BALTISCHES JAHRBUCH

1914

: ZEHNTER :
JAHRGANG

DRUCK UND VERLAG
VON ALEXANDER GROSSET, RIGA
GRAPHISCHE KUNST-ANSTALTEN

Graphische Kunst-Anstalten
Alexander Grosset in Firma: F. Deutsch,
Riga, Marstallstrasse № 1.

Vorwort

Wieder tritt das „Baltische Jahrbuch“, und zwar zum zehnten Male, seinen Weg in der frohen Gewissheit an, dass es die Erwartungen seiner zahlreichen Freunde in „Nah und Fern“ erfüllen wird. — Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit haben nicht gefehlt; und die grösstmöglichste Vollständigkeit ist — wenn auch nicht immer erreicht — so doch angestrebt worden.

Die altbekannte Gliederung der bisherigen Jahrgänge ist genau durchgesehen, ergänzt und durch manches Neue vermehrt worden.

Alles das verstand sich für das „Baltische Jahrbuch“ von selbst, das seinen Ruf dem Umstande verdankt, das es allen seinen Freunden und Benutzern genügt und wohl in den weitaus meisten Fällen erschöpfende Auskunft gibt. Seine Vielseitigkeit und Vollständigkeit wäre nicht in dem vorliegendem Masse zu erreichen gewesen, wenn nicht viel rührige Hände sich emsig geregt hätten, denen an dieser Stelle wiederum herzlich gern wärmster Dank gezollt sei!

Viel Hände haben sich gemüht, die Segel zu spannen, um es — mit überreichem Material befrachtend — zu seiner zehnten Jahresreise zu rüsten. Möge es in jedem deutschen Hause — in der Nähe, in der Ferne — festen Anker werfen.

Meeresstille und glückliche Fahrt!

RIGA, Dezember 1913.

DER VERLAG.

INHALTSVERZEICHNIS.

ZEITRECHNUNG.

Vor Christi.

5509 Erschaffung der Welt nach griechischer (byzantinischer) Zeitrechnung.
3949 „ „ „ „ Calvisius.
3760 Beginn der israelitischen Zeitrechnung (am 8. September d. J. beginnt das Jahr 5675).
2293 Sintflut nach griechischer Zeitrechnung.
45 Einführung des julianischen Kalenders.

Nach Christi.

1 Geburt unseres Heilandes Jesu Christi und Beginn der dyonisischen oder christlichen Zeitrechnung.
622 Beginn der mohammedanischen Jahresrechnung (am 6. November d. J. beginnt das Jahr 1333).
862 Gründung des Russischen Reiches.
870 Trennung der morgenländischen Kirche von der abendländischen.
988 Einführung des christlichen Glaubens in Russland.
1147 Erbauung der Residenz Moskau.
1201 Erbauung der Stadt Riga.
1440 Erfindung der Buchdruckerkunst von J. Gutenberg.
1464 Anfang der Monarchie in Russland.
1484 Geburt Martin Luthers.
1492 Entdeckung Amerikas durch Chr. Kolumbus.
1517 M. Luthers Reformation.
1522 Beginn der Reformation in Riga.
1561 Gründung des Herzogtums Kurland.
1562 Aufhebung des Ordens und Unterwerfung Livlands unter Polen.
1582 Einführung des gregorianischen Kalenders.
1584 Eroberung Sibiriens durch Jermak.
1588 Anlegung der ersten Buchdruckerei in Riga.
1613 Besteigung des Russischen Thrones durch das Haus Romanow.
1632 Gründung der ersten Universität in Russland (Academia Gustaviana in Dorpat).
1698 Erfindung der Dampfmaschine.
1700 Einführung des julianischen Kalenders in Russland (bis dahin hatte die byzantinische Zeitrechnung existiert).
1703 Erbauung der Residenz St. Petersburg.
1710 Angliederung Livlands, Estlands und der Stadt Riga an Russland.
1721 Annahme des Kaisertitels seitens der russischen Monarchen (Peter I.).
1761 Entstehung der ersten Intelligenzblätter in Riga.
1769 Begründung des ersten deutschen Theaters in Riga.
1795 Unterwerfung Kurlands und der Reste der litauischen Gebiete.
1802 Wiedereröffnung der Universität zu Dorpat.
1809 Vereinigung des Grossfürstentums Finnland mit Russland.
1815 „ „ Zartums Polen mit Russland.
1817 Aufhebung der Leibeigenschaft in Estland.
1818 „ „ „ „ Kurland.
1819 „ „ „ „ Livland.
1837 Erfindung des Telegraphen.
1838 Erbauung der ersten Eisenbahnlinie in Russland.
1852 Eröffnung der ersten Telegraphenlinie in Russland (Riga-Bolderaa).
1861 Aufhebung der Leibeigenschaft im ganzen Reiche.
1862 Gründung des Polytechnischen Instituts in Riga.
1868 Geburt Seiner Kaiserlichen Majestät Nikolai des Zweiten, unseres allergnädigsten grossen Monarchen und Herrn.
1874 Einführung der allgemeinen Wehrpflicht.
1878 Einführung der neuen Städteordnung in Riga.
1894 (21. Oktober) Thronbesteigung Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.
1905 (17. Oktober) Durch ein Allerhöchstes Manifest werden dem Volke die Grundlagen der bürgerlichen Freiheit bewilligt.
1906 (27. April) Feierliche Eröffnung der ersten russischen Reichsduma.

Feiertage im Jahre 1914.

Monat und Datum		Benennung der Feiertage	Es sind geschlossen:							
			Post	Zoll	Güterbahnhöfe[4]	Reichsbank[6]	Börse und Banken	Geschäftslokale	Fabriken	Behörden u. Schulen
Jan.	1	Fest d. Namensgebung Jesu; Bürgerliches Neujahr	*	*	*	*	*	*	*	*
	6	Das Epiphaniasfest oder Fest der göttlichen Erscheinung Jesu . . .	□	*	*	*	*	*	*	*
Febr.	2	*Mariä Lichtmess, Darbringung des Opfers für die Geburt Jesu* . . .	□	*	□	*	—	□	*[2]	*
	14	Freitag in der Butterwoche	□	*	□	*	—	—	—	*
	15	Sonnabend in der Butterwoche . .	□	*	□	*	—	—	—	*
	26	Evang. Busstag	—	—	*[5]	—	*	*	*[2]	*[3]
März	25	Mariä Verkündigung	*	*	*	*	*	*	*	*
April	3	Gründonnerstag	—	—	□	□	—	—	□	*
	4	Charfreitag	□	*	□	*	*	*	*	*
	5	Ostersonnabend	□	*	□	□	—	—	*[7]	*
	6	Sonntag in der Osterwoche	*	*	*	*	*	*	*	*
	7	Montag in der Osterwoche	□	*	*	*	*	*	*	*
	8	Dienstag in der Osterwoche	□	*	*	*	—	—	*[7]	*
	9	Mittwoch *in der Osterwoche* . . .	—	—	—	—	—	—	—	*
	10	Donnerstag in der Osterwoche . . .	—	—	—	—	—	—	—	*
	11	Freitag in der Osterwoche	—	—	—	—	—	—	—	*
	12	Sonnabend in der Osterwoche . . .	—	—	—	—	—	—	—	*
	23	Namensfest Ihrer Majestät d. Kaiserin Alexandra Feodorowna	□	*	□	*	*	—	—	*
Mai	6	Geburtstag Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch	□	*	□	*	*	—	—	*
	9	Gedenktag der Ueberführung der Reliquien des heiligen Nikolai . .	□	*	□	*	—	—	—	*
	14	Krönungsfest Seiner Majestät des Kaisers und Selbstherrschers aller Reussen Nikolai Alexandrowitsch und Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna	*	*	□	*	*	—	—	*
	15	Christi Himmelfahrt	□	*	—	*	*	*	*	*
	25	Geburtsfest Ihrer Majestät d. Kaiserin Alexandra Feodorowna	□	*	□	*	*	—	—	*
	25	Sonntag Pfingsten	*	*	*	*	*	*	*	*
	26	Montag Pfingsten	□	*	□	*	*	*	*	*
	27	Dienstag Pfingsten	—	—	—	—	—	—	*[7]	*
Juni	24	Geburt Johannes des Täufers (Johanni)	—	—	*[5]	*	*	*	*[2]	*
	29	Gedenktag des Märtyrertodes der Apostel Peter und Paul	□	*	□	*	—	—	—	*
Juli	22	Namensfest Ihrer Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna	□	*	□	*	*	—	—	*
	30	Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Zäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch	□	*	□	*	*	—	—	*
Aug.	6	Christi Verklärung	□	*	□	*	—	□	*[7]	*

Monat und Datum		Benennung der Feiertage	Es sind geschlossen:							
			Post	Zoll	Güterbahnhöfe[4])	Reichsbank[6])	Börse und Banken	Geschäftslokale	Fabriken	Behörden u. Schulen
Aug.	15	Mariä Himmelfahrt	□	✱	□	✱	—	□	✱	✱
	29	Enthauptung Johannes des Täufers .	□	✱	—	✱	—	—	—	✱
	30	Fest der Überführung der Reliquien des Grossfürsten Alexander Newsky (wenn am Werktage)	—	✱	—	✱	—	—	—	✱
Sept.	8	Mariä Geburt	□	✱	□	✱	—	□	✱	✱
	14	Kreuzes-Erhöhung	□	✱	□	✱	—	□	✱[2])	✱
	26	Gedenktag des Apostels Johannes des Theologen	□	✱	□	✱	—	—	—	✱
Okt.	1	Mariä Schutz und Fürbitte . . . ,	□	✱	□	✱	—	—	—	✱
	5	NamensfestSeinerKaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Zäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch	□	✱	□	✱	✱	—	—	✱
	18	Reformationsfest (wenn am Werktage)	—	—	—	—	—	✱	✱[7])	✱[3])
	21	Thronbesteigung Seiner Majestät des Kaisers und Selbstherrschers aller Reussen Nikolai Alexandrowitsch	□	✱	□	✱	✱	—	—	✱
	22	Fest d. Wunders am Bilde d. Mutter Gottes zu Kasan	□	✱	□	✱	—	—	—	✱
Nov.	14	Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna	□	✱	□	✱	✱	—	—	✱
	21	Mariä Opfer . . . . , . .	□	✱	□	✱	—	□	✱[2])	✱
Dez.	6	Namensfest Seiner Majestät des Herrn u. Kaisers Nikolai Alexandrowitsch	✱	✱	□	✱	✱	✱	—	✱
	22	Beginn der Weihnachtsfeiertage . .	—	—	—	—	—	—	—	✱
	24	Heiliger Weihnachtsabend	—	—	□	□	□	—	□	✱
	25	. . . .	✱	✱	✱	✱	✱	✱	✱	✱
	26	. . . .	□	✱	✱	✱	✱	✱	✱	✱
	27	Weihnachtsfeiertage	□	✱	—	✱	—	—	✱[2])	✱
	28	. . . .	—	—	—	—	—	—	—	✱
	29	. . . .	—	—	—	—	—	—	—	✱
	30	. . . .	—	—	—	—	—	—	—	✱
	31	Sylvester	—	□	—	□	—	—	—	✱

1) ✱ Vollständig geschlossen.
□ Mit verkürzter Arbeitszeit:
a) Postoperationen finden an allen Sonntagen und oben angedeuteten Feiertagen nur von **8—10** Uhr morgens statt;
b) die Geschäfte sind geöffnet von 12 Uhr mittags ab; Handlungen mit Lebensmitteln u. Kolonialwaren dürfen auch v. 6—9 Uhr morg. offen sein;
c) die Güterbahnhöfe sind geöffnet von 8—12 Uhr vormittags;
d) die Reichsbank ist geöffnet am 17./X v. 1—3 Uhr mittags; am 15. u. 17./IV, 24./XII von 10—1 Uhr „
e) die übrigen Banken schliessen am 24./XII um 2 Uhr mittags.

2) Es können an Stelle 2./II, 14./IX und 21./XI die folgenden Tage gefeiert werden: 26./II. (Busstag), 24./VI (wenn es am Werktage einfällt) u. 27./XII.

3) Meist nur von Schulen gefeiert.

4) Die Güterannahme findet statt: von 1/IV—30./IX von 8—6 Uhr abends; von 1/X—31./III von 8—4 Uhr „

5) Werden nur auf den Stationen Riga und Mitau gefeiert.

6) Auf der Reichsbank finden an allen Sonnabenden keine Diskontoperationen statt und fallen vom 23./XII—2./I die Sparkassen-Operationen aus.

7) Werden nur auf einigen Fabriken gefeiert.

I. JANUAR

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	**Neujahr**	**Neujahr**	**Neujahr**	14
2	Abel	Abel, Seht	Abel	15
3	Elmire	Enoch	Enoch	16
4	Methusalem	Methusala	Methusalem	17
5	**Sonnt. n. Neuj.**	**Sonnt. n. Neuj.**	**Sonnt. n. Neuj.**	18
6	**Heil. 3 Kön.** ☾	**Heil. 3 Könige**	**Heil. 3 Könige**	19
7	Melchior	Krispinus	Melchior	20
8	Erhard	Erhard	Erhard	21
9	Kaspar	Marzellinus	Beatus	22
10	Paul d. Einsiedler	Paul d. Einsiedler	Paul d. Einsiedler	23
11	Franziska	Hyginus	Efraim	24
12	**1. S. n. Epiph.**	**1. S. n. Epiph.**	**1. S. n. Epiph.**	25
13	Senta ●	Hilarius	Hilarius	26
14	Robert	Felix in Pinc.	Robert	27
15	Felix	Maurus	Dietrich	28
16	Lydia	Marzellus B.	Giesbrecht	29
17	Anton	Luise	Anton	30
18	Ellen	Meta, Priska	Franziska	31
19	**2. S. n. Epiph.**	**2. S. n. Epiph.**	**2. S. n. Epiph.**	1
20	Fabian, Sebastian	Fabian, Sebastian	Fabian, Sebastian	2
21.	Agnes ☽	Agnes	Agnes	3
22	Vincenz	Vicentius	Magdalena	4
23	Emerentia	Emerentia	Charlotte	5
24	Timotheus	Erich	Timotheus	6
25	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehrung	7
26	**3. S. n. Epiph.**	**3. S. n. Epiph.**	**3. S. n. Epiph.**	8
27	Ilona, Hulda	Chrysostomus	Chrysostomus	9
28	Karl ○	Carol.,Magn.,Karl	Karl	10
29	Samuel	Samuel	Samuel	11
30	Ludowika	Adelgunde	Adelgunde	12
31	Thekla	Zyriakus	Virgilius	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

Livland	Kurland	Estland
5. Simeon	Simeon Styl.	Simeon
12. Reinhold	Reinhold	Reinhold
19. Sara	Pius	Sara
26. Hans	Polykarpus	Hans

JANUAR **NOTIZEN** 1914

1	M.	1	14
2	D.		15
3	F.		16
4	S.		17
5	S.	2	18
6	M.		19
7	D.		20
8	M.		21
9	D.		22
10	F.		23
11	S.		24
12	S.	3	25
13	M.		26
14	D.		27
15	M.		28
16	D.		29
17	F.		30
18	S.		31
19	S.	4	1
20	M.		2
21	D.		3
22	M.		4
23	D.		5
24	F.		6
25	S.		7
26	S.	5	8
27	M.		9
28	D.		10
29	M.		11
30	D.		12
31	F.		13

II. FEBRUAR

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Brigitte	Brigitta	Brigitte	14
2	**Mariä Lichtm. Sept.**	**Mariä Lichtm. Sept.**	**Mariä Lichtm. Sept.**	15
3	Ida	Blasius	Hanna	16
4	Veronika ☾	Veronika	Veronika	17
5	Agathe	Agathe	Agathe	18
6	Dorothea	Dorothea	Dorothea	19
7	Richard	Richard	Richard	20
8	Salomo	Salomon	Salomon	21
9	**Sexagesima**	**Sexagesima**	**Sexagesima**	22
10	Pauline	Pauline	Pauline	23
11	Euphrosyne	Euphrosyne	Euphrosyne	24
12	Karoline ●	Friedrich	Eulalia	25
13	Melita	Benigna	Elwine	26
14	Valentin	Valentin	Valentin	27
15	Gotthilf	Siegfried	Faustina	28
16	**Quinquages.**	**Quinquages.**	**Quinquages.**	1
17	Konstantia	Konstantia	Konstantia	2
18	Konkordia	Konkordia	Konkordia	3
19	Susanne	Hermolaus	Simon Apostel	4
20	Ottokar ☽	Eucharius	Eucharius	5
21	Eleonore	Esaias	Esaias	6
22	**Petri Stuhlf.**	**Petri Stuhlf.**	**Petri Stuhlf.**	7
23	**Invocavit**	**Invocavit**	**Invocavit**	8
24	Matthias	Matthias	Matthias	9
25	Alma	Viktorius	Viktor	10
26	**Busstag**	**Busstag**	**Busstag**	11
27	Livia ○	Fortunatus	Leander	12
28	Justus	Makarius	Justus	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

2. Lina	Lina	Lina
9. Apollonia	Apoll	Apollonia
16. Juliane	Juliane	Juliane
23. Klotilde	Serenus	Wilhelmine
26. Eveline	Nestor	Livia

FEBRUAR **NOTIZEN** 1914

1	S.		14
2	S.	6	15
3	M.		16
4	D.		17
5	M.		18
6	D.		19
7	F.		20
8	S.		21
9	S.	7	22
10	M.		23
11	D.		24
12	M.		25
13	D.		26
14	F.	*14. Februar. Freitag in der Butterwoche.*	27
15	S.	*15. Februar. Sonnabend in der Butterwoche.*	28
16	S.	8	1
17	M.		2
18	D.		3
19	M.		4
20	D.		5
21	F.		6
22	S.		7
23	S.	9	8
24	M.		9
25	D.		10
26	M.		11
27	D.		12
28	F.		13

III. MÆRZ

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Albinus	Aibinus	Albinus	14
2	**Reminiscere**	**Reminiscere**	**Reminiscere**	15
3	Kunigunde	Kunigunde	Kunigunde	16
4	Alice	Adrianus	Adrian	17
5	Aurora	Angelus	Aurora	18
6	Gottfried	Fridolinus	Gottfried	19
7	Ella	Silvinus	Perpetua	20
8	Dagmar	Cyprianus	Cyprianus	21
9	**Oculi**	**Oculi**	**Oculi**	22
10	Jenny	Ludmilla	Michäus	23
11	Konstantin	Elvira, Jonas	Konstantin	24
12	Gregor	Gregorius	Gregorius	25
13	Ernst	Ernst	Ernst	26
14	Mathilde	Eutichius	Zacharias	27
15	Ulrike	Longinus	Mathilde	28
16	**Lätare**	**Lätare**	**Lätare**	29
17	Gertrud	Gertrud	Gertrud	30
18	Adeline	Gabriel	Gabriel	31
19	Joseph	Joseph	Joseph	1
20	Gotthardine	Rupert	Olga	2
21	Benedikt	Benedikt	Benedikt	3
22	Raphael	Paulinus B.	Raphael	4
23	**Judica**	**Judica**	**Judica**	5
24	Kasimir	Simon M.	Kasimir	6
25	**Mariä Verk.**	**Mariä Verk.**	**Mariä Verk.**	7
26	Emanuel	Dietrich	Emanuel	8
27	Gustav	Gustav	Gustav	9
28	Eugenie, Vitalis	Gideon	Gideon	10
29	Philippine	Eustasius	Philippine	11
30	**Palmsonntag**	**Palmsonntag**	**Palmsonntag**	12
31	Detlaus	Amadeus	Detlaus	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
2.	Luise	Horatius	Medea
9.	Ewald	Franziska	Prudentius
16.	Gabriel	Alexander	Alexander
23.	Longinus	Gottfried	Theodor
30.	Mary	Guido	Adonis

MÆRZ **NOTIZEN** 1914

1	S.		14
2	S.	10	15
3	M.		16
4	D.		17
5	M.		18
6	D.		19
7	F.		20
8	S.		21
9	S.	11	22
10	M.		23
11	D.		24
12	M.		25
13	D.	[illegible]	26
14	F.		27
15	S.		28
16	S.	12	29
17	M.		30
18	D.		31
19	M.		1
20	D.		2
21	F.		3
22	S.	[illegible]	4
23	S.	13 *23. März. Palmsonntag neuen Stils.*	5
24	M.		6
25	D.		7
26	M.		8
27	D.		9
28	F.		10
29	S.	*29. März. Ostern neuen Stils.*	11
30	S.	14	12
31	M.		13

IV. APRIL

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Theodora	Theodora	Theodora	14
2	Irmgard	Viktor	Pauline	15
3	**Gründ.**Ferdinand	**Gründ.**Ferdinand	**Gründ.**Ferdinand	16
4	**Charfreitag** ☾	**Charfreitag**	**Charfreitag**	17
5	Berthold	Silvia	Maximus	18
6	**Heil. Ostern**	**Heil. Ostern**	**Heil. Ostern**	19
7	**Virginie**	**Cölestinus**	**Aaron**	20
8	**Edgar**	**Liborius**	**Liborius**	21
9	**Valerie**	**Bogislaus**	**Bogislaus**	22
10	**Gaston**	**Ezechiel**	**Ezechiel**	23
11	**Hermann**	**Eustorgius**	**Leo**	24
12	**Julius** ●	**Julius**	**Julius**	25
13	**Quasimodog.**	**Quasimodog.**	**Quasimodog.**	26
14	Nanny	Antonia	Tiberius	27
15	Adolfine	Olympia	Olympia	28
16	Charisius	Charisius, Emil	Charisius	29
17	Rudolf	Rudolf, Hildeg.	Rudolf	30
18	Valerian	Amaldi	Valerian	1
19	Fanny	Timotheus	Simon	2
20	**Miser. Dom.** ☽	**Miser. Dom.**	**Miser. Dom.**	3
21	Elmar, Engeline	Jovianus	Alexandra	4
22	Arend	Emanuel	Kajus	5
23	**Georg**	**Georg**	**Georg**	6
24	Albrecht	Albert	Albert	7
25	Evang. Markus	Evang. Markus	Evang. Markus	8
26	Ellis ○	Raimund	Ezechias	9
27	**Jubilate**	**Jubilate**	**Jubilate**	10
28	Theresia, Vitalis	Vitalis	Vitalis	11
29	Raimund	Sibylla	Raimund	12
30	Lilly	Josua	Erastus	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
4.	Ambrosius	Ambrosius	Ambrosius
6.	Hertha	Sixtus	Cölestin
13.	Justinus	Justinus	Justinus
20.	Sulpicius	Jakobina	Sulpicius
27.	Klementine	Anastasius	Anastasius

APRIL **NOTIZEN** 1914

1	D.		14
2	M.		15
3	D.		16
4	F.		17
5	S.		18
6	S.	15	19
7	M.		20
8	D.		21
9	M.		22
10	D.		23
11	F.		24
12	S.		25
13	S.	16	26
14	M.		27
15	D.		28
16	M.		29
17	D.		30
18	F.		1
19	S.		2
20	S.	17	3
21	M.		4
22	D.		5
23	M.	*23. April. Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.*	6
24	D.		7
25	F.		8
26	S.		9
27	S.	18	10
28	M.		11
29	D.		12
30	M.		13

V. MAI

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Philipp u. Jakob	Philipp u. Jakob	Philipp u. Jakob	14
2	Sigismund	Sigismund	Sigismund	15
3	Kreuz-Erfindung	Kreuz-Erfindung	Kreuz-Erfindung	16
4	**Cantate**	**Cantate**	**Cantate**	17
5	Gotthard	Gotthard	Gotthard	18
6	**Dietrich**	**Benedikta**	**Susanne**	19
7	Henriette	Juwenalis	Ulrike	20
8	Luitgarde	Stanislaus	Stanislaus	21
9	**Erwin**	**Hiob**	**St. Nikolai**	22
10	Gordian	Anastasia	Gordian	23
11	**Rogate**	**Rogate**	**Rogate**	24
12	Pankr., Wally	Pankratius	Henriette	25
13	Servatius, Irene	Servatius	Servarius	26
14	**Christian**	**Johanna**	**Christian**	27
15	**Chr. Himmelf.**	**Chr. Himmelf.**	**Chr. Himmelf.**	28
16	Peregrinus	Peregrinus	Peregrinus	29
17	Herbert	Antonius	Fanny	30
18	**Exaudi**	**Exaudi**	**Exaudi**	31
19	Philipp	Sara	Philipp	1
20	Sibylle	Josefa	Ernestine	2
21	Ernestine	Prudentia	Arthur	3
22	Emilie	Emilie	Emilie	4
23	Leontine	Desiderius	Desiderius	5
24	Esther	Esther	Esther	6
25	**Pfingsten**	**Pfingsten**	**Pfingsten**	7
26	**Eduard**	**Eduard**	**Eduard**	8
27	Ludolf	Ludolf	Ludolf	9
28	Wilhelm	Wilhelm	Wilhelm	10
29	Maximilian	Maximinus	Maximilian	11
30	Wigand	Wigand, Liddy	Wigand	12
31	Alide, Waldtraut	Petronella	Petronella	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

4. Florentine	Florianus	Florian
11. Mamertus	Mamertus	Pankratius
15. Sophie	Sophia	Sophie
18. Erich	Isak	Erich
25. Urban, Hildeg.	Urbanus	Urbanus

MAI **NOTIZEN** 1914

1	D.		14
2	F.		15
3	S.		16
4	S.	19	17
5	M.		18
6	D.	*6. Mai. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.*	19
7	M.		20
8	D.	*8. Mai. Himmelfahrt neuen Stils.*	21
9	F.	*9. Mai. Fest des Wundertäters Nikolaus.*	22
10	S.		23
11	S.	20	24
12	M.		25
13	D.		26
14	M.	*14. Mai. Krönung Ihrer Kaiserlichen Majestäten*	27
15	D.		28
16	F.		29
17	S.		30
18	S.	21	31
19	M.		1
20	D.		2
21	M.		3
22	D.		4
23	F.		5
24	S.		6
25	S.	22	7
26	M.	*25. Mai. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Herrin und Kaiserin Alexandra Feodorowna.*	8
27	D.		9
28	M.		10
29	D.		11
30	F.		12
31	S.		13

VI. JUNI

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Trinitatis	Trinitatis	Trinitatis	14
2	Emma ☾	Nikeforus	Marcellus	15
3	Erasmus	Erasmus	Erasmus	16
4	Friederike	Quirin, Ulrika	Darius	17
5	Bonifazius	Bonifazius	Bonifazius	18
6	Adalbert	Artemidorus	Artemius	19
7	Lukretia	Lukretia	Lukretia	20
8	1. S. n. Trinit.	1. S. n. Trinit.	1. S. n. Trinit.	21
9	Valeska	Flavius	Bertram	22
10	Ginevra ●	Onuphrius	Flavius	23
11	Sigrid	Barnabas	Sigrid	24
12	Nora	Blondina	Basilides	25
13	Tobias	Alfred	Tobias	26
14	Josephine	Elisäus	Jenny	27
15	2. S. n. Trinit.	2. S. n. Trinit.	2. S. n. Trinit.	28
16	Justine	Roland	Justine	29
17	Arthur ☽	Volkmar	Nikander	30
18	Albert	Detlav	Auguste	1
19	Viktor	Gervasius	Viktor	2
20	Florian	Friderika	Gervasius	3
21	Emil	Abgarus	Rahel	4
22	3. S. n. Trinit.	3. S. n. Trinit.	3. S. n. Trinit.	5
23	Malwine	Basilius	Basilius	6
24	Joh. d. Täuf. ○	Joh. der Täufer	Joh. der Täufer	7
25	Milly	Nikodemus	Febronia	8
26	Jeremias	Ismael	Jeremias	9
27	7 Schläfer	7 Schläfer	7 Schläfer	10
28	Leo	Leo	Josua	11
29	4. S. n. Trinit.	4. S. n. Trinit.	4. S. n. Trinit.	12
30	Pauli Gedenktag	Otto	Lucina	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

1. Gottschalk	Nikodemus	Gottschalk
8. Fridolin	Auguste	Medardus
15. Amilde	Veit	Vitus
22. Ludmilla	Karolina	Karoline
29. Peter und Paul	Peter und Paul	Peter und Paul

JUNI **NOTIZEN** 1914

1	S.	23	14
2	M.		15
3	D.		16
4	M.		17
5	D.		18
6	F.		19
7	S.		20
8	S.	24	21
9	M.		22
10	D.		23
11	M.		24
12	D.		25
13	F.		26
14	S.		27
15	S.	25	28
16	M.		29
17	D.		30
18	M.		1
19	D.		2
20	F.		3
21	S.		4
22	S.	26	5
23	M.		6
24	D.		7
25	M.		8
26	D.		9
27	F.		10
28	S.		11
29	S.	27	12
30	M.		13

VII. JULI

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Theobald	Theobald	Theobald	14
2	Mariä Heimsuch.	Mariä Heimsuch.	Mariä Heimsuch.	15
3	Kornelius	Kornelius	Kornelius	16
4	Ulrich	Ulrich	Ulrich	17
5	Edith	Anselmus	Anselm	18
6	**5. S. n. Trinit.**	**5. S. n. Trinit.**	**5. S. n. Trinit.**	19
7	Aline	Demetrius	Demetrius	20
8	Adelaide	Kilianus	Kilian	21
9	Thusnelda	Kyrillus	Kyrillus	22
10	Guido, 7 Br.	7 Brüder	7 Brüder	23
11	Emmeline	Eleonore	Eleonore	24
12	Heinrich	Heinrich, Harry	Heinrich	25
13	**6. S. n. Trinit.**	**6. S. n. Trinit.**	**6. S. n. Trinit.**	26
14	Oskar	Bonaventura	Lydia	27
15	Apostel-Teilung	Apostel-Teilung	Apostel-Teilung	28
16	Hermine	August	August	29
17	Margot, Marga	Alexius	Alexius	30
18	Rosine	Maternus	Rosine	31
19	Kamilla	Albanus	Friederike	1
20	**7. S. n. Trinit.**	**7. S. n. Trinit.**	**7. S. n. Trinit.**	2
21	Daniel	Daniel	Daniel	3
22	**Maria Magdal.**	**Maria Magdal.**	**Maria Magdal.**	4
23	Adelheid	Apollinaris	Oskar	5
24	Christine	Christiana	Christine	6
25	Jakob	Jakobus	Jakobus	7
26	Anna	Anna, Emma	Anna	8
27	**8. S. n. Trinit.**	**8. S. n. Trinit.**	**8. S. n. Trinit.**	9
28	Cäcilie	Pantaleon	Pantaleon	10
29	Edmund	Beatrice	Beatrice	11
30	**Rosalie**	**Walter**	**Germanus**	12
31	Angelika	Hermann	Christfried	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
6.	Hektor	Augustina	Hektor
13.	Margarete	Margareta	Margarete
20.	Elias	Elias	Elias
27.	Martha	Martha	Martha

Der Gebrauch von Yoghurt ist ferner zu empfehlen bei **Schlaffheit** des **Magens** oder **Darms, Magen-** oder **Darmkrebs, Blinddarmentzündung, Darmtuberkulose, Darmtyphus, Cholera, Darmkrankheiten** d. Kinder

JULI **NOTIZEN** 1914

1	D.			14
2	M.			15
3	D.			16
4	F.			17
5	S.			18
6	S.	28		19
7	M.			20
8	D.			21
9	M.			22
10	D.			23
11	F.			24
12	S.			25
13	S.	29		26
14	M.			27
15	D.			28
16	M.			29
17	D.			30
18	F.			31
19	S.			1
20	S.	30		2
21	M.			3
22	D.		*22. Juli. Namensfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.*	4
23	M.			5
24	D.			6
25	F.			7
26	S.			8
27	S.	31		9
28	M.			10
29	D.		Ab. 2 Kislovodsk – Miner. 5	11
30	M.		*30. Juli. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn Thronfolgers Zäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch.*	12
31	D.			13

VIII. AUGUST

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier	14
2	Ellinor ☾	Moses	Hannibal	15
3	**9. S. n. Trinit.**	**9. S. n. Trinit.**	**9. S. n. Trinit.**	16
4	Roman	Aristarch	Dominikus	17
5	Oswald	Oswald	Oswald	18
6	**Christi Verkl.**	**Christi Verkl.**	**Christi Verkl.**	19
7	Alfred	Christian, Afra	Aline	20
8	Gottlieb ●	Ladislaus	Gerhard	21
9	Ivar	Romanus	Romanus	22
10	**10. S. n. Trinit.**	**10. S. n. Trinit.**	**10. S. n. Trinit.**	23
11	Olga	Henriette, Olga	Hermann	24
12	Klara	Klara	Klara	25
13	Elvire	Hippolitus	Hildebert	26
14	Selma	Bertram	Klementine	27
15	**Mar. Himmelf.**	**Mar. Himmelf.**	**Mar. Himmelf.**	28
16	Anastasia ☽	Philippina	Isaak	29
17	**11. S. n. Trinit.**	**11. S. n. Trinit.**	**11. S. n. Trinit.**	30
18	Helene	Helena	Helene	31
19	Melanie	Sebaldus	Sebaldus	1
20	Bernhard	Bernhard	Bernhard	2
21	Walter	Sigismund	Ruth	3
22	Nadine	Eleasar, Alice	Philibert	4
23	Benjamin	Ehrenfried	Zachäus	5
24	**12. S. n. Trinit.**	**12. S. n. Trinit.**	**12. S. n. Trinit.**	6
25	Ludwig	Ludwig	Ludwig	7
26	Natalie	Irenäus	Irenäus	8
27	Gebhard	Gebhard	Gebhard	9
28	Auguste	Augustinus	Auguste	10
29	**Joh. Enthaupt.**	**Joh. Enthaupt.**	**Joh. Enthaupt.**	11
30	**Edwin** ○	**Benjamin**	**Benjamin**	12
31	**Wilma**	**Christfried**	**Rebekka**	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

3. August	Dominikus	Eleasar
10. Laurentius	Laurentius	Laurentius
17. Adele	Verena	Willibald
24. Bartholomäus	Bartholomäus	Bartholomäus
31. Wilma	Christfried	Rebekka

AUGUST **NOTIZEN** 1914

1	F.		14
2	S.		15
3	S.	32	16
4	M.		17
5	D.		18
6	M.		19
7	D.		20
8	F.		21
9	S.		22
10	S.	33	23
11	M.		24
12	D.		25
13	M.		26
14	D.		27
15	F.		28
16	S.		29
17	S.	34	30
18	M.		31
19	D.		1
20	M.		2
21	D.		3
22	F.		4
23	S.		5
24	S.	35	6
25	M.		7
26	D.		8
27	M.		9
28	D.		10
29	F.		11
30	S.	*30. August. Fest des Grossfürsten Alexander Newski.*	12
31	S.	36	13

IX. SEPTEMBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Ägidus, Rolf	Bertha, Ägidus	Ägidus	14
2	Elise	Rahel, Lea	Elise	15
3	Bertha	Eusebius	Bertha	16
4	Äthelwina, Ebba	Theodora	Theodosia	17
5	Percy	Zacharias	Moses	18
6	Magnus	Magnus	Magnus	19
7	**14. S. n. Trinit.**	**14. S. n. Trinit.**	**14. S. n. Trinit.**	20
8	**Mariä Geburt**	**Mariä Geburt**	**Mariä Geburt**	21
9	Bruno	Bruno	Bruno	22
10	Albertine	Albertine	Albertine	23
11	Gerhard	Melanie, Patiens	Ewald	24
12	Erna	Tobias, Arthur	Erna	25
13	Nelly, Sebaldus	Amatus	Amatus	26
14	**15. S. n. Tr. † Erh.**	**15. S. n. Tr. † Erh.**	**15. S. n. Tr. † Erh.**	27
15	Nikodemus	Hedwig	Nikodemus	28
16	Jakobine	Isabella	Leontine	29
17	Wera	Lambert	Josephine	30
18	Amélie	Gottlob	Gottlob	1
19	Werner	Werner	Werner	2
20	Marianne	Susanna	Emil	3
21	**16. S. n. Trinit.**	**16. S. n. Trinit.**	**16. S. n. Trinit.**	4
22	Mauritius	Mauritius	Moritz	5
23	Wendela	Joel	Elwire	6
24	Joh. Empf.	Joh. Empf.	Joh. Empf.	7
25	Franz	Adolf	Kleofas	8
26	**Kurt**	**Justina**	**Kurt**	9
27	Adolf	Judith	Adolf	10
28	**17. S. n. Trinit.**	**17. S. n. Trinit.**	**17. S. n. Trinit.**	11
29	Michael	Erzengel Michael	St. Michael	12
30	Hieronymus	Hieronymus	Hieronymus	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

7. Regina	Regina	Regina
21. Evang. Matthäus	Evang. Matthäus	Evang. Matthäus
28. Wenzel	Wenzeslaus	Wenzeslaus

SEPT. **NOTIZEN** 1914

1	M.		14
2	D.		15
3	M.		16
4	D.		17
5	F.		18
6	S.		19
7	S.	37	20
8	M.		21
9	D.		22
10	M.		23
11	D.		24
12	F.		25
13	S.		26
14	S.	38	27
15	M.		28
16	D.		29
17	M.		30
18	D.		1
19	F.		2
20	S.		3
21	S.	39	4
22	M.		5
23	D.		6
24	M.		7
25	D.		8
26	F.		9
27	S.		10
28	S.	40	11
29	M.		12
30	D.		13

X. OKTOBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	**Remigius**	**Remigius**	**Mar. S. u. F.**	14
2	Reinhard	Vollrad	Woldemar	15
3	Elsa	Simplizius	Jairus	16
4	Franziskus	Franziskus	Franz	17
5	**18. S. n. Trinit.**	**18. S. n. Trinit.**	**18. S. n. Trinit.**	18
6	Fides	Charitas	Luise	19
7	Charitas	Spes	Amalie	20
8	Anita	Amalia	Thomasia	21
9	Friedebert	Dionysius	Dionysius	22
10	Arved	Arved	Arved	23
11	Buchard	Wilhelmine	Buchard	24
12	**19. S. n. Trinit.**	**19. S. n. Trinit.**	**19. S. n. Trinit.**	25
13	Irma	Gangolf	Theresia	26
14	Wilhelmine	Kalixtus	Kalixtus	27
15	Hedwig	Theresia	Hedwig	28
16	Amine	Gallus	Gallus	29
17	Florentin	Florentinus	Ida	30
18	**Reform.-Fest**	**Reform.-Fest**	**Reform.-Fest**	31
19	**20. S. n. Trinit.**	**20. S. n. Trinit.**	**20. S. n. Trinit.**	1
20	Wendelin	Wendelinus	Filizian	2
21	**Ursula**	**Ursula**	**Ursula**	3
22	**Cordula**	**Cordula**	**Cordula**	4
23	Sewerin	Severinus	Severin	5
24	Hortensia	Salome	Salome	6
25	Beatrice	Adelheid	Adelheid	7
26	**21. S. n. Trinit.**	**21. S. n. Trinit.**	**21. S. n. Trinit.**	8
27	Laura	Viktoria	Kapitolin	9
28	Simon, Judas	Simeon u. Juda	Simon, Juda	10
29	Engelbrecht	Narzissus	Engelhard	11
30	Valide	Absalom	Absalon	12
31	Wolfgang	Wolfgang	Wolfgang	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
5.	Amalie	Fides	Friedebert
12.	Walfried	Walfried	Walfried
18.	Ev. Lukas	Ev. Lukas	Ev. Lukas
19.	Jessy	Theodor, Joel	Leonhard
26.	Amandus	Amandus	Amandus

OKT. **NOTIZEN** 1914

			Notizen	
1	M.		*1. Oktober. Mariä Schutz und Fürbitte.*	14
2	D.			15
3	F.			16
4	S.			17
5	S.	41	*5. Oktober. Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Herrn Thronfolgers Zäsarewitsch und Grossfürsten Alexei Nikolajewitsch. — Erntefest.*	18
6	M.			19
7	D.			20
8	M.			21
9	D.			22
10	F.			23
11	S.			24
12	S.	42		25
13	M.			26
14	D.			27
15	M.			28
16	D.			29
17	F.			30
18	S.			31
19	S.	43		1
20	M.			2
21	D.		*21. Oktober. Fest der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch.*	3
22	M.		*22. Oktober. Fest des Wunders am Bilde der heil. Mutter Gottes von Kasan.*	4
23	D.			5
24	F.			6
25	S.			7
26	S.	44		8
27	M.			9
28	D.			10
29	M.			11
30	D.			12
31	F.			13

XI. NOVEMBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Aller Heiligen	Aller Heiligen	Aller Heiligen	14
2	**22. S. n. Trinit.**	**22. S. n. Trinit.**	**22. S. n. Trinit.**	15
3	Erika	Gottlieb	Gottlieb	16
4	Otto	Charlotte	Otto	17
5	Charlotte	Petronius	Blandina	18
6	Leonhard	Leonhard	Kaspar	19
7	Engelbert	Erdmann	Balthasar	20
8	Alexandra	Klaudius	Klaudius	21
9	**23. S. n. Trinit.**	**23. S. n. Trinit.**	**23. S. n. Trinit.**	22
10	Martin Luther	Martin Luther	Martin Luther	23
11	Martin Bischof	Martin Bischof	Martin Bischof	24
12	Kornelia	Maximilian	Jonas	25
13	Eugen	Eugenius	Arkadius, Eugen	26
14	**Friedrich**	**Justus**	**Friedrich**	27
15	Leopold	Leopold	Leopold	28
16	**24. S. n. Trinit.**	**24. S. n. Trinit.**	**24. S. n. Trinit.**	29
17	Hugo	Hugo	Hugo	30
18	Alexander	Alfons	Gelasius	1
19	Elisabeth	Elisabeth	Elisabeth	2
20	Georgine	Edmund	Georgine	3
21	**Mar. Opfer**	**Mar. Opfer**	**Mar. Opfer**	4
22	Alfons	Ernst, Cäcilie	Cäcilie	5
23	**Totenfeier**	**Totenfeier**	**Totenfeier**	6
24	Leberecht	Lebrecht	Leberecht	7
25	Katharina	Katharina	Katharina	8
26	Konrad	Konrad	Konrad	9
27	James	Günther	Jeanette	10
28	Günther	Arnold	Günther	11
29	Eberhard	Eberhard	Eberhard	12
30	**1. Advent**	**1. Advent**	**1. Advent**	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
2.	Aller Seelen	Aller Seelen	Aller Seelen
9.	Theodor	Fngelhard	Jobst
16.	Ottomar	Ottomar, Kuno	Edmund
23.	Klemens	Klemens	Klemens
30.	Ap. Andreas	Ap. Andreas	Ap. Andreas

1	S.		14
2	S.	45	15
3	M.		16
4	D.		17
5	M.		18
6	D.		19
7	F.		20
8	S.		21
9	S.	46	22
10	M.		23
11	D.		24
12	M.		25
13	D.		26
14	F.	*14. November. Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.*	27
15	S.		28
16	S.	47	29
17	M.		30
18	D.		1
19	M.		2
20	D.		3
21	F.		4
22	S.		5
23	S.	48	6
24	M.		7
25	D.		8
26	M.		9
27	D.		10
28	F.		11
29	S.		12
30	S.	49	13

XII. DEZEMBER

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Arnold	Natalie	Arnold	14
2	Meta	Kandidus	Kandidus	15
3	Agrikola	Kassianus	Natalie	16
4	Barbara ●	Barbara	Barbara	17
5	Sabine	Hermine	Sabine	18
6	Nikolaus	Nikolaus	Nikolaus	19
7	2. Advent	2. Advent	2. Advent	20
8	Mariä Empf.	Mariä Empf.	Mariä Empf.	21
9	Joachim	Joachim	Joachim	22
10	Judith	Hildebrand	Judith	23
11	Woldemar ☽	Damasius	Pontus	24
12	Ottilie	Valerius	Ottilie	25
13	Lucie	Lucie, Ottilie	Lucie	26
14	3. Advent	3. Advent	3. Advent	27
15	Johanna	Abraham	Johanna	28
16	Alwine	Beata, Elsa	Eveline	29
17	Ignatius	Jeremias	Ignatius	30
18	Christof	Christof	Christof	31
19	Loth ○	Loth	Loth	1
20	Abraham	Ignatius	Abraham	2
21	4. Advent	4. Advent	4. Advent	3
22	**Beata**	**Theodosius**	**Beata**	4
23	**Viktoria**	**Dagobert**	**Dagobert**	5
24	**Adam u. Eva**	**Adam u. Eva**	**Adam u. Eva**	6
25	**Weihnachten**	**Weihnachten**	**Weihnachten**	7
26	**Stefan** ☾	**Stefan**	**Stefan**	8
27	**Ev. Johannes**	**Ev. Johannes**	**Ev. Johannes**	9
28	**S. n. Weihn.**	**S. n. Weihn.**	**S. n. Weihn.**	10
29	Noah	Jonathan	Jonathan	11
30	David	David	David	12
31	Silvester	Silvester	Silvester	13

Namenstage an Sonn- und Feiertagen:

	Livland	Kurland	Estland
7.	Antonie	Agathon	Antonie
14.	Ingeborg	Nikasius	Ingeborg, Nikasius
21.	Ap. Thomas	Ap. Thomas	Ap. Thomas
28.	Unsch. Kindl.	Unsch. Kindl.	Unsch. Kindl.

DEZ. **NOTIZEN** 1914

1	M.		14
2	D.		15
3	M.		16
4	D.		17
5	F.	*6. Dezember. Namensfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch. — Fest des heiligen Wundertäters Nikolaus.*	18
6	S.		19
7	S.	50	20
8	M.		21
9	D.		22
10	M.		23
11	D.		24
12	F.	*12. Dezember. Weihnachten neuen Stils.*	25
13	S.		26
14	S.	51	27
15	M.		28
16	D.		29
17	M.		30
18	D.		31
19	F.	*19. Dezember. Neujahr 1915 neuen Stils*	1
20	S.		2
21	S.	52	3
22	M.		4
23	D.		5
24	M.	*24. Dezember. Heil. 3 Könige neuen Stils.*	6
25	D.		7
26	F.		8
27	S.		9
28	S.	53	10
29	M.		11
30	D.		12
31	M.		13

Sonnen-Auf- und Untergang für Riga.

Januar			Mai			September		
3.	Afg. 8 53	Untg. 4 13	3.	Afg. 4 08	Untg. 8 32	3.	Afg. 5 55	Untg. 6 40
9.	„ 8 44	„ 4 25	9.	„ 3 56	„ 8 43	9.	„ 6 07	„ 6 24
15.	„ 8 34	„ 4 38	15.	„ 3 47	„ 8 53	15.	„ 6 19	„ 6 07
21.	„ 8 23	„ 4 52	21.	„ 3 40	„ 9 03	21.	„ 6 32	„ 5 51
27.	„ 8 10	„ 5 06	27.	„ 3 34	„ 9 10	27.	„ 6 45	„ 5 35
Februar			**Juni**			**Oktober**		
3.	Afg. 7 54	Untg. 5 22	3.	Afg. 3 31	Untg. 9 16	3.	Afg. 6 57	Untg. 5 19
9.	„ 7 39	„ 5 35	9.	„ 3 31	„ 9 18	9.	„ 7 11	„ 5 05
15.	„ 7 24	„ 5 49	15.	„ 3 33	„ 9 18	15.	„ 7 24	„ 4 49
21.	„ 7 08	„ 6 02	21.	„ 3 38	„ 9 15	21.	„ 7 37	„ 4 35
27.	„ 6 52	„ 6 15	27.	„ 3 45	„ 9 11	27.	„ 7 51	„ 4 22
März			**Juli**			**November**		
3.	Afg. 6 41	Untg. 6 24	3.	Afg. 3 53	Untg. 9 03	3.	Afg. 8 06	Untg. 4 09
9.	„ 6 25	„ 6 37	9.	„ 4 03	„ 8 54	9.	„ 8 19	„ 3 59
15.	„ 6 09	„ 6 50	15.	„ 4 14	„ 8 44	15.	„ 8 31	„ 3 50
21.	„ 5 52	„ 7 02	21.	„ 4 25	„ 8 32	21.	„ 8 42	„ 3 44
27.	„ 5 36	„ 7 15	27.	„ 4 37	„ 8 18	27.	„ 8 50	„ 3 40
April			**August**			**Dezember**		
3.	Afg. 5 18	Untg. 7 30	3.	Afg. 4 51	Untg. 8 02	3.	Afg. 8 58	Untg. 3 39
9.	„ 5 02	„ 7 42	9.	„ 5 04	„ 7 47	9.	„ 9 02	„ 3 40
15.	„ 4 47	„ 7 55	15.	„ 5 16	„ 7 31	15.	„ 9 04	„ 3 45
21.	„ 4 33	„ 8 08	21.	„ 5 28	„ 7 16	21.	„ 9 04	„ 3 51
27.	„ 4 20	„ 8 20	27.	„ 5 41	„ 6 59	27.	„ 9 00	„ 4 00

Riga 1914

alter Stil, mittlere Petersburger Zeit.

Finsternisse.

1. *Ringförmige Sonnenfinsternis* am 12. Februar, sichtbar auf der südl. Erdhälfte.
2. *Partielle Mondfinsternis* am 27. Febr. Der Mond tritt in den Halbschatten 3 U. 41 M. morg., in den Kernschatten 4 U. 42 M. Grösste Verfinsterung ($^9/_{10}$ des Monddurchm.) 6 U. 13 M. morg.
3. *Totale Sonnenfinsternis* am 8. Aug. erreicht die Ostseeprovinzen bei Dagerort, überschattet ganz Oesel, geht in einem etwa 20 Meilen breiten Streifen auch bei Riga vorüber durch Kurland, die Strasse von Kertsch bis zur Mündung des Indus. Die Nord-Ost Grenze der Sonne der totalen Verfinsterung geht im Baltikum durch Pernau u. Wolmar, die Süd-West-Grenze durch Talsen u. Doblen. In Riga beginnt die Finsternis überhaupt um 1 U. 17 M. nach Mittag, die völlige Verfinsterung dauert von 2 U. 27 M. bis 2 U. 29 M. Ende der Finsternis 3 U. 36 M.

   Die Mittellinie der totalen Verfinsterung geht über die Kirche von Neuermühlen und überschreitet die Düna bei der Münd. der Oger.
4. *Partielle Mondfinsternis* am 22 Aug. in Europa unsichtbar.

Orthodox-griechischer Kalender.

Anfang der Fastenliturgie	d. 26. Jan.	Wasserweihe	30. Apr.
Anfang der Butterwoche	d. 10. Febr.	Christi Himmelfahrt	15. Mai
Anfang der grossen Fasten	17. „	Pfingsten	25. „
Jewdokia, Sb. d. 2. Fastenw.	1. März	Aller Heiligen	1. Juni
40 Märtyrer, St. „ 3. „	9. „	Petri-Fasten . . . . v. 2. b. 29.	„
Alexei, Mo. „ 3. „	17. „	Fasten d. Mutter Gott. v. 1.—15.	Aug.
Mariä Verkündigung . . .	25. „	Weihn.-Fasten . . . v. 15.—24.	Dez.
Ostersonntag	6. April		

Israelitischer Kalender.

Russ. Zeitrechnung 1914		Feiertage	Jüd. Zeitrechnung 5674/75	
Januar 1913	1.	—	Thebet 5674	16.
„	15.	—	Schabat	1.
Februar	14.	—	Adar	1.
„	26.	Fasten Esther	„	13.
„	27.	Purim	„	14.
„	28.	Schusan-Purim	„	15.
März	15.	Kirchenjahr Anfang	Nisan	1.
„	29.	Passah Anfang*	„	15.
„	30.	Zweites Fest*	„	16.
April	4.	Siebentes Fest*	„	21.
„	5.	Achtes Fest*	„	22.
„	14.	—	Jjar	1.
Mai	1.	Lag Beomer	„	18.
„	13.	—	Sivan	1.
„	18.	Wochenfest*	„	6.
„	19.	Zweites Fest*	„	7.
Juni	12.	—	Thamuz	1.
„	29.	Tempel-Eroberung Fasten	„	18.
Juli	11.	—	Ab	1.
„	20.	Tempelverbrennung. Fasten	„	10.
August	10.	—	Elul	1.
September	8.	Neujahrsfest*	Tischri 5675	1.
„	9.	Zweites Fest*	„	2.
„	10.	Fasten Gedaljah	„	3.
„	17.	Versöhnungsfest*	„	10.
„	22.	Laubhüttenfest* Anf.	„	15.
„	23.	Zweites Fest*	„	16.
„	28.	Palmenfest	„	21.
„	29.	Laubhüttenfest Ende*	„	22.
„	30.	Gesetzesfreude*	„	23.
Oktober	8.	—	Marcheschwan	1.
November	6.	—	Kislev	1.
„	30.	Tempelweihe	„	25.
Dezember	5.	—	Thebet	1.
„	14.	Fasten Belagerung Jerusal.	„	10.
„	31.	—	„	27.

Die mit * bezeichneten Feiertage werden streng gefeiert.

Kalender der Mohammedaner.

Russ. Zeitrechn. 1914		Mohammedan. Zeitrechnung 1332		Russ. Zeitrechn. 1914		Mohammed. Zeitrechnung 1332 u. 1333	
Januar	1.	Safar	16.	Juli	11.	Ramadân	1.
„	14.	Rebî-el-awwel	1.	August	10.	Dchewwâl	1.
Februar	15.	Rebî-el-accher	1.	September	8.	Dsû-'l-kade	1.
März	14.	Dschemâdi-el-awwel	1.	Oktober	8.	Dsû-'l-hedsche	1.
April	13.	Dschemâdi-el-accher	1.	November	6.	Moharrem 1333	1.
Mai	12.	Redscheb	1.	Dezember	6.	Safar	1.
Juni	11.	Schabân	1.	„	31.	„	26.

Ewiger Kalender

zur Auffindung des Wochen-Tages, auf den das Datum eines Monats im gegebenen Jahre fällt. Diese Frage ist mit Hilfe nachfolgender zwei Tabellen, die den Namen „Ewiger Kalender“ führen, leicht zu lösen.

Tabelle I.

Alter Stil Jahrhunderte Vor Chr.	Alter Stil Jahrhunderte Nach Christo			Wochen-Tage.							Neuer Stil Jahrhunderte Nach Christo			
7	1	8	15	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	—	18	22	26
6	2	9	16	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	—	—	—	—
5	3	10	17	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	—	19	23	27
4	4	11	18	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	Dienst.	—	—	—	—
3	5	12	19	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	Montag	16	20	24	28
2	6	13	20	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	Sonnt.	17	21	25	29
1	7	14	21	Sonnt.	Montag	Dienst.	Mittw.	Donnst.	Freitag	Sonnab.	—	—	—	—

Jahre des Jahrhunderts.

1	2	3	4	**4**	5	6
7	8	**8**	9	10	11	12
12	13	14	15	16	**16**	17
18	19	20	**20**	21	22	23
24	**24**	25	26	27	28	**28**
29	30	31	32	**32**	33	34
35	36	**36**	37	38	39	40
40	41	42	43	44	**44**	45
46	47	48	**48**	49	50	51
52	**52**	53	54	55	56	**56**
57	58	59	60	**60**	61	62
63	64	**64**	65	66	67	68
68	69	70	71	72	**72**	73
74	75	76	**76**	77	78	79
80	**80**	81	82	83	84	**84**
85	86	87	88	**88**	89	90
91	92	**92**	93	94	95	96
96	97	98	99	100	**100**	—

Die Schaltjahre sind zweimal gedruckt. Wenn das gegebene Datum ein Januar- oder Februartag ist, so muss die erste Zahl genommen werden; wenn es aber ein Tag eines der übrigen Monate ist, so ist die zweite mit Fettschrift gedruckte Zahl zu nehmen.

Tabelle II.

Jan. Oktb	April. Juli	Septb. Dez.	Juni	Febr. März Novbr.	Aug.	Mai
M.	D.	M.	D.	F.	S.	S.
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	—	—	—	—

Der Gebrauch dieser beiden Tabellen ergibt sich klar aus folgenden Beispielen:

I. Beispiel: Auf welchen Wochen-Tag fällt der 1. Weihnachts-Tag im Jahre 1936 nach altem Stil?

Auf der Durchschneidung der Horizontal-Linie, die durch das 20. Jahrhundert alten Stils der Tabelle I. hindurchgeht, und der Vertikal-Linie, hindurchgeführt über das 36. Jahr (mit Fettschrift, da das Jahr 1936 ein Schaltjahr ist) derselben Tabelle, steht „Mittwoch“. In der Vertikal-Rubrik der Tabelle II stehen aber unter Dezember die Daten 3, 10, 17, 24 und 31, die da anzeigen, dass diese Daten im Dezember auf Mittwoch fallen. Folglich wird, da der 24. Dezember 1936 auf einen Mittwoch fällt, der 25. an einem Donnerstage sein.

II. Beispiel: Auf welchen Wochentag fiel die volle Sonnen-Finsternis, die in Russland am 19. Aug. des Jahres 1887 nach neuem Stil beobachtet wurde?

Auf der Durchschneidung der Horizontal-Linie, die durch das 19. Jahrhundert neuen Stils der Tabelle I. hindurchgeht, und der Vertikal-Linie, hindurchgeführt über das 87. Jahr derselben Tabelle, steht „Sonnabend“. In der Vertikal-Rubrik der Tabelle II. stehen aber unter August die Daten 6, 13, 20 und 27, woraus folgt, dass der 20. August 1887 auf einen Sonnabend fiel, also der 19. August an einem Freitage war.

Zeitvergleichung.

Der sich enorm entwickelnde internationale Handel und Verkehr hat hauptsächlich im Eisenbahn-, Telegraphen- und Schiffahrtsverkehr eine einheitliche Uhrzeit erfordert, welche in einer gewissen Zone gleich, mit den anderen aber leicht zu vergleichen wäre. Da bekanntlich 15° geographischer Länge einer Stunde gleichen, so hat man sich darin geeinigt, den Längengrad von Greenwich zum Ausgangspunkt zu nehmen und danach Zonen von je 15° zu bestimmen. An diese Bestimmung haben sich die meisten Staaten Europas angeschlossen und solche Uhrzeit auch behördlich eingeführt, mit Ausnahme von Portugal, Spanien, Frankreich und Griechenland, welche eine *einheitliche Landeszeit* nach ihren Residenzstädten noch beibehalten haben. Somit laut obiger Bestimmung existieren in Europa folgende allgemeine einheitliche Uhrzeiten: 1) *westeuropäische Zeit* (bestimmt durch den Längengrad von Greenwich, Zone von 7° 30′ westlich bis 7° 30′ östlich), giltig in Belgien, England und den Niederlanden; 2) *mitteleuropäische Zeit* (7° 30′ — 22° 30′ östl. L.), giltig in Bosnien, Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Oesterreich, Serbien, Schweden, Schweiz und der westlichen Türkei; 3) *osteuropäische Zeit* (bestimmt durch den 30.° ö. v. Gr. — St. Petersburg), giltig in Russland, Bulgarien und der östlichen Türkei. Gleichfalls ist eine einheitliche Zeit in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, in Japan und Australien eingeführt. Erstere haben 5 Uhrzeiten, welche mehr oder weniger für ganz Nordamerika giltig sind: 1) Pacificzeit, 2) Bergzeit, 3) Zentralzeit, 4) Ostzeit, 5) Kolonialzeit.

Unterschied zwischen osteurop. Zeit und den Ortszeiten.

Um 12 Uhr mittags (nach Petersburger. osteurop. Zeit) in Riga ist es in:

	U. M.		U. M.		U. M.
Astrachan	1.11 n.	Riga	11.35m.	Leipzig	10.50m.
Archangel	12.23 „	Rjäsan	12.38 n.	Lissabon, Landesz.	9.22 „
Baku	1.18 „	St. Petersburg	12.—m.	London	10.— „
Blagoweschtsch.	6.29 a.	Samara	1.19 n.	Madrid, Landesz.	9.45 „
Chabarowsk	6.59 „	Saratow	1.03 „	Mexiko	3.23nt.
Charbin	6.26 „	Semipalatinsk	3.20 „	New-York	5.04 „
Charkow	12.24 n.	Sewastopol	12.12 „	Nizza	10.30m.
Cherson	12.09 „	Taganrog	12.34 „	Paris, Landeszeit	10.09 „
Helsingfors	12.39m.	Tambow	12.44 „	Reking	5.46 n.
Irkutsk	4.56 n.	Taschkent	2.37 „	Rhiladelphia	5.— n.
Jakutsk	6.38 a.	Tiflis	12.59 „	Rio Janeiro	7.07m.
Jaroslaw	12.38 n.	Tobolsk	2.33 „	Rom	10.50 „
Jekaterinodar	12.34 „	Tomsk	3.39 „	S.-Francisko	1.50nt.
Jekaterinoslaw	12.19 „	Tschita	5.33 „	Schanghai	6.04 a.
Jeniseisk	4.08 „	Tula	12.29 „	Singapur	6.55 „
Kasan	1.16 „	Warschau	11.23m.	Stockholm	11.10m.
Kiew	12.01 „	Wiborg	11.54 „	Suez	12.10 n.
Krasnojarsk	4.10 „	Wilna	11.40 „	Sydney	8.04 a.
Kursk	12.23 „	Wladiwostok	6.46 a.	Tokio	7.20 „
Kutais	12.50 „			Washington	4.52nt.
Libau	11.22m.	Aglier	10.13m.		
Mitau	11.34 „	Amsterdam	12.20 „	Nach der:	
Moskau	12.29 n.	Athen, Landesz.	11.34 „	osteurop. Zeit	12.—m.
Nertschinsk	5.45 „	Berlin	10.53 „	mitteleurop. „	11.— „
Nikolajewsk a. A	7.22 a.	Brüssel	10.18 „	westeurop. „	10.— „
Nishni-Nowg.	12.56 n.	Honolulu	11.29 a.	Kolonialz., N.-A.	6.— „
Nowotscherkask	12.39 „	Hamburg	10.40m.	Ostzeit, „	5.—nt.
Odessa	12.02 „	Jerusalem	12.20 n.	Zentralzeit, „	4.— „
Orel	12.23 „	Kairo	12.05 „	Bergzeit, „	3.— „
Orenburg	1.39 „	Kalkutta	3.52 „	Pacificzeit „	2.— „
Perm	1.44 „	Kapstadt	11.13m.	ostaustr. Landesz.	8.— a
Petrosawodsk	21.16 „	Konstantinopel	11.55 „	westaustr. „	6.— „
Poltawa	12.17 „	Kopenhagen	10.49 „	japanisch. „	7.— „

a. = abends, m. = morgens, n. = nachmittags, nt. = nachts.

Das Russische Kaiserhaus.

Seine Kaiserliche Majestät *Herr und Kaiser* **Nikolai Alexandrowitsch,** *Selbstherrscher aller Reussen,* geboren am 6. Mai 1868 (Namensfest am 6. Dezember).

Allerhöchste Gemahlin des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Majestät *Herrin und Kaiserin* **Alexandra Feodorowna,** geboren am 25. Mai 1872 (Namensfest am 23. April); vermählt seit dem 14. November 1894, Tochter des Grossherzogs von Hessen Ludwig IV. und dessen Gemahlin, der Grossherzogin Alice.

Allerhöchste Mutter des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Majestät *Herrin und Kaiserin* **Maria Feodorowna,** geboren am 14. November 1847 (Namensfest am 22. Juli); war vermählt mit Kaiser Alexander III. (im Herrn entschlafen am 20. Oktober 1894).

Seine Kaiserliche Hoheit *Thronfolger Zäsarewitsch und Grossfürst* **Alexei Nikolajewitsch,** geb. am 30. Juli 1904 (Namensfest am 5. Oktober).

Allerhöchste Töchter des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Olga Nikolajewna,** geboren am 3. November 1895 (Namensfest am 11. Juli). Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Tatjana Nikolajewna,** geboren am 29. Mai 1897 (Namensfest am 12. Januar). Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Maria Nikolajewna,** geboren am 14. Juni 1899 (Namensfest am 22. Juli). Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Anastasia Nikolajewna,** geboren am 5. Juni 1901 (Namensfest am 22. Dezember).

Allerhöchster Bruder des Herrn und Kaisers: Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Michail Alexandrowitsch,** geboren am 22. November 1878 (Namensfest am 22. November).

Allerhöchste Schwestern des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Xenia Aelxandrowna** (s. weiter). Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Olga Alexandrowna,** geboren am 1. Juni 1882 (Namensfest am 11. Juli); vermählt seit dem 27. Juli 1901 mit Seiner Hoheit dem Prinzen Peter Alexandrowitsch, Herzog von Oldenburg.

Allerhöchste Onkel und Tanten des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Maria Pawlowna,** geboren am 2. Mai 1854 (Namensfest am 22. Juli); war vermählt mit Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Grossfürsten **Wladimir Alexandrowitsch.** († 4. Februar 1909. Deren Kinder: Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Kyrill Waldimirowitsch,** geboren am 30. Sept. 1876 (Namensfest am 11. Mai); vermählt am 8. Oktob. 1905 mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit Grossfürstin **Viktoria Feodorowna,** geb. 12. Nov. 1876, Namensfest am 1. Juni; deren Töchter: Ihre Hoheiten Fürstin **Maria Kyrillowna,** geb. am 20. Januar 1907 (Namensfest am 22. Juli). Fürstin **Kyra Kyrilowna,** geb. am 26. April 1909, Namensfest am 28. Febr.). Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Boris Wladimirowitsch,** geboren am 12. November 1877 (Namensfest am 2. Mai). Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Andrei Wladimirowitsch,** geboren am 2. Mai 1879 (Namensfest am 30. November). Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Helene Wladimirowna,** geboren am 17. Jan. 1882 (Namensfest am 21. Mai); vermählt am 16. August 1902 mit Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen **Nikolaus** von Griechenland.

Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Jelissaweta Feodorowna,** geboren am 20. Oktober 1864 (Namensfest am 5. September); war vermählt mit Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Grossfürsten Ssergei Alexandrowitsch († 4. Februar 1905).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Pawel Alexandrowitsch,** geb. am 21. September 1860 (Namensfest am 29. Juni); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Grossfürstin Alexandra Georgijewna († 12. September 1891). Deren Kinder: Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Dimitri Pawlowitsch,** geboren am 6. September 1891 (Namensfest am 21. September).

Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Maria Pawlowna,** geboren am 6. April 1890 (Namensfest am 22. Juli); vermählt am 20. April 1908 mit Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Wilhelm von Schweden, Herzog von Södermanland.

Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Maria Alexandrowna,** geboren am 5. Oktober 1853 (Namensfest am 22. Juli), war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Alfred Ernst Albert von Grossbritannien, Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha († 17. Juli 1900).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Nikolai Konstantinowitsch,** geboren am 2. Februar 1850 (Namensfest am 6. Dezember).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Konstantin Konstantinowitsch,** geboren am 10. August 1858 (Namensfest am 21. Mai). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Jelissaweta Mawrikijewna,** geboren am 1 . Januar 1865 (Namensfest am 5. September). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Joann Konstantinowitsch,** geboren am 23. Juni 1886 (Namensfest am 14. Juni); vermähhlt am 21. August 1911 mit Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Jelena von Serbien (geboren am 23. Oktober 1884 (Namensfest am 21. Mai.) Fürst **Gawriil Konstantinowitsch,** geb. am 3. Juli 1887 (Namensfest am 13. Juli). Fürst **Konstantin Konstantinowitsch,** geb. am 20. Dezember 1890 (Namensfest am 21. Mai). Fürst **Oleg Konstantinowitsch,** geboren am 15. November 1892 (Namensfest am 20. September). Fürst **Igor Konstantinowitsch,** geboren am 29. Mai 1894 (Namensfest am 5. Juni). Fürst **Georg Konstantinowitsch,** geboren am 23. April 1903 (Namensfest am 23. April). Fürstin **Tatjana Konstantinowna,** geboren am 11. Januar 1890 (Namensfest am 12. Januar); vermählt am 24. August 1911 mit dem Fürsten Bagration Muchransky. Fürstin **Wera Konstantinowna,** geboren am 11. April 1906 (Namensfest am 17. September).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Dmitri Konstantinowitsch,** geboren am 1. Juni 1860 (Namensfest am 21. September).

Ihre Königliche Majestät Königin der Hellenen **Olga Konstantinowna,** geboren am 22. August 1851 (Namensfest am 11. Juli); vermählt mit Seiner Majestät dem Könige der Hellenen Georg I.

Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Wera Konstantinowna,** geboren am 4. Februar 1854 (Namensfest am 17. September); † 11. Mai 1912; war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Herzog Wilhelm Eugen von Württemberg.

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Nikolai Nikolajewitsch,** geboren am 6. November 1856 (Namensfest am 27. Juli); vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit Grossfürstin **Anastasia Nikolajewna,** geboren am 23. Dezember 1867 (Namensfest am 22. Dezember).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Peter Nikolajewitsch,** geboren am 10. Januar 1864 (Namensfest am 29. Juni). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Miliza Nikolajewna,** geboren am 14. Juli 1866 (Namensfest am 19. Juli). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Roman Petrowitsch,** geboren am 5. Oktober 1896 (Namensfest am 19. Juli). Fürstin **Marina Petrowna,** geboren am 28. Februar 1892 (Namensfest am 28. Februar). Fürstin **Nadeshda Petrowna,** geboren am 3. März 1898 (Namensfest am 17. September).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Nikolai Michailowitsch,** geboren am 14. April 1859 (Namensfest am 6. Dezember).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Michail Michailowitsch,** geboren am 4. Oktober 1861 (Namensfest am 8. November).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Georg Michailowitsch,** geboren am 11. August 1863 (Namensfest am 26. November). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Maria Georgijewna,** geboren am 20. Februar 1876 (Namensfest am 22. Juli). Deren Töchter: Ihre Hoheiten: Fürstin **Nina Georgijewna,** geboren am 7. Juni 1901 (Namensfest am 24. Januar). Fürstin **Xenia Georgijewna,** geboren am 9. August 1903 (Namensfest am 24. Jannar).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Alexander Michailowitsch,** geboren am 1. April 1866 (Namensfest am 30. August). Seine Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Xenia Alexandrowna,** geboren am 25. März 1875 (Namensfest am 24. Januar). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Andrei Alexandrowitsch,** geboren am 12. Januar 1897 (Namensfest am 30. November). Fürst **Feodor Alexandrowitsch,** geboren am 11. Dezember 1898 (Namensfest am 16. Mai). Fürst **Nikita Alexandrowitsch,** geboren am 4. Januar 1900 (Namensfest am 24. Juni). Fürst **Dimitri Alexandrowitsch,** geboren am 2. August 1901 (Namensfest am 26. Oktober). Fürst **Rostisslaw Alexandrowitsch,** geboren am 11. November 1902 (Namensfest am 14. März). Fürst **Wassili Alexandrowitsch,** geboren am 24. Juni 1907 (Namensfest am 2. August). Fürstin **Irina Alexandrowna,** geboren am 3. Juli 1895 (Namensfest am 5. Mai).

Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Ssergei Michailowitsch,** geboren am 25. September 1869 (Namensfest am 25. September).

Ihre Kaiserliche Hoheit Grossfürstin **Anastasia Michailowna,** geboren am 16. Juli 1860 (Namensfest am 22. Dezember); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin Friedrich Franz.

Regenten aus dem Hause Romanow.

Michail Feodorowitsch, geb. 12. Juli 1596, regierte vom 24. Febr. 1613 bis 12. Juli 1645.

Alexei Michailowitsch, geb. 10. März 1629, regierte vom 12. Juli 1645 bis 28. Januar 1676.

Feodor Alexejewitsch, geb. 8. Juni 1656, regierte vom 28. Jan. 1676 bis 27. April 1682.

Joann V. Alexejewitsch*), geb. 1666, regierte vom 23. Mai 1682 bis 29. Januar 1696.

Peter I. Alexejewitsch der Grosse, geb. 30. Mai 1672, regierte vom 27. April 1682 bis 28. Januar 1725.

Katharina I. Alexejewna, geb. 5. April 1684, regierte vom 23. Jan. 1725 bis 6. Mai 1727.

Peter II. Alexejewitsch, geb. 12. Oktober 1715, regierte vom 6. Mai 1727 bis 17. Januar 1730.

Anna Joannowna, geb. 28. Januar 1694, regierte vom 4. Februar 1730 bis 17. Oktober 1740.

Joan VI. Antonowitsch, geb. 11. August 1740, regierte vom 17. Oktober 1740 bis 24. November 1741.

Jelissaweta Petrowna, geb. 18. Dezember 1709, regierte vom 24. November 1741 bis 25. Dezember 1761.

Peter III Feodorowitsch, geb. 1728, regierte vom 25. Dezember 1761 bis 28. Juni 1762.

Katharina II. Alexejewna, geb. 12. April 1729, regierte vom 28. Juni 1762 bis 6. November 1796.

Pawel I. Petrowitsch, geb. 20. November 1754, regierte vom 6. November 1796 bis 12. März 1801.

Alexander I Pawlowitsch, geb. 11. Dezember 1777, regierte vom 12. März 1801 bis 19. November 1825.

Nikolai I. Pawlowitsch, geb. 25. Juli 1796, regierte vom 14. Dez. 1825 bis 18. Februar 1855.

Alexander II. Nikolajewitsch, geb. 17. April 1818, regierte vom 19. Februar 1855 bis 1. März 1881.

Alexander III. Alexandrowitsch, geb. 26. Februar 1845, regierte vom 2. März 1881 bis 20. Oktober 1894.

Nikolai II. Alexandrowitsch, geb. 6. Mai 1868, regiert vom 21. Oktober 1894.

---

*) Joann und Peter Alexejewitsch regierten gemeinsam; während ihrer Minderjährigkeit führte die Regentschaft deren Schwester Sophie (vom 23. Mai 1682 bis September 1689).

Anreden.

An den Kaiser von Russland:

Anschrift: Въ канцелярiю Его Императорскаго Величества по принятiю прошенiй.
An die Kanzlei Seiner Kaiserlichen Majestät für Annahme von Bittschriften.

Anrede: Всепресвѣтлѣйшiй, Державнѣйшiй Великiй Государь Императоръ N. N., Самодержецъ Всероссiйскiй
Всемилостивѣйшiй Государь!
Allerdurchlauchtigster Grossmächtigster Grosser Herr und Kaiser N. N. Selbstherrscher Aller Reussen
Allergnädigster Herr!

Im Wortlaut: Ваше Императорское Величество.
Ew. Kaiserliche Majestät.

Unterschrift: Вашего Императорскаго Величества вѣрный подданный.
Ew. Kaiserlichen Majestät getreuer Untertan N. N.

An den Grossfürsten Thronfolger von Russland:

Anschrift: Его Императорскому Высочеству Государю Наслѣднику и Великому Князю N. N.
An Seine Kaiserliche Hoheit, den Herrn Thronfolger und Grossfürsten N. N.

Anrede: wie in der Anschrift, mit entsprechender Kasusabänderung.

Im Wortlaut: Ваше Императорское Высочество = Ew. Kaiserliche Hoheit.

Unterschrift: Вашего Императорскаго Высочества подданнѣйшiй N. N.
Ew. Kaiserlichen Hoheit untertänigster N. N.

Die Anrede an:

Fürsten mit der Ehrenbenennung: Свѣтлость = Durchlaucht ist: Свѣтлѣйшiй князь = Durchlauchtigster Fürst;
Fürsten ohne jene Ehrenbenennung: Ваше Сiятельство = Ew. Erlaucht;
Grafen: Ваше Сiятельство = Ew. Erlaucht;
Barone bezieh. **Freiherren:** Ваше Высокородiе = Ew. Hochgeboren;
den Erb-Adel ohne bes. Ehrenbenennung: Ваше Высокоблагородiе = Ew. Hochwohlgeboren;
den persönl. Edelmann u. erbl. Ehrenbürger: Ваше Благородiе = Ew. Wohlgeboren.

Für die griechisch-orthodoxe Kirche sind folgende Anreden vorgeschrieben:

an den Heiligen Synod: Въ Святѣйшiй Правительствующiй Синодъ;
an einen Metropoliten oder Erzbischof: Высокопреосвященство;
an einen Bischof: Преосвященство;
an einen Archimandrit, Igumen oder Protojerei: Высокопреподобiе;
an die niedere Geistlichkeit: Преподобiе.

Die evangelische Geistlichkeit Russlands rede man an:

einen Generalsuperintendenten u. Bischof: Высокопреподобiе = Magnifizenz
einen Oberpastor: Высокопреподобiе = Hochehrwürden; [= Hochwürden;
einen Konsistorialrat: Высокопреподобiе = Hochehrwürden;
einen Pastor: Преподобiе = Hochwohlehrwürden;
einen Pastor-Adjunkt: Преподобiе = Wohlehrwürden.

Die röm.-kath. Geistlichkeit Russlands rede man an:

einen Erzbischof, bezieh. Bischof: Высокопреподобiе = Hochwürden;
einen Prediger: Преподобiе = Hochehrwürden.

Für die höchsten Behörden sind folgende Anschriften und Anreden vorgeschrieben:

Reichsrat: Въ Государственный Совѣтъ.
Senat: Въ Правительствующiй Сенатъ, Департаментъ — —
Die Minister führen den Titel: Высокопревосходительство = Hohe Exzellenz, und schreibe man daher: Его Высокопревосходительству Господину Министру (такого-то Министерства).

Rangklassen

(in Kaiserlich russischen Diensten).

	Zivil.	Militär.	Marine.
	Titel: Высокопревосходительство — Hohe Exzellenz.		
1.	Reichskanzler	Generalfeldmarschall	Generaladmiral
2.	Wirklicher Geheimrat	General	Admiral
	Titel: Превосходительство — Exzellenz.		
3.	Geheimrat	Generalleutnant	Vizeadmiral
4.	Wirklicher Staatsrat	Generalmajor	Kontreadmiral
	Titel: Высокородие — Hochgeboren.		
5.	Staatsrat	—	—
	Titel: Высокоблагородие — Hochwohlgeboren.		
6.	Kollegienrat	Oberst	Kapitän I. Ranges
7.	Hofrat	Oberstleutnant	Kapitän II. Ranges
8.	Kollegienassessor	Kapitän (Infanterie)	—
		Rittmeister (Kavallerie)	—
	Titel: Благородие — Wohlgeboren.		
9.	Titulärrat	Stabskapitän (Infanterie)	Leutnant
		Stabsrittmeister (Kavallerie)	
10.	Kollegiensekretär	Leutnant	Midshipman
11.	—	—	—
12.	Gouvernem.-Sekretär	Unterleutnant	—
		Kornett (Kavallerie)	
13.	—	Fähnrich (in d. Reserve)	—
14.	Kollegienregistrator	—	—

Griechisch-orthodoxe Geistlichkeit.

1. Metropolit. } *Titel: Hohe Eminenz:*
2. Erzbischof. }
3. Bischof. *Titel: Eminenz.*
4. Archimandrit. }
5. Igumen. } *Titel: Hochehrwürden.*
6. Protojerei. }
7. Jerei oder Priester. *Titel: Ehrwürden.*
8. Protodiakon.
9. Diakon.

Evangelisch-lutherische Geistlichkeit.

1. Bischof. }
2. Generalsuperintendent. } *Titel: Hochwürden.*
3. Propst. }
4. Oberpastor. } *Titel: Hochehrwürden.*
5. Pastor. }
6. Pastor-Diakonus. } *Titel: Hochwohlehrwürden.*
7. Pastor-Adjunkt. }

Die regierenden Fürsten, Regenten und Staatsoberhäupter sämtlicher Staaten.

(Zeitangaben in diesem Abschnitt nach neuem Stil.)

Namen und Titel*	Geburtstag	Regierungs-antritt
Abessinien: Negus Negesti Lidj Jeassu IV.	 1897	 1908
Afghanistan: Emir Habib-Ullah-Chan .	3. Juli 1872	3. Okt. 1901
Aegypten: Abbas II.	14. Juli 1874	7. Jan. 1892
Amerika, Verein. St.: Präsident Wilson .	—	 1913
Argent. Republik: Präs. Dr. R. Saenz Pena	—	 1910
Belgien: König Albert I.	8. April 1875	17. Dez. 1909
Bolivia: Dr. Eliodoro Villazon . . .	—	 1909
Brasilien, Verein. St.: Präsident Hermes da Fonseca	—	 1910
Bulgarien: König Ferdinand I.	26. Febr. 1861	7. Juli 1887
Chile: Präsident Ramon Baros Luco . .	—	 1910
China: Republik. Präsidt. Yuanschikkai	—	März 1912
Dänemark: König Christian X.	26. Sept. 1870	14. Mai 1912
Deutsches Reich: Kaiser Wilhelm II. . .	27. Jan. 1859	15. Juni 1888
Anhalt: Herzog Leopold Friedrich II.	19. Aug. 1856	25. Jan. 1904
Baden: Grossherzog Friedrich II. . .	9. Juli 1857	28. Sept. 1907
Bayern: König Otto I.	27. April 1848	13. Juni 1886
Regent Prinz Ludwig	7. Jan. 1845	12. Dez. 1912
Braunschweig: Regent Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin .	8. Dez. 1857	28. Mai 1907
Bremen: Bürgerm. Dr. Barkhausen u.	—	. 1910—13
Dr. Markus.	—	. 1911—15
Elsass-Lothringen: Statthalter Graf Karl von Wedel	5. Febr. 1842	Okt. 1907
Hamburg: Erster Bürgermeister Dr. C. A. Schröder u. Dr. J. H. Burchard	—	—
Hessen: Grossherzog Ernst Ludwig .	25. Nov. 1868	13. März 1892
Lippe: Fürst Leopold IV.	30. Mai 1871	26. Sept. 1904
Lübeck: Bürgerm. Dr. J. G. Eschenburg	—	. 1913—14
Mecklenburg-Schwerin: Grossherzog Friedrich Franz IV.	9. April 1882	10. April 1897
Mecklenburg-Strelitz: Grossherzog Adolf Friedrich	22. Juli 1848	30. Mai 1904
Oldenburg: Grossh. Friedrich August	16. Nov. 1852	13. Juni 1900
Preussen: König Wilhelm II.	27. Jan. 1859	15. Juni 1888
Reuss ä. L.: Fürst Heinrich XXIV. . .	20. März 1878	19. April 1902
Regent: Fürst Heinrich XXVII. (Reuss j. L.)	10. Nov. 1858	 1902
Reuss j. L.: Fürst Heinrich XXVII. .	—	29. März 1913
Sachsen: König Friedrich August III. .	25. Mai 1865	15. Okt. 1904
Sachsen-Altenburg: Herzog Ernst II. .	13. Aug. 1871	7. Febr. 1908
Sachsen-Koburg und Gotha: Herzog Karl Eduard	19. Juli 1884	30. Juli 1900
Sachsen-Meiningen: Herzog Georg II.	2. April 1826	20. Sept. 1866
Sachsen-Weimar: Grossherzog Wilhelm Ernst	10. Juni 1876	5. Jan. 1901
Schaumburg-Lippe: Fürst Adolf . . .	23. Febr. 1883	29. April 1911
Schw.-Rudolstadt: } Personal-Union:	—	—
Schw.-Sondershaus.: } Fürst Günther .	21. Aug. 1852	19. Jan. 1890
Waldeck: Fürst Friedrich	20. Jan. 1865	12. Mai 1893
Württemberg: König Wilhelm II. . . .	25. Febr. 1848	6. Okt. 1891
Dominikan. Rep.: Präs. Eladio Viktoria	—	 1912
Ekuador: Präs. Leonidas Plaza . . .	—	 1912
Frankreich: Präs. Reymond Poincarè .	—	 1913
Annam: König Duy-Tan	 1899	5. Sept. 1907
Kambodscha: König Sisowath . . .	—	 1904

Namen und Titel	Geburtstag	Regierungs-antritt
Tunis: Sidi Mohammed En Nasr-Bei	14. Juli 1855	12. Mai 1906
Griechenland: König Konstantin X. . .	21. Juli 1868	18. März 1913
Grossbritannien u. Irland: König Georg V. .	3. Juni 1865	6. Mai 1910
Britisch Indien: Vizekönig Lord Hardinge	—	—
Britisch Nord-Amerika: Gen.-Gouv. Herzog v. Connaught u. Strathcarn. . . .	—	—
	—	—
Guatemala: Präs. L. M. Estrada Cabrera	21. Nov. 1857	 1911
Haïti: Präs. General Tancred Auguste	—	 1912
Honduras: Präsident General M. Bonilla	—	 1912
Italien: König Viktor Emanuel III. . .	11. Nov. 1869	29. Juli 1900
Japan: Mikado (Kaiser) Yoshihito . . .	31. Aug. 1879	30. Juli 1912
Kolumbien: Präsident C. C. Restrepo . .	—	 1910
Korea u. d. Oberhoheit Japans.	—	 1910
Kostarika: Präsident Ricardo Jimenez .	—	 1910
Liberia: Präsident D. E. Howard . . .	—	 1912
Liechtenstein: Fürst Johann II.	5. Okt. 1840	12. Nov. 1858
Luxemburg: Grossherz. Maria Adelheid	14. Jun. 1894	25. Febr. 1912
Marokko: Sultan Mulay Jussuf	—	17. Aug. 1912
Mexiko: Präsident Huerta	—	 1913
Monako: Fürst Albert I.	13. Nov. 1848	10. Sept. 1889
Montenegro: König Nikolaus I.. . . .	25. Sept. 1841	13. Aug. 1860
Niederlande: Königin Wilhelmine . . .	31. Aug. 1880	23. Nov. 1890
Nikaragua: Präsident Adolfo Diaz. . .	—	 1911
Nipal: Souverän Dhiradsch Prithvi Bikrám Schamscher Jang	8. Aug. 1875	17. Mai 1881
Norwegen: König Hakon VII.	3. Aug. 1872	18. Nov. 1905
Österreich-Ungarn: Kais. Franz Joseph I.	18. Aug. 1830	2. Dez. 1848
Orden des heil. Johannes von Jerusalem: Grossm. Fra Galeazzo von Thun und Hohenstein.	2. Juni 1835	6. März 1905
Päpstlicher Stuhl: Papst Pius X.. . . .	—	4. Aug. 1903
Panama: Präsident Dr. Blissario Porras	—	 1912
Paraguay: Präsident Ed. Schaerer . .	—	 1912
Persien: Schah in Schah Ahmed . . .	21. Jan. 1898	16. Juli 1909
Peru: Präsident Guill Billinghorst . .	—	 1912
Portugal: Präsident der Republik Manuel de Arriaga	 1836	24. Aug. 1911
Rumänien: König Karl I.	20. April 1839	20. April 1866
Russland: Kaiser Nikolai II. . . . . *)	6. Mai 1868	21. Okt. 1894
Buchara: Seid-Mir-Alim Khan . . .	—	 1911
Chiwa: Seid Asfendiar Khan . . .	 1871	 1910
Salvador: Präsident Dr. M. E. Araujo . .	—	 1911
San-Marino: Regenten: Menotto Bonelli und Vicenzo Maruecci	—	 1912
Schweden: König Gustav V.	16. Juni 1858	8. Dez. 1907
Schweiz: Bundespräsident Dr. Forrer . . .	—	 1912
Serbien: König Peter I.	12. Juli 1844	15. Juni 1903
Siam: König Waji-rawudh.	1. Jan. 1881	23. Okt. 1910
Spanien: König Alfons XIII.	17. Mai 1886	17. Mai 1902
Türkei: Grossultan Mohamed V.. . . .	3. Nov. 1844	27. April 1909
Kreta: Dragumis	—	 1912
Samos: Fürst Begleri.	—	Dez. 1912
Ägypten: Chedive Abbas II.	14. Juli 1874	7. Jan. 1892
Uruguay: Battle y Ordonez	—	1911
Venezuela: Präsident J. V. Gomez . . .	—	Dez. 1910

*) Diese Zeitangaben nach altem Stil.

Handelsübersicht der baltischen Hafenstädte.

a) Export.

Warengruppen	Riga 1911 Pud	Riga 1912 Pud	St. Petersburg 1911 Pud	St. Petersburg 1912 Pud	Reval 1911 Pud	Reval 1912 Pud	Libau 1911 Pud	Libau 1912 Pud	Windau 1911 Pud	Windau 1912 Pud	Pernau 1911 Pud	Pernau 1912 Pud
Weizen	10.915.526	3.961.686	4.954.000	2.203.000	2.226.408	386.000	132.533	34.439	5.972.772	2.485.000	—	—
Roggen	84.978	2.032.383	1.035.000	2.123.000	94.085	—	464.877	317.549	55.639	224.000	—	—
Gerste	1.818.347	1.304.754	—	—	10.178	114.000	161.644	914.255	29.300	—	87.693	23.201
Hafer	754.930	725.053	28.900.000	10.099.000	6.248.110	1.679.000	25.925.375	19.440.016	6.096.746	7.773.000	—	—
Flachs	5.153.566	7.997.648	[1]) 85.000	[1]) 93.000	762.817	1.119.260	21.162	16.575	1.353.203	3.530.805	506.665	512.998
Flachshede	587.975	1.044.650	—	—	282.174	126.807	6.441	7.062	256.559	465.737	87.437	83.921
Hanf	1.083.719	1.280.590	[2]) 16.000	[2]) 12.000	7	—	62.224	53.403	39.168	71.187	—	—
Hanfhede	111.743	111.620	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinsaat	3.228.278	3.563.655	1.450.000	972.000	980.371	723.090	781.907	1.408.741	200.000	740.000	179.876	118.762
Erbsen	41.371	49.673	—	—	—	—	915.000	637.000	—	—	—	—
Ölkuchen	3.244 845	2.853.779	[3] 4.474.000	[3] 4.764.000	[5])512.217	[5])245.991	2.616.629	3.383.254	566.863	972.498	—	—
Käse	13.184	9.782	—	—	—	—	5.686	2.846	—	—	—	—
Eier	5.348.049	4.982.137	2.122.467	2.093.650	—	—	84.372	91.550	28.096	32.185	—	—
Butter	294.167	225.483	838.000	894.000	900	16.664	870	3.367	3.330.468	3.075.489	—	—
Wild u. Geflügel	641.860	474.062	—	—	7.876	2.209	20.194	740	133.066	167.974	—	—
Häute und Felle	1.100.884	2.013.215	[4]) 118.000	[4]) 84.000	19.987	21.025	574.261	956.690	16.553	31.839	—	—
Mineral-Schmieröl	747.344	1.744.949	480.000	850.000	216.000	231.000	—	—	—	—	—	—
Holz (inkl. Holzdraht u. Furniere)	Kubikfuss 99.000.000	Kubikfuss 95.800.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Flachs und Flachshede zusammen. [2]) Hanf und Hanfhede zusammen. [3]) Mit Kronstadt. [4]) Häute allein. [5]) Mit Baltischport.

b) Import.

Warengruppen	Riga		St. Petersb. u. Kronstadt		Reval u. Baltischport		Libau		Windau		Pernau	
	1911 — Pud	1912 — Pud	1911 — Pud	1912 — Pud	1911 — Pud	1912—Pud	1191— Pud	1912 — Pud	1911— Pd.	1912— Pd.	1911 — P.	1912 — P.
Steinkohlen	37.472.476	46.621.466	116.165.000	128.040.000	13.553.061	15633411	7.992.692	10.281.976	1.268.687	1.268.792	7527000	8495000
Koks	3.505.129	4.306.364	7.440.000	7.412.000	187.291	382.904	294.697	173.557	?	?	—	—
Gusseisen	218.427	325.193	1.307.000	1.177.000	167.023	529.440	4.872	254.946	421.462	986.505	—	—
Eisen	425.386	342.197	461.000	408.000	103.086	80.833	18.545	3.729	627	58.292	—	—
Stahl	346.028	343.989	142.000	116.000	52.461	62.419	82.601	120.535	206	15.277	—	—
Maschinen u. -Teile	2.048.355	2.449.647	1.262.000	1.177.000	459.554	420.706	1.130.998	986.829	2.832.541	2.489.266	—	—
Blei	544.912	458.485	[1]) 150.000.000	[2]) 1.900.000	129.153	281.000	31.457	23.108	29.466	11.106	—	—
Baumwolle	664.640	482.680	1.652.000	1.475.000	3.376.449	2.848.546	19.789	28.268	17.472	84.463	—	—
Kaffee	50.306	55.130	[3])	[3])	30.682	33.880	9.511	9.411	1.332	2.529	—	—
Tee	125.122	59.084	35.000	74.000	—	—	?	?	?	?	—	—
Wein	51.704 Wdr.	39.081 Wdr.	[3])	[3])	[4]) 10.413	[4]) 9.501	17.077	16.055	197	233	—	—
Champagner	13.752	19.573	[3])	[3])	?	?	93.085 Fl.	84.953 i/Fl.	?	?	—	—
Reis	272.665	298.845	[3])	[3])	69.223	49.087	33.073	34.006	1.867	11.256	—	—
Farbeholz u. Gerbstoffe	2.858.684	2.456.075	[3])	[3])	[5]) 5.898	—	—	—	1.632.320	1.421.700	—	—
Korkholz	381.589	485.474	[3])	[3])	959	977	338.131	297.486	—	—	[3])	[3])
Heringe . . Tonnen	179.562	237.917	396.556	451.000	39.001	[6]) 24.608	583.401	581.148	11.720	10.582	—	—
Salz, Krimer u. ausl.	2.257.693	1.768.410	[3])	[3])	1.364.934	911.790	794.748	937.915	—	—	—	—
Künstl. Düngemittel	6.060.893	7.732.372	—	—	1.201.895	1.123.292	4.292.955	6.700.643	—	—	—	—
Soda und Pottasche	23.462	11.951	[3])	[3])	5.269	5.743	20	23	—	—	—	—
Harze, Harpius, Gallipot	397.226	474.274	[3])	[3])	37.570	40.109	42.493	41.814	—	—	—	—
Schwefel	219.674	285.055	[3])	[3])	15.721	47.101	17.107	68.090	—	—	—	—
Koprah	700.898	834.306	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreide	5.443.637	8.199.931	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rohgummi, Kautschuk	199.903	229.547	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tonerde	2.262.614	2.496.940	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jute, rohe	509.920	493.617	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ziegel, feuerfeste .	697.617	845.340	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwefelkies	1.317.625	1.597.259	[3])	[3])	205.900	87.600	—	—	—	—	—	—

[1]) 1909. — [2]) 1910. — [3]) Für die J. 1911 u. 1912 liegen die Angaben z. z. noch nicht vor! — [4]) Wein i/Fl. u. Champagner zusammen. — [5]) Exkl. Gerbstoffe. — [6]) Ohne Baltischport.

Gesamtwert des Handels der baltischen Hafenstädte.

Benennung der Hafenstädte	1910 Rubel	1910 % vom Gesamtwert des russ. Handels	1911 Rubel	1911 % vom Gesamtwert des russ. Handels	1912 Rubel	1912 % vom Gesamtwert des russ. Handels
Export.						
Riga	191.770.620	15,6	186.818.268	13,9	225.628.616	17,8
St. Petersburg u. Kronstadt	112.874.456	9,2	?	?	?	?
Reval	23.037.792	1,9	22.307.110	1,7	19.443.017	1,5
Pernau	6.535.980	0,5	6.718.271	0,5	5.886.271	0,5
Windau	69.888.100	5,7	82.173.616	6,1	94.751.278	7,5
Libau	52.547.620	4,3	61.446.152	4,6	72.083.480	5,7
Import.						
Riga	144.288.167	16,1	147.288.013	15,3	147.223.705	15,2
St. Petersburg u. Kronstadt	149.215.580	16,6	?	?	?	?
Reval u. Baltischport	58.485.720	6,5	87.195.565	9,1	85.912.270	8,8
Pernau	1.081.434	0,1	?	?	?	?
Windau	14.087.594	1,6	24.394.091	2,5	28.104.896	2,9
Libau	24.400.068	2,7	31.912.608	3,3	32.170.533	3,3

Gesamtwert des russischen Handels.

Hauptwarengruppen	1910 Rubel	1911 Rubel	1912 Rubel
Export.			
Lebensmittel	809.942.483	888.742.000	708.377.000
Rohe u. halbbearbeitete Materialien	375.755.361	411.149.000	510.622.000
Tiere	28.824.489	25.806.000	30.045.000
Fabrikate	14.293.379	14.883.000	18.187.000
Zusammen	1228815732	1340580000	1267231000
Import.			
Lebensmittel	114.891.375	126.512.000	132.127.000
Rohe u. halbbearbeitete Materialien	502.780.370	503.446.000	502.808.000
Tiere	2.162.153	2.045.000	1.547.000
Fabrikate	277.768.255	322.268.000	331.104.000
Zusammen	897.602.153	960.271.000	967.586.000

Jahrmärkte.

In Livland.

Annenhof (Neu-), 8. Januar und 10 Juni.
Arensburg, 10.—22. Juli Krammarkt, 1.—2. u. 26.—28. Sept. Vieh- und Pferdemarkt.
Bersohn, 8. November.
Bockenhof, 25. Februar.
Charlottenburg (Kreis Walk), 3. April und 27. Okt.,
Dorpat, 7.—28. Jan., 4. u. 5. Febr. Flachsmarkt, Donnerst. nach Ostern. 29./30. Juni, 8.—10. u. 29. Sept. bis 1. Okt., 1. u. 2. November Flachsmarkt.
Erlaa, (Freitags) Krammarkt.
Fellin (Schloss), 2.—10. u. 15.—17. Februar Flachsmarkt, 8 Tage nach Gründonnerst., 22. Juni, 24. u. 25. September, 25.—27. November Flachsmarkt.
Festen, 10. Januar u. 9. September.
Immafer, 7. Jan. u. 27. Sept.
Inzeem, 17. März u. 20. Oktober.
Johannis (Sankt Klein-, Pastrt.), (Kr. Fellin), 3. August.
Kaienhof, 28. Juli, Krammarkt.
Königshof (Kreis Wolmar), 12. u. 13. Sept.
Kortenhof (Kreis Walk), 25. Jan. u. 28. März.
Kudling (Kr. Wenden), 10. April.
Kurrist (Kreis Dorpat), 12. April u. 8. Okt.
Laisholm (Kr. Dorpat — Flecken), Dienstags u. Freitags, Krammarkt.
Laitzen (Alt-), 22. März u. 3. August.
Laubern, 10. April u. 15. Oktober.
Lelle (Gut), Montag vor Weihnachten.
Lemsal, 27. u. 28. Februar Flachsmarkt, 16. April Pferdem., 25. Juni Kramm., 10. Aug. Viehmarkt, 9. u. 10. Okt. Flachsmarkt.
Lettin, 5. Juli u. 25 Sept., Dienst. Kramm.
Löwekiill, 1. April u. 23. September.
Lubar (Gut), Kreis Wenden, 2. April und 20. Sept.

Noss (Dorf-, Kr. Dorpat), 15. Febr. u. 1. Dez. Donnerstags Krammarkt.
Oberpahlen (Schloss), Freitag vor dem 14. Juni u. 16. Dezember.
Oberpahlen (Neu-), 29. Januar u. 15. Nov.
Paltemal, Donnerstag vor Palmsonntag.
Pernau, letzten Mittwoch im Januar, Mittw. u. Donnerst. vor Georg, 1. Mittwoch und Donnerst. im Juli, 20. Juli bis 10. Aug., Mittw. u. Donnerst. vor Michaelis, Mittw. u. Donnerst. nach dem 3. Advent.
Pölwe (Pastort.), 27. September.
Riga, 7.—9. Jan. Hopfenmarkt, 15.—22. Jan. Pferde- u. Jahrmarkt unter dem Namen „Paulsmarkt", 8.—11. April Pferdemarkt, 20. Juni bis 10. Juli Johannimarkt, 9.—12. Sept. Pferdemarkt, 10. Dez. bis 10. Jan. Christmarkt.
Roseneck (Kr. Walk.), 29. Sept.
Sagnitz (Schloss), 5. März.
Sarenhof (Kr. Dorpat), 14. Apr. u. 14. Okt.
Schlock, am 1. Mittwoch nach dem 14. Mai und am 1. Mittwoch nach dem 14. Sept.
Secklershof (Kr. Wenden), 27. März u. 16. Okt.
Seltinghof (Kr. Walk), 1. Mai u. 18. Dez.
Serben (Schloss), Donnerstags alle 14 Tage Krammarkt.
Staelenhof, 21. u. 22. September.
Tirsen, wöchentl. Donnerstags, Krammarkt.
Ulmois (Oesel), 19. u. 20. September.
Waldeck (Kr. Werro), 20. Okt.
Walk, 8. u. 9. Febr. Flachsmarkt, 16. u. 17. April Pferdem., 18. Juni, 10. Aug., 28. u. 29. Sept., 25. Okt. 20. u. 21. Nov., Flachsmarkt 25. Dez. u. 5. Januar.
Wastemois, 27. u. 28. August.
Wenden, 15. u. 16. Febr. Flachs- u. Warenm., 22. u. 23. Jan., 19. u. 20. April, 11.—18. Juni Kramm., 8. u. 9. Okt. Vieh- u. Pferdemerkt, 10. u. 11. Dez.
Werro, 7. u. 9. Jan. Flachsm. 4. Febr. Viktualien- u. Pferdem., 22.—29. Febr. Kramm., 10. März, 10. u. 11. April Vieh- u. Viktualienmarkt, 12. Mai, 20. Juni, 26. August Vieh-, Pferde- u. Viktualienmarkt, 24. u. 25. Sept. Viehm., 12. Okt. Flachsm., 10. u. 11. Nov. Viehmarkt, 13.—15. Dez. Flachsmarkt.
Wöbs (Flecken), 7. Dezember.
Woklüse, 27. September.
Wolmar, 30. u. 31. Jan. Vieh- u. Krammarkt, 10. März, 21. u. 22. April Pferde- u. Viehmarkt, 26. Juli, 21. Sept., 28.—30. Okt. Flachsmarkt, 25. Nov. Pferdemarkt.
Zerrten (Kreis Walk), 8. Mai u. 15. Dez.

In Kurland.

Bauske, am letzten Mittw. u. Donnerst. des Januar-Monats Pferdem., am Mont. nach dem Anfange der grossen Fasten Holzgeräte- u. Geschirrm., am Mittw. u. Donnerst. vor dem 23. April Vieh- u. Pferdem., am 1. Montag nach Michaeli Franciski-Markt, 5 Tage, am Mittw. u. Donnerst. vor dem letzten Sonnt. im Okt. Vieh- u. Pferdem.
Durben, 12. u. 13. April, Mont. u. Dienst. nach dem 1. Sept. u. nach dem 1. Nov.
Dünaburg (Gouvernement Witebsk), 5. bis 20. Juni, 24. Dez. bis 4. Januar.
Frauenburg, Flecken (Gold.), 10. April, 15. Juli, 20. Okt., 18. u. 19. Dez.
Friedrichstadt, 1. Mittw. im April Pferdem., Mont. vor dem 23. April, Mont. nach dem 24. Juni, 24. Aug., 8. u. 29. Sept. Mont. nach dem 10. Nov.
Goldingen, 2. Dienst. im April Pferdemarkt, 17. Sept. u. am letzten Mont. vor Pfingsten.
Grobin, 10. Sept., 10. Nov.
Hasenpoth, 24. April, 23. Juni, 28. Okt.
Illuxt, Flecken, 7. u. 8. Jan., 3. u. 4. Febr., Mont. nach dem 8. Sept.
Jakobstadt, 7. Januar, 3. Febr., am Freit. in der Butterw., Flachsm., 9. Sept.; 1. Dez. Flachsmarkt.
Kandau, Flecken (Talsen), 15. April, 17. Juni, 27. Aug. u. 29. Sept.
Libau, 10.—12. April Pferdem., am Donnerst. nach dem 14. Juli bis zum Annenmarkt, 8 Tage, 17.—19. Sept. Pferdem.
Mitau, 8. Febr., 12. Apr., 9.—11. August u. 20.—22. Okt. Pferdemarkt, 12.—18. Juni, Donnerst. nach dem 8. u. 29. Sept.
Pilten, 2. Febr., 13. u. 29. Sept.
Polangen, 2. Jan., 1. Apr., 2. Juli u. 2. Okt.
Schönberg, Kirchspiel Bauske, an den Montagen: nach dem 21. Jan., nach dem 4. Fastnachts-Sonnt., am 1. Mont. nach dem 13. Apr., am Mont. naeh dem 5. Sonnt. nach Ostern, nach Pfingsten, nach dem 17. Sept., am 1. Mont. nach dem 21. Okt., am Mont. nach dem 17. Aug.; Freit. vor dem 1. Sonnt., im Aug. Kanepenmarkt 6 Tage.
Talsen, 21. April u. 7. September.
Tuckum. 20.—22. Febr., am Mont. vor Georgi, am Mont. vor Christi Himmelf. am Mont. nachdem 1. Aug., 1. Sept. u. 1. Okt. Pfdem.
Windau, 10. April, Donnerst. nach Trinitatis, 4. Sept., 4. Okt. (Franciskimarkt.)

In Estland.

Baltischport, 2. u. 3. Febr., 21. u. 22. Sept. Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.
Emmast (Dago), b. Kruge Nömme, 10. Febr. u. 20. Sept. Vieh- u. Pferdem.
Fegefeuer, Kirchspiel St. Johannis, 26. u. 27. Febr., Kram- u. Viehmarkt.
Fickel, Kirchsp. gl. N., 15. u. 16. Nov. Flachsm.
Hapsal, 10. u. 11. Jan., 14. u. 15. Sept.
Jewe, Kirchspiel gl. N., 18. u. 19. Febr., 22. Sept. Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.
Illuck, Kirchspiel Jewe, 20. u. 21. März u. 20. u. 21. Nov.
Keblas, Kirchspiel St. Michaelis, 26. u. 27. Jan. Flachsmarkt, 3. u. 4. Febr., 29. u. 30. Sept.
Leal, 1.—3. Febr., eine Woche vor Ostern, 24. u. 25. September.
Lechtigal, Gross-, 4. u. 5. Febr., 2. u. 3. Okt.
Lohde (Schloss), Kirchspiel Goldenbeck, 17. u. 18. Jan., 4. u. 5. Okt.
Merjama, Kirchspiel gl. N., bei der Kirche, 11.—13. Dez. Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.
Narva, 6.—10. Febr. u. 20.—23. Sept. Viehm.
Neuenhof, Mosch, beim Kuiwajöggischen Kruge, am 4. April u. am 3. Dienstag und Mittw. im Sept. Kram-, Vieh- u. Pferdem.
Oiso, Kirchsp. Turgel, 20. u. 21. Febr. Pferde- u. Flachsmarkt, 1. u. 2. Sept. Viehmarkt.
Palms, Kirchspiel Katharinen, beim Wilnaschen Kruge, Mittw. nach Ostern, 20. bis 22. Juui u. 12.—14. Sept.
Rakkamois, Kirchspiel Ampel, bei Ampel, 3. u. 4. März, 22. u. 23. Nov.
Rappel (Allo), Kirchspiel gl. N., beim Ladamjeschen Kruge, am 1. Mont. im März u. am 1. Freit. u. Sonnab. nach Michaelis.
Reval, 20. Juni bis 1. Juli u. 26.—28. Sept. Viehm.
Rosenthal, Kirchspiel Merjama, 7. u. 8. Jan., Kram-, Vieh- u. Pferdemarkt.
Sitz, Dorf Wasoküll, 5. u. 6. Apr., 7. u. 8. Okt.
Sutlep, Kirchspiel Haggers, beim Haggersch. Kruge, 23. und 24. Febr., 24. u. 25. Sept.
Wattel, Kirchsp. Karusen, 10. u. 11. Apr. Fällt der Markt in die Charwoche, so wird derselbe am Freit. u. Sonnab. vor Palmsonnt. abgehalten; 17. u. 18. Okt.
Weissenstein, 6.—7. Febr., 15.—16. März, 20. Juni, 10. u. 11. Sept. Kram-, u. Viehm., 5. u. 6. Nov., 10. u. 11. Dez. Flachsmarkt.
Wesenberg, 27. u. 28. Jan., 17. u. 18. Apr., 16. u. 17. Juni, 28.—30. Sept.
Wichtisby (Sirenetz), 10.—12. März, 1.—3. Dez.

Anmerkung. Nach hochobrigkeitlicher Verordnung darf kein Jahrmarkt an einem Sonntag, Sonnabend oder Festtag abgehalten werden, sondern wird auf den nächstfolgenden Werktag verschoben.

Auszug aus dem Stempelsteuer-Gesetz.*)

I. Allgemeine Bestimmungen.

1) Die Dokumente unterliegen der Stempelsteuer nicht nach ihrem äusseren Aussehen oder ihrer Benennung, sondern *nach ihrer inneren Bedeutung.*

2) Urkunden und Dokumente bei Abmachungen, die von einer Partei im Inlande und von der anderen Partei im Auslande abgeschlossen werden, z. B. *bei Handelsabmachungen betreffend den russischen Aussenhandel,* unterliegen der Stempelsteuer auf allgemeiner Grundlage (Alphabet. Verz. № 8, Anm. 4).

3) Für Dokumente beim Versandhandel und *überhaupt für ins Ausland abzufertigende Dokumente* muss die Stempelsteuer entweder in Marken nach dem Talonbuch-Modus (s. u. PP. 6 u. 12) oder aber in barem Gelde in der Rentei erlegt werden, da auf diese Weise der Absender die Beweismittel für die rechtzeitige Entrichtung der Steuer behält. („Westn. Fin.“ 1902 № 2.)

4) Als *Verträge und Verpflichtungsurkunden auf eine unbestimmte Summe* gelten solche, bei denen die Summe überhaupt nicht bestimmt werden kann. Sie sind zunächst mit Rbl. 25 Kop. pro Bogen zu versteuern. Falls jedoch die Summe, *wenn auch nur annähernd angegeben* („zirka“, „gegen“) oder ein Handgeld festgesetzt ist oder die Summe durch Multiplikation des Warenquantums mit dem Einheitspreise der zu liefernden Ware bestimmt werden kann, so unterliegen solche Verträge oder Verpflichtungsurkunden bei ihrer Abfassung der Stempelsteuer proportional der annähernd bestimmten Summe, der Handgeldsumme oder der durch Multiplikation des Warenquantums mit dem Einheitspreise ermittelten Summe (Stempelst.-Ges., Art. 30 u. 60). Wenn im Vertrage zwei äusserste Grenzen angegeben sind („von — bis“), *so kann die Besteuerung nach der untersten Grenzsumme erfolgen* (Zirk. d. Dep. d. dir. Steuern v. 29. Jan. 1904 sub № 1054). Die Ergänzungszahlung der Stempelsteuer für solche Verträge erfolgt sodann entweder in barem Gelde in der Rentei (Art. 127) oder aber mittels Stempelwertzeichen, die von der Rentei, dem Steuerinspektor oder einer der anderen im Art. 119 des Stempelst.-Ges. genannten Personen oder Institutionen zu kassieren sind (s. u. P. 8).

Die Ergänzungszahlung kann auch auf den Rechnungen erfolgen. die bei Erfüllung solcher Verträge ausgestellt werden (Zirk. d. Fin.-Min. vom 21. Dez. 1902 sub № 13843).

5) Falls *auf einem Bogen mehrere Urkunden, Dokumente oder Kopieen* abgefasst sind, so muss die Stempelsteuer für jede Urkunde, jedes Dokument oder jede Kopie besonders entrichtet werden (Art. 5).

6) Auf *ein* Dokument darf *nicht mehr als für 20 Rbl. Stempelmarken* aufgeklebt werden (Art. 117). Falls für das Dokument mehr als 20 Rbl. an Steuer zu entrichten ist, so muss hierzu entweder Urkunden-Stempelpapier verwandt oder die Steuer in barem Gelde in der Rentei entrichtet werden (Art. 131).

II. Wie schützt man sich vor der Stempelsteuer-Strafe?

7) Hierzu muss man sich *beim Empfange oder der Entgegennahme* irgendwelcher Handels- oder überhaupt *geschäftlicher Dokumente* (Rechnungen, Quittungen, Empfangsbescheinigungen, Kontrakte, Bestätigungsbriefe, Schuldurkunden, Attestate usw.) *oder der Kopieen* solcher Dokumente vor allem davon überzeugen:

a) ob die Stempelsteuer für das Dokument entrichtet worden ist;
b) ob dies in genügendem Betrage geschehen ist;
c) ob die Stempelsteuer rechtzeitig entrichtet worden ist, und
d) ob die Stempelmarken auf dem Dokument richtig kassiert worden sind.

---

*) Aus „Справочная книжка по гербовому сбору“ von Kollegienrat S. M. Nürenberg erschienen 1907 im Selbstverlage des Verfassers. Preis 1 Rbl.

8) Falls es sich erweist, dass das erhaltene Dokument unter Uebertretung der Stempelsteuer-Vorschriften ausgestellt worden ist, so muss man das Dokument entweder unverzüglich dem Aussteller behufs Zurechtstellung zurücksenden oder es zu diesem Zwecke *binnen Monatsfrist, jedenfalls aber vor irgendwelcher auf dem Dokument beruhender Erfüllungshandlung* (z. B. vor Vollziehung von Abrechnungen, vor der Geldzahlung, vor Absendung des Wechsels usw.) mit den erforderlichen Stempelmarken resp. Stempelbogen dem Steuerinspektor, der Rentei, einem Notar, einem Friedensrichter, dem örtlichen Pristaw, der Kreis-Polizeiverwaltung, der Gemeindeverwaltung u. a. vorstellen (Art. 119 des Stempelsteuer-Gesetzes).

III. Wann muss die Stempelsteuer entrichtet werden?

9) Im allgemeinen muss die Stempelsteuer *bei der Vollziehung oder bei der Ausreichung des Dokumentes* entrichtet werden.

Für *Handelsrechnungen*, die in Erfüllung vorhergegangener, auf eine unbestimmte Summe lautender Abmachungen, für welche vorläufig 1 Rbl. 25 Kop. Stempelsteuer bezahlt worden ist (s. o. P. 4), ausgestellt werden, muss die ergänzende Stempelsteuer *im Laufe von sieben Tagen* nach Ausreichung der Rechnung entrichtet werden.

10) Für *Dokumente*, die man *aus dem Auslande* ohne Entrichtung der Stempelsteuer erhält, muss dieselbe *binnen Monatsfrist* (jedenfalls aber *vor irgendwelcher* auf den Dokumenten beruhender *Erfüllung* oder Tätigkeit) *von dem ersten Empfänger* der Dokumente bezahlt werden (Art. 130) und zwar entweder in barem Gelde in der Rentei (Art. 131) oder aber mittels Stempelmarken (s. o. P. 6), wobei die Kassierung der letzteren durch den Steuerinspektor, die Rentei oder die anderen im Art. 119 des Stempelst.-Ges. genannten Personen oder Institutionen zu erfolgen hat (s. o. P. 8).

IV. Wie müssen die Stempelmarken kassiert werden?

11) Die Stempelmarken müssen *ihrer ganzen Grösse nach sichtbar* auf die Dokumente aufgeklebt werden und dürfen einander nicht verdecken, selbst nicht zu einem kleinen Teile (Zirk. d. Fin.-Min. v. 23. Dez. 1902 sub № 13843).

12) Die Kassierung der Stempelmarken kann auf zwei Arten erfolgen: a) falls die Dokumente nach dem *Talonbuch-Modus*, d. h. aus mit Stammteilen versehenen Büchelchen ausgereicht werden *(welche obligatorisch vor ihrer Verwendung broschiert und durchnumeriert sein müssen)*, so dass in den letzteren Talons zurückbleiben, werden die Marken auf die den Talon von dem Dokument trennende Linie in der Weise aufgeklebt, dass bei der Ausreichung des Dokuments *die linke Längsseite der Marke auf dem Talon und die rechte Längsseite der Marke auf dem auszureichenden Dokument* zurückbleibt (Art. 90 des Stempelst.-Ges., § 46 und 47 der Instr.); b) in allen übrigen Fällen erfolgt die Kassierung der Stempelmarken entweder mittels *Durchschreiben des Textes* über die Marken hin, oder durch Aufdruck des *Stempels* der das Dokument ausstellenden Firma, *wobei das Datum der Ausreichung obligatorisch angegeben werden muss*, oder aber mittels der *durch alle Marken hindurchgehenden Unterschrift* des Inhabers oder des Bevollmächtigten der Firma (Art. 105 u. 118 des Stempelst.-Ges., § 41 u. 44 der Instr.).

13) Falls ein ausländisches Dokument ohne Entrichtung der Stempelsteuer einem Vertreter des ausländischen Hauses nach Russland behufs Uebergabe an dritte Personen geschickt wird, so kann die Kassierung der Marken auf einem solchen Dokument *auch durch den hiesigen Vertreter* erfolgen (Erläut. des Dep. d. dir. Steuern vom 29. Jan. 1904 sub № 1054), unter Beobachtung des Art. 117 (s. o. P. 6).

V. Der Betrag der Stempelsteuer.

14) Sätze der *proportionalen* Stempelsteuer:

a) *Wechsel-Stempelsteuer:* 15 Kop. für je 100 Rbl.;

b) *Urkunden-Steuer höheren Satzes:* 50 Kop. für je 100 Rbl. bis zu 10,000 Rbl., und 5 Rbl. für je 1000 Rbl., falls die Summe 10,000 Rbl. übersteigt;

c) *Urkunden-Steuer niederen Satzes,* beginnend bei Urkunden über eine Summe von 1 Kop., 5 Kop. für je 100 Rbl. bis zu 10,000 Rbl., und 50 Kop. für je 1000 Rbl., falls die Summe 10,000 Rbl. übersteigt.

Hierbei werden nicht volle 100 resp. 1000 Rbl. für volle gerechnet. Wenn z. B. eine der proportionalen Stempelsteuer unterliegende Urkunde (ausgenommen Wechsel) auf eine Summe von 4150 Rbl. ausgestellt ist, so ist sie für 42 Hunderte zu versteuern; lautet die Urkunde auf 10,050 Rbl., so sind volle 11 Tausende zu versteuern usw.

Urkunden und Dokumente, die *bis zu einer Summe von 50 Rbl.* der Wechsel- oder Urkundensteuer höheren Satzes unterliegen, sind mit 10 Kop. pro Bogen zu besteuern (Art. 18, P. 4, nach der Forts.).

15) Die Sätze der *einfachen* Stempelsteuer sind: 5 Kop., 10 Kop., 15 Kop., 20 Kop., 75 Kop. u. 1 Rbl. 25 Kop.

VI. Verzeichnis der am häufigsten im Handelsverkehr vorkommenden Dokumente nebst Angabe der für sie zu entrichtenden Stempelsteuer.

	Höhe der Steuer	Artikel des Stempelst.-Gesetzes
Abonnements-Billets u. Quittungen (müssen obligatorisch nach dem Talonbuch-Modus ausgereicht werden; s. o. P. 12):		
a) über Summen von 1 Kop. bis 50 Rbl. pro Jahr oder Saison	5 Kop. pro Dokum.	Art. 21, P. 4.
b) über Summen von mehr als 50 Rbl.	20 K. pr. Dok.	Art. 17, P. 1.
Anweisungs-Dokumente, welche gezogenen Wechseln entsprechen oder solche ersetzen	Wechselsteuer (s. P. 14)	Alph. Verz. № 223.
Auszüge aus den Personenkontis über Einlagen und laufende Rechnungen bei Kreditinstitutionen (Kontokorrente), sowie Auszüge aus den Handelsbüchern, bei Ausreichung an die Klienten:		
a) zur Vorstellung an Regierungsbehörden und Amtspersonen	75 Kop. pro Bogen	Art. 14, P. 4.
b) in den übrigen Fällen, bei einer Summe von mehr als 5 Rbl.	5 Kop. pro Bogen	Art. 20, P. 1.
c) falls sie von den Schuldnern unterschrieben sind (Senatsentscheidung vom 4. Februar 1880 sub № 190)	Wechselsteuer	Art. 48.
Bestellungen, die Verträge ersetzen und zur Erfüllung angenommen worden sind, unterliegen der Stempelsteuer wie Verträge (jedoch werden gewöhnlich anstatt der Bestellungen die in Erfüllung derselben ausgestellten Rechnungen besteuert)	s. „Verträge"	Alph. Verz. № 89.
Einlagescheine von Kreditinstitutionen über Einlagen zur Aufbewahrung und Eintragungen in besondere Büchelchen über solche Einlagen (ausgenommen Einlagen auf laufende Rechnung; s. u. Giro à dépôt)		
bei Einlagen von mehr als 2500 Rbl.	Urk.-Steuer nied. Satzes	Art. 57[1] Fortsetz.
bei Einlagen von mehr als 1000 Rbl., aber nicht mehr als 2500 Rbl.	1 R. 25 K. pr. Bog. od. Eintrag.	Art. 13, P. 30.
bei Einlagen von mehr als 300 Rbl., aber nicht mehr als 1000 Rbl.	75 Kop. pr. Bog. od. Eintrag.	Art. 14, P. 9.
bei Einlagen von nicht mehr als 300 Rbl.	15 Kop. pr. Bog. od. Eintrag.	Art. 17[1], P. 7.
Frachtbriefe und andere Transportdokumente (ausser Verträgen)	15 Kop. pro Bogen	Art. 17[1], P. 12 Fortsetz.
Jedoch sind Frachtbriefe (gewöhnlich wohl Begleitscheine, auch *Laufzettel* genannt), in Begleitung welcher die Waren von dem Verkäufer dem Käufer zugesandt werden und welche *nur als Kontrolldokument* für den Empfänger dienen	frei	Art. 72, P. 12.

	Höhe der Steuer	Artikel des Stempelst.-Gesetzes
Die *zweiten Exemplare* solcher Frachtzettel, die von den letzteren abgerissen und dem Ueberbringer als Bestätigung über den Empfang der im Frachtzettel angegebenen Quantität Materialien, Vorräte oder Sachen *zurückgegeben werden:*		
a) wenn der Wert der letzteren mehr als 5 Rbl. beträgt	5 Kop. pro Bogen	Art. 20, P. 1.
b) wenn der Wert nicht angegeben ist oder nicht mehr als 5 Rbl. beträgt	frei	Art. 72, P. 5.
Anmerkung. Die blosse Nichtangabe des Warenwertes in dem Frachtzettel und der Quittung befreit die Quittung nicht von der Stempelsteuer; dieselbe gilt vielmehr nur dann als befreit, wenn der Wert der gelieferten Objekte gemäss den vereinbarten oder aus dem Preiskurant ersichtlichen Preisen tatsächlich nicht mehr als 5 Rbl. beträgt (Alphab. Verzeichnis № 133, P. 8).		
Giro à dépôt (Einlagen auf laufende Rechnung). Quittungen über die Entgegennahme von Geld auf laufende Rechnung, sowie jede Eintragung in die Abrechnungsbüchelchen auf laufende Rechnung:		
bei Summen von nicht mehr als 50 Rbl.	frei	Art. 17^1, P. 3. Fortsetz.
bei Summen von mehr als 50 Rbl., aber nicht mehr als 300 Rbl.	15 Kop. pro Bog. od. Eintr.	
bei Summen von mehr als 300 Rbl.	20 Kop. pro Bog. od. Eintr.	Art. 16, P. 3.
Kontobüchelchen (Kreditbüchelchen): a) für Konsumenten u. b) für Inhaber von Handels- und gewerblichen Anstalten	15 Kop. für je 80 Oktavseiten	§ 17, P. 2. nach d. Forts.
Die sub b genannten Büchelchen werden ausserdem nach der kreditierten Summe bei der Abrechnung zwischen Käufer und Verkäufer besteuert und zwar wenigstens einmal im Jahre. (Alph. Verz. № 85.)		
Kopien von Urkunden und Dokumenten werden ebenso wie die Originale besteuert, jedoch nicht höher als mit	1 Rbl. 25 K. pro Bogen	Art. 12, 13, P. 21 u. Art. 45.
Mitgliedskarten, ausgereicht an Mitglieder von geselligen Vereinigungen, Klubs und ähnlichen (müssen obligatorisch nach dem Talonbuch-Modus ausgestellt werden; s. o. P. 12)	20 Kop. für jedes Dok.	Art. 17, P. 2.
Quittungen auf einem von der Verpflichtungs-Urkunde gesonderten Bogen:		
bei einer Summe von mehr als 5 Rbl.	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1.
bei einer Summe von nicht mehr als 5 Rbl.	frei	Art. 72, P. 5.
Quittungen über die Entgegennahme und Bescheinigungen über den Empfang von Nachnahmezahlungen (ausgenommen Post-Nachnahmezahlungen), bei jeder Summe	5 K. pr. Dok.	Art. 21, P. 1.
Rechenschaftsberichte, Auskünfte, Kopien und Schriftstücke, die zu staatlichen Zwecken vorgestellt werden müssen	frei	Art. 62, P. 4.
Rechnungen:		
für Konsumenten:		
bei einer Summe von mehr als 5 Rbl.	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1.
bei einer Summe von nicht mehr als 5 Rbl.	frei	Art. 72, P. 5.
Handels-Rechnungen (Fakturen; s. a. unten: Rekapitulierte Rechnungen)	Urkund.-St. nied. Satzes	Art. 57, P. 3.

	Höhe der Steuer	Artikel des Stempelst.-Gesetzes
Kommissions- und Provisions-Rechnungen:		
a) falls der Kommissions-Vertrag schon in vollem Betrage versteuert worden ist, innerhalb der Vertragssumme	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1.
b) in allen übrigen Fällen, und zwar von der Summe der Kommissionsgebühr	Urkund.-St. höher.Satzes (s. P. 14)	Art 51, P. 1.
Speditions- und Klarierungs-Rechnungen (Spesenrechnungen) bei einer Summe von mehr als 5 Rbl.	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1.
Rekapitulierte, Monats-, Kollektiv- oder Gesamtrechnungen (Auszüge aus den Handelsbüchern) unterliegen bei einer Summe von mehr als 5 Rbl. einer Steuer von (Erl. d. Dep. d. dir. St. v. 19. Febr. 1903 sub № 1853).	5 Kop. pro Bogen	Art. 20, P. 1.

Anmerkung. Da die Besteuerung sog. Fakturen, die jedoch tatsächlich ihren äusseren Kennzeichen nach völlig den Handelsrechnungen entsprechen, im Augenblick ihrer Ausstellung mitunter beschwerlich ist, so kann die für solche Einzelfakturen erforderliche Urkunden-Stempelsteuer auch auf die Kollektiv- (Monats-) Rechnungen übertragen werden, jedoch nur unter folgenden Bedingungen: 1) müssen die Kollektivrechnungen nicht später als binnen Monatsfrist nach Absendung der ersten in der Kollektivrechnung angeführten Faktur versteuert werden und 2) müssen die Kollektivrechnungen nicht nach ihrer Gesamtsumme, sondern nach den einzelnen, jeder Faktur entsprechenden Sondersummen versteuert werden. (Erläut. d. Finanz-Min. im „Westnik Finansow" 1907 № 19.)

	Höhe der Steuer	Artikel des Stempelst.-Gesetzes
Kreditnota (Rückrechnungen) über die dem Verkäufer zurückgesandte Ware:		
bei einer Summe von nicht mehr als 5 Rbl.	frei	Art. 72, P. 5.
bei einer Summe von mehr als 5 Rbl.	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1.
Nichtkaufmännische Rechnungen (vermögensrechtlichen Charakters), die nach Erfüllung schriftlicher, nicht versteuerter Bestellungen ausgestellt werden	Urkund.-St. höher.Satzes (s. P. 14)	Art. 51, P. 1.
anderenfalls, bei Summen über 5 Rbl.	5 K. pr. Bog.	
Rechnungen über ausgeführte Arbeiten (Tischler-, Maler-, Schmiede-, Schornsteinfegerarbeiten und ähnliche, Montagearbeiten, Rechnungen der Expeditore und Fuhrunternehmer usw.):		
a) falls die genannten Arbeiten *auf Grundlage mündlicher Bestellungen oder Vereinbarungen* geleistet werden, bei einer Summe von mehr als 5 Rbl.	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1.
b) falls diese Arbeiten jedoch *auf Grund einer schriftlichen Vereinbarung oder Bestellung oder eines Voranschlages* ausgeführt werden, so kommt zur Anwendung die (s. „Bestellungen" und „Verträge")	Urkund.-St. höher.Satzes	Art. 38 u. 51, P. 1.
Rechnungen von Restaurants und Hotels über eine Summe von mehr als 5 Rbl. (müssen obligatorisch nach dem Talonbuch-Modus ausgestellt werden)	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 1. Instr. § 47.
Rechnungen über die von den Inhabern gewerblicher Unternehmungen angeschafften *Vorräte zur Verpflegung der Arbeiter* (Zirk. d. Dep. d. dir. St. v. 7. Febr. 1902 sub № 1636).	Urkund.-St. nied. Satzes (s. P. 14)	Art. 57, P. 3.

	Höhe der Steuer	Artikel des Stempelst.-Gesetzes
Versicherungs-Dokumente bei Versicherungen aller Art, wie die Dokumente auch heissen mögen, falls die für die Versicherung zu erhebende Prämienzahlung:		
mehr als 30 Rbl. beträgt od. unbekannt ist	1 Rbl. 25 K. pro Bogen	Art. 13, P. 10 und 27.
mehr als 15, aber nicht mehr als 30 Rbl. beträgt	75 K. pr. Bog.	Art. 14, P. 6.
mehr als 9, aber nicht mehr als 15 Rbl. beträgt	15 K. pr. Bog.	Art. 17[1], P. 4. Fortsetz.
mehr als 3, aber nicht mehr als 9 Rbl. beträgt	10 K. pr. Bog.	A.18,P.1 Frts.
nicht mehr als 3 Rbl. beträgt	5 K. pr. Bog.	Art. 20, P. 7.
bei *Feuerversicherungen,* falls die Prämie mehr als 300 Rbl. beträgt	Urkund.-St. höher.Satzes (s. P. 14)	Art. 51[1] Fortsetz.
Verträge:		
a) über den Kauf und Verkauf oder über die Handels-Lieferung von Waren bei Handelsabmachungen	Urkunden-Steuer niederen Satzes (s. P. 14)	Art. 57.
b) über die Anmietung von Schiffen zur Befrachtung (Chartepartien) oder zum Bugsieren und		
c) von Landbesitzern und Landwirten über Verkauf und Lieferung ihrer landwirtschaftlichen Produkte		
d) betreffend sonstige vermögensrechtliche Abmachungen	Urkund.-St. höher.Satzes	Art. 51.
e) über eine unbestimmte Summe	1 Rbl. 25 K.	Art. 13, PP. 10 u. 11.
f) Gesellschaftsverträge ohne Angabe des Einlage- oder Gesellschaftskapitals, bei Abschluss des Vertrages	25 Rbl.	Art. 31 u. 51.
Wechsel, Leihbriefe, Schuldverschreibungen, *von den Schuldnern unterschriebene Rechnungen* und andere		
bis 50 Rbl.	10 K. pr. Bog.	A.18.P.4 Frts.
mehr als 50 Rbl.	Wechselst. (s. P. 14)	Art. 47 u. 48.
Wohnungsbüchelchen:		
a) welche die Mietbedingungen enthalten	Urk.-St. höh. Satz. (s. P.14)	Art. 18, P. 4a Forts., Art.51, P. 1 u. Art.23.
b) welche nicht die Mietbedingungen enthalten und nicht von den Parteien unterschrieben sind	frei	Alphab. Verzeichn. № 12.

Falls in den Büchelchen die *Dauer der Miete angegeben ist,* so ist die Stempelsteuer nach der Gesamtheit des Mietzinses für die ganze Zeit zu entrichten. Falls jedoch die *Mietdauer nicht angegeben* ist, so muss bei Ausreichung des Wohnungsbüchelchens 1 Rbl. 25 Kop. Stempelsteuer bezahlt werden (Art. 13, P. 11), wenn der Mietzins mehr als 50 Rbl. monatlich, und 10 Kop., wenn der Mietzins nicht mehr als 50 Rbl. monatlich beträgt (Art. 18, P. 4a). Hierauf muss binnen Monatsfrist nach Ablauf eines jeden Jahres, gerechnet vom Tage des Beginnes der Miete, die Urkundensteuer höheren Satzes bezahlt werden, unter Anrechnung der bereits bezahlten Steuer. (Alph. Verz. № 127.)

	Höhe der Steuer	Artikel des Stempelst.-Gesetzes
Die in die Wohnungsbüchelchen eingetragenen *Quittungen* über		
eine Summe von mehr als 5 Rbl. sind zu besteuern mit	5 Kop. pro Eintragung	Art. 20, P. 1.
eine Summe unter 5 Rbl. sind	frei	Art. 72, P. 5

Auszug aus dem Wechselgesetz.

Unfähig, Wechselverpflichtungen einzugehen, sind: 1) Geistliche aller Konfessionen, 2) Bauern, welche kein unbewegliches Vermögen besitzen und nicht Handel treiben, und 3) nicht Handel treibende Ehefrauen und Mädchen ohne Zustimmung ihrer Ehegatten, resp. Eltern.

Notwendige Bestandteile des einfachen (Solo=) Wechsels sind: 1) Stempelpapier von vorgeschriebenem Werte, 2) Angabe des Ortes und Datums der Ausstellung. 3) Bezeichnung des Dokumentes im Texte als „Wechsel". 4) Erklärung des Wechelausstellers, das er sich zur Zahlung verpflichtet, 5) Angabe des Namens oder der Firma des Wechselempfängers, 6) Angabe der Wechselsumme (in Buchstaben), 7) Bestimmung des Zahlungstermins, 8) Unterschrift des Wechselgebers. — Der Wechselgeber hat das Recht, behufs Zahlung des Wechsels einen besonderen Zahler zu bestellen.

Ein unterschriebenes Wechselblankett gewinnt Wechselkraft, sobald es Formgerecht ausgefüllt ist.

Die Begebung des Wechsels wird durch **das Indossament** (Giro) vollzogen. Dasselbe muss die Unterschrift der den Wechsel begebenden Person enthalten und ist entweder ein namentliches, wenn auch der neue Empfänger genannt ist, oder aber, wenn dieses nicht der Fall, Blankoindossament. Der Empfänger eines in blanko indossierten Wechsels ist berechtigt, denselben ohne neue Aufschrift weiterzugeben. Die Begebung kann von seiten des Wechselausstellers und der Indossanten durch Einführung der sogenannten Rektaklausel, d. h. der Worte „nicht an Ordre" oder „ohne Ordre" verboten werden; dieses Verbot macht indessen die Begebung nicht ungiltig, schliesst vielmehr nur die Haftung desjenigen, der die Rektaklausel eingefügt hat, den weiteren Erwerbern gegenüber aus.

Die Begebung des Wechsels zum Inkasso wird durch eine diesbezügliche Aufschrift, im Gegensatz zum eigentlichen Indossament **Bevollmächtigungsindossament** genannt, vollzogen. Durch ein solches Indossament wird der Beauftragte zu allen im Interesse des Wechselinhabers erforderlichen Handlungen, und, bei Abwesenheit einer entgegengesetzten Verfügung, auch zur Substitution eines zweiten Bevollmächtigten ermächtigt.

Die Haftpflicht für Einlösung des Wechsels erstreckt sich auf alle, die denselben unterschreiben, oder Aufschriften auf ihm gemacht haben, und zwar ist die Haftung eines jeden von ihnen eine solidarische, sich auf den ganzen Betrag des Wechsels erstreckende. Die Klausel „ohne Rückkehr auf mich", dem Indossament hinzugefügt, befreit den betreffenden Indossanten von der Haftung. Der Wechselinhaber ist bei Präsentation seiner Forderung nicht an die Reihenfolge der Aufschriften gebunden.

Die Bürgschaft der Zahlung kann durch Vollziehung einer diesbezüglichen Aufschrift, die Aval heisst, für jede an der Wechselschuld beteiligte Person übernommen werden. Falls letztere nicht besonders bezeichnet ist, gilt die Bürgschaft als für den Wechselaussteller übernommen. Der Bürge haftet kraft seiner blossen Unterschrift selbstschuldnerisch mit: falls die verbürgte Zahlung durch ihn geleistet wird, rückt er in alle Rechte desjenigen ein, für den er Zahlung geleistet hat.

Intervenient (Notadressat) wird diejenige, im Wechsel selbst von einem der Indossanten bezeichnete Persönlichkeit genannt, die, falls der betreffende Indossant nicht rechtzeitig zahlt, an seiner Statt Zahlung zu bewirken hat. Der Notadressat, der nicht zur Zahlung zugelassen worden ist, kann verlangen, dass sein Anerbieten in der Protesturkunde vermerkt werde, wodurch der Wechselinhaber seiner Rechte gegenüber derjenigen Wechselschuldnern verlustig geht, die durch die Zahlung von der Haftpflicht befreit wären. Dieser Rechte geht der Wechselinhaber auch dann verlustig, wenn er den Wechsel nicht am ersten Werktage nach dem Protest dem Notadressaten präsentieren und das Resultat der Präsentation in der Protesturkunde vermerken lässt.

Ehrenintervenient wird derjenige genannt, welcher, ohne im Wechsel angegeben zu sein, für eine der Indossanten Zahlung anbietet. Auf den Ehreninterventienten finden die für den Notadressaten geltenden Bestimmungen Anwendung, nur muss das Zahlungsanerbieten vor Ausfertigung der Protesturkunde erfolgt sein.

Einreden wider die Haftung können nur aus Mängeln des Wechsels als solchen oder aus unmittelbaren Beziehungen des um Zahlung Angegangenen zum Wechselinhaber abgeleitet werden.

Die Verpflichtung zur Zahlung tritt an dem im Wechsel angegebenen Tage, bei Sichtwechseln am Tage der Präsentation, welche nicht später als 12 Monate nach Ausstellung des Wechsels zulässig ist, ein; die Respittage fallen fort. Der Wechselinhaber kann jedoch den Wechsel, ohne seiner Rechte verlustig zu gehen, noch im Laufe der nächsten 2 Werktage nach Eintritt des Fälligkeitstermins zur Zahlung präsentieren.

Bei **Nichtzahlung** muss der Wechselinhaber behufs Wahrung seiner Rechte den Wechsel protestieren lassen.

Zum **Protest** muss der Wechsel dem Notar innerhalb der nächsten zwei Werktage nach dem Fälligkeitstermin vorgestellt werden. Durch den Protest, der sich gleichzeitig gegen alle an der Wechselschuld beteiligten Personen richtet, wahrt sich der Wechselinhaber das Recht, vom Wechselaussteller, sowie allen Indossanten 1) die Wechselsumme mit 6% jährl. Zinsen vom Fälligkeitstermin bis zum Tage der Zahlung, 2) die Protestkosten und 3) eine Pön im Betrage von $^1/_4$% der unter 1) und 2) aufgeführten Beträge zu fordern. Bei Unterlassung des Protestes verliert der Wechselinhaber seine Ansprüche an die Indossanten und behält nur das Recht, vom Wechselaussteller die Wechselsumme mit 6% vom Tage der Klageanstellung zu fordern.

Die Klageverjährung bei einfachen Wechseln tritt ein: 1) für den Wechselinhaber: a) dem Wechselaussteller gegenüber — 5 Jahre nach Fälligkeit, b) den Indossanten und Bürgen gegenüber — 1 Jahr nach dem Protest; 2) für die Indossanten und Bürgen den vorhergehenden Indossanten und Bürgen gegenüber — 6 Monate nach Leistung der Zahlung, doch dürfen in letzterem Falle nicht mehr als 3 Jahre seit Verfall des Wechsels verstrichen sein.

Wer einen Wechsel verliert, kann beim Gericht des Zahlungsortes ein Zahlungsverbot beantragen, dass sich auf ein Jahr, gerechnet vom Verfalltage, erstreckt. Unabhängig hiervon kann der Verlierer bei Gericht ansuchen, ihm die Erhebung der Zahlung gegen Hinterlegung von Wertpapieren zu gestatten. Das Depot wird ihm nach Ablauf der fünfjährigen Verjährungsfrist, falls sich inzwischen niemand gemeldet hat, zurückerstattet.

Dem angeblichen Verlierer eines Wechsels kann vom Gericht, auf Ansuchen des sich meldenden Wechselinhabers, eine Frist zur Klage bestimmt werden, oder der sich Meldende kann selbst gegen ihn Klage führen.

Wer auf einen verlorenen Wechsel schuldet, kann die Schuldsumme, auf Risiko mit Kosten desjenigen, der um Zahlungsverbot nachgesucht hat, bei Gericht deponieren.

Auf den **gezogenen Wechsel (Tratte)** gelangen die für einfache Wechsel geltenden Bestimmungen, unter Beobachtung der über den ersteren dargelegten Sonderbestimmungen, zur Anwendung.

Notwendige Bestandteile des gezogenen Wechsels sind: 1) Stempelpapier von vorgeschriebenem Werte, 2) Angabe des Ortes und Datums der Ausstellung, 3) Bezeichnung des Dokuments im Text als „Wechsel" (Tratte), 4) Angabe des Wechselzahlers (Trassaten), 5) Aufforderung an den Trassaten, die Wechselzahlung zu leisten, 6) Angabe des Wechselempfängers (Remittenten), 7) Angabe der Wechselsumme, 8) Bestimmung des Zahlungstermins, 9) Angabe des Zahlungsortes oder des Wohnortes des Trassaten und 10) Unterschrift des Wechselgebers (Trassaten). Der Trassant kann sich selbst als Remittent angeben

(Wechsel an eigene Ordre), wenn für die Zahlung ein anderer Ort bestimmt wird; er kann sich auch selbst als Trassat angeben.

Die Annahme des Wechsels (Akzept) wird in einer besonderen, von dem Akzeptanten unterzeichneten Aufschrift oder auch nur durch Unterschrift auf der Vorderseite des Wechsels ausgedrückt. Der Trassat darf den Wechsel entweder in seinem ganzen Betrage oder nur hinsichtlich eines Teiles desselben akzeptieren; alle sonstigen im Akzept gemachten Abweichungen vom Inhalt des Wechsels sind gleichbedeutend mit der Verweigerung der Annahme.

Bei **Nichtannahme** des Wechsels innerhalb 24 Stunden nach der Präsentation hat der Wechselinhaber das Recht, Protest mangels Annahme zu erheben. Durch diesen Protest erlangt er die Befugnis, ohne das Eintreten der Verfallzeit abzuwarten, von den Wechselschuldnern in derselben Weise Befriedigung zu beanspruchen, wie bei verweigerter Zahlung bei Verfall des Wechsels, nur unter Abzug von 6% jährl. Zinsen für die Zeit bis Eintreten der Verfallzeit.

Die Haftpflicht aus dem gezogenen Wechsel hat der Trassat, welcher das Akzept vollzogen hat, auch gegenüber dem Trassanten; der letztere jedoch hat dem Akzeptanten gegenüber keine Verpflichtungen. Falls der Wechsel nicht akzeptiert und der Protest unterlassen worden ist, bleibt der Trassant binnen eines Jahres vom Fälligkeitstermin des Wechsels an für die Wechselsumme haftpflichtig, es sei denn, dass er beweisen kann, dass der Trassat am Verfalltage über die Wechselsumme verfügte, oder ihm nicht weniger als diese Summe schuldig war.

Die Intervention, zwecks Annahme des gezogenen Wechsels, ist der Wechselinhaber befugt, zurückzuweisen. Nur wenn der Trassat selbst sich zur Ehrenannahme des Wechsels in vollem Betrage erbietet, ist der Wechselinhaber, bei Verlust des Rechtes, den Wechsel zur Zahlung vor dem Verfall zu präsentieren, verpflichtet, dieses Anerbieten anzunehmen.

Auf die Klageverjährung bei gezogenen Wechseln finden die für einfache Wechsel festgesetzten Bestimmungen in der Weise Anwendung, dass der Trassant an die Stelle des Wechselgebers tritt, und die für die Indossanten und Bürgen geltenden Bestimmungen sich ausser auf diese auch auf den Trassanten beziehen.

Der gezogene Wechsel kann auf Verlangen des Remittenten in **mehreren Exemplaren** gleichen Inhalts **(Duplikaten)** ausgestellt werden. Im Text eines jeden derselben muss angegeben werden, das wievielste es ist, widrigenfalls jedes Exemplar als selbständiger Wechsel gilt. Ist gegen eines von mehreren Wechselexemplaren Zahlung geleistet worden, so verlieren die übrigen ihre Kraft. Wer ein Wechselexemplar zum Akzept übersandt hat, muss auf den anderen Exemplaren vermerken, bei wem sich das versandte Exemplar in Verwahrung befindet. Der Inhaber eines mit einem solchen Vermerk versehenen Exemplares kann von dem Verwahrer die Herausgabe des bei ihm befindlichen Exemplares verlangen, und falls er dasselbe nicht erhält, **Protest** erheben. Durch diesen Protest erhält der Inhaber eines Exemplares, auf dem schon Wechselaufschriften stehen, das Recht, Regress zu nehmen, wenn durch den Protest gleichzeitig festgestellt ist, dass gegen das bei ihm befindliche Exemplar weder Annahme noch Zahlung erfolgt ist.

Eine Kopie des gezogenen Wechsels kann jeder Indossant anfertigen und dieselbe, mit dem Vermerk „bis hierher Kopie" versehen, indossieren und weitergeben; doch muss in der Kopie gesagt sein, bei wem sich das Original befindet. Jeder Inhaber der Kopie kann Aushändigung des Originals verlangen. Der Inhaber der Wechselkopie, der durch **Protest** festgestellt hat, dass ihm der Originalwechsel vom Verwahrer nicht herausgegeben worden ist, ist befugt, gegen diejenigen Regress zu nehmen, die ihre Unterschriften auf die Kopie gesetzt haben.

Verzeichnis der verschiedenen Stempelpapiere.

A. Aktenpapier*)

Gattung des Papiers	Preis des Blattes		Höhe der der Stempelsteuer unterliegenden Akten	
	Rbl.	Kop.	Höheren Grades bis Rbl.	Niederen Grades bis Rbl.
1	—	50	100	1,000
2	1	—	200	2,000
3	1	50	300	3,000
4	2	—	400	4,000
5	2	50	500	5,000
6	3	—	600	6,000
7	3	50	700	7,000
8	4	—	800	8,000
9	4	50	900	9,000
10	5	—	1,000	10,000
11	10	—	2,000	20,000
12	15	—	3,000	30,000
13	20	—	4,000	40,000
14	25	—	5,000	50,000
15	30	—	6,000	60,000
16	35	—	7,000	70,000
17	40	—	8,000	80,000
18	45	—	9,000	90,000
19	50	—	10,000	100,000
20	100	—	20,000	200,000
21	150	—	30,000	300,000
22	200	—	40,000	400,000
23	250	—	50,000	500,000
24	500	—	100,000	1,000,000
25	1000	—	200,000	2,000,000
26	1500	—	300,000	3,000,000
27	2500	—	500,000	5,000,000

B. Wechselpapier

Gattung des Papiers	Preis des Blattes		Höhe der Wechselsumme bis Rbl.
	Rbl.	Kop.	
1	—	10	50
2	—	15	100
3	—	30	200
4	—	45	300
5	—	60	400
6	—	75	500
7	—	90	600
8	1	05	700
9	1	20	800
10	1	35	900
11	1	50	1,000
12	2	25	1,500
13	3	—	2,000
14	4	50	3,000
15	6	—	4,000
16	7	50	5,000
17	9	—	6,000
18	10	50	7,000
19	12	—	8,000
20	13	50	9,000
21	15	—	10,000
22	30	—	20,000
23	45	—	30,000
24	60	—	40,000
25	75	—	50,000

C. Gewöhnliches Stempelpapier

Gattung des Papiers	Preis des Blattes	
	Rbl.	Kop.
1	—	75
2	1	25

Stempelsteuer auf Handels=Rechnungen

Stempelsteuer	Höhe der Rechnung		
	von		bis
5 Kop.	5 Rbl.	01 K.	100 Rbl.
10 „	100 „	01 „	200 „
15 „	200 „	01 „	300 „
20 „	300 „	01 „	400 „
25 „	400 „	01 „	500 „
30 „	500 „	01 „	600 „
35 „	600 „	01 „	700 „
40 „	700 „	01 „	800 „
45 „	800 „	01 „	900 „
50 „	900 „	01 „	1000 „
55 „	1000 „	01 „	1100 „
60 „	1100 „	01 „	1200 „
65 „	1200 „	01 „	1300 „
70 „	1300 „	01 „	1400 „
75 „	1400 „	01 „	1500 „
80 „	1500 „	01 „	1600 „
85 „	1600 „	01 „	1700 „
90 „	1700 „	01 „	1800 „

u. s. w. zu 5 Kop. auf je weitere 100 Rbl.

Verzeichnis der Stempelmarken

Gattung	Preis	
	Rbl.	Kop.
1	—	5
2	—	10
3	—	15
4	—	20
5	—	40
6	—	50
7	—	60
8	—	75
9	1	—
10	1	25
11	3	—
12	5	—

*) Jedes Blatt dieser Aktenpapiere kann zu Akten wie höheren so auch niederen Grades benutzt werden, entsprechend der in vorstehender Tabelle angeführten Summe.

Fälligkeitsfristen der Zinsscheine (Coupons) aller an russischen Börsen gehandelten Staats- und Handelspapiere.

Am 1. Januar u. 1. Juli.

Der 5% Steuer unterliegend.

Kr.-Rbl.

5% I. Inn. Prämien-Anleihe v. J. 1864.
4% Zertif. der Bauern-Agrarbank.
4½% „ „ „ „ 1. u. 2. Em.
5% „ „ „ „ I./VII. Em.
5, 4½ u. 4% Bauern-Agr.-Pfdbr.
5% I. Zufuhrbahn-Oblig.
5% Rig. Turnverein Anl.
4½% Rig. Börsenbank-Scheine.
4½% Reval. Stadt-Anl.
5% steuerfreie Russ. Stahlfederfabr. Oblig.
4% Oblig. der Nikolaibahn v. J. 1893.
4% „ „ Eisenb. Kursk-Charkow-Asow vom Jahre 1894.
4% „ „ „ Wladikawkas v. J. 1901.
4% „ „ „ Mosk.-Wind.-Rybinsk vom Jahre 1901.
4% „ „ „ Rjäsan-Ural v. J. 1899 und 1901.
4% „ „ „ Moskau-Kasan Em. d. J. 1892, 93 und 97.
4% „ „ „ Mosk.-Jarosl.-Archangel v. J. 1895 u. 1899.
5% „ „ Südostbahnen vom Jahre 1893.
4½% Anleihe der Stadt St. Petersburg.
4½% „ „ „ Odessa II. u. III. Em.
5% „ „ „ Tiflis I. Em.
5½% „ „ „ Kiew VII.—IX. Em.
6% „ „ „ Kiew X. Em.
4½% „ „ „ Kursk.
5% „ „ „ Batum.
5% „ „ „ Jekaterinburg.
6% „ „ „ Kischinew.
5% „ „ „ Poti. I. II. III. Em.
5% „ „ „ Tula II. Em.
4½% u. 5% Anleihe der Stadt Saratow.
5% Anleihe der Stadt Poltawa. I. u. II. Em.
4½% „ „ „ Minsk.
4½ u. 5% Obl. d. Kiewer Städtischen Kred.-G.
4½ und 5% Oblig. der Kronstädter Städt. Kredit-Gesellschaft.
5% Obl. d. Städt. Kredit-Ges. zu Kischinew.
4½% Obl. d. Minsker Städt. Kred.-Ges.
4½% Obl. d. Städt. Kred.-Ges. zu Nikolajew.
4½% Obl. d. Städt. Kred.-Ges. zu Shitomir.
5% Obl. der Städt. Kredit-Ges. zu Baku.
4½ u. 5% Oblig. der Odessaer Städtischen Kredit-Gesellschaft.
4½ u. 5% Obl. d. Tifliser Städt. Kred.-Ges.
5% Obl. d. Städt. Kred.-Ges. zu Rostow a/D.
4½% Pfandbr. d. Agrarb. Bessarab.-Taurien.
4½% „ „ „ Wilna.
4½% „ „ „ Don.
4½% „ „ „ Kiew.
4½% „ „ „ Moskau.
4½% „ „ „ Nishegor.-Samara
4½% „ „ „ Poltawa.
4½% „ „ „ Tula.
4½% „ „ „ Charkow.
4½% „ „ „ Jarosl.-Kostroma.
4½ u. 5% „ „ Tifliser Adels-Agrarbank.
5 u. 6% „ „ Michail. Ad.-Agr. in Kutais.
5% Oblig. d. Petersburger Gas-Gesellschaft.
5% „ „ Kolomnaer Maschinenfabrik.
4½% „ „ Newski vorstädt. Pferdebahn.
4½% „ „ Dampfschiffahrts-Ges. auf dem Don, Asow u. Schwarzen Meere.
5% „ „ Dampfschiffahrts-Ges. „Kawkas & Merkur".
6% „ „ Russ. Ges. für Asek. u. Transp. von Waren (1844).
5% Obl. 2. Em. der Orientgesellschaft für Warenniederlage und Transport.
5% Obl. d. Wolga-Stahlgesellschaft, 250 Rbl.

Kr.-Rbl.

5% Obl. d. MoskauerGlas-Industrie-Ges.
4½% „ „ Russ.-Belg. Spiegelglas-Ges.
5½% „ „ 2. Emiss. der Nikopol-Mariupol-Montangesellschaft.
5% „ „ Ges. der Baumwoll-Manufaktur v. J. L. Bary in Lodz, 250 Rbl.
5% „ „ Kesselfabrik W. Fitzner und K. Gamper, 250 Rbl.
4½% „ „ Russ. Lokomotivenfabr., 250 R.
5% „ „ Städtischen und Vorstädt. Trambahn-Ges. in Russland, 250 Rbl.
5% „ „ Zufuhrbahnen in Russland.
5% „ „ Zufuhrbahn Libau-Hasenpoth.
5% „ „ Livländischen Zufuhrbahnen.
5% „ „ Melekeski-Zufuhrbahn.
5% „ „ Moskauer Zufuhrbahnen.
5% „ „ Ges. Louis Geyer in Lodz, 250 R.
5% „ „ Zitzmanufakt. von Heinzel und Kunitzer in Lodz, 500 Rbl.
5% „ „ Manuf.-Gesell. „Julius Heinzel" in Lodz.
5% „ „ Waggonfabrik „Phönix".
6% „ „ Ges. zum Versatz v. Mobilien.

Goldv.

5% Goldrente vom Jahre 1884.
5% Pfandbr. der Geg. Bodenkredit-Gesells.
3% Oblig. d. Eisenb. Morschansk-Sysran.
3% „ „ „ Rjäshsk-Wjäsma.
5% „ „ „ Zarskoje-Selo.

Goldv. Steuerfrei.

4½% Staatsanleihe v. J. 1909.
$3^{8}/_{10}$% Konv. Oblig. d. Geg. Bodenkredit-Ges.
4% Oblig. der Eisenbahn Tambow-Saratow.
4% „ „ Südostbahnen v. Jahre 1900.

Am 15. Januar u. 15. Juli.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.

6% Anleihe 1.—4. Em. v. Jahren 1817—1818.

Am 20. Januar u. 20. Juli.

Goldv. Steuerfrei.

4% Goldanleihe 5. Ser. vom Jahre 1893.
3% „ vom Jahre 1896.
4% Obl. d. Eisenb. Kursk-Kiew M. 1000.
4% „ „ „ Mosk.-Rjäsan (Kasan) M. 1000.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Obl. d. Gr. Russ. Eisenb.-Ges. v. J. 1888.

Am 1. Februar u. 1. August.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½ u. 5% Obl. d. Anleihe d. Stadt Moskau vom Jahre 1896.
5% Holm & Ko. Obl.
6% Obl. d. Gesellschaft d. Newski mechan. Fabrik II. Emission.
6% Obl. d. Wolga-Dampfschiff.-Komp.
5% „ „ Sormowo-Gesellschaft, 250 Rbl.
5% „ „ Koschelew-Papierfabr., 250 Rbl.
4½% „ „ Anleihe der Stadt Charkow.

Goldv.

5% Obl. d. Bogosl. Montanind.-Ges., 100 R.
5% „ „ Ista-Werke, 125 Rbl.

Goldv. Steuerfrei.

3½% Pfandbr. d. Reichs-Adels-Agrarbank 1.—5. Em.
3,6% Reichsschatzbillete.

Am 16. Februar u. 19. August.

Goldv. Steuerfrei.

4% Russ. konsol. Rente.
4% Goldanleihe vom Jahre 1889 1. Serie.
4% „ „ „ 1890 2. „
4% „ „ „ 1890 3. „
4% „ „ „ 1890 4. „
4% Oblig. der Eisenbahn Rjäsan-Ural vom Jahre 1894, 125 Rbl.

Am 1. März u. 1. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Staatsrente.
5% II. Innere Prämien-Anleihe v. J. 1866.
5% Gold-Anleihe Bugariens v. J. 1902.
4½% Oblig. d. Eisenbahn Kiew-Woronesh.
4½% „ „ „ Rjäsan-Ural von Jahren 1893 und 1894.
4½% „ „ Südost-Eisenbahnen von J. 1893 und 1894.
4½% Kursk-Kiewer Eisenb. Obl.
4% „ „ Eisenbahn Moskau-Kiew-Woronesh.
4½% „ „ Nowosybkow - Zufuhrbahn.
4½% „ „ St. Petersb. Städt. Kred.-Ges.
4½u.5% „ „ Moskauer „ „ „
4½% Pfandbr. der Landschaftsb. d. Gouv. Cherson.
5% Oblig. d. Petro-Marjewka Steinkohlenindustrie Gesellschaft.
5% Obl. 3. Em. d. Orient-Ges. f. Warenniederl. und Transport.
5% Obl. Petersb.-Sestrorezk-Strandb. 100 R.
5% „ Manuf.-Ges. N. N. Konschin, 250 R.
5% „ Quecksilb.-G. Auerbach & Ko. 300 R.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.

5% Innere Anleihe v. J. 1905, 1. u. 2 Emss.
5% III. Innere Anleihe v. J. 1908.
5% I. Anleihe v. J. 1820.
5% II. „ „ „ 1822.

Goldv.

5% II. Anleihe v. J. 1822 Rothschild.

Am 10. März u. 10. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Estländische Adels-Pfandbriefe.

Am 19. März u. 18. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

5% Obl. der Warschauer Städt. Kred.-Ges.
5% „ „ Montanges. Saturn.

Goldv.

4% Oblig. 1. und 2. Em. der Südruss. Steinkohlenindustrie-Gesellschaft.

Goldv. Steuerfrei.

4% Goldanleihe 6. Ser. v. Jahre 1894.
3% „ 1. Em. „ „ 1891.
3% „ 1. u. 2. Em. „ „ 1894.
3½% „ v. J. 1894.
2½% Griechische Anleihe von 1898.
4% Obl. der konsol. Eisenb.-Anleihen 1. Ser. 1889, 2. Serie 1889 und 3. Serie 1890.
4% Obl. d. Eisenb. Mosk. Jarosl.-Archangel 6. Em v. Jahre 1897.
4% „ „ „ Kursk.-Chark.-Asow, S B.
4% „ „ „ Orel-Grjäsi, Serie A. u. B.
4% „ „ „ Wladikawkas 1894, 125 R.
4% „ „ „ Wladikawk. v. J. 1895, 1896 und 1897 1000 M.
4% „ „ „ Wladikawkas v. J. 1898, 1000 M.
4% „ „ „ Mosk.-Windau-Rybinsk, 1000 M.
4% „ „ „ Koslow-Woronesh-Rostow v. J. 1887 u. 1889, 1000 M.
4% „ „ „ Moskau-Kiew-Woronesh v. J. 1895, 1000 M.
4% „ „ „ Rjäsan-Koslow, 1000 M.
4% „ „ „ Rjäsan-Ural 1898, 1000 M.

Am 23. März u. 22. September.

Goldv. Steuerfrei.

4% Obl. d. Eisenbahn Dwinsk-Witebsk.
4% „ „ Transkaukasischen Eisenbahn.

Am 31. März u. 30. September.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

5 und 6% Oblig. der Rigaer Fabrik vorm. Felser & Ko.
5% Reval. Immobil. Pfandbr.

Am 1. April u. 1. Oktober.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½% Anleihe der Stadt Warschau.
5% Balt. Waggonfabr.-Oblig.
Einlagescheine d. II. Ges. gegens. Kred.
6% Anleihe der Stadt Tiflis II. Em.
5% Obl. d. Zyrard.-Manuf. Hille & Dietrich.
5% „ „ Ges. der Baumwoll-Manufaktur S. Rosenblatt in Lodz.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.

5% V. Anleihe vom Jahre 1854.
5% VI. „ „ „ 1855.
4% Obl. d. Grossen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft.
4% Obl. d. Eisnb. Koslow-Woronesh-Rostow.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.

4% Oblig. der Eisenbahn Riga-Dwinsk.
5% „ „ Irinowka-Schlüsselb. Industrie-Gesellschaft 125 R. G.

Am 2. April u. 2. Oktober.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4½% Obl. 4. Anleihe d. Stadt St. Petersburg.

Am 5. April u. 5. Oktober.

Goldv. Steuerfrei.

4% Oblig. der Eisenbahn Orel-Witebsk.

Am 18. April u. 19. Oktober.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

5% Oblig. der Lodzer Städt. Kredit-Ges.

Goldv.

4% Oblig. der Eisenbahn Moskau-Kursk.

Goldv. Steuerfrei.

5% Russ. Staatsanleihe v. J. 1906.
4% Goldanleihe v. Jahre 1893 5. Serie.
3% „ „ „ 1859.
3% „ „ „ 1896.
4% Obl. d. Südostbahnen v. Jahren 1897 und 1898, 1000 M.
4% Obl. d. Eisenbahn Moskau-Smolensk.
4% „ „ Nikolaibahn 1. u. 2. Ser. 1867, 1869.
4% „ „ Eisenb. Rjäsan-Ural 1897, 1000 M.

Am 1. Mai u. 1. November.

Goldv. Steuerfrei.

5½ u. 4½% Rig. Stadt-Häus.-Pfandbr.
5% Schatzscheine d. Reichsrentei v. J. 1904.
4% immerwährende Rente v. J 1859.
4% Obl. d. konsol. Eisenbahn-Anleihe vom Jahre 1880, 6. Em.
3½% Pfandbr. der Reichs-Adels-Agrarbank.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.

4 u. 3½% Pfandbr. der Reichs-Adels-Agrarb.
4½% „ „ „ „ 1.—5. Em.
5% „ „ „ „ 1.—8. Em.
5% Prämien-Pfandbr. der Adels-Agrarbank.
4½, 5 u. 5½% Pfandbr. d. Rig. Hypoth-Ver.
4½% Obl. d. Rig. Stadt-Anleihe I., II., III., IV. u. V. Em.
4% „ „ Fabrikbahn Lodz v. J. 1895.
4% „ „ Eisenb. Moskau-Kasan, III., IV, VI., VII. und VIII. Emission.
4% „ „ Eisenb. Rjäsan-Ural, 1899, 1900.
4% „ „ Südostbahnen v. J. 1895.
5% „ „ Anleihe der Stadt Petersburg 1875. u. 1908.
5% „ „ „ „ „ Charkow.
4½% „ „ „ „ „ Odessa IV. Em.
5% „ „ „ „ „ Jelez.
4½% „ „ „ „ „ Kischinew II. und III. Emission.
5% I. Zufuhrb. Oblig.
5% Adelslose.
4½% Herby-Kielce Eisenb.-Obl.
4½% Obl. d. St. Petersb. Privat-Lombard.
5 u. 5½% Obl. d. Putilowschen Fabriken.
5 u. 6% Obl. d. Newski-Schiffbau-Ges. und mechanischen Fabrik.
5% Obl. d. Prochor. Trechgorny-Manuf.-Ges.

Kr.-Rbl.
5% Obl. d. Nikopol-Mariupol-Montanges., 500 Rbl.
5% „ „ Montanges. „Paschkow", 500 R.
5% „ „ Dampfschiff.-Ges. „Samolet".

Steuerfrei.

4% Immerwährende Rente 1859.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Obl. d. Russ. Donez-Ges. f. Steinkohlenindustrie (Makejewka) 125 R. G.

Am 19. Mai u. 18. November.

Steuerfrei.

4% Russ. konsol. Rente.
4% Goldanleihe v. Jahre 1889 1. Serie.
4% „ „ „ 1890 2. „
4% „ „ „ 1890 3. „
4% „ „ „ 1890 4. „
5% Obl. d. Eisenb. Mosk.-Jarosl. v. J. 1868.
4% „ „ Rybinsk.-Eisb. v. J. 1895, M. 1000.

Am 1. Juni u. 1. Dezember.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
5% Rig. Stadtanl. VI./VII. Em.
5% Phönix Obl. III. Em.
4% Staatsrente.
4% Obl. d. Chinesischen Ostbahn.
4% „ „ Eisenb. Moskau-Jaroslaw-Archangel v. J. 1897.
5% „ „ Eisenb. Rjäsan-Koslow v. J. 1889.
5% „ „ Tentelewschen Chem. Fabrik.
4½% „ „ Golub.-Berest.-Bog. Industr.-Ges.
6% „ „ 2. Pferdebahn-Gesellschaft.
5% „ „ Dampfschiff.-Ges. a. d. Dnjepr u. d. Zufl.
5½% „ „ Ges. für mech. u. Hüttenwerke „Lilpop, Rau & Löwenstein".
5u.6% „ „ Ges. für Dampfschiff. u. Handel „A. A. Sevecke".
5% „ „ Wolga-Dampfschiff.-Komp.
4% Anleihe d. Stadt St. Petersburg v. J. 1898.
4½% „ „ „ Rybinsk.

Goldv. Steuerfrei.
3% „ „ Gr. Russ. Eisenb.-Ges. III. Em. v. Jahre 1881.
4% Obl. d. Donez-Eisenbahn.

Am 2. Juni u. 2. Dezember.

Goldv. Steuerfrei.
3% Obl. d. Transkaukasischen Eisenbahn.

Am 10. Juni u. 10. Dezember.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend
4½% Pfandbr. d. Landschaftsbank Polens.

Am 12. Juni u. 12. Dezember.

Kr.-Rbl. Der 5% Steuer unterliegend.
4½% Obl. d. Kurl. Städt. Hypotheken-Ver.
4½% Pfandbr. der Kurl. Kredit-Ges.
5 u. 4½% Libauer Stadt-Anl.
5% Oblig. d. Libauer Börsenvereins.

Am 18. Juni u. 18. Dezember.

Kr.-Rbl. Steuerfrei.
4½% Russ. Staatsanleihe v. J. 1905.
4% Staatsanleihe von 1902.
4% Obl. d. Eisenb. Moskau-Kiew-Woronesh v. J. 1903.
4% Obl. d. Eisenb. Rjäsan-Ural v. J. 1903.
4½% Obl. d. Fabrikbahn Lodz v. J. 1887.
4% „ „ Eisb. Warschau-Wien v. J. 1890.

Goldv. Der 5% Steuer unterliegend.
4% Obl. d. Gr. Russ. Eisenbahn-Gesellschaft v. J. 1890, IV. Emission.
4½% Obl. 2. Emission der Eisenbahn Iwangorod-Dombrowo.

Goldv. Steuerfrei.
4% Goldanleihe v. Jahre 1894 6. Serie.
3% „ „ „ 1891.
3% „ „ „ 1894 2. Emission.
3½% „ „ „ 1894.
4% Obl. d. Südwestbahnen.
4% „ „ Eisenb. Wladikawkas, 125 Rbl.
4% Obl. d. Eisb. Mosk.-Windau-Rybinsk 20 £.
4% „ „ „ „ „ v. J. 1903.
4% „ „ „ Moskau-Kasan v. J. 1901.
4% „ „ Südostbahnen v. J. 1901.
4% „ „ Fabrikbahn Lodz v. J. 1901.
4% „ „ kons. Eisenb.-Anleihe 1889 1. Ser.
4% „ „ „ „ „ 1889 2. „ und 1890 3. „
4% „ „ Eisenb. Kursk-Charkow-Asow v. J. 1888, Ser. A.
4½% Obl. 1. Em. d. Eis. Iwangorod-Dombr.

Zinsdivisorentabelle

für den Zinsfuss von ⅛ bis zu 15%.

%	Divisor	%	Divisor	%	Divisor	%	Divisor	%	Divisor	%	Divisor
⅛	288 000	2⅝	13 714	5⅛	7 024	7⅝	4 721	10⅛	3 556
¼	144 000	2¾	13 090	5¼	6 857	7¾	4 645	10¼	3 512
⅜	96 000	2⅞	12 521	5⅜	6 697	7⅞	4 571	10⅜	3 470
½	72 000	3	12 000	5½	6 545	8	4 500	10½	3 429
⅝	57 600	3⅛	11 520	5⅝	6 400	8⅛	4 430	10⅝	3 388
¾	48 000	3¼	11 077	5¾	6 260	8¼	4 363	10¾	3 349
⅞	41 143	3⅜	10 666	5⅞	6 127	8⅜	4 298	10⅞	3 310
1	36 000	3½	10 285	6	6 000	8½	4 235	11	3 273
1⅛	32 000	3⅝	9 931	6⅛	5 877	8⅝	4 173	11⅛	3 236
1¼	28 800	3¾	9 600	6¼	5 760	8¾	4 114	11¼	3 200
1⅜	26 181	3⅞	9 290	6⅜	5 647	8⅞	4 056	11⅜	3 165
1½	24 000	4	9 000	6½	5 538	9	4 000	11½	3 130
1⅝	22 153	4⅛	8 727	6⅝	5 433	9⅛	3 945	11⅝	3 097
1¾	20 571	4¼	8 470	6¾	5 333	9¼	3 892	11¾	3 064
1⅞	19 200	4⅜	8 228	6⅞	5 236	9⅜	3 840	11⅞	3 031
2	18 000	4½	8 000	7	5 142	9½	3 789	12	3 000
2⅛	16 941	4⅝	7 783	7⅛	5 052	9⅝	3 740	13	2 769
2¼	16 000	4¾	7 578	7¼	4 965	9¾	3 692	14	2 571
2⅜	15 157	4⅞	7 384	7⅜	4 881	9⅞	3 645	15	2 400
2½	14 400	5	7 200	7½	4 800	10	3 600		

Man findet das Zinsprodukt, indem man das Kapital mit der Zahl der Tage multipliziert und durch den neben dem betreffenden Zinsfusse stehenden Divisor dividiert, z. B. Rbl. 3400 Kapital 28 Tage zu 3¾% = 3400 × 28 : 9600 = Rbl. 9.92.

Kupons=Werttabellen.

Angabe des Wertes von 1—1000 Kupons nach Abzug der 5% Kapital-Rentensteuer.

Zahl der Kupons	Kup. 1 Rbl. (nom.) Effektivwert.		Kup. 2 Rbl. (nom.) Effektivwert		Kup. 2 Rbl. 25 K. (nom.) Effektivwert.		Kup. 2 Rbl. 50 K. (nom.) Effektivwert.		Kup. 5 Rbl. (nom.) Effektivwert		Kup. 6 Rbl. 25 K. (nom.) Effektivwert.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
1	—	95	1	90	2	13¾	2	37½	4	75	5	93
2	1	90	3	80	4	27½	4	75	9	50	11	81
3	2	85	5	70	6	41¼	7	12½	14	25	17	87
4	3	80	7	60	8	55	9	50	19	—	23	75¼
5	4	75	9	50	10	68¾	11	87½	33	75	29	68½
6	5	70	11	40	12	82½	14	25	28	50	35	62
7	6	65	13	30	14	96¼	16	62½	33	25	41	56¾
8	7	60	15	20	17	10	19	—	38	—	47	50½
9	8	55	17	10	19	23¾	21	37½	42	75	53	43¼
10	9	50	19	—	21	37½	23	75	47	50	59	37
11	10	45	20	90	23	51¼	26	12½	52	25	65	31¾
12	11	40	22	80	25	65	28	50	57	—	71	25½
13	12	35	24	70	27	78¾	30	87½	61	75	77	18¼
14	13	30	26	60	29	92½	33	25	66	50	83	12
15	14	25	28	50	32	06¼	35	62½	71	25	89	06¾
16	15	20	30	40	34	20	38	—	76	—	95	—½
17	16	15	32	30	36	33¾	40	37½	80	75	100	93¼
18	17	10	34	20	38	47½	42	75	85	50	106	87
19	18	05	36	10	40	61¾	45	12½	90	25	112	81¾
20	19	—	38	—	42	75	47	50	95	—	118	75½
30	28	50	57	—	64	12½	71	25	142	50	168	12¼
40	38	50	76	—	85	50	95	—	190	—	137	50
50	47	—	95	—	106	87½	118	75	237	50	296	87½
60	57	—	114	—	128	25	142	50	285	—	356	25
70	66	50	133	—	149	62½	166	25	332	50	415	62½
80	76	—	152	—	171	—	190	—	380	—	475	—
90	85	50	171	—	192	37½	213	75	427	50	534	37½
100	95	—	190	—	213	75	237	50	475	—	593	75
200	190	—	380	—	427	50	475	—	950	—	1187	50½
300	285	—	570	—	641	25	712	50	1425	—	1781	25
400	380	—	760	—	855	—	950	—	1900	—	2375	—
500	475	—	950	—	1068	75	1187	50	2375	—	2968	75
600	570	—	1140	—	1282	50	1425	—	2850	—	3562	50
700	665	—	1330	—	1496	25	1562	50	3325	—	4156	25
800	760	—	1520	—	1710	—	1900	—	3800	—	4750	—
900	855	—	1710	—	1923	75	2137	50	4275	—	5343	75
1000	950	—	1900	—	2137	50	2375	—	4750	—	5937	50

Zahl der Kupons	Kup. 10 Rbl. (nom.) Effektivwert.		Kup. 11 Rbl. 25. K. (nom.) Effektivw.		Kup. 12 Rbl. 50 K. (nom.) Effektivwert.		Kup. 22 Rbl. 50 K. (nom.) Effektivwert.		Kup. 25 R. (nom.) Effektivw.		Kup. 30 Rbl. (nom.) Effektivwert.	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
1	9	50	10	68¾	11	87½	21	37½	23	75	28	50
2	19	—	21	37½	23	75	42	75	47	50	57	—
3	28	50	32	06¼	35	62½	64	12½	71	25	85	50
4	38	—	42	75	47	50	85	50	95	—	114	—
5	47	50	53	43¾	59	37½	106	87½	118	75	142	50
6	57	—	64	12½	71	25	128	25	142	50	171	—
7	66	50	74	81¼	83	12½	149	62½	166	25	199	50
8	76	—	85	50	95	—	171	—	190	—	228	—
9	85	50	96	18¾	106	87½	192	37½	213	75	256	50
10	95	—	106	87½	118	75	213	75	237	50	285	—
11	104	50	117	56¼	130	62½	235	12½	261	25	313	50
12	114	—	128	25	142	50	256	50	285	—	342	—
13	123	50	138	93¾	154	37½	277	87½	308	75	370	50
14	133	—	149	62½	166	25	299	25	332	50	399	—
15	142	50	160	31¼	178	12½	320	62½	356	25	427	50
16	152	—	171	—	190	—	342	—	380	—	456	—
17	161	50	181	68¾	201	87½	363	37½	403	75	484	50
18	171	—	192	37½	213	75	384	75	427	50	513	—
19	180	50	203	06¼	225	62½	406	12½	451	25	541	50

Zahl der Kupons	Kup. 10 Rbl. (nom.) Effektivwert. Rbl.	Kop.	Kup. 11 Rbl. 25 K. (nom.) Effektivw. Rbl.	Kop.	Kup. 12 Rbl. 50 K. (nom.) Effektivwert. Rbl.	Kop.	Kup. 22 Rbl. 50 K. (nom.) Effektivwert. Rbl.	Kop.	Kup. 25 R. (nom.) Effektivw. Rbl.	Kop.	Kup. 30 Rbl. (nom.) Effektivwert. Rbl.	Kop.
20	190	—	213	75	237	50	427	50	475	—	570	—
30	285	—	320	62½	356	25	641	25	712	50	855	—
40	380	—	427	50	475	—	855	—	950	—	1140	—
50	475	—	534	37½	593	75	068	75	1187	50	1425	—
60	570	—	641	25	712	50	282	50	1425	—	1710	—
70	665	—	748	12½	831	25	496	25	1662	50	1995	—
80	760	—	855	—	950	—	710	—	1900	—	2280	—
90	855	—	961	87½	1068	75	1923	75	2137	50	2565	—
100	950	—	1068	75	1187	50	2137	50	2375	—	2850	—

Zahl der Kupons	Kup. 50 Rbl. (nom.) Effektivwert. Rbl.	Kop.	Kup. 112 Rbl. 50 K. (nom.) Effektivwert. Rbl.	Kop.	Kup. 125 Rbl. (nom.) Efektivwert. Rbl.	Kop.	Kup. 225 Rbl. (nom.) Effektivwert. Rbl.	Kop.	Kup. 250 Rbl. (nom.) Effektivwert. Rbl.	Kop.
1	47	50	106	87½	118	75	213	75	237	50
2	95	—	213	75	237	50	427	50	475	—
3	142	50	320	62½	356	25	641	25	712	50
4	190	—	427	50	475	—	855	—	950	—
5	237	50	534	37½	593	75	1068	75	1187	50
6	285	—	641	25	712	50	1282	50	1425	—
7	332	50	748	12½	831	25	1496	25	1662	50
8	380	—	855	—	950	—	1710	—	1900	—
9	427	50	961	87½	1068	75	1923	75	2137	50
10	475	—	1068	75	1187	50	2137	50	2375	—
11	522	50	1175	62½	1306	25	2351	25	2612	50
12	570	—	1282	50	1425	—	2565	—	2850	—
13	617	50	1389	37½	1543	75	2778	75	3087	50
14	665	—	1496	25	1662	50	2992	50	3325	—
15	712	50	1603	12½	1781	25	3206	25	3562	50
16	760	—	1710	—	1900	—	3420	—	3800	—
17	807	50	1816	87½	2018	75	3633	75	4037	50
18	855	—	1923	75	2137	50	3847	50	4275	—
19	902	50	2030	62½	2256	25	4061	25	4512	50
20	950	—	2137	50	2375	—	4275	—	4750	—
30	1425	—	3206	25	3562	50	6412	50	7125	—
40	1900	—	4275	—	4750	—	8580	50	9500	—
50	2375	—	5343	75	5937	50	10687	50	11870	—
60	2850	—	6412	50	7125	—	12825	—	14250	—
70	3325	—	7481	25	8312	50	14962	50	16625	—
80	3800	—	8550	—	9500	—	17100	—	19000	—
90	4275	—	9618	75	10687	50	19237	50	21375	—
100	4750	—	10687	50	11875	—	21375	—	23750	—

Multiplikations-Tabelle.

×	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
11	22	33	44	55	66	77	88	99	110	121	132	143	154	165	176	187	198	209	220	231	242	253	264	275
12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144	156	168	180	192	204	216	228	240	252	264	276	288	300
13	26	39	52	65	78	91	104	117	130	143	156	169	182	195	208	221	234	247	260	273	286	299	312	325
14	28	42	56	70	84	98	112	126	140	154	168	182	196	210	224	238	252	266	280	294	308	322	336	350
15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195	210	225	240	255	270	285	300	315	330	345	360	375
16	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240	256	272	288	304	320	336	352	368	384	400
17	34	51	68	85	102	119	136	153	170	187	204	221	238	255	272	289	306	323	340	357	374	391	408	425
18	36	54	72	90	108	126	144	162	180	198	216	234	252	270	288	306	324	342	360	378	396	414	432	450
19	38	57	76	95	114	133	152	171	190	209	228	247	266	285	304	323	342	361	380	399	418	437	456	475
20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	380	400	420	440	460	480	500
21	42	63	84	105	126	147	168	189	210	231	252	273	294	315	336	357	378	399	420	441	462	483	504	525
22	44	66	88	110	132	154	176	198	220	242	264	286	308	330	352	374	396	418	440	462	484	506	528	550
23	46	69	92	115	138	161	184	207	230	253	276	299	322	345	368	391	414	437	460	483	506	529	552	575
24	48	72	96	120	144	168	192	216	240	264	288	312	336	360	384	408	432	456	480	504	528	552	576	600
25	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	475	500	525	550	575	600	625

Verzeichnis der Staatsbanken, deren Zweig= stellen und der denselben zugeteilten Renteien.

Das nachstehende Verzeichnis enthält zunächst alle Orte des Reiches, in denen sich durch Vermittelung der Staatsbank Bankdienste ausführende Renteien befinden, mit Angabe des Gouvernements oder Gebiets, in welchem die einzelnen Orte liegen. Das Nähere über Bankdienste, welche von Renteien ausgeführt werden, findet der Leser auf Seite 71. Postanweisungen werden nur auf Renteien solcher Städte angenommen, in denen es keine Einrichtung der Staatsbank gibt. Die Orte, welche keinen Anschluss an das Telegraphennetz des Reiches haben, sind durch ein Sternchen (*) hinter dem Namen kenntlich gemacht.

Städte mit Staatsbanken sind durch ein **S.** hinter dem Ortsnamen bezeichnet, während das **Z.** — Staatsbank-Zweigstelle und das **z. Z.** — zeitweilige Staatsbank-Zweigstelle bedeutet. (Über die Tätigkeitsdauer der zeitweiligen Staatsbank-Zweigstellen siehe Seite 71.)

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Achalkalaki	Tiflis	Balachna	Nishgorod
Achalzych	Tiflis	Balagansk	Irkutsk
Achtarsk,	Charkow	Balakowo Sel.	Samara
ст. Primorsko-	Jelisawetpol	Balaschow	Saratow
Achtyrka	Bessarabien	Balta	Podolien
Agdasch	Akmolinsk	Bargusin	Transbaikal.
Akkermann	Turgai-Gebiet	Barnaul **Z.**	Tomsk
Akmolinsk	Perm	Batalpaschinsk	Kuban
Aktjubinsk	Simbirsk	Batum **Z.**	Batum
Alapajewsk	Taurien	Belebei	Ufa
Alatyr	Chersson	Bendery	Bessarabien
Aleschki	Sachalin	Bendin	Petrokow
Alexandria	Stawropol	Berditschew	Kiew
AlexandrowskijPost	Archangelsk	Berdjänsk **Z.**	Taurien
Alexandrowsk. Sel.	Jekaterinoslaw	Beresow*	Tobolsk
Alexandrowsk		Bijsk	Tomsk
Alexandrowsk	Don-Gebiet	Birjutsch	Woronesh
Alexandrowsk-	Wladimir	Birsk	Ufa
Gruschewskij	Eriwan	Bjela	Sjedlez
Alexandrow	Amur-Gebiet	Bjelaja Glina	Stawropol
Alexandropol	Tula	Bjelew	Tula
Alexejew	Cherson	Bjelgorai	Lublin
Alexin	Kuban-Gebiet	Bjelgorod	Kursk
Ananjew	Fergana-Gebiet	Bjelosersk	Nowgorod
Anapa	Kjelze	Bjelostok **Z.**	Grodno
Andishan **Z.**	Archangel	Bjelowodsk	Charkow
Andrejew	Kars	Bjelsk	Grodno
Archangelsk **Z.**	Nishgorod	Bjely	Smolensk
Ardagan	Simbirsk	Bjelzy	Bessarabien
Ardatow	Livland	Bjeshezk **Z.**	Twer
Ardatow	Nishgorod	Blagoweschtsch. **Z.**	Amur-Gebiet
Arensburg	Kuban	Blagodarnoje Selo	Stawropol
Arsamas		Bobrow	Woronesh
Armavir	Kuban-Gebiet	Bobruisk	Minsk
Astrachan **Z.**	Astrachan	Bodaibo **Z.**	Jrkutsk
Aschabad **Z.**	Transkaspien	Bogoduchow	Charkow
Atbasarskaja Stan.	Akmolinsk	Bogorodizk	Tula
Atkarsk	Saratow	Bogorodsk	Moskau
Atschinsk	Jeniseisk	Bogutschar	Woronesh
Aulieata	Syr-Darja-Gebiet	Bolchow	Orel
Awgustow	Suwalki	Borissow	Minsk
Bachmut	Jekaterinoslaw	Borissoglebsk **Z.**	Tambow
Baku **Z.**	Baku	Borowitschi	Nowgorod

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Borowsk	Kaluga	Gluchow	Tschernigow
Borsna	Tschernigow	Goldingen	Kurland
Brazlaw	Podolien	Gorbatow	Nishgorod
Bresin	Petrokow	Gori	Tiflis
Brest-Litowsk	Grodno	Gorki	Mohilew
Brjansk	Orel	Gorodischtsche	Pensa
Bronnizy	Moskau	Gorodnjä	Tschernigow
Buchara **Z.**	Buchara	Gorodok	Witebsk
Bugulma	Samara	Gorochowez	Wladimir
Buguruslan	"	Gostynin	Warschau
Buinsk	Simbirsk	Graiworon	Kursk
Bui	Kostroma	Grjäsowez	Wologda
Buturlinowka	Woronesh	Grodno **Z.**	Grodno
Busuluk	Samara	Groizy	Warschau
Bychow	Mohilew	Grosny	Terek-Gebiet
Chabarowsk **Z.**	Küstengebiet	Grubeschow	Ljublin
Chanskaja Stawka	Astrachan	Gshatsk	Smolensk
Charkow **S.**	Charkow	Gurjew	Ural
Cherson **Z.**	Chersson	Hapsal	Estland
Chodshent	Samarkand	Helsingfors	Nyland
Cholmogory	Archangelsk	Homel	Mohilew
Cholm	Ljublin	Igdyr	Eriwan
Cholm	Pskow	Igumen	Minsk
Chorol	Poltawa	Ilsha	Radom
Chotin	Bessarabien	Iman	Küsten-Gebiet
Chwalynsk	Saratow	Insar	Pensa
Ciechanow	Plozk	Irbit **z. Z.**	Perm
Danilow	Jaroslaw	Irkutsk **Z.**	Irkutsk
Dankow	Rjäsan	Ischim	Tobolsk
Debalzewo	Jekaterinoslaw	Ishewski Sawod	Wjätka
Demjansk	Nowgorod	Isjaslawl	Wolhynien
Derbent	Dagestan	Ismail	Bessarabien
Disna	Wilna	Isjum	Charkow
Dmitriew	Kursk	Iwanowo-Wosnesensk **Z.**	Wladimir
Dmitrowsk	Orel	Jadrin	Kasan
Dmitrow	Moskau	Jakobstadt	Kurland
Dorogobush	Smolensk	Jakutsk	Jakutsk
Drissa	Witebsk	Jalta **Z.**	Taurien
Dsharkent	Semiretschje	Jalutorowsk	Tobolsk
Dshisak	Samarkand	Jamburg	St. Petersburg
Dubno	Wolhynien	Jampol	Podolien
Duchowschtschina	Smolensk	Janow	Ljublin
Duschet	Tiflis	Janow	Sjedlez
Dwinsk **Z.**	Witebsk	Jaransk	Wjätka
Eriwan **Z.**	Eriwan	Jarensk	Wologda
Eupatoria	Taurien	Jaroslawl **Z.**	Jaroslawl
Fatesh	Kursk	Jefremow	Tula
Fellin	Livland	Jegorjewsk	Rjäsan
Feodossia **Z.**	Taurien	Jeisk	Kuban
Gadjatsch	Poltawa	Jekaterinburg **Z.**	Perm
Gaissin	Podolien	Jekaterinodar **Z.**	Kuban
Galitsch	Kostroma	Jekaterinoslaw **Z.**	Jekaterinoslaw
Garwolin	Sjedlez	Jelabuga	Wjätka
Gatschina	St. Petersburg	Jelatjma	Tambow
Gdow	St. Petersburg	Jelez **Z.**	Orel
Genitschesk	Taurien	Jelisawetgrad **Z.**	Cherson
Geoktschai	Baku	Jelisawetpol	Jelisawetpol
Georgijewsk	Terek-Gebiet	Jelnja	Smolensk
Girjussy	Jelisawetpol	Jeniseisk	Jeniseisk
Glasow	Wjätka		

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Jenotajewsk	Astrachan	Kolomna	Moskau
Jepifan	Tula	Konin	Kalisch
Juchnow	Smolensk	Konotop	Tschernigow
Jurjew	Livland	Konsk	Radom
Jurjew-Polski	Wladimir	Konstantinograd	Poltawa
Jurjewez-Powolski	Kostroma	Konstantinowskaja	Don-Gebiet
Jusowka **Z.**	Jekaterinoslaw	Kopal	Semiretschje
Kadnikow	Wologda	Korotojak	Woronesh
Kagysman	Kars	Korotscha	Kursk
Kainsk	Tomsk	Kortschewa	Twer
Kalisch **Z.**	Kalisch	Koselez	Tschernigow
Kaljäsin	Twer	Koselsk	Kaluga
Kaluga **Z.**	Kaluga	Kosenizy	Radom
Kalwaria	Suwalki	Koslow **Z.**	Tambow
Kamenskaja	Don-Gebiet	Kosmodemjansk	Kasan
Kamenez-Podolsk **Z**	Podolien	Kostroma **Z.**	Kostroma
Kamenj Sel.	Tomsk	Kotelnitsch	Wjätka
Kamyschin	Saratow	Kowel	Wolhynien
Kamyschlow	Perm	Kowno **Z.**	Kowno
Kanew	Kiew	Kowrow	Wladimir
Kansk	Jeniseisk	Krapiwna	Tula
Karatschew	Orel	Krasny	Smolensk
Kargopol	Olonez	Krasnowodsk	Transkaspien
Karkaralinsk	Semipalatinsk	Krasnoslobodsk	Pensa
Kars	Kars	Krasnostaw	Ljublin
Karsun	Simbirsk	Krasnoufimsk	Perm
Kasach (Nowaja Axtafa)	Jelisawetpol	Krasnojarsk **Z.**	Jeniseisk
		Krasny Jar	Astrachan
Kasalinsk	Syr-Darja-Geb.	Kremenez	Wolhynien
Kasan **Z.**	Kasan	Krementschug **Z.**	Poltawa
Kaschin	Twer	Krestzy	Nowgorod
Kaschira	Tula	Krolewez	Tschernigow
Kasimow	Rjäsan	Kromy	Orel
Katta-Kurgan	Samarkand	Kronstadt	St. Petersburg
Kawkaskaja Staniza	Kuban-Gebiet	Kuba	Baku
Keidany	Kowno	Kujandinsk **z. Z.**	Semipalatinsk
Kem	Archangelsk	Kukarka	Wjätka
Kerensk	Pensa	Kungur	Perm
Kerki	Buchara	Kupjänsk	Charkow
Kertsch	Taurien	Kurgan	Tobolsk
Kjelzy	Kjelzy	Kurmysch	Simbirsk
Kiew **S.** •	Kiew	Kursk **Z.**	Kursk
Kimri Ssl.	Twer	Kuschka	Buchara
Kineschma	Kostroma	Kuschwa	Perm
Kirillow	Nowgorod	Kusnezk	Saratow
Kirensk	Irkutsk	Kusnezk	Tomsk
Kirsanow	Tambow	Kustanai	Turgai-Gebiet
Kischinew **Z.**	Bessarabien	Kutais	Kutais
Kisljar	Terek-Gebiet	Kutno	Warschau
Kislowodsk **z. Z.**	Terek-Gebiet	Kwirili	Kutais
Klimowitschi	Mohilew	Labinskaja	Kuban-Gebiet
Klin	Moskau	Laishew	Kasan
Klinzy	Tschernigow	Lask	Petrokow
Knjäginin	Nishgorod	Lbischtschensk	Ural
Kobeljaki	Poltawa	Lebedin	Charkow
Kobrin	Grodno	Lebedjan	Tambow
Kokand **Z.**	Fergana-Gebiet	Lenkoran	Baku
Koktschetaw	Akmolinsk	Lentschiza	Kalisch
Kolo	Kalisch	Lepel	Witebsk
Kologriw	Kostroma	Lepsinsk	Semiretschje

Ort	Gouvernement oder Gebiet
Letitschew	Podolien
Lgow	Kursk
Libau **Z.**	Kurland
Lida	Wilna
Lichwin	Kaluga
Lipezk	Tambow
Lipno	Plozk
Lipowez	Kiew
Litin	Podolien
Liwny	Orel
Ljubartow	Ljublin
Ljubim	Jaroslaw
Ljublin **Z.**	Ljublin
Ljuzin	Witebsk
Lochwiza	Poltawa
Lodeinoje Pole	Olonez
Lodz **Z.**	Petrokow
Lomsha **Z.**	Lomsha
Lowitsch	Warschau
Lubny	Poltawa
Luga	St. Petersburg
Lugansk	Jekaterinoslaw
Lukow	Sjedlez
Lukojanow	Nishgorod
Luzk	Wolhynien
Lyskowo	Nishgorod
Maikop	Kuban-Gebiet
Makarjew	Kostroma
Makow	Lomsha
Malmysh	Wjätka
Maloarchangelsk	Orel
Malojaroslawez	Kaluga
Mamadysch	Kasan
Mariampol	Suwalki
Mariupol	Jekaterinoslaw
Mariisk	Tomsk
Masowezk	Lomsha
Medweshinskoje	Stawropol
Medyn	Kaluga
Melekes	Samara
Melenki	Wladimir
Melitopol	Taurien
Menselinsk **z. Z.**	Ufa
Merw	Transkaspien
Mesen	Archangelsk
Meschtschowsk	Kaluga
Mglin	Tschernigow
Miaskij Sawod	Orenburg
Michailow	Rjäsan
Michailowska	Don-Gebiet
Minsk **Z.**	Minsk
Minusinsk	Jeniseisk
Mirgorod	Poltawa
Mitau	Kurland
Mjechow	Kjelzy
Mlawa	Plozk
Mohilew **Z.**	Mohilew
Mohilew P.	Podolien
Mokschany	Pensa
Mologa	Jaroslaw
Morschansk **Z.**	Tambow
Mosdok	Terek-Gebiet
Moshaisk	Moskau
Moskau **S.**	Moskau
Mossalsk	Kaluga
Mosyr	Minsk
Mstislaw	Mohilew
Murom **Z.**	Wladimir
Myschkin	Jaroslaw
Mzensk	Orel
Nachitschewan	Eriwan
Naltschik Sl.	Terek-Gebiet
Namangan	Fergana-Gebiet
Narowtschat	Pensa
Narwa	St. Petersburg
Narym*	Tomsk
Nerechta	Kostroma
Nertschinsk	Transbaikalien
Neschawa	Warschau
Neshin	Tschernigow
Newel	Witebsk
Nikolajew **Z.**	Cherson
Nikolajewsk	Küstengebiet
Nikolajewsk	Samara
Nikolajewskaja Sloboda	Astrachan
Nikolsk	Wologda
Nikolsk-Ussurijski	Küstengebiet
Nikopol	Jekaterinoslaw
Nishnedewizk	Woronesh
Nishnetschirskaja	Don-Gebiet
Nishneudinsk	Irkutsk
Nishni-Lomow	Pensa
Nis.-Nowgorod **z.Z**	Nishgorod
Nishnij-Tagil	Perm
Nolinsk	Wjatka
Nowgorod **Z.**	Nowgorod
Nowgor.-Sewersk	Tschernigow
Nowaja Alexandria	Ljublin
Nowaja Ladoga	St. Petersburg
Nowaja Uschitza	Podolien
Nowo-Alexandrow.	Kowno
Nowochopersk	Woronesh
Nowogrudok	Minsk
NowogradWolynsk	Wolhynien
Nowominsk	Warschau
Nowomoskowsk	Jekaterinosslaw
Now. NikolajewskZ	Tomsk
Noworadomsk	Petrokow
Noworossijsk **Z.**	Schwarzm.-Geb.
Noworshew	Pskow
Nowo-Senaki	Kutais
Nowossil	Tula
Nowosybkow	Tschernigow
Nowotscherkask	Don-Gebiet
Nowousensk	Samara
Nowy Bajazet	Eriwan
Nowy Oskol	Kursk
Nucha	Jelisawetpol
Obojan	Kursk

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Ochansk	Perm	Podolsk	Moskau
Odessa **S.**	Cherson	Pokrow	Wladimir
Odojew	Tula	Pokrowskaja	Samara
Olekminsk	Jakutsk	Polozk	Witebsk
Olgopol	Podolien	Poltawa **Z.**	Poltawa
Olkusch	Kielzy	Ponewesh	Kowno
Olonez	Olonez	Porchow	Pskow
Olwiopol	Cherson	Poretschje	Smolensk
Omsk **Z.**	Akmolinsk-Geb.	Poschechonje	Jaroslaw
Onega	Archangel	Poti	Kutais
Oni	Kutais	Potschep	Tschernigow
Opatow	Radom	Powenez	Olonez
Opotschka	Pskow	Prasnysch	Plozk
Opotschno	Radom	Priluki	Poltawa
Orel **Z.**	Orel	Pronsk	Rjäsan
Orenburg **Z.**	Orenburg	Proskurow	Podolien
Orgejew	Bessarabien	Prshewalsk	Semiretschje
Orlow	Wjätka	Prushany	Grodno
Orsk	Orenburg	Pskow **Z.**	Pskow
Orscha	Mohilew	Pudosh	Olonez
Osch	Fergana-Gebiet	Pultusk	Warschau
Oschmjani	Wilna	Putiwl	Kursk
Ossa	Perm	Radom **Z.**	Radom
Ostaschkow	Twer	Radomysl	Kiew
Oster	Tschernigow	Radymin	Warschau
Ostrog	Wolhynien	Ranenburg	Rjäsan
Ostrogoshsk	Woronesh	Rawa	Petrokow
Ostrow	Lomsha	Remontnoje S.	Astrachan
Ostrow	Pskow	Reshiza	Witebsk
Ostrolenka	Lomsha	Retschiza	Minsk
Owrutsch	Wolhynien	Reval **Z.**	Estland
Pawlodar	Semipalatinsk	Riga **S.**	Livland
Pawlograd	Jekaterinoslaw	Rjäsan **Z.**	Rjäsan
Pawlowsk	Woronesh	Rjäshsk	Rjäsan
Pawlow Selo	Nishgorod	Rogatschew	Mohilew
Pensa **Z.**	Pensa	Romanow-Borisoglebsk	Jaroslaw
Perejaslawl	Poltawa	Romny **Z.**	Poltawa
Pereslawl-Saleski	Wladimir	Roslawl	Smolensk
Perekop	Taurien	Rosieny	Kowno
Peremyschl	Kaluga	Rostow am Don **S.**	Don-Gebiet
Perm **Z.**	Perm	Rostow	Jaroslaw
Pernau	Livland	Rowno **Z.**	Wolhynien
Perowsk	Syr-Darja-Gebiet	Rshew **Z.**	Twer
Peterhof	St. Petersburg	Rusa	Moskau
St. Petersburg	St. Petersburg	Rybinsk **Z.**	Jaroslaw
Petroalexandrowsk	Syr-Darja-Gebiet	Rylsk	Kursk
Petrokow **Z.**	Petrokow	Rypin	Plozk
Petropawlowsk	Kamtschatka	Sadonsk	Woronesh
Petropawlowsk **Z.**	Akmolinsk-Geb.	Saisansk	Semipalatinsk
Petrosawodsk **Z.**	Olonez	Sakataly	Sakatalski-Bez.
Petrowsk	Dagestan	Saljäny	Baku
Petrowsk	Saratow	Samara **Z.**	Samara
Pinega	Archangelsk	Samarkand **Z.**	Samarkand
Pinsk	Minsk	Samostje	Ljublin
Pintschow	Kjelzy	Sandomir	Radom
Pirjätin	Poltawa	Saposhok	Rjäsan
Pischpek	Semiretschje	Saraisk	Rjäsan
Pjätigorsk **z. Z.**	Terek-Gebiet	Saransk	Pensa
Plonsk	Warschau	Sarapul **Z.**	Wjätka
Plozk **Z.**	Plozk		

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Saratow **Z.**	Saratow	Sotschi	Schwarzm.-Geb.
Schadrinsk	Perm	Spask	Kasan
Schaulen	Kowno	Spask	Rjäsan
Schazk	Tambow	Spassk	Tambow
Schemacha	Baku	Suchum **Z.**	Kutais
Schenkursk	Archangelsk	Sudogda	Wladimir
Schlüsselburg	St. Petersburg	Sudsha	Kursk
Schostenski Sawod	Tschernigow	Sumy **Z.**	Charkow
Schtschigri	Kursk	Surash	Tschernigow
Schtschutschin	Lomsha	Susdal	Wladimir
Schuja	Wladimir	Suwalki	Suwalki
Schulawery	Tiflis	Swenzjany	Wilna
Schuscha	Jelisawetpol	Swijashsk	Kasan
Sebesh	Witebsk	Sysran **Z.**	Simbirsk
Seja- (Hafen)	Amur-Gebiet	Sytschewka	Smolensk
Sejny	Suwalki	Staraja Russa	Nowgorod
Semenow	Nishgorod	Stariza	Twer
Semipalatinsk **Z.**	Semipalatinsk	Starobelsk	Charkow
Semljänsk	Woronesh	Starodub	Tschernigow
Sengilei	Simbirsk	Starokonstantinow	Wolhynien
Senkow	Poltawa	Stary Oskol	Kursk
Serdobsk	Saratow	Stawropol **Z.**	Stawropol
Sergatsch	Nishgorod	Stawropol	Samara
Sergijewski	Moskau	Sterlitamak	Ufa
Serpez	Plozk	Stopniza	Kjelzy
Serpuchow	Moskau	Subzow	Twer
Sewastopol **Z.**	Taurien	Swenigorodka	Kiew
Sewsk	Orel	Swenigorod	Moskau
Shisdra	Kaluga	Sw. Krestij	Stawropol
Shitomir **Z.**	Wolhynien	Taganrog **Z.**	Don-Gebiet
Shmerinka	Podolien	Talsen	Kurland
Signach	Tiflis	Tambow **Z.**	Tambow
Simbirsk **Z.**	Simbirsk	Tara	Tobolsk
Simferopol	Taurien	Taraschtscha	Kiew
Sjedlez	Sjedlez	Tarussa	Kaluga
Sjenno	Mohilew	Taschkent **Z.**	Syr-Darja-Geb.
Sjerads	Kalisch	Telaw	Tiflis
Skierniewize	Warschau	Telschi	Kowno
Skobelew	Fergana-Gebiet	Temir	Ural-Gebiet
Skopin	Rjäsan	Temir-Chan-Schura	Dagestan
Skwira	Kiew	Temnikow	Tambow
Slatoust	Ufa	Temrjuk	Kuban-Gebiet
Slawjanskaja	Kuban-Gebiet	Termes	Buchara
Slawjänsk	Charkow	Tetjuschi	Kasan
Slobodskoj	Wjätka	Tichwin	Nowgorod
Slonim	Grodno	Tiflis **S.**	Tiflis
Slupzy	Kalisch	Tim	Kursk
Sluzk	Minsk	Tiraspol	Cherson
Smeinogorsk	Tomsk	Tjukalinsk	Tobolsk
Smiew	Charkow	Tjumen **Z.**	Tobolsk
Smolensk **Z.**	Smolensk	Tobolsk **Z.**	Tobolsk
Smorgon	Wilna	Tomaschow	Ljublin
Solotonoscha	Poltawa	Tomaschow **Z.**	Petrokow
Sokolka	Grodno	Tomsk **Z.**	Tomsk
Sokolow	Sjedlez	Toropez	Pskow
Soligalitsch	Kostroma	Torshok	Twer
Solikamsk	Perm	Totjma	Wologda
Solwytschegodsk	Wologda	Troizk	Orenburg
Soroki	Bessarabien	Troizko-Ssawsk	Transbaikalien
Sosniza	Tschernigow	Troki	Wilna

Ort	Gouvernement oder Gebiet	Ort	Gouvernement oder Gebiet
Trubtschewsk	Orel	Welsk	Wologda
Tschardshui	Transkaspien	Wenden	Livland
Tschausy	Mohilew	Wenew	Tula
Tscheboksary	Kasan	Wengrow	Sjedlez
Tscheljabinsk **Z.**	Orenburg	Werchne-dnjeprowsk	Jekaterinoslaw
Tschembar	Pensa	Werchneudinsk	Transbaikalien
Tschenstochow **Z.**	Petrokow	Werchneuralsk	Orenburg
Tscherdyn	Perm	Wercholensk	Irkutsk
Tscherepowez **Z.**	Nowgorod	Werchoturje	Perm
Tscherikow	Mohilew	Wereja	Moskau
Tscherkasy	Kiew	Werny **Z.**	Semiretschje-G.
Tschernigow **Z.**	Tschernigow	Werro	Livland
Tscherny Jar	Astrachan	Wesenberg	Estland
Tschern	Tula	Wesjegonsk	Twer
Tschiatur	Kutais	Wetluga	Kostroma
Tschigirin	Kiew	Wileika	Wilna
Tschimkent	Ssyr-Darja-Geb.	Wilkomir	Kowno
Tschistopol **Z.**	Kasan	Wilna **Z.**	Wilna
Tschita **Z.**	Transbaikalien	Windau **Z.**	Kurland
Tschuchloma	Kostroma	Winniza **Z.**	Podolien
Tschugujcw	Charkow	Wiselki Brestji **z.Z.**	Perm
Tuapse	Schwarzm.-Geb.	Witebsk **Z.**	Witebsk
Tjukalinsk	Tobolsk	Wjäsniki	Wladimir
Tula **Z.**	Tula	Wjäsma **Z.**	Ssmolensk
Turek	Kalisch	Wjätka **Z.**	Wjätka
Turinsk	Tobolsk	Wladikawkas **Z.**	Terek-Gebiet
Turkestan	Ssyr-Darja-Gebt.	Wladiwostok **Z.**	Küsten-Gebiet
Twer **Z.**	Twer	Wladimir **Z**	Wladimir
Ufa **Z.**	Ufa	WladimirWolhynsk	Wolhynien
Uglitsch	Jaroslaw	Wladislawow	Ssuwalki
Uman	Kiew	Wlodawa	Sjedlez
Umanskaja St.	Kuban	Wloschtschow	Sjelzy
Uralsk **Z.**	Ural-Gebiet	Wlozlawsk	Warschau
Urjupinskaja	Don-Gebiet	Wolkowysk	Grodno
Urshum	Wjätka	Wolkowyschki	Suwalki
Ussman	Tambow	Wologda **Z.**	Wologda
Ustjushna	Nowgorod	Wolokolamsk	Moskau
Ust-Kamenogorsk	Semipalatinsk	Wolsk	Saratow
Ust-Medwedizkaja	Don-Gebiet	Woltschansk	Charkow
Ust-Sysolsk	Wologda	Woronesh **Z.**	Woronesh
Ust-Zylma	Archangel	S. Woronzowo-Alexandrowskoje	Stawropol
Waldai	Nowgorod	Wosnesensk	Cherson
Walk	Livland	Wotkinskij Sawod	Wjätka
Walki	Charkow	Wyschnij-Wolotschek	Twer
Waluiki	Woronesh	Wytegra	Olonez
Warnawin	Kostroma	Zarew	Astrachan
Warschau **S.**	Warschau	Zarewokokschaisk	Kasan
Wassil	Nishgorod	Zarizyn **Z.**	Saratow
Wassilkow	Kiew	Zarskoje-Sselo	St. Petersburg
Weissenstein	Estland	Zimljanskaja	Don-Gebiet
Welikij-Ustjug	Wologda	Ziwilsk	Kasan
Welikije-Luki	Pskow		
Welikoknjasheskaja	Don-Gebiet		
Welish	Witebsk		
Weljun	Kalisch		

Tratten, Anweisungen und Kreditive

gibt die Staatsbank auf folgende Plätze des Auslandes ab:

Ägypten: Alexandria, Kairo und Port-Said.

Algerien: Algier, Batna, Blidah, Bône, Bougie, Constantine, Médéah, Milianah, Oran, Philippeville, Setif und Sidi-Bel-Abbès.

Belgien: Antwerpen, Brügge, Brüssel, Charleroy, Courtray, Dinant, Gent, Hasselt, Huy, Lüttich, Löwen, Mecheln, Mons, Namur, Ostende, Spaa, Tournai, Verviers und Ypern.

Bulgarien: Philippopel, Sofia.

China: Chailar (Mand.), Charbin (Mand.), Chefoo, Hankau, Hongkong, Kalgan, Kaschgar (Chines. Turkestan), Kirin (Mand.), Kouldscha (Chines. Turk.), Kountschendsy (Mand.), New-Chwang, Peking, Port-Arthur, Sungari (Mand.), Schanghai, Telin (Mand.), Tientsin, Tschugutschag (Chines. Turk.) und Tsitsikar (Mand.).

Dänemark: Aalborg, Aarhus, Esbjerg, Fredericia, Helsingör, Horsens, Kallundborg, Kolding, Kopenhagen, Nakskov, Nykjöbing, Odense, Randers, Rönne, Roskilde, Silkeborg, Slagelse, Svendborg, Veile und Viborg.

Deutschland: Aachen, Annaberg, Augsburg, Baden-Baden, Barmen, Berlin, Bochum, Bonn, Braunschweig, Bremen, Breslau, Celle, Chemnitz, Coblenz, Colmar, Danzig, Darmstadt, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Ems, Erfurt, Essen, Frankfurt am Main, Frankfurt an der Oder, Freiburg in Breisgau, Gladbach, Gleiwitz, Glogau, Görlitz, Gotha, Hagen i. W., Halle an der Saale, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Bad Homburg, Homburg v. d. H., Jena, Kassel, Karlsruhe, Kiel, Kissingen, Köln am Rhein, Königsberg, Konstanz, Köthen, Krefeld, Kreuznach, Leipzig, Liegnitz, Lübeck, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Meerane, Meiningen, Metz, Mühlhausen, München, Bad Nauheim, Neuss, Nürnberg, Oldenburg, Osnabrück, Plauen, Posen, Reichenbach im V., Reichenbach i. Schl., Bad Reichenhall, Ruhrort, Saarbrücken, Bad Schwalbach, Schwerin, Stettin, Strassburg, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Wildbad, Zittau und Zwickau.

England: London.

Frankreich: Abbeville, Agen, Ajaccio, Aix (Prov.), Aix-les-Bains, Alais, Alençon, Amboise, Amiens, Angers, Angoulême, Annecy, Annonay, Antibes, Arcachon, Arles s. Rhône, Armentières, Arras, Asnières, Autun, Auxerre, Avignon, Avranches, Baccarat, Barcelonnete, Bar-le-Duc, Bar sur Aube, Bastia, Bayonne, Beaucaire, Beaulieu, Beaune, Beauvais, Belfort, Belleville s. Saône, Besançon, Béziers, Biarritz, Blois, Bordeaux, Boulogne s. Mer, Boulogne s. Seine, Bourbonne les Bains, Bourg, Bourges, Briançon, Brives, Caen, Cahors, Calais, Cambrai, Cannes, Carcassonne, Carpentras, Castres, Cateau, Caudry, Cette, Châlons s. Marne, Châlon s. Saône, Chambery, Charité, Charleville, Charlien, Chartres, Chateaudun, Château Gontier, Châteauroux, Château Thierry, Chatellerault, Chôtillon s. Seine, Chauny, Cherbourg, Cholet, Clermond-Ferrand, Clermont l'Hérault, Cognac, Compiègne, Condom, Contrexville, Corbeil, Coulommiers, Creusot, Decize, Denain, Dieppe, Digne, Dijon, Dinan, Dinard, Dôle, Douai, Doullens, Dourdan, Draguignan, Dünkirchen, Elboeuf, Embrun, Epernay, Epinal, Etain, Etampes, Eu, Evreux, Fécamp, Ferté-Macé, Flèche, Flers, Fontainebleau, Fontonay le Comte, Forcalquier, Fougères, Fourmies, Ganges, Gap, Gérardmer, Gien, Grasse, Gray, Grenoble, Guéret, Guingamp, Havre, Honfleur, Hyères, Issoire, Jarnac, Joigny, Laigle, Lannion, Laon, Laval, Lavaur, Lezignan, Libourne, Ligny en Barrois, Lille, Limoges, Limoux, Lisieux, Loches, Lodève, Longwybas, Lons le Saulnier, Lorient, Lunel, Lunéville, Lyon, Mâcon, Mans, Mantes, Marseille, Maubeuge, Mazamet, Meaux, Melun, Mende, Menton, Millau, Mirecourt, Montauban, Montbéliard, Montbrison, Mont de Marsan, Monte-Carlo, Montélimer, Montluçon, Montpellier, Montreuil s. Mer, Morez, Morlaix, Moulins, Nancy, Nantes, Narbonne, Neufchâteau, Neufchatel en Bray, Neuille s. Seine, Nevers, Nice, Nîmes, Niort, Nuits, Oloron S-te Marie, Orléans, Oyonnax, Paris, Pau, Pautin, Périgueux, Péronne, Perpignan, Pithiviers,

Plombières, Poitiers, Pontarlier, Pontoise, Pont St.-Esprit, Prades, Provins, Puy, Quintin, Redon, Reims, Remiremont, Rennes, Rethel, Rive-de-Gier, Roanne, Rochefort s. Mer, Rochelle, Romans, Roubaix, Rouen, Sables d'Olonne, Saintes, Salins, Salon, Saumur, Sédan, Sens, Sille-le-Guillaume, Soissons, St. Brieuc, St. Chamond, St. Claude, St. Dié, St. Dizier, Saint-Etienne, St. Flour, St. Gaudens, Saint-Germain en Laye, St. Hyppolite (Vidourle), St. Jean d'Angély, St. Junien, St. Lô, St. Malo, St. Nazaire, St. Omer, St. Quentin, St. Servan, Stenay, Tarbes, Tarare, Thiers, Thizy, Tlemsen, Tonnere, Toul, Toulon, Toulouse, Tourcoing, Tour du Pin, Tournon, Tournus, Tours, Troyes, Valence, Valenciennes, Vallauris, Vannes, Verdun s. Meuse, Versailles, Vesoul, Vichy, Vienne (Isère), Vierzon, Villefranche de Rouerque, Villefranche s. Saône, Vire, Vitry-le-François, Voiron.

Griechenland: Athen, Kalamata, Korfu, Patras und Piräus.

Haïti: Port-au-Prince.

Indien: Bombay, Kolombo, Kalkutta, Singapur, Saigon.

Italien: Catavia, Civita, Vcchia, Florenz, Genua, Livorno, Lucca, Mailand, Messina, Neapel, Palermo, Rom, San-Remo, Savona, Spezia, Turin und Venedig.

Jamaika: Kingston.

Japan: Jokohama, Kobe, Nagasaki und Tokio.

Kanada: Prov. Manitoba: Winnipeg; Prov. Ontario: Hamiton, Ottawa; Prov. Quebec: Quebec; Vancouvers Island: Viktoria.

Kuba: Havanna.

Mexiko: Mexiko.

Monako: Monte Carlo.

Niederlande: Amsterdam, Rotterdam.

Norwegen: Bergen, Christiania, Trondhjem.

Österreich-Ungarn: Abbazia, Agram, Bielitz, Bozen, Brünn, Czernowitz, Eger, Feldkirch, Fiume, Franzensbad, Gablonz, Gastein (Bad), Görz, Graz, Innsbruck, Ischl, Jägerndorf, Karlsbad, Klagenfurt, Krakau, Laibach, Lemberg, Linz, Marienbad, Meran, Olmütz, Pest, Pilsen, Pola, Prag, Pressburg, Reichenberg, Saaz, Salzburg, Teplitz, Triest, Troppau und Wien.

Portugal: Lissabon und Porto.

Rumänien: Bukarest.

Schweden: Gothenburg, Helsingborg, Malmö, Södertelge und Stockholm.

Schweiz: Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Davos, Genf, Interlaken, Lausanne, Locarno, (Lago-Maggiore), Lugano, Luzern, Montreux, Neuchâtel (Neuenburg), Nyon, Ragaz, Schaffhausen, Sion, Sankt Gallen, Sankt Moritz, Vévey und Zürich.

Serbien: Belgrad.

Spanien: Barcelona, Madrid, Sevilla, St. Sebastian und Valenzia.

Türkei: Adrianopel, Bagdad, Beirut, Jerusalem, Konstantinopel, Samsun und Smyrna.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika: Alabama: Mobile und Birmingham; California: San-Francisco; Colorado: Denver-Connecticut: New-Haven; District of Columbia: Washington; Georgia: Savannah; Illinois: Chicago und Springfield; Indiana: Indianopolis; Jowa: Des-Moines, Sioux-City und Davenport; Kentucky: Lousville; Missouri: Kansas-City und St. Louis; Louisiana: New-Orleans; Maine: Portland; Maryland: Baltimore; Massachusetts: Boston und Springfield; Mississippi: Jackson; Michigan: Detroit; Minnesota: Duluth, Minneapolis und St. Paul; Nebraska: Omaha; New-York: Syracuse, Rochester und New-York; North-Carolina: Raleigh; North-Dacota: Bismark; Ohio: Cincinnati, Cleveland und Columbus; Oregon: Portland; Pennsylvania: Philadelphia und Pittsburg; South-Carolina: Carleston; Texas: Caveston; Utah: Salt Lake-City; Virginia: Richmond; Vermont: Montpelier; Washington: Tacoma; Wisconsin: Milwaukee.

Die Staatsbank erhebt für Anweisungen:

	Für den Betrag:		Durch die Post:		Durch den Telegraph:	
von	25 bis	500 R.	25 K.		50 K.	
„	500 „	1,000 „	40 „		80 „	
„	1,000 „	100,000 „	40 „	von Tausend	80 „	von Tausend
„	100,000 „	200,000 „	25 „	„ „ u. ausserd. 15 R.	50 „	„ „ u. ausserd. 30 R.
„	200,000 und darüber		20 K.	von Tausend u. ausserd. 25 R.	40 K.	von Tausend u. ausserd. 50 R.

Bei der Überweisung von Summen, die 1 Tausend Rbl. übersteigen, wird ein nicht volles Tausend für ein volles gezählt.

Bei Anweisungen durch den Telegraph wird ausser den Anweisungskosten eine besondere Zahlung für die Drahtmeldung erhoben.

Die zeitweiligen Staatsbank-Zweigstellen treten in Kraft in:

Irbit — vom 25. Januar bis zum 25. Februar.
Kislowodsk — vom 20. Mai bis zum 1. Oktober.
Kujandinsk — vom 1. Juni bis zum 1. Juli.
Kresty vom 25. Juli bis zum 15. August.
Menselinsk — vom 26. Dezember bis zum 11. Januar.
Nishni-Nowgorod a. d. Jahrmarkt — vom 23. Juli bis zum 5. Sept.

Anweisungen auf zeitweilige Zweigstellen werden, mit Ausnahme derjenigen in Nishni-Nowgorod, nur durch den Telegraph entgegengenommen.

Nachstehende Bankoperationen werden von den Renteien ausgeführt:

A. An Orten, in denen sich keine Staatsbank oder deren Zweigstelle befindet:

1) Das Ein- und Auswechseln von Geld.
2) An- und Verkauf von Zertifikaten der Staatsrente und der Bauern-Agrarbank, sowie Ankauf von Zinsabschnitten der Reichsrentei (Serien).
3) Einlösung von fälligen Zinsabschnitten, sowie der getilgten Staatsschuldscheine und fälligen Scheine der Reichsrentei (Serien).
4) Sparkassendienste, Lebens- und Rentenversicherung.
5) Geldabholungen und Auszahlungen für Rechnung und im Auftrag der Abteilungen der Staatsbank.
6) Ausgabe von Anweisungen sowohl auf Abteilungen der Staatsbank, als auch auf andere Renteien.
7) Geldabholung von den Einrichtungen der Staatsbank diskontierter oder in Kommission genommener Wechsel (nur von den Renteien solcher Städte, in denen sich Notariate befinden).
8) Einfache laufende Rechnung.
9) Verkauf der neuen 3,6% Tresorscheine.

B. An Orten, in denen sich die Staatsbank oder deren Zweigstelle befindet:

1) Das Ein- und Auswechseln von Geld.
2) Einlösung der Zinsabschnitte von Schuldscheinen der Reichsrentei (Serien), sowie abgelaufene Schuldscheine der Reichsrentei.
3) Sparkassendienste in den Renteien, wo solche Kassen eingerichtet sind.
4) Verkauf der neuen 3,6% Tresorscheine.

Alle Staatsbanken und deren Zweigstellen nehmen Zahlungen zur Überweisung an sämtliche Renteien derjenigen Orte, an welchen sich keine Einrichtungen der Staatsbank befinden, sowohl brieflich, wie telegraphisch entgegen.

Russisches Mass und Gewicht.

Längenmasse.

1 Werst = 500 Ssashen (Faden) = 1500 Arschin = 3500 Fuss = 1,06658 Kilometer = 1750 Landmesserellen.

1 Ssashen (Faden) = 7 Fuss = 84 Zoll = 840 Linien = 3 Arschin = 0,002133 Kilometer = 2,133 Meter = 3,5 Ellen.

1 Ssashen (Faden) = 3 Arschin = 48 Werschok = 2,133 Meter.

1 Fuss = 12 Zoll = $^{3}/_{7}$ Arschin = 6,857 Werschok = 30,5 Zentimet.

1 Arschin = 16 Werschok = 2,33 Fuss = 28 Zoll = 0,71119 Meter.

1 Werschok = 1,75 Zoll = 17,5 Linien = 44,449 Millimeter.

1 Landmesserelle = 2 Fuss russ. oder engl.

1 Zoll = 10 Linien = 100 Punkte = 67,6 Didot's Punkte = 2,5347 Zentim.

1 Mikron = 0,001 Millimeter.

Flächenmasse.

1 livländ. Lofstelle = 25 Kappen = 10000 Quadrat-Ellen = 40000 Quadrat-Fuss.

1 Kappe = 400 Quadrat-Ellen = 1600 Quadrat-Fuss.

1 Dessätine (ein Rechteck von 60 Faden Länge und 40 Faden Breite) = 2400 Quadrat-Ssashen = 1,0925 Hektar = 2 Lofstellen $23^{1}/_{2}$ Kappen.

1 Quadrat-Ssashen = 9 Quadrat-Arschin = 2304 Quadrat-Werschok = 49 Quadrat-Fuss = 7056 Quadrat-Zoll — 4,55 Qu.-Meter.

1 Quadrat-Elle = 4 Quadrat-Fuss.

1 Quadrat-Fuss = 144 Quadrat-Zoll = 0,18367 Quadrat-Arschin = 47,0184 Quadrat-Werschok.

1 Quadrat-Zoll = 100 Quadrat-Linien = 0,3265 Quadrat-Wersch.

1 Quadrat-Arschin = 256 Quadrat-Werschok = 5,44 Quadrat. Fuss = 784 Quadrat-Zoll.

1 Quadrat-Werst = 104,166 Dessätinen = 250000 Quadrat-Ssashen = 113,8 Hektar = 306,25 Lofstellen.

Hohlmasse.

1 Tonne (Botschka) = 40 Wedro = 491,96 Liter.

1 Wedro = 10 Stof (Kruschken) = 20 Flaschen = 100 Tscharki = 12,299 Liter.

1 Wedro enthält 30 Pfund Wasser (bei $13^{1}/_{3}$° R.).

1 Tschetwert = 8 Tschetwerik = 64 Garnetz = $3^{1}/_{5}$ Lof = 209,92 Liter.

1 Tschetwerik = 8 Garnetz = 26,237 Liter.

1 Kull enthält 8—10 Tschetwerik.

1 livl. Lof = 6 Külmit = $53^{1}/_{3}$ Stof = 0,656 Hektoliter.

1 estl. Lof = 3 Külmit = 36 Stof = 0,442 Hektoliter.

Gewichte.

1 Berkowetz = 10 Pud = 20 Liespfund.

1 Pud = 40 Pfund = 16,389 Kilogramm.

1 Pfund = 32 Lot = 96 Solotnik = 9216 Doli = 409,725 Gramm.

1 Lot = 3 Solotnik = 12,804 Gramm.

1 Solotnik = 96 Doli = 4,268 Gramm.

1 Dolja = 0,0444 Gramm.

1 Apotheker-Pfund = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Skrupeln = 5760 Gran = 358,32 Gramm = 84 Solotnik.

1 Unze = 8 Drachmen. 1 Drachme = 3 Skrupel.

1 Skrupel = 20 Gran. 1 Gran = 0,0622 Gramm.

Die Metermasse.

Längenmasse.

Die Einheit der Längenmasse ist der Meter, welcher einer Berechnung nach der zehnmillionste Teil des grössten Erdumfanges sein sollte, jedoch in Wirklichkeit der 10000856-ste Teil ist, wie die Gesamtheit der zuverlässigsten Gradmessungen ergeben hat. Die metrischen Längenmasse heissen:
1 Miriameter = 10 Kilom. = 100 Hektom. = 1000 Dekam. = 10000 Meter.
1 Meter = 10 Dezimeter = 100 Zentimeter = 1000 Millimeter.
Verhältnis zum russischen Mass: 1 Meter = 1,4061 Arschin.

Flächenmasse.

Die Einheit der Flächenmasse ist der Ar, ein Viereck, dessen Seiten je 10 Meter lang sind. Von diesem ist nur ein Vielfaches gebräuchlich, und es ist: 1 Hektar = 100 Ar = 10000 Quadrat-Meter.
Verhältnis zum russischen Mass: 1 Hektar = 0,91531 Dessätine.

Hohlmasse.

Die Einheit der Hohlmasse ist der Liter, welcher sowohl als Mass für trockene als auch für flüssige Waren gebraucht wird. Der Liter ist ein Würfel, dessen Kante ein Dezimeter lang ist; es sind also 1000 Liter gleich einem Kubikmeter. Die Vielfachen und Teile des Liter sind:
1 Hektoliter = 10 Dekaliter = 100 Liter.
1 Liter = 10 Deziliter = 100 Zentiliter = 1000 Kubikzentimeter.
Verhältnis zum russischen Mass: 1 Liter = 0,081307 Wedro.

Gewichtsmasse.

Die Einheit der Gewichtsmasse ist das Gramm oder das Gewicht eines Würfels destillierten Wassers (bei der Temperatur der grössten Dichtigkeit), dessen Kante 1 Zentimeter lang ist. Die Vielfachen und Teile des Gramm sind:
1 Kilogramm = 10 Hektogramm = 100 Dekagramm = 1000 Gramm.
1 Gramm = 10 Dezigramm = 100 Zentigramm = 1000 Milligramm.
Verhältn. zum russ. Gewicht: 1 Kilogramm = 2 Pfund 42 Solotn. 40,82 Doli.

Wegemass-Tabelle.

Länder	Bezeichnung	Meter
Deutsches Reich	Kilometer	1000,00
Belgien	Kilomètre	1000,00
Dänemark	Meile	7532,48
Frankreich	Kilomètre	1000,00
Griechenland	Stadion	1000,00
Grossbritannien	Engl. Meile = 1760 Yards	1609,33
Italien	Chilometro	1000,00
Niederlande	Kilometer (Mijl.)	1000,00
Norwegen	Kilometer	1000,00
Österreich-Ungarn	Myriameter	10000,00
	Meile	7586,00
Portugal	Kilometer	1000,00
Rumänien	Meile	7848,70
Russland	Werst à 3500 Fuss	1066,79
Schweden	Kilometer	1000,00
Schweiz	Kilometer	1000,00
Serbien	Agatsch (Farsang)	5001,00
Spanien	Kilometro	1000,00
Türkei	Myli-achary	1000,00
China	Li à 1800 Tschi	575,00
Japan	Ri à 36 Tschu	3985,17
Ostindien, Brit.	Coss = 2000 Yards	1828,78
Persien	Färsäng = 6000 Zer	5843,00

Vergleichungstafel der wichtigsten Münzen.

	1 Rubel ist gleich	1 £ (Sovereign) ist gleich	1 Frank*) ist gleich	1 deutsche Mark ist gleich	1 holl. Gulden ist gleich	1 österr.-ungar. Krone ist gleich	1 skandinavische Krone ist gleich	1 türk. Lira ist gleich	1 portugies. Krone ist gleich	1 Dollar ist gleich	1 japan. Yen ist gleich
Rubel = 100 Kop. Imperial = 15 Rbl.	1	9,4576	0,375	0,4629	0,7812	0,3938	0,5208	8,5373	20,9976	1,9434	0,9687
Schilling = 12 Pence	2,1147	20	0,7929	0,9789	1,6519	0,8327	1,1013	18,0538	44,4037	4,1096	2,0485
Frank = 100 Centimen	2,6668	25,2216	1	1,2346	2,0832	1,0501	1,3889	22,7673	55,997	5,1826	2,5833
Deutsche Mark = 100 Pf. Krone = 10 Mark	2,1601	20,4295	0,81	1	1,6874	0,8506	1,125	18,4415	45,3573	4,1979	2,0925
Holl. Gulden = 100 Cents	1,2801	12,1071	0,48	0,5926	1	0,5041	0,6667	10,929	26,8801	2,4878	1,2401
Oesterr.-Ungar. Krone = 100 Heller = ½ Gulden	2,5395	24,0174	0,9523	1,1756	1,9837	1	1,3226	21,6803	53,3232	4,9352	2,46
Skandinav. Krone = 100 Öre	1,9261	18,1595	0,72	0,8889	1,4999	0,7561	1	16,3924	40,3176	3,7315	1,86
Türkische Piaster = 40 Para = 3 Asper	11,7133	110,7798	4,3923	5,4226	9,15	4,6125	6,1004	100	245,95	22,763	11,3466
Portugis. Milreis = 1000 Reis	0,4762	4,504	0,1786	0,2205	0,372	0,1875	0,248	4,0658	10	0,9255	0,4613
Dollar = 100 Cents	0,5146	4,8666	0,193	0,2382	0,402	0,2026	0,268	4,393	10,8047	1	0,4984
Japan. Yen (Silber) = 100 Sen = 10 Rin	1,0323	9,7633	0,3871	0,4779	0,8064	0,4065	0,5376	8,8132	21,6763	2,0062	1

Der japanische Gold-Yen, der mit genau dem doppelten Wert berechnet wird, ist nur im Inlande im Verkehr.

*) Gleichwertig belgischer, luxemb. und schweiz. Frank, bulgar. Lewa, griech. Drachme, ital. Lira, rumän. Leu, finn. Markka, serb. Dinar, span. Peseta, venezuel. Bolivar.

POST-KALENDER.

Die Post steht dem Verkehr offen für jegliche Art Postsendungen von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm. Die Annahme und Ausgabe gewöhnlicher und eingeschriebener (rekommandierter) Sendungen und der Postmarkenverkauf wird auch noch am Abend während nicht weniger als 2 Stunden eröffnet. Die Abendstunden werden den örtlichen Bedürfnissen angepasst und von der Bezirkspostverwaltung festgesetzt.

Im Rigaschen Hauptpostkontore findet statt: der Post- und Stempelmarkenverkauf von 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends; Annahme der gewöhnlichen Postsendungen von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends; Ausgabe — von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. Annahme der eingeschriebenen (rekommandierten) Sendungen von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm. und von 4 bis 9 Uhr abends; Ausgabe — von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm. und von 4 bis 6 Uhr abends. Die Sparkasse in der auch Versicherungen von Kapitalien von 25 bis 5000 Rubel und Versicherungen von Pensionen von 6 bis 600 Rubel jährlich, angenommen werden, ist geöffnet von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm. und von 4 bis 6 Uhr abends.

Post-Feiertage:

An folgenden Tagen finden keinerlei Postoperationen statt: 1. Januar, 25. März, 1. Ostertag, 6. Dezember und 1. Weihnachtsfeiertag.

An folgenden Tagen sind die Postoperationen nur auf 2 Stunden (von 9—11 Uhr morg.) beschränkt: am 6. Januar, 2. Februar, Sonnabend der Butterwoche, Charfreitag, Ostersonnabend, 2. Osterfeiertag, 23. April, 6., 9., 14. u. 25. Mai, Christi Himmelf., 1. u. 2. Pfingsttage, 29. Juni, 22. u. 30. Juli, 6., 15. u. 29. August, 8., 14. u. 26. September, 1., 5., 21. u. 22. Oktober, 14. u. 21. November, 26. u. 27. Dezember und an allen Sonntagen.

Taxe des Postportos.

1) Postkarten oder offene Briefe:

a) einfache für den Verkehr im Inland . . . . . . 3 Kop.
b) mit bezahlter Rückantwort . . . . . . 6 „
c) einfache für den Verkehr mit dem Ausland . . 4 „
d) mit bezahlter Rückantwort . . 8 „

Auf den Postkarten kann auch im internationalen Verkehr die linke Vorderseite zu Mitteilungen benutzt werden, und sowohl auf diese Hälfte, wie auf die Rückseite können Abbildungen oder Photographien auf dünnem Papier geklebt werden.

2) Geschlossene einfache Briefe:

a) durch die Stadtpost bis zu 4 Lot — 3 Kop.
„ „ „ bis zu 8 Lot — 4 „
über 8 Lot für jede weiteren 4 Lot — 2 „ } Höchstgewicht 1 ℔
b) im Inlandverkehr für je 15 Gr. = $1^1/_6$ Lot 7 Kop. Gewicht unbegrenzt
c) im Verkehr mit dem Auslande für je 15 Gr. = $1^1/_6$ Lot — 10 Kop. (Gewicht unbegrenzt.)

3) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen:

Zulässiges Grössenverhältnis: ungerollt = $10^1/_8 \times 10^1/_8 \times 10^1/_8$ Werschok.
„ „ „ = 45 × 45 × 45 Zentimeter.
„ „ gerollt = $16^7/_8$ Wrsch. Länge, $2^1/_4$ Wer. Durchm.
„ „ „ = 75 Zentim. „ 10 Zentim. „

a) durch die Stadtpost bis zu 1 Lot Gew. — 1 Kop.
„ „ „ v. 1 Lot ab f. j. 8 Lot — 2 „
b) im Inlandverkehr für je 4 Lot . . . — 2 „ } Höchstgew. 156 L.
c) im Verkehr mit dem Auslande für jede 50 Gr. = $3^9/_{10}$ Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 2 kg = 4 ℔ 28 Lot.

4) Kreuzbandsendungen mit Geschäftspapieren:

Zulässiges Grössenverhältnis wie im P. 3.

a) durch die Stadtpost für jede 4 Lot — 2 Kop. Höchstgew. 4 ℔ 28 L. Mindestzahlung 3 Kop.

b) im Inlandverkehr für jede 4 Lot — 2 Kop. Höchstgew. 4 ℔ 28 L. Mindestzahlung 7 Kop.
c) im Verkehr mit dem Auslande für jede 50 Gr. = 3⁹/₁₀ Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 2 kg = 4 ℔ 28 Lot, Mindestzahlung 10 Kop.

5) Kreuzbandsendungen mit Warenproben:

Zulässiges Grössenverhältnis: ungerollt = 6³/₄ × 4¹/₂ × 2¹/₄ Werschok.
„ „ „ = 30 × 20 × 10 Zentimeter.
„ „ gerollt = 6³/₄ Wrsch. Länge, 3³/₈ Wer. Durchm.
„ „ „ = 30 Zentim. „ 15 Zentim. „

a) durch die Stadtpost und den Inlandverkehr für je 4 Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 27 Lot, Mindestzahlung 3 Kop.
b) im Verkehr mit dem Auslande für je 50 Gr. = 3⁹/₁₀ Lot — 2 Kop. Höchstgewicht 350 Gr. = 27 Lot, Mindestzahlung 4 Kop.

6) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen und Warenproben. Grössenverhältnis und Postporto wie bei 4 u. 5, ebenso die Mindestzahlung.

7) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapieren:

a) im Stadtpostverkehr für jede 4 Lot 2 Kop. Mindestzahlung 3 Kop.
b) „ Inlandverkehr „ „ 4 „ 2 „ „ 7 „
c) „ Auslandverkehr „ „ 50 Gr. 2 „ „ 10 „

8) Eingeschriebene (rekommandierte) Sendungen:

Eingeschrieben werden können alle in Abteilungen 1—7 erwähnten Sendungen und sind dann noch zum gewöhnlichen Postporto im Inlandverkehr 7 Kop., im Auslandverkehr — 10 Kop. hinzuzufügen.

9) Wertsendungen:

Höchstes Gewicht für Stadtwertbriefe . . . . . 1 ℔ } Werthöhe
„ „ „ Wertbr. im Inlandverk. (offene) 20 ℔ } unbegrenzt*).
„ „ „ geschlossene Wertbriefe 20 ℔, Höchstbetr. 45,000 R.

Das Postporto ist in Marken zu entrichten und zwar:

a) Gewichtsgebühr im Inlandverkehr für je 1 Lot . . . . 7 Kop.
b) „ „ Auslandverkehr für je 15 Gr. = 1¹/₆ Lot 10 „
c) Versicherungsgeb. im Inlandverk. bei Summen bis 10 Rbl. — 10 „
über 10 Rbl. bis 100 Rbl. . . . . — 25 „
„ 100 „ für jede weitere 100 Rbl. . . . . . — 15 „
d) Versicherungsgeb. im Auslandverkehr je nach d. Ortsangabe u. zwar: für jede 112 R. 50 K. nach d. angrenzenden europ. Ländern — 4 Kop.
e) Bei Versand von silbernen Rubeln bis 2 Stück in Geldbriefen wird nicht für das volle Gewicht der Summe bezahlt, sondern es wird nur der Betrag für 1 Lot erhoben, ebenso kommt die Verpackung der Münzen nicht in Berechnung.
f) Bei Wertsendungen durch die Stadtpost wird für die ganze Sendung, deren Gewicht 1 ℔ nicht übersteigen darf, an Gewichtsgebühr wie bei 2 erhoben.

NB. Die Versendung baren Geldes in Briefen per Post innerhalb der Grenzen Russlands ist temporär aufgehoben.

10) Päckchensendungen

werden mit besonderen Begleit-Adressen aufgegeben, die auf der Post zu ¹/₂ Kop. pro Blankett verkauft werden. Für Wert-Päckchen sind weisse, für Päckchen ohne Wertangabe — rosafarbige und für Päckchen mit Nachnahme gelbe Blanketts vorgesehen, welch letztere zu 1 Kop. das Stück verkauft werden.

Im Inlandverkehr: Höchstgewicht für das europäische Russland 120 ℔

Inländische Postpäckchen „ohne Wert“ können mittels Aufklebens einer 7-Kopekenmarke auf die Begleitadresse rekommandiert werden. Auf

*) Nach Ländern, zwischen welchen ein internationaler Wertsendungen-Austausch existiert, ist der Wert mit 45000 Rbl. begrenzt: nach Deutschland, Öst.-Ungarn, Dänemark mit Island, Montenegro, Schweden, Norwegen, der Schweiz und Türkei; mit 3775 Rbl. nach den Niederlanden; mit 3750 Rbl. nach Ägypten, Argentinien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, China, Chile, Frankreich, Italien, Japan, Kamerun, Luxemburg, Marokko, Portugal, Rumänien, Serbien, Spanien, Tripolis, Tunis und Zanzibar; mit 1125 Rbl. nach England mit Irland und Ceylon, aber nach den britischen Kolonien: Falkland Inseln, Singapore, Penang und Malakka mit 468 Rbl. 75 Kop.

der Begleitadresse, sowie auf der Adresseite des Umschlages der Sendung ist das Wort „заказная" zu schreiben. Im übrigen bleiben die Bestimmungen über Postsendungen „ohne Wert" unverändert.

Die Versicherungsgebühr ist wie in Abt. 9. Die Gewichtsgebühr wird je nach der Entfernung zwischen Aufgabe- und Bestimmungsort erhoben. In der nachstehenden Tabelle ist die Gewichtsgebühr speziell für Liv-, Kur- und Estland als Absende-Rayon nach dem ganzen Russischen Reich ausgerechnet.

Die im Verzeichnisse den Gouvernements- oder Gebietsstädten gegenüber stehenden Ziffern bilden die Taxe für alle Orte des betreffenden Gouvernements oder Gebietes.

Tabelle der Gewichtsgebühr für Paketsendungen.

Bestimmungsort	Für das ganze Paket im Gewicht			Für ein jedes weitere Pfund über 12 ℔		
	bis 2 Pfund	über 2 bis 7 Pfund	über 7 bis 12 Pfund	Ausgehend von: Livland	Kurland	Estland
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
Abo	25	45	65	20	20	10
Akmolin-Gebiet (Omsk)	45	85	125	30	30	30
Amur-Gebiet (Blagoweschtsch.)	65	125	185	35	35	35
Archangelsk	25	45	65	20	20	20
Ashabad	45	85	125	30	30	30
Astrachan	25	45	65	25	25	25
Baku	25	45	65	30	30	30
Bessarabien (Kishinew)	25	45	65	20	20	20
Charkow	25	45	65	20	20	20
Cherson	25	45	65	20	20	20
Dagestan-Geb. (Temir-Chan-Sch.)	25	45	65	25	25	25
Don-Gebiet (Nowotscherkask)	25	45	65	20	20	25
Eriwan	25	45	65	30	30	30
Estland (Reval)	25	45	65	5	5	5
Fergana Geb. (Neu-Margelan)	45	85	125	35	35	35
Grodno	25	45	65	10	5	10
Helsingfors	25	45	65	10	20	10
Irkutsk	65	125	185	35	35	35
Jakutsk	65	125	185	35	35	35
Jaroslaw	25	45	65	10	20	10
Jekaterinoslaw	25	45	65	20	20	20
Jelisawetpol	25	45	65	30	30	30
Jenisei-Gouv. (Krasnojarsk)	65	125	185	35	35	35
Kalisch	25	45	65	10	10	20
Kaluga	25	45	65	10	10	20
Kars	25	45	65	30	30	30
Kasan	25	45	65	20	20	20
Kiew	25	45	65	20	20	20
Kjelzy	25	45	65	10	10	20
Kostroma	25	45	65	20	20	20
Kowno	25	45	65	5	5	10
Kuban-Gebiet (Jekaterinodar)	25	45	65	25	25	25
Kuopio	25	45	65	20	20	10
Kurland (Mitau)	25	45	65	5	5	5
Kursk	25	45	65	20	20	20
Küsten-Gebiet (Nikolajewsk)	65	125	185	35	35	35
Kutais	25	45	65	30	30	30
Livland (Riga)	25	45	65	5	5	5
Lomsha	25	45	65	10	10	10
Ljublin	25	45	65	10	10	20
Minsk	25	45	65	10	10	10
Mohilew	25	45	65	10	10	10
Moskau	25	45	65	10	10	20

Bestimmungsort	Für das ganze Paket im Gewicht			Für ein jedes weitere Pfund über 12 ℔		
	bis 2 Pfund	über 2 bis 7 Pfund	über 7 bis 12 Pfund	Ausgehend von: Livland	Kurland	Estland
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
Nishni-Nowgorod	25	45	65	20	20	20
Nowgorod	25	45	65	10	10	5
Nyland-Gouv.	25	45	65	10	20	10
Olonez-Gouv. (Petrosawodsk)	25	45	65	10	20	10
Orenburg	25	45	65	25	25	25
Orel	25	45	65	10	10	20
Pensa	25	45	65	20	20	20
Perm	25	45	65	25	25	25
Petrokow	25	45	65	10	10	20
Pleskau	25	45	65	5	5	5
Plozk	25	45	65	10	10	20
Podolien (Kamenez-Podolsk)	25	45	65	20	20	20
Poltawa	25	45	65	20	20	20
Radom	25	45	65	10	10	20
Rjäsan	25	45	65	20	20	20
St. Michel	25	45	65	10	10	10
St. Peterburg	25	45	65	10	10	5
Schwarzmeer-G.(Noworossijsk)	25	45	65	25	25	25
Sjedlez	25	45	65	10	10	20
Samara	25	45	65	20	20	20
Saratow	25	45	65	20	20	20
Sarawschan-G. (Samarkand)	45	85	125	35	35	35
Semipalatinsk	45	85	125	35	35	35
Semiretschje-Geb. (Werny)	45	85	125	35	35	35
Simbirsk	25	45	65	20	20	20
Smolensk	25	45	65	10	10	10
Suwalki	25	45	65	5	5	10
Stawropol	25	45	65	25	25	25
Syr-Darja-Geb. (Taschkent)	45	85	125	30	30	35
Tambow	25	45	65	20	20	20
Taurien (Simferopol)	25	45	65	20	20	25
Tawasthus	25	45	65	10	10	10
Tereck-Geb. (Wladikawkas)	25	45	65	25	25	25
Tiflis	25	45	65	30	30	30
Tobolsk	45	85	125	30	30	30
Tomsk	45	85	125	35	35	35
Transbaikalien (Tschita)	65	125	185	35	35	35
Transkaspisches Geb.	45	85	125	30	30	30
Tschernigow	25	45	65	20	20	20
Tula	25	45	65	20	20	20
Turgai	45	85	125	30	30	30
Twer	25	45	65	10	10	10
Ufa	25	45	65	25	25	25
Uleaborg	25	45	65	20	20	20
Uralsk	25	45	65	25	25	25
Warschau	25	45	65	10	10	20
Wasa-Gouv. (Nikolaistadt)	25	45	65	20	20	20
Wiborg	25	45	65	10	10	5
Wilna	25	45	65	5	5	10
Witebsk	25	45	65	5	5	10
Wjatka	25	45	65	20	20	20
Wladimir	25	45	65	20	20	20
Wolhynien (Shitomir)	25	45	65	20	20	20
Wologda	25	45	65	20	20	20
Woronesh	25	45	65	20	20	20

Anmerkung: Nach Finnland und umgekehrt aus Finnland nach Russland adressierten Päckchen müssen je zwei und Päckchen nach der Mandschurei je drei Deklarationen mitgegeben werden.

Im Auslandverkehr: Höchstgewicht der collis postaux 5 Kg. = 12 ℔ 6½ Lot. Umfang ungerollt: 60 × 60 × 60 cm = 13½ × 13½ × 13½ Wersch.; gerollt: 1 m = 1 Arsch. 6½ Wersch. Länge u. 20 cm = 4½ Wersch. Höhe und Breite.

Das Postporto sowie die Versicherungsgebühr beträgt:

	Postporto	Versich. f. je 112 Rbl. 50 Kop.	Wertgrenze
Nach Ägypten	1 Rbl. 20 K.	10 Kop.	3 750 Rbl.
„ Argentinien	1 „ 80 „	nur ohne Wertangabe	
„ Azoren	1 „ 40 „	10 Kop.	187 Rbl. 50 Kop.
„ China . v. R. 1.70 bis	2 „ 16 „	8-16 „	45000 Rbl.
„ Belgien	— „ 90 „	6 „	45000 „
„ Bulgarien	1 „ — „	nur ohne Wertangabe	
„ Dänemark	— „ 90 „	6 Kop.	45000 Rbl.
„ Deutschland . . .	— „ 70 „	4 „	45000 „
„ Frankreich u. Monaco	— „ 90 „	6 „	1875 „
„ Griechenland u. Inseln	1 „ 10 „	8 „	45000 „
„ Grossbritann. u. Irland	1 „ 20 „	10 „	3750 „
„ Italien.	1 „ — „	6 „	375 „
„ Japan	1 „ 50 „	8 „	1125 „
„ Jerusalem	z. Inlandspr.	zu Inlandsbedingungen	
„ Luxemburg	-- Rbl. 80	6 Kop.	3750 Rbl.
„ Madeira	1 „ 40 „	10 „	187 „ 50 K.
„ Montenegro. . . .	1 „ 10 „	10 „	375 „ — „
„ Norwegen	1 „ — „	10 „	45000 „ — „
„ Österreich-Ungarn .	— „ 70 „	4 „	45000 „ — „
„ Portugal	1 „ 40 „	10 „	187 „ 50 „
„ Rumänien	— „ 80 „	4 „	187 „ 50 „
„ Schweden	1 „ 30 „	6 „	45000 „ — „
„ Schweiz	— „ 90 „	10 „	45000 „ — „
„ Spanien	1 „ 20 „	nur ohne Wertangabe	
„ Serbien	— „ 90 „	6 Kop.	187 Rbl. 50 K.
„ Türkei v. 90 K. bis	1 „ 40 „	4-10 „	45000 „

11) Nachnahmesendungen:

Nachnahme ist zulässig bei allen Sendungen, ausgen. ordinäre unversicherte Korrespondenz, und ist, ausser den gewöhnlichen Postgebühren, noch 2 Kop. für jeden nachzunehmenden Rubel zu zahlen. Das Minimum dieser Gebühr beträgt 10 Kop. Nachnahmeaufträge werden nur bis zu 5000 Rbl. für eine Sendung empfangen.

Nach Deutschland, Luxemburg, Dänemark, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden und Holland können Postpäckchen mit Nachnahme bis 400 Rubel belastet werden. Die Nachnahmegebühr beträgt für je 10 Rubel (oder Teile von 10 Rbl.) 25 Kop.

12) Geldanweisungen (Transferte) durch die Post:

a) Die Postanweisungsgebühr beträgt im Inlandverkehr und Finnland:

bis zu 25 R. — 15 K.		über 225 bis zu 300 R. — 75 K.
über 25 „ „ 100 „ — 25 „		„ 300 „ „ 325 „ — 90 „
„ 100 „ „ 125 „ — 40 „		„ 325 „ „ 400 „ — 100 „
„ 125 „ „ 200 „ — 50 „		„ 400 „ „ 425 „ — 115 „
„ 200 „ „ 225 „ — 65 „		„ 425 „ „ 500 „ — 125 „

u. s. w. in gleichmässiger Steigerung.

b) Mit einem Blankett können Anweisungen bis zu 5000 Rbl. inkl. aufgegeben werden. Für grössere Anweisungsbeträge ist für je 5000 Rbl. 1 Blankett erforderlich. Das Blankett kostet ½ Kop.

c) Die Postanweisungsgebühr im Verkehr mit dem Ausland beträgt: nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika: für jede 20 Rbl. — 20 Kop., nach Bulgarien für jede 20 Rbl. — 20 Kop., nach den anderen europäischen Staaten für jede 10 Rbl. — 10 Kop.

(Vergleichungstafel verschiedener Währungen zur Umrechnung in russische Münze, siehe Seite 74.)

13) Geldanweisungen (Transferte) auf telegraphischem Wege: Zu der unter 12) angeführten Gebühr für Transferte per Post kommt noch die Depeschengebühr und zwar:

1) Bei Anweisung beliebiger Summen nicht über 500 Rubeln:
a) innerhalb des europäischen od. asiatischen Russlands 1 Rbl. 15 Kop.
b) aus dem europ. ins asiat. Russland und umgekehrt 1 „ 15 „
c) nach der Mandschurei und umgekehrt . . . . . 2 „ 55 „
(für 1 Telegramm von 20 Wörtern)

2) Bei Anweisung einer Summe von über 500 Rbl.:
a) innerhalb des europäischen od. asiatischen Russlands 1 Rbl. 40 Kop.
b) aus dem europ. ins asiat. Russland und umgekehrt 1 „ 40 „
c) nach der Mandschurei und umgekehrt . . . . . 3 „ 15 „
(für 1 Telegramm von 25 Wörtern).

TELEGRAPHEN-KALENDER.

Regeln für den Telegraphenverkehr.

Alle Wörter, die in der gewöhnlichen Sprache nicht über 15 Buchstaben zählen, gelten als ein Wort. Bei ausgedehnten Wörtern gelten 15 Buchstaben als Wortmass; in Code-Depeschen (d. h. Depeschen in vereinbarter Sprache) — 10 Buchstaben; in Zahlengruppen — je 5 Ziffern.

Einzeln stehende Buchstaben, Zahlen, Zeichen gelten für ein Wort, ebenso Einklammerungen, Anführungszeichen, alle Abkürzungen.

Jedes Interpunktionszeichen wird als Wort gerechnet, falls der Absender auf dem Telegramm vermerkt, dass es übermittelt werden soll.

Ein durch ein Apostroph geteiltes Wort gilt für zwei Wörter.

Ein unterstrichenes Wort gilt für zwei Wörter.

Text wie auch Unterschrift des Absenders nicht erforderlich.

Die Unterschrift des Absenders kann offiziell beglaubigt sein.

Vereinbarte Adresskürzungen sind gegen eine jährliche Zahlung von 10 Rbl. zulässig. (Kalenderjahr). Eine vereinbarte Adresse darf nicht aus Ziffern, Vor-, Familien-, Städte- oder Ortsnamen bestehen.

Die Art der Weiterbeförderung von Telegrammen nach Orten, wo kein Telegraphenamt vorhanden, muss vom Absender genau bestimmt werden.

Ein Telegramm kann gleichzeitig an mehrere *im selben Ort* wohnhafte Personen gerichtet werden.

Geheimschriftliche Telegramme sind auf folgender Grundlage zulässig:

1) Hat das Telegramm in dem Falle als in vereinbarter Geheimschrift abgefasst zu gelten, wenn sein Text ganz oder zum Teil aus gebräuchlichen oder ersonnenen Wörtern, jedoch keine Phrase bildend, zusammengesetzt ist und in einer oder mehreren, im Telegraphenverkehr zulässigen Sprachen verständlich ist.

2) Müssen die Wörter, sowohl die gebräuchlichen wie die ersonnenen, aus bequem auszusprechenden Silben — in russischer, deutscher, englischer, spanischer, französischer, holländischer, italienischer, portugiesischer oder lateinischer Sprache bestehen.

3) Sind die Absender solcher Telegramme verpflichtet, auf Verlangen am Aufgabeort des Telegrammes, das von ihnen benutzte Lexikon (Code) vorzuweisen.

4) Unterliegen solche in vereinbarter Geheimschrift abgefasste Telegramme dem allgemeinen Worttarif, wobei jedoch das Wortmass auf 10 Buchstaben festgesetzt ist.

Telegramme in chiffrierter Sprache, d. h. bestehend aus Zahlen- oder Buchstabengruppen, sind uur in Staats- und amtlichen Depeschen zulässig.

Jedes Telegramm kann auf die Richtigkeit der Übergabe geprüft werden (Collation), und ist dafür ein Viertel der Gesamtgebühr zu entrichten.

Bei Telegrammen auf den Allerhöchsten Namen muss sich der Absender als kompetent ausweisen.

Die Rückantwort auf ein Telegramm kann vorausbezahlt werden, hat 6 Wochen Giltigkeit und wird bei Vorweisung der Quittung an Zahlungsstatt entgegengenommen, gleichgiltig, an wen oder wohin das Telegramm aufgegeben ist.

Telegramme, die eine besondere Bestimmung haben, müssen mit dem entsprechenden Vermerk versehen werden.

Für die Empfangsbestätigung eines Telegramms ist für ein gewöhnliches Telegramm von 5 Worten zu bezahlen und im Telegramme „Увѣдомленіе телеграфомъ" zu vermerken.

Dringende Telegramme haben den Vorzug vor allen übrigen Privattelegrammen und ist für solche die dreifache Gebühr zu entrichten.

Die regelrechte Abfassung einer Depesche:

1) muss dieselbe mit Tinte, Bleistift oder der Schreibmaschine auf nur einer Seite des Blattes geschrieben sein;
2) muss der Text deutlich und ohne Abkürzungen, ohne Korrekturen und nur in solchen Sprachen niedergeschrieben sein, die sowohl auf der Aufgabe-, als auch auf der Bestimmungsstation zulässig sind;
3) eventuelle, *direkt vor die Adresse zu setzende Hinweise* bezüglich der Art der Depesche, wie z. B. „dringend", „Antwort 00 bezahlt" etc.;
4) die genaue Adresse des Empfängers;
5) den Text der Depesche (nicht obligatorisch);
6) die Unterschrift des Absenders (nicht obligatorisch);
7) die Adresse des Absenders bleibt bei der Wortberechnung unberücksichtigt, falls sie nicht zum Inhalt der Depesche gehört.

1) Inlandverkehr:

Es ist zu zahlen für jedes Telegramm:

a) Grundgebühr 15 Kop.
b) im Stadtverkehr für ein Wort 1 Kop. (D = dringend im Stadtverkehr nicht zulässig wol aber im *Lokalverkehr*).
c) innerhalb u. nach d. europäisch. od. asiatisch. Russl. f. ein Wort 5 Kop.
d) aus dem europäischen Russland nach der Mandshurei 12 Kop.

Als zum *Lokalverkehr* gehörig (1 Kop. pro Wort + 15 Kop. Grundgebühr) werden gerechnet:

Riga-Radiostation, Bilderlingshof, Majorenhof, Dubbeln, Assern, Schlock, Kemmern, Bolderaa, Ust-Dwinsk und Mühlgraben sowie die *gleichnamigen Eisenbahnstationen*; sowol im Verkehr untereinander, als auch mit Riga und den Eisenbahnstationen: Riga I., Riga II., Güterstation, Sortierstation, Uferstation, Thorensberg, Sassenhof, Fichtenhalt, Kaiserwald, Alexanderpforte, Kriegshospital, Rote-Düna u. Hafendamm.

Vormerke, die den Telegrammen mit besonderer Bestimmung vorzuschreiben sind und für *ein* Wort berechnet werden:

„Срочная" (dringend);
„Отвѣтъ 00" (Antwort bezahlt 00 Worte);
„Срочный отвѣтъ 00" od. „СРОЧ. 00" (Dringende Antwort 00 Worte bezahlt);
„Провѣрка оплачена" oder „ПО" (Collation);
„Увѣдомленіе почтою" od. „УП" (postl. Empfangsanzeige bezahlt);
„Увѣдомленіе телеграфомъ" od. „УТ" (telegraph. Empfangsanzeige bezahlt);
„Собственныя руки" od. „СБР" (eigenhändig);
„Телеграфъ востребованіе" od. „ТВ" (Telegraphenamt lagernd);
„Почта востребованіе" od. „ПВ" (postlagernd);
„00 адресовъ" (00 Adressen);
„Вслѣдъ" (dem Empfänger nachzusenden);
„Почтою" (postlich weiterzusenden);
„Дневная" (Tagestelegramme, die den Adressaten nur von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends zugestellt werden sollen);
„Открытая" (dem Adressaten *offen* zuzustellen);

„Нарочный 00 руб. 00 коп.“ (Für d. Zustellung per Bote 00 Rbl. 00 K. bezahlt); „Поздравительная“ resp. „Новогодная“ (Glückwunschtelegramm) können einige Tage *vor* Ostern, Weihnachten, Neujahr und vor dem 30. Aug. aufgegeben werden u. wird d. Wort „Поздравительная“ *nicht* berechnet.

2) Auslandverkehr:

Im internationalen Depeschenverkehr existiert keine Grundtaxe (15 Kop.), sondern nur die Taxe nach dem Worttarif. Telegramme ohne Text sind zulässig. Kodetelegramme sind gestattet, doch müssen die Worte der deutschen, englischen, spanischen, französischen, italienischen, holländischen, portugiesischen oder lateinischen Sprache entlehnt sein.

Die im internationalen Telegraphenverkehr geltenden Vermerke besonderer Bestimmung der Telegramme sind folgende:

(D) dringend; *(FS)* nachzusenden; *(MP)* eigenhändig; *(PC)* telegraph. Empfangsanzeige bezahlt; *(PCD)* dringende telegraph. Empfangsanzeige bezahlt; *(PCP)* Empfangsanzeige durch die Post bezahlt; *(GP)* postlagernd *(GPR)* postlagernd eingeschrieben; *(PP)* Post bezahlt; *(PR)* Post eingeschrieben; *(RO)* offen zu bestellen; *(RPx)* Antwort bezahlt x Worte; *(RPD)* dringende Antwort bezahlt; *(TC)* Vergleichung bezahlt; *(TMx)* Zirkulartelegramme mit x Adressen; *(TR)* Telegraphenamt lagernd; *XP fr. x)* Eilbote bezahlt x Frcs; *(XPP)* Eilbote bezahlt über die Post; *(XPT)* Eilbote telegraphisch bezahlt; *(J)* oder *(Jour)* Tagestelegramme.

Die Länder, nach denen dringende Telegramme befördert werden können, sind im nachfolgenden Tarif mit einem *D* bezeichnet.

Worttarif für den internationalen Depeschenverkehr.

Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.	Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.
Abessinien	1	05	Bulgarien *D*	—	9
Aden	—	94	Ceylon	—	78
Ägypten: I. Zone*)	—	47	Chicago	—	84
II. „	—	53	Chile	1	56
III. „	—	62	China *D*	—	75
Alabama	—	84	Cincinnati	—	84
Alaska	1	56	Dänemark *D*	—	14
Algier	—	15	Dakota	—	94
Anam *D***)	1	48	Delaware	—	81
Antigua	2	31	Deutschland *D*	—	11
Arabien: 1) Hedschos	1	18	Dominique	2	21
2) Yemen	1	22	Durban	1	17
Argentinien	1	56	England	—	18
Arizona	—	98	Ecuador	1	54
Arkansas	—	94	Fidschi-Inseln	1	24
Azoren	—	44	Florida, Key West	—	98
Bagamoyo	1	25	Formosa	—	75
Baltimore	—	81	Frankreich *D*	—	13
Barbados	2	49	Georgia	—	84
Betschuanaland	1	25	Gibraltar	—	21
Beira	1	19	Goldküste . . 1.99 und	2	06
Belgien *D*	—	14	Griechenl. Euböa u. Paros *D*	—	25
Beludschistan	—	74	Griechische Inseln *D*	—	27
Benguela	2	64	Guadeloup	2	64
Bermudas-Inseln	1	44	Guatemala, San Jose	1	71
Birma *D*	—	74	Guyana, britisch	2	85
Bolivia	1	56	Guyana, französisch	3	32
Bosnien *D*	—	16	Guyana, holländisch	3	41
Boston	—	73	Haïti	2	78
Brasilien . . v. 1.48 bis	2	31	Herzegowina *D*	—	16
Buchara (Grundtaxe 15 K.)	—	5	Holland *D*	—	14

*) I. Zone — Kairo und die nördlich von Kairo belegenen stationen, II. Zone — die südlich von Kairo bis Wadi-Halfa belegenen Stationen, III. Zone — die südlich von Wadi-Halfa belegenen Stationen. — **) *D* = dringende Telegramme zulässig.

Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.	Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.
Honduras	1	84	Neu-Süd-Wales	—	97
Idaho	—	98	Nevada	—	98
Illinois	—	84	New-Hampshir	—	73
Indiana	—	84	New-Jersey . . 73 und	—	81
Indien, britisch	—	47	New-Orleans	—	84
Indien, holländisch *D*	1	48	New-York	—	73
Italien *D*	—	13	Nikaragua . . . 1.71 und	1	84
Jamaika	1	68	Norfolk	1	05
Japan *D*	—	75	Norwegen *D*	—	15
Java *D*	1	44	Nyassaland	1	36
Jowa	—	94	Österreich-Ungarn *D*	—	11
Kalifornien	—	98	Ohio	—	84
Kamerun	1	78	Ontario	—	73
Kanarische Inseln	—	42	Oranje-Staat	1	17
Kansas	—	94	Oregon	—	98
Kapkolonie	1	17	Palästina	—	25
Kap der guten Hoffnung	1	17	Panama	1	17
Karolina	—	84	Paraguay	1	56
Kentucky	—	84	Penang	1	21
Kochinchina	1	35	Pennsylvanien	—	81
Kolorado	—	94	Perac	1	21
Kolumbia (S.-Amerika) 154 u.	1	65	Pernambuko	1	39
Kolumbia (Nord-Amerika)	—	81	Persien, Nord- *D*	—	24
Kolumbia, britisch. v. 98 bis	1	74	Persien, Süd- *D*	—	36
Konnektikut	—	73	Persischer Meerb. – Buschir	—	48
Korea *D*	—	75	Persischer Meerb. – andere Städte	—	61
Korsika	—	13	Peru	1	56
Kostarika	1	84	Philadelphia	—	81
Kuba – Havanna	1	05	Port Darwin	—	97
Kuba – andere Stationen	1	13	Portoriko	2	21
Kuraçao	3	41	Portugal *D*	—	21
Labuan	1	21	Quebek	—	73
Louisiana	—	84	Queensland	—	97
Luxemburg *D*	—	16	Rhode-Island	—	73
Luzon (Manilla)	1	11	Rhodesia, Nord-	1	36
Madagaskar	1	27	Rhodesia, Süd-	1	25
Madagascar (île)	1	27	Rumänien *D*	—	08
Madeira	—	57	St. Christoph	2	46
Maine	—	73	St. Croix	2	72
Makao	—	92	St. Helena	1	17
Malakka	1	21	St. Lucie	2	38
Malta *D*	—	25	St. Mauritius	1	17
Manitoba	—	94	St. Thomas (Afrika)	2	46
Marokko	—	26	St. Thomas (Amerika)	2	61
Martinique	2	64	St. Vinzent (Amerika)	2	42
Maryland	—	81	St. Vinzent (Afrika)	1	10
Massachusetts	—	73	San Franzisko	—	98
Mexiko . . . v. 1.20 bis	1	37	San Salvador . . 171 und	1	84
Michigan	—	84	Santiago	1	55
Minnesota . . . . 84 und	—	94	Sardinien *D*	—	17
Mississippi	—	84	Savannah	—	84
Missouri . . . . 84 und	—	94	Schweden *D*	—	12
Montana	—	94	Schweiz	—	16
Montenegro *D*	—	16	Selangore	1	21
Mozambique	1	19	Senegal	—	73
Mussera	2	68	Serbien *D*	—	09
Natal	1	17	Seychellen (Mahé)	1	17
Nebraska	—	94	Siam *D*	1	58
Neu-Kaledonien *D*	1	29	Sizilien *D*	—	17
Neu-Seeland	—	97	Sierra Leone	1	61

Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.	Benenn. d. Länder u. Orte	R.	K.
Singapore	1	21	Utah	—	98
Spanien *D*	—	20	Vancouver	—	98
Südaustralien	—	97	Venezuela	2	61
Sumatra *D*.	1	48	Veracruz	1	20
Tasmania *D*	—	97	Vermont	—	73
Tennessee	—	84	Viktoria	—	97
Texas	—	94	Virginien	—	84
Tongking	1	48	Washington	—	98
Transvaal	1	17	Westaustralien *D* . . .	—	97
Trinidad (Insel)	2	64	Wiskonsin	—	84
Tripolis	—	37	Wyoming	—	94
Türkei, europ. u. asiat. *D*.	—	25	Zambesi	1	42
Tunis *D*	—	15	Zanzibar	1	17
Uruguay	1	56			

Drahtloser Telegraph.

(Radiotelegraph oder Funkentelegraph.)

Tarif.

Der Tarif für die Übergabe von Radiotelegrammen setzt sich zusammen:

1) aus der Taxe für die Küstenstation,
2) „ „ „ „ „ Schiffsstation und
3) „ „ gewöhnlichen Telegraphengebühr.

Die Gebühr für die Übergabe von Radiotelegrammen zwischen Schiffen unter russischer Flagge und den Telegraphenämtern Russlands betragen:

a) pro Wort für die Küstenstation — 5 Kop.,
b) „ „ „ „ Schiffsstation — 5 „ und
c) 5 Kop. pro Wort + 15 Kop. Grundgebühr für die Übergabe auf den Telegraphenlinien.

Es würde z. B. ein Radiotelegramm aus Riga, adressiert *nach Libau* zum russischen Dampfer „Kowno", bestehend aus 10 Worten, kosten: 50 Kop. + 50 Kop. + 65 Kop. = 1 Rbl. 65 Kop. Dagegen ein Radiotelegramm aus Riga nach „Riga-Radiostation" zum Dampfer „Kowno", enthaltend 10 Worte, nur 50 Kop. + 50 Kop. = 1 Rbl., da in diesem Falle die Gebühr sub c) fortfällt.

Bemerkung: Für Radiotelegramme zu und von den Eisbrechern „Peter der Grosse" und „Jermak" gilt, laut besonderer Vereinbarung — der *gewöhnliche inländische Tarif,* d. h. 5 Kop. für jedes Wort und 15 Kop. Grundgebühr, z. B. für 10 Worte — 65 Kop.

Für Radiotelegramme ins *Ausland* wird die Gebühr in gleicher Weise berechnet; es gelten jedoch für die ausländischen Küsten- und Schiffsstationen, laut offiziellem Verzeichnisse, *besondere Tarife.*

Die *ganze Gebühr* für Radiotelegramme wird vom *Absender* erhoben.

Auszug aus den Radiotelegraphen-Regeln.

Radiotelegramme werden ausgetauscht: 1) zwischen dem Festlande und Schiffen auf dem Meere und 2) zwischen Schiffen untereinander mittelst Küsten- und Schiffsstationen.

Eine *Küstenstation* ist eine Radiostation auf dem Festlande oder auf einem fest verankerten Schiffe. *Schiffsstationen* sind die auf den nicht fest verankerten Schiffen befindlichen.

Private schiffrierte Radiotelegramme sind *unzulässig;* solche in *vereinbarter Sprache* sind zulässig nur nach den Staaten, wo sie erlaubt sind.

Geheimhaltung, Auskünfte u. s. w. betreffend, unterliegen Radiotelegramme den allgemeinen Telegraphenregeln.

Nicht angenommen werden Radiotelegramme mit *Geldanweisungen (Transferte)* und *faire suivre (nachzusenden).*

Die Adresse von Radiotelegrammen an Schiffe auf dem Meere muss enthalten: 1) den Namen des Adressaten, 2) den Namen des Schiffes laut amtlichem Verzeichnisse und — führt ein anderes Schiff den gleichen Namen — das Unterscheidungssignal des internationalen Kode, 3) den Namen der Küstenstation laut amtlichem Verzeichnisse.

Radio. Diesen besonderen amtlichen Vermerk führen alle Radiotelegramme. Eine besondere *Gebühr* wird für dieses Wort *nicht erhoben.*

EISENBAHN-KALENDER.

Besondere Ausgabestellen für Eisenbahn-Billets.

In Riga, Kaufstrasse 4, I, Fernspr. 50-30 werden im Bureau der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft (wochentags von 9½—4, Sonntags und Feiertags von 10—12) Fahrkarten der drei Wagenklassen nach allen Stationen des In- und Auslandes verkauft, bis zu welchen direkte Fahrkarten von Riga festgesetzt sind. Ferner Schlafwagenbillets für: Russland I., II. Kl., für Deutschland auch III. Kl. Reiseauskünfte werden gern erteilt.

Fahrkarten von Riga I nur über Kreutzburg (Moskau-Wind. Eisenb.) nach Chabarowsk, Wladiwostok, Nagasaki, Shanghai und Zuruga werden ausschliesslich im obengenannten Bureau der Int. Schlafw.- u. Expresszüge-Ges. (Kaufstrasse 4) verkauft.

In St. Petersburg: Grosse Stallhofstr. № 29, Fernspr. № 1684 und 3150, und im Bureau der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft, Newski № 22, Fernspr. № 1008.

In Moskau: 1) im Moskauschen Transport-Kontor, mittlere Handelsreihe № 224, 2) im Bureau der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft, Hotel Metropol, Theaterplatz, Fernspr. 938.

In Warschau: 1) im Stadt-Kontor der Krons-Eisenbahnen, Dlugastrasse № 30, Fernsp. № 498, 2) im Bureau der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft, Hotel Bristol, Fernspr. 661.

In Kiew: Nikolaistrasse № 5.

In Libau: Russ. Ost-Asiatische Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

In Odessa: Jekaterinskaja № 25.

Ferner in Archangelsk, Astrachan, Brjänsk, Charbin, Feodossia, Jalta, Jaroslaw, Jekaterinoslaw, Irkutsk, Kasan, Kischinew, Nikolajew, Nishni-Nowgorod, Omsk, Ostrow, Reval, Rostow a. D., Saratow, Sewastopol, Simferopol, Tomsk, Tschernigow, Woronesh, Wladiwostok und Zarizyn.

Preise der Plätze im Schlafwagen

der Internationalen Schlafwagen- und Expresszüge-Gesellschaft.

	I. Kl.	II. Kl.
Riga-Petersburg - -	Rbl. 5,15	Rbl. 4,05
„ -Pleskau (Pskow)	„ 3,10	„ 2,50
Riga-Moskau - - -	„ 7,65	„ 5,95
„ -Nowo Sokolniki	„ 3,85	„ 3,25
Riga-Eydtk. (Murawjewo)	„ 4,40	„ 3,45

	I. Kl.	II. Kl.
Riga-Libau - - - -	Rbl. 2,45	Rbl. 2,25
Libau-Eydtkuhnen - -	„ 4,05	„ 3,25
Petersburg-Moskau -	„ 5,60	„ 4,35
„ -Eydtkuhnen	„ 7,45	„ 5,75
„ -Dünaburg	„ 4,75	„ 3,75
Dünaburg-Eydtkuhnen*)	„ 2,70	„ 2,05

* Nur wenn Platz vorhanden.

Plätze, die in den Agenturen der Gesellschaft nicht verkauft worden sind, werden von den Schaffnern der betreffenden Wagen mit 75 K. billiger verkauft.

Der neue Personen-Tarif für Fahrten auf der Eisenbahn ergibt sich nach folgender Berechnung:

1) Für Fahrten in der III. Klasse auf Entfernungen von 1 bis 300 Werst: für die erste Teilstrecke von 1 bis 160 Werst zu 1½ Kop. und für die zweite Teilstrecke von 161 bis zu 300 Werst zu 1 Kop. pro

Werst und Passagier (= 380 Kop.). Bei Entfernungen über 300 Werst wird der Tarif nach Zonen bemessen und zwar:

a) bei Entfernungen bis 3010 Werst: für die ersten vier mit je 25 Werst bemessenen Zonen d. h. von 301 bis 400 Werst wird für jede Zone 25 Kop. zum obigen Preise (380 Kop. für die ersten 300 Werst) zugeschlagen; für die folgenden Zonen jedoch wird für jede weitere Zone 20 Kop. zugeschlagen, wobei der Umpfang der Zonen innerhalb der Entfernung von 301 bis 3010 Werst wie folgt bemessen ist:

Von	301	bis	500	Werst =	8	Zonen	zu je	25 Werst
„	501	„	710	„ =	7	„	„ „	30 „
„	711	„	990	„ =	8	„	„ „	35 „
„	991	„	1510	„ =	13	„	„ „	40 „
„	1511	„	2860	„ =	30	„	„ „	45 „
„	2861	„	3010	„ =	3	„	„ „	50 „

b) Bei Entfernungen über 3010 Werst wird zum Fahrpreise für 3010 Werst (nach obiger Berechnung = 1780 Kop.) für jede weitere mit 70 Werst bemessene Zone = 40 Kop. zugeschlagen.

2) Der Fahrpreis in der II. Klasse beträgt $1^1/_2$ und der in der I. Klasse $2^1/_2$ Fahrkarten der III. Klasse.

Routen ohne Umsteigen aus Riga, nach Riga und via Riga.

Name der Stationen	Via	Preise der Billette inkl. Vorverkaufsgebühr. I. S.W.G.						Fahrtdauer Hin		Fahrtdauer Retour		Entfern. i. Werst
1. in Schlafwagen der **Internation. Schlafwagen-Gesellsch.**		I Kl. R.	I Kl. K.	II. Kl. R.	II. Kl. K.	III. Kl. R.	III. Kl. K.	S.	M.	S.	M.	
Riga I-Libau . . . . . I/II Kl.	Murawjewo	10	05	6	85	—	—	7	19	8	59	215
Riga I-Moskau . . . . I/II „	Kreutzburg	28	50	18	55	—	—	22	40	22	25	865
*Kemmern-Moskau. I/II „	Riga, Kreutzburg	29	—	18	85	—	—	25	20	24	41	906
Riga I-Petersburg . . I/II „	Walk, Pleskau	22	85	15	60	—	—	11	40	11	15	549
Libau-Petersburg . . I/II „	Riga, Walk, Pleskau	—	—	—	—	—	—	19	30	18	05	764
2. in Zügen und Wagen mit Platzkarten		I Kl. R.	I Kl. K.	II Kl. R.	II Kl. K	III Kl. R.	III Kl. K.	S.	M.	S.	M.	
Riga II-Wirballen . . . I/II Kl.	Murawjewo, Koschedary	16	10	10	70	—	—	12	03	12	11	554
Riga II-Libau . . . . . . I/II „	Murawjewo	9	40	6	30	—	—	10	35	9	01	215
Riga I-Moskau M.W.R. I/III „	Kreuzburg	22	25	14	05	9	15	22	25	22	40	865
*Kemmern-Moskau . . I/II „	Riga, Kreutzburg	22	75	14	35	9	35	24	41	25	20	906
„ „ „ I/III „	„ „	22	75	14	35	9	35	21	50	22	55	906
Riga I-Reval . . . . . . I/I „	Walk, Taps	14	60	9	45	—	—	13	10	13	25	414
Riga I-Petersb. Balt. . I/III „	„ „	18	15	11	55	7	45	21	20	20	45	615
„ „ Warschau I/II „	„ Pleskau	19	45	13	25	—	—	11	15	11	40	549
„ „ „ III „	„ „	—	—	—	—	7	05	16	40	16	25	549
Riga I-Sewastopol . . I/II „	Orel, Kursk, Charkow	38	25	24	30	—	—	61	45	62	35	2020
3. in Zügen und Wagen ohne Platzkarten		I Kl. R.	I Kl. K.	II Kl. R.	II Kl. K.	III Kl. R.	III Kl. K.	S.	M.	S.	M.	
Riga I-Warschau . . . I/II Kl.	Dwinsk, Wilna	18	95	11	40	8	60	24	55	24	30	759
Riga I-Wirballen . . . I/III „	„ „	15	40	9	25	6	15	19	34	19	25	550
Riga II-Windau. . . . I/III „	Tuckum	6	35	3	85	2	55	8	32	9	14	165
Riga II-Libau . . . . . I/III „	Murawjewo	7	60	4	60	3	05	6	50	7	03	215
„ „ . . . . . III „	„	—	—	—	—	3	05	9	00	8	34	215
Riga I-Moskau M. Br. I/II „	Smolensk	22	—	13	25	8	85	33	45	32	50	970
„ „ M.W.R. II/III „	Kreutzburg	—	—	12	35	8	25	22	25	22	40	865
*Kemmern „ „ „ „	Riga, Kreutzburg	—	—	12	65	8	45	24	41	25	20	906
Rga I-Reval . . . . . „ „	Walk, Taps	—	—	7	75	5	10	13	10	13	25	414
Riga I-Petersb. Balt. I/III „	„ „	16	40	9	85	6	55	21	20	20	45	615
„ „ Warschau „ „	„ Pleskau	15	40	9	25	6	15	16	40	16	25	549

*) NB. Vom 1. Mai bis 1. Septemb. findet der Vorverkauf für diese Züge auch in Kemmern statt.

Staats-Wohnungssteuer.

Die Städte des Reiches sind in 5 Klassen geteilt. Zur I. Klasse gehören die Städte St. Petersburg und Moskau.

Zur II. Klasse: Charkow, Feodossia, Jalta, Kiew, Kischinew, Kronstadt, Odessa, Rostow a. D., Sewastopol, Warschau, Wilna, Zarskoje Selo.

Zur III. Klasse: Archangel, Astrachan, Berditschew, Brest-Litowsk, Cherson, Gatschina, Grodno, Iwanowo-Wosnesensk, Jaroslaw, Jekaterinburg, Jekaterinoslaw, Jelisawetgrad, Jurjew, Kaluga, Kasan, Kamenez-Podolsk, Kars, Kostroma, Krasnojarsk, Krementschug, Libau, Lodz, Lublin, Minsk, Mitau, Mohilew, Neshin, Nikolajew, Nishni-Nowgorod, Nowotscherkask, Oranienbaum, Orel, Perm, Peterhof, Poltawa, Pskow, Reval, Riga, Rjasan, Schuja, Shitomir, Smolensk, Samara, Saratow, Serpuchow, Simferopol, Stawropol, Taganrog, Tambow, Tschernigow, Tula, Twer, Ufa, Wladimir, Woronesh.

Zur IV. Klasse: Achtyrka, Akkermann, Alexandria, Alexandrowsk, Ananjew, Bachmut, Balaschow, Balta, Belgorod, Bendery, Berdjansk, Bjelaja Zerkow, Bobruisk, Bogorodsk, Borissoglebsk, Borowitschi, Brjansk, Busuluk, Cholm, Chotin, Chwalynsk, Dubno, Dwinsk, Eupatoria, Gluchow, Gshatsk, Homel, Irbit, Isjum, Jefremow, Jegorjewsk, Jelabuga, Kamyschin, Karatschew, Kaschin, Kassimow, Kertsch-Jenikale, Kjelcy, Kirssanow, Kolomna, Konotop, Koslow, Kowel, Kowno, Kremenez, Lipezk, Liwny, Lomsha, Lugensk, Luzk, Mariupol, Melitopol, Mohilew (Gouv. Podolien), Morschansk, Murom, Nachitschewan am Don, Narwa, Nikolajewsk (Gouv. Samara), Nowgorod, Nowousensk, Orenburg, Ostrogoshsk, Pawlograd, Pawlowski Possad, Pensa, Perejaslawl-Saleski, Pernau, Petrokow, Petrosawodsk, Plozk, Priluki, Radom, Romny, Roslawl, Rostow (Gouv. Jaroslaw), Rowno, Rshew, Rybinsk, Rylsk, Sadonsk, Saraisk, Sjedlez, Skopin, Slawjansk, Slobodskoje, Smiela, Saransk, Sarapul, Sergijewski Possad, Ssimbirsk, Ssoroki, Staraja Russa, Starodub, Sumy, Suwalki, Tiraspol, Tomaschew, Torshok, Troizk, Tscheljabinsk, Tschenstochow, Tscherepowez, Tscherkassy, Tschistopol, Uman, Wesenberg, Winniza, Witebsk, Wjasma, Wjatka, Wlozlawsk, Wologda, Wolsk, Wyschni-Wolotschok, Zarizyn, Zgiersh,

Zur V. Klasse: Arensburg, Arsamas, Asow, Bauske, Beshezk, Boguslaw, Bolchow, Borowsk, Dmitrow, Dubowka, Fellin, Friedrichstadt, Goldingen, Hapsal, Hasenpoth, Jakobstadt, Jurjew (Gouv. Wladimir), Jurjewez-Powolsky, Kaljasin, Klinzy, Kobeljaki, Kowrow, Kungur, Kusnezk, Mzensk, Nowomoskowsk, Ostaschkow, Ostrow, Pawlowsk (Gouv. St. Petersburg), Pinsk, Polozk, Ponewesh, Schadrinsk, Schaulen, Shisdra, Skwira, Slatoust, Sysran, Swenigorodka, Tuckum, Tschigirin, Uglitsch, Walk, Weissenstein, Welisch, Weliki-Ustjug, Wenden, Werro, Windau, Wolmar.

Die Steuer wird erhoben:

In den Städten I. Klasse:

	Miete	Steuer	
Von	300 — 360	5	Rbl.
Über	360 — 480	$7^1/_2$	„
„	480 — 600	11	„
„	600 — 720	14	„
„	720 — 840	18	„
„	840 — 960	23	„
„	960 — 1080	28	„
„	1080 — 1200	33	„
„	1200 — 1320	39	„
„	1320 — 1440	45	„
„	1440 — 1560	51	„
„	1560 — 1680	58	„
„	1680 — 1800	65	„
„	1800 — 2000	73	„
„	2000 — 2200	83	„
„	2200 — 2400	94	„
„	2400 — 2600	107	„
Über	2600 — 2800	121	Rbl.
„	2800 — 3000	137	„
„	3000 — 3200	154	„
„	3200 — 3400	173	„
„	3400 — 3600	194	„
„	3600 — 3800	216	„
„	3800 — 4000	239	„
„	4000 — 4200	264	„
„	4200 — 4400	291	„
„	4400 — 4600	319	„
„	4600 — 4800	349	„
„	4800 — 5000	380	„
„	5000 — 5200	413	„
„	5200 — 5400	447	„
„	5400 — 5600	483	„
„	5600 — 5800	521	„
„	5800 — 6000	560	„
„	6000 Rbl. und darüber	10% des Mietbetrages.	

In den Städten II. Klasse:

	Miete	Steuer	
Von	225 — 270	$3^{1}/_{2}$	Rbl.
Über	270 — 360	6	„
„	360 — 450	8	„
„	450 — 540	11	„
„	540 — 630	14	„
„	630 — 720	17	„
„	720 — 810	21	„
„	810 — 900	25	„
„	900 — 1000	29	„
„	1000 — 1100	33	„
„	1100 — 1200	37	„
„	1200 — 1300	41	„
„	1300 — 1400	46	„
„	1400 — 1500	52	„
„	1500 — 1600	58	„
„	1600 — 1700	64	„
„	1700 — 1800	71	„
„	1800 — 1900	79	„
„	1900 — 2000	86	„
„	2000 — 2100	95	„
„	2100 — 2200	103	„
„	2200 — 2300	112	„
„	2300 — 2400	122	„
„	2400 — 2500	132	„
„	2500 — 2600	143	„
„	2600 — 2700	154	„
„	2700 — 2900	165	„
„	2900 — 3100	181	„
„	3100 — 3300	201	„
„	3300 — 3500	225	„
„	3500 — 3700	253	„
„	3700 — 3900	285	„
„	3900 — 4100	320	„
„	4100 — 4300	360	„
„	4300 — 4500	403	„
„	4500 Rbl. und darüber		
„	10% des Mietbetrages.		

In den Städten III. Klasse:

	Miete	Steuer	
Von	150 — 180	$2^{1}/_{2}$	Rbl.
Über	180 — 240	4	„
„	240 — 300	$5^{1}/_{2}$	„
„	300 — 360	7	„
„	360 — 420	9	„
„	420 — 480	$11^{1}/_{2}$	„
„	480 — 540	14	„
„	540 — 600	$16^{1}/_{2}$	„
„	600 — 700	19	„
„	700 — 800	23	„
„	800 — 900	28	„
„	900 — 1000	33	„
„	1000 — 1100	39	„
„	1100 — 1200	46	„
„	1200 — 1300	53	„
„	1300 — 1400	61	„
„	1400 — 1500	70	„
„	1500 — 1600	79	„
„	1600 — 1700	89	„
„	1700 — 1800	100	„
„	1800 — 2000	111	„
Über	2000 — 2200	129	Rbl.
„	2200 — 2400	152	„
„	2400 — 2600	181	„
„	2600 — 2800	215	„
„	2800 — 3000	255	„
„	3000 Rbl. und darüber		
	10% des Mietbetrages.		

In den Städten IV. Klasse:

	Miete	Steuer	
Von	120 — 144	2	Rbl.
Über	144 — 192	3	„
„	192 — 240	$4^{1}/_{2}$	„
„	240 — 288	6	„
„	288 — 336	$7^{1}/_{2}$	„
„	336 — 384	9	„
„	384 — 432	11	„
„	432 — 480	13	„
„	480 — 500	$15^{1}/_{2}$	„
„	500 — 600	$16^{1}/_{2}$	„
„	600 — 700	21	„
„	700 — 800	26	„
„	800 — 900	31	„
„	900 — 1000	38	„
„	1000 — 1100	46	„
„	1100 — 1200	54	„
„	1200 — 1300	63	„
„	1300 — 1400	73	„
„	1400 — 1500	84	„
„	1500 — 1600	96	„
„	1600 — 1700	109	„
„	1700 — 1800	122	„
„	1800 — 1900	136	„
„	1900 — 2000	152	„
„	2000 — 2100	168	„
„	2100 — 2200	184	„
„	2200 — 2300	202	„
„	2300 — 2400	221	„
„	2400 Rbl. und darüber		
	10% des Mietbetrages.		

In den Städten V. Klasse:

	Miete	Steuer	
Von	60 — 72	1	Rbl.
Über	72 — 96	$1^{1}/_{2}$	„
„	96 — 120	2	„
„	120 — 144	3	„
„	144 — 168	$3^{1}/_{2}$	„
„	168 — 192	$4^{1}/_{2}$	„
„	192 — 216	$5^{1}/_{2}$	„
„	216 — 240	$6^{1}/_{2}$	„
„	240 — 300	8	„
„	300 — 400	11	„
„	400 — 500	16	„
„	500 — 600	23	„
„	600 — 700	32	„
„	700 — 800	42	„
„	800 — 900	54	„
„	900 — 1000	68	„
„	1000 — 1100	84	„
„	1100 — 1200	101	„
„	1200 Rbl. und darüber		
	10% des Mietbetrages.		

Jagdregeln für das russ. Reich, Liv- u. Estland giltig.

Auszug aus den am 3. Februar 1892 Allerhöchst bestätigten Jagd-Verordnungen.

§ 1. Die vorstehenden Verordnungen erstrecken sich auf die gesamte Jagd: auf die mit dem Gewehr und mit Hunden (Windhunde u. Bracken) usw.

§ 3. Es ist niemandem zu jagen erlaubt ohne einen namentlichen von der zugehörigen Behörde ausgestellten Jagdschein.

§ 11. Jeder Jäger hat während der Ausübung der Jagd den auf seine Person ausgestellten Jagdschein bei sich zu haben, um ihn auf Verlangen den die Aufsicht über die Erfüllung der Jagdverordnungen ausübenden Personen vorzuweisen.

§ 13. Für die Jagd auf fremdem Gebiete ist eine schriftliche Erlaubnis des Besitzers erforderlich.

§ 16. Die Erlaubnis zur Ausübung der Jagd auf Stadtgebieten wird von den Stadtverwaltungen erteilt.

§ 17. Das ganze Jahr hindurch ist jegliche Art Fang (mit Schlingen, Dohnen, Garnen, Netzen, Tellereisen usw.) der Auerhühner, Birkhühner, Haselhühner, Feldhühner, Königshühner, Fasanen und Rehe, ebenso das Zerstören der Nester, das Ausnehmen der Eier und Jungen aller Vogelarten, mit Ausnahme der Raubvögel, verboten.

Die ausgefüllten Felder — Jagdverbot Die leeren Felder — Freigabe der Jagd	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Wisent, die weibl. Tiere u. Kälber der Elche, Hirsche und Rehe*)	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨
Elchhirsche	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨ 15				
Edelhirsche			▨	▨	▨	▨	▨ 15					
Rehböcke	▨	▨	▨	▨	▨						▨	▨
Antilopenziegen, Antilopen, kauk. Steinböcke, Auerochs, Gebirgsz.			▨	▨	▨	▨	▨ 15					
Auerhähne und Birkhähne					15 ▨	▨	▨ 15					
Waldschnepfen						▨	▨ 15					
Gänse und Schwäne					▨	▨ 29						
Entenerpel und Kampfhähne						▨ 29						
Alle Entenarten, auch weibl., Bekassinen, Doppel- u. Haarschnepfen			▨	▨	▨	▨ 29						
Wasserhühner, Kiebitze, Schnarrwachteln, Wasser- und Moorwild			▨	▨	▨	▨ 29						
Rebhühner und Rothühner (Felsenhühner)	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨ 15				▨
Königshühner	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨			▨
Fasanen und Hasen		▨	▨	▨	▨	▨	▨	▨				
Weibl. Auer- und Birkwild, Haselhühner, Schneehühner			▨	▨	▨	▨	▨	▨				
Gr. u. Zwergtrappen, Wachteln**)			▨	▨	▨	▨	▨	▨				
Alle übrigen wilden Tiere und Vögel, ausgenomm. Raubzeug			▨	▨	▨	▨ 29						

§ 19. Mit Ausnahme von Gift ist es durch alle Mittel erlaubt, dem Raubwild und den Raubvögeln nachzustellen und sie zu töten, auch deren

*) Alle bis zum 31. Dezember desselben Jahres gesetzten Tiere werden zu den Kälbern gezählt.

**) Die Jagd auf Wachtelhähne mit dem Netz ist vom 1. März bis zum 15. Juli gestattet.

Junge; ebenso dürfen das ganze Jahr hindurch auf Feldern und im Walde umherstreifende Katzen und Hunde getötet werden.

§ 20. Zu den Raubtieren werden gezählt: der Bär, der Wolf, der Fuchs, der Schakal, der Blaufuchs, der Dachs, der Iltis, das Wiesel, der Otter, der Nörz, das Hermelin, der Marder, der Vielfrass, der Luchs, die Wildkatze und das Eichhorn. Als Raubvögel gelten: der Adler, der Königsadler, der Falke, der isländische Falke, alle Habichte, die Elster, der Rabe, die Krähe, die Dohle, der Holzhäher, der Eichelhäher, der Neuntöter, der Uhu, Eulen und Sperlinge.

§ 21. Die Jagd mit Hunden ist vom 1. März bis zum 29. Juni in keinem Falle gestattet.

Anmerkung. Die obige Verordnung dehnt sich nicht auf Fälle aus, wo es sich um die Dressur von Hühnerhunden und Bracken (Apportieren und Einjagen, jedoch ohne Gewehr) handelt.

§ 25. Es ist verboten, Wild zu befördern oder feilzubieten, ebenso solches zu verkaufen oder anzukaufen vom 10. Tage ab nach dem Termin des Verbotes der Jagd auf solches (§ 17).

Anmerkung. Lebendes Wild darf, um es auszusetzen, auch in der Zeit des Jagdverbotes mit Erlaubnis der örtlichen Polizeibehörde befördert werden.

Die Jagd in Kurland.

Die ausgefüllten Felder — Jagdverbot Die leeren Felder — Freigabe der Jagd	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Weibliches Elchwild und deren Kälber		▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒ 15		
Weibliches Rotwild und Rehe und deren Kälber	15 ▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒				
Hasen und Fasanenhennen		▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒				
Weibl. Auer- und Birkwild und Haselhühner nebst der. Jungen		▒	▒	▒	▒	▒	▒ 15					
Feldhühner u. Wachteln beiderlei Geschlechts und deren Jungen	▒	▒	▒	▒	▒	▒	▒				▒	▒
Bekassinen					▒	▒ 24						
Wildenten				▒	▒	▒ 24						
Fasanhähne					15 ▒	▒ 15						

§ 1. Die Pürsch- und Treibjagd ist das ganze Jahr gestattet auf Wildeber und -Sauen, Elchhirsche, Edelhirsche, Rehböcke, Wildentenerpel, Auerhähne, Birkhähne, Haselhähne, Waldschnepfen auf dem Zuge.

§ 2. Das ganze Jahr dürfen erlegt und mit allen Mitteln verfolgt werden Raubhaarwild und Raubvögel, als da sind: Bären, Wölfe, Dachse, Füchse, Wildkatzen, Luchse, Otter, Marder, Wiesel, Adler, Habichte usw.

§ 3. Singvögel und insektenfressende Vögel, besonders Nachtigallen, dürfen unter keiner Bedingung erlegt oder gefangen werden.

§ 4. Gesetzlich verbotene Jagdbetriebe sind folgende:

a) Schlingen, Netze, Fallgruben, Garne, Fallen und Gift;

b) Tellereisen, welche nicht für Raubzeug ausgestellt und an Orten gelegt sind, wo sie den Bewohnern Gefahr bringen. Der Fang von Feldhühnern mit Netzen, um sie zu durchwintern, ist Personen, die vorher diesbezügliche Anzeige erstattet haben, auf eine schriftliche Erlaubnis der örtlichen Polizeibehörde hin gestattet;

c) Die Jagd während der Nacht oder mit Feuer;

d) Die Jagd auf Feldern mit Sommer- oder Wintersaaten ohne Erlaubnis deren Besitzer;

e) Auf jungen Waldanpflanzungen;

f) Die Zerstörung der Nester, das Ausnehmen der Eier und Nestlinge, mit Ausnahme der Raubvögel.

Gesamtflächen-Inhalt und Bevölkerungsdichtigkeit der Ostseeprovinzen.

Livland.

Die Gesamtfläche Livlands ohne Oesel (2270 Quadrat-Werst) beträgt auf Grund neuer Schätzungen 37,241,46 Quadratwerst — nach Stjernskanz-Helmert jedoch 37,265,90 Quadratwerst. — Livland zerfällt in:

		Kulturland.
729 Rittergüter . . .	3,153,977 Dessätinen	2,673,581 Dessätinen
95 Domänen . . .	536,460 „	436,118 „
14 Patrimonialgüter } 41 Grundstücke }	54,151 „	33,255 „
106 Pastorate . . .	49,665 „	44,888 „
	3,794,253 „ *) = 36,424,8 □W.	3,187,842 „ *) = 30,603 □W.

Von dem Areal der Rittergutsgebiete entfallen auf:

Hofesland . .	664,315 Dessätinen,	hiervon	1,316,137 Dessät. Kulturland
Quotenland .	256,318 „	„	235,183 „ „
Bauerland . .	1,233,344 „	„	1,121,261 „ „
	3,153,977 „ *) = 30,278 □W.		2,672,581 „ *) = 25,657 □W.

Kurland.

Kurland besitzt 648 Privatgüter und umfasst eine Gesamtfläche von 2,427,635 Dessätinen = 23,304,55 Quadrat-Werst **). Hiervon entfallen auf:

nach den Kulturarten:		nach dem Besitzverhältnis:	
Äcker	667,500 Dess.	Hofesland	979,705 Dess.
Wiesen- u. Weideland	736,403 „	Domänen etc.	525,318 „
Wald	785,188 „	Bauernland	898,249 „
Sonst. nutzbares Land	30,990 „	Pastoratsländereien .	11,454 „
Impedimente	207,554 „	Städt. Gründe	8,994 „
	2,427,635 „	Land verschied. Besitzlickeiten	3,915 „
			2,427,635 „

und auf die Landseen 209,81 Quadrat-Werst. Nach neueren Daten haben sich die Kulturarten zugunsten des Ackers verschoben. Die prozentuale Norm derselben ist folgende:
Äker — 26 %; Wiesen etc. — 32 %; produktiver Waldboden — 31 %; unproduktiver Waldboden, Impedimente etc. — 11 %.

Estland.

Das Gesamtareal Estlands beträgt 17,791,7 Quadrat-Werst***) — hiervon entfallen auf die Landseen 486,8, auf die Ostseeinseln 1032,7 Quadrat-Werst. Nach Abzug des auf den Peipus-See und die Landseen entfallenden Areals hat Estland einen Flächeninhalt von 17,304,9 Quadrat-Werst, von denen 16,896 Quadrat-Werst in nachstehend genannte rechtliche Kategorien zerfallen: Domänen 90,4; Pastorats-, Kirchen- und Schulländereien 190,4; Ritterschaftsgüter 215,6; Stadtgüter 154,1 und Privatgüter 16,245,2 Q.-Werst.

Für landwirtschaftliche Zwecke kommen in Betracht:

	Garten Dess.	Wiese Dess.	Weide Dess	Wald Dess.	Impedimente Urland etc.	Zusammen
Domänen	1279,6	2246,1	3433,6	2022,6	439,9	9421,8 D.
Pastorat- Kirchen- Schul- } ländereien	3923,7	7001,2	4815,1	1515,5	2581,2	19836,7 „
Ritterschaftsgüter . .	3969,2	7081,0	5420,7	1782,8	4209,6	22463,3 „
Stadtgüter	2115,5	4912,5	3720,0	1894,1	3414,4	16056,5 „
Privatgüter	307241,3	472138,5	312224	339673,9	260929,9	1692207,3 „
						1759985,6 D. =16895,8 □W.

Nach rechtlicher Scheidung der Kategorien des Areals entfallen auf:
Hofesland 10,090,4 □ Werst, Bauerland 6805,4 □ Werst.

*) Dr. A. von Transehe-Roseneck, Agrarverhältnisse in Livland.
**) Nach M. von Blaese, Agrarverhältnisse in Kurland.
***) Nach A. Richters Adressbuch für Estland. 1900.

Nach der Volkszählung vom Januar 1897 beträgt die Einwohnerzahl, nach Nationlitäten gruppiert: *)

Provinz	Deutsche	Letten	Esten	Russen	Polen	Litauer	Juden	Andere Nationen
in Livland	98,573	563,829	518,594	69,614	15,132	6,594	23,728	3,301
in Kurland	51,017	505,994	—	38.276	19,688	16,531	37,689	4,839
in Estland	16,037	472	365,959	20.899	1,237	86	1,269	6,757
i. d. Ostsee-provinzen	165,627	1070295	884,553	128789	36,057	23,211	62,686	14,897

Die Dichtigkeit der Gesamtbevölkerung (Stadt und Land) betrug in:

Livland . . . . 31,44 Einwohner pro Quadrat-Werst
Kurland . . . . 28,38 „ „ „ „
Estland . . . . 23,20 „ „ „ „
In den 3 Ostseeprovinzen 28,96 „ „ „ „

*) Nach E. von Campenhausen, Bevölkerungsstatistik.

FÜHRER DURCH DIE STÄDTE DER BALTISCHEN OSTSEE-PROVINZEN.

Livland.

RIGA. Gouvernements- und Hafenstadt mit ca. 440,000 Einwohnern, wurde 1201 von Bischof Albert am Rigebache gegründet. Sie stand unter bischöflicher Herrschaft bis 1330, in welchem Jahre die Stadt vom Ordensmeister Eberhard von Munheim erobert wurde. Es folgte eine lange Zeit der Kämpfe um den Besitz der Stadt zwischen den unter dem Einflusse der Erzbischöfe stehenden Bürgern und dem Orden. 1366 wurde in Danzig der Streit zu Gunsten des Erzbischofs entschieden, jedoch entbrannte der Kampf bald wieder von neuem. Erst mit dem Siege des Ordens unter Wolter von Plettenberg bei Neuermühlen erlangte derselbe die Anerkennung seiner Herrschaft und zwang die Bürger das von ihnen zerstörte Ordensschloss wieder aufzubauen. Wolter von Plettenberg sicherte der Stadt einen 50 jährigen Frieden. Im Jahre 1562 löste sich der Ordensstaat auf: Livland kam unter polnische Herrschaft, bloss die Stadt Riga hielt sich noch einige Zeit als freie deutsche Reichsstadt, bis auch sie sich gezwungen sah, im Jahre 1582 dem polnischen Könige Stephan

Bathory zu huldigen. Nachdem die polnische Regierung die Jakobs- und Marien-Magdalenen-Kirche in katholische umgewandelt hatte und von Weihnachten 1584 an den neuen, gregorianischen Kalender einzuführen befahl, brach ein Bürgeraufstand aus, der sich hauptsächlich gegen den Rat richtete, welcher den königlichen Befehl auszuführen begann. 1621 wurde Riga von den Schweden unter Gustav Adolf erobert und nachher zur zweiten schwedischen Residenz erhoben. 1710 erlag Riga der Belagerung des russischen Heeres und wurde von Peter I. dem russischen Reiche angegliedert. Am 4. Juli desselben Jahres hielt der russische Feldherr Scheremetjew seinen Einzug in die eroberte Stadt und am 13. Juli nahm er von den Bürgern den Huldigungseid für seinen Zaren entgegen. Das Jahr 1812 war auch für Riga ein schweres: militärische Rücksichten liessen es dem General von Essen geboten erscheinen, die Vorstädte niederzubrennen, wodurch die Stadt einen Gesamtverlust von etwa 17 Millionen Rbl. erlitt. Während des Krimkrieges, im Jahre 1854, wurde der Handel Rigas durch die Blockade der englischen Flotte stark geschädigt.

Riga ist von jeher eine befestigte Stadt gewesen, seit dem 16. Jahrhundert wurde sie aber zu einer regelrechten Festung nach Vaubanschem System ausgebaut und ist als solche bis zum Jahre 1857 geblieben. Befestigt war nur die innere Stadt, welche auch das Zentrum der Administration und des Handels bildete, während man den im Entstehen begriffenen Vorstädten nach dieser Richtung keinerlei Bedeutung beimass. Im Anfange der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, nachdem die den Handel und Verkehr hemmenden Festungswälle abgetragen, die Eisenbahnlinien Riga-Dünaburg, Riga-Mitau-Mosheiki (Murawjewo), Riga-Bolderaa und Hafendamm erbaut, bedeutende Hafenbauten ausgeführt, die Polytechnische Hochschule nebst einer Reihe von Mittel- und anderen Schulen ins Leben gerufen wurden, begann für Riga der glänzendste Zeitabschnitt seiner Kulturentwicklung. Handel und Industrie entwickelten sich bedeutend, die Vorstädte gewannen beständig an Ausdehnung, sodass die Einwohnerzahl seitdem aufs vierfache gestiegen und Riga jetzt zu einer Grosstadt herangewachsen ist, die zu den erstgrössten Handelsstädten des Reiches zählt. Im Jahre 1913 wies Riga auf*: 111 Aktien- und Gesellschaften auf Anteilscheine; ca. 38 Bank- und Kredit-Institute; ca. 1787 offene Handels- und Kommandit-Gesellschaften, Einzelkaufleute und verschiedene sonstige Etablissements. Das Stadtweichbild umfasst 43,2 □-Werst = 4950 Hektare (einschliesslich Patrimonialgebiet 82 □-Werst = 9332 ha).

Im Jahre 1878 wurde die neue russische Städteordnung an Stelle der ca. 600 Jahre alten „Rigischen" Verfassung eingeführt; der 1226 gegründete Rat wurde 1889 durch die neuen Justizbehörden ersetzt. Die jetzige Verwaltung der Stadt besteht seit 1892, wo die Städteordnung von 1870 abgeändert wurde, aus 80 Stadtverordneten und 16 Suppleanten, die auf 4 Jahre gewählt werden, sowie aus einem Deputierten von der griechisch-orthodoxen Geistlichkeit. Die Stadtverordneten wählen aus ihrer Mitte das Stadthaupt, dessen Kollegen und 10 Stadträte. — 1901 wurde, zur Erinnerung an die Gründung der Stadt vor 700 Jahren, eine Jubiläums-Ausstellung von Industrie- und Gewerbeerzeugnissen veranstaltet. — Wie der 1903 erbaute Zentral-Güterbahnhof den Güterverkehr geregelt hat, so dürfte man gleichfalls von dem zu erbauenden Zentral-Passagierbahnhof nebst einer neuen Düna-Brücke eine bessere Regelung des Verkehrs und grössere Bequemlichkeit für das Publikum erwarten.

Einen besonderen Anziehungspunkt bilden gegenwärtig die 15—30 Werst entlegenen waldigen Strandorte, welche sowohl als Erholungsorte wie auch als Kurorte dienen.

Im Juli 1910 wurde der Stadt das selten hohe Glück zu teil, die Erlauchte Kaiserliche Familie nebst hoher Suite in ihren Mauern begrüssen zu dürfen. — Ihre Kaiserlichen Majestäten nebst Erlauchten Töchtern und hoher Suite wohnten am 4. Juli der Enthüllung des Denkmals Peter des Grossen bei.

---

*) Laut Firmenregister Rigas pro 1913.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Aichamt für Handelsmasse und Gewichte, Nikolaistrasse 57/59. F. 1694. 9—2 ausser Montags.
Akziseverwaltung, Livländ. Gouv.-, Kirchenstr. 4a, Q. 5/6. Fernspr. 566.
Akziseverwaltung, I. Livl. Bezirks-, Alexanderstr. 50. Fernspr. 122.
Alexandershöhe, Krankenhaus.
Bauern-Agrarbank, Albertstr. 13. Fernspr. 1731 u. 7037.
Bergwerkinspektion, Säulenstr. 54, 10—12.
Bezirksgericht, Rig., Alexanderboul. F. 334. Prokuratur, daselbst. F. 314. Untersuchungsrichter: 2 für bes. wicht. Angelegenheiten, 12 für die Stadt Riga u. 3 für den Rigaschen Kreis (s. weiter).
Börsenkomitee, Rig., Schlosstr. 24, im Börsenhaus, III.
Abteilung für Eisenbahnangelegenheiten, Börsengeb. F. 182, 10—3.
Handelsstatistische Sektion, Säulenstrasse 18. Fernspr. 2064.
Börsentelegraph im Börsengebäude, Eing. v. d. Schlosstr.
Detektivpolizei, Theaterboulevard 16, Fernsprecher 322. 10—4.
Domainenverwaltung, Balt., Mühlenstr. 87. Fernspr. 1596. 10—3.
Examinations-Komitee des Rigaschen Lehrbezirks, Schlosspl. 2. F. 1519.
Fabrikinspektor, älterer, Kanzlei, Nikolaistr. 8, W. 7. Fernspr. 634.
Fabrikinspektore, Bezirks-:
I. Bezirk (Mitauer Stadtteil), Zaunstrasse 1, W. 3. Fernspr. 801*).
II. Bezirk (Petersburger Stadtteil), Gertrudstr. 32, Q. 3. Fernspr. 577.
III. Bezirk (Mosk. Stadteil. u. Innere Stadt), Säulenstrasse 19, W. 22. Fernsprecher 822.
VI. Bezirk (Rig., Wendenscher und Öselsch. Kr.), Gertrudstr. 54, Q. 5. Fernspr. 1634.
Friedensrichter (s. weiter).
Friedensrichterplenum, Riga-Wolmarsches, Alexanderboul. F. 1890.
Gensdarmeriepolizei-Verwaltung der Tuckumschen Abt. d. Moskau-Rig. Eisenbahnen, Tuckumer Bahnhof. Fernspr. 9068.
Gensdarmeriepolizei-Verwaltung der Rigaschen Abt. der Moskau-Rig. Eisenbahnen, Dünaburger Bahnhof. Fernspr. 9067.

*) Die hier fehlenden Bezirks-Fabrik-Inspektore haben ihre Sitze ausserhalb Riga.

Gensdarmeriepolizei-Verwaltung der Nordwest-Bahnen, Wendensche Abteilung in Riga.
Gouvernementsregierung, Schloss 4. Fernsprecher 1028.
Gouverneurskanzlei, Schloss, 17. Fernsprecher 452.
Gefängnis-Abteilung der Livländ. Gouv.-Regierung. Schloss 17.
Gefängniskrankenhaus, Verwaltung Schloss 7.
Gefängnisinspektor, livl. Schloss 4. Fernspr. 1549.
Gefängnissektion, Livländ. Damen-, Schloss 4.
Gouvernementsgefängnis-Inspektion, Livländ., Schloss 17.
Gouvernementsgefängnis-Komitee Schloss 17.
Gouvernementsbehörde f. Bauern-Angelegenheiten, Schloss 49, von 10—4. Fernspr. 3053.
Gouvernementsbehörde für städt. Angelegenheiten, Schloss 24. Fernspr. 1331.
Gouv.-Bauabteil., Schloss 5. Fernsprecher 2907.
Gouv.-Medizinalabteil., Schloss 32. Fernsprecher 1545.
Gouvernementskommission zur Bekämpfung der Lepra, ebenda. Fernsprecher 1545.
Gouvernements-Veterinärabteil., Schloss 25.
Gouv.-Wegebauabteil., Schützenstrasse 4a, W. 1.
Gouvern.-Wehrpflichtsbehörde, Schloss 40. Fernsprecher 2490, v. 10—4.
Gouvernementszeitung (Schriftleitung), Schloss 2. Fernspr. 517.
Gouvernements-Verpflegungsamt, Schloss 13.
Gouvernem.-Aufsichtsbehörde für Volksnüchternheit, Schloss 17.
Gouv.-Zeichenkammer, Schloss 25.
Gouv.-Komitee für Unterstützung der Kinder im Japan. Kriege Gefallener, Schloss 24.
Inspektion für Press-Angelegenheiten, Schloss 55.
Inspektion der Typo-Lithographien in Riga, Schloss 55.
Kollegium der allgemeinen Fürsorge, Schloss 53. Fernspr. 1550.
Statistisches Amt., Livl., Bücherei: Schloss 13. Fernsprecher 1546. Kanzlei: Nikolaistrasse 8. Fernsprecher 2649.
Gouvern.-Gensdarmerie-Verwaltung, Schloss 9, Fernspr. 118.

Gouvernementsbehörde für Fabrik- und Hüttenwesen, in der Kanzlei des ält. Fabrikinspektor, Nikolaistrasse 8, W. 7. Fernsprecher 634, v. 10—2.
Gouv.-Kuratorium der Kinderasyle der Kaiserin Maria-Anst., Schloss.
Hafenangelegenheiten-Behörde, Bremerstrasse 5. Fernsprecher 637.
Hafenbauverwaltung, Rig., Kanzlei: Romanowstr. 1, Q. 9 u. 15. Fernsprecher 422.
Hafenverwaltung, Rig., Bremerstr. 5. Fernsprecher 637.
Justierkammer, Elisabethstrasse 101.
Kameralhof, Livl., Schlosstr. 12 und kl. Schlosstr. 7/9. F. 3393.
Konseil in Sachen der rechtgläubigen Landvolksschulen in den Balt. Gouv., im Hause des Archierei.
Konsistorium, Livl. Evang.-Luth., Schloss 16.
Konsistorium, Griech.-Orthodoxes, Schlosstrasse 14. Fernspr. 261.
Kontrollhof für Liv- und Kurland, Alexanderboul. 3. Fernspr. 712.
Kreis-Aufsichtsbehörde für Volksnüchternheit, Ritterhaus.
Kreis-Wehrpflichtsbehörde, Rigaer, Nikolaistr. 41. Fernspr. 3113.
Krepost-Abteilung, im Gebäude des Friedensrichterplenums.
Kuratorium d. Rigaschen Lehrbezirks, Schlossplatz 2. Fernspr. 1519.
Kuratorium des Assernschen Sanatoriums, Schloss 32.
Medizinalpolizei-Komitee. (Polizei-Verwaltung).

Militärverwaltungen:
- 20. Mörser-Artillerie-Division:
  - I. Batterie. Suworowstrasse 118. Fernsprecher 5785.
  - II. Batterie. Suworowstrasse 116. Fernsprecher 5670.
- Stab d. 20. Armeekorps, Elisabethstrasse 8. Fernsprecher 1279.
- Stab der 29. Artillerie-Brigade, Revalerstr. 57.
- Stab der 29. Infanterie-Division, Schulenstrasse 35. Fernspr. 22, v. 10—3.
- II. Brigade der 29. Infanterie-Division. Nikolaistr. 8, Q. 5. Fernsprecher 1471.
- Kanzlei des 16. Irkutskischen Hus.-Regim., Sadownikowstrasse 14. Fernspr. 2209.
- Kanzlei des 115. Wjäsmaschen Inf.-Regiments, Friedensstrasse 14. Fernspr. 1031.
- Kanzlei des 116. Malojaroslawschen Infanterie-Reg., Regimentshof. Ilgezeem. F. 1030.
- Verwaltung d. militär.-topograph. Aufnahmen d. NW.-Grenzgeb. Basteiboulevard 9a.
- Stab der Rig. Brigade der Grenzwache, Matthäistr. 49. F. 1658.
- Abteilung für die Einquartierung der Truppen des Wilnaschen Militär-Bezirks. Zitadelle 11, v. 10—4. Fernsprecher 1006.
- Konvoi-Kom., Kosakenstr. Fernsprecher 1033.
- Kreis-Militärchef, Kanzlei Zitadelle 53. Fernspr. 682.
- Kriegshospital, Hospital- u. Duntenhofsche Strasse. Fernsprecher 44, v. 1—3.
- Militärgefängnis, Rig., Zitadelle 21. Fernsp. 534.

Oberbauerngericht:
- I. Bezirk, Riga, Newastr. 25, Q. 10.
- II. Bezirk,, Uexküll.

Polizeiverwaltung, Fluss-:
- I. Bezirk: Hasenholm, Holmstr. 11. Fernspr. 4575.
- II. Bezirk: Dünauferstr. 6, F. 1799.

Polizeiverwaltung, Rigaer Kreis-, Schloss 52, Fernspr. 1727.
- I. Bezirk: Riga.
- II. „ Segewold.
- III. „ Römershof.
- IV. „ Nitau.

Polizeiverwaltung, Stadt-, Theaterboulevard 16. Fernsprecher 303. Kanzlei des Polizeimeisters. Fernsprecher 686.

Polizeiverwaltungen, städt. Bezirks-:

Innere Stadt:
- I. Bez. Jungfernstr. 9. Fernspr. 304.
- II. Bez. Elisabethstr. 22. Fernspr. 305.

Petersburger Stadtteil:
- I. Bez. Hirtenstr. 4. Fernspr. 306.
- II. „ Matthäistr. 9. „ 307.
- III. „ Allasche Str. „ 308.

Moskauer Stadtteil:
- I. Bez. Turgenjewstr. 2. F. 309.
- II. „ Gertrudstrasse 89. „ 310.
- III. „ Maurerstrasse 12. „ 311.
- IV. „ Dünaburgerstr. 8. „ 312.

Mitauer Stadtteil:
- I. Bez. Schiffsstr. 15. Fernspr. 313.
- II. „ Dünamündsche Str. 5. F. 314.

Vorortsbezirk:
- Kaiserwald, Samsonstr., Villa Salzmann. Fernspr. 641.

Post-Amt, Rig. Haupt-, Theaterb. 15

Post- u. Telegraphenamt, I. Rig. städt., Alexanderstrasse 92. Fernsprecher 5012.
— II. Rig. städt., Hagensb., Zaunstr. 1. Fernspr. 7433.
— III. „ „ Mosk. Str. 54, F. 5636.
— IV. „ „ alte Mitauer Str. 54.
— V. „ „ Mühlgrabenstr. 18.
Post- und Telegraphenbezirk, Verwaltung des Rigaschen, Ecke d. Theaterb. u. Suworowstr. F. 297.
Probierkammer, Rig. Bezirks-, Gertrudstr. 3, Q. 3. Fernspr. 5447.
Reichsbank, Jakobsplatz. F. 162.
Reichs-Gewerbesteuerbehörde, Livl. Gouv.-, Schloss 3.
Reichskontrolle d. Riga-Oreler Eisenbahn, Elisabethstr. 101. F. 338.
Riga-Oreler Eisenbahn-Verwaltung.
Rotes Kreuz, Livl. örtl. Verwaltung d. russisch. Gesellschaft, Schloss 13. Fernsprecher 1546.
— Aufsichtsbehörde d. Rigaer Asyls der Schwestern, Gertrudstr. 5.
— Rig. Damenausschuss, Gertrudstrasse 5.
— Komitee d. Rig. Schwesterheims d. „Roten Kreuzes". Adlerstr. 3.
— Verwaltung des Assernschen Sanatoriums, Schloss 32.
Steuerinspektion:
1. Bez. O. Hoffmann, Schulenstr. 25.
2. „ E. Grönberg, Revalerstr. 2. Fernspr. 3678.
3. „ A. Jablonjew, Alexanderstr. 103.
4. „ W. Primierow, Martinsstr. 5.
5. „ P. Koprowsky, Brunnenstr. 6.
Für den Rigaschen Kreis: A. M. Ptschelin, Schulenstr. 14, Q. 20, dessen Gehilfe: K. G. Vogel.
Telegraphenkontor, Rigaer Zentral-, Ecke Theaterboul. u. Suworowstr. Fernspr. 277 u. 279.
Verwaltung d. Landwirtsch. u. d. Reichsdomänen d. Balt. Gouvernements. Mühlenstr. 87. F. 1596.
Verwaltung des Badeorts Kemmern, in Kemmern.
Waldschutzkomitee, Livl., Mühlenstrasse 87.
Wegebau-Abteilung, Schützenstr. 4a.
Wegekommunikation (Wasser-), 3. Distr. des Wilnaschen Bezirks.
Wohnungssteuerbehörden, Staats-:
I. Bez. Schlosstr. 12 (Bez. des 1. inneren Stadtteils).
II. „ Schlosstr. 12 (Bez. des 1. u. 3. Petersb. Stadtt. u. Schreyenbusch).
III. „ Schlosstr. 12 (Bez. des 1., 3. u. 4. Mosk. Stadtt.
IV. Bez. Schlosstr. 12 (Bezirk des Mitauer Stadtteils).
V. „ Schlosstr. 12 (Bezirk des 2. inneren, 2. Petersburger u. 2. Mosk. Stadtt.).
Zensur, Komitee der auswärtigen, Kurmanowstr. 13. Fernspr. 692.
Zollamt, Rig., am Dünakai. F. 89.
Zuchtstall, Livl., Torgelsche Str. 1. Fernspr. 065.

b) Adlige Institutionen.

Abteilung der Rittersch.-Kanzlei für Agrar- u. Steuersachen, Packhausstrasse 1., 6. u. 8. Abt. F. 1246.
Forstwirtschaftliche Taxations-Abteilung d. Livl. Landrats-Kollegium, Packhausstr. 1, Ecke d. Nikolaistr. Fernspr. 2680.
Gebäudetaxations-Abteilung d. Livl. Landrats-Kolleg., Packhausstr. 1. Fernsprecher 2680.
Kataster-Amt des Landrats-Kollegiums. Packhausstr. 1. F. 2680.
Kreislandschulenbehörde.
Landratskollegium, Livl., Ritterhaus, Klosterstr. 21.
Landwirtschaftliche Taxationsabteilung d. Livl. Landrats-Koll., Packhaustr. 1. Fernspr. 2680. 9½—3.
Ober-Kirchenvorsteheramt des Riga-Wolmarschen Kreises, Felliner Str. 7, W. 36.
Ritterschaftskanzlei, Ritterhaus. Fernsprecher 1276.
Ritterschaftspräsentation, Livländ., im Ritterhause.
Statistisches Amt der Ritterschaft, Packhausstr. 1.
Vormundschaftsgericht, Riga-Wolmar adl., Ritterhaus 1.

c) Städtische Institutionen.

Arbeitsamt, Städtisches, Turmstr., Jakobskaserne.
Armenamt, Rig., Polizeikasernenhof 5. F. 735.
I. Abt.: Offene Armenpflege.
II. „ Armenfürsorge.
Bauamt, gr. Königstr. 5. F. 346. 10—3.
Bauaufsichtsamt, gr. Königstr. 5. III. Fernspr. 1612. 10—3.
Beschwerdeausschuss d. Stadtverordnetenversammlung, gr. Königstr. 5.
Betriebsamt, Basteiboulev. 10 (Gasanstalt I). F. 5060.
Dampferverkehr, städtischer, Dünaufer. Ausgang der Neustrasse. Fernsprecher 1097. 8—3.
Elektrizitätswerk, auf Andreasholm.
Elevator, Andreasholm. F. 632.

Friedhofskommission, Administration d. vereinigten Friedhöfe (gegr. 1824 von der lit.-prakt. Bürgerverbind.).
Feuerwehr, Verwaltung der städt., Schmiedestrasse 10, III. Fernsprecher 2273. 10—3.
Feuerwehr, Städtische. Ist dem städtischen Bau-Aufsichtsamt unterstellt. Brandmajor: Karl Schummer. Fernspr. 302. Brandinspekt.: J. Schölting. Fernspr. 4420.
1. Abteil., Hauptwache: Moskauer u. Turgenjewstr.-Ecke. Gegr. 1882. Fernspr. 320.
2. Abteilung, Hauptwache: Matthäistrasse 9. Fernsprecher 402.
3. Abteilung, Nebenwache: Jarosl. Str. 24. Fernsprecher 403.
4. Abteilung, Nebenwache: Steinstrasse 17. Fernsprecher 404.
5. Abteilung, Nebenwache: Hansastrasse. Fernspr. 401.
Gartenverwaltung, Rig., gr. Königstrasse 5. 2 Treppen, 11—3.
Gas- u. Wasserw., Verw., Basteib. 10. Fernspr. 412.
Handels- u. Gewerbeamt, gr. Königstrasse 5. u. Schmiedestr. 10.
Eichenholzwraker.
Getreide- und Saatkontrolleure.
Handelsdeputierte.
Heringswrake, (Andreasholm).
Makler.
Marktaufsicht.
Preisbureau.
Schiffstaxatore.
Stadtwäger.
Stadt-Mechaniker.
Wagekontor.
Holzhofinspektion, städtische. Matthäistr. 9. Fernspr. 302.
Immobilienschätzungsamt, gr. Königstrasse 5, parterre. Fernspr. 5802.
Kunstmuseum-Verwaltung.
Kurkostenbureau, Königstrasse 5. Hof. Parterre links.
Ökonomieamt, gr. Königstr. 5, part. Fernspr. 1023 u. 1027.
Quartieramt, gr. Königstr. 5. F. 2074.
Sanitäts- u. Krankenhauskommission, Johannishof 5, 2 Treppen. F. 573.
Der San.-Kom. unterstellte Anstalten:
1) Städt. Rettungsanstalten (leit. Arzt Dr. med. W. v. Rieder, Mühlenstr. 60).
Innere St.: Kämmereistr. 2. Fernspr. 6424.
Petersb. Stadtt.: Peterholmstrasse 15, Fernspr. 6425.
Mosk. Stt.: Moskauer Str. 74. Fernspr. 6426.
Mitauer Stt.: Schiffsstr. 15. Fernspr. 6427.
2) Städt. Sektionsanstalt, Moskauer Str. 74.
3) Städt. Desinfektionsanstalt, Moskauer Str. 72. Fernspr. 605.
4) Städt. Assainisations-Anstalt, verl. Matthäistr. 147. Fernsprecher 1044.
5) Städt. Impfanstalt. Lokale für unentgeltl. Impfungen in den 4 Rettungsanstalten u. a.
6) Öffentliche artesische Brunnen 11+10+21+21=63 ind. 4. Stt.
7) Stadt-Krankenhaus. Ritterstrasse 3—9.
Das Krankenhaus-Amt. Jakobstrasse 9, geöffnet v. 10—3. Fernspr. 7412.
8) Städt. Hebammenschule u. Armenhebammen (s. Hebammen).
9) Irrenanstalt Rothenberg. Duntenhofsche Strasse 16a. Fernsprecher 448.
10) Armitstead's Kinderhospital, Mitauer Chaussee Nr. 23, Fernsprecher 168.
II. Stadtkrankenhaus, Alter Lagerplatz, Mitauer Vorstadt, Bürgerstrasse 13, Fernspr. 5424.
Städt. Anstalt f. Epileptiker u. Idioten. Goldingerstr. 35. Fernspr. 4464.
Städt. Leprosorium: Dreylingsbusch. Fernsprecher 464.
Schlachthaus. Rig. städt., II. Weidendamm, F. 654. Sommer v. 6—6, Winter von 7—6.
Stadt-Archiv, Dommuseum. F. 3981.
Stadtamt, Rig., gr. Königstrasse 5. Fernspr. 1187.
Stadtbibliothekverw., Rathaus. Fernsprecher 1788.
Stadt-Disk.-Bank, Rathaus. ½10—3. Fernspr. 1788.
Stadtgüterverwaltung, Rigasche, gr. Schmiedestr. 10, v. 10—3. F. 2273.
Stadtlombard, Kalkstr. 9 u. Pferdestrasse 12, v. 9—3. Fernspr. 1343. Schlocksche Str. 2. Fernspr. 2121.
Stadtsparkasse, Kalkstr. 9. Alexanderstrasse 60/62, Fernspr. 6949. Schlocksche Str. 2, Fernspr. 7856, Hagensb. Markt. Kurische Str. 1, Fernsprecher 7855.
Stadtschulkollegium, Königstr. 5. I.
Stadtwaisengericht, Rathaus.
Statist. Kommission, gr. Schmiedestrasse 18/20. Fernspr. 4928.
Steuer-Verwaltung Rig., Scheunenstrasse 11. Fernspr. 2377.

Wehrpflichts-Behörde, städt., Münsterei Str. 2. Fernsprecher 1330, geöffnet v. 9—2.
Wehrpflichts-Behörde, Kreis, Nikolai-Strasse 41. Fernspr. 3113.
Wehrpflichts-Büro, Scheunenstr. 11, v. 10—3.

Konsulate.

Argentinien: Sandstr. 34, F. 216. Konsul N. Meltzer.
Belgien: Konsul John Rücker. Schmiedestrasse 18/20. F. 61. Vizekonsul Jos. Lenaerts, Marstallstrasse 23. Fernspr. 111.
Brasilien: Vizekonsul Karl W. Lange, kl. Schlosstr. 3. F. 407.
Dänemark: Vizekonsul J. A. Herskind, Palaisstr. 3, Q. 2. Tel. 7656.
Deutsches Reich: Konsul Freiherr v. Wangenheim, Bremerstr. 9, Q. 11. Sprechst. 10—3. Fernspr. 555.
Frankreich: Konsul Jules Heilmann; Sekretär Wlad. Konst. Amelung. Marienstr. 29. Sprechstunden 2—4.
Grossbritannien: Konsul Vivian Henry Courthope Bosanquet. Pauluccistr. 17. Fernspr. 1531. Vizekonsul Thomas Woodhouse.
Italien: Konsul A. v. Kuhlberg, Georgenstrasse 2. Fernspr. 648. Vizekonsul Paul Stolterfoht, Neue Ritterstr. 3. Fernspr. 1587. Sprechstunden 10—1.
Mexiko: Konsul Ernest Lonergan, alte Mitauer Str. 52. F. 220.
Niederlande: Konsul Albert Wolfschmidt, Marstallstr. 23. F. 111.
Norwegen: Konsul John Helmsing, gr. Schlosstr. 21, 1 Trep. F. 1457. Vizekonsul R. B. Pohrt.
Österreich-Ungarn: Generalkonsul M. Lübeck. Fernspr. 358. Vizekonsul Eugen Schwartz, Jakobstrasse 12, Q. 9. Fernspr. 358.
Persien: Konsul W. Sturtz, Romanowstrasse 87. Fernspr. 232.
Portugal: Generalkonsul August Nagel, gr. Münzstr. 9. F. 272.
Republik Panama: Konsul C. D. Bienemann. Jakobstr. 30. Fernsprecher 4676.
Schweden: Konsul Charles Fredholm, Andreasstr. 5, Q. 5, 10—1. Fernspr. 4444.
Schweiz: Konsul R. H. Mantel, Dünamündesche Str. 35. F. 7.
Spanien: Konsul Emilio Zapico. Basteiboul. 8, Q. 3. Vizekonsul Harry Sturtz, Romanowstr. 87. Fernspr. 232.
Vereinigte Staaten v. N.-Amerika: Konsul William F. Doty. Albertstrasse 11. Fernspr. 4980. Vizekonsul Lawrence Hill.

Handlungs-Makler.

Barclay de Tolly, Hugo. Theaterboul. 4.
Bertels, Carl. Fellinerstr. 3.
Cleemann, Fr. Schulenstr. 28.
Mertens, Wilh. Alexanderb. 6.
Mora, Bernh. (Watershout & Seevolkverheurer) Seemannhaus.
Arvid Reimann. Palaisstr. 9.

Untersuchungsrichter.

Für besonders wichtige Angelegenheiten.

Ignatius, A. A., Newastr. 9, Fernspr. 7015.
TR. B. Gurwitsch, Säulenstr. 9, F. 2671

Für die Stadt Riga.

I. Bez.: (I. Inner. Stadtteil). A. v. Görtz, Nikolaistr. 57.
II. Bez.: (II. Inner. Stadtteil). S. Krause, Andreasstrasse 2, Fernspr. 3405.
III. Bez.: (I. Petersburger Stadtteil und Hafenbezirk). K. A. Gussew, Gertrudstr. 59.
IV. Bez.: (1., 2., 3. u. 4. Revier des I. Distrikts des Moskauer Stadtteils, mit Ausnahme der Wartesäle des Oreler Bahnhofs). W. A. Uljanin, Pauluccistr. 2.
V. Bez.: (1., 2. u. 3. Revier des IV. Distrikts des Moskauer Stadtteils). A. F. Sokolow, Kurmanowstr. 29.
VI. Bez.: (I. Mitauer Stadtteil). S. Popow, Gregorstr. 4a.
VII. Bez.: (III. Petersburger Stadtteil und 5. Revier des I. Distrikts des I. Moskauer Stadtt.). K. Brisinski, Albertstr. 8, F. 5140.
VIII. Bez.: (III. Moskauer Stadtt.). W. Schustruisky, Alexanderstr. 89.
IX. Bez.: (II. Moskauer Stadtteil). K. A. W. S. Lieven. Kirchenstr. 34. Fernspr. 7877.
X. Bez.: (II. Petersburger Stadtteil). J. M. Kopatschewski, Suworowstr. 31a.
XI. Bez.: (4. u. 5. Revier des IV. Moskauer Stadtteils und die der Rig. Polizei unterstellten Wartesäle d. Bahnlinien). A. Suschin, Marienstrasse 36.
XII. Bez.: (II. Mitauer Stadtteil). P. S. Kakurin, Romanowstr. 18.

Für den Rigaschen Kreis.

I. Bez.: B. B. Korsak Matthäistrasse 40.
II. „ J. Perret, Schulenstrasse 13.
III. „ W. W. Daukscha, Dorpater Str. 63, Q. 7.

Friedensrichterbezirk.

1. Distrikt (Stadt 1). M. Solotarew. Kammer Mühlenstrasse 123. Grenzen: Im Norden Schaal- und Kalkstrasse. Im Osten und Süden der Stadtkanal. Im Westen die Düna. Zugehörig: Der ganze Dünastrom von der Grenze des Patrimonialgebiets bis zur letzten Seebake. Ausgeschlossen: Der Dünamarkt.

2. Distrikt (Stadt 1 u. Mit. 1). K. K. Brandt. Kammer Schulenstr. 9. Grenzen: Im Süden die Schaal- und Kalkstr. Im O. u. N. der Stadtkanal. Im W. die Düna. Zugehörig: Der Dünamarkt, die Pontonbrücke und derjenige Teil des 1. Mitauer Stadtteils dessen Grenzen sind: Im O. die Düna. Im S. die Altonaer- und Steinstrasse. Im W. der Kanal vom Marienmühlenbach zur Tusowbrücke Im N. diese Brücke und der Durchbruch bis zum Seemannshause.

3. Distrikt (Moskauer 1 und 2). J. Jankewitsch. Bazar Berg, W. 92. Grenzen: Im N. der Stadtkanal und die Marienstrasse. Im O. die Mühlenstrasse. Im S. und W. die Düna. Zugehörig: Das von der Elisabeth-, Suworow-, Mühlen- und Marienstrasse umschlossene Häuserviertel.

4. Distrikt (Petersburger 2). K. Schukschta. Kammer Revaler Str. 29. Grenzen: Im SW. die Ritterstrasse. Im SO. die Suworowstrasse. Im O. die Falkenstrasse. Im NW. die Frieden- und Nikolaistrasse.

5. Distrikt (Moskauer 2). N. P. Jastrebow. Kammer Popowstrasse 3a. Grenzen: Im NW. die Suworowstrasse. Im NO. die Ritterstrasse. Im SO. die Wolmarsche Strasse. Im S. die Mühlgraboner Bahn. Im W. die Mühlenstrasse.

6. Distrikt (Moskauer 1). G. P. Olchowski. Kammer Matthäistrasse 54. Grenzen: Im N. die Mühlgrabeuer Bahn. Im O. die Dünaburger- und Grebentschikowstrasse. Im S. die Düna. Im W. die Mühlenstrasse. Zugehörig: Der Bahndamm von der Mühlenstrasse bis zur Dünaburger Strasse. Der Swirgsdenholm. Ausgeschlossen: Die Häuser an der Dünaburger- und Grebentschikowstrasse.

7. Distrikt (Moskauer 4). W. N. Tumanski. Kammer Elisabetstrasse 95. Grenzen: Im W. die Grebentschikowstrasse und Dünaburger Strasse. Nördlich die Bergstrasse. NO. die Oreler Bahn. Südlich die Grenzen von Dreylingsbusch. Westlich die Düna. Zugehörig: Der Bahnkörper der Oreler Bahn von der Bergstrasse bis zur Grenze des Stadtgebiets, Lübecksholm und Vogelsholm, die westliehe Häuserreihe der Dünaburger Str. Nr. 1—15 und die westliche Häuserreihe der Grebentschikowstrasse.

8. Distrikt (Mitauer 2). D. G. Genrichsen. Kammer Dorotheenstrasse 1. Grenzen: Im O. das Ufer der kleinen Düna bis zum Fuhrmannsstand am Dampferstege. Im S. die Kalnezeemsche- Zaun-, Lager-, kleine Lager-, Fuhrmanns- und Kalnezeemsche Strasse. Im W. und N. die Grenzen des Stadtgebiets. Zugehörig: Beide Häuserreihen der Kalnezeemschen Strasse von der Fuhrmannsstrasse bis zur Grenze des Weichbildes und beide Häuserreihen der Lagerstrasse. Ausgeschlossen: Beide Häuserreihen der kleinen Lagerstrasse.

9. Distrikt (Mitauer 1 u. 2). Von Boetticher, Dachsstrasse 2. Dazu gehört der ganze Mitauer Stadtteil, sofern er nicht in den 2. und 8. Friedensrichter-Bezirk einbezogen ist. Ferner die Wasserfläche der kleinen Düna.

10. Distrikt (Moskauer 3). N. Jemeljanow, Marienstrasse 49. Grenzen: Im NW. die Suworowstrasse. Im NO. die Revaler Strasse. Im SO. die Wolmarsche Strasse. Im SW. die Ritterstrasse.

11. Distrikt (Stadt 1 u. Petersb. 1). J. Schawerdow. Kammer Mühlenstr. 79. Grenzen: Im SW. der Stadtkanal von der Nikolaibis zur Suworow-Brücke. Im SO. die Marien-, Elisabeth- und Suworowstrasse. Im NO. die Ritterstrasse. Im NW. die Nikolaistrasse.

12. Distrikt (Stadt 2 und Petersb. 1 und 3). K. J. Bartoschewitz. Kammer Romanowstrasse 34. Grenzen: Im SW. der Stadtkanal vom Andreashafen bis zur Nikolaibrücke. Im SO. die Nikolaistrasse. Im N. die verlängerte Ritterstrasse, die Rote Düna und die Elevatorbahn. Im W. die Düna.

14. Distrikt. P. G. Engelmann, Üxküll.

15. Distrikt. S. A. Saltanow, Revaler Str. 45, Fernspr. 3541. Im Sommer in Dubbeln. Umfasst das ganze Patrimonialgebiet, soweit es nicht ins Stadtweichbild aufgenommen worden ist, ferner landische Gemeinden und Schlock.

16. Kammer in Wolmar, W. D. Dementjew, umfasst Wolmar und land. Gemeinden.

17. Kammer in Lemsal, F. J. Bogdanowitsch, umfasst Lemsal und land. Gemeinden.

18. Kammer in Rujen, S. L. Rupewitsch, umfasst Rujen und land. Gemeinden.

19. Distrikt (Moskauer 3 u. 4 u. Vorortsbez.). N. K. Suschtschew, Pernauer Strasse 11. Besteht aus dem III. Moskauer Stadtteil, soweit er nicht dem X. Friedensrichter-Distrikte zugeteilt ist, dem Vorortsbezirke südlich von der Petersburger Chaussee und folgenden Strassen des IV. Moskauer Stadtteils: Maschinenstr., Jakobstädtische Str. Nr. 18—26 und Nr. 21—35, Dünaburger Str. Nr. 17—57 und Nr. 28—76, die ganze Bergstrasse.

20. Distrikt (Petersb. 2 u. 3 u. Vorortsbez.). K. S. Semtschuschin. Kammer Suworowstrasse 112. Besteht aus dem II. u. III. Petersburger Stadtteile, soweit sie nicht dem IV. und XII. Friedensrichter-Distrikte zugeteilt sind, und dem Vorortsbezirke nördlich von der Petersburger Chaussee.

Gerichtsvollzieher.

Beim Bezirksgericht.

J. D. Kabul, Trinitatisstrasse 2.
N. O. Labunski, Gertrudstrasse 42, W. 6.
P. G. Dannik, Newastrasse 21.
N. M. Pawlowitsch, Suworowstrasse 63, W. 7.
F. M. Machowka, Kirchenstrasse 36, W. 13.
M. P. Dukalski, Säulenstrasse 49, W. 6.

Beim Friedensrichterplenum.

1. und 2. Friedensr.-Bez.:

3. und 6. Friedensr.-Bezirk: W. Uswetschew, Badstubenstr. 8.

4. u. 20. Friedensr.-Bez.: A. Bartoschewsky, Mühlenstrasse 22. Fernspr. 3702.

5. und 10. Friedensr.-Bezirk: W. Zweiberg, Säulenstrasse 49.

7. Friedensr.-Bez. und 2. Fr.-Bez.: soweit er auf dem linken Dünaufer liegt. P. Zweiberg, Grabenstrassse 11.

8. u. 9. Friedensr.-Bez.: K. J. Wildau, Kalnezeemsche Str. 39. Fernspr. 8270.

11. und 12. Friedensr.-Bez.: W. Posharisky, Dorpater Str. 55a, Fernspr. 3703.

13., 14. u. 15. Friedensr.-Bez.: J. Pietkewicz, Christophstrasse 2/4. Fernspr. 2543.

19. Friedensr.-Bezirk: W. F. Kuklinsky.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Asow-Don-Kommerzbank, gr. Pferdestr. 11.
Balt. Gesellsch. gegenseit. Kredits d. Landwirte, gr. Königstr. 28.

Bauern-Agrarbank, Rig. Abteil., Albertstr. 13. Fernsprecher 1731 und 7037.
Börsenbank, Rig., Schlosstr. 23. Fernspr. 1. Überweisung, 2. Kasse, 1211 Direktion, 2111 Wechsel, 2811 Stahlkammer.
Davtdsohn, M. F., Thronfolgerb. 5. F. 1690.
Don.-Agrarbank, Abt. Riga, Albertstrasse 11. Fernsprecher 5506.
Gesellschaft gegenseitigen Kredits bei Rig. landwirtsch. Zentral-Verein., Mühlenstr. 68.
Güterkreditsozietät, Livl. Adl., Nikolaistr. 3. Fernsprecher 480.
Hypothekenverein, Rig., Küterstrasse 14.
Kommerzbank, Rig., Jakobstrasse 16. Stadtkontore: Kalkstr. 21, Alexanderstr. 31 und Sünderstr. 13.
Kreditverein der Hausbesitzer in Riga, Sandstrasse 27. Fernsprecher 1493.
Leibowitsch, E., Söhne, Kaufstr. 15. F. 709.
Lettische Gesellschaft gegenseitigen Kredits, Pauluccistrasse 15 Fernsprecher 3734.
Lewstein, Gebr., Kaufstr 4. Fernspr. 419.
Livländ. Gesellschaft gegenseitigen Kredits (Widsemes Sawstarpigà Kreditbeedriba), Kalkstrasse 7. Fernsprecher 1356.
Livländ. Gesellsch. a. Anteilscheine f. Immobilien-, Erwerb- und Hausbau. Gildenplatz 4.
II. Livländ. Gesellsch. gegenseitigen Kredits, Alexanderstr. 12, eig. Haus. Fernspr. 1388.
Mentzendorf & Ko., J. A., Kaufstrasse 7.
Nordische Gesellschaft gegenseit. Kredits, Sandtstrasse 11/13. Fernspr. 3736 Bureau, 3756 Direktion.
Reichsbank-Kontor, Nikolaistr. am Jakobsplatz, Fernspr. 162, daselbst das von den grösseren Banken 1907 nach englischer Art eingerichtete „Clearinghouse".
Reichs-Sparkassen-Filialen: im Reichsbankkontor, in der Rentei, auf dem Hauptpostamt, auf allen städt. Postämtern, auf den Passagierbahnhöfen Riga I u. Riga III (Thorensberg) u. auf. d. Fabr. „Prowodnik".
Rentei, Rig., Schloss.
Rig. Balt. Gesellschaft gegenseitigen Kredits, Rathausplatz 7, im eigenen Hause. Fernsprecher 3956 und 6868.
II. Rig. Balt. Gesellsch. gegenseit. Kredits, Pauluccistrasse 2.
Rigasche Gesellschaft gegenseitigen Kredits.
— Erste, Sandstrasse 10, Fernsprecher 126.
— Zweite, Sandstrasse 2. „ 468.
— Dritte, Schmiedestrasse 2, „ 223.
— Vierte (früher Bazar Berg's Spar- u. Vorschussgesellsch.), Alexanderstr. 2. F. 1122.
— Fünfte, Dorpater Str. 7. Fernspr. 1905.
Rig. Handels- und Industrie-Gesellsch. gegenseitigen Kredits, Dorpater Str. 8.
Rig. Kommerzielle Gesellschaft gegenseitigen Kredits, Dorpater Str. 14. F. 1910.
III. Rig. Spar- und Vorschussgesellschaft, Dorpater Str. 7. Fernspr. 1905.
Rigaer Spar- und Vorschussverein. Newastrasse 17. Fernspr. 1227.
Rig. Überdünsche Gesellsch. gegenseitigen Kredits, Thronfolgerboul. 25.
Ritterschaftsrentei, Klosterstr. 21, Ritterhaus.
Russich-Asiatische Bank, Rigasche Filiale, Fernspr. 785 Direktion, 2385 Diskonto, 3585 Warenabt., 2204 Bureau gr. Sandstrasse 23/25.
Russ. Bank für auswärt. Handel, Rig. Filiale, Jakobstr. 6/8. Fernspr. 1472 u. 1700.
Russ. Spar- und Leihkasse, gegr. i. J. 1871, Königstr. 8. Fernspr. 807.
Snamjä, Spar- und Vorschusskasse, Mühlenstrasse 66. Fernspr. 2842.
Spar- und gegenseitige Hilfskasse der Angestellten der Fabrik „Prowodnik".
Spar- u. Leihkasse b. Rig. Nord. Hilfs-Verein, Revaler Str. 28.
Spar- und Leihkasse d. Rig. Handwerker, Suworowstr. 3.
Spar- und Leihkasse b. Hilfs-Verein d. Rig. lett. Handwerker, Elisabethstr. 16.
Spar- u. Leihkasse b. Hilfs-Verein d. Fabrik „Phönix", Alexanderstr. 64/66.
I. Spar- u. Vorschusskasse der Rigaer Handwerker und Klein-Industrie, gr. Jungfernstrasse 7. Fernspr. 4043.
Spar- u Vorschusskasse d. Livländ. Deutschen Hilfs-Vereins, Anglikanische Str. 3.
Spar- und Vorschuss-Gesellsch. d. Rig. Hausbesitzer, Alexanderboul. 2/4.
Stadt-Diskontobank, Rigaer Rathaus, Fernsprecher 150.
Stadt-Sparkasse, Rig., Kalkstr. 9. Kurländische Str. 1. Schlocksche Str. 2. Alexanderstrasse 60/62.
Stadt-Lombard, Rig., Kalkstr. 9 u. Pferdestrasse 12. Filiale: Hagensberg, Schlocksche Str. 2.
Überdünsche Spar- und Vorschusskasse, Zweite, Wallstrasse 2. Fernsprecher 2485.
Vorschuss- und Sparkassenverein der St. Johannisgilde, Gildstubenstrasse 3.
Vorschuss- u. Sparkasse f. Gewerbetreibende u. Handwerker, Dorpater Str. 26. F. 2236.
— der Rig. Handwerker, Suworowstrasse 14, Fernsprecher 922.
— der Rig. Kolonialwarenhändler, Dorpater Strasse 8, Fernsprecher 3325.
— des Rig. Gewerbevereins, Königstr. 30. Fernsprecher 3977.
— des Rig. russ. Gewerbeartells, Suworowstrasse 8, III. Fernsprecher 1439.
— der Beamten der livl. Gouvernementsregierung, Schloss 5.
— d. verabschied. Millitärs, Romanowstr. 127a.
Wolga-Kama-Kommerzbank, Rig. Filiale, gr. Sandstr. 1/3.
Zentral- u. Vorschusskasse am lett. Zentral-Hilfs-Verein, Pauluccistr. 2. Fernspr. 4465.

Notare.

Bochanow, A., Basteiboulevard 7, F. 1078.
v. Chmielewski, V., Scheunenstr. 17, F. 564.
Gussew, Theaterboulevard 3, F. 7980.
Ibianski, Joh., Wallstrasse 30, Fernspr. 1402.
v. Kiersnowski, Sigism., Schlosstr. 25, F. 810.
v. Plato, K., Kramerstrasse 2, Fernspr. 132.
Trautsolt, E., Scheunenstr. 9, Fernspr. 3470.
v. Voigt, Rob., Kalkstrasse 30, Fernspr. 999.
Weiklewitz, F., Wallstr. 20. Fernspr. 2277.
Wulffius, Gotthard, Kalkstrasse 30, F. 2894.

Rechtsanwälte.

Vereidigte Rechtsanwälte.

Adamczewski, Ed., Thronfolgerb. 15, 10—12, 4—5, Fernsprecher 96.
Alberts, Fr., Suworowstr. 11, 9—11, 4—5, Fernsprecher 5626.
Aleinikow, Nik., Suworowstrasse 36, 9—11, 4—5, Fernsprecher 853.
Alexandrow, W. (nur für die Oreler Bahn), Kirchenstrasse 37, W. 12.
Ansberg, J., Suworowstrasse 3, 9—11, 5—6, Fernsprecher 3842.
Arro, Joh., Thronfolgerb. 31, 10—12, 4—5, Fernsprecher 1573.
Baum, Rob., Theaterboul. 7, W. 3, 9½—11, Fernspr. 2181. Privatw. Kandauer Str. 8.
Becker, V., Newastrasse 29, 10—11, Fernsprecher 4070.
Bersin, J., Elisabethstrasse 18, 9—11, 5—6, Fernsprecher 2693.
Bierich, Walter, Pauluccistrasse 21, 10—12, ¼4—½5, Fernsprecher 7437.
v. Bochmann, Arth., Tronfolgerboulevard 3, 9—11, 4—6, Fernsprecher 3045.

v. Bulmerincq, G., Basteiboulev. 8, 10—11, 3—4, Fernsprecher 3333.
v. Burba, K., Elisabethstr. 75, 9—11, 5—6, Fernsprecher 6771.
Butkis, Ad., Pauluccistrasse 8, 9—10, 4—6, Fernsprecher 4173.
Cholewo, Iw., Sandstrasse 16, 9—11, 4—6, Fernsprecher 1427.
Döllen, Wilh., Thronfolgerb. 3, 9—11, 4—5, Fernsprecher 1975.
Dulbe, Alex., Suworowstr. 31a, 8—10, 5—7, Fernsprecher 7366.
Einberg, Joh., Suworowstrasse 11, 9—10.
Eliasehew, J. S., Theaterboul. 9, 8—10, 4—7, Fernsprecher 3399.
Erdmann, Georg, Theaterboul. 17, 9—11½, 4—5, Fernsprecher 2748.
Erdmann, Paul, Thronfolgerboul. 9, 10—12, 4—5, Fernsprecher 2945.
Freytag von Loringhoven, Karl Baron, Andreasstr. 5, 10—12, 4—5, Fernspr. 2408.
Gottfriedt, Rob., Schmiedestrasse 18, 10—11, 3—4, Fernsprecher 2279.
Grauding, Joh., Marienstr. 28, Fernspr. 3359.
v. Grewingk, K., Schulenstr. 15, 10—½12, Fernsprecher 1179.
Grosswald, Fr., Theaterboul. 2, 9—11, 4—5, Fernsprecher 4057.
Guben, Alex., Suworowstr. 5, Fernspr. 6613.
Heinicke, Gust., Herrenstr. 1, ½10—½12, Fernsprecher 1190.
v. Helmersen, R., Todlebenboul. 6, 10—12, 4—5, Fernsprecher 2990.
Hilde, Joh., Sandstrasse 20, 11—1.
Hilweg, Max, Nikolaistrasse 4, 9—11, 3—4, Fernsprecher 2147.
Jaakson, J., Pauluccistrasse 3, 9—11, 4—5, Fernsprecher 4357.
Jacoby, Siegfr., Parkstrasse 8, 10—12, 5—6, Fernsprecher 2639.
Jasinski, F. O., Ritterstrasse 8, 10—12, 5—7, Fernsprecher 1324.
Kasack, A., kl. Schmiedestr. 16.
Kählbrandt, Aug., gr. Schlosstr. 18, 10—12, Fernsprecher 557.
Kelpsch, W., Parkstr. 8, 4—6, Fernspr. 4090.
Kemann, J., Suworowstrasse 24/26, 8½—10, 4—5, Fernsprecher 8346.
Kempel, G., Alexanderstr. 12, 9—11, 4—6, Fernsprecher 4495.
Kiersnowski, K., Schlosstr. 25, Fernspr. 810.
v. Kiparski, Wold., Thronfolgerb. 21, F. 5955.
v. Klot, N., Thronfolgerboul. 11, F. 1103.
Krastkaln, Andr., Alexanderstr. 23, 9—11, Fernsprecher 609.
v. Krohl, Jul., Nikolaistr. 18, 10—11, 4—5, Fernsprecher 7495.
v. Krschischanowski, A., Theaterboulevard 3, 9—11, 3—4, Fernsprecher 714.
Kühn, Karl, Parkstrasse 1, 9—11.
Kühn, L.W., Herrenstr. 5, 9—11½, 4½—5½.
Lærum, H., Todlebenboul. 6, Fernspr. 6818.
Loeber, Dr. Aug., Herrenstr. 1, 9—11, 4—5, F. 1543. Wohn. Hospitalstr. 20a, F. 7446.
Manteuffel-Szöge, Ign. Baron, Todlebenboulevard 10, 4—6, Fernsprecher 772.
Meltzer, Rud., Romanowstr. 35, 3—5, F. 2232.
Miklaschewitz, B., Thorensberg, Dachsstr. 2a, im eig. Hause, 8—9, 4—6.
Mintz, Paul, Thronfolgerboul. 13, ½10—½11, 4—6, Fernsprecher 426.
Moritz, Erwin, Alexanderboulevard 1, 4—5, Fernsprecher 1149.
v. Morr, Walter, Alexanderstrasse 28, W. 6, 10—12, 5—7, Fernsprecher 2435.
Morr, Kurt, Mühlenstr. 63, 9—10, 4—6, Fernsprecher 5752.
Münx, Rich., Sandstrasse 27, 9—12, Fernsprecher 2722.
Nolde, A., Baron, Brauerstr. 12, Direktionsmitglied d. Akt.-Ges. Rig. Papierfabriken.
Osolin, Karl, Dorpater Str. 20, 9—11, 4—5, Fernsprecher 5835.
Pabst, Erich, Waldstrasse 1, 5—6, F. 5823 u. Theaterboul. 7, Q. 3, 9½—11, F. 2181.
Poelchau, Heinr., Alexanderstr. 12, F. 1348.
Poelchau, H., Herrenstr. 1, 9—11, 3—4, F. 1543.
Poelchau, Osc., Weberstr. 3, 10—11, 4—5, Fernsprecher 3964.
Prschedsecki, S. A. (Przezdziecki), Todlebenboulevard 10, Fernspr. 772, 9—10, 4—6.
Pruschinski, S. W., Suworowstr. 10, 5—7, Fernsprecher 4402.
Purgal, Joh., Elisabethstr. 69, 10—11, Fernsprecher 6769.
Raudith, Rich., gr. Küterstr. 4, 10—11, 3—4, Wohn. Thronfolgerboulevard 21, W. 16.
Reinfeld, Jak., Dorpater Str. 13, 8—10, 4—5.
Reusner, Arth., Schlosstrasse 18, 3½—5½, Fernsprecher 1426.
Rieche, Herm., Marienstr. 20, 9—11, 4—6, Fernsprecher 1826.
Riesenkampf, Georg, Reimerstr. 1, W. 11, Fernsprecher 4612.
Rosenberg, H., Baron, Scheunenstrasse 16, Fernsprecher 6976.
Roth, A. v., Nikolaistrasse 8, Fernspr. 7108.
Rubinstein, G., Suworowstrasse 4, 1, 9—10, 4½—6½, Fernsprecher 975.
v. Rüdiger, Wilh., Basteib. 4, 3½—5, Fernsprecher 2832.
Rutzen, Adalb. Baron, kl. Münzstr. 3, 5—6, Fernsprecher 7807.
Sakranowicz, Paul, Thronfolgerb. 4, F. 3045.
Salit, Joh., Suworowstrasse 15, 8—10, 4—6, Fernsprecher 4743.
Salmonowitz, W., Altstadt 19, Fernspr. 2910.
Samuel, Wl., Alexanderstr. 2, 9—11, 4—5, Fernsprecher 2582.
Schoeler, L., Sandstr. 8/10, 10—12, 3½—5, Fernsprecher 6976.
Schutow, Serg., Elisabethstrasse 20a.
Seeberg, Aurel, kl. Sünderstrasse 3, W. 3, Fernsprecher 5107.
Strausmann, Alfr., Panluccistr. 17, 8½—10, 4—5½, Fernsprecher 4736.
Sumberg, Andr., Mühlenstrasse 71, 9—11, 4—5, Fernsprecher 5041.
Szablowski, Jos., Pauluccistr. 17, F. 3599.
Tatarin, E., Kalkstr. 30, 3½—4½, F. 7598.
Tiesenhausen, Herm. Baron, gr. Küterstr. 4, 9—10.
Truhart, H. H., Elisabethstr. 12, F. 7108.
Tscheschichin, W., Parkstr. 2, Q. 5, 9-10, 4-5.
Tschikste, A., Marienstr. 10a, Fernspr. 5530.
Ullmann, Renatus, Konv. z. heilig. Geist 9, 6—10, 4—6, Fernsprecher 883.
Uppelinz, Joh., Newastr. 23, 8—11, 4—6.
Vietinghoff, Baron von, Jägerstr. 2, W. 1, 2—3, Fernsprecher 6085.
Volck, Alex., Basteiboulev. 6, W. 6, 10—12, Fernsprecher 1782. Syndikus d. Livl. Adel. Güter-Kredit Sozietät.
v. Wahl, Harald, Antonienstrasse 3, 10—12, Fernsprecher 754.
Walter, C., Suworowstr. 3, Fernspr. 4421.
Wilenkin, L., Thronfolgerboulev. 2, 11—2, 4—5, Fernsprecher 4326.
Witezky, J. A., Suworowstr. 10, 9—10, 5—7, Fernsprecher 5755.
Wolfram, Ernst, Königstr. 13, 9—11, 4—5, Fernsprecher 1830.
Zimmermann, Daniel, Kalkstr. 30, F. 7597.
Zimmermann, Th., Kalkstr. 30, 3½—4½, Fernsprecher 197.

Vereidigte Rechtsanwaltsgehilfen.

Ballod, J. A., Romanowstr. 47.
Benus, R. K., Newastr. 31, Q. 5.
Dmitrijew, N. D., Elisabethstr. 67.
Dreymann, J., Altstadt 15, 10—12, 5—7, Fernsprecher 2615.

Edel, Phil., Marstallstrasse 20, 10—12, 5—7, Fernsprecher 1812.
Gerber, G. J., Steinstr. 7.
Golde, T., Dorpater Str. 21.
Hellat, A., Thronfolgerboul. 25, F. 7111.
Hoyningen-Huene, B. Baron, Kaisergartenstrasse 2, Fernsprecher 7510.
Iljin, S., Elisabethstr. 69, Fernspr. 3492.
Kirschfeld, Heinr., Schmiedestr. 18/20, W. 4, 10—11, 3—4, Fernsprecher 4393.
Kostewitsch, V.. Elisabethstr. 20, Q. 24.
Kühn, W., Elisabethstr. 7.
Lukaszewicz, Leon, Kalkstr. 23, W. 1, 10—11, 5—7, Fernsprecher 973.
Ore, Tenis, Suworowstrasse 8, 9—11, 4—6.
Rosenberg, H. Baron, Privatw. Puschkinb. 10, W. 7, F. 4059, Bureau: gr. Scheunenstr. 16, F. 6976.
Schoeler, L., Puschkinboul. 10, F. 4059.
Tanin, P., Theaterboul. 7, 9—12, 4—6.
Thron, Joh., Neustr. 25, Fernspr. 2665.
Towgin, A., Suworowstr. 36, Fernspr. 7453.

Private Rechtsanwälte.

Buchholz, Joh., Newastr. 17, Q. 9, 9—10, 4—6.
Evers, P., Mühlenstr. 60.
Franzkiewitsch, J., Suworowstr. 17, 8—10, 4—7, Fernsprecher 3044.
Gittmann, B. M., Herrenstr. 25.
Irschick, Edm., Wallstr. 17, Fernspr. 5642.
Klawin, H., Newastr. 3, Q. 16.
Kreizberg, J., kl. Schmiedestr. 16, 9—11.
v. Miastkowski, W., Suworowstr. 10, W. 3, 8—10, 5—8.
Okuschko, L., Newastr. 15, W. 8, F. 3852.
Popow, K., Kirchenstr. 45.
Rosenthal, K. F., Alexanderstr. 2, F. 3273.
Trojanowsky, O., Königstr. 8, W. 3.
Tschauski, A., Kalkstr. 1, 9—10, 5—6, F. 1253.
Walter, A., Nikolaistr. 39, Fernspr. 8196.
Wilde, A., Sprenkstr. 9, W. 6, 8—10, 4—7.
Wunderlich, F., Kramerstr. 3, 9—10, 5—7, Fernsprecher 3501.

Heilanstalten und Kliniken.

a) Allgemeine Krankenhäuser, Kliniken und Ambulatorien.

I. Stadtkrankenhaus, Ritterstr. 3/9; daselbst auch ambulatorische Krankenannahme, Konsultatiou 30 Kop. Unter Verwaltung der Stadt, Fernsprecher 135.
II. Stadtkrankenhaus, Bürgerstrasse 13, Ambulanz für chirurgische Kranke: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—12 für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, von ½9—½10 f. innere Krankheiten, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von ½11—½12, Fernsprecher 5424.
Gefängniskrankenhaus im Zentralgefängnisse. Unter Verwaltung der Krone.
Krankenhaus zu Alexandershöhe, an der Roten Düna, Apothekerstrasse 15. Unter Verwaltung der Krone.
Kriegshospital, Hospital- u. Duntenhofsche Strasse. Unter Verwaltung der Krone.
Marien-Diakonissenanstalt nebst Hospital und Ambulanz, Friedenstr. 3, F. 3010
Heilanstalt der Gesellschaft russischer Ärzte, Ecke Marstall- u. kl. Münstereistr. 1, W. 3. Konsultation 30 Kop. Besichtiguug von Ammen, chemisch-mikroskopische Untersuchungen des Auswurfs von Kranken etc. Fernsprecher 592[illegible].
Privatklinik der DDr. [illegible] Knochenstiern u. Baron J. Manteuffel, Kirchenstr. 36, F. 1422.
Privatklinik, Thronfolgerboul. 27, F. 1395.
Privatklinik von G. Walter, W. von Holst und E. Kröger, Gertrudstr. [illegible], F. 1202.
Privatklinik der Frau [illegible] Petersohn, Schulenstrasse 36, Fernsprecher [illegible].

Privatklinik und Ambulanz von Dr. Z. Blindreich, Elisabethstrasse 20a, 9—12, 3—5, Fernsprecher 2038.
Ambulanz des Rig. Lett. Wohltät.-Vereins, Sprenkstrasse 29, Fernsprecher 5535.
Ambulanz für Unbemittelte, kl. Jungfernstrasse 2, Fernsprecher 1901.
Ambulanz des Hebr. Krankenpflegevereins, Weberstrasse 6.
Ärztliche Konsultation, Alexanderstrasse 50.

b) Augenheilanstalten.

Augenheilanstalt, Witwe W. Reimerssche, Thronfolgerboulevard 7, ½9—10, 4—5, für Unbemittelte ½2—½3, Fernspr. 5503.
Privatklinik von Dr. M. Eliasberg, Theaterboulevard 8. 11—2, 5—6½, F. 1903.
Privatklinik von Dr. H. Baron Krüdener, Thronfolgerb. 27. 10—1, 4—6, F. 5914.
Privatklinik von Dr. G. Reinhard, Suworowstrasse 2. 10—1, 5—6, Fernspr. 3844.
Privatklinik von Dr. F. Lukin, Elisabethstr. 77. 10—12, 5—6. Fernsprecher 4956.

c) Chirurgische Heilanstalten.

Chirurg. Krankenhaus des Roten Kreuzes, Adlerstr. 3. 9—4, Fernspr. 2993.
Privatheilanstalt von Dr. V. Schwartz, Schulenstrasse 36, Fernspr. 878.
Privatklinik von Dr. P. Klemm, Kirchenstrasse 13. ½5—6, Fernsprecher 2626.
Privatklinik für chirurgische und Frauenkrankheiten und Röntgenkabinett von Dr. J. Ausin, Nikolaistrasse 14. 10—12, Fernsprecher 2624.
Sarfels K., Dr., Schulenstr. 32, Fernspr. 6452.

d) Gynäkologische Anstalten.

Entbindungsanstalt und Hebammenschule im Stadtkrankenhause, Ritterstrasse 3/9. Leiter Dr. Keilmann.
Entbindungsanstalt und Hebammenschule von Dr. B. Nolle Marienstrasse 41, 9—11, 3—5, Fernsprecher 3629.
Klinik für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe von Dr. med. Oscar Busch, Elisabethstrasse 21, Fernsprecher 5358.
Klinik für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe des Accoucheurs Dr. med. Fr. Hach, Fellinerstr. 7, I. Fernsprecher 1489.
Privat-Frauenklinik und Hebammenschule von Dr. P. Jurjan, Albertstrasse 2a. 3—5, Fernsprecher 3739.
Privatklinik für Frauenkrankheiten von Dr, v. Knorre, Thronfolgerbl. 27, 10—2, 5—6, Fernsprecher 1594.
Privatklinik für Frauenkrankheiten von Dr, E. Putnin, Suworowstrasse 36. ½1—½2. Fernsprecher 4345.
Privatklinik für chirurgische und Frauenkrankheiten von Dr. J. Ausin, Nikolaistr. 14, 10—12, Fsrnsprecher 2624.
Privatklinik für Frauenkrankheiten des Dr. med. Alex. Keilmann, Romanowstrasse 1, Fernsprecher 1555.
Privatklinik für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe von Dr. B. Herzfeld, Basteiboul. 9a, Sprechst. 9—11, 4—6, Fernspr. 8408.

e) Heilanstalten für Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Heilanstalt für innere, Haut- u. Geschlechts-Krankheiten und Rheumatismus von Dr. W. Loewenberg, Neustrasse 24, 9—12, 6—9, Fernsprecher 1902.
Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten von Dr. A. Berg, gr. Küterstr. 5/7, 9—½12 tägl.; Montags, Mittwochs, Freitags 4—½6; Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 6—8; für Frauen Dienstags, Donnerstags und Sonnab. 5—½6, F. 2968.

Privatklinik, für Haut-, Harn- und Nierenkrankheiten von Dr. K. Mengel, Elisabethstrasse 77, 10—12, 5—6, Fernspr. 4458.
Privatklinik für Haut-, Harn- u. Geschlechtskrankheiten von Dr. Kraukst, Dorpater Str. 7, (Eing. v. d. Mühlenstr.), 10—11, Sonntags 9—11, Fernsprecher 1769.

f) Heilanstalten für Kinder.

Kinderhospital, James Armitsteadsches, Mitauer Chaussee 23, unter Verwalt. d. städt. Krankenhauskomm. Es enthält 6 Abteilungen: für innere u. chirurgische Krankheiten, Diphtherie- u. Scharlach-Abteilung, Isolierhaus für andere Infektionskrankheiten und eine Beobachtungsstation. Besitzt einen Krankentransportwagen, den man auch telephonisch bestellen kann. Ambulanz $^1/_2$12—1, Fernsprecher 168.
Marien-Diakonissen-Anstalt, Friedenstr. 3. (ausgenommen Infektionskranke).
Ambulatorische Annahme: im Stadt-Krankenhause, im Krankenhause des Roten Kreuzes, Gertrudstr. 5; in den Kliniken: Gertrudstr. 18, Elisabethstr. 20a und in den Ambulatorien: Sprenkstrasse 29, kl. Münstereistrasse 1, kl. Jungfernstrasse 2.
Privatklinik von Dr. Aug. Berkholz, Kirchenstrasse 7, Eing. Mühlenstr. 2—4, F. 1766.

g) Heilanstalten für Ohrenkrankheiten.

Heilanstalt für Ohrenkrankheiten von Dr. A. v. Zur-Mühlen, Thronfolgerboul. 27, 10—12, 4—6, Fernsprecher 3728.
Heilanstalt für Schwerhörige, Ritterstasse 19, W. 6. Direktor G. Vielrose.
Taubstummenanstalt, Marienstr. 40, F. 1535.

h) Anstalten für Nerven- und Geisteskranke.

Atgasen, Nervenheilanstalt von Dr. M. Schönfeldt, Mitauer Chaussee 47. F. 865.
Irrenanstalt zu Alexandershöhe, Apothekerstrasse 15/17. Unter Verwalt. der Krone, Fernsprecher 525.
Rothenberg, städtische Irrenanstalt, Duntenhofsche Strasse 16/18, Fernsprecher 448.
Nervenheilanstalt von Dr. Sokolowsky, gr. Altonaer Str. 6, 2—4, Fernspr. 228.

i) Anstalten für Orthopädie, Heilgymnastik und Massage.

Anstalt und Schule für Orthopädie, schwed. Heilgymnastik u. Massage. Riga, Schulenstrasse 25, W. 1, Fernsprecher 4242, v. 3—6. Georg von Etholen, med. gymn., Dipl. Stockholm.
Brennsohn, J., Dr., Mühlenstr. 64, 10—12, 4—5, Fernsprecher 4411.
Harboe, Margarete, Elisabethstr. 17, 11—12, 5—6.
Lejin, Dr., Newastrasse 9, Fernspr. 3502.
Sarfels, K., Dr., Schulenstrasse 11, F. 6452.
v. Sengbusch, R., Dr., Alexanderstrasse 51, Fernsprecher 3976, mediko-mechanisches Institut u. Röntgenkabinett, Ritterstrasse 8b. Fernsprecher 1572. Übungsstunden: für Damen $^1/_2$11—12, für Herren $^1/_2$9—10 3—5.
Thilo, O., Dr., Romanowstrasse 13, 9—11, 3—5, Fernsprecher 5949, im Sommer in Majorenhof.

k) Zahnkliniken.

Heilanstalt für Zahn- und Mundkrankheiten von Dr. W. Hirschfeld, Marienstrasse 4, 9—1, 3—7, Fernsprecher 3854.
Privatklinik für Zahn- und Mundkrankheiten von N. Tager, Pauluccistr. 12. Von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. F. 5573.
Zahnarztschule und Ambulatorium von Dr. L. Dolin, Alexanderstr. 34, Fernspr. 4107.
Zahnklinik von M. Bürger, Alexanderatr. 28, 9—1, 3—8.
Zahnklinik von Dr. M. Halsmann, Kalkstr. 30, Fernsprecher 5379.
Zahnklinik v. J. Maisus. Marienstr. 12 9—2,4—9.
Zahnklinik von Zahnarzt J. Manteuffel, Suworowstrasse 6, 11—1, 3—5, F. 7169.
Zahnklinik, Mosk. Str. 47, 9—9, Nachtdejour.
Zahnklinik v. A. Weinstock, Alexanderstr. 104.
Zahnklinik Alexanderstrasse 29, 9—8 abends, Fernsprecher 3723.

l) Verschiedene Heil- und Kuranstalten.

Anstalt für diätetische Kuren von Frl S. Trautmann, Kandauerstrasse 4/6, F. 2438.
Blindeninstitut und Blindenheim in Strasdenhof, Fernsprecher 1563.
Desinfektionsanstalt, städtische, Moskauer Strasse 72, Fernsprecher 605.
Dr. J. Grünings Institut f. animale Impfungen, Albertstrasse 9, 10—11, 5—6, Fernspr. 927.
Impfanstalten, städtische, befinden sich bei den Rettungsanstalten.
Krögers Wasserheilanstalt und Pensionat, Kirchenstrasse 18, 12—1. Besitzer: Dr. E. v. Hirschheydt, Leiter: Dr. S. Kröger jun., Fernsprecher 5050.
Leprosorium, Petersburg. Chaussee 5. Werst, Fernspr. 464. Aufnahme finden Rigasche Gemeindeglieder und die hier schon längere Zeit gelebt haben. Die Aufnahme geschieht durch das städtische Armenamt (Johannishof 5) von 11—1 Uhr.
Mineralwasser-Anstalt im Wöhrmannschen Park, daselbst eine Kursaison vom 1. Mai bis 11. Juni Direktor: Mag. E. Johannson.
Physiko-therapeutisches und Lichtheilkabinett von Dr. M. Hirschberg, Thronfolgerb. 31, Fernsprecher 2003.
Physiko-therapeutisches Kabinett von Dr. K. Lejin, gr. Newastrasse 9, 10—11, 4—5, ausser Sonntag. Fernsprecher 3502.
Rettungsanstalten, städtische: innere Stadt Kämmereistr. 2, Petersb. Stadtt. Peterholmstrasse 5, Moskauer Stadtteil Moskauer Strasse 74, Mitauer Stadtteil Schiffsstr. 15.
Schnelle ärztliche Hilfe, Jakobskaserne, Fernsprecher 2804. Leistet ärztliche Hilfe allen an öffentlichen Orten, in Fabriken etc., plötzlich Verunglückten und Erkrankten. Besitzt Krankentransportwagen.
Sprachheilunterricht für Stotternde von Dr. J. Grüning, Albertstrasse 9, 10—11, 5—6, Fernsprecher 927.
Stall des Livländ. Tierschutzvereins, Schutz- und Heilanstalt, Revaler Str. 45. Annahme der Tiere jederzeit. Ambulante Behandlung täglich 12—1, Fernsprecher 3657.
Tierasyl des Tierschutzvereins, Fuhrmannsstrasse 32, Fernsprecher 3868.
Vielrose, G., Anstalt für Sprachstörungen, Ritterstrasse 19.

m) Sanatorien, Pensionen etc. für Kranke, Rekonvaleszenten etc.

Asernsches Sanatorium der Gesellschaft des Roten Kreuzes, in Assern am Rigaschen Strande. Verwaltung im Schloss Z. 32.
Städtisches Sanatorium in Kemmern für Militärrekonvaleszenten.
Sanatorium „Villa Wasa“ für Rekonvaleszenten, im Kaiserwalde. Fernspr. 4884.
Pflegeanstalt für Schwachsinnige und Epileptiker von Frl. Kröhl, Honigstrasse 5.
Pflegeanstalt für Kranke der Schwestern des Roten Kreuzes Ch. Blumberg, Kandauer Strasse 10, 3—5.
Krankenpflegerinnen, Konz. Bureau für, von Frau Dr. J. Halle, Schulenstr. 36, F. 2178.
Siechenhaus, städt. Thorensberg, Zeltstr. 1a, Fernsprecher 2652.

Ärzte.

a) Augenkrankheiten.

Eliasberg, M., Theaterbol. 8, 11—2, 5—6½, Fernsprecher 1903.
v. Hedenström, H., Basteiboul. 6, 10—12, 5—6, Fernspr. 2536; kl. Jungfernstrasse 2, für Unbem. ½4—½5, Fernsprecher 1901.
Johannsohn, Herm., Alexisstr. 8, ½9—10.
Johannsohn, E., Elisabethstrasse 49, 10—12, ½6—½7, Sonntags 10—11, Fernspr. 2815.
Krüdener, H. Baron, Klinik: Thronfolgerboulevard 27; 10—1, 4—6, 5914.
Loewensohn, H., Moskauer Str. 100, F. 4527; 8—11, 4—6.
Lukin, F., Elisabethstrasse 77; 10—12, 5—6, Fernspr. 4956.
Rasewsky A., Palaistrasse 3, Fernspr. 4926, 10—12, 5—6, Kalnezeemstrasse 6, werktäglich 1—2.
Reinhard, G., Suworowstr. 2, 10—1, Fernspr. 3844, Privatklinik.
Stavenhagen, J., Thronfolgerb. 7, Direktor der Reimerschen Augenklinik; 8—10, 4—5, Montags, Mittwochs, Freitags 4—8.
Zwingmann, Privatw. Alexanderstr. 28. Q. 9, ½10—12, 5—6; für Unbemittelte: Diakonissenanstalt Dienstags und Donnerstags ½3—½4, Sonnabends 1—2.

b) Chirurgische Krankheiten.

Ausin J., Nikolaistr. 14, 10—12; Klinik für Chirurg. und Frauenkrankheiten, F. 2624.
v. Berg, F., Basteiboulevard 4, 9—10, 5—6, Fernsprecher 4585; Chirurg. Ambulanz Montags, Donnerst., Sonnabends 11—12, Schulenstr. 36, Klinik von Dr.V. Schwartz. Vom 15. Mai bis 25. August praktiziert in Kemmern.
v. Bergmann, A., Schulenstr. 5, W. 2., Fernsprecher 1173; 6½—7½ abends. Privat-Klinik: Schulenstr. 36 I, Fernspr. 1175.
Bornhaupt, L., Ordinator d. chirurg. Abtlg. d. Armitstädtschen Kinderhospital, 6—7 in d. Klinik v. Fircks, Säulenstr. 6, Mont., Mittw. u. Freit. 1—2, Diakonissen Anst.
Brutzer, K., Kirchenstrasse 13, 12—1.
Giess, W., Kirchenstr. 32, 9—11, 3—5.
Helmboldt, Adolf, Alexanderstr. 31, 12—1, Fernsprecher 1753.
Jankowsky, J., Schulenstr. 25, 5—6, F. 3788.
Klemm, P., Kirchenstrasse 13, Fernspr. 4398, dirigir. Arzt d. chirurg. Abt. d. II. städt. Krankenhauses, Oberarzt d. Rot. Kreuzes. Privatklinik daselbst. Fernsprecher 2626.
Manteuffel, J., Baron, Fernsprecher 1422, Klinik Schulenstr. 11, 11—12.
Putnin, E., Suworowstrasse 25, 9—11, 5—6, Fernspr. 4375. Privatklinik Suworowstr. 36, Fernsprecher 4845.
Schwartz, V., Antonienstrasse 5, 4—5, F. 458. Privatklinik Schulenstr. 36, 2—3, F. 878.
v. Walter, Thronfolgerb. 5, 5—6, F. 2560, Privatklinik Gertrudstr. 18, 12—2, F. 1202.
Wilenkin, W., kl. Schwimmstr. 4, 9—11, 5—7, Fernsprecher 1732.

c) Frauenkrankheiten.

Anspach, E., Alexanderstr. 3, 9—11, 5—6, Fernsprecher 3013. Für Unbemittelte kl. Jungfernstrasse 2. Dienstags u. Freitags. ½11—12, Fernsprecher 1901.
Ausin, J., Nikolaistr. 14, 10—12, F. 2624, Klinik für chirurg. u. Frauenkrankcheiten.
Becker, R., Alexanderstr. 18, 9—11, 5—6, Sonntags 11—1, Fernsprecher 2057.
Biehler, R., Leprosorium, 9—11 und 3—5, Fernsprecher 464.
Blechmann, B., Kalnezeemsche Str. 5, 8—11, 4—6, Sonntags nur Vormittags. F. 1010.
Busch, O., Theaterboulevard 6, 10—12, 5—6, Fernsprecher 2622. Für Unbemittelte kl. Jungfernstrasse 2, Dienstags und Freitags 9—½12, F. 1901, Privatklinik f. Geburtshilfe und Frauenkrankheiten Elisabethstrasse 21, Fernsprecher 5358.
Demme, K., Alexanderstr. 2, W. 12, 9—11, 4—5, Fernsprecher 3386.
v. Erdberg, X., Thronfolgerboul. 2, ½12—1, Fernsprecher 1723.
Gerich, O., Suworowstr. 12, Fernspr. 246, Privatklinik Schulenstr. 36, II, Dienstags, Mittwochs, Freitags u. Sonnab. ½9—½10, Fernsprecher 878, Diakonissen-Anstalt, Friedenstrasse 3, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 9—10.
Gilbert, E., Alexanderstrasse 44, 10—12, 5—6, Fernspr. 1527, Klinik, Gertrudstr. 18, 12—2.
Hach, F., Basteiboul. 7, 9—1, F. 1216, Klinik, Felliner Str. 7, Fernspr, 1489. Für Unbemittelte kl. Jungfernstrasse 2, Mittwochs ½10—1, Sonnabends ½10—½3, F. 1901.
Helmsing, H., Alexanderboul. 1, 9—11, 4—5, F. 2780. Für Unbemittelte kl. Jungfernstrasse 2, werktägl. ½12—1, Fernspr. 1901.
Helmsing, L., Elisabethstr. 31, 12—2. F. 2266. Für Unbemitt. Mont., Mittw., Freit. 9—10 in der Diak.-Anstalt, Friedenstr. 3, F. 3010.
Heyl, N., Altstadt 5, W. 1, 9—11, 4—6.
Hirsch, A., Taubenstr. 30, 9—10.
Jurjan, P., Privatklinik u. Hebammenschule Albertstr. 2a, 3—5, Fernsprecher 3739.
Keilmann, A., Andreasstr. 3, 5—½7, F. 1548.
v. Knorre, G., Klinik Thronfolgerboul. 27, 10—2, 5—6, Fernspr. 1594, Wohnung Romanowstrasse 3, Fernsprecher 4545.
Krüger, L., gr. Newastr. 20, 9—11, 4—6, Fernsprecher 4855.
Liebert, Anna, Dorpater Str. 33/35, 10—1, 4—6, Fernsprecher 4940.
Lundberg, L., Kalnezeemsche Str. 13, ½9—10, 4—5, Fernsprecher 3103.
Magid, E., Marienstr. 4, 9—11, 4—5, F. 2154.
Nolle, B., Hebammenschule u. Entbindungsanstalt Marienstr. 41, 9—11, 3—5, F. 3629.
Poorten, G., Alexanderstr. 28, 9—11, 4—5, F. 3424. Ambul. d. Roten Kreuzes Gertrudstr. 5, Mont., Mittw. u. Freitags 11—12.
Putnin, E. Suworowstr. 25, F. 4375, Privatklinik Suworowstrasse 36, Fernspr. 7845.
v. Radecki, E., Thronfolgerboul. 6, 9—11, 4—5, Fernsprecher 2960. Für Unbem. kl. Jungfernstrasse 2, Mont. und Donnerst. 9—½11, Fernsprecher 1901.
Reinitz, G., Altstadt 3, 9—11, 4—5, F. 5282.

v. Rudakow, N., Jakobstr. 20, 9—11, 4—5, Fernspr. 4194, im Sommer in Riga nur Mittwochs 9—11, in Kemmern 9—1, 3—5, Tuckumerstr. 20.
Ruth, W., Alexanderstr. 12, 9—11, 3½—4½, Fernspr. 2986. Klinik, Gertrudstrasse 18.
Schliom, B., Marienstrasse 10b, 8—11, 4—6, Fernsprecher 1449.
Spliet, R., Marienstr. 1, 10—12, 5—6, F. 854.
v. Stankiewitsch, Parkstr. 2, W. 4, 8½—11. 4—6, Mittwochs und Freitags 7—8.
Starodubow (s. unter g).
v. Stryk, N., Elisabethstr. 23, 10—12, F. 1256.
Taranikowa, Marienstr. 28, 10—11½, 4½—6.
Treu, W., Brückenstrasse 22, 9—12, 6—7, Fernsprecher 2462.
Treymann, M., Elisabethstrasse 25, 10—12.
Wassermann, S., Gogolstr. 4, 9—11, 4—6, Fernsprecher 2013.

Weidenbaum, G., Basteiboul. 9, 12—1, 5—6, Fernspr. 3636 (während des Sommers in Kemmern, Fernsprecher 19). Montags, Mittw., Freitg. 12—1, tägl. 5—6. Sonntags keine Sprechst.
Westermann, H., Dr., Suworowstrasse 56, 9—11, 3—5, $^1/_2$8—9, Fernsprecher 1840.
Woloshinsky, A. (s. unter g).
Zlotowska, Regina, gr. Sandstr. 34, 10—12. 4—5.

d) Geschlechts- und Hautkrankheiten.

Beilin, W., Pauluccistr. 19, 9—$^1/_2$2, 5—8.
Berg, A., Privatklinik Küterstrasse 5, tägl. $^1/_2$9—$^1/_2$12. Mont., Mittw., Freit. 4—$^1/_2$6; Dienstags, Donnerst. Sonnab. 6—8, für Frauen Dienst., Donnerst., Sonnab. 5—$^1/_2$6, Fernsprecher 2968. Kl. Jungfernstr. 2, für Unbemittelte Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 1—2, Fernsprecher 1901.
v. Berg, F., Basteiboulevard 4 (s. unter *b*).
Blankenstein, N., kl. Königstrasse 14, 2 Tr. 9—$^1/_2$2, 5—$^1/_2$9.
Blindreich, Z., Elisabethstr. 20a (s. unter *h*).
v. Bluhmen, H., Stadtarzt f. gerichtl. polizeil. Angelegenh. Geschlechtskr., Mühlenstr. 58, 6—7, Fernsprecher 3168. Gerichtsarzt.
Blum, Dr. med. S., gr. Sandstr. 29, W. 7, 9—1, 5—8.
Brinkman, H., gr. Sandstr. 34, 9—1 u. 5—8.
Eliasberg, J., Reimerstr. 1, 11—1, 5—7. F. 3390.
v. Engelmann, G., dirg. Arzt d. Abtlg. für vener., Haut- u. Harnkrankh. a. I. städt. Krankenhause 9—10 u. 4—6. Thronf.-B. 6, F. 4925. Privatkl. Säulenstr. 6, F. 5882.
Gudsche, E., Pauluccistr. 10, 10—12, 6—8.
Hellmann, V., Basteihof. Wallstr. 2, F. 8345. 9—11, 6—9$^1/_2$. Mittw. und Sonnab. 5—6 nur für Frauen- und Kinderkrankheiten; für Unbemittelte kl. Jungfernstr. 2, Mont., Mittw. und Freit. 2$^1/_2$—3$^1/_2$. Mont., Dienst. Donnerst. und Freitags nur für Männer, 6—8$^1/_2$. Fernsprecher 1901.
Hirschberg, M., spez. Hautkrank., Lichtheilkabinett, Thronfolgerboul. 31, 11—1, 7—6, Fernsprecher 2003.
Hirschberg, N., Thronfolgerboul. 17, 10—12, 6—8, Fernsprecher 2007.
Klein, B., gr. Königstr. 16, W. 6, 9—1, 5—$^1/_2$9. Damen 4—5.
Kramer, S., spez. Geschlechtskrankheiten, Pferdestr. 3, 9—12, 5—$^1/_2$9, Fernspr. 3830.
Kraukst, G., Dorpater Str. 7, 11—1, 5—6, Dienstags noch 7—8 abds. Fernspr. 1769.
Kröger, E., Wallstrasse 22a, 10—11, 4—$^1/_2$6, Dienstags u. Freitags 7—8, Fernspr. 2177. Privatklinik Gertrudstr. 18, 12—1, F. 1202.
Lieven, Dr., Heinr., Theaterboul. 2.
Loevenberg, W., Neustr. 24, 10—1, 5—8, Fernsprecher 1902.
Lossky, M., Sanitätsarzt u. Arzt d. poliz.-med. Kom., gr. Schlosstr. 14, 11—12, 6—7, Fernsprecher 3510.

Masel, B. K., Suworowstr. 26, Fernspr. 3850. Röntgen-Kabinett, 8$^1/_2$—11$^1/_2$, 6—8$^1/_2$, für Frauen u. Kinder 5—6.
Mengel, K., spez. Geschlechtskr., Elisabethstrasse 77, 10—12, 5—6, Fernspr. 4458.
Pernou, M., Theaterboul. 8, 9—11, 3—5.
Polosow, J., Militärarzt, Parkstrasse 1a.
Raczkowsky, E., Suworowstr. 6 (s. unter *e*). 10—1, 6—8.
Reimann, J., Marstallstr. 16, 10—1, 5—8, F. 860.
Rubinstein, S., chem.-bakteriolog. untersuch. Laborat., Suworowstr. 6, 9—11, 4—6, F. 4295.
Sniker, P., Alexanderboulev. 3, 8—9, 1—2, 5—7, Fernsprecher 2343.
Springenfeldt, J., Alexanderstr. 33, 9—12, 4—7, Fernsprecher 3943.
Weinberg, J., Pauluccistr. 11, 9—1, 5—$^1/_2$9.
Wisenberg, J., spez. Hautkrankh., Scheunenstrasse 6, 5—$^1/_2$8, Dienst. und Freitags 4—9, Fernsprecher 3887.

e) Haarkrankheiten.

Peterson, Ida, Nikolaistr. 67a, W. 19, Dienst. und Freit. 2—5, a. d. übrigen Tagen 11—2.
Raczkowsky, M. Suworowstr. 6, 10—1, 6—8, im Sommer Majorenhof, Rigasche Str. 50. 1—$^1/_2$8 Uhr abends. Kemmern 3$^1/_2$—5 Uhr nachm., Haut-, Haar- u. venerische Krankheiten.
Reimann, J., (s. unter *d*).

f) Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

Abramson, S., Sünderstr. 14, 2 Tr. 9—11, 4—$^1/_2$6, Fernsprecher 4643.
Andreas, K., Wallstrasse 22, 11—1, 5—6, Fernspr. 2228. Für Unbemittelte kl. Jungfernstrasse 2, werktäglich 9—10, F. 1901.
Behse, O., Romanowstr. 23, 5—7, F. 5182.
Brande, B., Dr. med., Suworowstrasse 24/26, 9—12, 4—6, Fernspr. 8029.
Eliasstamm, J., spez. Halskrankh., Pauluccistrasse 17, 10—12, 4—6, Fernspr. 3632.
Gauderer, L., Alexanderstrasse 31, 10—1, $^1/_2$6—$^1/_2$7, F. 2875. In der Klinik Gertrudstrasse 18, Dienstags und Sonnab. $^1/_2$4—$^1/_2$5.
Jacobsohn, B., Alexanderstr. 38, 10—1, 4—6.
Johannson, H., Wallstrasse 14, 9—12, 5—6.
Kikuth, M., spez. Atmungsorg., Thronfolgerboulevard 5, 10—1, 4—6, Fernspr. 4126. Kl. Jungfernstrasse 2, für Unbemittelte Dienstags u. Freitags 7—9, Fernspr. 1901.
Knochenstiern, H., Kalkstrasse 23, 10—12, 5$^1/_2$—7, F. 2675. Privatklinik: Schulenstr. 11, um 3 Uhr, Fernsprecher 1422.
Loppenowe, R. (s. unter *i*). 10—1.
Perlbach, P., Suworowstrasse 7, 10—1, 5—6.
v. Rimscha, R., Basteiboulev. 9a, $^1/_2$4—$^1/_2$6, F. 3011. In der Diakon.-Anst., Friedenstrasse 3, für Unbemittelte Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 9—10.
Tief, A., Simonstrasse 8.
Wolferz, jun., R., spez. Nasen- und Ohrenkrankheiten, Alexanderstrasse 23, 3—5, Fernspr. 2102. Im Armitstaedt'schen Kinderhospital täglich 9—10.

g) Innere Krankheiten.

Becker R., Alexanderstr. 18, 9—11, 5—6; Sonntags 11—1, Fernsprecher 2057.
Beldau, G., spez. Lungenkrankh., Kalkstr. 14. 10—12, 4—5, Fernsprecher 5344.
Berg, K., Gertrudstr. 28, 10—12, 4—5, F. 7948.
Berkholz, Aug., Kirchenstr. 7, Eing. Mühlenstrasse, 2—4, Fernsprecher 1766.
Berkowitz, A.; Suworowstr. 38, $^1/_2$9—$^1/_2$11, 4—5, Fernsprecser 3363.
Bertels, A., Neue Ritterstr. 3a, Villa Hansa, 8—9, 2—3, Fernsprecher 3342.
Biehler, R., Leprosorium, Fernsprecher 464.
Blindreich, Z., ambulatorische Privatheilanstalt für innere und äussere Kinderkrankheiten, Elisabethstrasse 20a, 9—1, 4—$^1/_2$9, Fernsprecher 2038.
v. Bluhmen, H., Mühlenstr. 58 (s. unter *d*).
Blumenbach, E., Romanowstr. 11, 9—$^1/_2$11, 5—6, Fernsprecher 3480.
Borowikow J., Kriegshospital, Duntenhöfsche Str. 4, Fernspr. 5595, 5—7 nur im Winter.
Bosse, H., spez. für innere Krankheiten, Elisabethstr. 21a, 9—11, 4—$^1/_2$6, Fernspr. 897; für Unbemittelte kl. Jungfernstrasse 2, Dienstags und Freitags 12—1, F. 1901.
Buttuls, A., Kalkstr. 13, 8—11, 4—5, F. 4478.

Deubner, K., Alexanderstr. 57, 4—5, Direktor des I. Stadtkrankenhauses.
Dietrich, J., Todlebenboul. 10, 4—5, F. 2950. Ordinator der therapeutischen Abteilung am II. Stadtkrankenhause.
Engelhardt, R., Baron. Andreasstr. 6, 9—10. 4—5, Fernsprecher 3770. Radiumsanatorium u. Klinik: Gertrudstrasse 18, 12—1.
Gabrilowitz, A., Sünderstr. 25, W. 7, 10—12, 5—7, Fernsprecher 3183.
Gotz, M., Sprenkstr. 71, 9—12, 5—8, F. 2208.
Groth, Otto, Alexanderstr. 24, 9—11, F. 5177.
Grünberg, J., spez. Herz- u. Magenkrankh. Alexanderstrasse 1, 10—1, 4—5.
Grünstein, N., spez. Magen- u. Darmkrankh. Theaterboul. 9, 10—12, 4—6, Fernspr. 1485.
Hach, Dr., Kurt, Kirchenstr. 13, W. 1, 10—12, 3—4, Fernsprecher 7393, für Unbemittelte: Dienstags u. Freitags 6—$^1/_2$10 Uhr abds, Jungfernstrasse 2.
Hampeln, P., Georgenstr. 2a, 9—10, 4—5, F. 1935. In der Klinik Schulenstrasse 36 Dienst., Mittw. und Freit. 11—12, F. 878.
Hirschfeldt, W., Marienstr. 4, 10—1, 5—8, Fernsprecher 3854.
Huff, A., Kalnezeemsche Str. 6, 8—10, 4—5.
Jacobson, W., spez. Magenkrankh., Schlocksche Strasse 15, 8—10. Mont., Donnerst. uud Freitags auch noch von $^1/_2$3—$^1/_2$4 im Diakonissenhause, Fernsprecher 4164.
Kieseritzky, G., Kalkstr. 23, 1 Tr., 10—11, $^1/_2$5—6, Fernsprecher 3798.
Kröger, S., Alexanderstr. 61, 10—11, 4—5. In der Klinik Kirchenstr. 18, 12—1, F. 5050.
Krüger, L., Newastrasse 20, 9—11, 4—6, Fernsprecher 4855.
Laurentz, H., spez. Magen- u. Darmkrank., gr. Schlosstr. 13/15, 9—11, 5—6, F. 3328.
Mey, E., gr. Sandstr. 7, werktägl. 4—5, F. 3364.
Michlin, J., Mosk. Str. 183, 9—11, 4—6, F. 887.
Mill, L., spez. Magen- u. Darmkrankheiten, Theaterboul. 7, 10—1, 4—6, F. 4863.
Mühlenbach, J., Marienstr. 55, 9—11, 4—6, Fernsprecher 5084.
Musinowicz, S., Alexanderstr. 28, I. 10—11, 4—5, Station d. schnellen aerztl. Hilfe, Jakobstr. 11—12.
Neuberg, A., gr. Pferdestr. 9, 10—12, 4—6.
Neuenkirchen, E., Romanowstr. 10, 8—10.
Pander, H., Mühlenstr. 60, 9—10, 4—5, F. 2695.
Polosow, J. (s. unter *i*).
Praetorius, P., Mühlenstr. 13, 12—2, F. 2972.
Reinitz, G., Altstadt 3, 9—11, 4—5, F. 5282.
Rubinstein, S., (s. unter *d*).
Sabeschinsky, (Herz, Nieren, Lungen spez.) Weberstr. 1, 8—12, 4—7, Fernspr. 5599.
Salkind, Mosk. Str. 65, 10—12, 5—6, F. 1962.
Salmanowitz, S., Altstadt 19, 9—$^1/_2$11, 5—6, Fernsprecher 2910.
Schabert, A., Sandstrasse 32, 4—6, F. 1460.
Schawlow, A., Gertrudstr. 54, 9—11, 4—6, Fernsprecher 2002.
Scherhey, M., Herrenstr. 28, 9—11, 5—6.
Schliom, B., Marienstr 10a (s. unter *c*).
Schmidt, M., Thronfolgerboul. 3, 11—12, 4—5, Fernsprecher 3945.
Schulmann, E., Innere, nnd Kinderkrankh., Suworowstr. 30, $^1/_2$9—$^1/_2$10, 4—6, F. 4664.
Schulze, G., Alexanderstr. 36, 10—12, 4—5, Fernsprecher 961.
Schwartz, H., Direkt. d. Armitst. Kinderhosp., Thronfolgerboul. 6, 4—$^1/_2$6, Fernspr. 1191. Für Unbemitt. kl. Jungfernstr. 2, Dienst. und Freitags 3—4, Fernspr. 1901.
Schwartz, Th., Wallstrasse 28, 9—11, 4—5, F. 1483; für Unbemitt. kl. Jungfernstr. 2, Mittwochs u. Sonnab. 5—6, F. 1901.
Siegmund, R., Alexanderstr. 1, 12—2, F. 3029. Thronfolgerboul. 27, 4—5.
Skuje, A., spez. Magen, Wallstr. 4, 10—12, 5—6, Fernspr. 4442.
Springenfeldt, J., Alexanderstr. 33 (s. unter *h*).
v. Stankiewitsch, B., Parkstr. 2, 8—11, 4—6.
Starodubow, P., Dorpater Str. 49/51, Q. 8. 3—6, Fernspr. 125, Bahnarzt.
Stender, O., Todlebenboul. 6, part. 10—11$^1/_2$, Fernspr. 3647.
Suberg, Dr. L., Alexanderstr. 37, W. 5, 10—1, 5—6, Dienst. u. Freit. auch 8—9 abds.
Svenson, Eug., Privatwohnung und Sanatorium: Kaiserwald, Villa Rossmann, Fernsprecher 5814. Ecke Danziger- und Stettiner Strasse; in der Stadt: Theaterboul. 8, II, Montags, Dienstags, Donnerst., Freitags 4—5, Fernspr. 2502.
Taranikowa, Romanowstr. 53, 10—12, 4—6.
Tarrassow, J., Suworowstr. 25, Fernspr. 9121. Eisenbahnarzt.
Tiedemann, W., Turgenewstr. 13, 3—$^1/_2$5, F. 1755. Moskauer Str. 128, 8—$^1/_2$10, 5—6.
Tiesenhausen, H. Baron, Elisabethstr. 21, 8—$^1/_2$10, $^1/_2$5—$^1/_2$6. Fernspr. 1505.
Waldhauer, W., Theaterboul. 7, 9—10, 4—5, Fernspr. 2337.
Wassermann, H., Marienstr. 18, 9—11, 4—6, Fernspr. 1793.
Weinberg, J, Marienstrasse 29, 9—12, 4—6, Fernspr. 4334.
Wendel, M., Theaterboulevard 8, 10—12, 5—6, Fernspr. 2598.
Westermann, H., Suworowstr. 56 (s. unter *c*).
Woloshinsky, A., Pauluccistr. 10, 9—11, 5—6, Fernspr. 1750.

h) Kinderkrankheiten.

Berg, K., Gertrudstrasse 28, 10—12, 4—5. Kinder 11—12, 6—7, Fernspr. 7948.
Berkholz, A., Kirchenstr. 7, Eing. Mühlenstr., 2—4, Fernspr. 1766.
Berkowitz, A., Suworowstr. 38, $^1/_2$9—$^1/_2$11, 4—5, Fernspr. 3363.
Blindreich, Z., Heilanstalt, Elisabethstr. 20a, 9—1, 4—$^1/_2$9, Fernspr. 2038.
Bosse, H., Elisabethstr. 21a, 9—11, 4—$^1/_2$6, Fernspr 897; für Unbemitt. kl. Jungfernstrasse 2, Dienst. u. Freit. 12—1, F. 1901.
Buchholz, F., Ritterstrasse 8b, 9—10, 4—5, Fernsprecher 287.
Deubner, K., Alexanderstr. 57, 4—5, Direktor des Stadtkrankenhauses.
Devrient, C., Schlocksche Str. 12a, 9—11, 5—6, Fernspr. 972.
Fahrbach, P., Elisabethstr. 31a, 9—11, 4—5, Fernsprecher 3456.
Gotz, M., Sprenkstr. 71, 9—12, 5—8, F. 2208.
Hampeln, P., Georgenstr. 2a, 9—10, 4—5, F. 1935, Schulenstr. 36, Dienst., Mittw. u. Freitags 11—12, Fernspr. 878.
Helmsing, H., Alexanderboul. (s. unter *c*).
Kontowt, L., Sprenkstrasse 2, 9—10, 4—6, Fernspr. 5130.
Lejin, K., Newastr. 9, 10—11, 4—5, F. 3502.
Lempert, L., Sünderstrasse 14 (s. unter *i*).
Mey, E., Sandstr. 7. Werktäglich 4—5, F. 3364.
Michlin, Moskauer Strasse 183, 9—11, 4—6 (s. unter *g*).
Mühlenbach, J., Marienstr. 55, Q. 1 (s. unter *g*).
Musinowicz, S., Alexanderstr. 28, I (s. unter *g*).
Pander, H., Mühlenstrasse 60, 9—10, 4—5, Fernspr. 2695.
Pewsner, J., Suworowstr. 2, 10—11, 4—5, Fernsprecher 2203.
Reinitz, G., Altstadt 3, 9—11, 6—7, F. 5282.
Rubinstein, S. (s. unter *d*).
Sabeschinsky (s. unter *i*).
Salkind (s. unter *g*).
Salmonowitz, S., Altstadt 19, $^1/_2$9—11, 5—6, Fernspr. 2910.
Schawlow, A., Gertrudstr. 54, 9—11, 4—6, Fernsprecher 2002.
Schliom, B. (s. unter *c*).

Schulmann, E., Suworowstr. 30, ½9—½10, 4—6, Fernspr. 4664.
Schulze, G., (s. unter *g*).
Schwartz, H., Thronfolgerboul. 6, 9—10, 4—½6, Fernspr. 1191 (s. unter *g*).
Siegmund, R., Alexanderstr. 1, 12—2, F. 3029, Thronfolgerboul. 27, 4—5.
Springenfeldt, J., Alexanderstr. 33, 9—12, 4—7, Fernsprecher 3943.
Springenfeldt, M., alte Mitauer Str. 27, auch Kinderkrankh., Fernspr. 2467.
v. Stankiewitsch, B., Parkstrasse 2 (s. unter *c*, *d* und *g*).
Taranikowa, E., Romanowstr. 53, 10—2, 4—5.
Tiedemann, W., Turgenewstr. 13, 3—½5, F. 1755. Moskauer Str. 128, 8—½10, 5—6.
Tiesenhausen, H., Baron, Elisabethstr. 21, 8—½10, Fernsprecher 1505.
Treu, W. (s. unter *c*).
Weinberg, J., Marienstr. 29, 4—6, F. 4334.
Wendel, M., Theaterboulevard 8, 10—12, 3—6, Fernspr. 2598.
Woloshinsky, A., Pauluccistr. 10, 9—11, 5—6, Fernspr. 1750.

i) Nerven- und Geisteskrankheiten.

v. Betticher, Th., Todlebenboul. 6, in der Wohn. Dr. Stender jed. Mittw. ½7—½8. Marienbad am Strande täglich.
Borowikow, J., Kriegshospital, F. 5595.
Faber, P., gr. Schmiedestrasse 9/11, W. 10, Fernsprecher 2411, ½11—12. Kaiserwald, Danzigerstr., Fernspr. 969.
Gadsjatzky, F., Duntenhofsche Str. 4/10, F. 44.
Grauding, Marienstr. 16, 10—12, 4—6.
v. Helmersen, G., Apothekerstr. 13, 9—10, 5—6.
Hollander, E., Anstalt Rotenberg, F. 448.
v. Holst, W., Nikolaistr. 20, 10—12, F. 4359.
Idelsohn, H., Alexanderstr. 2, 9—11, 5—6, ausser Sonntag. Fernspr. 4372. Klinik Gertrudstr. 18, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 2—3.
Karischew, G., Ordinator der Psychiatr. Abteilung des Krankenhauses „Alexandershöhe" u. d. prakt. Aerzte, Alexanderstr. 23, 5—7, Fernspr. 8073.
Klimowitsch, N., Stadtarzt, gr. Newastr. 5, 11—12, 6—7, Fernspr. 2683.
Lejin, K., Newastr. 9, 10—11, 4—5, F. 3502. Physiko-therapeutisches Kabinett.
Lempert, L., Sünderstr. 14, 9—½11, 5—6, Fernspr. 5087.
Lieven, P. Baron, Arzt der Anstalt Rothenberg, Duntenhofsche Str. 16, Fernspr. 448.
Lindberg, K., Suworowstrasse 31a, Werkt. 10—12, 4—5, Fernspr. 5615.
Lipschütz, M., Thronfolgerb. 17, Fernspr. 5167.
Loppenowe, R., Kalnezeem. Str. 13, 12—2, ½6—½7, Fernspr. 3103.
Packiewicz, M. v., Alexanderstr. 86 I, 4—6, Fernspr. 7018.
Polosow, J., Parkstr. 1a, Militärarzt.
Sabeschinsky, Weberstrasse 1, 8—12, 4—7, Fernsprecher 5599.
Schönfeldt, L., Direktor der Anstalt Atgasen, Mitauer Chaussee 47, Fernspr. 865, Petrikirchenstr., Kl., Nr. 1, Fernspr. 864.
Schroeder, J., Arzt der Anstalt Rothenberg, Duntenhofsche Str. 16/18, 1—3, F. 448.
Schwartz, Th., Wallstr. 28a, ½9—11, 4—5, F. 1483; für Unbemitt. Mittw. u. Sonnab. 5—6, kl. Jungfernstr. 2, Fernspr. 1901.
Schwarz, E., Kirchenstrasse 34, ½1—½2, ½6—½7. Fernsprecher 1674, Privatklinik Schulenstr. 36, Fernsprecher 1175.
Sokolowsky, E., Nervenheilanstalt, Altonaer Str. 6 6—7, F. 228, Thronfolgerb. 27, 3—4.
Stender, O., Todlebenboul. 6, 10—11, 4—5, Fernspr. 3647.
Suberg, L. (siehe unter *g*).

Svenson, Eug., Theaterboul. 8 (s. unter *g*).
v. Walter, G. (s. unter *b*).
v. Wichert, E., Marienmühlenstr. 22, 11—12. Thronfolgerboulevard 27, 1—2, Altonaer Str. 6, 6—7.
Zander, A., Ernestinenstr. 1a, 9—11, 4—5, Sonntags 9—11, Fernspr. 7292.

h) Orthopädie, Heilgymnastik u. Massage.

v. Boelendorff, H., Elisabethstr. 6, ½10—½11, 4—½6, Fernspr. 3698.
Brennsohn, J., Mühlenstr. 64, 10—12, 4—5, Fernspr. 4411, Orthopäd. Heil-Anstalt. Im Sommer Edinburg II, Jermolow-Prosp. 6.
v. Sengbusch, R., Alexanderstr. 51. F. 3976. Orthopäd. Anstalt und Rentgenkabinett Ritterstrasse 8b, F. 1572. Übungsst. für Damen: ½11—12, für Herren: ½9—10, 3—5.
Thilo, O., orthopäd. Anst. Romanowstr. 13, 9—11, 3—5, Fernspr. 5949. Im Sommer in Majorenhof.

l) Sprachstörungen.

Grüning, J., Heilanstalt für Stotternde, Albertstrasse 9, 10—11, 5—6, F. 927.
Duwe, Otto, Institut z. Heilung v. Sprachgebrechen, Wallstr. 4/6.

m) Ohne besondere Spezialität.

Abramson, S., Sünderstr. 14, 9—11, 4—½6, Fernspr. 4643.
Alexejew, P., RS., Gehilfe des Medizinalinspektors, Georgenstr. 9.
Arenstein, W., Schulenstr. 4.
Aristow, V., WSR., Medizinalinspektor, Romanowstr. 51, Fernspr. 4111.
Bankin, H., Alt-Mühlgraben, Fernspr. 598.
Baron, K., Eisenbahnarzt, Suworowstr. 25, 8—½10, 4—5 an Wochentagen.
Behse, O., Romanowstr. 23, 11—12, 4—5, Fernspr. 5182.
Bernsdorff, J., Alexanderstr. 101, 8—10, 4—5, Fernspr. 2701.
Bersin, K., Alexanderstr. 35, 10—12, 4—6, Fernspr. 3932, für Unbemitt. ½9—9.
v. Beuningen, A., Kramerstr. 10, 9—11, 4—5.
Blechmann, L., Mitauer Chaussee 23.
Boettcher, Th., Alexanderstr. 19, 9—11, 4—5, Fernspr. 4835.
Bornio, M., Brigadearzt, Laubstr. 15.
v. Broecker, C., Alexanderstrasse 34, 9—10, 4—5, F. 3338, gr. Moskauer Str. 112, 11—1, ½6—7, Fernspr. 2838.
Broide, A., Kalkstr. 10, 9—11, 4—6, F. 3392.
Buchholtz, F., Ritterstr. 8b, 9—10, 4—5, F. 287.
Burchard, O., Basteiboulev. 4, 9—12, 4—5, Fernspr. 3316.
Dekapolitow, A., Chefarzt der R.-O. Eisenb. Ritterstr. 75b, Fernspr. 9126.
Demme, W., Nikolaistr. 10/12, 9—11 u. 4—5, Fernspr. 3381.
Devrient, C., Schlocksche Str. 12a, 9—11, 5—6, Fernspr. 972.
Dewel, S., Korpsarzt, Alexanderstr. 2.
Dolin, L., Alexanderstr. 34, Fernspr. 4107.
Erasmus, E., Stadtarzt, Elisabethstrasse 89. Armenpraxis, gr. Moskauer Str. 29, morg. 9½—11, Fernspr. 4644.
Fedorow, S., Militärarzt, Wendensche Str. 3, Q. 1.
Feldtmann, Paul, Alexanderstr. 36, Q. 11, 10—12 u. 3—5.
Finne, K., Militärarzt, Ordinator a. Kriegshospital, Ritterstr. 12, Fernspr. 1109.
Frick, K., Kalnezeemsche Str. 62, ½10—12, ½5—6, Fernspr. 3345.
Gabrilowitz, A., Sünderstr. 25, 10—12, 5—7, Fernspr. 3183.
Haensel, G., Karolinenstr. 1b, 9—10, 5—6, Fernspr. 1857.

v. Haken, O., Todlebenboul. 6, 9—11, 4—5,
v. Haken, R., Alexanderstr. 35, 9—10, 4—5, Fernspr. 2020.
Heerwagen, R., Alexanderstr. 31, F. 795. Präses der Sanitäts- u. Krankenh-Kom.
Herzfeld, Dr. B., Ritterstrasse 7.
Hirschfeld, W., Marienstr. 4, 10—1, 5—8, Fernspr. 3854.
v. Hirschheydt, E., Kirchenstr. 18, Doktor Krögers Heibadeanstalt
Hoffmann, F., Bauskesche Str. 4, 11—12, 5—6, Fernspr. 5475.
Hugo, E., Arzt d. Poliz.-Med. Kom., Pauluccistr. 19, W. 22, 5—7.
Ischunin, J., Säulenstr. 49a, 8—9, 5—6.
Jansen, H., Arzt des Russ. Armenhauses, Alexanderb. 1, 9—10, 4—5; im Sommer 10—11, Fernspr. 4181.
Jerschew, W., Marienstr. 70, W. 1, $^{1}/_{2}$9—10, 5—7, Fernspr. 5566.
Joffe, J., Suworowstr. 29, 8—11, 4—6, F. 1699.
Johannsohn, H. Wallstr. 14, 9—12, 5—6.
Kaschin, W., San.-Arzt u. Arzt d. Rig. pol.-med. Kom., gr. Lagerstr. 17, 9—10, 5—6, Fernspr. 4486.
Kasperson, K., Elisabethstrasse 59, 11—12, Fernspr. 4477.
Kieselbach, Anna, Schlossplatz 2, 12—2.
Kieseritzky, G., Kalkstrasse 23, I. 10—11, $^{1}/_{2}$4—5. Fernspr. 3798.
Kreischmann, P., Suworowstr. 5, 9—12, 3—4, Fernspr. 5682.
Lempert, L., Sünderstr. 14, 9—$^{1}/_{2}$11, 5—6, Fernspr. 5087.
Lewitan, M., Revaler Strasse 48, 9—11, 4—5, Fernspr. 3706
Lewin, B., Suworowstrasse 37, 8—10, 4—5, Fernspr. 1721.
Lieven, H., Theaterboul. 2, 10—12, 5—6, Fernsprecher 4720.
Lieven, Wilh., Antonienstr. 9, Fernspr. 3181.
Lihdak, J., Moskauer Strasse 193. 10—12, Weberstrasse 14, 3—5.
Lindemuth, A., Alexanderstr. 89, F. 5507.
Lippert, D., Alexanderstr. 96, 8—11, 4—6. Fernspr. 2637.
Lippschütz, M., Thronfolgerboul. 17, F. 5167.
Ljubimow, Militärarzt, Dorpater Strasse 57.
Löwensohn, H., Moskaur Str. 100, 8—11, 4—6, Fernspr. 4527.
Löwensohn, Dr., P., Steinstrasse 13.
Maikapar, F., Kirchenstr. 45, W. 7, F. 4608.
Mandelstamm, F., Wallstr. 28b, 9—11, 3—5, Fernspr. 3309.
Matwej, D., Zaunstr. 1, 9—12, 4—6, F. 3997.
Michelsohn, F., Ritterstr. 7, Ass. am Stadtkrh.
Ossendowsky, W., Arzt d. Anstalt Alexandershöhe, Apothekerstr. 13, 8—9, 5—6.
v. Pacht, W., Suworowstrasse 2, Q. 3, 9—11, 4—5, Fernspr. 4450.
v. Packiewicz, M., Alexanderstrasse 86, I. 4—6. Hypnotheraphie u. Nervenkrankh.
Petrenko, M., Bahnarzt, Suworowstr. 25.
Poddin, K., Suworowstr. 36, 9—11, 4—5, Fernspr. 4147.
Pokrowski, Militärarzt, Romanowstr. 17.
Preedkaln, A., Suworowstr. 37, Fernspr. 6597.
Reusner, G., Thronfolgerboulevard 31, W. 4, 10—12, 5—6, vom 1. Juni bis 15. August werkt. 10—12, 4—5.
v. Rieder, W., Stadtarzt, Mühlenstrasse 60, 9—10, 4—6, Fernspr. 4634.
Salkind, A., Moskauer Str. 65, 10—12, 5—6, Fernspr. 1962.
Salmanowitz, S., Altstadt 19, 9—$^{1}/_{2}$11, 5—6, Fernspr. 2910.
Samuilowitsch-Feigin, M., Alexanderstr. 13, 10—12, 4—5, Fernsprecher 4579.
Schlocker, S., Wallstr. 4/6.
Schultz, G., I. Weidendamm 14, 8—10, $^{1}/_{2}$5—6. Fernsprecher 6092.
Schulze, G., Alexanderstr. 36, 10—12, 4—5, Fernsprecher 916.
Seeck, O., Peter-Paulstrasse 2, 10—11, 4—5, Fernspr. 2602.
Seemel, J., Alexanderstr. 114, 9—11, 4—6, Fernsprecher 4182.
Selenkow, A., Pauluccistr. 7, W. 1, Montags, Mittwochs u. Freitags 10—1, im Winter auch Dienstags und Donnerstags 6—7, natürliche Heilweise.
Solt, P., Suworowstr. 11, 10—12, 4—5, F. 3924.
Sonnenblick, J., Eisenbahnarzt, Gertrudstr. 49, W. 11, 9—10, 3—4.
Stieda, B., Seestrasse 2, 9—11, 5—6, F. 432.
Tiemer, J., Brückenstr. 12, 8—10, 5—6$^{1}/_{4}$ u. Theaterb. 1, Dienst. u. Donnerstags 2—3, Fernspr. 5404.
Treu, W., Kaiserwald, Wirby Prospekt 5, Sprechst. Brückenstr. 22, 9—11, 4$^{1}/_{2}$—6$^{1}/_{2}$.
Vogel, O., Schreyenbusch, I. Linie 38, $^{1}/_{2}$9—11, 5—7, Fernspr. 8170.
Wendel, S., Marienstrasse 43, 9—11, 4—6, Aufnahme Erholungsbedürftiger. F. 4268.
Werth, P., Dünamündesche Str. 46a, 9—11, 4—6, Fernsprecher 4029.
Wilentschik, M., Mitauer-Chaussee 5, 8—11, 4—6, Fernspr. 2632.
Wolfram, E., Königstrasse 13, 9—11, 4—5. Fernspr. 1830.
Zimmermann, T., Marienstr. 47, 9—11, 4—6.

Armenärzte.

Direktor: J. Stavenhagen, Thronfolgerb. 7.
I. Bez.: W. Waldhauer, Theaterboul. 7, 9—10, 4—5.
II. „ H. Baron Tiesenhausen, Elisabethstrasse 21, 8—$^{1}/_{2}$10, Fernsprecher 1505.
III. „ W. Fromhold-Treu, Brückenstrasse 22, 9—11, 4$^{1}/_{2}$—6$^{1}/_{2}$.
IV. „ E. Neuenkirchen, Romanowstrasse 10, 8—10, $^{1}/_{2}$5—6.
V. „ W. Büttner, Thronfolgerboul. 23, 10—12, 5—6. Fernspr. 1635.
VI. „ F. Buchholz, Ritterstrasse 8b, 9—11, 5—6, Fernspr. 287.
VII. „ E. Erasmus, Armenpraxis, Moskauerstr. 29. 9$^{1}/_{2}$—10.
VIII. „ J. Raeder, Moskauer Strasse 52, 8—11, 3—5.
IX. „ Wilentschik, Mit. Chaussee 5, 8—10, 4—5, Fernspr. 2632.
X. „ F. Buchardt, Martinstr. 5a, Innere Krankheiten 9—11, 5—6, F. 1930.
XI. „ P. Werth, Dünam. Strasse 46a, Fernspr. 4029.
XII. „ Vogel, Schreyenbusch, I. Lin. 38, Fernspr. 8170.

Arzt der Rigaschen Stadtverwaltung.

SR. Dr. med. W. v. Rieder, Mühlenstr. 60, 9—10, 4—6.

Ärzte des Rigaer polizeilich-medizinischen Komitees.

E. Hugo M. Lossky
W. Kaschin.

Kreisarzt.

L. Kontowt.

Stadtärzte.

a) Gerichtsärzte:

Für die innere Stadt: E. Hugo.
„ den Petersb. Stadtt.: H. v. Bluhmen.
„ „ Moskauer „ J. Turschetzky.
„ „ Mitauer „ E. Hugo.

b) Sanittäsärzte:

Für die innere Stadt: SR. Dr. med. M. Lossky, Schlosstrasse 14, 11—2, 6—7, F. 3510.
Für den Petersburger Stadtt.: KR. Dr. med. N. Klimowitsch, Alexanderstr. 28, Fernsprecher 2683.
Für den Moskauer Stadtteil: K.R. Dr. med. E. Erasmus, Elisabethstrasse 89, werktäglich 1½—2½, Freitags 4—5.
Für den Mitauer Stadtteil: KR. Dr. med. W. Kaschin, gr. Lagerstrasse 17, 9—10, 5—6, Fernspr. 4386.

Zahnärzte und Dentisten.

Abraham, D., Sandstrasse 6, 10—1, 3—6.
Albin, O., Marienstrasse 41.
Aronsohn, J., Scheunenstr. 4, Fernspr. 4.
Augsburg, Th., Dr., Theaterstr. 9, F. 1056, u. Turnerstr., Haus d. Hypotheken-Ver., Fernspr. 1056.
Baermann, A. S., Friedenstrasse 8.
Baskina, B., Suworowstrasse 25, 10—1, 3—7.
Bersin, J., Suworowstrasse 45, 10—2, 4—7.
Berkowitz, G., Herrenstr. 25, 10—1, 4—6.
Berkowitz, L., Kramerstrasse 2, 10—1, 3—6.
Bernstein, S., Marienstrasse 10b, W. 2. Von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. F. 930.
Bertul, Olga, Newastr. 3, Q. 2, 9—12, 4—6.
Birse, P., Marienstrasse 10a.
Bloch, B., Sünderstrasse 22, 9—1, 4—7.
Bloch, R., Asylstrasse 33.
Blumberg-Blum, E., Marienstr. 55, 10—1, 5—7.
Bratin, S., Marienstrasse 43, 9—1, 3—8.
Broido, L., Romanowstr. 70, 9 m. bis 9 abds.
Bürger, J., Zahnklinik, Alexanderstrasse 28, 9—1, 3—8, Fernspr. 6796.
Chodakow-Goldin, R., Alexanderstrasse 83, 10½—1, 3—7.
Dulckeit, J. Kirchenstrasse 17, 8—9, 3—4.
Ehrbeck, A., gr. Jakobstr. 30, 10—12, 2—4.
Epstein, Sch., Marienstrasse 55.
Eylandt, A., Zahnarzt, Alexanderstrasse 13, 10—1, 3—5, Sonnt. 11—1.
Eylandt, E., Basteiplatz 8, Sprechstunden nach Vereinbarung, Fernspr. 3211.
Feinmann, S., Sprenkstrasse 34, W. 8.
Feldström, B., Sandstrasse 18, 10—1, 4—5, ausser Sonntags, Fernsprecher 1495.
Feldström, N., Zahnarzt, Alexanderstr. 33, 10—1, 4—6. Fernspr. 6857.
Feldtmann, P., Alexanderstr. 8, 10—1, 3—5.
Freyberg, Fr., Alexanderstr. 104, Q. 1, 3—7.

Glückmann, A., Suworowstrasse 40, 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Goldarbeiter, A., Alexanderstr. 28.
Goldenberg, K., Zahnarzt, Alexanderstr. 1, 9—12, 4—6.
Gottlieb, H. Dr. phil., Kalkstrasse 35, 10—12, 4—5, Fernspr. 3971.
Gribeschok, M., Elisabethstr. 35, 10—1, 4—7.
Grollmann, S., Mit. Chaussee 13, 10—2, 4—8. Fernspr. 5451.
Grünblatt, J., gr. Schmiedestrasse 33, 9—2, 4—7.
Gudsche, V., Wallstrasse 20, ½10—12, 4—6, Fernspr. 4610.
Halsmann, M., Zahnklinik, Kalkstrasse 30, 9—2, 4—7, Fernspr. 5379.

Helms, Percy, Georgenstrasse 6, 10—1, 3—6.
Helperin, M., Moskauer Strasse 54.
Heymann, E. H., Suworowstrasse 28.
Hirschfeldt, O., Marienstrasse 4, 9—1, 3—7, Fernsprecher 3854.
Hirschhorn, J, Alexanderstrasse 158.
Hochmann-Deutsch, S., Suworowstrasse 10, 11—1, 5—6, Fernspr. 1931; Privatwohng. Popowstr. 4, W. 3, Fernspr. 5478.
Hübschmann, E., Zahnarzt, Weberstrasse 14, 10—1, 4—7, Fernsprecher 5298.
Jachnin, E., Moskauer Strasse 54, 10—1, 4—6.
Johannsen, G., Sünderstrasse 13, 9—12, 2—3.
Kahn, M., gr. Schwimmstrasse 18, W. 5, 10—1, 4—7.
Kahn, S., Dünamündsche Str. 46a, 10—1, 4—7.
Kaletow, N., prakt. Zahnarzt, Alexanderstrasse 91, W. 1, 4—7.
Kasak, E., gr. Lagerstr. 5, 9—1, 3—6.
Keilmann, E., Kalkstr. 14, W. 3, 10—2, 4—6.
Keilmann, J., prakt. Zahnarzt, Theaterb. 2, 10—1.
Kissin, N., Steinstrasse 20.
Kissing-Jungelsohn, S., Scharrenstrasse 3.
Kron, L., Zahnarzt, Theaterstrasse 11, 9—12, 3—5. Sonnt. 9—12.
Lasdin, Sinaide, Suworowstrasse 37, W. 5, 10—1, 3—6, Fernspr. 6502.
Leischke, F. L., Kaufstr. 1, W. 5, 10—1, 3—5.
Lewin, P., Wallstrasse 17, 10—12, 4—6.
Maisus, J., Zahnklinik, Marienstrasse 12, 10—3, 5—½9.
Manteuffel, J., Zahnarzt, Suworowstrasse 6, 10—1, 3—6, Fernspr. 7169.
Margolis, F., Peterholmstrasse 5.
Matkewitz, C., Sprenkstrasse 22, 9—7.
Meerkalns, F., pr. Zahnarzt, Marienstrasse 9, 9—1, 3—6.
Michelson, D., Marienstrasse 37, 9—1, 3—6.
Noim, S., Moskauer Strasse 33.
Normann, A., Sünderstrasse 10.
Notow, J. N., Suworowstrasse 2.
Okmian, K., Alexanderstrasse 98, 9—1, 4—7.
Palin, J., Marienstrasse 15, W. 3, 9—1, 3—7.
Perlmann, J, Marienstrasse 5, 9—1, 3—6.
Poddin, Ella, Suworowstrasse 36.
Rabinowitsch, S., Kramerstrasse 2, 10—1, 4—6, Fernspr. 5941.
Raik, Ethel, Romanowstrasse 70a.
Raikin, J., Kaufstrasse 14.
Rappoport, F., Zahnklinik, Matthäistr. 64a. Von 9 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Reichel, M., Alexanderstr. 38, Fernspr. 7155.
Reimann, D., Zahnarzt, Theaterboul. 7, 4—6.
Remy, G., Wallstr. 1, Fernspr. 6619.
Remy, Horace, pr. Zahnarzt, Sandstrasse 30, 10—1, 4—6.
Repsold, P., Kaufstrasse 3, 2—4.
Riwlin, G., Sünderstrasse 14.
Rosenthal, E., Orgelstrasse 2, 10—1.
Rosenthal, E., Weberstr. 9., W. 4, 10—1, 4—7.
Sabjeshinska, kl. Königstrasse 15, W. 6.
Salomonoff, M., Suworowstrasse 14, 10—1, 4—7, F. 6699.
Schalnikow, G., Suworowstr. 8.
Schapiro, J., Wallstrasse 30, 10—1, 4—6.
Schapiro, S., Marienstrasse 50.
Schawlow, A. u. L., Lagerstrasse 15/17.
Schliefstein, J. L., Kalnezeemsche Str. 81.
Schmuiloff, A., Zahnheilklinik, Dorpater Strasse 28, W. 2. Von 2 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Schneider, A., Elisabethstr. 12, 9—12, 3—5.
Schubetzki, L. Dorpater Strasse 6, 10—1, 5—7.
Schwartz, W., Zahnarzt, Alexanderstrasse 2, 9—12, 3—4.
Schwatt, Julie, Kalkstrasse 13, 9—1, 3—5.
Seeberg, Ch., Küterstrasse 5/7, 10—12, 4—6, Fernspr. 8470.
Sintenis, E., Dr. med., Zahnarzt, Theaterboulevard 1, W. 4, 9—12, 4—6.

Slotower, T., Marienmühlenstrasse 4, 9—1, 5—7.
Soldtner, V., Zahnarzt, Kalnezeemsche Str. 6, 10—1, 4—6, ausser Sonnt. Fernspr. 5591.
Straschun, M., Alexanderstrasse 124, 9—11, 3—8.
Stupel, Etta, Sprenkstrasse 16a.
Succo, B., Alexanderstrasse 18, 10—1, 3—6, Fernspr. 7341.
Sukkut, Anna, Suworowstr. 17, W. 6, 10—1.
Tager, M. D., Theaterb. 10.
Tager, N. B., Pauluccistr. 12, 10—12, 4—6, Laborat. 8 m. b. 9 ab., Fernspr. 5573.
Taupmann, Joh., gr. Königstrasse 6, 10—1, 3—5.
Thonberg, G., kl. Königstrasse 14, 9—12, 3—7.
Tumarkin, D., Weberstrasse 1, 9—1, 3—6.
Uhler, L., Zahnarzt, Schmiedestrasse 3, 10—12, 4—6.
Uhler, R., Säulenstrasse 65.
Water, Anna, Zahnarzt, Marienstrasse 18.
Weibel, Charlotte, Zahnarzt, Alexanderstr. 12, 9—1, 4—6.
Weinberg, Ch., Wallstrasse 22, 9—1, 4—6, Fernspr. 6692.
Weinberg, F., Nikolaistrasse 25, 9—1, 4—6.
Weinstock, A., Alexanderstrasse 104, 10—1, 3—8, Fernspr. 8145.
Wendel, J., Kalkstr 23, 11—1, 3—6, F. 7765.

Wiadro, P., Privatklinik, Alexanderstrasse 29. 9—8 abends, Fernspr. 3723.
Wiktorow, M., Weberstr. 10, Fernspr. 5977.
Wilenkin, Marie, Suworowstr. 29, 10—1, 5—6.
Winnik, M., Moskauer Strasse 41. F. 5356.
Wittkind, J., Suworowstrasse 8, 9—12, 4—8.
Worm, A., pr. Zahnarzt, kl. Schmiedestr. 24, 9—1, 3—5; Mittw. u. Sonnab. nur 10—11.
Wulfow, Sophie, Alexanderstr. 2, 9—1, 4—6.
Wulfowitsch, J., Suworowstr. 28, 9—1, 3—6.
Zelm, A., Wallstrasse 12, 10—1, 4—6.
Zinowsky, F., Zahnarzt, Scheunenstrasse 19, 10—1, 3—5.

Veterinäre.

Antoschewski, W., II. Weidend., Schlachthof. Fernsprecher 654.
Butkewitsch, J., Mühlenstr. 9.
Eglit, Aug., Dorpater Str. 68. Fernspr. 6820.
Godycki-Cwirko, Alexander, Schlachthof. Fernsprecher 654.
Gottwald, Th., Albertstrasse 6, Q. 3, im Sommer Kurtenhof.
Grappmann, R., II. Weidend., Schlachthof.
Grotenthaler, Ant., Dir. d. Städt. Schlachthofes. Fernsprecher 654.
Kalning, K. J., SR., Gouvernem.-Veterinär, kl. Newastrasse 8.
Kangro, K., Mag. vet., Stadt-Veterinär, Mühlenstrasse 59, 8—11, 4—5. Fernspr. 798.
Krasnoperow, N., Peterholmstrasse 5.
Kuppitz, Leon, II. Weidend., Schlachthof.
Kurnatowski, Wl., Kirchenstrasse 37.
Linde, G., Säulenstr. 94.
Ljubimow, M., Livl. Zuchtstall, Torgelsche Srasse 1. Fernsprecher 65.
Müller, Ludwig, Kreis-Veterinär, Dorpater Strasse 26, 10—12. Fernsprecher 6455.
Panin, K. A., Nikolaistrasse 6, W. 2.
Pluschtschewsky, A., KR., Kirchenstrasse 1, Fernsprecher 1954.
Rubbert, Bernh., Schlosstrasse 18.
Thomson, Alfr., Stadt-Veterinär, Mühlenstrasse 62, 10—11, 5—6. Fernspr. 4479.
Zeslewski, St., Ritterstrasse 47.

Hebammen.

Ackermann, E., Adlerstr. 20.
Ahbel, L., Turmstr. 31.
Ahrens, E., Industriestr. 11.
Aide, Ch., Bärenstr. 16.
Aidne, A., Ritterstr. 7.
Alexandrow, P., Schreyenbusch 5/3.
Alksne, A., Emmastr. 14.
Anson, M., kl. Altonaer Str. 20.
Augustowski, M., Lagerstr. 11.
Aumeister, M., Schreyenb., 5 Lin. 18.
Auseklis, S., Newastr. 8.
Balgalw, E., Schulenstr. 14.
Barbaritsch, K., Augustenstr. 17.
Baumann, P., Lagerstr. 57.
Beckmann, E., Johannishof 3.
Behrsin, K., Dampfstr. 39.
Berg, E., Mühlenstrasse 108.
Bienert, R., Heinrichstrasse 4.
Bizal, E., Sprenkstrasse 61.
Bowell, M., Bärenstrasse 3.
Brasche, M., Sprenkstrasse 13.
Breedis, K., Gertrudstr. 77.
Brieger, E., Newastrasse 9.
Brinkmann, J., Romanowstrasse 70a.
Brödermann, J., Artilleriestr. 4.
Brunau, M., Herrenstr. 28.
Bullan, D., Säulenstrasse 83.
Burgdorff, J., Packhausstr. 1.
Burkant, A., Dünaburger Str. 34.
Butin, S., Revaler Str. 31.
Butkis, M., Waffenstrasse 12.
Chasen, Ch., Moskauer Strasse 37
Dabre, M., Peterholmstrasse 2.
Damberg, R., Schlocksche Str. 18.
Damskaja, Alexanderstr. 37, W. 28. F. 8356.
Dankow, J., Romanowstr. 101.
Dehken, A. E., Säulenstrasse 81.
Deigel, J., Matthäistrasse 89a.
Dillband, I., Säulenstrasse 75.
Eck, K., Revaler Strasse 24.
Eglit, L., Marienstrasse 83.
Ehrmann, A., Revaler Strasse 61.
Einberg, E., Marienstr. 56/58, W. 25.
Eisen, E., Kemmernsche Strasse 10.
Emsing, M., Ritterstrasse 79.
Enger, P., Alexanderstrasse 79.
Ens, Alide, Schienenstrasse 8.
Ens, Anna, Asylstrasse 24.
Epstein, E., Steinstrasse 14.
Erdmann, A., Ritterstrasse 67.
Erdmann, S., Marienstrasse 121.
Feodotow, S., Augustenstrasse 5.
Fink, M., Kirchenstrasse 45, W. 12.
Fischberg, R., Ritterstrasse 6.
Freifeld, C., Schlocksche Strasse 44.
Frey, M., Andreasstrasse 3.
Freymann, M., Färberstrasse 16.
Freymann, M., Sprenkstrasse 14.
Friede, C., Moskauer Strasse 61,
Friedmann, C., Georgenstrasse 3.
Fritzsohn, K., Kirchenstrasse 27.
Füllhase, A., Ecke d. Wald- u. Zaunstr., Bazar.
Garais, C., Newastrasse 5.
Garais, O., Mühlenstrasse 103.
Gerold, J., Dorpater Strasse 29.
Gerold, A., Ritterstrasse 7.
Gorelik, E., Felliner Strasse 3.
Gornow, L., Säulenstrasse 107.
Gruike, M., Dünamündsche Str. 32, W. 12.
Hasenkampf, N., Alexanderstrasse 89.
Herrmann, B. Königstrasse 14.
Hesse, B., Kalnezeemsche Strasse 20.
Hufenbach, H., I. Weidendamm 13, Q. 15.
Hurwitsch, M., Kaufstrasse 14.
Jakobsen, A., Herrenstrasse 20.
Jakobsohn, E., Marienstrasse 37.
Jakobsohn, E., Mitauer Chaussee 38a.
Jakubsohn-Noim, Moskauer Str. 33. F. 3849.
Jansohn, M., Salwensche Strasse 41.

Jaunsem, O., Bikkernsche Strasse 31.
Jelagin, A. v., Mühlenstrasse 67.
Joffe, Kurmanowstrasse 29.
Junger, E., Alexanderstrasse 49.
Jurgenson, M., Pauluccistrasse 11.
Kamerasse, S., Jaroslawsche Strasse 42.
Karklin, E., alte Mitauer Strasse 56a.
Kartun, M., Sprenkstrasse 46.
Kaufmann, J., Schaalstrasse 6.
Keipenwarlitz, M., Säulenstrasse 30.
Kere, L., Newastrasse 4.
Kiel, J., Säulenstrasse 53.
Kowarsky, B., Marienstr. 1, W. 19, 10—2, 4—7.
Krause, O., Säulenstrasse 41.
Kreutzmann, P., Säulenstrasse 41.
Krüger, E., Säulenstrasse 72.
Kubikis, A., kl. Schlosstrasse 7.
Kulakow, K., Apothekerstrasse 13.
Kundsin, K., Wendensche Strasse 23.
Laidin, K., Waldstrasse 4a.
Lapide, A., Moskauer Strasse 59.
Lass, K., Marienstrasse 112.
Leepin, A., Säulenstrasse 29.
Leepin, G., Simonstrasse 3.
Leischke, M., Romanowstrasse 41.
Link, W., Laubstrasse 16.
Luberg, A., Neustrasse 14.
Lutz, W., Gertrudstrasse 84.
Margules, M., Schreyenbusch V, 3.
Masurok, S., Karolinenstrasse 25.
Mattison-Pickel, Mühlenstrasse 3.
Medne, M., Lagerstrasse 60.
Meesis, R., Marienstrasse 31.
Merkin, P., Kurmanowstrasse 29.
Neumann, A., Elisabethstrasse 89.
Nubian, R., Alexanderstr. 36. F. 2256.
Olkin, E., Romanowstrasse 53.
Osolin, J., Klosterstrasse 5.
Pabers, A., Marienstrasse 70.
Papkow, M., Friedrichsholmer Ufer 8.
Petin, W., Dorotheenstrasse 21.
Petrow, E., Kalkstrasse 24.
Pfeiff, M., Revaler Strasse 45.
Poedder, A., Nikolaistrasse 18.
Puppon, R., Moskauer Strasse 259.
Purrin, J., Moskauer Strasse 185.
Putnin, E., Marienstrasse 27.
Rabinowitsch, A., Dorpater Strasse 20.
Reimann, B., Taubenstrasse 12.
Reinhardt, J., Nikolaistr. 8, W. 19. F. 2883.
Reinhold, A., Romanowstrasse 73,
Rempe, M., Bärenstrasse 9.
Rosenberg, A., Sprenkstrasse 2.
Ruben, M., Katharinendamm 13.
Rusche, A., Rodenpoisstrasse 9a.
Sacher-Babkowsky, J., Newastr. 26, W. 65.
Salamann, J., Revaler Strasse 69.
Sarrin, J., Grabenstrasse 15.
Sarring, J., Kalkstrasse 24.
Saulit, L., Gertrudstrasse 15.
Schaeffer, E., Kalnezeemsche Strasse 16.
Schapiro, R., Jesuskirchenstrasse 4.
Scheper, L., Matthäistrasse 97.
Schiller, A., Revaler Strasse 26.
Schlachat, A., Gildstubenstr. 3. F. 2864.
Schljaffert, M. F., Säulenstrasse 62.
Schmidt, E., Newastrasse 25.
Schmidt, L., Romanowstrasse 17.
Schmidt, L., Sprenkstrasse 34.
Schubbe, N., Marienstrasse 45.
Schulz, O., Taubenstrasse 19.
Schumann, L., Petersburger Chaussee 127a.
Schwartzberg, M., Schlocksche Str. 14.
Schwollmann, K., Säulenstrasse 66.
Seetinsohn, A., Dorpater Strasse 68.
Segar, E., Moskauer Strasse 29.
Sehja, M., Schlocksche Strasse 20.
Semberg, E., Peterholmstrasse 19.
Sillin, H., Rabenstrasse 22.
Sirgent, E., Marienstrasse 55, W. 44.
Smirnowa, A., Dünaburger Strasse 10.
Sohr, A., Moskauer Strasse 80.
Sokolow, E., Ritterstrasse 53, W. 7.
Sokolow, H., Kandauer Strasse 15.
Stammel, J., Nikolaistrasse 69a.
Sterling, A., Alexanderstrasse 96,
Sternberg, L., Pernauer Strssse 12.
Storch, H., Bauskesche Strasse 49.
Strauberg, K., Schreyenbusch II, 8.
Strauss, J., Fuhrmannstrasse 37.
Stuhl, L., Lagerstrasse 38.
Sütt, J., Newastrasse 14.
Tannbaum, P., Ritterstrasse 12.
Tanseri, H., Matthäistrasse 49.
Taurit, A., Pallisadenstrasse 45.
Techt, A., Matthäistrasse 58.
Thomson, L., Talsensche Strasse 12.
Tilt, R., Matthäistrasse 41.
Timofejew, A., Sadownikowstrasse 10.
Tomaschunas, H., Matthäistrasse 31.
Treuland, M., Petersburger Chaussee 81.
Treyde, E., Dorpater Strasse 6.
Trius, Ch., Marienstrasse 21.
Uhdre, A., Gertrudstrasse 55.
Ullmann, E., Brückenstrasse 11.
Univer-Schultz, Elisabethstrasse 101, Q. 27.
Vogel, H., Brückenstrasse 16.
Waimann, S., Suworowstrasse 76.
Wassermann, E., Mühlenstrasse 102.
Water, A., Marienstr. sse 18. Fernspr. 5716.
Weyde, L., Nikolaistrasse 25.
Weydemann, J., Gertrudstrasse 91.
Wiegand, L., Laboratoriumstrasse 4.
Wisla, M., kl. Münzstrasse 19.
Witol, H., Matthäistrasse 92.
Wolfgram, M., Kalnezeemsche Strasse 7a.
Woswineek, M., Sternstrasse 15.
Zabul, J., Rabenstrasse 8.
Zelme, E., Gertrudstrasse 24.
Ziegler, M., Schienenstrasse 8.
Zinnis, A., Marienstrasse 55.
Zirul, Dünaburger Strasse 40.
Zucker, O., Marienstrasse 39.

Armenhebammen.

Für d. Petersburger Stadtt.: Pauline Sterling, Alexanderstrasse 96.
Für d. Moskauer Stadtt.: Anna Rosenberg, Sprenkstrasse 2.
Für d. Mitauer Stadtt.:
Für die Katharinendammgegend: Jenny Burgdorff, Packhausstrasse 1.

Masseure und Masseusen.

Masseure:

Bergmann, J., Hospitalstrasse 27.
Bittenbinder, F., Fuhrmannstrasse 2.
Brennsohn, J., Mühlenstrasse 64 F. 4411.
Chait, A., Marstallstrasse 15.
Etholén, G. v., Anstalt für Orthopädie, schwed. Heilgymnastik und Massage, Schulenstrasse 25, W. 1, 3—6. F. 4242.
Freitag, Osk., gr. Königstrasse 14.
Gebhardt, A., Suworowstrasse 72.
Geides, J. Elisabethstrasse 10.
Gensler, Karolinenstrasse 14.
Grahm, A., Elisabethstrasse 2.
Held, Th., Neustrasse 5, W. 3.
Hendrijansky, M., Suworowstrasse 39.
Jahnkaln, P., Münzstrasse 9.
Jambitzky, G., Pauluccistrasse 6, W. 11.
Kohlhase, K., Friedensstrasse 8.
Koskowski, F., kl. Newastrasse 13, W. 18.
Pfahl, H., Nikolaistrasse 64.
Rosenberg, F., Dorpater Strasse 65.
Schwartz, R., Dorpater Strasse 26.
Thilo, Dr. O., Romanowstrasse 13.
Ullmann, J., Wallstrasse 24.
Umblia, K., Dünamündesche Strasse 18.

Winsarai, J., Pauluccistrasse 19.
Zeplith, J., Schulenstrasse 7.
Zucker, A., Marienstrasse 39.

Masseusen:

Albert, A., Nikolaistrasse 61.
Albing, E., Sprenkstrasse 5.
Augustowski, M., Lagerstrasse 11.
Baumann, M., Mühlenstrasse 73.
Bekler, Th., Säulenstrasse 107.
Blumenthal, F., Suworowstrasse 17.
Duhdum, K., Ritterstrasse 6, W. 26.
Enders, M., Alexanderstrasse 11.
Harboe, M., Elisabethstrasse 17.
Hartmann, M., Romanowstrasse 64.
Hesse, J., Kalnezeemsche Strasse 20.
Karwe, B., Alexanderstrasse 54, W. 27.
Kaulwell, Scheunenstrasse 3, Fernspr. 6506.
Kreischmann, K., Scharrenstrasse 9.
Kretschmann, K., Theaterboulevard 2, W. 13.
Kretschmer, A., kl. Königstrasse 15.
Maurach, E., kl. Jungfernstrasse 3.
Maurach, H., Kirchenstr. 43, Fernspr. 6063.
Meyer, E., Alexanderstrasse 50.
Perepetschkin, M., Suworowstr. 70.
Peterson, A., Revaler Strasse 18.
Peterson, M., Romanowstrssse 66.
Prittwitz, A., Fellinerstrasse 12.
v. Radetzky, Bertha, Nikolaistrasse 6.
Reimers, J., Matthäistrasse 46a.
Reimers, L., Gertrudstrasse 42.
Schilf, L., Romanowstrasse 60.
Schreiner, L., Kirchenstrasse 4a, W. 20.
Sedow, M., Reimersstrasse 1.
Sidelsky, J., Dorpater Strasse 7.
Sillmann, M., Revaler Strasse 15.
Smuschkowitsch, M., Kramerstrasse 8.
Sokolowa, T., Gertrudstrasse 34.
Spohnberg, K., Kalnezeemsche Str. 22.
Teichmann, E., Arsenalstrasse 3.
Thiel, M., Kirchenstrasse 27.
Trautmann, Ch., Sünderstrasse 23.
Treymann, E., Kirchenstrasse 43.
Vogel-Apsit, H., Brückenstrasse 16.
Waldenburg, N., Dorpater Strasse 26.
Water, A., Marienstrasse 18. Fernspr. 5716.
Wichmann, D. Johannisstrasse 3.
Witas-Rhode, E., Romanowstrasse 1.
Wittkowsky, N., Basteiboul. 4.
Woszin, E., Alexanderstr. 13. Fernspr. 5204.

Apotheken.

Adler-Apotheke, Kalnezeemsche Strasse 62. Besitzer: Prov. Wilh. Bendorff. F. 1290.
Alexander-Apotheke, Alexanderstrasse 101. Besitzer: Prov. Alexander Zinnius. F. 1652.
Alexandershöhe-Apotheke, Apothekerstr 16. Besitzer: Prov. Georg Leelkok. F. 2819. Filiale in Mühlgraben, Uferstrasse 2.
Altstadt-Apotheke, Weberstr. 15. Besitzer: Isidor Perl. Fernsprecher 2989.
Anspach's Apotheke, Alexanderstrasse 34. Besitzer: E. Königstädter. Fernspr. 1713.
Armen-Apotheke, beim Stadtkrankenhause. Ritterstrasse 5.
Bartel's Apotheke, Peterholmstrasse 10. Besitzer: Prov. A. Bartels. Fernspr. 3094.
Brandt's Apotheke, Marienstr. 3. Besitzer: W. Stamm. Fernspr. 2504.
Buchardt's Apotheke, Kalkstr. 26. Besitzer: Prov. Paul Seebode. Fernspr. 203.
Gertrud-Apotheke, Gertrudstr. 79. Besitzer: Mag. pharm. Wold. Graumann. F. 2611.
Grüne Apotheke, Kaufstrasse 20. Besitzer: Alb. Mosebach. Fernspr. 2411.
Hagensberger Apotheke, Dünamündesche Strasss 3. Besitzer: Prov. Eug. Dohrmann. Fernsprecher 1271.
Helenen-Apotheke, Rumpenhöfsche Str 1. Besitzer: Prov. Karl Baum. F. 1735.
Hirsch-Apotheke, Sünderstr. 16. Besitzer: Prov. Emil Treyden. Fernspr. 1322.
Homöopatische Apotheke, Wallstrasse 28. Besitzer: Prov. A. Junger. Fernspr. 4964.
Ilgezeem-Apotheke, Dünamündesche Str. 46a. Besitzer: Karl Villaret. Fernspr. 4019.
Jägel-Apotheke, Petersburger Chaussee 112. Besitzer: Prov. Wlad. Fock. F. 1564.
Johannis-Apotheke, Moskauer Strasse 128. Besitzer: Mag. pharm. A. Lietz. F. 1325.
Kirschfeld's Apotheke, Moskauer Str. 55. Besitzer: Aleksejew, Paul. Prov. G. Langewitz.
Krause's Apotheke, Alexanderstr. 2. Besitzer: Prov. Wlad. Fock. Fernsprecher 1181.
Löwen-Apotheke, Kalkstrasse 14. Besitzer: Prov. A. Holtzmeyer. Fernsprecher 3017.
Mühlgrabensche Filial-Apotheke, Uferstr. 2. Besitzer: F. Reisenberg.
Müller's Apotheke, Steinstrasse 20 (Mit. Vorst.). Besitzer: Prov. Edgar Müller.
Nikolai-Apotheke, Mühlenstr. 43. Besitzer: Prov. H. Werbatus. Fernspr. 1791.
Oreler-Eisenbahn-Apotheke, Gogolstr. 1—5.
Paul's Apotheke, Marienstr. 50, Besitzer: Prov. Erich Austrin. Fernspr. 1889.
Schreyenbusch-Apotheke, Schreyenbusch I. 38a. Besitzer: Jauch, M. Fernspr. 2495.
Schwan-Apotheke, Scheunenstr. 20. Besitzer: Prov. N. Kieseritzky. Fernspr. 3135.
Suworow-Apotheke, Suworowstrasse 34. Besitzer: Prov. Alex. Rittenberg. F. 2837.
Thorensberg. Apotheke, Mitauer Chaussee 11. Besitzer: Mag. pharm. E. Lichinger. Fernspr. 3264.
Weidendamm-Apotheke, Elisabethstr. 21a. Besitzer: Prov. Viktor Klau. F. 1660.
Zinowsky's Apotheke, Jesuskirchenstr. 11, Besitzer: Prov. Eug. Zinowsky. F. 2672.

Laboratorien.

Analystisches Laboratorium von Magister G. Weiss, Johannishof 4. Fernspr. 5208.
„Avance", Karl Karp, Sprenkstr. 21, chem. techn. Laboratorium.
Chemisch-bakteriologisch-mikroskopisches Laboratorium des Prov.-Bakteriologen J. Mulner, gr. Lagerstr. 15.
Chemisch-bakteriologisches Laboratorium von Dr. F. Mandelstamm, Wallstr. 28b. Fernspr. 3309. 9—10½, 3—5.
Chemisch-bakteriologisches Laboratorium von J. Rattner, gr. Sünderstr. 1. F. 2779.
Chemisch-bakteriologisches Laboratorium in der Klinik der Gesellsch. russ. Ärzte, kl. Münstereistr. 1, W. 3. F. 5929.
Chemisch-pharmazeutisches Laboratorium von Magister G. Weiss, Johannishof 4, Fernsprecher 5208.
Chemisch-techn. Laboratorium von Allen-Kundschenowski, Windauerstr. 61.
Chemisch-technisches Laboratorium von Lübbe u. Hartmann vorm. H. Reimann, Altstadt 2.
Chemisch-technisches Laboratorium für zusammengesetzte pharmazeutische Präparate des Mag. W. Grüning, II. Weidendamm 21a. Fernsprecher 1784.
Rig. Chem.-techn. Laboratorium des Ing. A. Preedit u. Ko., Ritterstrasse 99.
Chemisch-technisches Laboratorium von Ch. Schmidt, Thronfolgerboul. 5. F. 3279.
Versuchsstation für chem. Untersuchungen und Samenkontrolle am Polytechnikum (Puschkinboul.). Annahme verschiedener Gegenstände zur Untersuchung auch von Privatpersonen. Geöffnet von 8—6.
Wissenschaftliche Laboratorien am Polytechnikum (sieche das).

Architekten u. Bauingenieure.

*Agthe, Ch., Gertrudstr. 35.
*Alksne, Joh., Säulenstr. 19. F. 3809.
Aschenkampff, A., Dünamündesche Str. 18.
*Baar, O., Säulenstr. 16.
Balge, K., Brauerstr. 7.
Bange, Wilh., Säulenstr. 4.
*Bertschy, G., Thronfolgerboul. 21.
Bielenstein, Bernh., Basteiboul. 4, 10—12, Wohnung: Schulenstr. 36, Q. 7.
*Blumenthal, H., Todlebenboul. 10.
*v. Bock, Boris, Albertstrasse 1, W. 18.
*Bockslaff, W., Schlosstr. 9, Fernspr. 1022.
*v. Boetticher, E., Säulenstr. 81, F. 7315.
*Borowicki, W., Theaterstr. 13, W. 6.
*Burmeister, Th., Waldstr. 1.
*Campe, P., Basteiboul. 9.
*Croon, G., Säulenstr. 18.
*Deubner, M., Kirchenstr. 13, F. 7538.
Djedjunik, W., jüngerer Gouv.-Architekt, kl. Schmiedestr. 18, W. 5.
*Dohnberg, R., Säulenstr. 23.
*Ehmcke, H., Elisabethstr. 13, F. 4446.
*Eisenstein, M., Ing., Nikolaistr. 6.
*Felsko, C., Kirchenstr. 3.
*Friesendorff, Ernst, Gouvernem.-Architekt Schloss, W. 45, F. 1092.
Friesendorff, Edg., Alexanderstr. 2.
Funcke, K., Albertstr. 13.
Gail, J., Dorpater Str. 18.
Glasenapp, C., Antonienstr. 14.
*Gramtz, E., Bischofsstrasse 1.
Hackel, Osc., Schulenstr. 32.
*Hartmann, Edg., Alexanderstr. 85, W. 4.
*Hartmann, Herm., Malerstr. 5.
*Herzberg, N., Theaterboulevard 9.
*Hilbig, H., Albertstrasse 7.
*Hoerschelmann, R., Schützenstr. 2.
*Hoffmann, Otto, Prof., Andreasstr. 3, W. 7.
Hoffmann, Wilh., Säulenstr. 13.
*Hugenberger, Nik., Jakobstr. 16.
*v. Irmer, Edg., Kirchenstr. 4.
Jakowlew u. Freyberg, Suworowstr. 24.
*Jensch, A., Prof., Antonienstr. 3, W. 7.
*Johannson, H., Nikolaistr. 30.
Kieselbach, A., Schlossplatz 2.
Klewer, P. A., I. Weidendamm 13.
*Kordes, R., Säulenstr. 19.
Kowarzyk, R., Schulenstr. 22.
Kraat, O., Gertrudstr. 3.
Krönberg, P., Kirchenstr. 27.
*Kupffer, E., Dozent, Säulenstr. 18, W. 3.
*Ladygin, P., jüngerer Gehilfe d. Gouv.-Arch. Nikolaistr. 67b.
Lang, W., Zollstr. 4.
Lantzky, O., Wallstr. 21, Fernspr. 6710.
*Laube, Eugen, Th., Romanowstrasse 70a.
Leiland, B., Marienstr. 64.
*Lindenberg, Paul, Alexanderstr. 38, W. 12, Fernsprecher 1886.
*Lunski, W., SR., Gouv.-Ing., Kirchenstr. 5.
*Malwes, Aug., Alexanderstr. 13, F. 4898.
*Mandelstamm, P., Marienstr. 33.
*Mehlbart, H., Säulenstr. 18, W. 3, F. 1275.
*Mechmershausen, K., Elisabethstr. 6, W. 9.
*Moedlinger, A., Indurstriestr. 1b.
*Neumann, W., Dr. phil., Bureau Neustr. 22, F. 2473. Wohn. Alexanderstr. 51, 10½—12.
*Nord, Nik., Friedenstr. 45.
*Nuksch, M., Thronfolgerboul. 17.
*Osten-Sacken, Th. Baron, Industriestr. 3a.
*v. Ozmidoff, M., Alexanderstr. 38, W. 5.
*Pehkschen, Konst., Albertstrasse 12, Ecke Schützenstr., Fernspr. 1366.
*Pihlemann, A., Altstadt 9.
*Pirang, H., Theaterboul. 7.
*Pohle, Ernst, I. Weidendamm 2a.
*Przygodsky, A., Gertrudstr. 26.
*Riemer, L., Neustrasse 21.
*Rössler, W., Nikolaistr. 11, Fernspr. 1442.
*Ronczewsky, C., Thronfolgerboul. 1.
*Sakijew, A., Gertrudstrasse 70.
Schlecht, A., Säulenstr. 20.
*Schmaeling, Alex., Turmstr. 7, F. 3154.
*Schmaeling, R., Akademiker, Stadtarchitekt, Mühlenstrasse 60, Fernsprecher 1114.
Schmidtchen, A., Suworowstr. 104.
*Seuberlich, Herm., Dozent, Mühlenstr. 29. Fernsprecher 4448.
*Stamm, V., Alexanderstr. 13, Fernspr. 5831, 7555, 7676.
*v. Stryck, Wilh., Professor, Kaiserwald, Wasastrasse 7.
*Tief, Theoph., Antonienstr. 15.
*Tiemer, H., Nikolaistrasse 61, W. 5.
*Tiesenhausen, Gerhard Baron, Romanowstrasse 13.
*Tode, Rud., Nikolaistr. 57, 3 Tr., I. Eingang.
*v. Trompowsky, E., Zollstr. 2, F. 678.
Tumschewitz, Ed. Jägerstrasse 5.
*Unverhau, V., Alexanderstr. 85.
*Wanag, Alex., Suworowstr. 37a, W. 2.
*Werner, Hans, Nikolaistr. 30.
Wildau, O., Elisabethstr. 51, Fernspr. 5173.
*Witte, Aug., Bureau Wallstr. 17, F. 2455. Wohn. Alexanderstr. 97, Fernspr. 2351.
*v. Wladimiroff, Alex., Romanowstr. 14, W. 10.
*Zimmermann, W., Kirchenstr. 34.
*Zirkwitz, R., Gertrudstrasse 1.

Alle obigen, die mit einem * bezeichnet sind, sind Mitglieder des Architektenvereins.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Arbeitshaus für Minderjährige, Rote Str. 4 (Mosk. Vorst.) unt. Verw. d. Stadt (Armenamt), gegr. 1902. Aufnahme von Knaben im Alter 12—15 Jahren, um sie vor Müssiggang zu bewahren. Fernspr. 1577.
Arbeitsnachweisbureau, städtisches, und Stellenvermittelung Turmstrasse in der Jakobskaserne, geöffnet von 10 Uhr morg. bis 4 Uhr nachm. Fernspr. 2195 u. 1294.
Arbeitsvermittelungsbureau, Johannisstr. 10, unt. Verw. d. Ver. geg d. Bettel, gegr. 1875. Vermittelung lohnend. Beschäftig. armen Frauen und Mädchen (spez. Näharbeit).
Arbeitsvermittelungsbureau, Stegstrasse 6, unt. Verw. d Jungfrauenver., gegr. 1875. Vermittelung lohnender Beschäftigung Frauen und Mädchen (spez. Näharbeit, auch solche, die den höchsten Anforderungen entsprechen).
Armenamt, Johannishof 5.
Armenasyl, Matthäi-Str. 79, unt. Verw. der Stadt, gegr. 1878. Zur Verpfl. erwerbsunf. Armer, Obdachloser und Bettler der Rigaschen Steuergemeinde.
Armenhaus, Grebenschtschikow's, Grebenschtschikowsche Str., unt. priv. Verwalt., gegr. 1760. Zur Versorgung v. Armen u. Gebrechlichen altgläub. Bekenntnisses.
Armenhaus, Nikolai-, Nikolaistr. 44/46, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1794. Für erwerbsunfähige Glieder d. Rigaer Steuergemeinde evangelischen und röm.-kathol. Bekenntnisses.
Armenhaus, Russisches, Nikolaistrasse 42, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1777. Für erwerbsunfähige Glieder der Rig. Steuergem. griech.-orthod. und eingläub. Bekenntnises.
Armenhaus, Sadownikow's, Sadownikow-Strasse 20, unter privater Verwaltung, gegr. 1876. Zur Versorgung verarmter altersschw. Personen griech.-orthodoxen Bekenntnisses, verb. mit 2 Schulen für arme Kinder der Rig. Einwohner.

Armenküche, Sprenkstrasse 29, unt. Verw. d. Lett. Wohltätigkeitsvereins, gegr. 1870. Verabfolgt d. arm. Bevölk. Rigas gesunde und kräftige Speisen unentgeltlich.
Arrestanten-Kinderasyl, Steinstrasse 6.
Asyl für Altersschwache, Katholische Str. 23, unt. Verw. d. Röm.-kathol. Wohltätigkeits-Vereins, gegr. 1879. Zur Verpflegung armer, altersschwacher Personen römisch-katholischen Bekenntnisses.
Asyl für altersschw., alleinstehende Witwen, Sprenkstrasse 29, unter Verwaltung des Lett. Wohltätigkeitsvereins, gegr. 1900.
Asyl, Bettler-, Wolmarsche Str. 23, unter Verw. des Ver. gegen Bettel, gegr. 1872. Für dauernde Verpfleg. erwerbsunfähiger Leute und vorübergehende Aufnahme armer Reisender.
Asyl der Rig. Abteil. des Russ. Vereins für Frauenschutz, Duntenhofsche Strasse 26. Zweck: Mädchen und Frauen vor unsittlichem Leben zu schützen und schon Gefallene zum ehrlichen Lebenswandel zurückzuführen.
Asyl, Hebräer-, und Waisenhaus, Jaroslawsche Strasse 43, unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegr. 1882. Zur Verpflegung armer Hebräer (Erwachsener und Kinder,.
Asyl, Nanny- (d. Nanny-Stift), Abteilung des Kinder-Asyls „Eichenheim", gegr. 1875. Verpflegung armer Kinder v. 2—6 Jahren, nachher Überführung in das Kinder-Asyl „Eichenheim".
Asyl des Rig. Kurator d. Kais. Philanthrop. Gesellschaft, Pionierstrasse 5, gegr. 1888. Zur Versorgung von Soldaten-Witwen und -Waisen.
Asyl des evangelischen Vereins „Bethabara", Felliner Str. 3a, gegr. 1897. Fil. Hermannstrasse 17. Zeitweilige Aufnahme arbeitsfähiger Personen während ihrer Arbeitslosigkeit und Passantenheim.
Asyl d. evangel. Vereins Bethabara", Abt. für aus d. Gefängnis Entlassene, Hermannstrasse 17.
Bauunternehmen, W. Th. Sprost'sches gemeinnütziges Immobilien, Revaler Str. 41, unter Verw. d. Lit.-prakt. Bürgerverbind., gegr. 1867 von weil. Ältest. W. Th. Sprost. Herstellung billiger u. gesunder Arbeiterwohnungen.
Blindenheim, Strasdenhof bei Riga, unter Verw. d. Vereins zur Ausbild. Blinder u. Schwachsichtiger, gegr. 1893. Heimstätte für Blinde und Unterweisung in verschied. Handfertigkeiten.
Blinden-Institut, Strasdenhof bei Riga, unter Verwaltung des Vereins zur Ausbildung Blinder und Schwachsichtiger, gegr. 1877. Geistige und sittliche Erziehung blinder und schwachsichtiger Kinder und Unterweisung in verschied. Handfertigkeiten.
Brockensammlung, Wolmarsche Strasse 23. F. 2084 (Verkaufslokal), unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegr. 1895. Holt unbrauchbar gewordene Gegenstände („Brocken") aus den Häusern ab und lässt dieselben von Stellenlosen verarbeiten (Tagelohn 10—30 Kop. bei freiem Aufenthalt und Verpflegung).
Campenhausen's Elend, an der Passage von der Scharren- zur Schmiedestr., unter Verwalt. d. Stadt, gegr. 1492, für Witwen und Jungfrauen niederer Stände.
Erziehungsanstalt, C. Pfeifersche, für körperlich Kranke u. gebrechliche Mädchen, Alexanderstrasse 82, gegr. 1876, seit 1905 zu den Anst. der Lit.-pr. Bürgerverbind.
Feierabendhaus für deutsche evang.-luth. Lehrerinnen, Puschkinboulevard 6,
Feierabendheim des Jungfrauenvereins, Thronfolgerboulevard 33.
Frauenheim des Rig. Frauenvereins, gegr. 1906, in der Elisabethschule.
Gouvernanten- und Lehrerinnenheim, gegr. 1904, unter Verwaltung der Lit.-prakt. Bürgerverbindung, Marienstr. 40.
Gouvernantenheim des Schweizervereins in Riga. Absteigequartier für Schweizerinnen, Mühlenstrasse 4, W. 1 (Frau E. Weizel).
Handwerkerlehrlingsheim des Deutschen Vereins in Livland, Ortsgruppe Riga, Neue Ritterstr. 1a.
Hanna-Anstalt, Kleinkinderbewahranstalt, Nordeckshof, Wilnasche Str. 2a, unt. priv, Verwaltung, gegründet 1878.
Heim d. ev. Enthaltsamkeitsver. „Rettung", für Kinder von Trinkern. Pauluccistr. 10, W. 14. Deutschredende Kinder im Alter von 4—14 J. werden tagsüber von Kindergärtnerinnen kostenlos erzogen u. verpfl.
Hospitz d. Rigaer Strassenmission. Christl. Herberge für Angereiste u. Stellenlose beiderlei Geschlechts, Moritzstr. 15, F. 6147.
Kaufmannslehrlingsheim des Deutschen Vereins in Livland, Ortsgruppe Riga, Anglikanische Strasse 5, Fernspr. 7474.
Kinderarbeitsheim, Moskauer Strasse 144, gegr. 1900. Beherbergung und Unterweisung armer Kinder im Arbeiten während des Tages.
Kinderasyl in „Eichenheim", Duntenhofsche Strasse 28 (an der Roten Düna), unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegr. 1872. Erziehung u. Unterricht armer Kinder im Alter von 6—12 Jahren (Heranbildung zu Handwerkern u. Dienstboten).
Kinderasyl, Erstes, Hospitalstrasse 1, unter Verwaltung der Stadt, gegründet 1870. Erziehung und Verpflegung von Kindern Rig. Steuergemeindeglieder (Schule, Haus- und Handarbeiten).
Kinderasyl, Zweites, Schienenstrasse, unter Verwaltung der Stadt, gegründet 1883 behufs Vergrösserung des I. Kinderasyls.
Kinderasyl des Grebenschtschikow-Vereins zur Unterstützung armer Kinder, Moskauer Str. 112, gegr. 1900. Fürsorge und Unterricht in den Anfangsgründen für Waisen und Kinder mitteloser Eltern altgläub. Bekenntnisses.
Kinderasyl, Katharinen-, Sprenkstrasse 29, unter Verw. des Rig. Lett. Wohltätigkeitsvereins, gegr. 1897. Beaufsichtigung und Pflege 4—8 Jahre alter Kinder von Arbeitern während des Tages.
Kinderasyl für Mädchen, Katholische Str. 23, unter Verwaltung des Röm.-katholischen Wohltätigkeitsvereins, gegründet 1878. Heranbild. armer Kinder zu Näherinnen und Dienstboten.
Kinderasyl d. Rig. Damen-Gefängniskom., Sternstrasse 6, unter Verwaltung d. Krone, gegr. 1897. Zur Verpflegung von Kindern der in Rig. Gefängnissen Inhaftierten.
Kinderbewahranstalt, II., der Lit.-prakt. Bürgerverbindung in Eichenheim, gegr. 1905.
Kinderbewahranstalt, Matthäistr. 79, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1897. Verpflegung von noch nicht im schulpflicht. Alter stehenden Kindern, auch nicht zur Rigaschen Steuergemeinde Gehöriger.
Kinderbewahranstalt d. Ältesten Joh. Eduard Schmidt, unter Verwaltung der Lit.-prakt. Bürgerverb., gegründet 1896 von Kaufm. Emil Schmidt aus dem Nachlasse seines Bruders. Olivenstrasse 9.
Kinderbewahranstalt des evangel. Marien-Diakonissenvereins, Friedenstrasse 7; gegründet 1875. Beaufsichtigung von Kindern im Alter von 2—7 J. während des Tages.

Kinderheim des evangel. Nüchternheitsver. „Blaues Kreuz", für verwahrloste und gefährdete Kinder. Brunnenstrasse 13.
Kinderhort des Deutschen Frauenbundes, verläng. Ritterstr. Gartenbauverein.
Kleinkinderbewahranstalt, Suworowstr. 48. unter Verwaltung des Frauenvereins, gegründet 1842 von den Ständen Rigas.
Kleinkinderbewahranstalt, Wolmarsche Str. 25, unter Verwaltung des Vereins gegen den Bettel, gegr. 1878. Zur Beaufsichtigung v. Kindern (v. 8 U. m. bis 6 U. a.), deren Eltern tagsüber ausser dem Hause beschäftigt sind.
Kleinkinderbewahranstalt, Marien-, Kalnezeemsche Str. 25, unter Verwaltung des Frauenvereins, gegr. 1845. Zur Beaufsichtigung und Verpflegung v. 4—8 jähr. Arbeiterkindern während des Tages.
Kleinkinderbewahranstalt, Romanowstr. 108, unter Verwaltung des Russ. Wohltätigkeitsvereins, gegründet 1863.
Konvent zum heil. Geist, an der Scharren- und Schmiedestr., unter Verwaltung der gr Gilde, gegründet 1225, für Witwen und ledige Töchter von Bürgern und Brüdern der gr. Gilde.
Krippe, I. Kinderasyl, Wolmarsche Str. 24, unter Verwaltung der Gesellschaft zur Gründung von Kleinkinderasylen in Riga, gegr. 1893. Beaufsichtigung und Wartung minderjähriger Kinder armer Arbeiter während des Tages.
Krippe, II. Kinderasyl, Kurmanowstr. 4, eröffnet v. d. Gesellsch. z. Gründ. v. Kinderasylen in Riga, gegr. 1894, zur Beaufsichtigung u. Wartung minderjähriger Kinder der armen jüdischen Bevölkerung Rigas.
„Krippe", Kinderasyl, gegr. 1911 von der Gesellschaft zur Gründung von Kinderasylen in Riga. Talsensche Str. 5 und Emmastrasse, gegr. 1911/12. Beaufsichtigung u. Pflege minderjähr. Kinder armer Arbeiter zur Zeit, wo die Eltern aus dem Hause arbeiten.
Krippe des Deutschen Frauenbuudes, Suworowstrasse 60, Fernsprecher 3766.
Magdalenen-Asyl, Sassenhof, Margaretenstrasse 1, unter Verwaltung d. Lit.-prakt. Bürgerverbind., gegr. 1851. Besserungsanstalt für sittlich gefallene Mädchen.
Nachtasyl für Obdachlose, Marienstr. 49, unter Verwalt. d. Lit.-prakt. Bürgerverb., gegr. 1881. Gewährung eines Nachtlagers an Obdachlose gegen geringe Zahlung.
Nachtasyl, städtisches, Moskauer Vorstadt, Friedrichstr. 9, Fernspr. 7562, gegr. 1912.
Näh- u. Schnittzeichenschule des Lettischen Wohltätigkeitsvereins, Sprenkstr. 29, W. 5. Gegr. 1908.
„Peter-Haus", Goldinger Strasse 37, Fernsprecher 7175. Eröffnet 1912. Dauernde Verpflegung erwerbsunfähiger armer Personen aller Konfessionen besserer Stände.
Pychlau-Stift des Domvereins, Talsensche Str. 5a, gestiftet vom Ehepaar Pychlau. Gegr. 1911.
Rettungs-Erziehungs-Anstalt zu Pleskodahl für verwahrloste Kinder, Kalnezeemsche Strasse 108, gegr. 1839.
Rettungsheim der Rig. Strassenmission, Moritzstrasse 15. Fernsprecher 6147.
Sadownikow's Armenhaus, Sadownikowsche Strasse 20. Eröffnet 1876.
Schulküche des Vereins zur Förderung der Volkswohlfahrt für Volksschülerinnen in der Stadtfreischule an der Rumpenhöfschen Strasse 2a.
Schülerwerkstatt des Deutschen Vereins in Livland, Ortsgruppe Riga, Antonienstr. 18, Ecke der neuen Ritterstrasse.
Seemannshaus „Peters des Grossen", Gross-Klüversholm, Schiffsstrasse 25, unter Verwaltung des Börsen-Komitees, gegründet 1884 von d. Rig. Kaufmannschaft, erbaut 1882—84 nach Plänen des Akademikers Scheel. Heim für stellenlose u. invalide Seeleute der Rig. Matroseninnung. Navigationsschule. Meteorolog. Station (an d. Turm; Zeitball z. Regulierung d. Schiffsuhren).
Siechenhaus, Thorensberg, Zeltstrasse 1a, Fernsprecher 2652, unter Verwaltung der Stadt, gegründet 1877. Zur Verpflegung unheilb. Kranken d. Rig.-Steuergemeinde.
Siechenhaus zu Alexandershöhe, Apothekerstrasse 15/17, unter Verwaltung d. Krone (Kolleg. d. allgem. Fürsorge). Verpflegung gebrechl. armer Personen aller Stände.
Siechenhaus, Alexander Bergengrün's, Charlottenstrasse 64, unter Verwaltung der gr. Gilde, gegr. 1878. Verpflegung unbem. unheilb. weibl. Personen a. d. Literaten-, Kaufm.- und Handwerkerstande.
Stellenvermittelungsbureau des Deutschen Vereins in Livland, Ortsgruppe Riga, kl. Schmiedestrasse 1, Fernsprecher 3866.
St. Georgen-Hospital, Herrenstr. 34, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1220 vom Bischof Albert. Altersversorgungs-Anstalt für Witwen und verarmte Bürger beider Gilden.
Stift, Ertack's Minna-, Elisabethstrasse 75, unter Verwaltung der kleinen Gilde, gegründet 1891. Asyl für altersschw. arme Personen beid. Geschlechts über 50 Jahre.
Stift d. Vereins d. Angehörigen d. Deutschen Reiches. Ernestinenstr. 34 (Hagensberg), gegründet 1900, eröffnet 1902.
Strickanstalt des Frauenvereins, gegr. 1828. Liefert armen Arbeiterinnen Material zum Stricken und übernimmt den Verkauf der Arbeiten. Verkaufslokal bei Frl. M. Grossmann, Münzstrasse 3.
Tagesasyl und Internat für Knaben, Katholische Str. 23, unter Verwaltung d. Röm.-katholischen Wohltätigkeitsvereins, gegr. 1882. Unterweisung armer Kinder in den Handwerken (hauptsächlich: Tischlerei und Schuhmacherei).
Tages-Kinderbewahranstalt und Krippe, Jakobstädtsche Strasse 19a, Fernspr. 7534. Gegr. 1912.
Taubstummenanstalt, Marienstr. 40, unter Verwaltung d. Liter.-prakt. Bürgerverbind., gegr. 1839. Erziehung und Ausbildung der Taubstummen.
Volksküche, Erste, Schmiedestrasse 38/40, unter Verwaltung der Liter.-prakt. Bürgerverb., gegr. 1870. Verabfolgt gesunde u. kräftige Speisen zu möglichst billigen Preisen. In der 2. Etage des Hauses befindet sich der „Bürgersaal". Mittagessen 25 Kop. 11—3.
Volksspeise- u. Teehaus № 1, des Mässigkeitskurratoriums, in Ilgezeem.
Volksspeise- u. Teehaus № 2, des Mässigkeitskuratoriums, gr. Bergstrasse 4 (Mosk. Vorstadt).
Volksspeise- u. Teehaus № 3, des Mässigkeitskurratoriums, Moskauer Strasse 170 (bei der Kusnezowschen Fabrik).
Volksspeise- und Teehaus № 1, Moskauer Strasse, neben dem grossen Christoph, gegr. 1893 von N. v. Kramer. Unter Verwaltung d. Gesellschaft zur Erricht. bill. Volksspeise- und Teehäuser.
Volksspeise- und Teehaus № 2. am Dünaufer (Ausgang der Küterstrasse), unter Verwaltung der Gesellschaft zur Errichtung billiger Volksspeise- und Teehäuser in Riga, gegründet 1894.

Volksspeise- und Teehaus № 3, Moskauer Strasse 60, unter Verwaltung der Gesellschaft zur Errichtung billiger Volksspeise- und Teehäuser in Riga, gegründet 1894.
Volksspeise- und Teehaus № 4, Poderaa, bei d. Zementfabrik, unter Verwaltung d. Gesellschaft z. Errichtung billiger Volksspeise- und Teehäuser in Riga, gegr. 1899.
Volksspeise- und Teehaus, städtisches, Ecke d. Schiffs- u. Schoonerstr., schönes steinernes Gebäude, erbaut 1906/07.
Waisenhaus, Evangel., Hermannstrasse 19, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1651. Zur Erziehung von Waisen Rig. Bürger evangel. Bekenntnisses.
Witwenkonvent, Eck's, Scharrenstrasse 22, gegr. 1435. Verpflegung hilfsbedürftiger Schwestern beider Gilden.
Witwenkonvent, Nyenstädt's, gr. Schmiedestrasse 36, unter Verwaltung der Stadt, gegr. 1594. Für Dienstboten-Witwen der Rig. Steuergemeinde.
Zwangsarbeitshaus, Duntenhofsche Strasse 12/14, unter Verwaltung d. Stadt (Armenamt), gegründet 1869.

Kirchen und Bethäuser.

a) Lutherische.

Dom- oder Marien-Kirche, am Domplatz, erb. 1211, restaur. 1895 (Dombauverein). Die Hauptteile sind im spätromanischem, später erbaute Teile in gotischem Stil. Ehem. Kathedralkirche d. Erzbischofs v. Livland u. Preussen. Bedeut. Altertümer; die Orgel ist eine der grössten der Welt. Predigt nur deutsch.
St. Gertrud-Kirche, alte, Gertrud-Kirchenpl., neu erbaut 1869; schöner gotischer Bau; der Turm ist 48 m. hoch. An der alten, 1812 zerstörten K. wirkte Herder als Nachmitt.-Prediger. Predigt nur deutsch.
St. Gertrud-Kirche, neue, Alexanderstrasse, erbaut 1903—6; 2-schiffiger Bau mit Seitenturm. Predigt nur lettisch.
St. Jakobi-Kirche (Krons-K.), Klosterstr., erb. 1220 für die Nonnen d. Cistercienser-Klost. Romanischer Stil, obere Teile des Turmes sind gotisch; die Glocke ist aussen am Turm. Bedeut. Altertümer. Pred. deutsch und estnisch.
Jesus-Kirche, Mosk. Vorst., Jesus-Kirchenplatz, erb. 1638, nach d. Brande 1812 neu erb. 1822; Holzbau, nach dem Muster des Pantheons in Rom. Auch an dieser Kirche wirkte Herder als Adjunkt. Pred. deutsch und lettisch.
St. Johannis-Kirche, Scharrenstr., erb. 1227. für die Mönche d. Dominikaner-Klosters, renov. 1886; spätgotischer Stil. Predigt nur lettisch.
Kreuz-Kirche (an der Rodenpois. Str.), erb. 1909/10, eingeweiht 16./3. Oktober 1910. Gottesdienste: lettisch und deutsch. — Deutsch jeden 3. Sonntag.
Luther-Kirche, Thorensberg, erb. 1888—91 nach Plänen des Prof. J. Koch. Backsteinbau, Übergangsstil. Predigt deutsch und lettisch.
Martins-Kirche, Hagensberg, Dünamündsche Str., erb. 1852, renov. 1887; in roman. Stil. Predigt deutsch und lettisch.
St. Pauls-Kirche, Mosk. Vorst., am Ende d. Sprenkstr., erbaut 1885—87 nach Plänen des Prof. Hilbig im got. Stil. Pred. lett. und deutsch.
St. Petri-Kirche, am Petri-Kirchenplatz, erb. 1209, neugeb. 1408. Gotischer Stil, die 3 Portale (renov. 1905—6) in Barockstil, der 115 m. hohe Turm ist ein imposanter Renaissance-Bau. Bedeut. Altertümer; schöne Orgel. Predigt nur deutsch.
Trinitatis-Kirche, Alexandershöhe, erb. 1878 nach J. D. Felsko's Plänen. Pred. lettisch und deutsch.

Lutherische Kirchen in der nächsten Umgebung Rigas sind:
zu Bickern, zu Katlekaln u. Olai,
„ Holmhof, „ Pinkenhof.

Bethaus d. Brüdergemeinde, Schmiedestr. 8. Predigt lettisch u. deutsch.
Betsaal der Rig. Stadt-Diakonie „Bethanien", Ritterstrasse 52.
Betsaal der Stadt-Diakonie „Nazareth", Katharinenstrasse 3.

b) Griechisch-orthodoxe.

Allerheiligen-Kirche, Katholische Str. (auf d. Friedhofe), erbaut 1812/15. Imposanter Ziegel-Rohbau.
Alexander-Newski-Kirche, Alexanderstrasse, erbaut 1820—25; erinnert in ihrer äuss. Form an das Panthon in Rom.
Christ-Verklärungs- (Preobrashenskaja) Kirche, auf Alexandershöhe, ehedem das Bethaus der luther. Gemeinde.
Dreifaltigkeitskirche, Hagensberg, erbaut von W. J. Lunski 1891—95; sehr schön gelegen.
Gefängnis-Kirche, Rigasche, Ritterstrasse 37,
Himmelfahrts- (Wosnessenskaja) Kirche. Friedensstrasse (vor dem russ. Friedhofe), erbaut 1867 für die lettische Gemeinde.
Joannowskaja-Kirche, Moskauer Strasse 117.
Kasernen-Kirchen: 1) des 116. Malojarosl. Regiments, 2) des 115. Wjäsmaschen Regiments.
Kathedrale, auf der Esplanade, erb. 1877—84 nach Plänen des Architekten Pflug in modernem russisch-byzantinischem Stil. Im Turme über dem Hauptportal hängt die 820 Pud schwere Glocke, ein Geschenk der in Gott ruhenden Kaiserin Maria Alexandrowna († 1880).
Kriegshospital-Kirche, Plettenbergstrasse.
Mariä Verkündigungs- (Blagoweschtschenskaja) Kirche, Ecke d. Turgenew- u. Gogolstrasse. 1812 zerstört, neuerbaut 1814—18. Holzbau in russisch-byzantinischem Stil. Eine der reichsten Kirchen. Von hier aus findet alljährlich am 6. Jan. die Wasserweihe statt.
Peter-Pauls-Kirche, in der Zitadelle, erbaut 1776—86 auf Befehl der Kaiserin Katharina II. von dem Rigaschen Baumeister Haberland an der Stelle einer hölzernen schwedischen Festungskirche. Gottesdienst in estnischer Sprache.
Pokrow-Kirche Pokrowstrasse.
Sadownikowsche Hauskirche, Sadownikowstrasse.
Schloss-Kirche (Mariä Himmelfahrts-), im Schloss.

c) Eingläubige (Glaubensvereinten).

St. Michael des Erzengels-Kirche, Moskauer Strasse 140c, 1867 aus einem Bethause der Altgläubigen entstanden.
Bethaus der Altgläubigen (beim Armenhause) Grebenschtschikowstr.

d) Katholische.

St. Albertus-Kirche. Mitauer Vorst., Libauer Str., erbant 1903 im Barockstil nach den Plänen des Prof. J. Koch vom Architekten W. Bockslaff.
St. Franziskus-Kirche, Mosk. Vorstadt, Katholische Str., erb. 1880—92 nach Plänen des Bau-Ingen. Fl. v. Wyganowsky; frühgotischer Stil. Neben der Kirche be-

findet sich das Grab des Komponisten Conradin Kreutzer mit einem von der Rigaschen Liedertafel gestift. Denkmal.

„Zur schmerzensreichen Mutter Gottes“, Parochialkirche, Schlossplatz; eingeweiht 1785. Romanischer Stil.

e) Reformierte Kirche.

Marstallstr., erb. 1733, renov. 1741 (Dach) u. 1805 (innere Einrichtung). Pred. deutsch.

f) Anglikanische Kirche.

The Factory Church of St. Savour, an der Anglikanisch. u. Bremerstr., erb. 1857 bis 1859. 6 schöne Glasmalereien in den Fenstern. Predigt englisch.

g) Bethäuser der Baptisten.

Zionskirche, Felliner Str. 5. Predigt deutsch.
St. Anna-Bethaus, Hagensberg, Tempelstr. 2a.
Bethaus Matthäistr. 50b. Predigt lettisch.
Bethaus Friedenstrasse 29.

h) Bethäuser der Apostolischen Gemeinden.

Brauerstrasse 8, deutsche.
Elisabethstrasse 14, lettische.

i) Mosaische.

Synagoge, alte, Moskauer Str. 63. Romanischer Stil.
Synagoge, grosse, Ecke der Gogol- und Mühlenstrasse, erbaut 1868—1871 nach dem Projekt des Architekten Hardenack. Renaissancestil.
Bethäuser: Dünamündsche Str. 42, Eliasstr. 15, Hapsaler Str. 34, Industriestrasse 9, Lagerstr. 18, Marienstr. 13, Matthäistr. 41, Mühlenstr. 92, Peitaustr. 6/8, Säulenstr. 63.

Pastore.

Berg, Edg., III. Stadtvik. Elisabethstr. 13, W. 6.
Bernewitz, E., Oberpastor an der Johanniskirche, Marstallstr. 25.
Burchard, A., Pastor an der Gertrudkirche. Spr. ½5—½6, Matthäistrasse 16, Tel. 3740. Auch Gefängnisprediger.
Cleemann, C., Pastor an der Jesus-Kirche, Spr. 11—1, Pauluccistrasse 8, W. 5.
Doebler, E., Felliner Strasse 10.
Doebner, Th., Pastor emer., Kaisergartenstrasse 20.
Eckhard, A., Pastor am Dom, Spr. 10—12, Palaisstrasse 2, Fernsprecher 688.
Eisenschmidt, H., Pastor an der Jakobikirche, Pauluccistrasse 6.
Erdmann, O., Pastor am Dom, Herderplatz 4, Spr. 10—12, Fernsprecher 6444.
Freudenfeld, K., Pastor u. Religionslehrer, Spr. 11—1, Elisabethstr. 77, Tel. 4401.
Gaehtgens, Th., Generalsuperintendent von Livland, Spr. 11—12 und 6—7, Elisabethstrasse 19, W. 6.
Geist, A., Pastor an der Reformierten Kirche, Spr. 9—11, Montag und Freitag 5—6, Reformierte Strasse 3, W. 2, Fernspr. 2123.
Girgensohn, Th, Stadtprobst. Oberpastor an der Jakobikirche, Spr. 10—12, Armenpflege Donnerstag 10—12, kl. Schlosstr. 6.
Hilde, R., Stadtvikar, Weidendamm 20, Fernspr. 1377.
Hillner, G., Pinkenhof; Riga, Postfach 237.
Hoffmann, Th., Pastor an der Petrikirche. Spr. 5—6, Wallstrasse 22a.
Kade, A., Pastor zu Bickern, Spr. 11—12, Charlottenstrasse 10.
Keller, Karl, Oberpast, Nikolaistr. 9, F. 6510.
Meyren, J., Oberpastor an der Johanniskirche, Spr. 9—12, Johannisstr. 7.
Model, P. E., Stadtvikar, Säulenstrasse 20 Fernspr. 4828.
Poelchau, P. H., Oberpastor an der Petrikirche, Spr. 10—12, Wallstr. 22a, F. 4645.
Pohrt, Otto, Bäckereistr. 10, W. 10.
Reinberg, G., Katlekaln und Olai.
Rosenberg, P., Pastor der lettischen Gemeinde der Martinskirche, Martinstr. 3, Spr. 9—12. Fernspr. 2383.
Rutzel, Pastor u. Religionslehrer, Marien-Mühlenstrasse 22.
Schabert, O., Pastor an der Gertrudkirche, Spr. täglich 10—12, ausgen. Dienstags. Alexanderstr. 27. F. 2755.
Scheuermann, E., Pastor an der Lutherkirche, Spr. 10—1, Sonnabend ausgen., ausserd. Freitags 6—8 ab., Heinrichstr. 8. Fernsprecher 2342.
Schwartz, W., Pastor der Lett. Gemeinde der Jesuskirche, Spr. werktags ½10—1, ausser Mont., Küterstr. 11.
Stephany, M., Pastor am Dom, Spr. 10—12, Schlosstr. 13, W. 5.
v. Stürmer, H. C., M. A., Geistlicher an d. Anglikanischen Kirche, Bremerstr. 5, W. 5.
Taube, Th., Pastor an der Martinskirche, Spr. 10—12, Mittwochs u. Sonnab. 1—2. Taubenstrasse 35. Fernspr. 3458.
Terras, Ed., Pastor an der Jakobikirche. Theaterboulevard 3.
Treu, E. F., Pastor, Direktor des Blinden-Instituts, Strasdenhof, Fernspr. 1563.
Treu, K., Pastor an der Paulskirche, Sprechst. 9—12, Dienst ausgen., Rumpenhofsche Str. 9, Fernspr. 3538.
Treu, P., Pastor an der Trinitatiskirche, Spr. 9—12 u. 6—8, Apothekerstr. 14, F. 3802.
Walter, A., Pastor an der neuen Gertrudkirche, Spr. ½10—1, Alexanderstr. 24, W. 3, Eingang v. d. Romanowstr. F. 2737.

Prediger der Baptisten-Gemeinden.

Buhzen, Fr., Prediger der St. Annen-Gem. Tempelstr. 2a.
Inke, Joh., Prediger der Matthäi-Gemeinde, Matthäistrasse 50b.
Lehmann, Jos., Prediger d. Zionsgemeinde Felliner Strasse 5.
Frey, J. A., Prediger der St. Annen-Gem. Alexanderstrasse 13.

Klöster.

Alexei-Mönchskloster, kl. Schlosstr., erbaut auf Befehl Peter I. aus den Trümmern der Maria-Magdalenen-Kirche (Klosterkirche). Ruhestätte vieler vornehmer Russen.
Trinitatis- (Troitzki-) Nonnenkloster, Suworowstrasse 117.

Friedhöfe.

a) Für Lutheraner.

Hagensberger St. Johannis-Friedhof, Ecke der Goldinger und Schlockschen Str.
Jesus-Armenfriedhof, alter, Katholische Str.
Ilgezeemer Armen-Friedhof, Bullensche Str.
Luther-Friedhof, Seifenberg.
St. Jakobi-Friedhof, Pokrowstrasse.
St. Johannis-Friedhof, Seifenberg.
St. Markus-Armen-Friedhof, hinter d. Kriegshospital.
Martins-Friedhof Kalnezeemsche Strasse, unweit Pleskodahl.
St. Matthäi-Frei-Friedhof, Matthäistr., jenseits der Mühlgrabener Eisenbahn.
St. Pauli-Friedhof, Ende der Matthäistr.
St. Petri-, Dom-, Jesus- und Gertrud-Friedhöfe, an der Friedensstrasse.
Thorensberger Kirchhof, Kirchhofsstrasse.
Trinitatis-Kirchhof, Mühlenhof, Pilgerstr.

b) Für Griechisch-Orthodoxe.

Allerheiligen-Friedhof, Katholische Str. 27.
Kriegshospital-Friedh., Mühlenhof, Pilgerstr.
Orthodoxen-Friedhof, Twersche Str.
Pokrow-Friedhof, Pokrowstr. 12/14.
Thorensberger-Friedhof, Mitauer Chaussee.

c) Für Eingläubige (Glaubensvereinten).

Michael-Friedhof, Jakobstädtische Str.

d) Für Altgläubige.

Iwan's Friedhof, Moskauer Vorstadt, Bergstr.

e) Für Katholiken.

Katholische Strasse 21.
Petersburger Vorst., hinter d. Kriegshosp.
Neuer Friedhof, Seifenberg.

f) Für Reformierte.

Vereinigt mit den lutherischen St. Petri- und Dom-Friedhöfen.

g) Für Anglikaner.

Vereinigt mit den lutherischen St. Petri- und Dom-Friedhöfen.

h) Für Hebräer.

Gemeinde-Friedhof, Hebräerstrasse.

i) Für Mohamedaner.

Ecke des Mühlgrabenschen Weges und der Plettenbergstrasse.

k) Für Karaimen.

Ecke des Mühlgrabenschen Weges und der Plettenbergstrasse.

Lehranstalten.

Höhere Lehranstalten.

Polytechnisches Institut, Thronfolgerboulevard 19. Die Hochschule wurde 1862 vom Rig. Börsenkomitee, von den 4 Baltischen Ritterschaften, sowie anderen Städten und Korporationen gegründet und zunächst in gemieteten Räumen eröffnet. Das Hauptgebäude am Thronfolgerboulevard wurde 1869 von Prof. Hilbig und Archit. Hess nach den Entwürfen des ersteren erbaut, zu welchem 1876/79 1884 und 1910 noch weitere Bauten an der Paulucci-, Ingenieur- und Architektenstrasse hinzukamen. Moderner Ziegelrohbau auf einem Granitunterbau. Auf dem Frontgebäude befindet sich eine Kuppel für die Sternwarte. 1899 wurde noch ein besonderes Gebäude für die Laboratorien und Naturwissenschaften am Puschkinboulevard nach den Plänen der Prof. J. Koch in Renaissanceformen erbaut. Bauleiter Prof. O. Hoffmann. Steht unter Verwaltung eines besonderen Verwaltungsrates aus 16 Gliedern.

Das Polytechnikum hat folgende Abteilungen: 1) Architektur, 2) Ingenieurwesen, 3) Mechanik, 4) Chemie, 5) Landwirtschaft, 6) Handelswissenschaften.

Der Lehrkörper bestand 1913 aus 20 Professoren, 15 Adjunkt-Professoren, 32 Dozenten und 32 Assistenten.

Mit dem Polytechnikum verbunden sind folgende Institutionen:
Bibliothek.
Chemische Laboratorien:
- Analytisches Laboratorium,
- Physikalisch-chemisches und elektrochemisches Laboratorium,
- Synthetisches Laboratorium,
- Chemisch-technologisches Laboratorium,
- Chemisches Laboratorium für Techniker.

Elektrotechnisches Laboratorium.
Physikalisches Laboratorium.
Mechanische Werkstatt.
Moorkulturstation bei Peterhof (in Vorbereitung für 1913).
Versuchsfarm und Lehrforst Peterhof.
Versuchsstation für chemische und landwirtschaftl. Untersuchungen und Samenkontrolle (geöffnet von 9—6).

Studentenkorporationen:
- Arconia, Newastrasse 19, Fernspr. 4766.
- Arctica, Nikolaistrasse, Fernspr. 6063.
- Baltica, Marienstrasse 7, Fernspr. 2131.
- Concordia, Jakobstrasse 14, Fernspr. 2375.
- Rubonia, Pulverturm, Fernsprecher 2365.
- Selonia, Bazar Berg III, W. 47, Fernspr. 2093.
- Talavia, Gertrudstrasse 6, Fernspr. 3816.
- Veletia, Schulenstrasse 0/5.
- Vironia, Dorpater Strasse 55a, F. 4624.

Studentenverbände:
- Deutseher Studentenverband, Basteiboulevard 9, W. 15, Fernsprecher 6654.
- Verband lettischer Studierender, Mühlenstrasse 74, W. 19.

Mittlere Lehranstalten.

Unter Verwaltung der Krone.

Alexander-Gymnasium, Suworowstrasse 1 (beide alten Sprachen), Fernsprecher 1560.
Lomonossow-Gymnasium (für Mädchen), Thronfolgerboulevard 29, Fernspr. 2614.
Nikolai I.-Gymnasium, Nikolaistr. (b. a. Spr.), Fernsprecher 1992.
Peter I.-Realschule, Puschkinboul., F. 2613.

Unter Verwaltung der Stadt.

Städt. Gewerbeschule, Eliasstrasse.
StadtGymnasium, Thronfolgerboulevard 8 (beide alten Spr.), hervorgegangen aus der 1391 zuerst erwähnten Domschule, T. 2589.
Städt. Handelsschule, Eliasstrasse.
Stadt-Realschule, Nikolaistrasse 1.
Stadt-Töchterschule, Nikolaistr. 2, F. 2230.

Unter gesellschaftlicher Verwaltung.

Albert-Schule, Mittelschule für Knaben mit Gymnasial- und Realschulenprogramm, gegr. vom Deutschen Verein in Livland, Schützenstrasse 4a, Fernsprecher 3660.
Fortbildungskurse d. Rig. Kaufmänn. Vereins, Börsenbankgebäude.
Handelsschule für Knab. u. Mädchen, 5-kl., mit staatl. Rechten, der Lehrervereinigung (Vorst. G. Odin), Marthastrasse 5.
Herder-Bürgerschule, gegr. vom Deutschen Verein in Livland, Romanowstrasse 5.
Kommerzschule, Rigaer, Nikolaistrasse, an d. Esplanade, unter Verw. d. Rig. Börsen-Vereins. Eröffnet 1901. Schulhaus in nord. Backstein-Gotik (Hansastil) nach Plänen des Architekten W. Bockslaff. T. 1440.
Mädchenschule, 5-kl., mit Vorber.-Kl., d. lett. Bildungsvereins, Thorensberg, Olivenstr 1.
Navigationsschule, Seemanshaus, Schiffsstrasse 25, Fernspr. 1098.
Reichsdeutsches Realprogymnasium, Romanowstr. 13.
Reichsdeutsche höhere Mädchenschule, I, Weidendamm 4.

Privatschulen.

Amulin, 4-kl. Mädchenschule, Marienstr. 55.
Baranowska, S. A., 4-kl. Knabenschule mit Gymnasialprogramm, Marienstr. 12, W. 6.
Beater, O., Mädchengymnasium mit staatl. Rechten, Alexanderstr. 40, Haus Anspach.
Becker, Marie, 8-kl. Töchterschule, Romanowstr. 14.
Bluhm, W., Realschule, mit staatl. Rechten, Kurmanowstr. 9.
Bogojawlensky, N. J., Mädchen-Gymnasium, Suworowstr. 20.

Despréaux, E., 8-kl. Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten, Suworowstr. 11.
Draudsin, N., Mädchen-Gymnasium, Gertrudstr. 32, Fernspr. 7193.
Geger, Rich., Knaben-Kommerzschule mit 2 Vorbereitungskl., Romanowstr. 52/54.
Germann, Fr., Realch. mit staatl. Rechten, Marstalstr. 21.
Hartmann, Helene, Mädchensch. I. Ordn., Nikolaistrasse 61.
v. Hasford, Olga, Mädchensch. I. Ordnung, mit deutsch. Unterrichtsspr. Mühlenstr. 29.
Jastrzembsky, Anna, Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten, mit Vorbereit.-Kl. und Pension, Puschkinboul. 8, F. 5663.
Kalnin, M., Mühlenstr. 70.
Klaustin, A., Töchterschule I. Ordn, Newastrasse 31.
Kröger, E. und L. Peters, Mädchen-Gymn., Suworowstrasse 36.
Krotowa, O., 8-kl. Töchterschule I. Ordn., Alexanderstr. 38.
Lehmann, O., Töchterschule, kl. Schmiedestrasse 4, W. 2.
Lerch, Marie, Mädchen-Gymnasium, gr. Sünderstrasse 28, W. 6.
Lichtarowitz, E., Privat-Gymnasium, Suworowstrasse 14.
Lischina, O. N., Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten, Mühlenstr. 46. F. 4666.
Miller, A., Realschule mit staatl. Rechten, Theaterboul. 11.
Mironow, N. N., 7-klassige Kommerzschule, Albertstrasse 10.
Monkiewiewicz, H. v., Töchterschule (gegr. von E. Reinsch), Elisabethstrasse 23.
Müller, M., 8-kl. Mädchenschule, Alexanderstrasse 60.
Müllersohn, M., Mädchen-Progymnasium mit Kronsrechten, Ecke Lager u. Taubenstrasse 7a, „Villa Marie".
Olaw, W., 7-kl. Kommerzschule f. Mädchen mit staatl. Rechten; 6-kl. (2 Vorb.- und 4 Spezialkl.) Handelsschule f. Knaben u. Mädchen; Marienstr. 26, Fernspr. 3689.
Poluektow, L., Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten, Alexanderstr. 98, W. 5.
v. Sadowsky, Glafira, Mädchen-Gymnasium mit 3 Vorbereitungskl., 8 pädagog. Klasse und Pension, Pauluccistr. 1.
Schnore, W., IV-kl. Knabenschule II. Ordn., Alexanderstr. 100.
Schnore, W., IV-kl. Töchterschule II. Ordn., Alexanderstr. 100.
Schulz, E., Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten, Marienstr. 19, Ecke d. kl. Newastr.
Sermuksch, O., Mädchen-Gymnasium, Dorpater Str. 55 a.
Spitzin, Jul., Mädchen-Gymnasium, Gertrudstr. 101.
Stabusch, P., 8-kl. Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten, Mühlenstr. 74, W. 16.
Tailow, Ludmilla, Gymnasium für Mädchen mit staatlichen Rechten, Albertstrasse 2.
v. Tideböhl, 8-kl. Privatgymnasium nebst 3 Vorbereitungsklassen, Kirchenstr. 4.
Trey, J., Progymnasium, Alexanderstr. 107.
Wallenburger, A., Mädchenschule I. Ordn., mit Pension, Jakobsplatz 26/28.
Wirén, A., Mädchenschule I. Ordn. (vereinigte Schule, früher A. Wirén, Ch. v. Stahl u. H. Schaur), Andreasstrasse 1.

Niedere Lehranstalten.

Unter Verwaltnng der Krone.

Elementarschule, Jaroslawsche Strasse 13.
Elementarschule, II, Apothekerstrasse 40.
Elementarschule, Dünamündsche Str. 38.
Elementarschule f. Kinder d. Zollbesucher.
Handwerkerschule zum Andenken an Kaiser Alexander III. Moskauer Str. 140 e.
Krons-Elementarschulen: Schreyenbusch 4, 22, Moskauer Str. 54, Katholische Str. 58, Moskauer Strasse 163, Sadownikowstr. 41, Hapsaler Strasse 12, Schiffsstrasse 36, Mühlgrabener Strasse 14 a.
Kronskirchspielschule, Matthäistr. 37.
Minister.-Schule, Marienstr. 110.
Stadtschule (4-klassige), Moskauer Vorst., Romanowstr. 55 (Katharinäum), F. 3562.

Unter Verwaltung der Stadt.

Peter-Pauls-Stadtschule, Säulenstrasse 11.
Städt. vereinigte Elementarschulen (für Knaben und Mädchen). Schulhäuser: Todlebenboul. 8, Suworowstr. 71, Ecke Rodenburgscher- und Kosakenstr., Strusenstr., Louisenstr. 2 (Schwarzenhof), Dorotheenstrasse 41 a.
Alexandershöhe-Knaben- u. Mädchenschule, Brückenstrasse 30.
Bickernsche Elem.-Schule, Petersb. Ch. 37.
Elementarschule für Mädch., Suworowstr. 46.
Elementarschule, 2-kl., für Mädchen, Alexanderstrasse 104 (A. Schönberg).
Elementarschule für Mädchen, Louisenstr. 2, Hagensberg
Elementarschule, Schlocksche Str. 47 a.
„ Petersb. Chaussée 120.
„ Jaroslawsche Strasse 2.
Hagenshof-Handwerker-Abendschule, im Schwartzenhofschen Stadtschulhaus.
Harras-Schulen für Knaben und Mädchen, Brückenstrasse 1 (Alexandershöhe).
Harras-Mädchenschule, Rancks Damm 1.
Ilgezeem-Knabenschule, Hamannstrasse 2.
„ -Mädchenschule, Weissenhöfsche Strasse 8 b.
Johannispforte-Schulen für Knaben und Mädchen, Moskauer Strasse 209.
Katharinendamm-Schule für Knaben und Mädchen u. Abendschule, Peterholmstr. 10.
Katharinendamm-Mädchensch., Alexanderstrasse 104.
Klüverholm-Knabenschule, Schoonerstr. 11.
Lukas-Knabensch., Olgastr. (Schwartzenhof).
Marien-Mädchenschule, Pauluccistrasse 15.
Sassenhofsche Knabenschule, Kalnezeemsche Strasse 44.
Schreyenbusch-Stadt-Elementarschule.
Schwartzenhofsche Städt. Armenschule.
Stadtschule, Kremoner Strasse.
Stadtschule, 3. Rigaer, Strusenstrasse.
Städt. Freischule, Rumpenhofsche Str. 2 a, Alexandershöhe, Adolfstr. 8.
Thorensberg, Knabenschule u. Abendschule, Zeltstrasse 20 a.
Thorensberger Mädchenschule, Zeltstr. 20 a.
Waisenhausschule (f. Knaben u. Mädchen), Hermannstrasse 17.

Unter gesellschaftlicher Verwaltung.

Alexander-Knabenschule d. Russ. Wohltätigkeits-Gesellschaft. Romanowstrasse 106.
Dorotheen-Elementarschule des Deutschen Frauenbundes, Sassenhof, Kandauer Str. 2 (F. Feyerabend).
Elementarschule des Lett. Bildungsvereins, Rutzausche Str. 3 a u. Olivenstr. 1.
Elementarschule d. Bildungsvereins „Swjet" Schreyenbusch 2, 12.
Elisabeth-Schule des Frauen-Vereins. Romanowstr. 60, gegr. 1810, für arme Kinder. Unterr. in d. Elementarfächern u. Handarb.
v. Fischer's Institut, Palaisstr. 3, 3-klassige Mädchenschule, gegr. 1804 aus einem Legat des Ältermannes M. v. Fischer.
Grebenschtschikowsche Schule, Moskauer Strasse 112 (gegr. 1873), für arme Kinder. Knaben und Mädchen) altgläub. Bekenntn.

Hollander-Schule für Knab. u. Mädchen mit 4-jähr. Kursus, gegr. v. Deutschen Verein in Livland, Martinstrasse 9.
Jesus-Kirchenschule, deutsche, untersteht dem Deutschen Verein, Romanowstr. 59.
Knaben- und Mädchenschnle des Sadownikowschen Armenhauses, Sadownikowstr.
Lindenruhsche Hofsschule, Altonaerstr. 38.
Luisen-Schule des Deutschen Frauenbundes, unterstützt vom Deutscheu Verein in Livland, I. Weidendamm 4, W. 3.
Mädchenschule, 4-kl., des Rig. Lett. Wohltätigkeits-Vereins, Sprenkstrasse 29, für Kinder unbemitt. Eltern; billiger bis freier Unterricht, gegründet 1880.
Mädchenschule des Sadownikowschen Armenhauses, Sadownikowstrasse.
Marien-Schule des Frauenvereins, Kalnezeemsche Str. 25. Unterricht zu mässigen Preisen für Bedürftige, gegr. 1849.
Meinhard-Schule, Elementarsch. mit 4-jähr. Kursus, Gertrudstr. 28, gegr. vom Deutsch. Verein in Livland. Leiter G. Betz.
Neu-Mühlgrabener Fabrikschule, Seestr. 8.
Olga-Industrie-Freischule, Arsenalstrasse 3.
Peter-Paul-Schule, estnisch-russische, Lagerstrasse 18.
Pfeiffersche Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen der Lit.-prakt. Bürgerverbind., Alexanderstrasse 82. Vorsteherin I. Trey.
Reichsdeutsche Elem.-Schule, Ernestinenstrasse 34 und Nikolaistrasse 67.
Rein's 2-kl. Mädchensch. d. Rig. Lettischen Vereins, Hagensberg, Kalnezeemsche Str. 8. Leiter: A. Ahrgal.
Schule d. Lettischen Hilfsvereins „Gaisma", Schreyenbusch I, 16.
Schulen und Kurse des Überdünschen Lett. Wohltätigkeits-Vereins, Suworowstr. 40. (J. Matschinsch.)
Schule des Vereins „Brüderliche Hilfe", Narwasche Strasse 1.
Schule des Jonathan-Vereins, Schlocksche Strasse 17 (1-klassige).
Schule des Thorensberger Lett. Hilfsvereins, kl. Altonaer Strasse 6 (2-klassige).
„Stern", litauische Vorber.-Schule, Asylstr. 24 und Brückenstrasse 3a.
„Stern", Elementarschule des lit. Bildungsvereins, Kalnezeemsche Str. 59 und Sadownikowstrasse 21.
Taubstummenschule der Lit.-prakt. Bürgerverbindung, Marienstrasse 40.
Vorschule der Mädchen-Gewerbe-Schule des Jungfrauen-Vereins, Puschkinboul. 6, W. 5.

Privatschulen.

Abolin, A., Knaben- und Mädchenschule, Wasserstrasse 26.
Ahwerin, M., Kurmanowstrasse 11.
Aurin, J., 2-kl. Vorber.-Schule, Romanowstrasse 51.
Behrsing, geb. Pohrt, 2-kl. Knaben- und Mädchenschule, Sprenkstr. 16, W. 15.
Berg, Marie, Privatschule für Knaben und Mädchen, Schlocksche Strasse 4, W. 8.
Berg-Dubow, G., Knaben- und Mädchenschule, Peterholmstrasse 3.
Bergmann, A., Alexanderstrasse 109.
Bosch, E., Knaben-Elementarsch., Matthäistrasse 64 a, W. 6.
Bregowski, A., Suworowstr. 4, W. 27. F. 767.
Busch, A., Realprogymnasium für Knaben und Mädchen mit 2 Vorbereitungsklassen und Abendschule für junge Mädchen, Dünamündesche Strasse 1, W. 10.
Chudnitzky, M., Privatschule, gr. Sandstr. 20.
Dannenberg, S, geb. Baronesse Uexküll-Güldenband (gegr. v. Langermann), 3-kl. Vorbereitungsschule für Gymnasien, Real- und Kommerzschulen und Abteilung mit deutsch. Unterrichtsspr. f. d. Albertschule, Schulenstrasse 5.
Danziger, Dav., Sprenkstrasse 71.
Dsenis, P., Pauluccistr. 15 u. Parkstr. 6.
Fleissner, G., Elementarsch., Trinitatisstr. 12.
Frankenstein, Lucie, Petersburger Chausee 6.
Golowin, S,, vorm. S. Hoppe, Elementarschule, Dorpater Strasse 41.
Grewing, A. und M., 4-kl. Mädchenschule, Newastrasse 28.
Gross, A., 4-kl. Mädchenschule, Andreasstrasse 6.
Haberkant, A., 4-kl. Töchterschule, Moskauer Strasse 54.
Hokanson, A., Alexanderstrasse 50.
Homo, L. (Olga-Schule), 2-kl., Newastr. 1.
Jessen-Lerch, O., Töchterschule, Kurmanowstrasse 18.
Juchnewitz, M., Kirchhofsstr. 20.
Jurke, A., Romanowstr. 59.
Kestner, Gertr., Friedenstr. 14.
Klewer, M, Progymnasium (vorm. Gartz), Kalnezeemsche Strasse 7, W. 1.
Kommerzschule d. Lehrervereinig., Marthastrasse 5.
Korti, A., Progymnasium f. Knaben mit staatlichen Rechten, Elisabethstr. 99, F. 5105.
Kroeger, E., Knaben-Vorbereitungsschule, Suworowstrasse 36.
Kuleschko, Bron., Marienstrasse 110.
Larionow, P., Elementarschule, Brunnenstrasse 6, W. 2.
Lenski, E., Revaler Strasse 57c.
Maldon, Wold., Töchterschule, Newastr. 26.
Markewitsch, Luise, 4-kl. Elementarschule, Marienmühlenstrasse 1.
Mengelsohn, M., vorm. A, Enggisser, Elementarschule für Knaben und Mädchen, Romanowstrasse 57.
Meuschen, Harriet, kl. Schlosstr. 6.
Michailow, E., Dünaburger Strasse 54.
Michelsohn, E., Vorber.-Schule, Bärenstr. 13.
Miller, K., 2-kl. Vorbereitungsschule, Theaterboulevard 11.
Mühlmann, R., Privatschule für Knaben, Albertstrasse 1, W. 2.
Olaw, W., Elementarschule für Knaben und Mädchen, Marienstrasse 26, F. 3689.
Preedit-Jurewitsch, M., Mühlenstrasse 15.
Redberg, Olga, Artilleriestrasse 34.
Rig. hebräisches Privatgymnas. mit Rechten der Kronsgymnasien, Elisabethstr. 47.
v. Römeling, Eliasstrasse 10
Rosenthal, S., Vorber.-Schule, Thronfolgerboulevard 21.
Rudsit, Anna, Harrastrasse 1.
Saube, W., 4-kl. Knabenschule, Newastr. 31.
Schönfeldt, I., Privatschule für Knaben u. Mädchen. 3-jähr. Kursus. Birkenstr. 8, Hagensberg.
Schtschensnowitsch, Emilie, Elementarsch., Marienstrasse 65.
Schuchhardt, A., Vorbereitungs- u. Privatschule für Knaben und Mädchen und Kindergarten, gr. Newastrasse 26.
Schwechheimer, H., 2-kl. Elementarschule, für Knab. u. Mädchen, Matthäistr. 17, W. 2.
Sidoroff, M., geb. Baronesse Buxhoevden, Vorbereitungsschule und Kindergarten, Goldinger Strasse 45.
Sprunk, Marie, Sappeurstrasse 1a.
Stabusch, J., Knaben Vorbereitungsschule, Suworowstrasse 11.
Stabusch, P., Progymnasium für Knaben, Suworowstrasse 11.
Strauss, O., Vorber.-Schule für Knaben und Mädchen, I. Weidendamm 3.
Struve, C., Obrist a. D., Vorbereitungssch. für Gymnasium etc., Antonienstr. 9, part.
Troitzkaja, W. W., Vorber.-Sch. mit Kindergarten, Haus der Mineralwasseranstalt

im Wöhrmannschen Park, Ecke des Alexanderboulevards und Pauluccistrasse.
Uschan, P., Elementarschule, Schlocksche Strasse 54.
Vielrose. G., Kn.-Elementarsch., Ritterstr. 19.
Winsarai-Werschkansky, Weibl. Progymnasium mit staatl. Rechten, Turgenjewstr. 12.
Witol, G., Elementarschule, Sprenkstr. 37.
Zelm u. Osolin, Knaben- u. Mädchenschule, Dorpater Strasse 47.

Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische.

Dom-Kirchenschule f. Mädchen, Packhausstrasse 5, W. 9.
Gertrud-Kirchenschule, Lettische, Revaler Strasse 52.
Gertrud-Kirchenschule, Deutsche, Bäckereistrasse 10.
Jesus-Kirchenschule, Romanowstr. 59.
St. Jakobi-Kirchenschulen: kl. Küterstrasse 1 und Nikolaistrasse 55.
St. Johannis-Kirchenschulen: Goldingensche Str. 25, Mühlenstr. 127 u. Popowstr. 3a.
Luther-Kirchenschule, Kirchhofsstr. 3.
Martins-Kirchenschule, Martinstr. 3.
Pauls-Kirchenschule, Matthäistr. 60.
Petri-Kirchenschule, Wallstrasse 22a.
Trinitatis-Kirchenschule, Brückenstrasse 11 (Alexandershöhe). Nachmittags-Schule Adolfstrasse 8.

Griechisch-orthodoxe.

Allerheiligen - Kirchenschule, Katholische Strasse 27a.
Dreieinigkeits-Kirchspielssch., Lagerstr. 25.
Gravenhofsche Hilfs-Kirchspielsschule, Lagerstrasse 61, I.
Geistliches Seminar, Puschkinboulevard 9.
Geistliche Schule, Rigasche, Suworowstr. 99.
Hilfs-Kirchspielsschule, an der Roten Düna.
Himmelfahrts-Kirchspielssch., Pokrowstr. 8.
Kirchspielsschule der Eingläubigen, Jesuskirchenstrasse.
Maria-Verkündigungs-Kirchenschule, Turgenjewstrasse 21.

Römisch-katholische.

Armenschule, Vorsteher Dukalski, Pernauer Strasse 10a.
Pfarrschule für Knaben, Schlossplatz 5, gegründet 1785.
Pfarrschule für Mädchen, Katholische Str. 23, gegründet 1815.
Knabenschule, Mit. Vorst., Rübenstrasse 2, gegründet 1887.
Mädchenschule, Mit. Vorst., Rübenstrasse 2, gegründet 1887.

Gewerbeschulen.

Gewerbe-Schule, städt., für Knaben, Eliasstrasse, Todlebenboulevard 8.
Gewerbe-Schule, russische (5-klassige), des Russ. Gewerbevereins, Kosakenstr.
Gewerbe-Schule für Mädchen, des Jungfrauen-Vereins, Puschkinboulevard 6, verbunden mit einer Kochschule, einer Vorschule und einem Kindergarten.
Hufbeschlagschule d. Livl. Gouvernementsregierung, kl. Newastrasse 8.
Schule des Rig. Maler-Hilfsvereins, Mühlenstrasse 84, W. 84.

Sonntagsschulen.

Luther-Abendschule für Handwerker, Todlebenboulevard 8. Gebäude der städtischen Elementarschule, unter Verwalt. der Lit.-prakt. Bürgerverbindung, gegründet 1817. (Fortbildungsschule.) Ed. Weinert.
Sonntagsschule des Kuratoriums zur Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder, Dorpater Strasse 86, W. 6.

Lehranstalten für Musik.

Filiale der Musikschule der Kaiserl.-Russ. Musikges. (Hans Nedela) Alexanderstr. 37. Fernsprecher 6486.
Musikinstitut, erstes, Marienstrasse 12, gegründet 1864 von Emil Siegert. (G. Pein.) Fernsprecher 7620.
Musikschule der Kais.-Russ. Musikgesellschaft, mit staatl. Rechten, Basteiboul. 11, gegr. 1904. (G. v. Samson-Himmelstjerna.) Fernsprecher 2115.
Musikschule von Arthur v. Giżycki, Alexanderboulevard 2/4.
Musikschule von Frau Aurelia Bräutigam-Kodritsch, Elisabethstr. 101, W. 3.
Musikschule von J. Richter, Suworowstr. 64.
B. Osol-Guyot, Ecke der Zaunstrasse und Waldstrasse.
Schule der Tonkunst, Pauluccistr. 2, W. 5, gegründet von Aug. Pabst. (A. Berlin.) Fernspr. 4356.
Volkskonservatorium, Dir. A. Dombrowsky, Alt-Mühlgraben, Kanzlei kl. Schwalbenstrasse 3.

Musikunterricht.

Asta Baumert, Wallstr. 28a, W. 7.
Bräutigam - Kodritsch, Aurelie, Elisabethstrasse 101, W. 3.
Hebestreit, Schlocksche Strasse 12a.
Höhne, Heinr., Lehrkurse f. höheres Klavierspiel und Theorie der Musik, Pauluccistrasse 8.
Jurjan, Paul, Dorpater Str. 33, W. 4.
Kilz, Frdr., Mühlenstrasse 67, W. 14.
Neppert, Theodor, Felliner Str. 3a, W. 10.
Osol-Guyot, Ecke der Wald- und Zaunstr. u. Säulenstr. 6.
Richter, J., Suworowstrasse 64.
Schkljar, E., freier Künstler, Theorie und Kompositionslehre, Gertrudstr. 24, W. 18.
Schmidt, Hans, Kaisergartenstr. 6a, W. 1. Fernsprecher 4016.
Sokolowsky, Annie, Schulenstrasse 3.
Staeger, Alex., Alexanderstr. 28.
Waack, Karl, Alexanderstrasse 31, W. 20 (Eing. von Gertrudkirchenplatz). T. 2313.
Wittkind, I., Suworowstrasse 8, W. 6.

Gesangunterricht.

Baumert, Asta, Wallstrasse 28a, W. 7.
Bartsch, E., Elisabethstr. 11b.
Blossfeld, Walter, Schulenstrasse 9, W. 3.
Bierich. Marie Luise, Elisabethstr. 10, W. 5.
v. Cramer, Mary, Büngnerhof, Alexanderstrasse 31, W. 26.
Elks, Ernst, Alexanderboulevard 1.
Erdmann, Marie, Pauluccistrasse 7, W. 2.
Fischer, Augustine, Ges.- u. dram. Unterr., Newastrasse 9, W. 27.
Friedfeldt, Ch., Hermannstrasse 9.
Hebestreit, Kapellmstr., Wallstr. 28a, W. 7. 1—2, 4—5.
Hinrichsen - Schönberg, Molly, Nikolaistrasse 27/29, W. 17.
Hunnius, Monika, Felliner Str. 2, W. 10.
Ivers, Erica, Alexanderstrasse 75, W. 6.
Jakobs, Elisabethstrasse 7, W. 8.
Jurjan, Paul, Dorpater Strasse 33, W. 4.
Kiparski, Toni, Thronfolger-Boul. 21, W. 2.
Klingenberg, Ida, Schützenstr. 13, II. Tür, W. 17.
Kornet, Artur, Konzertsänger, Alexanderstrasse 35, W. 16. 4—5 Uhr.

Koslowsky, Aline, Matthäistr. 43, W. 28.
Lange, Piers, Marstallstrasse 8, 2 Tr.
Lemba-Hellat, Ludmilla, Felliner Strasse 2a. Fernsprecher 7902.
Löffler-Hintze, Helena, gr. Newastrsse 3.
Lucas, Alice, Jägerstrasse 1, W. 2.
Matos, Dana, gr. Pferdestr. 9/11, W 11.
Matwin, I., Säulenstrasse 54, W. 18.
Mehlbart, Valeska, Säulenstrasse 18.
Mergelkamp, Jan, Nikolaistr. 57/59, W. 29.
Müller, Eleon., Gertrudstrasse 10/12, W. 15.
Neander, Lena, Nikolaistrasse 34, W. 17.
Olner, Elsa, Säulenstr. 2, W. 7.
Peters-Lindenberg, Lina, Newastrasse 28.
Pilzer, Elsa, Todlebenboulevard 2, W. 21.
Rösner, Konr., Felliner Strasse 3, W. 8.
Saxel-Jenik, Milda, Alexanderstr. 37, W. 4.
Schmehmann, J., Alexanderstr. 9, W. 6.
Seesemann, Agnes, Ges. und Italien., Mühlenstrasse 5, W. 9.
Sogojanz, Sophie, gr. Newastrasse 15, W. 6.
Schroeders, Lilly, Elisabethstrasse 29, W. 8.
Taube, Lilly, Mühlenstrasse 48, W. 20.
Trampedach, Jenny,
v. Ungern-Sternberg, M., Elisabethstr. 2, W.7.
Vockrodt-Kretschy, Frau M., gr. Newastr.24 I.

Klavierunterricht.

Anthes, Adele, kl. Altonaer Strasse 3.
Aschmann, A., Ritterstrasse 12.
Barth, Irmgard, Kirchenstrasse 14.
Baumann, Jul., Elisabethstr. 101.
Baumbach, B., Pauluccistrasse 6.
Baumert, Asta, Wallstr. 28.
Beck, Emma, gr. Gilde, Wohn. 11, i. Neubau.
Bergner, Cäcilie, Elisabethstrasse 31, W. 9.
Berlin, Wina, Pauluccistrasse 5, Fernsprecher 4356.
Bostroem, Frieda, Schulenstr. 12a,
Bullwerk, Elfr., Kirchenstrasse 37, W. 8.
Carlblom, E. v., Kirchenstrasse 14.
Chastain, Jean du, Schulenstrasse 33, W. 9, Fernsprecher 5782.
Conradi, B., Mühlenstrasse 34, W. 2.
Creutzburg, Harald, Arsenalstrasse 4.
Drescher, Th., Nikolaistr. 23, W. 30.
Drexler, Ant., Arsenalstr. 3.
Dserwe, Alma, Romanowstrasse 29, W. 20.
v. Engelhardt, Benita, Antonienstr. 14.
Fischer, Augustine, Newastrasse 9, W. 27.
Fischer, Luise, Marstallstrasse 24, W. 10.
v. Freymann, Ida, Elisabethstrasse 12, W. 12.
Friedenstein, Helene, Felliner Strasse 3a, Fernsprecher 4376.
Freudenfeld, Meta, Kaisergartenstr. 4.
Fröding, Alide, Weberstr. 8.
Fröhlich-Sachs, M., Antonienstr. 13, W. 14.
Gaehtgens, Hildeg., Elisabethstrasse 19, II.
Goeldner, Kathe, Säulenstr. 45.
Goldmann, E., Alexanderstr. 51.
Gröger, Karl, Pauluccistr. 8, W. 23, im Hof.
Grossmann, Martha, Romanowstrasse 9.
Grünberg, Ella, Ritterstrasse 77, W. 29.
Hebestreit, Kapellmeister, Wallstr. 28a, W. 7. von 1—2, 4—5 Uhr.
Hellmann, Lucie, geb. Josephi, Kalkstr. 12.
Hermann, Natalie, Riesingstr. 15/17, W. 5.
Herzberg, M., Säulenstrasse 8, W. 7.
Hidde, Anna, Newastrasse 9.
Hiller, M., gr. Newastrasse 8, W. 15.
Hoff, E., gr. Königstrasse 32, W. 25.
Hoffmann-Richter, Else, Suworowstr. 64.
Höhne, H., Pauluccistrasse 8. 12—1.
Hosias-Berg, Helene, kl. Newastr. 8, W. 4, v. 11—1 U.
Iljisch, Nikolai, Klavierkurse, gr. Newastr. 9.
Jugel-Janson, Frau, Theaterstr. 12.
Kelm, Franz, Suworowstrasse 64, W. 9.
Kerstens, Emma, Kalnezeemsche Strasse 23, W. 2.
Kilz, Friedrich, Mühlenstrasse 67.
Klever, Wally, Elisabethstrasse 20a, W. 17.
v. Klot, Alice, Todlebenboulevard 10.
Knappe, O., Basteiboulev. 7, Fernspr. 958.
Kröger, Lilly, Ritterstrasse 17, W. 14.
Kühn, M., Suworowstrasse 2, W. 9.
Kulbach-Tatter, M., Kirchenstr. 10, W. 2.
Lange, Klara, kl. Sandstrasse 11.
Lemba, Th., Felliner Strasse 2a, W. 10.
Levinsohn, Helene, Elisabethstr. 101, W. 12.
Lipp, Martha, Weberstrasse 14, W. 7.
Lohrens, Clementine, Gertrudstrasse 4, W, 7.
Markuschewitz, Ella, gr. Newastr. 11, W. 3.
Michalowsky, Sonny, Alexanderstr. 18, W. 12.
Michelsohn, Dan., Suworowstr. 20, W. 11.
Möllersten, Bror, Mühlenstrasse 48, W. 12.
Müller, Elsa v., geb. Erasmus, Gertrudstr. 3, W, 20.
Müller, Rob., Gertrudstrasse 10/12, W. 15.
Nebokat, Alexa, Gertrudstrasse 22, W. 68.
Nedela, Hans, Nikolaistr. 23.
Neppert, Th. Felliner Strasse 3a, W. 10.
Nus, Arved, Schützenstrasse 7, W. 5.
Otstawel, H., Kirchenstrasse 35, W. 10.
Ostwald, Gisela, Puschkinboul. 10, W. 12a.
Petersohn, Anna, geb. Franck, Mühlenstr. 3, W. 13,
Petkewicz. Lydia, Romanowstr. 21, W. 2.
v. Petkewitsch, Felix, Suworowstr. 28a.
Pilzer, Emmy, Todlebenboulev. 2.
Pönigkau, Wally, Küterstr. 14.
Prozell, Nelly, I. Weidendamm 1, W. 13.
Raczynski, D. von, gr. Küterstrasse 14, W. 7.
Radasewsky, Hella, Konvent z. h. Geist 1, W. 2.
Rakowski, Alice. Albertstrasse 1, W. 1.
Raudith. Gerty, Thronfolgerboul. 21, W. 16.
Rendar, Lydia, Kirchhofstr. 18.
Rogge, B., Marienstrasse 12, W. 19.
Rosenberg, Dorpater Strasse 7, W. 7.
Rudolff, Willi, Altstadt 3, W. 10. F. 4966.
v. Samson-Himmelstjerna, Guido, Peter-Paulstr. 2, W. 10. Fernspr. 3625,
Sander-Guben, Helene, Suworowstr. 5, W. 3.
Schatz, S., Pauluccistrasse 5, W. 1.
Schaewitz, Flora, Felliner Strasse 7, W. 27.
v. Schilinzki, Marie, Brunnenstr. 1.
Schilling, Anny, Lagerstr. 60, W. 3.
Schlegelmilch, L., Nikolaistrasse 41, W. 20.
Schmidt, Hans, Kaisergartenstr. 6a, W. 1.
Schulz, Marstallstr. 24, W. 7a.
Seebode, Olga, Konvent z. heil. Geist 1.
v. Seezen, H., Elisabethstr. 9, W. 8.
Sinep, A., Alexanderstr. 36.
Smolian, Edg., Schulenstr. 28, W. 9. F. 5272.
Sorgewitz, A., Wallstrasse 28b, W. 19.
Springfeldt, O, Thronfolgerboul. 6, W. 7.
Stahl, Helene, Felliner Strasse 1, W. 15.
Stavenhagen, Auguste, Thronfolgerboul. 7.
Staeger, Alexander, Alexanderstr. 28.
Stein, E., Gertrudstrasse 101, W. 1.
Sternberg, Paul, Alexanderstrasse 19, W. 1.
Stoll, Martha, I. Weidendamm 5, W. 8.
Stoll, Luise, Schulenstrasse 17, W. 3.
Vogelmann, Rosa, Alexanderstrasse 28.
Vorkampff-Laue, Margot, Mühlenstr. 56, W. 9.
Wagner, Anna, Mühlenstr. 34a, W. 16 i. Hof.
Wetzler, Herm. Hans, Kirchenstr. 34,
Wistinghausen, R. von, Packhausstrasse 5. Fernspr. 3625 u. 2115.
Wolfram, Alexandra, gr. Königstr, 21, W. 6.
Zinnemann, B., Münzstr. 7, W. 3.

Violinunterricht.

Bankwitz, Kuno Brunnenstr. 5/7.
Beuck, Albert, Schulenstrasse 13, W. 22.
Brandt, Math., Kirchenstrasse 4a, W, 22.
Dombrowski, A., kl. Schwalbenstrasse 3. Hagensberg. Fernspr. 870.
Epstein, J., freier Künstler, Suworowstr. 24/26, Wohn. 3.
Fayer, Jury, Konzertmstr., Marstallstr. 16, W. 2.
Frenz, Willy, Säulenstr, 60, W. 10.

Gröger, Karl, Pauluccistr. 8, W. 23, I. Hof.
Gurwitsch, J., Säulenstr. 37, W. 1.
Jarosy-Orohovica, Felliner Strasse 12, W. 28.
Jugel-Janson, Frau Kapellmeister, Theaterstrasse 12, W. 3,
Kasparson, A., Gertrudstr. 42, W. 9.
Kelm, Franz, Suworowstr. 64, W. 9.
Kilz, Friedrich, Mühlenstrasse 67.
Kleberg, W., Friedenstr, 8.
Knuth, James Elisabethstr. 91.
Köhler, Gust, Theater-Boulev. 9, W. 26.
Krämer, Robert, Jakobstrasse 3, W. 5.
Luccini, E., Professor, Albertstr. 13, W. 23,
Magasiner, J., freier Künstler, Laureat, Pauluccistrasse 1, W. 6.
Merenblum, P., Pauluccistr. 1, W. 6.
Paepke, C., Matthäistrasse 75, W. 2.
Reiher, Jul., Dorpater Strasse 63.
Sanio, Viktor, Elisabethstrasse 89, W. 21.
Trache, W., Ritterstrasse 71, W. 44.
Wessel, Karl, Marienstr. 50, W. 6.
Zietemann, E., Suworowstrasse 47, W. 8.

Cello.

Jansen, Alfons, Elisabethstrasse 101, W. 3. Fernspr. 5345.
Herzog, V., Kirchenstrasse 27/29.
Kilz, Friedrich, Mühlenstrasse 67, W. 14.
Löffler, Albrecht, gr. Newastrasse 3.
Paepke, C., Matthäistrasse 75.
Pein, G., Marienstr. 12.
Pilzer, Wilh., Romanowstr. 15, W. 12, F. 3527.
Sandner, Ph., Marienstrasse 5, W. 25.
v. Seezen, H., Elisabethstr. 9, W. 8.
Vogelmann, O., Suworowstr. 11, F. 5626.

Zither, Guitarre etc.

Sandner, Phil., Marienstrasse 5, W. 25.

Blasmusik.

Mühlhardt, Bruno, Flöte, gr. Neustr. 14, W. 9.
Obendorf, A., Suworowstr. 51, W. 1.
Pein, G., Marienstrasse 12.
Sprink, Karl, Newastr. 9, W. 47.
Zietemann, E., Suworowstrasse 47, W, 8.

Mal- und Zeichenschulen.

Kunstgewerbe-Klassen, Marienstr. 26,
Kunstschule, städtische (vorm. E. v. Jung-Stiling's Zeichenschule), Basteiplatz. (Direktor W. Purwit).
Lettische Malschule, Marienstr. 13, W. 81.
Mal- und Zeichenschule, Kurmanowstr. 9, (W. J. Bluhm). Mit Rechten der staatl. Realsch. Ressort d. M. d, Kaiserl. Hofes.

Mal- und Zeichenunterricht.

Bahrs, Julie, Kalkstrasse 13, W. 1.
v. Beuningen, Bertha, Kirchenstr. 4a.
Bielenstein, S., Nikolaistrasse 61. W. 9.
Block, N., Alexanderstr. 44, W. 17.
Bluhm, W., Kurmanowstr. 9.
Borchert, Bernh., Kalnezeemsche Str. 39.
Doebner, Th., Kaisergartenstrasse 20, W. 4.
Gerdau, Maria, Kirchenstr. 6, W. 7.
v. Haken, Hildegard, auch Anleitung zur Lithogr., Jägerstr. 6, W. 1.
Hartmann, C., Popowstr. 3a, W. 127
Held, Erna, und Maria Gerdau, Mal- und Kunstgewerbl. Kurse, Kirchenstr. 6. W. 7, im Hof.
Hildebrandt, Edith, Antonienstr. 15, W. 38.
Kerstens, E., Kalnezeemsche Strasse 23.
Krüger, Mel., Mühlenstr. 72, W. 4.
Löffler-Lysander, Alice, Säulenstr. 23, W. 18.
Müller, Antonie, Kurse f. Kunstgeschichte, kl. Schlosstr. 21.
Neumann, Frieda, Kirchenstr. 18,
Neumark, Leopold, Romanowstr. 18, W. 3.
Plawneek, Selma, Antonienstrasse 12, W. 7.

Prahl, E., geb. Grewing, Felliner Str. 1, W. 3.
Rosenthal, J., Albertstrasse 12, W. 9.
Schmidt-Busch, Irmg., Wallstr. 22, W. 8.
Siecke, H., Newastrasse 10.
Schilling, Irma, Alexanderstr. 11, im Hof.
Walter, Sus., Schulenstr. 3.

Privat-Sprachunterricht.

Mehrsprachig.

Paegle's, Ed,. Sprachkurse, Marienstrasse 26. Fernsprecher 6492.
Société polyglotte. (Verein zur Verbr. der neueren Sprachen), Marienstr. 19 (Gymnasium E. Schulz).
Verein „der Sprachkundige" Mühlenstr. 74, W. 3.

Deutsch.

v. Haken, Mary, Todlebenboul. 6, W. 2.
Lasson, E., Dr. phil., Andreasstr. 1, W. 7.
Müllerson, M., gr. Lagerstr. 7a (Gymnas.).
Paulin, Herta. Suworowstrasse 2, W. 5.
Pfaff, Alice, Elisabethstrasse 4, W. 3.
Treymann, T., Elisabethstr. 25, W. 1.

Englisch.

Christie, Miss, Albertstr. 1, W. 7.
v. Haken, M., Engl. u. kaufm. Korr., Jägerstr. 1,
Hill, J., Theaterboulevard 3, W. 7.
Hill, Marg., Georgenstr. 3, W. 9.
Höflinger, geb. Coulter, kl, Schlosstr. 13.
Johnson, Mr., Thronfolger-Boulevard 31.
Klemm-Mitchell, J., Ritterstr. 8b, W. 13.
Maddaus, Miss, Nikolaistrasse 67, W. 2.
Mosson, Mrs., gr. Neustrasse 7. W. 5.
Müller, Antonie, Küterstrasse 14, W. 12.
v. Samson-Himmelstjerna, Gertie, Peter-Paulsstrasse 2, W. 10.
Priestley, Mary, Antonienstr. 1.
Parry, Miss, Mittelstr. 4, W, 16.
Skerst, Harriet, Elisabethstr. 31a, W. 10.
v. Stieda, E. (Shakespeare Course), Albertstrasse 9.
Taylor, Miss, Albertstrasse 6, W. 4.
Urch, Gildstübenstr. 3, I. T. 6227, 6676, 7243.
Walker, W., Elisabethstrasse 33, W. 9.
Wallner, C., Säulenstrasse 2, W. 7.
Werner, E., Nikolaistr. 30, W. 2.
Wood, Mrs., Schützenstrasse 5, W. 14.

Esperanto.

Klaczko, Max, Scheunenstrasse 19.
Wachter, Alfons, Sassenhof, Wolgundsche Strasse 16, W. 8.

Französisch.

Behre, Frieda, Alexanderstrasse 31, W. 26, Büngnerhof (auch Klavier und Solfège).
Bonnefoy, M-me, Albertstrasse 11, W. 6.
Bossan, M-lle, Peter-Realschule.
Feuereisen, Käthe, Kirchenstrasse 22.
Gaberel, M-lle, Albertstrasse 0/13, W. 3.
Galland, M-lle, Alexanderstr. 31, W. 12.
Glaeser, R., Parkstrasse 3, W. 14.
Lagarce, M-lle, Antonienstr 4, W. 5, F. 55.
Michel, Marie, Schulenstrasse 12.
Richard, M-lle, Elisabethstrasse 6, W. 6.
Skerst, Harriet, Elisabethstrasse 31a, W. 10.
Slanskaja, Frau Staatsr., Nikolaistr. 67, W. 18.
Wells, Lucy, I. Weidendamm 20.
v. Wischniewsky, Auguste, gr. Schmiedestr. 8, W. 7.

Italienisch.

Pfaff, Alice, Elisabethstrasse 4, W. 3.
Seesemann, Agnes, Mühlenstr. 5, Gartenhaus, 1 Tr.

Russisch.

Bahder, A. von, Thronfolgerboul. 15, W. 5.
v. Wischniewsky, Auguste, gr. Schmiedestrasse 8, W. 7.

Schnittzeichen- und Nähschulen.

Arlt, Selmy, Basteiboulevard 7, W. 11.
Caspar, Ida, Alexanderstrasse 81.
Dobrodejew-Jürgens, O., Marienstrasse 41.
Kahle, E., Sprenkstr. 23a.
Koppe-Mast, E., Alexanderstr. 98.
I. Kunst-Schnitt-Zuschneide-Institut, gegründet 1893. M. Brachmann, Dorpater- und Mühlenstrasse Ecke, W. 5, Granithaus.
Pfeiffer, Ferd., Alexanderstr. 26.
Stabusch, O., Mühlenstr. 90, W. 2.
Stryk, Marie von, Puschkinboul. 6, II.
Perl, Hermine, Gertrudstrasse 54, W. 5.
Ullrich, J., Romanowstrasse 17.
Warkal, P., Thronfolgerboulevard 27.
Werlein, L., Suworowstrasse 61.
Zirul, Emilie Ritterstr. 52, W. 10.

Handarbeitschulen.

Bachmann, E., Alexanderstr. 44, W. 27.
Bauler, O., Säulenstrasse 27, W. 1.
Block, N., Alexanderstr. 44, W. 27.
Bruynseraede, M., Nikolaistr. 11, W. 14.
Elisabethschule d. Frauenvereins, gegr. 1801. Romanowstrasse 60.
Frey, Helene, Scharrenstr. 21, W. 8.
Frisk, Ingeborg, Nikolaistr. 27, W. 12.
Lehr, A., Frl., Stegstr. 10, W. 5.
Murewsky, H., Suworowstrasse 24/26.
Malin, Eline, Romanowstrasse 62/4, W. 2.
Rosenthal-Rotmann, Emilie, Alexanderstrasse 1, W. 7.
Ullrich, J., 4-kl., Schule für praktische und Kunst-Handarbeiten, Romanowstrasse 17.

Wirtschafts- und Kochschulen.

Frauenkurse, Baltische hauswirtschaftl., O. Andrussow, Alexanderstr. 11.
Grünthal, Frau A., Albertstr. 13, W. 10.
Kochschule bei der Gewerbeschule des Jungfrauenvereins, Puschkinboulevard 6.
Korth, Marra, geb. Götz, gr. Neustr. 24. II.
Rosenthal-Rotmann, Emilie, Alexanderstrasse 1, W. 7.
Schmidt, E., und Gläser, O. v., Haushaltungsschule, gr. Goldinger Str. 27b.
„Heimdal", I. vegetar. Kochschule N. Sutta, Alexanderstr. 2.

Diverse Fachschulen und Kurse.

Abendkurse von A. Korti, zur Examenvorbereitung zwecks Erlangung staatl. Rechte, Elisabethstrasse 99, F. 5105.
Abendkurse, kaufm., für Erwachsene beid. Geschl. Olaw, Marienstr. 26, Fernpsr. 3689.
Allgemeine Bildungskurse mit einem Mittelschulenprogramm des Hilfsvereins „Latwija", Dorpater Strasse 15/17.
Allgemeinbildende und kaufmänn. Abendkurse des Rig. Handlungsgehilfen-Vereins „Merkur", Alexanderstrasse 2/4.
Gartenbaukurse von der Rig. Abteil. d. Kais. Russ. Gartenbauvereins, im Schullokale gr. Newastrasse 26. Leiter Fr. Lassman, Alexanderboulevard 1, F. 963.
Krukowsky, Dora von, Frisierschule, grosse Neustrasse 11.
Hebammenschule von Dr. P. Jurjan, Albertstrasse 2a, Fernsprecher 3739.
Hebammenschule von Dr. B. Nolle, Marienstrasse 41, Fernsprecher 3629.
Hebammenschule am Stadtkrankenhause, Ritterstrasse 3/9. Leiter Dr. Keilmann.
Kurse zur Vorber. f. d. Lehrer-, Lehrerinnen- u. Freiwilligen-Examen von W. Schnore, Alexanderstrasse 100.
Kurse der Literatur, Kunst und engl. Spr. v. Antonie Müller, kl. Schlosstr. 21.
Murewsky, H., Suworowstrasse 24/26, Kunstgewerbe-Schule.
Navigationsschule, Rigaer, für weite Fahrt. Schiffsstr. 25 (im Seemannshause); unter Verw. d. Rig. Börsenvereins. F. 1098.
Pharmazeutische Schule für Apothekerlehrlinge, in der Mineralwasser-Anstalt im Wöhrmannschen Park; unter Verwalt. d. Rig. Pharmazeut. Gesellschaft.
Schuchhardt, Albertine, Fröbelkurse, Newastrasse 26, part.
Schule für schw. Heilgymnastik, Massage, Orthopädie u. pädagogische Gymnastik von Marg. Harboe, Elisabethstr. 17, W. 1.
Schüler-Werkstatt des Deutschen Vereins in Livland, Schulenstr. 3, W. 2. Leiter Mag. E. Sokolowsky.
Spezialschule von G. Vielrose für Kinder u. Erwachsene mit Sprachstörungen. Unterricht in drei Sprachen. Daselbst Pensionat, Ritterstrasse 19, W. 6, im Sommer Dubbeln. Gontscharowstrasse 25.
Taubstummenschule, Marienstr. 40, gegr. 1839; unter Verwalt. d. Lit.-pr. Bürgerverb.
Technische Zeichenkurse des Vereins Rig. Techniker, im Schullokal Marienstr. 26. Anmeld. im Bureau des Ver., Elisabethstrasse 91.
Vorbereitungskurse für junge Mädchen zum Lehrerinnen-Examen von O. Krotowa, Alexanderstrasse 38.
Vorbereitungskurse z. Lehrerinnen-Examen von Johanna Minus, Gertrudstr. 4, W. 3.
Zahnarzt-Schule von Dr. L. Dolin, Elisabethstrasse 55.

Kaufmänn. Wissensch., Buchhaltung und Handelskorrespondenz.

Block, Th., kl. Schmiedestrasse 10/12, W. 7. Fernsprecher 6812.
Dedicke, P., Küterstrasse 4, III.
Feldmann, A., Schlocksche Str. 13, W. 13.
Intzé, L., Königstrasse 32.
Klaczko, Max, Scheunenstrasse 19
Lindenberg, O., Alexanderstr. 28, W. 12.
Manteuffel, A., gr. Newastrasse 3, W. 7. Spr. 4—6.
Olaw, W., Marienstr. 26, Fernsprecher 3689.
Paegle, Ed., Marienstr. 26, Fernspr. 6492.
Perl, W,. Stadt-Diskontobank.

Stenographie.

Block, B., Suworowstr. 44. Fernspr. 3694,
Borchardt, M., Alexanderstrasse 31, W. 22, Büngnerhof.
Jehnich, Eugenie, Mühlenstr. 21, Spr. 2—3 und 6—7.
Klaczko, Max, Scheunenstrasse 19.
Lindenberg, O., Alexanderstr. 28, W. 12.
Ostrowsky, A., gr. Sandstr. 22, Fernspr. 1693.

Kalligraphie.

Amann, Fr., Pauluccistrasse 8, W. 5.

Turnen und Fechten.

v. Bock, Anna, Damen-Turnanstalt, Mineralwasseranstalt, Priv.-W.: Puschkinboul. 6.
Blumenthal, Frau, F., Heilgymnastik etc. Gertrudstr. 7. Spr. 3—5.
Engels, A., Turn- u. Fechtlehrer, gr. Newastr. 3. Turnlokal im Saal des Rig. Turnvereins.
Gartz, Wanda, harm. Gymnastik, Alexanderstrasse 38, W. 9.

Harboe, Marg., schwed., Frauengymnastik, Elisabethstrasse 17, Wohn. 1 und Kalnezeemsche Strasse 37.
Hermann, Siegfr. Artilleriestr. 3, W. 26.
Kiwull, O., Turnlehrer, Albertstrasse 1, Turnlokal im Turnsaal des Rigaer Stadtgymnasiums.
Peters-Lindenberg, Lina, Atem-Gymnastik etc., gr. Newastrasse 28, W. 5.
v. Seck, Gotho, Kallisthenisches Turnen, Elisabethstr. 31 a, W. 2. Spr. 4—5.
Springer, Marg., Damen- u. Kinderturnen, Elisabethstrasse 23, Gartenhaus.
Trautmann, Magda, Kandauer Str. 4.
Werkenthin, K., Börsen-Kommerzschule.
Wille, Martha (Kallisthenie), Industriestr. 1, Wohn. 19.

Schwimmen.

Kiwull, O., Albertstr. 1.
Rosenbachsche Badeanstalt, im Sommer an der Pontonbrücke,

Tanzen.

Balbo, Marietta, Theaterboul. 3, W. 14.
Balletschule des Stadttheaters.
Göhrken. W., Alexanderstr. 24. F. 6315.
Jakowlew, P. W.
Katschmarskaja, A., Marienstr. 4, W. 28.
Kaulin, M., Tanzschule, Marstallstr. 2. Fernsprecher 4132.
Köhler, Ol. u. E., Tanzl., Marstallstr. 26.
Matson, K.. dipl. Tanzlehrer, Suworowstr. 36. Fernsprecher 6262.
Segall, J., Schwimmstr. 22. Fernspr. 6783.
Wille, Martha, Kallisthenie, Industriestr. 1, Wohn. 19.

Kindergärten.

Bei der Mädchen-Gewerbeschule des Jungfrauenvereins, Puschkinboulevard 6.
v. Boetticher, Marg., Albertstr. 11, W. 19.
Bregowsky, Anna, Kindergarten, Suworowstrasse 4, W. 7. Fernspr. 767.
Christiani, B., kl. Altonaer Str. 3.
Diakonissen-Anstalt, Friedenstrasse 12.
Draudsin, N., Kindergarten und Kurse für Kindergärtnerinnen und Bonnen, Gertrudstrasse 32.
Dreyer, S., gr. Newastr. 23, W. 3.
Engelhardt, F., Säulenstrasse 22.
Hokanson, A., Alexanderstrasse 50, W. 8.
Kindergarten für jüdische Kinder.
Kymmel, Else, Fröbelscher Kindergarten, Gerberstr. 4. Spr. 11—1.
Michelson, E., Alexanderstrasse 85.
Müllerson, M., Taubenstr. 7a.
Petri, E., (vorm. Freymann), Königstr. 30.
Pfeiffer, C, Lit.-prakt. Bürgerverb.), Alexanderstrasse 82.
Rosenthal, S„ Kindergarten und Vorbereitungs-Schule, Thronfolgerboul. 21, W. 5.
Schnore, K.. Alexanderstrasse 100.
Schuchhardt, Albertine, deutsch - russisch, auch Fröbelkurse für Kindergärtnerinnen und Bonnen in deutscher Sprache, gr. Newastrasse 26, part,
Schulz, Emilie, Marienstr. 19.
Schulze, Natalie, Alexanderstr, 36, W. 10,
v. Sidoroff, M., deutsch-russisch, Goldinger Strasse 45.
Troitzky, W., Haus d. Mineralwasser-Anstalt im Wöhrmannschen Park.
Wolferz, Else, Elisabethstrasse 21.

Jugend-Pensionate.

Bernewitz, Z., Pastorin, Albertstr. 1, W. 13.
Bogojawlensky, N. I., Suworowstr. 20, W. 7.
Freyberg, M., Newastr. 2, W. 5.
Grüner, H., Elisabethstr. 33.
v. Knaut, E., Albertstr. 11, W. 11.
Kroeger, Elfr., Suworowstr. 36.
Mendelsohn, f. hebr. Kinder, Parkstr. 8, W. 8.
Monkiewicz, A., Basteiboulevard 9 a, W. 8.
Pfeil, Meta, Elisabethstr. 31 a, W. 2/4.
v. Radecki, Alma, Antonienstrasse 6, 2 Tr.
v. Reichardt, Sophie, gr. Newastr. 9, W. 16.
Treymann. M., Frl., Elisabethstr. 25, W. 1.
Vielrose, Gregor, Ritterstr. 19, W. 6.
Wallenburger, Adelh., Jakobstrasse 28.
Zakowsky, N., gr. Newastr. 9, W. 28.

Stern- und Wetterwarten.

Sternwarte des Polytechnikums. Unter der Kuppel auf dem Gebäude am Thronfolgerboulevard befindet sich ein von Herrn von Rennenkampff dargebrachtes 4-zöll. Fernrohr u. andere Instrumente, welche früher von der Landmesserabteilung benutzt wurden.
Privatsternwarte von Ad. Richter, Hagensberg. Ecke Winkel- und Schwalbenstrasse. Ausgestattet mit einem 3-zöll. Tubus von Merz, Utzschneider und Fraunhofer in München, einem auf demselbeu parallaktischen Kopfe montierten 9-zölligen Spiegel von B. Schmidt in Mittweida, einem Durchgangsinstrument von Heyde in Dresden und einer astronomischen Pendeluhr von Riefler in München. Von hier aus wird den grösseren Uhrmachern Rigas und der Zeitball-Station im Seemannshause die richtige Uhrzeit täglich telephonisch mitgeteilt. Besuch nach vorheriger Verabredung wird gern gestattet.
Wetterwarte des Naturforschervereins im Stadtgymnasium, Thronfolgerboulevard 8. Hier wird das Wetter nach den Vorschriften der Petersburger Nikolai-Hauptwetterwarte täglich beobachtet, verschrieben und Berichte nach St. Petersburg, Hamburg u. Paris telegraphisch versandt, Vorsteher: Oberlehrer SR. A. Werner.
Wetterwarte der Rigaschen Rundschau. Genannte Zeitung bringt täglich Berichte über das auf ihrer eigenen Wetterwarte im Seemannshause, an der Schiffsstrasse, nach Vorschriften der Nikolai-Hauptwetterwarte beobachtete Wetter. Vorhanden sind alle für eine Warte 2. Ordnung vorgeschriebene und noch einige weitere Instrumente. Vorsteher Schiffskapitän B. Morra.

Zeitball.

Auf dem Turme der Seemannsschule an der Schiffsstrasse befindet sich ein Mast, an dem ein schwarzer, 90 cm. grosser Ball so befestigt ist, dass er hinaufgezogen und herabgelassen werden kann. Täglich um 12 Uhr 45 Minuten mittags nach Pulkowaer Zeit wird der Ball auf halbe Höhe des Mastes hinaufgewunden, wo er 10 Min. verbleibt; Um 12 Uhr 55 Min. windet man ihn bis zur Spitze des Mastes hinauf, wo er 5 Min. hängen bleibt. Punkt 1 Uhr lässt man den Ball bis zum Fusse des Mastes herabfallen, wo er bis zum nächsten Mittage verbleibt. Bis zum 1. Januar 1902 wurde diese Prozedur nach örtlicher Zeit ausgeführt, d. h. der Ball fiel um 12 Uhr 24 Min. 52 Sek. nach Pulkowaer Zeit. Die Fallzeit wird nach einer daselbst befindlichen Denckerschen Pendeluhr geregelt. Der Zeitball dient zur Regulierung der Schiffschronometer.

Museen und Galerien.

Dommuseum der Gesellschaft f. Geschichte und Altertumskunde d. Ostseeprovinzen. Erricht. 1888—1889 auf d. Mauern d. alten

Dom-Kreuzganges, nach einem Plane d. Architek. Neuburger; enth. prähistorische u. historische Funde, Gemälde-Sammlung (meist Bildnisse berühmter Livländer). Geöffnet: vom 1. Sept. bis 1. Juni Sonntags u. Mittw. von 12—3 Uhr. Eintrittsgeld 20 Kop. Kinder 10 Kop.

Kunstmuseum, städt. Gemäldegalerie, gegr. 1866, seit 1905 an der Nikolaistr. auf der Esplanade, erbaut im süddeutschen Barockstil nach Plänen d. Dombau-Architekten Dr. W. Neumann. Enthält die Gemäldesammlungen d. Stadt (189), des Rig. Kunstvereins (61) und d. weil. Rig. Ratsh. Brederlo (201), ein Kupferstichkabinett, eine Skulpturensammlung und eine kunstwissenschaftliche Bibliothek. Geöffnet v. 1. März bis 3. September tgl. ausser Mont. v. 11—4, Sonnt. v. 11½—4, v. 1. Oktob. bis 1. März v. 11—3, Sonnt. v. 12—3. Eintrittsgeld an d. Werkt. 30 Kop., Kinder 20 Kop. an d. Sonnt. 20 Kop., Kinder 10 Kop.

Kunstsalon des Kunstvereins, gegr. 1870. Gemäldesammlung vereinigt mit derjen. d. städt. Galerie. Journaltisch (Auslage der besten Zeitschriften f. Kunst). Täglich zugänglich von 12—5 Uhr. Eintrittspreis 30 Kop. Für Mitglieder des Kunstvereins und deren Angehörigen frei.

Museum, kirchl. archäolog., bei d. Rig. geistl. (griech.-orthod.) Schule, Suworowstr. 99. Geöffnet: Freitags von 12—1 Uhr.

Museum d. Naturforscher-Vereins, befindet sich im Dom (siehe Dommuseum); enth. Naturalien, meist Baltica, Geöffnet: Sonntags von 12—2 Uhr, Eintrittsgeld 15 Kop., Schüler 5 Kop. Für Familienangehörige d. Mitglieder und für Schüler in Begleitung der Lehrer frei.

Museum des Rig. Lett. Vereins, Pauluccistrasse 13, im Vereinshause; enth. hauptsächlich Ethnographica, die Letten betreffend, Geöffnet Mittwochs und Sonntags von 11—2 Uhr.

Bibliotheken und Archive.

Bibliothek des Börsen-Komitees, umfasst etwa 1240 Werke in 4000 Bänden (verbunden mit der Bibliothek des Rigaschen Polytechnikums).

Bibliothek des Rigaschen Polytechnikums, gegr. 1862, Thronfolgerboul 19, 1. Treppe, im Nordflügel. Umfasst ca. 18,000 Werke in ca. 50,000 Bänden, (Hiermit verbunden sind die Bibliotheken des Börsen-Komitees u. des Technischen Vereins.) Geöffnet werktäglich v. 10—1 u. v. 5—7, während der Ferien v. 12—1. Vom 15. Juni bis 15. Juli geschlossen. Bibliothekinspekt.: Profess. K. R. Kupffer, Bibliothekar: C. Leiland.

Bibliothek des Deutschen Vereins in Livland, Anglikanische Str. 5. Etwa 4000 Bände. Lesehalle geöffnet werktägl. 9—9, Sonnt. 11—3. Präses: Dr. E. Seraphim. Ausgabe der Bücher nach Hause tgl. von 3—4 Uhr.

Bibl. des Deutschen Frauenbundes, Albertstrasse 8. Geöffnet werktäglich 11—4½ Vorstand: Frau Dr. Hach.

Bibliothek der Diakonissenanst. im Diakonissenhause, entstanden aus d. Bibliothek der Predigersynode.

Bibliothek der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen, gegr. 1834, im Dommuseum, Eingang Neustrasse 22, 2 Treppen. Geöffnet, werktäglich von 10—12. Bibliothekar: Mag. Ed. Fehre. Fernspr. 3453.

Bibliothek des Gewerbevereins, gegr. 1865, Königstrasse 30, im Vereinshause. Umfasst etwa 11,000 Bände belletristischer und populär-wissenschaftlicher Literatur und ca. 1400 Bände Zeitschriften. Geöffnet werktäglich Montags und Freitags von 5—8½, Dienstags und Donnerstags 6½—8½, Mittwochs und Sonnabends 3—5. Während des Sommers nur an 2 Tagen d. Woche. Nur für Mitglieder d. Vereins und deren Angehörige. Bibliothekar: Frl. E. Kirchner.

Bibliothek des Kaufm. Vereins, gegr. 1862, Börsenbankhaus III, Eingang v. Domplatz. Umfasst ca. 4500 Werke. Geöffnet Montags, Mittwochs und Freitags von 6—8 Uhr abends (nur f. Mitglieder d. Vereins).

Bibliothek des städt. Kunstmuseums, damit verbunden die Bibliothek d. Kunstvereins.

Bibliothek des Lettischen Handwerker-Hilfsvereins, Elisabethstrasse 16, 1.

Bibliothek des Lett. Vereins, Pauluccistr. 13, im Vereinshause. Bibliothekar: K. Wilzin.

Bibliothek der Livl. Ritterschaft (gegr. im 18. Jahrh.) im Ritterhause, Jakobstrasse Umfasst etwa 8000 Bände (speziell livl. Geschichte). Geöffnet werkt. von 1—3 Uhr. Bibliothekar: K. v. Lövis of Menar.

Bibliothek der Musse, Königstrasse 4. Sehr reichhaltig. Bibliothekar: Karl Trey.

Bibliothek des Nikolai-Gymnasiums, im Schulgebäude. Sehr reichhaltig, speziell Werke über Altertumskunde.

Bibliothek der Ressource (gegr. 1797), Rathausplatz. Umfasst etwa 12,000 Bände. Bibliothekvorsteher: Karl Wagner. Bibliothekar: Fr. Knoble.

Bibliothek des Rig. Naturforscher-Vereins, im Dommuseum, Eingang Neustrasse 22, 2 Tr. Enthält ca. 20,000 Bände (hauptsächlich Schriften naturwissensch. Vereine). Geöffnet Mittwochs von 7—9 Uhr abends. Bibliothekdirektor: Dr. B. Meyer, Bibliothekar: J. Mikutowicz.

Bibliothek des Rig. Vereins prakt. Ärzte. im Dommuseum. Umf. etwa 25,000 Bände. Bildet die Sectio medica der Stadtbibliothek. Bibliothekdirektor: Dr. O. Klemm, Bibliothekar Dr. F. Voss.

Bibliothek, Stadt-, (gegr. 1553, aus d. ehemaligen Klosterbiblioth.), im Rathause. Umfasst etwa 96,000 Bände. Geöffnet werktäglich von 1—4 vom 20. Juni bis 1. August nur Mittwochs u. Sonnabends von 1—4. Bibliothekar: Cand. hist. Nik. Busch, dessen Gehilfen: Dr. A. Poelchau und L. Baumert. Fernspr. 1788.

Bibliothek des Stadt-Theaters, im Theatergebäude. Nur für die Mitglieder d. Bühne.

Bibliothek des Technischen Vereins, gegr. 1860. Umfasst etwa 600 Werke in 2700 Bänden. (Verbunden mit der Bibliothek des Rig. Polytechnikums).

Bibliothek des Wagner-Vereins, gegr. 1877. Umfasst sämtliche musikalische und literärische Werke R. Wagners, sowie die auf R. Wagner bezügliche Literatur. Vorstand: C. F. Glasenapp.

I. Volksbibliothek, städtische, Gertrudstr. 19. Geöffnet werktäglich von 6—9 abends, Sonnt. v. 1—8 ab. Bibliothekar M. Silling.

II. Volksbibliothek, städtische, Dorotheenstrasse 41a. Lesehalle geöffnet: täglich 2—9 Uhr abends, sonntäglich 1—8 Uhr. Bibliothek: täglich 5—9, Sonntags 1—5 U.

III. Volksbibliothek, Sadownikowstrasse 37. Lesehalle geöffnet: Werktags 2—9, Sonntags 1—8; die Bibliothek: Werktags 5—9, Sonntags 1—5. Bibliothekar: A. Seemel.

Archiv, Handels- des Rig. Börsen-Komitees Schlossstrasse 24.

Archiv Livl. Ritterschaft-, im Ritterhause. Geöffnet werktäglich von 1—3 Uhr.

Archiv, Schwedisches, im Schlosse.

Archiv, Stadt-, im Dommuseum. Geöffnet werktäglich 10—3. Archivar: Mag. Feuereisen, Gehilfe: Mag. Ed. Fehre. T. 3981.
Lesehalle für englische Seeleute, gr. Schlossstrasse 11.

Zeitungen und Zeitschriften.

a) Deutsche.

Annoncenblatt (Rigaer) erscheint seit 1873 (Rückseite des Theaterzettels), nebst dem Theater-Courier. Täglich während der Spielzeit. Herausg.: Ernst Plates Buchdr.
Baltische Post, seit 1906, werktäglich abends. Herausgeber: E. Plates' Verlag, Redakteur: Dr. phil. Arn. Plates, Redakt. und Exped.: kl. Münzstrasse 18. Fernsprecher 3811.
Baltische Monatsschrift, seit 1858, monatl. (etwa 6 Bogen Oktav). Redakteur: Fr. Bienemann, Redaktion und Expedition: Kalnezeemsche Str. 17a. Fernspr. 2985.
Baltische Sport-Zeitung, 2 mal monatlich. Redakteur: P. P. Jürgens. Herausgeber: E. Strauss. Geschäftsstelle: Wallstr. 12, 1. Fernsprecher 6826.
Das moderne Kontor. Deutsch-russisch. Erscheint am 15. jedes Monats. Verlag: M. Klaczko, Scheunenstrasse 19.
Das Gemeinschaftsblatt. Monatsblatt zur Verbreitung der Blaukreuzarbeit in Russland. Redakteur: W. Rehwald. Redaktion u. Verlag: Brunnenstr. 13. Fernspr. 2384.
Glaube u. Leben, Wochenbl. f. evang. Gemeinden in Stadt und Land. Herausg. P. A. Eckhardt. Erscheint jed. Donnerst. Exped.: „Rig. Rundschau", Domplatz 7/13.
Der Hausfreund, erscheint seit 1899, illustr. christl. Wochenblatt. Organ d. deutschen Baptisten Russland. Red. u. Exp. Alexanderstrasse 13. Herausgeber und Redakteur Joh. Inkis.
Der Internationale Weltpostverein, Monatsschrift in russ. und ausländ. Sprachen, seit 1904, am ersten d. Monats. Redakt.: W. E. Tscheschichin, Marienstrasse 3, W. 6.
Der Ökonom, allgemeiner landwirtschaftl. Anzeiger für ganz Russland, monatlich, für Besitzer und Pächter grösserer Güter in Russland gratis und franco. Redaktion und Expedition Buchdruckerei E. Plates. Herausg. u. Redakteur: W. v. Grosschopff.
Die „Pforte", Organ des Rigaer Evangel. Nüchternheits-Vereins „Blaues Kreuz". Erscheint in zwangloser Folge. Redakteur: W. Rehwald. Verlag: Brunnenstrasse 13. Fernsprecher 2384.
Feuerwehr-Nachrichten, seit 1878, monatl. Redaktion und Expedition: Domplatz 5. Herausgeber: P. Kerkovius. Redakteur Brandmajor K. Schummer.
Korrespondenzblatt des Naturforscher-Vereins, 1 mal jährlich, umfasst die Sitzungsberichte d. Vereins. Druck v. W. F. Häcker. Kommissionsverlag J. Deubner, Kaufstr. 14.
Mitteilungen und Nachrichten für die evangelische Kirche in Russland, Redigiert von Pastor Hillner-Pinkenhof, Verlag: Jonck & Poliewsky, Kaufstrasse 3.
Neue Baltische Waidmannsblätter (früher „Baltische Waidmannsblätter"), Organ des Vereins von Liebhabern der Jagd in Liv-, Est- und Kurland und des Balt. Vereins von Liebhabern reinblütiger Hunde, seit 1905 im Selbstverlag der Vereine, 2 mal monatlich mit Illustrationen. Redakteure: C. Grevé und Strandmann, Redaktion und Exped.: Domplatz 5. Duckerei „Rigaer Tageblatt".
Neuer Baltischer Bucharbeiter, Organ für die Interessen d. Bucharbeiter. Erscheint monatlich. Herausgeber A. Pruwly, verantwortl. Redakteur Conr. Irberg. Expedition u. Redaktion: Riga, Mühlenstr. 153, W. 21. Postfach 616.
Renn-Buletin vorm. Das Pferd in Russland, erscheint während der Rennzeit, Redaktion und Expedition: E. Plates' Buchdr.
Rettungsring, Monatsschrift der Rigaer Strassenmission, Moritzstrasse 15.
Rigaer Börsenblatt, seit 1896. Täglich (morgens), ausgenommen die Tage nach den Feiertagen. Herausgegeben vom Rigaer Börsen-Komitee, verantwortl. Redakteure: M. v. Reibnitz und B. v. Gernet. Annahme von Inseraten. in R. Ruetz' Buchdruckerei, Domplatz 11/13.
Rigaer Tageblatt, seit 1876, tägl. (morgens) mit Ausnahme der auf Sonn- und Feiertage folgenden Tagen, dazu: Feuilleton Beilage (wöchentlich): „Kunstbeilage" (einmal im Monat). Herausgeber: Paul Kerkovius. Verantwortliche Redakteure: P. Kerkovius, G. Brutzer u. E. Seraphim. Redaktion und Expedition: Domplatz 5.
Rigasche Industrie-Zeitung, seit 1876, zwei mal monatlich. Herausgegeben vom Rig. Technischen Verein. Chefredakteur: Prof. M. Glasenapp, Basteiboul. 9. Kommissions-Verlag von N. Kymmel, Buchhandlung.
Rigasche Rundschau (Organ der Baltischen Konstitut. Partei), seit 1867, täglich abends, mit Ausnahme der Sonn- nnd Feiertage. Beilagen: Rig. Montagsblatt (wöchentl.): Illustrierte Beilage (monatlich). Herausgeber und Redakteur: R. und A. Ruetz, Redaktion u. Expedition: Domplatz 11/13.
Rigasches Kirchenblatt, seit 1864, wöchentl. (Freitags früh). Redakt.: PP. H. Poelchau und K. Keller. Verlag R. Ruetz Buchdruckerei, Domplatz 11/13.
Rigasche Zeitung, täglich, mit Ausnahme d. Sonn- u. hohen Feiertage. Beilagen: Sport (wöch.), kleines Feuilleton (wöch.) Herausgeber: H. Girgensohn u. C. Krannhals. Redakt.: C. Krannhals u. R. Zoepffel. Expedition: Müllersche Buchdruckerei, Herderplatz 1, Redaktion 199, Exped. 90.

b) Russische.

Вѣдомости Рижской Городской Полиции russ., deutsch u. lettisch), seit 1885, werktäglich. Redaktion im Gebäude d. Stadt-Polizei (I. Etage). Red.: der Rig. Polizeimeister.
Лифляндскія Губернскія Вѣдомости (Livländische Gouvernements-Zeitung), seit 1830, 3 mal wöchentlich. Herausgegeben von der Livländ. Gouvernementsregierung. Redaktion und Expedition im Schloss.
Прибалтійскій Край (früher Прибалтійскій Листокъ), werktäglich. Herausg. u. Redakt. E. A. Krüger. Redaktion und Expedition gr. Schwimmstrasse 17.
Рижская Мысль, seit 1903, werktäglich. Bevollm. Herausgeber: L. N. Witwitzki. Redakt. Obuchowskaja. Redaktion u. Expedition: gr. Schmiedestrasse 30.
Рижскій Вѣстникъ, seit 1869, werktäglich, Herausgeber u. Redakteur: J. J. Wysotzky. Kontor Wallstrasse 5.
Рижскія Епархіальныя Вѣдомости, seit 1882, 2 mal monatlich. Redaktion und Exped.: kl. Schlosstrasse 13, W. 2.
Старая Русь. Redaktion Weberstrasse 13, Fernsprecher 258.
Техническія Новости — Technische Neuheiten (russ. und deutsch), Mitteilungen aus den Gebieten der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft und des Hauswesens, seit 1892, monatl. Redaktion u. Expedition: Theaterboul. 3, Maschinen-Import Hugo Hermann Meyer.

c) Lettische.

Awots, mit Beilage Jaunibas Draugs, mit Illustrationen, seit 1901, wöchentlich, Redaktion u. Exped.: Alexanderstrasse 13, Buchhandlung J. Frey.
Dsimtenes Wehstnesis, täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. Für den Redakteur: M. Ahron. Redaktion und Exped.: Todlebenboul. 2. F. 660 u. 5232.
Ewangelists, religiöse Zeitschrift, seit 1903, wöchentlich. Red. und Herausg. A. M. Bahtz, Duntenhofsche Str. 3.
Jaunà Deenas Lapa, täglich, ausgenommen Sonn- u. Feiertage, seit 1911. Herausgeber Gesellschaft „Deena". Redakteur: Erman Pihpin. Elisabethstrasse 16. Fernspr. 2183.
Jaunakas sinas, seit 1911, täglich. Für die Redaktion verantwortlich Herausgeberin Emilie Elks. Parkstr. 3, Fernsprecher 6994.
Juhrneeks, seit 1906, wöchentlich. Redakt. u. Herausgeber: Arth. Grass, Redaktion u. Expedition: Pauluccistrasse 13.
Latwija, seit 1906, werktäglich, Herausgeb.: Komanditgesellsch. „Latwija". Redakteur: cand. jur. Fr. Ruhsis. Redakt. Architektenstrasse 1, Expedition: Pauluccistrasse 15.
Musikas Druwa, monatl. Journal für Musik, seit 1907, Herausgeber: die Musiksektion des Rig. Lett. Vereins, Pauluccistrasse 15. Redakteur: O. Kaulin.
Rigas Awise, seit 1902, werktäglich. Herausgeber: Komanditgesellschaft „Rigas Awise". Red.: F. Weinberg. Redaktion u. Expedition: Antonienstr. 5, Q. 1, F. 3043.
Sinatne un Religija, lett. Monatsschrift, erscheint seit 1908. Herausgeber u. Redakteur A. M. Bahtz, Duntenhofsche Str. 3.
Spredikis, erscheint an Sonn- u. Feiertagen. Herausgeber: W. F. Häcker und Pastor K. Freudenfeld. Redakt.: K. Freudenfeld. Expedition: Palaisstrasse 3.
Wahrti, lett. Organ des Blauen Kreuzes. Redakt.: A. Johannsohn, Mühlenstr. 50. Redakt. und Verl. Brunnenstr. 13. F. 2384.

d) Litauische.

Rygos Garsas, Herausgeber u. Redakteur: J. Bajoras, Elisabethstr. 22, W. 20, F. 6605.

Vereine und Gesellschaften.

a) Politische Vereine.

Baltische Konstitutionelle Partei, eingetr. 30. Juni 1906. Geschäftsstelle: Anglikanische Str. 5. Fernspr. 2650.
Liberaler Klub, Deutscher, eingetr. 1906. Zweck: Verbreit. fortschrittlicher sozialpolitischer Anschauungen in d. deutschen Gesellschaft durch Vorträge, Herausgabe von Zeitschriften u. s. w. — Geschäftsstelle: Alexanderstrasse 2, Fernspr. 1527.
Kommunal-Sozialpolit. Ver., eingetr. 1907.
Lettische Konstitutionell-demokrat. Partei, eingetr. 1906.
Lettische Reform-Partei, eingetr. 1906.
Lettische Volkspartei, eingetr. 1907.
Liga baltischer Konstitutioneller Parteien, reg. Dezember 1910.
Polnischer Verband, eingetr. 1906.
Rigaer Liberaler Klub, reg. Februar 1911. Geschäftsstelle Alexanderstrasse 44, Q. 6.
Rig. hebräische konstit.-demokrat. Partei, eingetr. 1906.
Rig. Abteil. des Verbandes des Russ. Volkes.
Russisch-Baltischer Verband v. 17. Oktober, eingetr. 3. Oktober 1906.

b) Wohltätigkeitsvereine.

Armenfreund, Verein zur Unterstützung armer Hebräer, best. 1900.
Beerdigungsverein, Rig. röm.-katholischer, Katholische Str. 23.
Beerdigungsbrüderschaft „Chevra Kadysch" hebräischer, eingetr. 1908.
Bethabara, evang. Verein, best. 1897. Lokal: Felliner Str. 3a, W. 11. Zweck: Unterkunft für stellenlose weibliche Personen, Stellenvermittelung, Passantenheim. Aufnahme aus den Gefängnis Entlassener.
Brüderliche Hilfe, bestätigt 1901. Lokal: Narvasche Str. 1. Zweck: Unterstützung Armer in Riga.
Deutscher Frauenbund, unter d. hohen Protektorat Ihrer Kaiserl. Majestät Alexandra Feodorowna, gegründet 4. Dezemb. 1905. Romanowstrasse 8.
Dramatischer Wohltätigkeitsverein, Rigaer, bestätigt 1906.
Domverein zu Riga, bestät. 1891. Zweck: Verbesserung der Lage der Domgemeinde-Armen.
Ferienkolonie-Verein, Rigaer, bestät. 1889. Zweck: Schwächlichen, armen Kindern während des Sommers Landaufenthalt zu ermöglichen.
Französischer Wohltätigkeitsverein, gegr. 1879. Lokal: Marienstrasse 4a, Französisches Konsulat. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Landsleute im Bezirk des Rig. Französischen Konsulats.
Frauenschutz, Rig. Zweigverein des Russ. Vereins, best. 1905. Zweck: Mädchen u. Frauen vor unsittl. Leben zu schützen. Asyl: Duntenhofsche Strasse 26.
Frauenverein, litauisch-kathol., best. 21. Dezember 1910. Elisabethstr. 22, W. 2.
Frauenverein zu Riga, gegr. 1818, bestätigt 1876. Zweck: Unterstützung (vorzugsweise Witwen aus den gebildeten Ständen), Arbeitsverschaffung für arme Frauen, Erziehung armer Kinder.
Gesellschaft zur Errichtung billiger Volksspeise- u. Teehäuser in Riga, bestät. 1894. Unterhält 4 Volksspeise- und Teehäuser.
Gesellschaft zur Fürsorge für Geisteskranke in Livland, bestätigt 1899. Unterhält die Irren-Anstalt „Stackeln" auf Alt-Wrangelshof bei Wolmar.
Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Kaiserl.-Russ., Livl. Bezirks-Verwaltung. Steht unter dem Protektorat Ihrer Kais. Majestät.
Grebenschtschikow-Verein, z. Unterstützung armer Kinder, bestätigt 1899. Zweck: Fürsorge für Waisen und Kinder mittelloser Eltern altgläubigen Bekenntnisses. Unterhält 1 Kinderasyl.
Hebräischer Krankenpflegeverein, best. 1870, Jesuskirchenstr. 21. Fernspr. 3256.
Hebräischer Verein zur Errichtung billiger Speisehäuser, bestätigt 1906.
St. Johannisverein, best. 1905. Zweck: Unterstützung Armer d. St. Johannisgemeinde.
Jungfrauen-Stiftung, I. Rigasche, Verein z. Unterst. v. Jungfr., gegr. 1805, best. 1892.
Jungfrauen-Verein zu Riga, gegründet 1842, bestät. 1871. Zweck: Unterstützung und Erwerbsvermittelung für unverehelichte weibliche Personen.
Krippen, Gesellsch., best. 1894. Zweck: Gründung von Kinderasylen in Riga, in denen arme Arbeiterkinder tagsüber Aufnahme finden. Unterhält zwei Kinderasyle.
Kuratorium zur Errichtung eines Kinder-Arbeiterheims in Riga, bestät. 1900, unter dem Protektorat der Kaiserin Alexandra Feodorowna. Zweck: Versorgung aufsichtsloser und obdachloser Kinder und Stellen- und Arbeitsnachweis für ebensolche. Unterhält 1 Kinderasyl, Moskauer Strasse 144.

Kuratorium zur Unterhaltung der Grebenschtschikowschen Schule, gegründ. 1873. Zweck: Unterhalt für arme Kinder altgläubigen Bekenntnisses.
Kuratorium zur Unterstützung hilfsbedürft. Kinder in d. Privat-Sonntagsschule, bestät. 1892. Zweck: Unterricht in den Anfangsgründen für arme Mädchen.
Leih-,Wohlt.-Verein b.d. alten Synagoge 1909.
Lettischer Überdünscher Wohltätigkeitsverein, best. 1880. Lokal: Suworowstr. 40. Zweck: Unterstützung armer Personen. Abendkurse für Arbeiter und Arbeiterinnen, billiger bis unentgeltlicher Unterricht für Kinder.
Lettischer Wohltätigkeitsverein, Rigascher, bestätigt 1869. Lokal: Sprenkstrasse 29. Zweck: Unterstützung der armen lett. Bevölkerung Rigas.
Literärisch-praktische Bürgerverbindung, gegr. 1802, best. 1862. Lokal: Dommuseum. Zweck: Förderung des Gemeinwohles durch Anregung, Begründung und Unterhaltung wohltätiger und gemeinnütziger Unternehmungen und Anstalten. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten (siehe dort).
Livländ. deutscher Hilfsverein, best. 26. April 1912. Anglikanische Str. 3. Fernspr. 7564.
Livländischer Unterstützungsverein, bestätigt 3. Dezember 1912.
Livländischer Verein zur Errichtung von Korrektionsasylen u. Ackerbaukolonien f. minderjähr. Verbrecher, bestät. 1891. Unterhält eine Korrektionsanstalt in Rodenpois.
Livländischer Verein zur Verpflegung von Idioten u. Epileptikern, bestät. 1893. Unterhält eine Anstalt im Fellinschen Kreise.
Marien-Diakonissenverein, evangelischer, bestätigt 1864. Lokal: Friedenstrasse 3. Zweck: Ausbildung evangel. Christinnen zu Pflegerinnen (Diakonissen). Unterhält 1 Krankenhaus u. 1 Kinderbewahranstalt.
Patronats-Verein, bestätigt 1909. Alexanderstrasse 70.
Philantropische Gesellschaft, Kaiserliche, Rigasches Kuratorium. Zweck: Versorgung von Witwen und Waisen von Untermilitärs. Unterhält in Riga ein Asyl, Pionierstrasse 5.
Römisch-Katholischer Wohltätigkeitsverein, bestätigt 1877. Lokal: Katholische Str. 23, täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) 2—4 geöffnet. Zweck: Unterstützung notleidender Katholiken in Riga, gegründet 1859, bestät. 1880.
Russischer Wohltätigkeitsverein. Lokal: Romanowstrasse 108. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Russen in Riga.
Schreyenbuschscher Verein z. Unterstützung unbemittelter Schüler, best. 1907.
Schweizer-Verein, bestätigt 1874. Lokal: Schützenhaus. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Landsleute in Riga. Adr.: Frau E. Weizel, Mühlenstrasse 4, W. 1.
Seehospital-Kasse d. Rig. Börsen-Komitees. Zweck: Verpfleg. erkrankter Seeleute im Stadtkrankenhause.
Tierschutzverein (Damen-Komitee des Rig. Tierasyls), bestät. 1886. Unterhält 1 Asyl Hagensberg, Fuhrmannstr. 32. F. 3868.
Tierschutzverein, Livländ., bestätigt 1861. Unterhält: 1 Schutzstall und 1 Tierheilanstalt. Revaler Str. 45, Fernsprecher 3657. Verwaltung: Marienstr. 38. Fernspr. 4847.
Unterstützungskasse, Allgemeine, des Rig. Polytechnikums, gegründet 1876. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftig. Studierender des Rig. Polytechnikums.
Unterstützungsverein d. Korporat. „Selonia" in Riga, bestätigt 22. Dezember 1910.
Unterstützungsverein d. Philister d. Korporation „Fraternitas Baltica", best. 24. November 1911.
Unterstützungsverein d. Philister d. Korporation „Fraternitas Rigensis", bestätigt 24. Mai 1912.
Unterstützungsverein d. Philister d. Korporation „Livonia", best. 16. April 1912.
Unterstützungsverein d. Philister d. Korporation „Vironia", best. 9. Juli 1912.
Unterstützungsverein hilfsbedürftiger Schulpflichtiger der mittleren Privat-Lehranstalten: der VII. Klasse der Mädchen- und VI. Klasse der Knaben-Privatschule von P. P. Dsenis.
Verein, Baltischer, zur Unterstütz. Blinder, „Philanthropie", best. 1908.
Verein der Angehörigen des Deutschen Reiches in Riga, bestät. 1887. Lokal: Bremerstr. 9, Deutsches Konsulat, Zweck: Unterstützung hilfsbedürft. Landsleute in Riga. Unterhält 1 Stift.
Verein der schnellen ärztlichen Hilfe in Riga, best. 1903. Lokal: Turmstrasse, in der Jakobskaserne. Fernspr. 2804. Zweck: Unentgeltliche Hilfsleistung bei Unglücksfällen auf Strassen, an öffentlichen Orten, bei Feuerschäden u. dergl. im Rayon der Stadt Riga. Unterhält 1 Station.
Verein des Progymnasiums f. Mädchen von N. Winsarais, best. 16. April 1912,
Desgl. d. Kurse v. E. Paegle, best. 26. Apri 1912.
Desgl. d. jüd. Knabengymn., best. 9. Juli 1912.
Verein ehemal. Estn. Studenten: „Угендусъ", reg. Mai 1911.
Verein ehemal. Glieder des Verbandes der Pharmazeuten der Dorpater (Jurjewschen) Universität, begr. im J. 1872, reg. Mai 1911.
Verein gegen den Bettel, best. 1871. Lokal: Jungfernstr. 9, II. Armenpflegesitzungen Dienstags und Freitags von 9—12. Donnerstags von 3—5 (speziell für hebräische Arme). Zweck: Bekämpfung des Strassen- und Hausbettels. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.
Verein, Livländ., zur Bekämpfung der Tuberkulose in den 3 baltischen Provinzen, best. 1901. Nikolaistr. 18, Fernspr. 225.
Verein, Rigascher, zur Unterstütz. Blinder, best. 1902. Grenzstrasse 40.
Verein zur Ausbildung Blinder u. Schwachsichtiger, bestät. 1877. Lokal: im Blinden-Institut. Zweck: Erziehung blinder und schwachsichtiger Kinder behufs Befähigung sich später selbst zu unterhalten. Unterhält 1 Anstalt.
Verein zur Förderung der Erziehung und zum Schutz von Kindern (zum Ressort der Instit. der Kaiserin Maria gehörig).
Verein zur Förderung der Volkswohlfahrt in Riga, eingetr. 1907. Lokal: Küterstr. 4, 11—8, F. 2287. Mit den Abteilungen zur Bekämpfung des Alkoholismus (dazu die Gruppe abstinenter Lehrer u. Lehrerinnen; abstinenter Frauen; der abstin. Angestellten, Angestellten und Arbeiter der Kusnezowschen Fabrik), der Geschlechtskrankheiten, der Tuberkulose; der Säuglings- und Wöchnerinnenpflege; der Volksernährung. Arbeitergärten.
Verein zur gegenseit Unterstützung von Handlungsgehilfinnen. Theaterboulev. 1, Fernsprecher 4881.
Verein zur Unterstützung armer Schüler der geistlichen Lehranstalten d. Rigaschen Eparchie, best. 1896.
Verein zur Unterstützung armer Schüler d. Realschule Kaiser Peter I., best. 1887.
Verein zur Unterstützung armer Schüler des Rigaschen Alexander-Gymnasiums, best. 1880.

Verein z. Unterstützung armer Schülerinnen d. Rig. Lomonossow-Gymnas., best. 1882.
Verein zur Unterstützung armer Schüler der Schulen von W. Olaw, eingetr. 1908.
Desgl. des Mädchen-Gymnasium von P. A. Dolgich, best. 1908.
do. der Abendschule für Mädchen von Dsenis, best. 1909.
do. d. Mädchen-Gymnasiums v. A. Keninsch, best. 1909.
do. d. Mädchen-Gymnas. von N. Draudsin, bestätigt 1909.
do. d. Odinschen Handelsschule, best. 1909.
Verein zur Unterstützung von Studenten der Dorpater Universität (Kommilitonen-Stiftung), gegr. 1827, best. 1894. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Studenten der Dorpater Universität, die eines der Rigaschen Gymnasien absolviert haben.
Verein zur Unterstützung von Studenten und gegenseit. Unterstütz. d. Philister der Korporation „Neobaltika" der Dorpater Universität, reg. März 1910.
Verein z. Unterstützung von Studenten u. gegenseit. Unterst. d. Philister d. Korporation „Talavia" des Rig. Polyt. Instituts, bestätigt 3. November 1911.
Verein zur Unterstützung von Studenten und gegenseit. Unterstütz. d. Philist. der „Lettonia" der Dorpater Univ., best. 1907.
Weisses Kreuz, Rigasche Abteilung der Gesellschaft. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Familien von Militärs, die ihre Gesundheit im Dienste verloren.
Wohltätigkeits-, gegens. Unterstützungs- u. Bildungsverein der Altgläubigen in Riga, eingetr. 1908. Jesuskirchenstrasse 3.
Wohltätigkeitsverein „Obdach" „Paspahrne" 1909.
Wohltätigkeitsverein z. Unterstütz. d. Juden, Machsiki Gadas, best. 24. Mai 1912.

c) Religiöse Gesellschaften.

Adventisten, Missionaren, Mühlenstr. 115.
Barmherziger Samariter, evangel. Brüderschaft. eingetr. 1908.
Christi Fahne, evangelischer Brüderverein, eingetragen 1907. Religiöse Vorträge, Gesang usw.
Evangelische Bibel-Gesellschaft in Russland. Rigasche Sektion. Gegründet 1831. Bibel-Depot: Weberstrasse 5.
Griechisch-Orthodoxe Peter-Pauls-Brüderschaft, Rigasche, bestät. 1867.
Hoffnung, evangel. Verein, eingetr. 1908.
Livländ. evangel.-luther. Seemannsmission, Basteiboulevard 11. Fernsprecher 2079.
Rig. Gesellschaft zur Unterstützung der Heidenmission, eingetr. 1907.
Rigasche Strassenmission, eingetr. 1908. Zweck: Unterstützung in evangel. Geiste sittlich Gefallener und auf den Strassen Umherirrender durch geistliche Vorträge, Konzerte, Gründung von Asylen, Kolonien usw. Moritzstr. 15, Fernspr. 6147.
Unterstützungskasse der evang.-lutherisch. Gemeinden in Russland, bestät. 1859. Zweck: Unterstützung luther. Gemeinden und Schulen in Russland, hauptsächlich in den Kolonien. Südlivländ. Bezirkskomitee: Albertstr. 13, W. 8. Rigasches Bezirkskomitee: am Dom, Fernspr. 3448.
Verein, evangel. Junger Männer (Jünglings-Verein), Alexanderstr. 61, best. 1888. Zweck: Evangel. Jünglinge aller Stände in ihrem religiösen Bewustsein zu stärken und den geistigen Bildungskreis zu erweitern durch Bibelstunden, Gesang, Vorträge usw. Sonntags 2—5 Versammlung der Knabenabteilung.

d) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Arbeiter Bildungs- und Vergnügungsverein, best. 1909.
Arbeiter, Verein für Verbreitung der Bildung, best. 1909.
Architekten-Verein, bestät. 1889. Lokal: Nikolaistrasse 27 (Kunstecke).
Ärzteverein, Lettischer, best. 1909.
Ärztliche Vereinigung in Riga, eingetr. 1906, kl. Petrikirchenstrasse 1.
Ärztliche Vereinigung in Riga, eingetr. 1907.
Ärztlicher Verein zur wissenschaftlichen Erforschung d. Alkoholismus, best. 1901.
Balt. Gesellschaft v. Buchdruckereibesitzern, eingetr. 1906, gr. Schlosstrasse 13/15.
Baltischer Ärzteverein, best. 1909.
Baltischer literärischerVerein, reg. März 1910.
Baltischer Musikverein, eingetr. 1908.
Baltischer Samenbauverein, Rig. Abteilung, Kalkstrasse 7.
Baltischer Tierärztlicher Verein, 1905.
Baltischer Verein von Liebhabern reinblütiger Hunde, bestät. 1898.
Baltischer Verein zur Förderung der prakt. land- und hauswirtschaftl. Frauenbildung, reg. November 1909.
Bibliothekgesellschaft, Rig., eingetr. 1907.
Bibliothek, Verein der Livl. Gouvernem.-Reg.-Beamten. Schloss 4.
Bierbrauerverein, Rig., eingetr. 1906. Alexanderstrasse 2, W. 23. Fernspr. 3273.
Bildungsverein „Argus", best. 3. Dez. 1912.
Bildungsverein, lettischer, eingetr. 1908, kl. Schmiedestrasse 16. Unterhält mehrere Schulen (s. d.).
Bildungsverein, polnischer. eingetr. 1906.
Bildungsverein, russischer, reg. Dezember 1906.
Bildungsverein, Rig. estnischer, eingetr. 1907, grosse Lagerstrasse 18.
Bildungsverein „Feuer" (Огонь), reg. Febr. 1911.
Bildungsverein „Отростокъ", reg. Dezember 1910.
Bildungsverein, Rotedünascher, „Ausma" (Djeniza), registr. Juni 1911.
Bildungsverein „Stern", litauischer, eingetr. 1906, Elisabethstrasse 22.
Bildungsverein „Westnik Snanija", Rigaer Abteilung, eingetr. 1908. Elisabethstr 79.
Bildungsverein, hebr., Cheder Kloli 1909. Matthäistrasse 31.
Bildungsverein, hebr., Cheder Msukan 1909.
„ „ Ivria 1908.
Chemischer Verein beim Rigaschen Polytechnikum.
Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Riga, Anglikanische Str. 5. Fernspr. 2866. Eingetr. 1906. Zweck: Kulturelle, geistige u. wirtschaftliche Förderung des Deutschtums in Livland. Hauptanstalt für Arbeitsnachweis: kl. Schmiedestr. 1. Geöffnet v. 10—3 Uhr nachm., W. 20. Fernspr. 3866. Die Ortsgruppe hat folgende Abteilungen: Werbe-, Finanz-, Schul-, Sozial-, Bibliothek-, Haus-, Kalendersektion und Sektion für Literatur und Kunst. Unterhält 1 mittlere, 3 niedere Schulen (s. d.) und 1 Schülerwerkstatt, gewährt Unterstützungen an 4 Privatschulen u. a. Besitzt eine Bibliothek und Lesetisch. Veranstaltet billige Theatervorstellungen, Vorträge, Konzerte usw.
Deutscher Frauenbund, gegr. 1905, zur Förderung des Deutschtums in Livland. Anglikanische Strasse 5. F. 166. Unterhält 2 Schulen, einige Schulkreise und versch. Wohltätigkeitsanstalten (s.d.). Bibliothek.
Dichterverein, gegr. 1856.
Espero, Verein zur Verbreitung der Weltsprache „Esperanto", Rigaer Abteilung. Lokal: Scheunenstrasse 19 (M. Klaczko).

Fabrikanten-Verein, Rigaer, eingetr. 1906, kl. Sünderstrasse 1. Fernsprecher 2440.

Gartenbau-Verein, Kaiserlich-Russischer, Rig. Abteilung, bestät. 1899. Sitzungen: am 1. Sonntage jeden Monats, von 1—6 Uhr, im Winter im Lett. Vereinshause, Pauluccistr. 13; im Sommer auf dem, dem Verein zur Verfügung gestellten Kronsgut Bilderlingshof. Brief-Adresse: Alexanderboulevard 1.

Gartenbau-Verein, Rigaer, bestät. 1876, Lokal: verlängerte Ritterstr. (im pomolog.-dendrolog. Garten). Besitzt 1 Bibliothek (über 500 Bände), 1 Obstkabinet (350 Nachbildungen), den pomolog.-dendrologischen Garten.

Geflügelzucht, Russische Gesellschaft für landwirtschaftliche Geflügelzucht, Rigaer Abteilung, best. 1902 (für ganz Liv- und Kurland).

Geflügelzüchter-Verein, Rigaer, best. 1886. Adresse: Geflügelzüchter-Verein, Riga.

Gemeinnützige u. landwirtschaftliche Gesellschaft für Südlivland. Sitzungen: abwechselnd in Riga, Wolmar u. Wenden. Veranstaltet alljährlich eine landwirtschaftliche Ausstellung, verbunden mit einem Zuchtviehmarkt in Wenden.

Gesellschaft der lett. Buchhändler und Verleger, best. 1905.

Gesellschaft der freipraktizierender Ärzte in Riga. Lokal: Dommuseum.

Gesellschaft russischer Ärzte in Riga, best. 1888. Lokal: kl. Münstereistrasse 1.

Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen Russlands, gegr. 1834 Lokal: Dommuseum. Sitzungen am 2. Mittwoch jeden Monats, ausser des Sommers. Besitzt antiq. und kulturgeschichtliche Sammlung u. 1 Bibliothek.

Gewerbeverein, gegr. 1865, best. 1893. Königstrasse 30. F. 234. Grosser Theater- u. Konzertsaal und Gewerbeschule.

„Riga Stelo" (Звѣзда Риги), Esperantisten-Verein, registr. April 1911, Fernspr. 5288.

Rigaer Bildungs- u. Unterstützungs-Verein „Laboremus", registr. Mai 1911.

Societé polyglotte, reg. Mai 1909, Marienstrasse 19.

Verband baltischer Künstler, reg. April 1910.

Verein, livländ., zur Verbreitung kommerzieller Bildung, registr. Februar 1911.

Verein zur Verbreitung kommerzieller Bildung in Riga, registr. September 1910.

Die Gilden.

Die grosse Gilde, prächtiges, eigenes Haus in der Gildstubenstrasse, in den Jahren 1854—59 nach den Entwürfen der Architekten Beyne und Scheel in englisch-gotischem Stil umgebaut. Im Jahre 1904 ist nach Abbruch von Nebenhäusern unter Leitung des Architekten Bockslaff ein stattlicher Anbau aufgeführt worden. Älteste Urkunde (Scra) über dieselbe vom Jahre 1354 („Stube von Münster", „Grosse Gildstube"). Ehemals eine Genossenschaft der Kaufleute, die zur Zeit der alten Rigaschen Verfassung eine bedeutende Rolle gespielt hat. Gegenwärtig werden aufgenommen: Kaufleute, Literaten, Künstler und Goldschmiede. An der Spitze der grossen Gilde steht nach wie vor die Ältestenbank, bestehend aus dem Ältermann und 39 Ältesten. Alljährlich findet zu Michaelis eine Bürgerversammlung statt, in der der gewählte Dockmann als Sprecher fungiert.

Dazu gehört: Theater-Komitee der gr. Gilde (verwaltet das I. Stadt-Theater). Lokal: im Theater-Gebäude. Besteht aus 1 Präses, 4 Gliedern (zu der grossen Gilde gehörig), 3 Delegierten der Garanten und dem technischen Direktor des I. Rigaschen Stadttheaters.

Die St. Johannis- oder kleine Gilde, schönes, eigenes Haus, Gildstubenstrasse 3, in den Jahren 1863—1868 nach den Plänen des Stadtarchitekten J. O. Felsko an Stelle des alten Gebäudes neu errichtet. Älteste Urkunde: Vertrag von 1353 („Stube von Soest"). Eine Genossenschaft der zünftigen Gewerbemeister, die Glieder eines Amtes und Rigasche Bürger sind; nahm zur Zeit der alten Rigaschen Verfassung als III. Stand an der Verwaltung des Gemeinwesens teil. An der Spitze steht der Ältermann und 29 Ältesten (die Ältestenbank) und der Dockmann. Innerhalb der kleinen Gilde gibt es noch eine engere Verbindung, die „Brüderschaft" und die „Schwesterschaft", in die die Glieder, resp. deren Gattinnen aufgenommen werden können, und dann nötigenfalls Unterstützung geniessen.

Die kleine Gilde hat folgende Ämter: das Bader- u. Friseur-, Bäcker-, Böttcher-, Buchbinder-, Drechsler-, Fleischer-, Gerber-, Glaser- Gürtler und Zinngiesser-, Handschuhmacher-, Hutmacher-, Instrumentenmacher-, Klempner-, Konditor-, Maler-, Maurer-, Müller-, Posamentier-, Sattler- und Tapezierer-, Schlosser-, Schmiede-, Schneider-, Schornsteinfeger-, Schuhmacher-, Seiler-, Stellmacher- und Bürstenbünder-, Stuhlmacher-, Tischler-, Töpfer-, Uhrmacher-, Viergewerbe (Kupferschmiede, Glockengiesser, Messerschmiede und Nadler), Zeugschmiede-, Zimmeramt.

Graphische Gesellschaft, eingetragen 1909. Alexanderboulevard 2/4.

Handlungsgehilfen-Verein „Merkur", best. 1906. Alexanderstrasse 2.

Handlungskommis-Vereinigung, Balt., best. 1906. Nikolaistrasse 67. Fernspr. 2541.

Hansa, deutsch. Kaufmänn. Verein, eingetr. 1907. Altstadt 19.

Ivria, hebräischer Verein zur Verbreitung der Kenntnisse über die Lehre und Kultur der Juden, eingetr. 1908.

Industriebeamten-Verein, Stellenvermittel. etc., für Mitglieder. Lokal: Turnsaal des Gewerbevereins.

Kanarienzüchterverein, I. Balt., best. 1906.

Kaufmännischer Verein, best. 1882. Lokal: im Börsenbankgeb. Besitzt 1 Bibliothek und Lesezimmer und veranstaltet Kurse für Lehrlinge. Buffet.

Kaufmännischer Verein, Rigaer zweiter, bestätigt 16. April 1912.

Kaufmannskammer, Rig., Verband Rig. Kaufleute und Lädeninhaber, eingetr. 1906, Schlosstr. 13/15. Fernspr 3737.

Kaufmännischer Verein, hebr., eingetr. 1907.

Kellnerverein, deutscher, best. 1906. Suworowstrasse 34

Kellnerverein, russischer, eingetr. 1907.

Kellnerverein, best. 1883. Lokal: kl. Schlossstrasse 13. Fernsprecher 4092. Geöffnet täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) von 9—6 Uhr.

Klub der Künstlerinnen, eingetragen 1907. Nikolaistrasse 27 (Kunstecke).

Kolonialkommerz-Verein, eingetr. 1907, gr. Königstrasse 35.

Konditorenverein, Balt., eingetr. 1907.

Konditorgehilfen-Verein, best. 1906.

Kultur, Rigaer Verein zur Verbreitung der Bildung, eingetr. 1908.

Kunstecke, bestätigt 1904. Lokal: Nikolaistrasse 27.

Kunst-Verein, best. 1870. Besitzt 1 Gemäldesammlung (s. Gemälde-Galerie). Lokal: Nikolaistrasse im Kunstmuseum. Eingang gegenüber der Kommerzschule, geöffnet von 10—4, Sonntags von 12—4.
Kunstverein (Общество рабочей культуры), bestätigt 3. Nowember 1911.
Landwirtsch. Zentralverein, Rigaer, Mühlenstrasse 68, Fernsprecher 4785.
Lettisch-Literärische Gesellschaft, gegr. 1824 von evangelisch-lutherisch. Pastoren. Sitzungen 1 mal jährlich im Dezember, abwechselnd in Riga und in Mitau.
Lettischer Verein, Rigascher, best. 1868. Pauluccistr. 13/15, eig. Haus. Fernspr. 646. Zweck: Verbreitung der Wissenschaft und nützlicher Kenntnisse unter den Letten durch Bücherausgabe, wissenschaftliche Arbeiten, Vorträge Kurse u. s. w. Hat folgende Sektionen: Wissenschaftliche, für Bücherausgabe, landwirtschaftliche, Ärzte-, für Seewesen (Waldemar's) zum Ausbau der lett. Sprache. Musiksektion, Theaterkommission. Unterhält die Reinhold-Schule u. das Interimstheater. Besitzt ein ethnographisches Museum, Leihbibliothek und Lesetisch. Buffet.
Lettischer Lehrerverein, eingetr. 1907.
Lettischer Verein zur Förderung der Jugenderziehung, eingetr. 1907.
Lettischer Verein z. Förderung d. Künste, bestätigt 18. Mai 1911.
Litauischer Verein „Stern", zur Verbreitung der Bildung in Riga. Romanowstr. 81.
Literärisch-pädagogischer Verein jüdischer Frauen, eingetr. 1908.
Liter.-Künstl.-Verein, best. Febr. 1908
Naturforscher-Verein, gegr. 1845. Lokal: Dommuseum. Sitzungen: jeden zweiten Montag, 7 Uhr abends, mit Ausnahme des Sommers. Besitzt 1 Sammlung von Naturalien und 1 Bibliothek, unterhält 2 meteorologische Stationen (in Riga u. Dünamünde).
Odontologische Gesellschaft, Rig., best. 1905.
Ökonomische Gesellschaft der Hausbesitzer zu Riga, best. 1904. Lokal: Gildenplatz, parterre. Fernsprecher 2310. Unterhält 1 Wohnungsnachweisbureau.
Ökonomische Gesellsch. d. Kaufleute, Handwerker u. Hausbesitzer, best. 3. Dez. 1912.
Pädagogischer Verein, eingetr. 1907.
Pharmazeutische Gesellschaft, gegr. 1803, von Dr. Hironim. Grindel und B. G. Praetorius, Apotheker. Unterhält 1 Schule für Apothekerlehrlinge.
Philister-Verband des Vereins stud. Pharmazeuten bei der Universität Dorpat, best. 16. Mai 1911.
Photographische Gesellschaft zu Riga, best. 1892. Lokal: im Kaufmänn. Verein.
Photographenverein, lettischer, best. 1906, Alexanderstr. 36 (M. Butzler). F. 2161.
Polnischer Verein zur Verbreitung der Bildung in Riga, best. 1906.
Professioneller Verein der Arbeiter der Druckindustrie. eingetr. 1913.
Professioneller Verein der Angestellten in Industrie und Handelsunternehmungen, eingetr. 1907.
Prometheus, Verein zur Verbreitung der Bildung, best. 19. Oktober 1911.
Rigaer Gesellschaft der Milchwirte, best. 1906. Suworowstrasse 24. Fernspr. 2805.
Rigaer Verein zur Verbr. der Bildung unter den Altgläubigen und Unterstützungs-Verein, eingetr. 1908.
Rigaer Verein von Literaten und Künstlern, eingetragen 1908, gr. Pferdestr. 17.
Rigaer Verein hebr. Philister des Rig. Polytechnikums, eingetr. 1908.
Rigaer Verein „Kultur".
Rigaer Verein für Selbstbildung, bestätigt 7. Juni 1911.
Russischer Esperanto-Verein, bestätigt 26. Januar 1912.
Russischer Handwerker-Artell, Rigascher, best. 1870. Lokal: in der Mineralwasseranstalt im Wöhrmannschen Park.
Russische Literärische Gesellschaft in Riga. gegr. 1874, best. 1892.
Russ. Bildungsverein „Свѣтъ", reg. 1908.
Russ. nationaler Klub „Русская бесѣда". Pauluccistrasse 2, Fernspr. 5374.
Russisch-Baltische Gesellschaft für Patentverwertung, Karlstrasse 13.
Russ.-baltisch. Verein zur Ausnutzung von Erfindungen, eingetr. 1908.
Samen, Verein zur Verbreitung der Bildung, best. 26. Januar 1911.
Schuhmacherverein, eingetr. 1907.
Selbstbildungsverein, Société polyglotte, Marienstrasse 19.
Stenotypisten-Verein, Rigaer, best. 1906. Scheunenstr. 19 (M. Klaczko).
Technischer Verein, Kaiserlich-Russischer, Rigaer Abt., eröffnet 1899.
Technischer Verein, best. 1859. Lokal: im Polytechnikum. Sitzungen: Dienstags.
Verein baltischer Schriftsteller, bestätigt 19. Oktober 1911.
Verein Barmherziger Schwestern, reg. 1909.
Verein der Angestellten bei den Rig. deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen „Eulennest", best. 1906.
Verein der Baugewerbe-Arbeiter in Riga, eingetr. 1908.
Verein der Buchhändler und Verleger Rigascher, gegr. 1885.
Verein der Chorsänger am deutschen Stadttheater, eingetr. 1908.
Verein der Erzieher und Freunde der Aufklärung, eingetr. 1908.
Verein der Friseure in Riga, best. 1906.
Verein der Garanten des russ. Stadttheaters, eingetr. 1906.
Verein der Gastwirte, best. 1901. Lokal: Sünderstrasse 15. Unterhält ein Stellenvermittelungsbureau.
Verein der Handlungsgehilfinnen, bestät. 1900. Lokal: Küterstrasse 4. Zweck: Gegenseitige Unterstützung, Stellenvermittelung, Kurse, Sonntags gesell. Beisammensein (Vorträge und Musik).
Verein der Historiker in Riga, best. 1906.
Verein d. Holzindustrie-Arbeiter, eing. 1908.
Verein der Journalisten und Schriftsteller „Idee", best. 16. April 1912.
Verein der lettischer Hausbesitzer zu Riga, best. 1903, Alexanderboulev. 2, F. 386. Suworowstrasse 6.
Verein der Mechaniker und Maschinisten in Riga, best. 1905.
Verein d. Metallindustrie-Arbeiter, eing. 1908.
Verein der Restaurateure, best. 5. März 1910, Pauluccistrasse 13.
Verein der Schiffer für weite Fahrten, Rigaer, best. 1899. Lokal: Seemannshaus.
Verein der Schmiede, best. 3. Dez. 1912.
Verein der Stauer, best. 1906.
Verein der Textilarbeiter, eingetr. 1907.
Verein für Schulmuseen, best. 21. Dez. 1911.
Verein für Vervollkommnung der Frauenkleidung, kl. Schmiedestrasse 4.
Verein jüdischer Frauen, best. 1908.
Verein konditionierender Pharmazeuten in Riga, eingetr. 1906, Säulenstr. 14, W. 1.
Verein lettischer Hausbesitzer und Handwerker, best. 1909.
Verein livl. Bierbrauer, best. 9. Juli 1912.
Verein praktischer Bienenzüchter, best. 1891. Lokal: Suworowstrasse 71.

Verein Rigaer Techniker, eingetr. 1906. Elisabethstr. 91. Fernspr. 3315.
Verein Rigascher Nahrungsmittelhändler, eingetr. 1907.
Verein Rigascher Tischler, eingetr. 1907, gr. Königstrasse 9.
Verein Rigascher Tischler II., eingetragen 25. Sept. 1910, Sandstr. 21.
Verein Riga Stelo, eingetr. 7. April 1911.
Verein v. Aquarien- und Terrarienliebhabern, eingetr. 1907, gr. Newastr. 6, W. 1.
Verein von Lehrern und Liebhabern der Bildung, eingetr. 1908.
Verein zur Förderung des Kunstinteresses durch Wanderausstellungen, best. 1899.
Verein zur Verbreitung der Bildung unter den Hebräern in Russland, Rig. Abteilung, gegr. 1898, eingetr. 1907. Lokal: Sandstr. 11. Besitzt eine Fachbibliothek von ca. 3000 Bd. (Hebraica Judaica etc.), Kalkstrasse 30. (Dr. Schönfeldt.)
Verein zur Verbreitung der Bildung unter den Juden, eingetr. 1907.
Verein Языковѣдъ, best. 9. Juli 1912.
Zahnärzteverein, Rig., eingetr. 1907.
Zeitungsausträger-Artell, eingetr. 1906.
Zeitungsausträger-Verein, eingetr. 1906.
Zoologischer Garten, Verein zur Akklimatisierung von Pflanzen und Tieren, eingetragen 1908.

e) Gegenseitige Unterstützungsvereine, resp. Kassen.

Allgemeine Unterstützungs-Kasse d. Rigaer Polytechnikums, gegründet 1876. Zweck: Unterst. hilfsb. Studierender d. R. P.
Anker, gegenseit. Unterst.-Verein der Seefahrer, best. 1906.
Aussteuerkasse, I. Rig., best. 1899, Mühlenstrasse 8.
Austrums, lett. gegens. Hilfsverein, best. 1888, Ritterstrasse 53.
Baltischer Hilfsverein, eingetr. 1907, Pokrowstrasse 4.
Baltischer gegenseit. Unterstützungsverein „Parität", registriert November 1909.
Beerdigungskassen, Rigasche: 1., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 13., bestätigt v. 1886—94.
— der Ämter der kl. Gilde: des Bäcker-, Drechsler-, Goldschmiedemeister-, Knopfmacher- u. Posamentier-, Maler-, Maurer-, und Steinhauer-, Sattler- und Tapezierer-, Schlosser-, Schmiede-, Stuhlmacher-, Tischler-, Viergewerke-Amts, b. v. 1890—95.
Beerdigungskasse der Angestellten d städtischen Dampferverbindungen, best. 1905.
— „Der erneute Beistand", gegr. 1806, bestätigt 1891.
— der Freiw. Peter-Feuerwehr, reg. 1911.
— der Nordeckshofschen Freiw. Feuerwehr, best. 1902, Bullensche Str. 18.
— der Post- u. Telegr.-Beamt., eingetr. 1908.
— des Deutschen Vereins, eingetr. 1908.
— d. estn. Gesangvereins Imanta, best. 1895.
— des Ges.-Vereins Schild, best. 23. September 1909.
— des Gewerbevereins, eingetr. 1908.
— des Kundsingsholmschen freiw. Feuerwehrvereins, best. 10. Dez. 1912.
— des Rigaer Gewerbeartells, best. 1903.
— des Vereins der Angestellten d. Allgem. Elektrizitätsgesellsch., best. 26. Jan. 1912.
— „die erneute Selbsthilfe", best. 1901.
— „die Freundschaft", best. 1892, Schmiedestrasse 8.
— „die vereinigte Gesellschaft", gegr. 1805, best. 1891.
Beerdigungsverein, Rigascher röm.-kath., best. 1898, Katholische Str. 23.
Bienenhofer Hilfsverein, bestätigt 1902, Bauske'scher Weg 4.
Der gute Wille, Unterst- und Beerdigungskasse, gegr. 1817, best. 1891.
Dienstboten-Unterstützungskasse, erste, bestätigt 1860. Unter Verwalt. d. Armenamts.
Dienstboten - Unterstützungskasse, zweite, gegr. 1871 von Th. Sprost. Unter Verwalt. der Lit.-prakt. Bürgerverbindung.
Eifer, Unterstützungs- und Beerdigungskasse der Eisendreher, bestätigt 1894, Kurmanowstrasse 3.
Einigkeit, gegens. Hilfsverein, best. 1890, Elisabethstrasse 91.
Frühlingsverein, lett. Hilfsverein, best. 1877, Brückenstrasse 32.
Fuhrmanns - Hilfsverein, Rig., best. 1882, Elisabethstrasse 91.
Gegenseitige Mitwirkung (fr. Selbsthilfe), gegr. 1862, best. 1878, im Gewerbeverein.
Gegens. Hilfsverein der Rig. Handwerker, bestätigt 1881, Marienstrasse 12.
Gegens. Hilfsverein jüd. Handlungsgehilfen in Riga, Sünderstrasse 25.
Gegens. Hilfsverein Klint (Fels), bestätigt 1904, Nikolaistrasse 67.
Gegens. Hilfsverein Rig. Gewerbetreibender, best. 29. Mai 1910, Ritterstr. 53.
Gegens. Hilfsverein Rig. Kellner, best. 1883, Schlosstrasse 13.
Gegens. Unterstützungs-Verein „Ameise", registriert 1910.
Gegenseitiger Unterstützungs - Verein der Buchdrucker und ihrer Witwen u. Waisen, registriert Mai 1911.
Gegens. Unterstützungsverein der gewes. Studenten der Korporation Lettonia, eingetragen 1907.
Gegenseit. Unterstützungskasse d. Glieder des Konsumvereins Sotrudnik, bestätigt 3. Februar 1911.
Gegenseitiger Unterstützungsverein hebr. Lehrer „Moria", registr. Mai 1909.
Gegenseitiger Unterstützungs - Verein Rig. Lehrer und Erzieher, reg. Mai 1909.
Gouvernanten-Stiftung zu Riga, gegenseit. Unterstützungsverein der Gouvernanten- und Lehrerinnen, gegr. 1865, best. 1898.
Hausunterstützungs- und Invalidenkasse d. Müllerschen u. Häckerschen Druckereien, bestätigt 1894.
Hilfs- u. Beerdigungskasse der Rig. Vorst. Feuerwehr, registr. im Dezember 1910.
Hilfsverein der Gold- und Silberarbeitergesellen, bestätigt 1894.
Hilfsverein der Rig. deutschen Handwerkər, bestätigt 1892, Matthäistr. 60. F. 4852.
Hilfsverein d. Handlungskommis, gegr. 1828.
Hilfsverein der russ. Handlungskommis, gegr. 1859, best. 1880.
Hoffnung, lettischer Hilfsverein, gegr. 1867, bestätigt 1884, Altonaer Strasse 15.
Ilgezeemer Hilfsverein, best. 1901, Dünamündesche Strasse 32 b.
Invalidenkasse der Buchdruckergesellschaft, gegr. 1873, best. 1890.
Invalidenkasse der Mitgl. der Unterst.- und Beerd.-K. Rig. Lithogr. und Steindrucker, bestätigt 1904.
Jonathan, lettischer gegens. Unterst.-Verein, best. 1870, Schlocksche Str. 17, F. 3114.
Katharinendammscher Hilfsverein, bestät. 1884, Dorpater Strasse 61.
Kengeragger Hilfsverein, bestätigt 1897, Moskauer Strasse 271.
Konkordia-Stiftung, Verein zu gegenseitiger Unterst., gegr. 1809, best. 1892.
Latwija, gegenseit. Unterstützungsverein, eingetragen 1907.
Leih- und Sparkasse der Angestellten der Gummifabrik Akt-Ges. „Kautschuk", vormals Gebr. Freisinger in Riga, registriert Dezember 1910.

Leih- und Sparkasse der Beamten der Angestellten der russ. Gesellschaft „Allgem. Elektrizitätsgesellschaft", reg. Dez. 1910.
Leih- und Sparkasse des russ. nationalen Klubs „Русская Бесѣда" in Riga, registr. Dezember 1910.
Lett. Zentraler Hilfsverein, Pauluccistr. 2, eingetr. 1908.
Litauischer Hilfsverein, bestätigt 1894, Romanowstr. 81.
Maler-Hilfsverein, Rig., Elisabethstrasse 14; unterhält e. Malerschule, bestätigt 1890.
Myssl (Gedanke), gegenseit. Unterstützungsverein, eingetragen 1908.
Nikolai-Hilfsverein, russischer kaufmänn., gegründet 1861, best. 1884.
Nordischer gegens. Hilfsverein, best. 1892. Revaler Strasse 28
Oekonom. Sozietät der Angestellten u. Arbeiter in Niederlagen der Rig. Monopolbuden, registr. November 1910.
Pensions- und Hilfsverein der Beamten d. Vorschuss- und Sparkassen-Vereins der St. Johannis-Gilde, reg. Dezember 1910.
Pensionskasse der Angestellten im Bureau der 2. Rig. Feuerversich.-Ges., best. 1906.
Philanthropie, Balt. gegens. Unterstützungsverein der Blinden u. Schwachsichtigen, eingetragen 1908. Gertrudstr. 121, W. 5.
Pszczola, poln. Hilfsverein, bestätigt 1902. Romanowstr. 62, W. 51.
Rig. Beerdigungskasse, gegr. 1802, best. 1891.
Rig. Fuhrmanns-Hilfsverein, reg. Juni 1882, Elisabethstrasse 91.
Rig. Hilfsverein, best. 1882, Herrenstr. 33.
Sassenhofscher Hilfsverein, bestätigt 1902, Kalnezeemsche Str. 88.
Seemannskasse, Rig., bestätigt 1872.
Seeds, Hilfs- und Beerd.-Kasse, best. 1882. Suworowstrasse 63.
Snamja (Fahne), gegens. Hilfsverein (fr. Unterst.-Verein verabschied. Milit.), best. 1879, Romanowstrasse 127 a.
Spar- u. gegens. Hilfskasse d. Angestellten der Fabrik „Prowodnik" in Riga, registr. Mai 1911.
Spar- u. Darlehnsgenossenschaft des livländ. Hilfsvereins, Anglikanische Str. 3.
Thorensberger lett. Hilfsverein, best. 1881, kl. Altonaer Strasse 6.
Unterst.-Fonds d. Rig. Börsenvereins, gegr. 1817, best. 1893.
Unterst.- u. Pensionskasse der Angestellten b. d. Rig. Notaren, best. 1906, Wallstr. 20.
Unterstützungsverein der Meister jenseits der Düna, best. 1906.
— „Женскій трудъ", registriert Mai 1911.
Unterstützungskasse des Balt. Vereins der Handlungskommis, eingetr. 1907.
— für die evang.-luth. Gemeinden in Russland, best. 1859.
— des Vereins der Gastwirte, eingetr. 1907.
— der Freiwilligen Feuerwehr der Strasdenhofsch. Baumwollmanufaktur, eingetr. 1907.
— des Tischleramts, best. 1895.
— der Gesellen des Stuhlmacheramts, bestätigt 1900.
— des Maleramts, best. 1894.
— des Sattler- u. Tapeziereramts, best. 1895.
— der „Krämerkompagnie-Stiftung", gegr. 1778, bestätigt 1891.
— der Beamten der Rig. Steuerverwaltung, bestätigt 1892.
— der Angestellten bei der Anstalt „Rothenberg", bestätigt 1891.
— des Dienstmannartells „Express", best. 1878, gr. Pferdestr. 17.
— Rig., für Musiker, Sänger, deren Witwen und Waisen, gegr. 1806, best. 1892.
— für Musiklehrer und Lehrerinnen, gegr. 1872 von Emma Sprost, best. 1893.
Unterstützungskasse der Rigaer Pharmazeuten, gegründet 1860, bestätigt 1894.
— der Seemanns-Stiftung und der Schiffer-Kasse, gegr. 1842. Unter Verwaltung des Börsenkomitees.
— der Abteil. Riga der Radfahrervereinigung „Union", best. 1902, Romanowstr. 40.
— der verein. Freiwill. Feuerwehren von Atgasen, Bienenhof, Lindenruhe u. Sassenhof im Rig. Patrimonialgebiet, best. 1905.
— für unbemittelte Schüler der Rigaschen Zeichen- u. Malschule, best. 1902. Lokal: Kurmanowstr. 9.
— des Schreyenbusch'schen Geselligkeitsvereins, registriert September 1910.
— der Wagenbaumeister, reg. Nov. 1909.
— der Rig. Abteilung des Kaiserl. russisch. Gartenbau-Vereins, registriert März 1909.
Unterstützungs- und Beerdigungskasse des Bader- und Friseuramts, best. 1892.
— der Buchbinder, best. 1893.
— des Fleischeramts, best. 1893.
— des Mülleramts, best. 1893.
— der Zimmermeisterzunft, best. 1892.
— der Meister der Viergewerke, best. 1893.
— des Glaseramts, best. 1895.
— des Schornsteinfegeramts, best. 1892.
— der Blousenmannschaft der Rig. Freiwill. Feuerwehr, best. 1878.
— der Ordnungsmannschaft der Rigaer Freiwill. Feuerwehr, best, 1878.
— der Meister und Gesellen des grossen Schuhmacheramts, best. 1888.
— der Tapezierer- und Sattlergesellenschaft, bestätigt 1892.
— der Buchdruckergesellschaft, gegr. 1840, bestätigt 1882,
— der Russ.-Balt. Waggonfabrik, best. 1871.
— der Rig. Lithographen u. Steindrucker, bestätigt 1886.
— der Beamten und Arbeiter der Waggonfabrik Phönix, best. 1898.
— der Arbeiter u. Angestellten der Geschäftsbücherfabrik H. Danziger, best. 1904.
— der Schreyenbusch'schen Freiwilligen Feuerwehr, eingetragen 1906.
— der Rig. Gasanstalt, best. 1902.
— des Böttcheramts, best. 1890.
— der Fleischergesellen, best. 1890.
— d. Handschuhmachergesellen, best. 1890.
— d. zünft. Schuhmachergesellen, best. 1891.
— der zünft. Tischlergesellen, best. 1892.
— der zünft. Schornsteinfegerges., best. 1892.
— der Hutmachergesellen, best. 1892.
— der Bäckergesellen, best. 1892.
— der zünft. Bader- u. Friseurges., best. 1893.
— der Buchbindergesellen, best. 1893.
— der Kupferschmiedegesellen, best. 1893.
— der zünft. Hufschmiedeges., best. 1893.
— der zünft. Seilergesellen, best. 1893.
— der zünft. Töpfergesellen, best. 1893.
— der zünft. Instrumentenm.-Gesellen. 1893.
— der Müllergesellen, best. 1893.
— der zünft. Maurergesellen, best. 1893.
— der Uhrmacher, best. 1893.
— der zünft. Malergesellen, best. 1893.
— der zünft. Drechslergesellen, best. 1894.
— der Glasergesellen, best. 1894.
— der Gerbergesellen, best. 1894.
— der zünft. Seilergesellen, best. 1894.
— der Gold- und Silberarbeiter, best. 1894.
— bei d. Russ. Balt. Waggonfabrik i. Riga, registriert April 1871.
— der Glieder der Freiwill. Feuerwehr der Fabrik „Prowodnik", registr. März 1910.
— der Glieder der Hasenholmschen freiw. Feuerwehr, registriert Mai 1910.
— der Hagensb. Freiwill. Feuerwehr, reg. Juni 1911.
— der Glieder der Peter-Feuerwehr, best. 13. Juni 1911.

Unterstützungs- und Beerdigungskasse der Rig. Schlossergesellen, best. 1894.
— der Glieder des Deutschen Offizianten-vereins, best. 24. Nov. 1911.
— der Klempnergesellen, best. 1897.
— der Stellmachergesellen, best. 1897.
— d. zünft. Büchsenmacher-, Ankerschmiede-, Feilenhauer- u. Nadlergesellen, best. 1898.
— d. Knopfmacher- u. Posamentiergesellen.
Wainjaks, lett. röm.-kathol. Unterst.-Verein, bestätigt 1905.
Witwenkasse des Rigaschen grossen Schuhmacheramts, best. 1891.
Witwen-, Waisen- und Beerdigungs-Kasse der Mitglieder des Rig. Theaterorchesters, gegründet 1860, bestätigt 1879.
Witwen- u. Waisenversorgungsanstalt, Rig., gegr. 1867, best. 1894.
Witwen- und Waisenkasse der städt. Hanf- und Flachswraker, gegr. 1806, best. 1898.
— d. Apothekenbesitzer, gegr. 1854, best. 1894.
— der Buchdrucker, bestätigt 1884.
— der Lehrer in Riga. gegr. 1859, best. 1884.
— beim Hilfsverein der Handlungskommis, gegr. 1864.

f) Sportvereine.

Aberg, estnischer Athletikver., eingetr. 1907. Altonaer Strasse 1.
„Amateur", Sportverein, reg. Dezbr. 1910, Hirtenstrasse 6.
Athletik-Klub, Rigaer, best. 1897. Turnhalle, Turnerstr. 1.
Athletik-Klub, zweiter, eingetr. 1907.
Athletik-Klub, dritter, eingetr. 1908.
Automobil-Klub, eingetr. 1908. Klubzimmer: Hotel de Rome, Fernspr. 2566.
Automobil u. Aëro-Klub, Balt., reg. Mai 1910.
„Bobshleigh", Schlittensport-Verein. registr. Dezember 1910.
Eisschiffklub, Rigaer, eingetr. 1908.
Football-Klub „Britannia" in Riga, registriert Mai 1911.
„Fram", Rig. Schneeschuhklub, registriert Oktober 1909.
Gesellschaft für reguläre Jagd, Kaiserlich-Russische. Lokal: Marienstr. 8a., W. 5 u. 6.
Hubertus, Baltisch. Jägergesellschaft, eingetragen 1908.
Jagdverein, Baltischer.
Jägerverein, best. 1888. Lokal: der obere Saal des Schützenhauses.
Krushok, russischer Radfahrerverein, best. 1897. Lokal: Pauluccistrasse 2.
Mars, Radfahrerverein, eingetragen 1907. Petersburger Chaussee 22 a, Fernspr. 3711.
Ochotnik, Rig. Jägergesellsch., eingetr. 1907.
Radfahrerverein, zweiter Rigaer, best. 1891. Lokal: Nikolaistr. 67. Fahrbahn u. Buffet. Fernspr. 2541.
Radfahrerverein, Rigaer, jenseits der Düna, eingetr. 1907.
Reitklub, Rig., registr. Mai 1892.
Rennverein, Rigaer, best. 1892. Kanzlei: Scheunenstr. 16, II. Fernsprecher 6976. Rennbahn: in Solitude.
Rig. Jagdgesellschaft „Nimrod" registriert April 1910.
Rig. städt. Jagdverein, reg. Februar 1911.
Rig. Verein für reguläre Jagd und reguläres Schiessen, eingetr. 1907.
Ruderklub, Rigaer, gegr. 1872, best. 1880. Lokal: auf dem Ballastdamm 12. Besitzt 2 stehende Bootshäuser und 25 Klubböte.
Schachverein, Rigaer, best. 1890. Lokal: Schützenhaus.
Schachverein, livländ., best. 16. April 1912.
Schützengesellschaft, Hagensberger, registr. September 1907, Taubenstr. 15. F. 1976.
Schützen-Verein, gegründet 1859, best. 1866, Nikolaib. Fernsprecher 456.
I. Baltischer Schwimmverein, (Majorenhöfscher), eingetragen 1908. Adr.: O. Kiwull, Albertstrasse 1, W. 20.
Seglerverband, Baltischer, Briefe an den Sekretär W. v. Erdberg, Rigaer Börsenkomitee.
Sportverein Eisklub, best. 16. April 1912.
Sportverein „Gesundheit", bestätigt 19. Oktober 1911.
Sportverein „Kaiserwald", best. 1903. Lokal; Höfchen Annenhof am Stintsee.
Sport- und Jagdverein, Rig., eingetr. 1907.
Sportklub, Rigaer, eingetr. 1911.
Tattersall, bestätigt 1896. Lokal: Schützenstrasse 8. Fernspr. 700.
Touring-Klub, Russischer, Abteilung Riga, gegr. 1897. Gehört zur Internat. Liga d. Touristen-Verbände. Lokal: Kirchenstr. 4a.
Trabrennverein, Rigaer, best. 1887. Kanzlei und Rentei: verl. Ritterstrasse 3b. F. 1252. Rennbahn: an der veräng. Antonienstr. Buffet. Fernsprecher 2653.
Turnverein, gegründet 1862. Lokal: eigene Turnhalle in der Turnerstr. F. 5414.
Turn- und Sportverein, Hagensberger, best. 1903. Lokal: Baldohnsche Strasse.
Union, Vereinigung, Abteil. Riga, gegründet 1893, bestätigt 1897. Abteilungen über ganz Russland verbreitet; steht mit fast allen europäischen Touristen-Verbänden in Beziehung. Lokal: im Sommer im Schützengarten (Rennbahn), im Winter Schulenstrasse 12a. Sektion für Leichtathletik, begr. 1907. — Sektionen: für Lawn-Tennis, für Fussball, für Radfahrer.
Velocipedisten-Verein, erster Rigaer, best. 1887. Lokal: im Sommer im Kaiserlichen Garten (Fahrbahn und Vereinshaus), im Winter im kl. Wöhrmannschen Park.
Verband balt. Sportvereine, reg. Sept. 1909.
Verein von Liebhabern der choreogr. Kunst. eingetr. 1908.
Verein zur Gründung einer hygienischen Schwimmanstalt, eingetr. 1907.
Verein zur Förderung von Kinderspielen, eingetr. 1907.
Verein zur Veranstaltung von Kinderspielen, eingetr. 1907.
Yachtklub, Kaiserl., Rigaer, best. 1879. Lokal: eigenes Haus a. Kiepenholm, am Südende des Ballastdammes. Besitzt ein steinernes Bootshaus und einen eigenen Hafen.
Yachtklub, Livländischer, (ehem. Rig. Yachtklub „Baltic"), best. 1895. Lokal: eigenes Haus auf Kiepenholm, Ballastdamm 3. Besitzt einen eigenen Hafen (zwischen Ballastdamm u. Damm CD). Fernspr. 1595.

g) Musikalische Vereine.

Ähre, Musik- u. Gesangverein, eingetr. 1907.
Accord, Musik- u. Gesangverein, best. 1906.
Aurora, Dram.-musik. Verein, eingetr. 1909.
Bach-Verein (gemischter Chorgesang), gegründet 1865, best. 1866. Lokal: Aula der Stadt-Töchterschule. Pflege der alten und neuen Kirchenmusik. Dirig.: A. Stäger.
Bajan, russ. Männergesangverein, best. 1863.
Berg, Musik- u. Gesangverein, eingetr. 1907.
Crescendo, musikal. Verein, (gem. Chor), bestätigt 1893. Lokal: Aula des Stadtgymnasiums Dirigent: Hans Schmidt.
Eufonie, Musik- u. Gesangverein, eing. 1907.
Flamme, Musik- u. Gesangv. eingetr. 1906.
Funken, Musik- u. Gesangverein, best. 1906. Alexanderstrasse 77.
Gaisma (Leuchte), Gesangverein, best. 1905.
Gesangverein der Arbeiter der Baumwollenmanufaktur Strasdenhof, best. 1898.
Gesangverein der Meister der Aktien-Gesellschaft Textil in Ilgezeem, best. 1901. Briefadresse: Dünamündsche Strasse 50.

Gesangverein der Petersburger Vorstadt, bestät. 1883. Lokal: Marienstrasse 8a. Dirigent: Muischneek.
Gesangverein in Solitüde, bestätigt 3. November 1911.
Gutenberg, Männergesangverein, bestätigt 1886. Lokal: Turnerstrasse 1. Buffet. Dirigent: F. Kelm.
Harmonia, Männergesangverein, gegr. 1864. Lokal: Münstereistr. 8/10.
Harmonie, Dilettanten-Orchesterverein, bestätigt 1888. Lokal: Gewerbe-Verein. Dirigent: H. Nedela.
Hüon, Blas-Orchesterverein, gegr. 1809, best. 1889 (ehedem Rig. musikal. Horn-Gesellschaft). Lokal: im Kaufmännischen Verein. Dirigent: M. Hebestreit.
Imanta, estnisch. Gesangverein, best. 1902.
Kankles, litauischer Gesangverein, bestät. 1904. Schwimmstrasse 27.
„Kanon", Musik- und Gesangverein, registr. September 1909.
„Karmel", jüd. dramat. musikal. Verein, registr. Dezember 1909.
Kokle (Laute), Musik- und Gesang-Verein, registr. August 1900, Alexanderstrasse 59. Dirigent: K. Janson.
Krakenbank, musikal.-literär. Verein, gegr. 1869, best. 1894. Lokal: Pauluccistr. 8.
Lado, Literär.-musikal. Verein, gegr. 1863, best. 1885 (hauptsächlich für russische Musik und Literatur).
Lettischer Gesangverein, Rigascher, best. 1879. Lokal: im Hause des Lettischen Vereins. Dirigent: P. Josuus.
Lettischer Musikverein, eingetr. 1908.
Liederkranz, Rigaer (Männergesangverein), best. 1863. Lokal: in der grossen Gilde. Dirigent: H. Nedela.
Liedertafel, Rigaer, gegr. 1833, best. 1834 (ältester Verein Rigas für Männergesang). Lokal: im Schützenhause. Dirigent: Alex. Staeger.
Lindenruh'scher Musik- und Gesang-Verein, registr. Mai 1911.
Livonia, Zitherspielerverein, gegr. 1854. best. 1890. Lokal: Schützenhaus. Dirigent: Ph. Sandner.
„Lyra", dramat. musikal. Verein, registriert November 1909.
Lyra, Männergesangverein, gegr. 1879, best. 1882. Lokal: Alexanderboul. 2.
Männergesangverein, Rigaer, bestätigt 1862. Lokal: im Schützenhause. Dirigent: H. Nedela.
Mandolinisten-Verein, Rigaer, gegr. 1901, best. 1902, Lokal: Saal der Mineralwasseranstalt des Wöhrmannschen Parks.
Mars, Musik- u. Gesangver., eingetr. 1907.
Musikalisch-literärischer Verein der I. Rig. Aussteuerkasse, bestätigt 1906.
Musikalische Gesellschaft, Kaiserlich-Russ., Rigaer Abteilung.
Musiker-Verein, Baltischer, eingetr. 1908.
Musik- und Gesangverein beim gegenseitigen Hilfsverein „Знамя", bestätigt 1904. Lokal: Romanowstrasse 127a.
Musik- und Gesangverein beim gegenseit. Unterstützungsverein „Jonathan", bestät. 1904. Lokal: Schlocksche Strasse 17.
Philharmonische Gesellschaft, Rigasche, (Orchesterverein), best. 1904. Lokal: der obere Saal der St. Johannis-Gilde. Dirigent: G. v. Samson-Himmelstjerna.
Poln. Dram. Verein, best. 1909.
Quelle, Musik- und Gesangv., eingetr. 1907.
Rota, Rigaer Gesangverein (lettisch), best. 1883. Lokal: Kurmanowstr. 3. Dirigent: J. Radsin. Fernsprecher 3361.
Sängerhort, Gesangverein, eingetrag. 1907. St. Johannis-Gilde. Dirigent: Bitterlich.
Sängerkreis des Rigaer Gewerbevereins (Männergesang), gegr. 1858, best. 1860. Lokal: im Gewerbev. Dirig.: A. Drexler.
Sassenhofscher Musikverein, eingetr. 1907.
Stern, Musik- u. Gesangver., eingetr. 1907.
Strahl, Musik- u. Gesangverein, best. 1906.
Symphonie-Orchester, Rig., Königsstr. 11, W. 7. Fernspr. 5818. Musikal. Leiter: G. Schnéevoigt und F. v. Hoesslin.
Theater- und Konzertverein, deutscher, bestätigt 1912.
Vaterland, Musik- u. Gesangverein, eingetragen 1907.
Wagner-Verein, gegr. 1877, bestätigt 1878. Besitzt eine Bibliothek der Schriften von und über Wagner.
Wostok (Ost), russ. Gesangverein, eingetragen 1908.

h) Geselligkeitsvereine.

Amur, Geselligkeitsverein, eingetr. 1907.
Austra, eingetr. 1907.
Auszra, Rigascher polnischer Geselligkeitsverein, best. 1904. Lokal: Alexanderstr. 31.
Ballastdammscher Geselligkeitsverein, reg. März 1910.
Bickernscher Geselligkeitsverein, registriert November 1909.
Bienenhof-Seifenbergscher Geselligkeitsver., best. 1901. Lokal: Lagerstr. 18.
Dramatischer Verein, beim Russ. Klub, eingetr. 1907.
Englischer Klub, best. 1898. Lokal: eigen. Haus, Ecke d. Anglikan.- u. Schlosstr.
Euphonie, Gesellschaft, gegr. 1797. Lokal: Schützenhaus.
Frauenklub, Rigaer, eingetr. 1907.
Geselligkeitsver. d. Waggonfabrik „Phönix" in Riga, best. 1902. Lokal: im Verwaltungsgebäude „Phönix".
Geselligkeitsverein „Kaiserwald", registriert März 1909.
Globus, Geselligkeitsverein, eingetrag. 1907, Elisabethstrasse 85.
Hebräischer Geselligkeitsverein, eing. 1907, Pauluccistrasse 11.
Hoffnungsver., gegr. 1867, best. 16. Mai 1911. Vereinshaus: Altonaer Str. 15, F. 1834.
Imanta, Rig. estnischer Verein, Alexanderboulevard 2.
Klub der Russ. Gesellschaft, reg. Oktober 1890, Georgenstrasse 7.
Kompass, Geselligkeitsverein, eingetr. 1908.
Konkordia, Geselligkeitsverein, eing. 1908. Alexanderstrasse.
Krushok der Mitglieder des Konsumvereins: „Kooperatia" in Riga, reg. September 1910.
Mühlenhofer Geselligkeitsverein, best. 1880. Lokal: Dampfstrasse 58.
Musse, die, gegr. 1787. Lokal: Königstr. 4, Fernspr. 255. Besitzt eine reichhaltige Bibliothek. Buffet.
Neptun, Geselligkeitsverein, eingetr. 1908.
Rasa (Thau), Rigascher Geselligkeitsverein, best. 1905. Lubahnsche Str. 17.
Ressource, die, gegr. 1797. Lokal: am Rathausplatz 1, Fernspr. 1425. Besitzt eine reichhaltige Bibliothek. Buffet.
Rodnik, Gesselligkeitsklub, eingetr. 1908.
Russkaja Besjeda, Pauluccistr. 2, F. 5304.
Russischer Geselligkeitsverein, best. 1896. Lokal: Marienstrasse 8a.
Russischer gesellschaftl. Verein, best. 1890. Lokal: Basteiboul. 9a.
Russischer Klub, gegr. 1864. Lokal: eigenes Vereinshaus „Ulei", Kalkstrasse 18, Ecke der gr. Königstrasse. Buffet.
Russischer Krushok, Geselligkeitsklub, eingetragen 1907.
Schreyenbuschscher Geselligkeitsverein, registriert Mai 1909.

Schützenverein, gegr. 1859, bestätigt 1866. Lokal: eigenes Vereinshaus an der Nikolaistr., im prachtvollen, grossen Garten, welcher d. Verein vom Kaiser Alexander II. 1867 geschenkt wurde. Buffet. F. 456.
Schwarzhäupter, Kompanie der, seit 1232, Lokal: eigenes Haus am Rathausplatz, vis-à-vis dem Rathause. Zu Mitgliedern werden nur unverheiratete Herren aufgenommen Buffet.
Schwedischer Geselligkeitsverein, bestätigt 12. November 1912.
Schwedischer Klub, eing. 1908. Alexanderstrasse 13.
Skandinavischer Verein, registr. Juli 1910.
Theater-Klub, Münstereistrasse 8/10, Fernsprecher 1431. Buffet.
Thorensberger Geselligkeitsverein, bestätigt 1904. Lokal: Altonaer Str. 1, F. 2214.
Touristen-Klub, eingetr. 1907.
Überdünsche Vereinigung (lettische), gr. Lagerstrasse 18. Buffet.
Westend-Klub, best. 1903. Lokal: Wasserstrasse 1b (Hagensberg), F. 2630. Buffet.
„Zaislas", Litauischer Geselligkeitsverein, registr. Mai 1910.
Zweig, Geselligkeitsverein, eingetr. 1907.

i) Nüchternheitsvereine.

„Agris Rihts", Nüchternheitsverein, registr. März 1910.
Auseklis, Rigaer lettischer Abstinenzverein, gegr. 1891. Lokal: Sünderstr. 24. Unterhält 2 Volksküchen, 1 Volkstheater, Lesetisch, Buchhandlung und Leihbibliothek.
Das Blaue Kreuz, evang. Nüchternheitsver., best. 1891, eingetr. 1908, Brunnenstr. 13.
Das Kreuz, Rigascher Nüchternheitsverein, best. 1900. Lokal: Alexanderstrasse 33.
Evangelist, Nüchternheitsverein, eing. 1907, Moskauer Str. 197.
„Giedra", Litauischer Antialkoholverein, registriert August 1910. Jesuskirchenstr. 3.
Katholischer Nüchternheitsverein, best. 1909.
Livländ. Antialkoholverein, eingetrag. 1908, Suworowstrasse 14, W. 6.
Nordlicht, Antialkoholverein in Mühlgraben, best. 1904. Lokal: eigenes Vereinshaus.
Nüchternheitsverein „Волна", reg. Febr. 1911.
Nüchternheitsverein „Erkenntnis" (Сознание), registr. Februar 1911.
Rettung, evang. Nüchternheitsverein, eingetragen 1907, Romanowstrasse 32.
Rigaer estnisch. Abstinenzverein, best. 1900. Lokal: Laubstrasse 9
Rig. Gesellschaft der Guttempler: „Heilsbotschaft", registr. Febr 1911. Küterstr. 4.
Rihts, Nüchternheitsverein, eingetr. 1908.
„Трезвость", litauischer röm.-kathol. Nüchternheitsverein, registr. September 1909. Elisabethstrasse 22.

k) Konsumvereine.

Bolderaaer Konsumverein, in Dünamünde. Fernsprecher 1929.
Konsum-Geschäft: Bolderaa-Dünamünde. Fernsprecher 1929.
Konsum-Geschäft, estn., kl. Lagerstr. 24. Fernsprecher 3241.
Konsum-Geschäft: „Klints", Semenowstr. 8. Fernsprecher 4968.
Konsum-Geschäft „Spolem", Dünamündsche Strasse 44. Fernsprecher 4026.
Konsumverein „Darbs", Wiesenstr. 1, F. 6952.
Konsumverein d Angestellten u. Arbeiter d. Kronsbranntwein-Niederlage, Pionierstrasse 1a. Fernsprecher 7482.
Konsumverein, Mühlgrabener, Alt-Mühlgraben. Fernsprecher 3348.
Konsumver. „Produkt", Rabenstr. 22, F. 7223.
Konsumverein „Sotrudnik", Seestrasse 11.
Konsumverein der Beamten der Riga-Oreler Eisenbahn, best. 1898, Suworowstr. 28.
Konsumverein der Beamten und Arbeiter der Fabrik Kusnezow, eingetragen 1908. Moskauer Str. 170, Fernspr. 6071.
Konsumverein der Landwirte, Domplatz 2, Fernspr. 676.
Konsumverein der Landwirte, Schiffsstrasse, Fernspr. 1244; Andreasholm, Fernspr. 4207.
Konsumverein, litauischer, Asylstr. 33.
Konsumverein: Rig. Ökonomische Sozietät, registr. Dezember 1910.
Konsumverein, russischer, Suworowstr. 32. Fernsprecher 6383.
Konsumverein „Solidarität", reg. Dez. 1910, kl. Sandstrasse 3.
Landw. Zentralverein, Mühlenstr. 68. F. 4304.
Ökonom. Gesellschaft lettischer Landwirte, Königstrasse 29. Fernsprecher 1379.
Pamats, Konsumverein, eingetr. 1908, Lagerstrasse 61, Fernspr. 5305; Wilnaer Str. 18, Fernspr. 5553.
Rig. Gesellschaft der Milchwirte, Suworowstrasse 24/26. Fernsprecher 2805.
Selbsthilfe, Gesellschaft von Landwirten des Livl. Gouv., best. 1890, II. Weidendamm 1.
Thorensberger Konsumverein, bestät. 1900, Grenzstrasse 1.

l) Versicherungsgesellschaften.

Lettische gegenseit. Lebens-Versicherungsgesellschaft, Königstrasse 27.
Rigascher städtischer gegenseit. Brandversicherungsverein, gegr. 1765. Bureau: Königstrasse 3, 2 Tr.
Rig. gegenseit. Unfallversicherungsgesellschaft. Geschäftsstelle: Neustr. 14, F. 815.
II. Rigaer Gesellsch. gegenseit. Versicherung geg. Feuer, gegr 1804. Bureau: Sandstr. 20.
III. Rig. gegenseit. Feuerversicherungsgesellschaft, Alexanderstr. 2/4. Fernspr. 386.
Verein z. gegenseitigen Feuerversicherung der Apotheken in den Ostseeprovinzen, gegr. 1912, Gertrudstr. 2, W. 7.

Agenturen von auswärtigen Versicherungsgesellschaften:

Allgem. Gesellschaft für Lebensvers. u. Leibrenten. Gen.-Ag.: K. Augsburg, Theaterstrasse 9. Fernsprecher 726.
Equitable, Agent: J. G. Fahrbach, Gildstubenstrasse 4. Fernsprecher 192.
Jakor, Generalagent: G. v. Schöpff, kl. Sünderstrasse 2. Fernsprecher 83.
Moskow. Feuer-Assek.-Komp., Generalagent: J. G. Fahrbach, Gildstubenstr. 4. F. 192.
New-York, gegenseit. Lebensversicherungs-Gesellschaft, Generalag.: K. Augsburg, Theaterstrasse 9. Fernspr. 726.
Nordische Versich.-Gesellsch., Generalag.: Gebr. Fränkel, kleine Neustrasse 6, und A. Augsburg, Kaufstr. 1. Fernspr. 619.
Orient-Gesellschaft für Warenniederlagen und -Transporte. Bevollm.: H. Seelig, Schwimmstrasse 32. Fernspr. 673 und 2973.
St.-Petersburger Versich.-Gesellschaft (1858) Generalag.: E. F. Burchard, Schlosstr. 17. Fernsprecher 62.
Pomoschtsch, russ. Versich.-Gesellsch. gegen Einbruchsdiebstahl und Unfall, Generalrepräs.: Gebr. Fränkel, kl. Neustrasse 6.
„Providentia", Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaft in Warschau. Gen.-Agent für die Ostseeprovinzen: Ernst Stieda, Altstadt 15, Fernsprecher 5411.
Rossija, Filiale: Sandstr. 1/3, eigenes Haus. F. 81. Bevollm.: Geschäftsf. Patrik Ruetz. General-Agentur: C. D. Bienemann & Ko., gr. Jakobstr. 30. Fernsprecher 4676.

1. Russ. Assek.-Komp. (gegr. 1827), Generalagent: R. J. Hafferberg, Herrenstr. 22. Fernsprecher 6 und 4440.
2. Russ. Assek.-Komp. (gegr. 1835), Generalagent: Al. Schwartz Söhne, Schlosstr. 24. Fernsprecher 444.

Russ. Versich.-Gesellsch., Agent: H. Stieda, Marstallstr. 24. Fernspr. 37.

Russ. Versich.-Gesellsch. in St. Petersburg, Ag.: R. Braun u. Ko., Sünderstr. 3. F. 295.

Russ. Gesellsch. f. See-, Fluss- u. Landversich. (1844), General-Ag.: Elias Beschkin, Sandstrasse 23/25.

Russ. Gesellsch. zur Versich. v. Kapit. und Renten (1835). Generalag.: Julius Kätow, Theaterboulevard 6. Fernspr. 4405.

Russ. Lloyd, Generalvertreter: Wittrock & Schleicher, Küterstr. 14. Fernspr. 3312.

See-, Fluss- und Landtransportversich. General-Ag.: J. G. Fahrbach, Gildstubenstrasse 4. Fernsprecher 192.

Salamandra, Ag.: Ed. Krause, Bremerstr. 5, u. K. v. Torklus, Bremerstr. 11.

Shisn, Gesellschaft für Versicherung von Kapitalien und Renten vom Jahre 1835. General-Ag.: Julius Kätow, Theaterboul. 6. Fernsprecher 4405.

L'Urbaine, Generalagent: A. W. Doellen, Pauluccistrasse 17. Fernspr. 617.

Warschauer Feuerversich. - Ges., Ag.: Th. Laerum, Basteiboulevard 11. Fernspr. 103.

Wolga, Feuerversicherungs - Gesellsch. H. Seelig, Jakobstr. 30. Fernspr. 5418.

Feuerlöschwesen.

Feuerwehr-Vereinigungen.

Alexander-Feuerwehr, best. 1912. Elisabethstrasse 91.

Bahnhofsfeuerwehr der Riga-Oreler Eisenbahn, gegr. 1877.

Baltischer Bezirk des Kais. Russ. Feuerwehrverbandes, Küterstr. 14. Fernspr. 3787. Präses: P. Grossmann.

Bienenhöfer freiwill. Feuerwehrverein, eingetragen 1911. Bauskesche Str. 55.

Freiwillige Feuerwehr, gegründet 1865, zum Zweck der Unterstützung des städtischen Brandkommandos. Hauptm.: P. Grossmann; ält. Brandmstr.: O. Bendtfeldt; jüng. Brandmstr.: R. Schleicher. Besteht aus aktiven und passiven (zahlenden) Mitgliedern. Die aktiven Mitglieder zerfallen in die Blousenmannschaft und die Ordnungsmannschaft (reorgan. 1868).

Freiwillige Feuerwehr auf der Fabrik Prowodnik, eing. 1907. Hauptm.: J. Hausen; I. Brandmstr.: E. Domela; II. Brandmstr.: E. Steinberg.

Freiwillige Feuerwehr auf der Anilinfabrik L. Cassella & Co., best. August 1912.

Freiwillige Feuerwehr auf der Baumwoll-Manufaktur Strasdenhof.

Freiwillige Feuerwehr der Fabrik Textil. Hauptmann: Th. Schneidemann.

Freiwillige Feuerwehr der Fabrik Kautschuk, best. 1908.

Hagensberger freiwill. Feuerwehr, best. 1908. Stand: Ernestinenstrasse 2, Fernspr. 5610. Hauptmann: Meyer.

Hasenholmer freiwill. Feuerwehr, best. 1905.

Majorenhofsche freiwill. Sommerfeuerwehr. Verwaltungsrat: Riga, kl. Münzstrasse 3. Hauptmann: E. Mansfeldt.

Mühlgrabener freiwill. Feuerwehr, best. 1882. Hauptm.: M. Busekist; I. Brandmeister: A. Dombrowsky; II. Brandmstr.: O. Ikner.

Nordeckshofer freiwill. Feuerw.-Verein, best. 1883. Spritzenhaus: Bullensche Str. 18. Hauptm. H. Adamsohn, Brandmeister F. Andersohn.

Patrimonial-Feuerwehr, Rigasche, vereinigte freiwillige Feuerwehr v. Atgasen, Bienenhof, Lindenruhe u. Sassenhof (Rigasches Patrimonialgebiet), gegr. 1880, best. 1884. Hauptmann Juchnewitz, F. 6764. I. Brandmstr. H. Reinberg, II. Brandm. Girgensohn.

1. Kolonne: Atgasen, Gymnastikstrasse 2. Fernsprecher 6002.
2. Kolonne: Bienenhof, Drawneeks Fabr.
3. Kolonne: Lindenruhe, Ecke d. Kontor- u. Altenburgstr.
4. Kolonne: kl. Lagerstr. 6, Holms Fabr.
5. Kolonne: Margarethenstr. 20.
6. Kolonne: Ballastdamm, Ankerstr. 5.

Rigaer Comunal-Feuerwehr. Brandmajor: K. Schummer, Fernspr. 302. Brandinspektore: J. Schölting, Fernspr. 4420 und H. Schwenn, Fernspr. 404.

1. Abteil.: Hauptwache, Moskauer Strasse Ecke der Turgenjewstr. Fernspr. 320.
2. Abteil.: Hauptwache, Matthäistrasse 9, Fernspr. 402.
3. Abteil.: Jaroslawsche Str. 24. F. 403.
4. Abteil.: Steinstrasse 17. Fernspr. 404.
5. Abteil.: Hansastrasse, gegenüber dem Zentralgüterbahnhof. Fernspr. 401.

Rumpenhöfscher freiw. Feuerwehrverein, best. August 1912.

Schreyenbuscher freiwilliger Feuerwehr-Verein, best. 1900. Hauptmann E. Weinberg, Brandmeister G. Rudsit.

Vorstädtische freiwillige Feuerwehr, Riga. bestät. 1903. Hauptmann: H. Suhna, Martastrasse 5, Fernspr. 3520.

Kundsingsholmsche freiwillige Feuerwehr, gegr. 1909.

Peters freiw. Feuerwehr, gegr. 1910, Romanowstrasse 127 a.

Petersburger-vorstädt. freiwill. Feuerwehr, gegr. 1912. Stand Newastr. 10. Hauptmann: W. Sawitzki.

Telegraph und Fernsprecher.

Die Zentralstation d. Feuerwehr-Telegraphen u. Fernspr. befindet sich in der Hauptwache d. städt. Feuerwehr, Mosk. Str. Von dort führen Linien zu den Stationen der II., III. u. IV. Feuerwehr-Abteilungen und der I. Kolonne der Patrimonial-Feuerwehr (Atgasen). Direkte Fernsprechleitungen gehen von der Zentralstation nach den Wohnungen des Hauptmannes, der beiden Brandmeister, des Oberkommandeurs der Ordnungsmannschaft und der I. Kol. der freiwill. Feuerwehr. Turmwache auf der Hauptwache, Moskauer Str.

Feuermeldezeichen:

1 Glockenschlag:	Innere Stadt u. Zitadelle.
2 Glockenschläge:	Petersburger Vorstadt.
3 „	Moskauer „
4 „	Mitauer „
5 „	Vorburg u. Weidendamm
1 u. 3 „	Ambarenviertel
1 u. 2 „	Auswärtige Hilfe

Bei ausgebrochenem Feuerschaden sind die vorgedruckten Nummern der betreffenden Meldestellen ausgehängt:

In der Stadt: Station der I. Kolonne, Rathausplatz 7, Zeughaus.

In der Petersb. Vorst.: Stat. der II. Kolonne, Artilleriestrasse 11.

Feuermeldestellen.

Feuermeldung kann bei jeder der nachfolgenden Feuermeldestellen geschehen. Wer Telephon zur Hand hat, meldet am besten bei der Hauptmeldestelle der Feuerwehr **№ 321.**

Verhaltungsmassregeln bei Bränden, Feuermeldestellen und Strassenverzeichnis.

(Aus dem Handbuch für Feuerwehrleute, herausgeg. vom Gehilfen d. Brandmajors H. Schwenn).

Betätigung der Feuermelder:

1. Scheibe einschlagen
2. Knopf drücken
3. Feuerwehr am Melder erwarten.

Verzeichnis der Feuermeldestellen

St. = Standmelder (mit Rasselwerk) A. = Aussenmelder (mit Rasselwerk)
J. = Innenmelder (ohne Rasselwerk)

Adressen der Melder	№ d. Melder	
Stadt-Feuerwache, gr. Moskauer Strasse 1b	12	A
Vor dem Dünaburger Bahnhof vor der Kapelle	13	St
Stadt-Theater, Theater-Boul. (beim Inspektor)	14	J
Theater.Boulevard vis-ávis dem Hause 4	15	St
Gewerbe-Verein, grosse Königstrasse 30 (bei der Kasse)	16	J
Weberstrasse 13, Ecke der Schmiedestrasse (bei der Apotheke)	21	A
Hotel Bahnhof, Karlstrasse 17 (beim Schweizer)	23	J
Gr. Sünderstrasse 16, Ecke der Herrenstrasse (bei der Apotheke)	24	A
Gr. Sünderstrasse 34, Restauration Warschau	25	A
Station der Rigaer Freiwilligen Feuerwehr, Rathausplatz	26	J
I. Polizei-Stadtteil, grosse Jungfernstrasse 9	31	J
Deutsches Konsulat, Bremer Strasse 9	32	A
Schlossplatz, vis-á-vis Hotel Petersburg	34	St
Vor der Börse, Jakobstrasse	35	St
Kalkstrasse 30, Ecke der Scharrenstrasse	36	A
Ulei, grosse Königstrasse 1	41	J
Stadtverwaltung, gr. Königstrasse 5 (beim Eingang)	42	J
Wallstrasse 2, Ecke der gr. Sandstrasse	43	A
Alexander-Boulevard, Ecke Todleben-Boulevard (Allee)	45	St
Alexander-Boulevard, Ecke Elisabethstrasse (Allee)	46	St
Pauluccistrasse, Lettisches Theater (beim Schweizer)	51	J
Suworow- und Pauluccistrasse Ecke (beim Parkeingang)	52	St
Suworowstrasse 40	53	A
Marienstrasse 18, Ecke Sprenkstrasse	54	St
Mühlenstrasse 104, Ecke der Kurmanowstrasse	56	A
Mühlenstr. 118, Ecke d. Smolensker Str. in d. Kolonialwaren-Handl.	61	J
Gr. Moskauer und Eliasstrassen Ecke	62	A
Stadt-Feuerwache, Hansastrasse, Güterbahnhof	112	A
I. Weidendamm, Ecke der Elisabethstrasse	113	St
Elisabethstrasse, Ecke Antonienstrasse (Laterne 1102)	114	A
Ziegelstrasse, Ecke Nikolaistrasse 47	115	A
Mühlenstrasse 44, Ecke Schulenstrasse (Bäckerei Klinklau)	116	J
Nikolai- und Todlebenboulevard (Laterne 1359)	121	A
Gasanstalt, Bastei-Boulevard (in der Wächterbude)	122	J
Vor dem Russichen Theater, Ecke Nikolai- und Puschkin-Boulev.	123	St
Russisches Stadt-Theater (beim Schweizer)	124	J
Zollamt, Nikolaistrasse (beim Eingang)	125	J
Peter-Pauls-Gefängnis (Wachtstube)	126	J
Kaisergartenstrasse, Ecke Elisabethstrasse	131	St
Kaisergartenstrasse, Ecke Mittelstrasse 14	132	A
Heringswrake, Andreasholm (Wächterhäuschen)	133	J
Elektrizitätswerk, Andreasholm (beim Eingang)	134	J
Peterholmsche Strasse, Ecke Katharinendamm (beim Pfosten)	135	A
Andreasholm, Gerhard & Hey's Feuerwache	136	J
Fabrik Maximow, Katkesekeldamm	141	J
Haus Pape, Katkesekeldamm 1	142	J
Fabrik Ressort, II. Weidendamm 21 (beim Schweizer)	143	J
Prowodnik, II. Weidendamm (Telephon-Zentrale)	144	J

Adressen der Melder	№ d. Melder	
	145	
Waldschlösschen, Dampfstrasse 104 (bei der Wage an d. Pforte)	146	J
III. Petersburger Polizei-Stadtteil, Allasche Strasse	151	J
Haus Dobkewitsch, Brückenstrasse 12	152	A
Fabrik Pfannenschmidt, Duntenhöfsche Strasse 40 (beim Wächter)	153	J
Städtisches Schlachthaus, Schlachthausstrasse (beim Eingang)	154	J
Fabrik Rosenkranz, II. Weidendamm 11 (beim Pförtner)	155	J
I. Weidendamm, Ecke Peterholmsche Strasse	156	A
Dorpater Strasse 38	211	A
Stadt-Feuerwache, Matthäistrasse 9	212	A
Alexanderstrasse 34	213	A
Ritterstrasse 5, I. Stadt-Krankenhaus (im Kontor)	214	J
Fabrik Blumfeldt, Nikolaistrasse 56	215	J
Nikolaistrasse, Ecke Friedensstrasse, beim Hause 85	216	A
Alexanderstrasse 92, Haus Haack	221	A
Alexanderstrasse 114, Ecke Revaler Strasse	223	A
Fabrik Leutner, Alexanderstrasse 129/131 (beim Pförtner)	224	J
Hospitalstrasse, Ecke Friedensstrasse	225	A
Bergengrüns Asyl, Charlottenstr. 19/21 (im Hof in d. Kutscherwohnung)	226	J
Kriegshospital, Hospitalstrasse (bei der Pforte)	231	J
Gr. Bärenstrasse 17, Ecke Bachstrasse	232	A
Anstalt Eichenheim, Duntenhöfsche Str. 28/30 (beim Pförtner)	233	J
Anstalt Rotenberg, Duntenhöfsche Str. 16/18 (beim Pförtner)	234	J
Städtisches Arbeitshaus, Duntenhöfsche Strasse 12/14 (b. Pförtner)	235	J
Stahlwerk, Plettenberg-Str. (beim Schweizer)	236	J
Wachstube der 29. Artillerie-Brigade, Kettlerstrasse	241	J
	242	J
Polizei, Vorort-Bezirk, Kettlerstrasse, Ecke Samsonstrasse	243	J
Zoologischer Garten (Wächterwohnung)	244	J
Sportverein „Kaiserwald“ am Ende d. Samsonstr. (beim Pförtner)	245	J
Schreyenbusch, II. Linie 31 (Ecke der 6. Querlinie) Haus Bike	246	J
Schreyenbusch, I. Linie 38 (Ecke der 4. Querlinie) Haus Ruting	251	J
Depot der Schreyenbuschen Feuerwehr, I. Linie	252	J
Fabrik Union, Petersburger Chaussee (beim Pförtner)	253	J
Fabrik Felser, Alexanderstrasse 184 (beim Schweizer)	254	J
Suworowstrasse 126 (bei der Wächterpforte)	255	J
Sternstrasse 31, Ecke Theresenstrasse, Haus Debes	256	J
Pernauer Strasse 21, Ecke Adlerstrasse	261	A
Neue Rumpenhöfsche Strasse 2, Ecke Pernauer Strasse	262	A
Färberstrasse 21, Ecke Artilleriestrasse	263	A
Marienstrasse 110, Ecke Revaler Strasse	264	A
Marienstrasse 70	265	A
Marienstrasse 50, Ecke Säulenstrasse (in d. Apotheke)	266	J
Stadt-Elementarschule, Suworowstrasse 71 (beim Dwornik)	271	J
Moskauer Strasse, Ecke Katholische Strasse	311	A
Brandkommando d. Moskauer Stadtteils. Jaroslawsche Strasse 24	312	A
Romanowstrasse 137, Ecke Sadownikowstrasse	313	A
Romanowstrasse 113	314	A
Korkenfabrik Kriegsmann, Romanowstrasse 87 (beim Pförtner)	315	J
II. Moskauer Polizei-Stadtteil, Gertrudstrasse 89	316	J
Säulenstrasse, Ecke Sprenkstrasse	321	A
III. Moskauer Polizei-Stadtteil, Maurerstrasse 12	322	J
Matthäistrasse Ecke Wolmarsche Strasse 16	323	A
Waggonfabrik, Russ.-Balt., Wolmarsche Strasse 2 (b. Schweizer)	324	J
Jakobstädtische Strasse 54, Ecke Dünaburger Strasse	325	A
Zentral-Gefängnis (im Kontor)	326	J
Kalugasche Strasse 16, II. Livl. Gouvernements-Gefängnis	331	A
Moskauer Strasse 139, Ecke Witebsker Strasse	332	A
Moskauer Strasse 197, Ecke Friedrichstrasse	334	A

Adressen der Melder	№ d. Melder	
Lubahnsche Strasse 37, in der Kolonialwaren-Handlung	335	J
Ecke Moskauer Str. u. Kranichstr. Fabr. Armitsteadt (b. Pförtner)	336	J
Brauerei Livonia, gr. Moskauer Str. 239 (beim Pförtner) . . .	341	J
Livenstrasse 7 Eche Littausche Strasse	342	J
Kusnezows Fabrik gr. Moskauer Strasse 259 (beim Pförtner) . .	343	J
Baltische Leinenmanufaktur, Kischinewer Str. (beim Pförtner). .	344	J
Sägemühle Beyer & Wannag, Lübecksholm (in der Wächterbude)	345	J
Sägemühle Dombrowsky, Kojenholm (in der Wächterbude) . . .	346	J
Sägemühle Michelsohn, Kojenholm (im Kontor)	351	J
IV. Moskauer Polizei-Stadtteil, Dünaburger Strasse 8	352	J
Fabrik Starr & Co., Marienmühlenstrasse 26/28 (beim Pförtner) .	411	J
VI. Stadt Feuerwache (Projektiert)	412	A
Fabrik Holm, kl. Lagerstrasse 6 (beim Pförtner)	413	J
Kurische Strasse 1, Ecke der kl. Lagerstr. (Haus Möckel) . . .	414	A
II. Stadt-Krankenhaus, Bürgerstrasse 13 (beim Pförtner). . . .	415	J
Fabrik Cassella. Dünamündesche Strasse 123 (beim Pförtner) .	416	J
Messerfabrik Union, Windauer Strasse 52 (beim Pförtner) . . .	421	J
Kalnezeemsche Str. 82, Ecke d. kl. Lagaerstr. (in der Bäckerei).	422	J
Kalnezeemsche Strasse 62, Ecke Margarethenstr. (Kolonialwaren-Handlung Jankewitsch)	423	J
Fuhrmannstr. 23, Haus Reinberg (auf d. Treppenflur)	424	J
Laubstr. 12. Ecke gr. Lagerstr. (in d. Kolonialwaren-Handlung) .	425	J
Fabrik F. Meyer, Kalnezeemsche Str. 36, Ecke Schwarzenhöfsche (beim Pförtner)	426	J
Schlocksche Str. 21, Ecke Hagensberger Strasse (in der Kolonial-waren-Handlung)	431	J
Goldinger Strasse 37 (Peterhaus)	432	J
Ecke Schloksche und Goldinger Strasse	433	A
Fabrik Kautschuk, Schlocksche Str. 24/26 (beim Fabrikpförtner) .	434	J
Schlocksche Strasse 40, Haus Zinne (in der Bierbude)	435	J
Station der Nordeckshöfschen Feuerwehr, Bullensche Strasse 18	436	J
Fabrik Loder, Dünamündesche Strasse 51 (beim Pförtner) . . .	441	J
Fabrik Mantel, Wasserstrasse 18 (beim Pförtner)	ı42	J
Draht-Industrie, Dünamündesche Strasse 22 (beim Pförtner) . .	443	J
Schlocksche Strasse, Ecke Kalnezeemsche Strasse	445	A
Station der Hagensberger Feuerwehr, Ernestinenstrasse 2 . . .	446	J
Gr. Lagerstrasse 7, in der Bäckerei	451	J
II. Mitauer Polizei-Stadtteil, Dünamündesche Strasse 5	452	J
Hagensberger Dampfbootsteg, Waldstrasse (an der Kasse) . . .	453	J
Fabrik Zepp, Grabenstrasse 38 (beim Pförtner)	454	J
1. Mitauer Polizei-Stadtteil, Schiffsstrasse 15	455	J
Fabrik Soennecken, Mitauer Chaussee 2 (beim Pförtner) . . .	511	J
Stadt-Feuerwache, Steinstrasse 17	512	A
Altonaer- und Kirchenstrasse 30, Haus Johannson (im Hof) . .	513	J
Fabrik Vierecke & Leutke, Mitauer Chaussee 9 (b. Pförtner) . .	514	J
Armidsteads's Kinderhospital, Mitauer Chaussee 23 (b. Pförtner).	515	J
Siechenhaus, Mitauer Chaussee und Zeltstr. Ecke (b. Pförtner) .	516	J
Station der I. Kol. der R. P. F. W., Gymnastikstrasse 2a . . .	521	J
Kekausche Str. 5, Haus Frischenfeld (in der Wohnung)	522	J
Bauskesche Strasse 49, Ecke Nummershöfsche Str. (Kolonial-waren-Handlung Wrablewsky)	523	J
Bienenhöfsche F. F. W., Bauskesche Str. 55 (im Dejourzimmer)	524	J
Fabrik Busch, Bauskesche Str. 21b (beim Pförtner)	525	J
	526	
Fabrik Wildenberg, Bauskesche Strasse 10/12 (beim Pförtner) .	531	J
Oelfabrik Hartmann, alte Mitauer Chaussee 21 (beim Pförtner) .	532	J
Gasanstalt, Muckenholmsche Strasse (beim Pförtner)	533	J

(In Summa 160 Melder).

Strassen Verzeichnis

Beispiel zum Auffinden einer unbekannten Strasse.

Spargelstrasse = Färberstrasse 7
Färberstrasse = Matthäistrasse 79
Matthäistrasse = Alexanderstrasse 64
Alexanderstr. = Verlängerter Alexander-Boulev.
Alexander-Boulev. = Verlängerte Kalkstr.
Kalkstrasse = Rathausplatz.

Bei gleichnamigen Strassen ist auf die betreffenden Stadtteile zu achten.

Strasse	Stadtteil	Strassenbahn №	A
Aahöfsche (Mühlgraben)	V.-B.		Mühlgraben, Fabr. Leverkus
Abaushöfsche	I. Mt.	7	Altrahdensche Strasse 1
Abguldensche	I. Mt.	7	Gymnastikstrasse 19a
Acker	I. Mt.	7	Vogelstrasse 31/37
Adlehnsche	I. Mt.	7	Grenzstrasse 10/14
Adler	III. Ms.	3	Helenenstrasse 10/11
Adolf	III. Pt.	6	Lemsalsche Strasse 7
Adselsche (Mühlgraben)	V.-B.		Mühlgrabener Strasse 2
Aiswickensche	I. Mt.	7	Theringerstrasse 40
Alarm	I. St.		Herrenstrasse 27/29
Albert	I. Pt.	6	Antonienstrasse 9/13
Albertus-Square	I. St.		Schmiedestrasse 49/51
Alexander-Boulevard	I. St.		Kalkstrasse, verlängerte
Alexander	I. Pt.	1 u. 2	Alexander-Boulevard, verl.
Alexis	III. Pt.	6	Brückenstrasse 10/12
Alicen	II. Mt.	8	Kalnezeemsche Strasse 25
Allascher	III. Pt.	6	Apothekerstrasse 28/30
Alschwanger	I. Mt.	7	Grenzstrasse 18/20
Altautzer	I. Mt.	7	Theringerstrasse
Altenburgsche	I. Mt.	7	Grenzstrasse 32/34
Altmockensche	I. Mt.	7	Theringerstrasse 46/48
Altonaer, grosse	I. Mt.	7	Thorensberger Stadtpark
Altonaer, kleine	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee 11
Altrahdensche	I. Mt.	7	Theringerstrasse
Altstadt	I. St		Weberstr. 5/7 od. Karlstr. 9/11
Alt	II. Mt.		Dünamündesche Str. 56/58
Amalien	II. Mt.	8	Dorotheenstrasse 31/33
Ambaren	I. Ms.		vis-à-vis der Hauptwache Moskauer Strasse 1
Ambarenviertel	I. Ms.		Rote Speicher, Anfang der Moskauer Strasse
Ambos	III. Pt.	2	Duntenhöfsche Strasse 10.
Ambothensche	II. Mt.		Bullensche Strasse 1/3
Andreasdamm	II. St.	6	Andreasholm
Andreasholm	II. St.	6	Kaiserl. Garten, Elev., Kühlh.
Andreas	II. St.		Nikolaistrasse 13/15
Angernsche	I. Mt.	7	Eisenbahnstrasse 5/7
Anglikanische	I. St.		Schlosstrasse 9/11
Anker	II. Mt.		Ballastdamm 69/70, Fabrik Zelm & Boehm
Annen	II. Pt.		Karolinenstrasse 17/19
Annenhöfsche	II. Mt.	8	Kandauer Strasse 25/27
Antonien	II. St.	6	Todleben-Boulevard 11/13
Apotheker	III. Pt.	6	Rote Düna, Brückenstr. 1
Apprickensche	I. Mt.	7	Altonaer Strasse 18/20

Strasse	Stadtteil	Strassen-bahn №	A—B
Appusensche	II. Mt.		Kalnezeemsche Strasse 153
Arbeiter	III. Pt.	6	Apothekerstrasse 28/30
Architekten	II. St.	4 u. 1	Pauluccistrasse 15/17 oder Thronfolger-Boulev. 19/21
Arensburger	III. Pt.	6	II. Weidendamm 24, beim Schlachthaus
Arsenal	I. St.		Turmstrasse, Schlossplatz, Reichsbank
Artillerie	II. Pt.	1 2 3 4	Alexanderstrasse 96/98
Assietensche	I. Mt.	7	Theringerstrasse
Asupensche	I. Mt.	7	Gymnastikstrasse 17/19
Ast	II. Mt.		Rutzausche Strasse 24
Astern	I. Mt.	7	Bauskesche Strasse 23/25
Asyl	III. Pt.	6	Brückenstrasse 8/10
Atgasenscher Weg . . .	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee 45/47
Atlas	V.-B.	2	Walzwerkstrasse 1
Auermündesche	I. Mt.	7	Altonaer Strasse 23/25
Augusten	III. Ms.	4	Marienstrasse 134
Bach	III. Pt.	2	grosse Bärenstrasse 13/15
Bade	I. Mt.	7	Windstrasse 6/8
Badstuben	I. Ms.	5	grosse Moskauerstr. 82/84
Bäcker	II. Mt.		grosse Lagerstrasse 3/5, Hagensberger Dampfer
Bäckerei	II. Pt.	2	Karolinenstrasse 1
Bären, grosse	II. Pt.	2	verlängerte Friedensstrasse
Bären, kleine	II. Pt.	2	grosse Bärenstrassc 11/13
Bärenhöfsche	III. Ms.	3	Rumpenhöfsche Str., hinter der Bahn, rechts
Baldohnsche	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 23/25
Ballast-Damm	II. Mt.	Dpfr.	Kiepenholm, Jacht-Klub
Ballast, kleine	II. Mt.	Dpfr.	Kiepenholm, längs d. Dünakai
Baltische	IV. Ms.	5	Kischinewer Strasse 4/6
Barbier	I. Ms.	5	Moskauer Strasse 70/72
Bartausche	II. Mt.		Kalnezeemsche Strasse 90
Bastei-Boulevnrd	I. St.		Kalkstrasse 3
Batterie	I. Ms.	Dpfr.	Hasenholm
Baum	I. Ms.	7	Mitauer Chausse 22
Bauskesche	I. Mt.	7	verlängerte alte Mitauer Str.
Bauskesche, kleine . . .	I. Mt.	7	grosse Bauskesche Str. 66
Bauskescher Weg	I. Mt.	7	Bauskesche Strasse 56
Beamten	III. Pt.	2	Hospitalstrasse 37
Behnensche	II. Mt.		Nordeckshöfsche Strasse 4
Bellenhöfsche	III. Pt.	6	II. Weidendamm, vor dem Schlachthaus
Berg, grosse	IV. Ms.	5	Dünaburger Strasse 26
Berg, kleine	IV. Ms.	5	grosse Moskauer Str. 131
Berghöfsche	III. Pt.	6	II. Weidendamm 26/28
Bersohnsche, Pet. Chaussee	V.-B.	1	Petersburger Chausse 11/13
Bershöfsche	I. Mt.	7	Theringerstrasse
Bewernsche, Mit. Chausse .	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee, hinter der Gymnastikstrasse
Biber	II. Mt.	3	Schlocksche Strasse 84
Bickernsche	V.-B.	2	Petersburger Chaussee 31
Bienen, grosse	II. Mt.	8	kleine Bienenstrasse 3
Bienen, kleine	II. Mt.	8	grosse Lagerstrasse 30

Strasse	Stadtteil	Strassen-bahn №	B—C—D
Birkenhöfsche	V.-B.		I. Linia, Schreienbusch
Birken	II. Mt.	8	kleine Lagerstrasse 32
Bischof, grosse	I. St.		Küterstrasse 12
Bischof, kleine	I. St.		grosse Bischofstrasse 8
Bixtensche	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee, hinter Atgasen, rechts
Bliedensche	I. Mt.	7	Bürgelshöfsche Strasse
Blumen	II. Mt.	Dpfr.	Waldstr. 4, Hagensb. Dpfr.
Bock	III. Pt.		Simonstrasse 3
Böttcher	I. St.		grosse Königstrasse 14
Bohnen	I. Mt.	7	Nummerhöfsche 32
Bolderaaer, grosse	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse, Ueberfahrt der Bahn, rechts
Bolderaaer, kleine	II. Mt.		Schmidtschestrasse, Gut Schulzenhof
Bornsche	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee
Brandenburgsche	I. Mt.	7	Theringerstrasse
Brauer, grosse	I. St.		Sandstrasse 10
Brauer, kleine	I. St.		Pferdestrasse 25
Bremer	I. St.		Küterstrasse 19
Bretter	I. Mt.		Muckenholmsche Strasse 41
Brinkensche	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee
Brücken	III. Pt.	6	verlängerte II. Weidendamm, Brücke, rechts
Brunnen	I. Pt.	1 u. 2	Romanowstrasse 13
Brussen	I. Mt.	7	Windstrasse 4
Bucht	II. Mt.	7	kleine Wasserstrasse 1
Bürgelshöfsche	I. Mt.		Mitauer Chaussee
Bürger	II. Mt.	8	kleine Lagerstrasse 31
Bullensche, grosse . . .	I. Mt.		Dünamündesche Strasse 32
Bullensche, kleine	I. Mt.		grosse Bullensche Str. 32
Burschen	II. Mt.	Dpfr.	Waldstrasse 8
Cement	II. Mt.	8	Weissenhöfsche Str. 10/12
Champetresche	II. Mt.		verlängerte Gregorstrasse
Charkower	IV. Ms.	5	Kiewsche Strasse
Charlotten	II. Pt.	1 u. 2	Alexanderstrasse 65/67
Christoph	II. Mt.	8	Schwartzenhöfsche Str. 14
Cichorien	I. Mt.	7	Marienmühlenstrasse 24/26
Communikation	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee 10
Comptoir	I. Mt.	7	Altonaer Strasse 35
Concordien	III. Pt,	6	siehe Sophienstrasse 74
Consul	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 31
Cremonsche, Pet. Chaussee	V.-B.	1	Petersburger Chaussee 6
Dachs	I. Mt.	7	Baumstrasse 5
Dagdener	II. Mt,	Dpfr.	Oeseler Strasse, Schiffswerft Augsburg
Dahlensche	I. Mt.	7	Bauskesche Strasse 66
Daibensche	I. Mt.	8	Dserwensche Strasse
Dammenhof, grosse	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse
Dampf	III. Pt.	6	II. Weidendamm, Brücke, Rote Düna, links
Dampfboot	II. Mt.		Dünamündesche Str. 51/53
Danziger, Kaiserwald . . .	V.-B.	2 u. 10	Kaiserwald, Stettiner Str.
Daudersholm, Mühlgraben .	V.-B.		Mühlgraben, vis-à-vis der Fabrik Oelrich

Strasse	Stadtteil	Strassen-bahn №	D—E—F
David	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 66/68
Demmensche	I. Mt.	8	Lestensche Strasse
Depkin	I. Mt.	7	Bauskesche Strasse 21/23
Dickelnsche	I, Mt.	8	Lestensche Strasse
Doblensche	II. Mt.		Finkenstrasse 2
Domplatz	I. St.		Domkirche, Schlosstrasse
Dondangensche	II. Mt.		Bullensche Strasse 3/5
Donsche	IV. Ms.	5	gr. Moskauer Str. 112/114
Dorotheen	II. Mt.	8	Hagensb. Dpfr., Waldstr. 4a
Dorpater	II. St.	1 u. 2.	Alexander-Boulevard 12
Dragunshof	III. Pt.		Plettenberg-Strasse
Dreyling	II. Mt.	8	Kalnezeemsche Strasse 45
Drobusche	II. Mt.	8	Am Ende der Liebauer Str.
Drossel	I. Mt.	8	Bauskesche Strasse 33
Drostenhöfsche	I. Mt.	8	Dserwensche Strasse
Druwensche	I. Mt.	8	Dserwensche Strasse
Dserwensche	I. Mt.	8	Lestensche Strasse
Dünaburger	I. Ms.	5	Moskauer Strasse 105
Dünaufer	I. Ms.		Längs der Düna, Moskauer Stadtteil
Dünaufer	I. St.		Längs der Düna, v. Tuckumer Bahnhof bis zum Zoll
Dünamündesche	II. Mt.	Dpfr.	Kalnezeemsche Strasse 1
Dünhöfsche	I. Mt.	8	Lestensche Strasse
Duhrensche	I. Mt.	8	Dserwensche Strasse
Duntenhöfsche	III. Pt.	1. u. 2	verlängerte Charlottenstrasse
Durbensche	II. Mt.		grosse Stationsstrasse 12/14
Ebelshöfsche	I. Mt.	7	Bauskesche Strasse 15
Ebelshöfscher Weg	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee, hinter d. Gymnastikstrasse, links
Ebräer	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 153
Eckausche	II. Mt.		Moorstrasse 26/28
Eduard	II. St.	6	Antonienstrasse 1/3
Edwahlensche	II. Mt.		Lange Strasse 11
Eichen, grosse	III. Pt.		verlängerte Espenstrasse 34
Eichen, kleine	III. Pt.		Duntenhöfsche Strasse 22
Eisenbahn	I. Mt.	7	Gymnastikstrasse 15
Elbinger	V.-B.	2 u. 10	Kaiserwald, Kettler-Strasse
Elias	I. Ms.	5	Turgenjewstrasse 17
Elisabeth	I. Pt.	123456	Alexanderstrasse 1
Elviren	I. Mt.		Tapetenstrasse 3
Emma	II. Mt.		Dünamündesche Strasse 54
Erbsen	II. Pt.	2	Hospitalstrasse 21
Erlen	III. Pt.		Espenstrasse 1
Ernestinen	II. Mt.	8	Schwarzenhöfsche Strasse 3
Ertel	II. Mt.	7	Altonaer Strasse 24
Espen	III. Pt.		Duntenhöfsche Strasse 34
Essenhöfsche	I. Mt.		Lange Strasse 11
Essernsche	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 61
Esten	IV. Ms.	5	Lubahnsche Strasse 36
Eugenien	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 45
Fabrikanten	II. Mt.		Goldinger Strasse 49/51, Bahnhof-Sassenhof
Färber	III. Ms.	3	Matthäistrasse 79
Falken, grosse	II. Pt.	1	Alexanderstrasse 171

Strasse	Stadtteil	Strassenbahn №	F—G—H
Falken, kleine	II. Pt.	1	Alexanderstrasse 167
Feld	III. Ms.	3	Revaler Strasse 83
Felliner	I. Pt.	6	Elisabethstrasse 9
Finken	II. Mt.	8	Dorotheenstrasse 15
Fischer	II. Mt.	Dpfr.	Kiepenholm, Möwenstr. 1
Flaggen	I. Mt.	7 u. 8	Schiffsstr. 23/25
Flügel, grosse	I. Mt.	7	Bauskesche Strasse 48a
Flügel, kleine	I. Mt.	7	grosse Flügelstrasse
Falkenhöfsche	I. Mt.	7	Bauskescher Weg 1, links
Fockenhöfsche	I. Mt.	7	Bauskesche Strasse 57
Frankenhof	V.-B.	1	Bickernsche Strasse
Frauenburgsche	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 38
Friedens	II. Pt.	2	verlängerte Karolinenstrasse
Friedrich	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 142a
Friedrichsholmsches Ufer .	I. Mt.	Dpfr.	Hasenholm
Frucht	II. Mt.	8	Doratheenstrasse 27
Fuchs	V.-B.	1 u. 9	Jutestrasse 1
Fuhrmann	II. Mt.	8	Laubstrasse 15
Gabriel	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 227
Garten	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 33
Gefängnis	III. Pt.	2	verläng. kl. Bärenstrasse
Georgen	II. St.	6	Todleben-Boulevard 13/15
Gerber	II. Ms.	3	Gertrudstrasse 117
Gertrud	I. Pt.	1234	Alexanderstrasse 32
Gesellen	II. Mt.	8	grosse Lagerstrasse 62
Gildstuben	I. St.		Scheunenstrasse 12
Gips	II. Mt.	Dpfr.	Ballastdamm, Kohlenstrasse
Glas	III. Pt.	6	Asylstrasse 10
Glocken	II. Mt.	Dpfr.	Taubenstrasse 1
Gogol	I. Ms.		Dünaburger Bahnhof
Goldinger, grosse	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 14
Goldinger, kleine	II. Mt.	8	grosse Goldinger Str. 10/12
Graben, grosse	I. Mt.	7 u. 8	Schonerstrasse 5/7
Graben, kleine	I. Mt.	7 u. 8	grosse Grabenstrasse 34
Grand	II. Mt.		Dünamündesche Strasse 64
Gras	I. Mt.	7	Nummershöfsche Strasse 24
Gravenhöfsche	II. Mt.	8	kleine Lagerstrasse 44a
Grebentschikowsche	I. Ms.	5	Moskauer Strasse 110
Gregor	II. Mt.	8	gr. Goldinger Strasse 22
Grenz	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee 27
Griwasche	II. Mt.		Bullensche Strasse 9
Grobinsche	I. Mt.	7	Marienmühlenstrasse 20/22
Grodnosche	II. Mt.		Bullensche Strasse 1
Groten	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 58
Grün	I. Pt.		Mühlenstrasse 33
Gulbensche	I. Mt.	7	Altonaer Strasse 19, rechts
Gummi	II. Mt.	8	Talsensche Strasse 6
Gustav	I. Mt.	7	kleine Altonaer Strasse 4
Gutenberg	I. St.		Neustr. an der Düna
Gyps	II. Mt.	Dpfr.	Ballastdamm, Kohlen
Gymnastik. Mit. Chaussee .	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee 45
Habicht, Mit. Chaussee . .	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee 16
Hafen, Mühlgraben . . .	V.-B.	Dpfr.	Mühlgrabensche Str. 25/27
Hagensberger	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 21
Hamann	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 12a

Strasse	Stadtteil	Strassenbahn №	H—I—J—K
Hamburger, Kaiserwald . .	V.-B.	2 u. 10	Kaiserwald, Kettlerstrasse
Hammer	II. Mt.	8	Dorotheenstrasse 19
Hansa	I. Pt.	6	I. Weidendamm 21
Hapsaler	III. Pt.	6	Lemsalsche Strasse 3
Harras	III. Pt.	6	Brückenstrasse 1/3
Hasenholmsches Ufer . .	I. Mt.	Dpfr,	Hasenholm
Hasen	III. Ms.	3	Wolmarsche Strasse 39/41
Heinrich	I. Mt.	7	kleine Altonaer Strasse 7
Helenen	III. Ms.	3	Sprenkstrasse 75
Herderplatz	I. St.		Palaisstrasse 2
Hering	I. Mt.	7 u. 8	Schiffsstrasse 7/9
Hermann	II. Mt.	7 u. 8	grosse Altonaer Strasse 2
Hermelingshöfsche . . .	III. Pt.	6	Peterholmsche Strasse 2
Herren	I. St.		Kalkstrasse 38
Heu	I. Mt.	7	Kalkofenstrasse 20
Hilchen	I. Mt.		Dünamündesche Strasse 13
Hilfs	II. Pt.	1	Alexanderstrasse 99
Hirten	I. Pt.	6	Mühlenstrasse 7
Hofes	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 64
Holm	I. Mt.	Dpfr.	Hasenholm
Holmsche, grosse	I. Mt.	"	Hasenholm
Holmsche, kleine	I. Mt.	"	Hasenholm
Holstenhöfsche	III. Pt.	6	II. Weidendamm 34
Holz	II. Mt.		Essenhöfsche Strasse 6
Honig	II. Mt.	8	Lagerstrasse 14
Hoppenhöfsche	V.-B.	1 u. 9	Petersburger Chaussee 22/24
Hospital	II. Pt.	2	Friedensstrasse 21
Jäger	I. Pt.	6	Schützenstrasse 11
Jakobstädtische	I. Ms.	5	Sadownikowstrasse 17
Jakob, grosse	I. St.		verl. Scheunenstrasse, Börse
Jakob, kleine	I. St.		Scheunenstrasse 26
Jaroslawsche	I. Ms.	5	Katholische Strasse 31
Jesuskirchen	I. Ms.	5	Moskauer Strasse 19
Industrie	I. Pt.	6	Elisabethstrasse 11
Ingenieur	II. St.		Thronfolger-Boulevard 17
Invaliden	III. Pt.	2	grosse Bärenstrasse 23
Johannishof	I. St.		Schmiedestrasse 13/15
Johannis	I. St.		Scharrenstrasse 24
Irbensche	I. Mt.	7	Demmensche Strasse
Irmlausche, Sassenhof . .	II. Mt.		Kalnezeemsche Strasse 111
Irmlausche, (Altonaer) . .	I. Mt.	7	kleine Altonaer Strasse 57
Julius	I. Mt.		Dünamündesche Strasse 57
Jungfern, grosse	I. St.		Kaufstrasse 17
Jungfern, kleine	I. St.		Kaufstrasse 17
Jurjewer	V.-B.	1 u. 9	Jutestrasse 5
Jute	V.-B.	1 u. 9	Petersburger Chaussee 42
Iwensche	I. Mt.	7	Altonaer Strasse 19
Kabillensche	I. Mt.	7	Brandenburgsche Strasse
Kahn	I. Mt.	7	Oskarstrasse 9
Kämmerei	I. St.		Sünderstrasse 35
Kaisergarten	I. Pt.		Elisabethstrasse 5
Kalk	I. St.		vom Rathaus bis zum Alexanderboulevard
Kalkofen	I. Mt.	7	Windstrasse 20
Kalkuhnensche	I. Mt.		Dserwensche Strasse

Strasse	Stadtteil	Strassenbahn №	K
Kalnezeemsche	II. Mt.	Dpfr.	verlängerter Ranksdamm
Kalugasche	IV. Ms.	5	Jaroslawsche Strasse 25
Kalwensche	I. Mt.		Brandenburgsche Strasse
Kalzenausche	I. Mt.	7	Kalwensche Strasse
Kandauer, grosse	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 27
Kaudauer, kleine	II. Mt.	8	grosse Kandauer Strasse 33
Kanonen	II. Pt.	4	Suworowstrasse 73
Kapsel	II. Mt.	8	Schwartzenhöfsche Str. 7
Karl	II. St.		Eisenbahnbrücke b. Tuckumer Bahnhof
Karolinen	II. Pt.	2	Alexanderstrasse 67
Kartoffel	I. Mt.	7	Depkinstrasse 1
Kasernen	II. Pt.	2	grosse Bärenstrasse 1
Katharinendamm	III. Pt.	6	Peterholmsche Strasse 17
Katharinen	I. Pt.		Kaisergartenstrasse 26
Katholische Ausfahrt	I. St.		Schlosstrasse 7
Katholische	II. Ms.	5	Moskauer Strasse 83
Katkesekeldamm	III. Pt.	6	Piehlenhöfsche Strasse über der Ueberfahrt
Kauf	I. St.		Kalkstrasse 35
Kaugernsche	II. Mt.		Kalnezeemsche Strasse 84
Kaukasische	V.-B.	1 u. 9	Jutestrasse
Keckausche	I. Mt.	7	Bauskesche Strasse 31
Kemmernsche	II. Mt.		Kalnezeemsche Strasse 83
Kettler	V.-B.	1 u. 10	links v. d. Plettenbergerstr.
Kiefern	III. Pt.	6	Brückenstrasse 12
Kiewsche	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 142
Kirchen	I. Pt.	1 u. 2	Elisabethstrasse 51
Kirchhof	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee 5
Kischinewsche	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 174
Klinger	II. Mt.	8	Dünamündesche Strasse 18
Kloster	I. St.		Jakobstrasse 9
Klüver	I. Mt.	7 u. 8	Trinitatisstrasse 16/18
Klüversholmsche Uferstr.	I. Mt.	7 u. 8	Steinstrasse 2
Kölner	V.-B.	2 u. 10	Kettlerstrasse
König, grosse	I. St.		Kalkstrasse 16/18
König, kleine	I. St.		Kalkstrasse 15/17
Kohlen	II. Mt.	Dpfr.	Ballastdamm 56
Kojenholmsche	IV. Ms.	5	Thomasstrasse 2
Kommunikations, Mit. Ch.	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee 10/12
Konrad	I. Mt.	7	Windstrasse 3
Konstantin	I. St.	6	Puschkinboul. hinter d. Zollstr.
Konsul	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 31
Kontor	I. Mt.	7	verlängerte Gymnastikstr.
Konvent zum Heiligen Geist	I. St.		Scharrenstrasse 8—18
Korn	I. Mt.	7	Keckausche Strasse
Kosaken	I. Ms.	5	Romanowstrasse 104
Kostromasche	IV. Ms.	5	verlängerte Rote Strasse
Kownosche	II. Ms.		Lange Strasse 15 b und 17
Kramer	I. St.		Kaufstrasse 17
Kranich	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 233
Krebs	III. Pt.	6	Mastenstrasse 2
Kremonsche	V.-B.	1	Petersburger Chaussee 2
Kressler	II. Mt.		Emmastrasse 17
Kreuz	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee 34

Strasse	Stadtteil	Strassen-bahn №	K—L
Kronen	III. Ms.	3	verlängerte Rudolfstrasse
Krüdeners-Damm	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 147
Krug	II. Mt.	Dpfr.	Kalnezeemsche Strasse 7
Krusenhöfsche	II. Mt.	8	kleine Lagerstrasse 65
Kuckscher	II. Mt.	8	Windauer Strasse 61, bei der Kalnezeemschen Str.
Kuckuck	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 32
Küter, grosse	I. St.		Schlosstrasse 19
Küter, kleine	I. St.		Schlosstrasse 16
Kunst	I. St.		Schwimmstrasse 27
Kurische	II. Mt.	8	kleine Lagerstrasse 22
Kurmalensche	I. Mt.	7	Zehgensche Strasse
Kurmanow	II. Ms.	3	Elisabethstrasse 91
Kurmensche	I. Mt.	7	Zehgensche Strasse
Kursitensche.	I. Mt.	7	Brandenburgsche Strasse
Kurze	I. Ms.	6	Badstubenstrasse 2
Laboratorium	III. Ms.	4	Marienstrasse 124
Längs	V.-B.	1 u. 9	Jurjewer Strasse 4
Lärm, grosse	I. St.		Jakobstrasse 16
Lärm, kleine	I. St.		Jakobstrasse 10
Lager, grosse	II. Mt.	Dpfr.	Waldstrasse 4
Lager, kleine	II. Mt.	7 u. 8	Altonaer Strasse 7
Laidsensche	II. Mt.	8	Ugahlensche Strasse
Lambert	II. Mt.	8	Raudensche Strasse
Lange	II. Mt.		Nusstrasse
Lapier	II. Mt.	8	Raudensche Strasse
Lassensche	II. Mt.	8	Laidensche Strasse
Laub	II. Mt.	8	grosse Lagerstrasse 47
Launekalnsche	I. Mt.	8	Lambertstrasse
Lauternsche	II. Mt.	8	Spirgensche Strasse
Lazareth	I. Pt.	1 u. 6	Elisabethstrasse 43
Lehm	I. Mt.	7	verlängerte Depkinstrasse
Lemburgsche	II. Mt.	8	Libauerstrasse 15
Lemsalsche	III. Pt.	6	Dampfstrasse 78/80
Lenz	I. Pt.	6	Schützenstrasse 19
Lerchen	I. Ms.	5	Romanowstrasse 119
Lermontow	I. Mt.	8	Schwartzenhöfsche Strasse
Lestensche	II. Mt.	8	Libausche Strasse 23
Letten	IV. Ms.	5	Lubahnsche Strasse 28
Libauer	II. Mt.	8	Kurische Strasse 10
Lidernsche	II. Mt.	8	Spirgensche Strasse
Linden.	II. Ms.	3	Mühlenstrasse 114
Linien	III. Ms.	3	Adlerstrasse am Ende
Littausche	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 245
Liven	IV. Ms.	5	Kranichstrasse 6
Lotsen	II. Mt.	Dpfr.	Kiepenholm, Ballastdamm-strasse 80
Löwen	IV. Ms.	5	verlängerte Ebräerstrasse
Lubahnsche, grosse . . .	IV. Ms.	5	grosse Moskauer Strasse 199
Lubahnsche, kleine . . .	IV. Ms.	5	Rjasansche Strasse 8
Lubbessernsche.	II. Mt.		Luttringenstrasse
Ludwig	I. Mt.	7	Bauskesche Strasse 4
Luisen	II. Mt.	8	Olgastrasse 2
Lübecker	V.-B.	2 u. 10	Samsonstrasse
Lüneburger	V.-B.	2 u. 10	Kettlerstrasse

Strasse	Stadtteil	Strassen-bahn №	L—M—N
Lukas	III. Ms.	3	Pernauer Strasse 27
Luttringen	II. Mt.	8 od. 7	Ugahlensche Strasse
Mai	V.-B.	1. u. 9	Jutestrasse
Maler	I. St.		grosse Königstrasse 7
Margareten	II. Mt.	8	Kalnezeemsche Strasse 59
Marien	II. St.	3	Thronfolger - Boulevard 33, Dünaburger Bahnhof
Marienmühlen	I. Mt.	7	Altonaer Strasse 9
Markt	II. Mt.	Dpfr.	Lagerstrasse 2
Markus	II. Mt.		Lange Strasse
Marstall	I. St.		Herrenstrasse 23/25
Martha	I. Pt.	4	Suworowstrasse 39/41
Martinshöfsche, Ptg. Ch.	V.-B.	1 u. 9	Petersburger Chaussee 116
Martin	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 15/17
Maschinen	IV. Ms.		Jakobstädtische Strasse 35
Masten	III. Pt.	6	Katharinendamm 9
Matrosen	II. Mt.	Dpfr.	Kiepenholm, Netzstrasse
Matthäi	II. Pt.	1234	Alexanderstrasse 64
Maurer	III. Ms.	3	Matthäistrasse 89/91
Maxen	I. Mt.	7	Altrahdensche Strasse
Meinhard	V.-B.	2	von d. Plettenbergerstrasse
Meister	II. Mt.	7	Hermannstrasse 3
Memeler, Kaiserwald	V.-B.	2 u. 10	Elbinger Strasse, Kaiserwald
Mesothensche	II. Mt.	8	Libauer Strasse 17
Michael	II. Mt.		Appusensche Strasse 51
Milch, grosse	III. Pt.	6	Katharinendamm 8
Milch, kleine	III. Pt.	6	grosse Milchstrasse 3
Mitauer Chaussee	I. Mt.	7	verlängerte Steinstrasse
Mitauer, alte	I. Mt.		Steinstrasse 18
Mittel	I. Pt.		Kaisergartenstrasse 12
Mönchen	I. St.		Domplatz 5
Möwen, grosse, Kiepenholm	II. Mt.	Dpfr.	Kiepenholm, Ballastdammstrasse 64/66
Möwen, kleine, Kiepenholm	II. Mt.	Dpfr.	Kiepenholm, gr. Möwenstr.
Moordorfsche	III. Ms.	3	Rumpenhöfsche Str., Bahn-Ueberfahrt, links
Moor	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 57
Moos	I. Mt.	7	Dachsstrasse
Moritz	II. Mt.	8	Kandauer Strasse 23
Moskauer, grosse	I. Ms.	5	Eisenbahnbrücke, Tuckumer Bahnhof
Moskauer, kleine	IV. Ms.	5	Lubahnsche Strasse 2
Muckenholmsche	I. Mt.	7 u. 8	Steinstrasse 2
Mühlen	II. Pt.	123456	Alexanderstrasse 7
Mühlgrabener	III. Pt.	6	verlängerte Dampfstrasse
Mühlgrabener Weg	V.-B.		Stintsee, verlängerte Plettenbergerstrasse
Münsterei, grosse	I. St.		Herrenstrasse 29/31
Münsterei, kleine	I. St.		Schwimmstrasse 32/34
Münz, grosse	I. St.		Herrenstrasse 3
Münz, kleine	I. St.		Kalkstrasse 29
Nabbensche	II. Mt.		Remtensche Strasse
Narwasche	III. Ms.	3	Wolmarsche Strasse 26
Nelken	I. Mt.	7	Vogelstrasse 37
Netz	II. Mt.	Dpfr.	Kiepenh., Ballastdammstr. 76

Strasse	Stadtteil	Strassen-bahn №	N—O—P
Neubad	V.-B.	2 u. 10	Meinhardstrasse
Neuenburgsche	II. Mt.	8	Spahrensche Strasse
Neuhöfsche	V.-B.	1 u. 9	verlängerte Jutestrasse
Neumockensche	II. Mt.	8	Windauer Strasse 62
Neu, grosse	I. St.		Kramerstrasse 10
Neu, kleine	I. St.		Rathausplatz
Newa, grosse	I. Pt.	1 2 3 4	Alexanderstrasse 20/22
Newa, kleine	I. Pt.	3 u. 4	Suworowstrasse 36/38
Nikolai	II. St.	6	Jakobstrasse 30
Nord	III. Pt.	6	verlängerte Apothekerstrasse
Nordeckshöfsche	II. Mt.		Weissenhöfsche Strasse 1
Nummershöfsche	I. Mt.	7	Bauskesche Strasse 47
Nurmhusensche	II. Mt.		Raudensche Strasse
Nuss	I. Mt.		Dünamündesche Strasse 62
Obere	III. Ms.	3	Adlerstrasse 1
Obst	III. Ms.	3	Pernauer Strasse 5
Oeseler, Ballastdamm . .	II. Mt.	Dpfr.	Ballastdamm, Dagdenerstr.
Ofen	I. Mt.	7	Kalkofenstrasse 12
Offizier	II. Pt.	2	Hospitalstrasse 47
Oger	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 243
Olaische	II. Mt.		Emmastrasse 12
Olga	II. Mt.	8 od. Dpfr.	grosse Lagerstrasse 12
Oliven	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee 15
Orgel	I. Mt.	8 od. Dpfr.	Kalnezeemsche Strasse 5
Oskar	I. Mt.	7 u. 8	verl. Muckenholmsche Str.
Ost	V.-B.	1 u. 9	Jurjewer Strasse 2
Otto	III. Ms.	3	Pernauer Strasse 29
Packhaus	II. St.	6	Nikolaistrasse 1
Palais	I. St		Neustrasse 28
Palisaden, grosse	I. Ms.	5	Sadownikowstrasse 29
Palisaden, kleine	I. Ms.	5	Romanowstrasse 109
Palm, Pet. Chaussee . . .	V.-B.	1 u. 9	Petersburger Chaussee 30
Park	II. St.	4	Snworowstrasse 10/12
Paulucci	II. St.	4	Suworowstrasse 4/6
Peitau, grosse	I. St.		Marstallstrasse 14
Peitau, kleine	I. St.		Reformiertestr. 9
Pensaer	IV. Ms	5	Slavenstrasse 11
Pernauer	II. Pt.	1 3 4	Alexanderstrasse 182/184
Pernigelsche	V.-B.	1 u. 9	Rutensche Strasse
Peterholmsche	I. Pt.	6	II. Weidendamm 1
Peter-Paul	I. St.		Nikolaistrasse 1a/1b
Pet. Chaussee	V.-B.	1 u. 9	verlängerte Alexanderstrasse
Petri-Friedhof-Platz . . .	I. St.		Petri-Kirche, Eingang von der Herrenstrasse 10/12
Petrikirchen, grosse . . .	I. St.		Herrenstrasse 10
Petrikirchen, kleine . . .	I. St.		Herrenstrasse 10
Pferde, grosse	I. St.		Scheunenstrasse 19
Pferde, kleine	I. St.		grosse Pferdestrasse 13
Philipp	II. Mt.	8	Goldinger Strasse 27
Pielenhöfsche	III. Pt.	6	II. Weidendamm 17
Pilger	III. Pt.	6	Apothekerstrasse 16
Piltensche	I. Mt.		Weissenhöfsche Strasse 1
Pinkenhöfsche	II. Mt.		Moorstrasse 24
Pionier	III. Ms.	4	verlängerte Marienstrasse
Planken	II. Mt.		Juliusstrasse 2

Strasse	Stadtteil	Strassenbahn №	P—Q—R—S
Pleskauer	V.-B.	1 u. 9	Neuhöfsche Strasse
Pleskodahlsche	II. Mt.		Kalnezeemsche Strasse 175
Plettenberger	V.-B.	2	veriäng. grosse Bärenstrasse
Pokrow	II. Pt.	1	Wendensche Strasse 21
Polangensche	II. Mt.		Lange Strasse 15a
Polotzker	II. Ms.		Romanowstrasse 101
Poltawasche	IV. Ms.	5	Kostromasche Strasse 1
Porchower	I. Ms.	5	Romanowstrasse 114
Popow	II. Ms.	3	Kurmanowstrasse 16
Post	I. St.		Karlstrasse 31
Promenaden	III. Pt.	6	Asylstrasse 17/19
Puschkin-Boulevard . . .	II. St.	6	verlängerte Jakobstrasse
Quer	II. Mt.		Bolderaaer Str., Schulzenhof
Raben	III. Ms.	3	Revaler Strasse 75
Rahdensche	II. Mt.		Eugenienstrasse
Ranks-Damm	I. Mt.	7 u. 8	Schonerstrasse 9
Rathausplatz	I. St.		Rathaus
Raudensche	II. Mt.	8	Libauer Strasse
Reeper	I. Ms.	5	Turgenjewstrasse 21
Reformierte	I. St.		Marstallstrasse 8/10
Regiments	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 30
Reimer	II. St.		Thronfolger-Boulevard 6
Reimershöfsche	I. Mt.		Kornstrasse 15
Remtensche	II. Mt.		Kalnezeemsche Strasse 157
Reussische	I. St.		Sünderstrasse 33
Revaler	II. Pt.	1 3 4	Alexanderstrasse 114/116
Rjasansche	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 199
Riesing	I. St.		Weberstrasse 15
Rindselnsche	II. Mt.		Kalnezeemsche Strasse 85
Ringenbergsche	III. Pt.	6	II. Weidendamm 21
Ringensche	II. Mt.		Emmastrasse 16
Ritter, neue	II. Pt.	1 u. 2	Nikolaistrasse 67a
Ritter	II. Pt.	1 3 4	Alexanderstrasse 48
Rodenburgsche	I. Ms.		Kosakenstrasse 2/4
Rodenpoiser	V.-B.	1 u. 9	Links von d. Pet. Chaussee, hinter Phönix läuft parallel mit d. Perersb. Chaussee
Romanow, grosse	I. Pt.	1234	Alexanderstrasse 21
Romanow, kleine	I. Ms.	5	Romanowstrasse 149
Rosen	I. St.		Kramerstrasse 1
Rote	IV. Ms.	5	Witebsker Strasse 39/41
Rudolf	III. Ms.	3	Pernauer Strasse 23
Rüben	I. Mt.	7	kleine Altonaer Strasse 3
Ruhenthalsche	II. Mt.		Frauenburgsche Strasse 14
Ruhternsche	V.-B.	2 u. 10	Neubadstrasse 1
Rujensche	III. Ms.	3	Wolmarsche Strasse 36
Rumpenhöfsche	III. Ms.	3	verlängerte Sprenkstrasse
Runoer	II. Mt.	Dpfr.	Kiepenholm, Matrosenstr. 6/8
Russow	V.-B.	2 u. 10	Meinhardstrasse, 4. Querlinie
Rutzausche	II. Mt.		Kalnezeemsche Strasse 153
Sachsen	II. Mt.		Dünamündesche Strasse 65
Sackgasse	I. St.		Schlosstrasse 11/15
Sadownikow	I. Ms.	5	Mühlenstrasse 149
Säger	III. Pt.	6	Dampfstrasse 94
Salamander	V.-B.	1 u. 9	Petersb. Chaussee 120/122

Strasse	Stadtteil	Strassanbahn №	S
Salwensche	II. Mt.		Irmlausche Strasse 73a
Samitensche	II. Mt.		Mesothensche Strasse
Samson	V.-B.	2 u. 10	Kettlerstrasse
Sand, grosse	I. St.		Scheunenstrasse 33
Sand, kleine	I. St.		grosse Sandstrasse 21
Sappeur	III. Ms.	3	Pionierstrasse 4/6
Saratowsche	IV. Ms.	5	Tambowsche Strasse
Sassmackensche	II. Mt.		Hofesstrasse 6
Sassenhöfsche	II. Mt.		Champêtresche Strasse 3
Säulen	I. Pt.	1 2 3 4	Alexanderstrasse 42
Saukensche	II. Mt.		Frauenburgsche Strasse 13
See	V.-B.	6	Mühlgraben
Segel	I. Mt.		Oskarstrasse 14
Seifen	I. Mt.	7	verlängerte Asternstrasse
Selburgsche	II. Mt.		Moorstrasse 6/8
Sergejew	IV. Ms.	5	Suworowstrasse 116
Sessausche	II. Mt.		Moorstrasse 21
Shitomirsche	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 148
Simon	III. Pt.	6	Asylstrasse 18
Slaven	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 257
Smolensker	I. Ms.	5	Moskauer Strasse 9
Sophien	III. Pt.	6	Dampfstrasse 74
Soldaten	I. Mt.	7	Bauskesche Strasse 15
Solitüden	II. Mt.		Kalnezeemsche Strasse 191
Sommer	II. Mt.	Dpfr.	Taubenstrasse 5/7
Spahrensche	II. Mt.		Windauer Strasse 52
Spargel	III. Ms.	3	Färberstrasse 7
Spaten	III. Pt.	6	Dampfstrasse 86
Speck	I. Ms.	5	Moskauer Strasse 52
Sperling	I. Mt.		Muckenholmsche Strasse 23
Spinnerei	IV. Ms.	5	Kengeragge
Spirgensche	II. Mt.	8 od. 7	Ugahlensche Strasse
Sprenk	II. Ms.	3	Marienstrasse 16
Sünder, grosse	I. St.		Herrenstrasse 21
Sünder, kleine	I. St.		Rathausplatz
Subbath	II. Mt.		Ambothensche Strasse 13
Suttensche	I. Mt.	7	Altonaer Strasse
Suworow	II. St.	4	verlängerte Weberstrasse
Schaal	I. St.		Rathausplatz zur Düna
Schanzen	III. Pt.		Duntenhöfsche Strasse 7/9
Scharren, grosse	I. St.		Kalkstrasse 30/32
Scharren, kleine	I. St.		Münzstrasse 2
Schaulensche	II. Mt.		Bullensche Strasse 3
Scheunen	I. St.		Kalkstrasse 23
Schienen	III. Pt.	6	Brückenstrasse 15
Schiffs	I. Mt.	7 u. 8	Schonerstrasse 1
Schlachthaus	III. Pt.	6	II. Weidendamm 24
Schlocksche	II. Mt.	8	Kalnezeemsche Strasse 13
Schlossplatz	I. St.		verlängerte Schlosstrasse
Schloss, grosse	I. St.		Scheunenstrasse 32, Börse
Schloss, kleine	I. St.		Jakobstrasse 5
Schmale	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 117/119
Schmardensche	II. Mt.		Kalnezeemsche Strasse 77
Schmidtsche	II. Mt.		Bolderaaer Strasse
Schmiede, grosse	I. St.		Kalkstrasse 18

Strasse	Stadtteil	Strassenbahn №	Sch—St—T
Schmiede, kleine	I. St.		Kalkstrasse 18
Schoner	I. Mt.	7 u. 8	verlängerte Pontonbrücke
Schreiber	II. Mt.	8	Kandauer Strasse 9
Schreyenbusch	V.-B.	2 u. 10	Plettenbergerstrasse
Schrundensche	II. Mt.		Kuckuckstrasse 2
Schützen	II. St.	6	Todleben-Boulevard 1
Schumacher	II. Mt.	8	Annenhöfsche Strasse 4
Schulen, grosse	II. St.	1 u. 2	Elisabethstrasse 47
Schulen, kleine	I. St.		Palaisstrasse 4/6
Schulzenhöfsche	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 74
Schwalben, grosse	II. Mt.	Dpfr.	Dünamündesche Strasse 14
Schwalben, kleine	II. Mt.	Dpfr.	Dünamündesche Strasse 13
Schwanen	I. Mt.	7	Bauskesche Strasse 57
Schwarzenhöfsche	II. Mt.	8	Kalnezeemsche Strasse 33
Schwarzhäupter	I. St.		Rathausplatz
Schwimm, grosse	I. St.		Herrenstrasse 15/17
Schwimm, kleine	I. St.		grosse Schwimmstrasse 29
Staar	II. Mt.	8	Dorotheenstrasse 23/25
Stabbensche	I. Mt.	7	Vogelstrasse 39
Stahlgiesserei	V.-B.	2	Plettenbergerstrasse
Stall	I. St.		Karlstrasse 9
Stapel	IV. Ms.	5	Ende der Friedrichstrasse
Stations, grosse	II. Mt.	8	Schlocksche Strasse 74
Stations, kleine	II. Mt,	8	grosse Stationsstrasse 1
Stephan	III. Ms.	3	Pernauer Strasse, bei der Narwaschen Strasse
Steg	I. St.		Scheunenstrasse 5
Steile	I. Mt.	7	Windstrasse 13
Stein	I. Mt.	7 u. 8	Schiffsstrasse 1
Stendensche	II. Mt.		Sassenhofsche Strasse 9
Stern	III. Ms.	3 u. 4	Revaler Strasse 67
Stettiner	V.-B.	2 u. 10	Kettlerstrasse, Kaiserwald
Stifts-Ausfahrt	I. St.		Bremer Strasse 11
Stintsee	II. Pt.	2	Friedensstrasse 16
Stockholmer	V.-B.	2 u. 10	Kettlerstrasse, Kaiserwald
Strasdenhöfsche	V.-B.	1 u. 9	Petersburger Chaussee 126
Stralsunder	V.-B.	2 u. 10	Kettlerstrasse, Kaiserwald
Strauch	I. Mt.	Dpfr.	Hasenholm
Stresow	II. Mt.	8	Fuhrmannstrasse 28
Struktor	V.-B.	1	Petersburger Chaussee 33/35
Strusen	I. Ms.	5	Moskauer Strasse 35
Stubbenseesche	III. Ms.	3	Rumpenhöfsche Strasse, über der Bahn, rechts
Tal	II. Pt.	2	Kasernenstrasse 5
Talsensche	II. Mt.	8	grosse Lagerstrasse 55
Tambow	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 178
Tapeten	II. Mt.	8	Goldinger Strasse 51, beim Bahnhof
Tauben	II. Mt.	8 od. Dpfr.	Kalnezeemsche Strasse 17
Teich	I. Mt.	7	Grenzstrasse 2
Teich	III. Pt.	6	Marienburger Strasse
Tempel	II. Mt.	8	grosse Lagerstrasse 43
Theater	I. St.		grosse Schmiedestrasse 19
Theater-Boulevard	I. St.		Kalkstrasse 2
Thee	IV. Ms.	5	Poltawasche Strasse 4

Strasse	Stadtteil	Strassen-bahn №	T—U—V—W
Theringer	I. Mt.	7	kl. Altonaer Strasse 22
Theresen	III. Ms.	4	Marienstrasse 144
Thomas	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 128
Thronfolger-Boulevard	II. St.	1243	Alexander-Boulevard 2
Thüringensche	I. Mt.		heisst Theringer Strasse
Tilsiter	V.-B.	2u.10	Kettlerstrasse (Kaiserwald)
Thimoteus	I. Ms.	5	Turgenjewstrasse 6
Todleben-Boulevard	II. St.	1 u. 2	Alexander-Boulevard 3
Torf	II. Mt.	8	Kandauer Strasse 21a
Torgelsche	II. Pt.	2	Friedensstrasse 21
Toten	II. Pt.	2	heisst Torgelsche Strasse
Treydensche	V.-B.	1	Petersburger Chaussee 3
Trinitatis, grosse	I. Mt.	7 u. 8	Schiffsstrasse 13
Trinitatis, kleine	I. Mt.	7 u. 8	grosse Trinitatisstrasse 11
Trikatensche	V.-B.	2	Walzwerkstrasse
Tuckumer	II. Mt.	8	Kurische Strasse 5
Tulasche	IV. Ms.	5	Jaroslawsche Strasse 67
Turgenjew	I. Ms.	5	Moskauer Strasse 1b
Turm	I. St.		Jakobstrasse 18
Turner	II. St.	6	Nikolaistrasse 1/3
Tusow	I. Mt.	7 u. 8	Trinitatisstrasse 32
Twersche	I. Ms.	5	Katholische Strasse 27a
Ufer	I. Ms.	5	Turgenjewstrasse 1
Ugahlensche	II. Mt.	8	Libauer Strasse
Ulenbrocksche	I. Ms.	5	Moskauer Strasse 1b
Union	V.-B.	1	Petersburger Chaussee 17
Valentin	II. Mt.	8	Margaretenstrasse 15
Vogel	I. Mt.	7	Depkinstrasse
Waage, grosse	I. St.		Herrenstrasse 9
Waage, kleine	I. St.		kleine Sünderstrasse 3
Wacholder	III. Pt.	6	Apothekerstrasse 34
Waffen	II. Pt.	2	Hospitalstrasse 26
Waggon	III. Ms.	3	Ritterstrasse 143
Waisen	II. Mt.	8	Dorotheenstrasse 46
Wald	II. Mt.	Dpfr.	grosse Lagerstrasse 1
Walksche	I. Pt.		Kaisergartenstrasse 20
Wall, grosse	I. St.		Kalkstrasse 4/6
Wall, kleine	I. St.		grosse Königstrasse 20/22
Walter	II. Mt.		Lange Strasse
Walzwerk	V.-B.	2	Plettenbergerstrasse 1
Wasa	V.-B.	2u.10	Plettenbergerstrasse
Wasser, grosse	II. Mt.		Dünamündesche Strasse 43
Wasser, kleine	II. Mt.		grosse Wasserstrasse 19
Weber	I. St.		verlängerte Sünderstrasse
I. Weidendamm	I. Pt.	6	verlängerter Todlebenboulev.
II. Weidendamm	III. Pt.	6	verlängerter I. Weidendamm
Weissenhöfsche	II. Mt.		Dünamündesche Strasse 44
Wendensche	II. Pt.	1	Revaler Strasse 23
Werrosche	I. Pt.		Mittelstrasse 3
Wiesen	III. Ms	3	Matthäistrasse 97
Wilnasche	II. Mt.		Bullensche Strasse 1
Wind	I. Mt.	7	Bauskesche Strasse 8
Windauer	II. Mt.		Kurische Strasse 3
Winkel	II. Mt.	Dpfr.	Kalnezeemsche Strasse 9
Wisby-Prospekt, Kaiserwald	V.-B.	2u.10	Danziger Strasse (Kaiserw.)

Strasse	Stadtteil	Strassen-bahn №	W—Z
Wismar, Kaiserwald . . .	V.-B.	1 u. 10	Kettlerstrasse (Kaiserwald)
Witebsker	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 105
Wjasmasche	IV. Ms.	5	Lubahnsche Strasse 33
Wjatkasche	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 285
Wolf	II. Mt.	7	kleine Lagerstrasse 16
Wolgundsche	II. Mt.		Irmlausche Strasse 1
Wolmarsche	II. Ms.	3	Gertrudstrasse 135
Wologdasche	IV. Ms.	5	Moskauer Strasse 279
Woronesche	IV. Ms.	5	Kischinewer Strasse 5
Würzausche	II. Mt.	8	Moorstrasse 19
Zabelnsche	II. Mt.	8	Kalnezeemsche Strasse 39
Zarnikausche	V.-B.		Mühlgraben
Zaun	II. Mt.	Dpfr.	Kalnezeemsche Strasse 3
Zeisig	II. Mt.	Dpfr. u. 8	Dorotheenstrasse 17
Zeezernsche	I. Mt.	7	Theringerstrasse
Zegensche	I. Mt.		Dserwensche Strasse
Zehrensche	I. Mt.		Theringerstrasse
Zerxtensche	I. Mt.	7	Kalwensche Strasse
Zelt (Шатровая)	I. Mt.	7	Mitauer Chaussee
Zelt (Палатная)	I. Mt.	7	Gymnastikstrasse 11/13
Zempensche	I. Mt.	7	Kalwensche Strasse
Zerausche	I. Mt.		Theringerstrasse
Zeswainsche	I. Mt.		Theringerstrasse
Ziegel	I. Pt.		Nikolaistrasse 45
Zipelhofsche	I. Mt.		Theringerstrasse
Zohdensche	I. Mt.		Kontorstrasse
Zoll	II. St.		Düna-Ufer, Zollamt, Anfang der Nikolaistrasse

Theater.

I. Stadt-Theater, deutsches, Theaterboulev. (Fernspr. 268, Th.-Bureau 4040), inmitten schöner Gartenanlagen; monumentales Gebäude in antiken Formen, 1860—63 nach den Plänen von L. Bohnstedt erbaut, nach dem grossen Brande im Jahre 1882 neuerbaut 1885/87, wobei nur das Innere eine Veränderung erfahren hat. Steht unter Verwalt. der gr. Gilde. Das beim Jahresabschluss sich herausstellende Defizit wird von den Garanten gedeckt. Garant kann ein jeder werden bei einer Garantiesumme von nicht weniger als 25 Rbl. Gepflegt wird Oper, Operette, Schauspiel, Lustspiel. Täglich 1 Vorstellung. Beginn 7½ oder 7 Uhr abends, Sonntags und Feiertags gewöhnlich 2 Vorstellungen, Nachmittags-Vorstellung Beginn 2 Uhr zu ermässigten Preisen. Spielzeit von 21. August bis zum 20. Mai. Buffet im Theaterkeller. (Siehe Preise der Plätze und Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

II. Stadt-Theater, russisches, Nikolaistrasse, Ecke d. Puschkin-Boul., F. 764, erbaut 1899 — 1901 nach Plänen des Archit. A. Reinberg (Spät-Barock). Steht unter Verw. eines besonderen Komitees; Ehrenpräsident: d. Livl. Gouverneur. Es wechseln Schauspiel- und Operntruppen. Gespielt wird täglich (ausgenommen Montags). Buffet. (Siehe Preise der Plätze und Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

Lettisches Interims-Theater, Puschkinboulevard, neben dem Russischen Theater. F. 4537. Nach dem Brande des Lett. Theaters (Pauluccistr. 13), im Sommer 1908, wurde im Herbst desselben Jahres das „Neue Zirkus"-Gebäude in ein zeitweiliges

Theater, bis zum Erbau eines ständigen städtischen Theaters, umgebaut. Unter Verwaltung des Lettischen Vereins. Gewöhnlich 4 Vorstellungen wöchentlich — an Sonn- und Feiertagen 2 Vorstellungen. Buffet.

Neues Rigasches Theater, lettisches, Romanowstrasse 25. Unter Verwaltung des lettischen Theatervereins. Vorstellungen gewöhnlich 4 mal wöchentlich — an Sonn- und Feiertagen 2 Vorstellungen. (S. Preise der Plätze u. Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.) Fernsprecher 5866.

Vergnügungsetablissements.

Apollo-Theater, auf d. Griesenberge. Sommer- u. Winter-Saison. Theater u. Variété, Musik. Buffet. Fernsprecher 2424.

Kasino-Theater, Alexanderstrasse 80. Theater, Variété, Musik. Buffet. Fernsprecher 2274.

Olympia-Theater,Elisabethstrasse61. Sommer- u.Winter-Saison. Variété, Musik. Buffet. Fernspr. 99.

Zirkus Salomonsky, Pauluccistr. 4, steinernes Gebäude. Vorstellungen gewöhnlich von Gebrüder Truzzi. Buffet. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.) F. 4719.

Öffentliche Gärten.

Die Anlagen. Wie ehemals ein starrer Festungsgürtel die innere (alte) Stadt umschloss, so schlingt sich nun, nachdem die einstigen Wälle und Bastionen abgetragen (1857), ein blütenreicher Kranz gärtnerischer Anlagen um dieselbe. Dem Laufe des Stadtkanals folgend und seine Krümmungen geschickt benutzend, bilden sie einen Schmuck, wie ihn kaum eine andere Stadt in gleicher Schönheit und Ausdehnung besitzt. Sie reichen vom Bahnhof der Riga-Oreler Eisenb. bis zum Puschkin-Boulevard und werden gekrönt von dem fast in der Mitte sich erhebenden Basteiberge, von welchem man eine prachtvolle Aussicht über Riga geniesst. Daselbst befindet sich ein aus Stein erbauter, zweistöckiger Pavillon, in dem sich ein Café und ein Lesetisch befindet. Neueren Ursprungs sind die Anlagen, welche die Esplanade an zwei Seiten (Todlebenboul. und Elisabethstr.) einfassen und sich den drei Prachtbauten (Kathedrale, Kunstmuseum und Kommerzschule) geschickt anschmiegen. Inmitten der Anlagen zwischen der Kathedrale und Elisabethstrasse erhebt sich das zur Erinnerung der 100 Jahr-Feier des vaterländischen Krieges 1812/13 im Jahre 1913 errichtete Denkmal des Feldmarschalls Fürsten Barclay de Tolly. — Der Jakobsplatz ist seit einigen Jahren in eine Garten-Anlage umgewandelt worden, für welche das neue Reichsbankgebäude einen wirkungsvollen Hintergrund bildet. Kleinere derartige Erholungsplätze im Freien sind noch: das Square auf dem Schlossplatz, in dessen Mitte sich ein Denkmal erhebt: eine Granitsäule mit der bronzenen, Lorbeerkranz und Ölzweig tragenden Victoria, die im Jahre 1818 von der Rigaschen Kaufmannschaft zur Erinnerung an Alexander I. Sieg über Napoleon errichtet worden ist; das Square vor dem Geistlichen Seminar, in der Nähe des Dünaufers; das Albertus-Square an der Schmiedestrasse und Altstadt gelegen.

An den Ausläufern des Alexander-Boulevard, inmitten des Anlagenrings, erhebt sich das in Anlass der 200 Jahr-Feier der Angliederung Livlands an Russland, am 4. Juli 1910 im Beisein der Allerhöchsten Kaiserlichen Familie enthüllte Denkmal Peter des Grossen. Das von Prof. G. Schmidt-Cassel geschaffene monumentale Reiterstandbild des grossen Kaisers ist in matter Bronce ausgeführt und ruht auf einem von Arch. Roemert — Berlin entworfenen Sockel aus rotem Granit, für den das Grün der sich hier anschliessenden Lindenallee, einen wirksamen Hintergrund bildet.

Griesenberg-Stadtpark, auf d. Griesenberge. Neuere Anlage; gute Fernsicht über die ganze Stadt. Variétébühne. Restaurant. Verbindung mit der Stadt: elektrische Bahn (Linie Marienstrasse).

Ilgezeemscher Stadtpark, an der Dünamündeschen Strasse auf den Kuckucksbergen. Neuere Anlage; prächtige Fernsicht. Verbindung:

Ilgezeemsche Dampfer u. elektrische Bahn (Linie: Pontonbrücke-Schlocksche Str. - Regimentshof).

Kaiserlicher Garten. Haupteingang v. der Kaisergartenstrasse. Schöner Park mit prachtvollen alten Bäumen; Lindenallee, darunter die vom Kaiser Peter d. Gr. im Jahre 1721 eigenhändig gepflanzte Ulme; 2 Teiche. 2 Restaurants. Während des Sommers ist ein Teil des Gartens gewöhnlich nur gegen Entrée zugänglich, wo Variété-Vorstellungen stattfinden.

Der Kaiserwald. Er erstreckt sich vom Schienenstrange der Mühlgrabener Eisenbahn bis zum Stintsee einerseits, und von den Friedhöfen bis nach Mühlgraben andrerseits. Laut Beschluss einer Stadtverordneten-Versamml. im Jahre 1901 ist dort eine Villenkolonie angelegt worden. Bereits ist eine ganze Reihe schmucker Villen von der Häuserbau-Gesellschaft erbaut, erstanden. Die Geschäftsstelle der Gesellschaft befindet sich im Büngnerhof, Alexanderstrasse 31, Wohn. 5, Fernspr. 876. Sprechstunden des dispon. Direkt. von 10—12 Uhr vorm. Den Verkehr zum Kaiserwalde vermittelt die elektrische Bahn (Linie Friedhöfe-Kriegshospital-Sportverein-Kaiserwald).

Der Zoologische Garten der Gesellschaft gleichen Namens — belegen im Kaiserwalde in unmittelbarer Nähe des Stintsees und des Gutes Meyershof — umfasst ein Areal von ca 12 Dessjatinen. Verwaltung: Präses Dr. jur. F. Bach, Waldschlösschen. Geschäftsleitender Direktor: Peter Baron Oelsen. Wissenschaftlicher Beirat: Oberlehrer Karl Grevé. Adresse: Zoologischer Garten, Kaiserwald, Riga. — Bis zum Herbst 1913 wies der hiesige Zoo über 100 Tierarten in fast 300 Exemplaren, darunter einige Unica auf. Das Entree beträgt für Erwachsene an Wochentagen 25 K., an Sonntagen 20 Kop., für Kinder 10 Kop. Schulen unter Führung ihrer Lehrer frei.

Kojenholmscher Garten, in der Mosk. Vorstadt, an der gleichnamigen Strasse.

Peterpark auf der ehemaligen Esplanade der Kobernschanze, z. Z. im Entstehen. Wurde zur Erinnerung an die 200-Jahr-Feier der Angliederung Livlands an Russland unter Peter dem Grossen, angelegt. Diese Anlage erhielt eine erhöhte Bedeutung durch die während des Allerhöchsten Kaiserlichen Besuches, am 5. Juli 1910 von Sr. Majestät und dessen Erlauchten Töchtern, den Grossfürstinnen Olga, Maria und Anastasia Nikolajewna gepflanzten Eichenbäume, an der Nordostseite des Parkes.

Städtische Parkanlagen auf dem ehemaligen lutherischen Friedhof an der Palissaden- und Katholischen Strasse.

Schützengarten, an der Nikolai- und Elisabethstrasse, angelegt 1863. Wunderschöner, grosser Garten mit der vom Kaiser Alexander II. im Jahre 1867 eigenhändig gepflanzten Eiche. Der Zutritt ist nur Mitgliedern gestattet. (Jahres- und Sommer-Mitglieder). Im Sommer Mittwochs u. Sonntags von 5 Uhr ab Musik. Spielplätze. Restaurant.

Suworow-Garten, bei den Friedhöfen.

Thorensberger Stadtpark „Arkadia". Haupteingang von der Altonaer Strasse, gegenüber der Herrmannstrasse. Hübscher Park mit schönen, alten Bäumen. Restaurant. Verbindung: Eisenbahn (Tuckumer Bahnhof), elektrische Bahn (7) (Pontonbrücke).

Wagners Garten. Nikolaistrasse 69 Kunst- u. Handelsgärtnerei). Der prachtvolle, grosse Garten ist dem Publikum werktäglich bis 7 Uhr abends geöffnet.

Wöhrmannscher Park, an der Elisabeth-, Dorpater, Paulucci- und Suworowstrasse, gegr. 1816/17 v. Frau Ältester Wöhrmann, geb. Ebel; zu deren Ehren wurde 1829 ein Granit-Obelisk daselbst aufgestellt. Grosser, schön gepflegter Garten mitt schattigen Alleen und kunstvoll gruppierten Blumenplätzen Rosen-Rondell mit Sonnenuhr. Steht unter Verwaltung der Stad. Während der Sommermonate allabendlich von 6 bis 12 Uhr Frei-Konzert (Militär-Musik). Dortselbst die Mineralwasseranstalt, bei welcher während der Kurzeit täglich Morgenkonzerte stattfinden. 2 Restaurants.

Wöhrmanscher Park, kleiner, früher Trillitsch' Park, an der Dorpater und Elisabethstrasse, vis-à-vis d. gr. Wöhrmannsch. Park. Paulucci-Denkmal errichtet 1851. Restaurant von C. Rall.

Cafés und Konditoreien.

Balkewitz, M., Felliner Strasse 12.
Berg, J., Marienstr. 28 a.
Börsen-Café, gr. Sandstr. 11/13. F. 6007.
Cafè de Paris, Suworowstrasse 14.
Cimbura, J., Königsstr. 6 u. Marienstr. 9.
Freymann, Ed., Elisabethstr. 13.
Freymann, J., Alexanderstr. 1.
Gorodetzky, Br., Suworowstr. 8.
Grand Café International et Conditorei, Herrenstrasse 7.
Grunwald, L., Nikolaistr. 17.
Hasenfuss, M., Marienstr. 59.
Hinterdorff, A., Marienstr. 70.
Kall, J., Alexanderstr. 38.
Krewitz, B, Elisabethstr. 77.
Kroepsch, Scheunenstrasse 30.
Kurka, Weberstrasse 9.
Kuse, W., Sprenkstr. 16, Fernsprecher 3635, Marienstr. 8a u. 56, Alexanderstr. 23.
Kvaca, J. P., Gertrudstr. 56.
Laupmann, W., Weberstr. 18.
Lüdeke, E., Marienstr. 4 a, Sprenkstr. 2 u. 32.
Mateijko, W.. Alexanderstr. 51.
Natalko, J., Pauluccistr. 1.
Pavillon auf dem Basteiberge, geöffnet nur im Sommer von 6 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.
Plocek, Weberstr. 9. F. 3819.
Pluhme, A., Alexanderstr. 17.
Radin, J., Lagerstr. 47.
Reimann, F., Suworowstr. 2.
Reiner, C. Th., gr. Sünderstr. 4 u. Kalkstr. 6.
Rosenbach, F., Mühlenstr. 27.
Schultz, C., Kalnezeemsche Str. 7a.
Schwechheimer, O., Bauskesche Str. 2.
Sokolowsky, F., Wiener Café, kl. Schmiedestrasse 20.
Vogel, A., Alexanderstr. 90.
Woita, O., Basteiboul. 8 und Marieustr. 78.

Hotels und Restaurants.

Bahnhof, Karlstrasse 17.
Balta, Palaisstr. 5. Fernspr. 7475.
Bellevue*, Thronfolgerboul. 33. F. 490.
Berlin, Reussische Str. 1.
Bristol, Dorpater Strasse 5.
Commerce*, Theaterboul. 14. Fernspr. 240.
Dorpat, Mühlenstrasse 101.
Drei Rosen, Dorpater Strasse 3.
Europa, Herrenstr. 31. Fernspr. 5217.
Frankfurt a./M.*, Alexanderstr. 25. F. 140.
Grand-Hotel, Gogolstr. 5.
Imperial, Alexanderboulevard 3. F. 209.
Kontinental, Dorpater Strasse 12.
Libau, Königsstrasse 53.
London, Kalkstrasse 21. Fernspr. 668.
Metropole*, Theaterboul. 12. Fernspr. 583.
Park-Hotel, Elisabethstrasse 73. F. 5445.
Privat-Hotel von Frau Dr. D. v. Goetschel, Pauluccistr. 21. Fernspr. 4340.
St. Petersburg*, Schlosspl. 4. F. 158.
Riga*, vorm. „Lustig", Dorpater Strasse 7, (Eingang von der Mühlenstrasse). Fernsprecher 825.
Roland, kl. Jungfernstr. 1. Fernspr. 87.
de Rome*, (I. Kl.), Theaterboul. 5. F. 70.
„Rossija", Marienstr. 8a. Fernspr. 6517.
Rubin, Königsstrasse 49. Fernspr. 810.
Suworow*, Suworowstrasse 16. F. 565.
Victoria*, Alexanderstrasse 7. F. 439.
Villa „Marianne", Privat-Hotel, Elisabethstrasse 29. Fernspr. 4230.
Warschau*, kl. Sünderstrasse 34. F. 69.

Die Inhaber der mit einem * bezeichneten Hotels gehören dem Verein der Gastwirte zu Riga an.

Restaurants.

Amerikan-Bar, Keller im Hotel Frankf. a./M., Alexanderstrasse 25.
Amerikan-Bar, Keller, im Hotel Imperial.
Automat, Scheunenstrasse 19.
Bar Gambrinus, Kramerstr.
Börsen-Keller, in der Börse. Fernspr. 1263.
Casino, Alexanderstr. 80.
Johannis-Keller, Gildstubenstr. 5 (kl. Gilde).
Keller im Hotel Bellevue, Thronfolgerb. 33.
Keller Metropole, Theaterboulevard 12.
Kloster-Keller, kl. Schmiedestr. 15 (gr. Gilde).
Kroepsch, Scheunenstr. 30.
Olympia, Elisabethstr. 61.
Rall, C., kl. Wöhrmannscher Park.
Roland, Kaufstr. 22, gegenüber d. Rathause.
Rom-Keller, Theaterboulevard 5. F. 71.
Schindler, Fr., Champêtre, Fernsprecher 803, Griesenberg, Fernsprecher 2424 und Dünamündsche Strasse 50.
Schwarz, O., Wein- u. Austernstuben, Basteiboulevard 2. Fernspr. 80.
Theater-Klub, Münstereistrasse 8/10.
Tivoli, Königstrasse 9. Fernspr. 618.
Villa Nova, Ed. Weinberg, Petersb. Ch. 87. Fernsprecher 535.
Restaurants resp. Buffets gibt es ausserdem in Hotels, mehreren Vereinen, öffentl. Gärten und Bahnhöfen.

Badeanstalten.

Ahlers, Aug., Dünaburger Str. 62.
Andrshejewski, Kath., Moskauer Str. 64.
Biebler, M., Hospitalstr. 15.
Braunfeld, W., Bachstr. 1.
Brinkmann, A., Lubahnsche Str. 1.
Dr. S. Kröger's Bade- und Heilbadeanstalt., Kirchenstrasse 18. Fernspr. 5050.
Foege, Carl, Alexanderstrasse 145.
Heynisch. W., Windauer Str. 61.
Ikmann, Anna, Nordstr. 12 a.
Janson, A., Moskauer Str. 9.
Kalnin, A., Laboratoriumstr. 11.
Karklin, A., Revaler Str. 37.
Klawin, O., Wasserstr. 20.
Lapping, H., Alexanderstr. 99.
Lapping, H., Marienstr. 98.
Maertens, R., kl. Lagerstr. 44 a.
Meissner, Kath., Gertrudstr. 125.
Popow, I. S., Suworowstrasse 54.
Rawtschenkow, Peterholmsche Str. 17.
Reck, Joh., Muckenholmsche Str. 2.
Rosenbach, W., Flussbäder in der Düna, für Damen und Herren, an der Ponton-Brücke (während des Sommers).
Rosewski, Marienstrasse 34 u. 117.
Tschernow, A., Petersburger Ch. 28.
Tusow, A., Trinitatisstr. 36.
Widuskaln, M. Witebsker Str. 20.
Wolter, F., Wendensche Str. 34 a.
Zeip, Andr., Moskauer Strasse 47.

Wochentags-Fahrplan der Rigaer Strassenbahnen.

Die Zeit von $6^{\underline{00}}$ Uhr abends bis 5 Uhr $\underline{59}$ Minuten morgens ist durch **Unterstreichung der Minutenziffern** gekennzeichnet.

Linie	Abfahrt d. ersten Wagens	Abfahrt d. letzten Wagens	Fahrtintervalle
1. Dünaufer — Phönix	ab Alexandertor (Depôt) $5^{\underline{58}}$ ab Phönix 6^{50} ab Dünaufer (Hagensberg.Steg) 6^{22}	ab Phönix $11^{\underline{00}}$ ausserd. v. $11^{\underline{00}}$ b. $11^{\underline{30}}$ b. z. Alexanderbrücke ab Dünaufer (Hagensb. Steg) 11^{30}	bis $10^{\underline{30}}$ (ab Phönix) 3—5 Minuten von $10^{\underline{30}}$ bis zum Schluss 10 Min.
2a Dünaufer — Kirchhöfe (Kriegshospital)	ab Kriegshospital 6^{40} ab Dünaufer (Hagensb. Steg) 6^{25}	ab Kriegshosp. $11^{\underline{00}}$ ausserd. v. $11^{\underline{00}}$ b. $11^{\underline{30}}$ b. z. Alexanderbrücke ab Dünaufer (Hagensb. Steg) $10^{\underline{55}}$ ausserdem um $11^{\underline{25}}$	bis $10^{\underline{00}}$ (ab Kriegshospital) 5 Minuten von $10^{\underline{00}}$ bis zum Schluss 10 Min.
2b Kriegs-hospital — Kaiserwald	ab Kriegshospital 7^{00} ab Kaiserwald 7^{15}	ab Kriegshosp. $11^{\underline{20}}$ ausserdem von $11^{\underline{50}}$ ab Kaiserwald $11^{\underline{30}}$ ausserdem um $12^{\underline{03}}$ bis Matthäistr.)	bis $10^{\underline{00}}$ (ab Kriegsh.) 15 Minuten von $10^{\underline{00}}$ bis zum Schluss 20 Min.
3. Dünaufer — Pernauer Str.	ab Pernauer Str. $6^{\underline{15}}$ ab Dünaufer $5^{\underline{55}}$	ab Pernauer. Str. $11^{\underline{30}}$ ab Dünaufer $11^{\underline{00}}$	bis $10^{\underline{00}}$ (ab Pern. Str.) 5 Minuten von $10^{\underline{00}}$ bis zum Schluss 10 Min.
4. Börse — Revaler Str.	ab Revaler Str. 6^{40} ab Börse 6^{52}	ab Revaler Str. $11^{\underline{30}}$ ab Börse $11^{\underline{03}}$	bis $8^{\underline{50}}$ (ab Reval. Str.) 5 Minuten von $8^{\underline{50}}$ bis zum Schluss 10 Min.
5. Dünaufer — Kusnezow'sche Fabrik	ab Depôt $5^{\underline{50}}$ ab Kusnezows Fab. 6^{50} ab Dünaufer 6^{40}	ab Kusnez. Fab. $10^{\underline{50}}$ ab Dünaufer (bis Kusn. Fab.) $10^{\underline{20}}$ (zum Depôt) $12^{\underline{00}}$	bis $8^{\underline{50}}$ (ab Kusn. Fab.) 5 Minuten von $8^{\underline{50}}$ bis zum Schluss 10 Min.
6. Dünaufer — Prowodnik	ab Prowodnik 6^{45} ab Dünaufer 6^{10}	ab Prowodnik $11^{\underline{30}}$ ausserdem um $12^{\underline{00}}$ ab Dünaufer $11^{\underline{00}}$ ausserdem um $11^{\underline{30}}$	bis $10^{\underline{00}}$ (ab Prowod.) 5 Minuten von $10^{\underline{00}}$ bis zum Schluss 10 Min.
7a Dünaufer — Armitstead. Kinderhospital	ab Kinderhospital (Depôt) $5^{\underline{55}}$ ab Dünaufer 6^{25}	ab Kinderhospital $11^{\underline{05}}$ ab Dünaufer $12^{\underline{05}}$	bis $10^{\underline{00}}$ (ab Kinderh.) 5 Minuten von $10^{\underline{00}}$ bis zum Schluss 10 Min.
7b Dünaufer — Bienenhof	ab Dünaufer 6^{30} ab Bienenhof 6^{30}	ab Dünaufer $11^{\underline{25}}$ ab Bienenhof $10^{\underline{50}}$	bis $10^{\underline{00}}$ (ab Dünaufer) 15 Minuten von $10^{\underline{00}}$ bis zum Schluss 20 Min.
8. Dünaufer — Regimentshof	ab Regimentshof 6^{00} ab Dünaufer 6^{25}	ab Regimentshof $11^{\underline{30}}$ *) ab Dünaufer $11^{\underline{05}}$ „)	bis $10^{\underline{00}}$ (ab Regim.) 5 Minuten von $10^{\underline{00}}$ bis zum Schluss 10 Min.
9. Phönix — Gr.-Schmerl	ab Gross-Schmerl 6^{30} ab Phönix 6^{15}	ab Gross-Schmerl $11^{\underline{45}}$ ab Phönix $11^{\underline{30}}$	bis $10^{\underline{15}}$ (ab Gr.-Schm.) 15 Minuten von $10^{\underline{15}}$ bis zum Schluss 30 Min.

Verzeichnis derjenigen Feiertage, an welchen der Verkehr nach dem Sonntags-Fahrplan unterhalten wird: 1. u. 6. Januar, 25. März, Busstag, Charfreitag, 2. u. 3. Osterfeiertag, Himmelfahrtstag, 2. u. 3. Pfingstfeiertag, 24. Juni, 3. Weihnachtsfeiertag. Am 1. u. 2. Weihnachtsfeiertag beginnt der Verkehr um eine Stunde später, als im Sonntags-Fahrplan angegeben.

*) An denjenigen Tagen, an welchen infolge Behinderung durch Eis

Sonntags-Fahrplan der Rigaer Strassenbahnen.

Die Zeit von 6^{00} Uhr abends bis 5 Uhr ^{59} Minuten morgens ist durch **Unterstreichung der Minutenziffern** gekennzeichnet.

Linie	Abfahrt d. ersten Wagens	Abfahrt d. letzten Wagens	Fahrtintervalle
1. Dünaufer — Phönix	ab Alexandertor (Depôt) 6^{58} ab Phönix 7^{50} ab Dünaufer (Hagensberg. Steg) 7^{22}	ab Phönix $11^{\underline{30}}$ ab Dünaufer (Hagensberger Steg — Depôt) $11^{\underline{58}}$	3—5 Minuten
$2^{\underline{a}}$ Dünaufer — Kirchhöfe (Kriegshospital)	ab Kriegshospital 7^{50} ab Dünaufer (Hagensberger Steg) 7^{35}	ab Kriegshospital $11^{\underline{30}}$ ab Dünaufer (Hagensberger Steg) $11^{\underline{25}}$	3—5 Minuten
$2^{\underline{b}}$ Kriegs-hospital — Kaiserwald	ab Kriegshospital 7^{30} ab Kaiserwald 7^{45}	ab Kriegshosp. $11^{\underline{20}}$ ausserdem um $11^{\underline{50}}$ ab Kaiserwald $11^{\underline{30}}$ ausserdem um $12^{\underline{03}}$ (bis Matthäistr.)	bis $10^{\underline{00}}$ (ab Kriegsh.) 15 Minuten von $10^{\underline{00}}$ bis zum Schluss 20 M. Nach Bedarf kürz. Intervalle
3. Dünaufer — Pernauer Str.	ab Pernauer Str. 7^{22} ab Dünaufer 6^{55}	ab Pernauer Str. $11^{\underline{30}}$ ab Dünaufer $11^{\underline{03}}$	5 Minuten
4. Börse — Revaler Str.	ab Revaler Str. 7^{40} ab Börse 7^{52}	ab Revaler Str. $11^{\underline{30}}$ ab Börse $11^{\underline{03}}$	5 Minuten
5. Dünaufer — Kusnezow'sche Fabrik	ab Depôt 6^{50} ab Kusnezows Fab. 7^{50} ab Dünaufer 7^{40}	ab Kusn. Fab. $11^{\underline{25}}$ ab Dünaufer (bis Kusn. Fabrik) $10^{\underline{50}}$ (zum Depôt) $12^{\underline{00}}$	5 Minuten
6. Dünaufer — Prowodnik	ab Prowodnik 7^{45} ab Dünaufer 7^{10}	ab Prowodnik $12^{\underline{00}}$ ab Dünaufer $11^{\underline{30}}$	5 Minuten
$7^{\underline{a}}$ Dünaufer — Armitstead. Kinderhospital	ab Kinderhospital (Depôt) 6^{55} ab Dünaufer 7^{25}	ab Kinderhospital $11^{\underline{55}}$ ab Dünaufer $12^{\underline{15}}$	5 Minuten
$7^{\underline{b}}$ Dünaufer — Bienenhof	ab Dünaufer 7^{30} ab Bienenhof 7^{30}	ab Dünaufer $11^{\underline{30}}$ ab Bienenhof $11^{\underline{45}}$	15 Minuten
8. Dünaufer — Regimentshof	ab Regimentshof 7^{00} ab Dünaufer 7^{25}	ab Regimentshof $11^{\underline{30}}$*) ab Dünaufer $11^{\underline{10}}$*)	5 Minuten
9. Phönix — Gr.-Schmerl.	ab Gross-Schmerl 7^{30} ab Phönix 7^{15}	ab Gross-Schmerl $11^{\underline{45}}$ ab Phönix $11^{\underline{30}}$	15 Minuten

Am Weihnachtsabend (24. Dezember) wird der Verkehr auf allen Linien früher eingestellt, und zwar gehen die letzten Wagen von den an der Peripherie der Stadt belegenen Endpunkten um 9 Uhr abends ab.

kein Dampferverkehr auf der Linie „Stadt—Hagensberg" stattfindet, wird auf der Linie „Dünaufer—Regimentshof" von $11^{\underline{15}}$ bis $1^{\underline{30}}$ ein Viertelstundenverkehr in beiden Richtungen unterhalten.

Linien der Strassenbahnen.

Elektrisch.

Direktion: Alexanderstr. 171. Kartenausgabe Alexanderstr. 73. Elektrizitätswerk: Michaelstrasse. Wagenschuppen: an der Ecke der Alexander- und Falkenstr., Friedrichstr., in Thorensberg a. d. Kreuzstr. und auf dem II. Weidendamm.

Linien.

1. Rotes Schild und Licht.

Von der *Ponton-Brücke* (Düna-Ufer) auf der Ringbahn, der Alexanderstrasse, Petersburger Chaussee bis zur *Fabrik Phönix.*

2a. Grünes Schild und Licht.

Von der *Ponton-Brücke* (Düna-Ufer) auf der Ringbahn, der Alexander-Karolinen-, Friedens- und Bärenstrasse bis zur Station *Kriegshospital* (Friedhöfe).

2b. Weiss-grünes Schild, weisses Licht.

Vom Kriegshospital auf der Plettenberg-, Kettler- und Samsonstrasse bis zum Sportverein „Kaiserwald".

3. Weisses Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Karls-, Marien-, Säulen-, Sprenk- und Adlerstrasse bis zur *Pernauer Strasse.*

4. Grün-weisses Schild und Licht.

Von der *Börse* auf der Sandstrasse, dem Bastei- und Theater-Boulevard, der Suworow-, Matthäi- und Marienstrasse bis zur *Revaler Strasse.*

5. Gelbes Schild und weisses Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Moskauer Strasse bis zur *Kusnezowschen Fabrik.*

6. Blaues Schild und Licht.

Von der *Ponton-Brücke* (Düna-Ufer) auf dem Nikolaistrassen-Ring, dem Todleben-Boulev. und dem I. und II. Weidendamm bis zur *Roten Düna* (Prowodnik).

7a. Rot-weisses Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Ponton-Brücke und der Schooner-, Altonaer, Marienmühlenstrasse, Mitauer Chaussee bis zum *Armitsteadschen Kinderhospital* u. städtischen Siechenhaus.

7b. Rot-gelbes Schild.

Vom Armitsteadschen Kinderhospital auf der Zelt- und Bauskeschen Str. bis Bienenhof.

8a. Rot-grünes Schild und Licht.

Vom *Düna-Ufer* auf der Pontonbrücke, der Schooner-, Lager-, Laub-, Schwarzenhöfschen u. Kalnezeemschen Str. bis zur *Schlockschen Strasse.*

8b. Rot-grünes Schild.

Von der Kalnezeemschen Str., auf der Schlockschen bis zum Regimentshof.

9. Rot-blaues Schild.

Von der *Fabrik Phönix* auf der Rodenpoisschen Strasse bis *„Gross-Schmerl"*.

NB. Die Linien vom *Kriegshospital* und von der *Fabrik Phönix* gehen von der Alexander-Brücke im Ringe um die innere Stadt herum bis wieder zur Alexander-Brücke und dann auf der Alexanderstrasse zurück zur Ausgangsstation. — Der erste Wagen

biegt links auf dem Theater-Boulevard ein, geht auf der Karlsstrasse, am Tuckumer Bahnhof vorbei, biegt rechts ab, geht dem Düna-Ufer entlang, biegt beim Zollamt in die Nikolaistrasse ein, dann in den Bastei-Boulevard, gelangt wieder zur Alexander-Brücke und geht die Alexanderstrasse in entgegengesetzter Richtung zurück. — Der zweite Wagen biegt rechts auf den Bastei-Boulevard ein, um im Ring die innere Stadt in umgekehrter Folge zu durchlaufen. Jeder dieser beiden Wagen trägt vorne eine runde Scheibe in zitrongelber Farbe, und zwar auf der Seite, nach welcher der Wagen bei der Alexander-Brücke abbiegt.

Analog findet der Verkehr der Wagen der Linie „Dünaufer — Prowodnik" statt, indem die Wagen bei der Nikolaistrasse abwechselnd rechts und links laufen.

Fahrpreise: Für 1 (ununterbrochene) Fahrt auf einer beliebigen Linie pro Person: I. Kl. (Innenraum u. hintere Plattform d. Wag.) 6 Kop.
II. „ (vordere Plattform d. Wag.) . . . . . . 3 „
Schüler der hiesigen Lehranstalten zahlen in beiden Klassen pro Person . . . . . . 2 „

Eine ununterbrochene Fahrt in einer Richtung innerhalb der Grenzen folgender je zweier Linien Dünaufer-Schlocksche Strasse u. Schlocksche Strasse-Regimentshof, Dünaufer-Kirchhöfe und Kriegshospital-Kaiserwald und Dünaufer-Armitsteadsches Kinderhospital-Bienenhof, kostet I. Kl. — 10 Kop., II. Kl. 5 Kop.; für Schüler unabhängig von der Wagenklasse 4 Kop.

Freie Fahrt geniessen: Polizeibeamte, Feuerwehrleute und Briefträger (in Uniform) auf den Plattformen und Kinder unter 5 Jahren, wenn sie keinen besonderen Platz einnehmen.

Abonnements (beginnend nur mit dem 1. jeden Monats) für beide Klassen pro Person:

	für eine einzelne Linie	für obige 3 Doppellinien.	für alle Linien
auf 3 Monate	12 Rbl.	18 Rbl.	22 Rbl.
„ 6 „	18 „	30 „	40 „
„ 1 Jahr	30 „	50 „	72 „

Schüler-Abonnements (für 1 mal tägl. Fahrt auf 1 bestimmten Linie): für 1 Monat 80 Kop., für die oben genannten 3 Doppellinien 160 Kop. pro Person.

Pferdepost.

Säulenstr. 42, Stadtgebäude. Unternehmer Ed. v. Mende. Gemäss einer Verpflichtuug mietet die Stadtverwaltung vom Unternehmer täglich Mannschaft und Fuhrwerk für die Postverwaltung zur Beförderung der Postsendungen nach den Bahnhöfen u. a. Dortselbst können auch Wagen und Pferde für Fahrten in der Stadt und ihrer Umgegend von Privatpersonen gemietet werden.

Taxe für die Passagier-Fuhrleute.

I. Rayon-Taxe für eine Fahrt ohne Unterbrechung.	Einspänner Kop.	Zweispänner Kop.
1) Innerhalb eines der 8 Rayons	15	30
NB. Für den Teil d. I. Rayons, zwischen Stadtkanal, Nikolaistrasse und Düna	10	15
2) Für jeden folgenden Rayon ein Zuschlag von . . .	5	10
II. Zeit-Taxe.		
Für die erste 1/2 Stunde (Mindestbetrag bei Anwendung der Zeit-Taxe)	30	60
Für jede weitere 1/2 Stunde (oder d. Bruchteil einer solchen)	25	40

III. Taxe für Fahrten ausserhalb der Rayons.

Für eine Fahrt aus irgend einem Rayon zu den nachbenannten Ortschaften werden zur Rayontaxe zugeschlagen:

	Zuschlag zur Rayon-Taxe	
	Einspänner	Zweispänner
	Kop.	Kop.
Zum Wasserwerk Moskauer Str.	20	30
„ Matthäi-Friedhof	5	10
zur Station Alexanderpforte	10	15
„ Fabrik Phönix (Petersb. Chaussée)	10	15
zu den Friedhöfen hinter der Mühlgrab. Eisenbahn . .	20	30
zum Kriegshospital	10	15
zur Irrenanstalt Rothenberg	20	30
nach Eichenheim	25	40
„ Alexandershöhe	30	45
zum städt. Schlachthof	10	15
„ Katkesekel-Damm	15	25
„ Ilgezeemschen Markt	20	30
„ Friedhof an der Bullenschen Strasse	20	30
zur Station Nordeckshof	30	45
„ Ecke der Schlockschen und Eugeniestrasse	10	15
„ Haltestelle „Alexanderhalt“ der Bolderaaer Eisenbahn	10	15
zum Martins-Friedhof (Kalnezeemsche Strasse)	15	25
nach Pleskodahl	20	30
zum Armitsteadschen Kinderhospital	5	10
nach Atgasen	15	25
zu den neuen Friedhöfen (Seifenberg)	20	30
zur Klassenschen Bierbrauerei	10	15
zum Zentralgefängnis	10	15
zur Roten Düna (Prowodnik)	25	40
zum Bienenhof (Knopp's Fabrik)	30	45

Für Fahrten ausserhalb der Rayons oder zum Teil innerhalb, zum Teil ausserhalb derselben nach Orten, die hier nicht aufgezählt sind, ist nach der Zeit-Taxe zu zahlen:

für 1/4 Stunde . . . . Einsp. 30 K. Zweisp. 60 K.
für jede weitere 1/4 Stunde oder den Bruchteil derselben. . . . . „ 20 „ „ 30 „

NB. Für etwaige Wartezeit (bei unterbroch. Fahrt) ist nur die Hälfte zu zahlen.

Anmerk.: 1) Die vorstehende Taxe gilt für das ganze, der Stadtverwaltung unterstellte Territorium, mit alleiniger Ausnahme v. Mühlgraben.

2) Die Preise dieser Taxe gelten für 2 Personen; für jede Person mehr hat ein Zuschlag von einem Drittel des Preises zu erfolgen.

3) Ein Einspänner darf nicht mehr als 3 erwachsene Personen aufnehmen.
„ Zweispänner „ „ „ „ 4 „ „ „

4) Zwei Kinder unter 10 Jahren gelten für 1 erwachsene Person.

5) Für Handgepäck (auf d. Bock) hat ein Zuschlag von 5 Kop. für jedes Stück zu erfolgen.

6) Bei Annahme von Fuhrleuten auf dem Hofe, d. h. innerhalb der Umzäunung d. Bahnhofes Riga I. (Riga-Oreler Eisenb.), sind dieselben berechtigt einen Zuschlag — Einspänner von 10 Kop. und Zweispänner von 15 Kop. — zu beanspruchen.

7) In der Nacht, d. h. von 12 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens, gilt die doppelte Taxe. Die in den beiden letzten Punkten erwähnten Zuschläge werden dabei nicht erhoben.

8) Als Geschwindigkeit ist festgesetzt:
für Einspänner nicht weniger als 8 Werst (8,536 Kilom.) pro Stunde
„ Zweispänner „ „ „ 10 „ (10,675 Kilom.) „ „

9) Bei Fahrten zu den Theatern, Bahnhöfen u. s. w. muss das Fahrgeld vorausbezahlt werden.

10) Brückengelder hat stets der Fahrgast zu zahlen.

Grenzen der Rayons.

Rayon I. Düna, Andreashafen, Elisabethstrasse, über die Riga-Oreler Eisenb., Timotheus- und Turgenjewstrasse.

Rayon II. — Rayon I., Düna, Peterholmsche Strasse, über die Stadt-Weide, Ritter-, Marien-, Romanow-, Dünaufer-Strasse, Düna.

Rayon III. — Rayon II., Düna, Pielenhofsche Strasse, über die Stadt-Weide und Charlotten-, Revaler, Wolmarsche Strasse bis zur Ecke d. Ritterstr., kl. Bergstr., Thomasstrasse, d. Kojenholmsche Graben.

Rayon IV. — Rayon III., Friedensstr. bis zur Kasernenstr., zur Alexanderpforte, die Mühlgrab. Eisenbahn (bis zur Kreuzung mit der Riga-Oreler Eisenb.).

Rayon V. — Düna (rechtes Ufer), von d. Nikolaistr. bis z. Turgenjewstr., über die Düna und Hasenholm (Batteriestr.), Düna (linkes Ufer) v. d. Kahnstrasse bis zur Hagensberger Bucht und vom Hause des Yachtklubs über die Düna.

Rayon VI. — Düna, Kahn- und Segelstrasse, über die Wiese zur Vereinig. d. Altonaer Strasse mit der verlängert. Schoonerstrasse, über die Wiese zur Fruchtstrasse, über die Wiese zum Landungssteg der Hagensberger Dampfer, die Hagensberger Bucht.

Rayon VII. — Rayon VI., alte Mitauer Strasse, Ufer des Kühleweinschen Grabens, Heu-, Kalkofen-, Wind-, Bauskesche und Baumstrasse, Mitauer Chaussee, kl. Altonaer Strasse, Bolderaaer Eisenb., Goldinger, Schwartzenhofsche, Laub-, Dorotheen- und Fruchtstrasse.

Rayon VIII. — Rayon VI. und VII., Goldinger Strasse, über die Dünamündesche Strasse zum Hause № 7 am Ufer der kl. Düna und die Hagensberger Bucht.

Droschkenhalte-Plätze.

Dampfer-Steg, Hagensberger, Dünaufer	Fernspr.	—
Hotel Commerce, Theater-Boulevard 13	„	240
„ Frankfurt a./M., Alexandererstrasse 25	„	140
„ Imperial, Alexander-Boulevard 3	„	209
Kasino-Theater, Alexanderstrasse 80	„	—
Olympia-Theater, Elisabethstrasse 61	„	099
Schwarz, Otto, Bastei-Boulevard 2	„	080
Stadttheater, Theater-Boulevard	„	8000
Suworowstrasse, Ecke der Newastrasse (Kellner-Verein)	„	4042

NB. Bis 12 Uhr nachts bei beiden Bahnhöfen.

Automobile

stellt nach vorheriger Vereinbarung A. v. Kuhlberg, Georgenstrasse 2. Fernsprecher: Komptoir № 648, Garage № 4846. Ausserdem Stand der Automobile gegenüber Hotel de Rome, beim Deutschen Stadttheater.

Express.

Albert's Transport-Artell. Sandstrasse 19. Fernsprecher 4746. Dienstleute mit gelben Mützen.

I. Dienstmann-Artell „Express“. Kontor: Pferdestr. 17, eigenes Haus, gegr. 1881. Fernspr. 267. Dienstleute mit blauen Mützen.

II. Rigaer Dienstmann-Artell „Express“. Kontor: Wallstrasse 28a. Fernspr. 843. Dienstleute mit roten Mützen.

III. Rigaer Dienstmann-Artell. Brauerstr. 2/4. Fernsprecher 7720. Dienstleute mit grünen Mützen.

Die Rayons und die Taxe für alle Aufträge und Arbeiten sind gleich für alle Artells. Dienstleute aus diesen Artells stehen in den Hauptstrassen der Stadt zur Verfügung des Publikums; auch können sie während der Geschäftsstunden, von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, telephonisch bestellt werden.

I. Rayon. Die innere Stadt zwischen der Düna, der Nikolaistrasse und dem Stadtkanal. *Taxe:* Für einen Auftrag ohne oder mit einem

Paket im Gewicht bis 15 Pfund — 5 Kop., von 15 — 50 Pfund — 10 Kop., von 50 — 200 Pfund — 15 Kop.

II. Rayon. Von der Düna die Elisabeth-, Nikolai-, Mühlen- und Turgenjewstrasse entlang bis zur Düna. *Taxe:* Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 15 Pfund — 15 Kop., von 15 — 50 Pfund — 20 Kop.

III. Rayon. Vom Eingang in den Kaiserlichen Garten die Walksche Strasse entlang in gerader Linie bis zur Mühlenstrasse, die Mühlen- (einschliesslich Antonienstr. (Grün-, Ziegel-, Gertrud-, Marien- und Romanowstrasse entlang bis zur Düna; in der Mitauer Vorstadt: von der Düna den Eisenbahndamm entlang bis zur Güterstation der Riga-Oreler (Mitauer) Eisenbahn in gerader Linie bis zum Rinckschen Damm, den Steg am Ufer des Kanals entlang bis zur Seemannsschule. *Taxe:* Für einen Auftrag ohne oder mit einem Packet im Gewichte bis 10 Pfund — 20 Kop., von 10—40 Pfund — 25 Kop.

IV. Rayon. Das Restaurant im Kaiserlichen Garten, Niedermeyer's Mühle, Dr. Holst's Heilanstalt, Wagner's Kontor, die Charlotten, Matthäi-, Marien-, Gertrud- und Katholische Strasse entlang bis zur Moskauer Str.; in der Mitauer Vorstadt bis zur Pychlauschen Sägemühle. *Taxe:* Für einen Auftrag ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 10 Pfund — 25 Kop., von 10—20 Pfund — 35 Kop.

Taxe. Für einen Auftrag aus der inneren Stadt ausserhalb der Rayons ohne oder mit einem Paket im Gewichte bis 10 Pfund, für jede Werst — 10 Kop. Für das Übermitteln einer sofortigen Antwort innerhalb eines Rayons — 5 Kop., ausserhalb — 10 Kop. Für das Warten auf Antwort wird nach der Stundentaxe gezahlt.

Stundentaxe: Für das Tragen und Überführen schwerer Lasten und Möbel, für das Aufräumen und Einrichten der Wohnungen und überhaupt für das Ausführen verschiedenartiger Hausarbeiten und Aufträge, die längere Zeit erfordern, wird folgende Zahlung erhoben:

Von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends an Wochentagen: für 1/4 Stunde — 10 Kop., für 1/2 St. — 15 Kop., für 3/4 St. — 20 Kop., für 1 und jede folgende Stunde — 20 Kop. An Sonn- und Feiertagen, sowie auch in der Zeit von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morg. für 1/4 St. — 10 Kop., für 1/2 St., — 15 Kop., für 3/4 St. — 20 Kop., für 1 und jede folgende Stunde — 25 Kop.

Anmerkung. Geht die Arbeit über ganze Stunden hinaus, so sind für jede 1/4 Stunde 5 Kop. zu zahlen. Weniger als 5 Min. werden nicht in Betracht gezogen: mehr als 5 Min. zählen 1/4 Stunde.

Als Zeitpunkt des Beginnes der Arbeit gilt der Moment, wo der Dienstmann nach erhaltenem Auftrag sich auf den Weg zum bestimmten Ort begibt oder mit den erforderlichen Gerätschaften das Kontor verlässt. Die Arbeit gilt in dem Moment als beendet, wo der Dienstmann ins Kontor zurückkehrt. Auf jede Werst entfällt eine Viertelstunde.

Für das Austragen von Zirkulären mehr als 200 Exempl. — nach gegenseitiger Verabredung zwischen dem Kontor des Artells und dem Arbeitgeber.

Für *Wächterdienste* von 6 Uhr morg. bis 6 Uhr abends oder von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morg. sind 1 Rbl. 50 Kop. zu zahlen. Weite Gänge werden nach der Stundentaxe bezahlt, wobei auf 1 Werst 1/4 Stunde gerechnet wird.

Für kleine Arbeitsgerätschaften, wie: Handwagen ohne Federn, Schlitten, Tragbahren, Beile, Hämmer, Klavierdecken etc., welche zugleich mit dem Dienstmann entnommen werden, wird keine besondere Zahlung erhoben. Für einen grossen Möbelwagen ist zu entrichten: für jede Stunde 20 Kop., für 1/4 St. — 5 Kop. Für einen Handwagen mit Federn: für 1 oder 1/2 St. ist 5 Kop. zu zahlen, 1/4 St. wird nicht gerechnet. Für Gerätschaften zum Transport von Geldschränken: für die ersten 3 St. und weniger 50 Kop., für jede folgende St. — 10 Kop. Für einen ein-

fachen weissen Korb oder Stuhl zur Beförderung Kranker: für die ersten 3 St. und weniger — 50 Kop., Für jede folgende — 10 Kop. Für einen mit Zeug überzogenen Korb zur Beförderung Kranker: für die ersten 3 St. und weniger — 1 Rbl., für jede folgende St. — 20 Kop. Für einen noch besseren Korb, sogen. „Neuen Korb": für die ersten 3 St. und weniger — 2 Rbl., für jede folgende St. — 30 Kop. Für den „Seidenkorb": für die ersten 3 St. und weniger — 5 Rbl., für jede folgende St. — 50 Kop. Für Bohnerbürsten: für die erste St. 10 Kop., für jede folgende Stunde, sowie auch 1/2 St. — 5 Kop. Für einen zurückbehaltenen Korb zum Einpacken von Sachen, für 24 St. — 5 Kop.

Stücktaxe. Für das Austragen v. Zirkulären, Rechnungen, Einladungskarten etc. innerhalb der drei ersten Rayons wird folgende Zahlung erhoben:

Pro Stück	Stadt	Vorstadt	Pro Stück	Stadt	Vorstadt	Pro Stück	Stadt	Vorstadt	Pro Stück	Stadt	Vorstadt
	Kopeken			Kopeken			Kopeken			Kopeken	
1	5	10	10	32	52	35	68	100	80	115	155
2	10	15	11	33	54	40	75	110	85	118	160
3	14	20	12	34	56	45	80	120	90	120	165
4	15	25	13	35	58	50	85	125	95	123	170
5	17	30	14	36	60	55	90	130	100	125	175
6	20	35	15	37	62	60	95	135	125	150	200
7	23	40	20	45	72	65	100	140	150	175	225
8	26	45	25	58	80	70	105	145	175	200	250
9	29	50	30	60	90	75	110	150	200	225	275

Anmerkung. Die Stücktaxe sowie den Neuen Korb und Seidenkorb hat nur das Artell „Express". — Alle Brücken- und Chaussee-Gelder und übrigen Ausgaben trägt der Arbeitgeber.

Alle in diesem Tarif nicht genannten Arbeiten werden im Kontor des Artells nach geschlossener Vereinbarung mit dem Arbeitgeber angenommen.

Telephon.

Rigaer Telephon-Gesellschaft. Zentrale: Weberstrasse 15. Fernsprecher: Bureau und Kassa 125, Direktion 2025. Jakobstrasse 3.

A. Verkehr innerhalb Riga.

Ein Gespräch (3 Minuten) von einem der öffentlichen Telephon-Automaten kostet 10 Kop. Solche Automaten befinden sich: im Hauptpostgebäude, an der Alexander- und Suworowbrücke in den Zeitungspavillons, in der Börse, in der Zentral-Warenstation, dem Dwinsker Bahnhof, der Station Riga-Ufer, im Wöhrmannschen Park, auf der grossen Terasse und im Pavillon an der Dorpater Strasse, in der Diakonissen-Anstalt, in den Hotels: „Roland" und „Rubin", in den Restaurants: „Automat", „International" und „Kröpsch", in der Bude, Dünamündesche Strasse 48, Hagensberger Dampfersteg im Zeitungspavillon, im Tabaksmagazin, Kalnezeemsche Strasse 7, in Wezhacken, Magnushöfsche Badegesellschaft.

Das Jahres-Abonnement für 1 Apparat beträgt:

in einer Privatwohnung	51	Rbl.	30 K.
in einem Verein, Behörde, Handelshaus, oder in einem Privathause, aber zur Benutzung sämtlicher Einwohner	57	„	— „
in Gasthäusern, Restaurants, Bahnhöfen, Theatern, Banken, in Börsen etc.	74	„	10 „
ein Nebenapparat	25	„	— „
ein zweites Hörrohr oder eine Extraglocke . . . . . . à	3	„	— „

Diese Preise verstehen sich in einem Umkreise von 3 Werst von der Zentrale, weiter erfolgt eine Zuschlagszahlung von 3 Rbl. für 100 Faden.

Tarif für auswärtige Gespräche:

bis 100 Werst — 20 Kop.
über 100 Werst „ 270 „ — 30 „
„ 270 „ „ 400 „ — 50 „
„ 400 „ „ 500 „ — 75 „

Für ein Gespräch von 3 Minuten.

Aus \ Nach	Riga	Baldohn	Bauske	Dorpat (Jurjew)	Elwa (b. Dorpat)	Fellin	Friedrichstadt	Glasmanka	Jakobstadt	Kokenhusen	Kreutzburg	Lemsal	Mitau	Murjan	Oger	Pebalg	Peruau	Ringmundshof	Rodenpois	Römershof	Rujen	Schlock	Segewold	Smilten	Stackeln	Stockmannshof	Strand	Tuckum	Walk	Wenden	Werro	Wolmar
Riga	—	20	20	30	30	30	20	20	30	20	30	20	20	20	20	30	30	20	20	20	30	20	20	20	30	20	20	20	30	20	30	20
Baldohn	20	—	20	50	50	50	30	30	30	30	30	30	20	20	20	30	50	20	20	30	30	20	20	30	30	30	20	30	30	30	30	30
Bauske	20	20	—	50	50	50	30	30	30	30	30	30	30	20	20	30	50	30	20	30	50	20	30	30	30	30	20	30	30	30	50	30
Dorpat	30	50	50	—	—	30	30	50	50	50	50	30	50	50	50	50	30	50	30	50	30	30	30	30	30	50	30	50	20	30	20	30
Elva	30	50	50	—	—	30	30	50	50	50	50	30	50	50	50	50	30	50	30	50	30	30	30	30	30	50	30	50	20	30	20	30
Fellin	30	50	50	30	30	—	30	50	50	50	50	30	30	50	30	50	20	50	30	50	20	30	30	30	30	50	30	30	20	30	30	30
Friedrichstadt	20	30	30	30	30	30	—	30	20	20	20	30	20	30	20	30	30	30	30	—	30	30	30	30	30	20	20	30	30	30	30	30
Glasmanka	20	30	30	50	50	50	30	—	20	20	20	30	30	30	30	30	50	30	30	30	50	30	30	30	30	—	30	30	30	30	50	30
Jakobstadt	30	30	30	50	50	50	20	20	—	20	—	30	30	30	30	50	75	30	30	20	50	30	30	30	30	20	30	30	50	30	50	30
Kokenhusen	20	30	30	50	50	50	20	20	20	—	20	30	30	20	20	30	50	20	30	20	50	30	30	30	20	20	30	30	30	30	50	30
Kreutzburg	30	30	30	50	50	50	20	20	—	20	—	30	30	30	30	30	75	20	30	20	50	30	30	30	30	20	30	30	50	30	50	30
Lemsal	20	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	—	30	30	30	30	30	30	20	30	30	30	20	30	30	30	30	30	30	20	30	20
Mitau	20	20	30	50	50	30	20	30	30	30	30	30	—	20	20	30	30	20	20	30	30	20	20	30	30	30	20	20	30	30	30	30
Murjan	20	20	20	50	50	50	30	30	30	20	30	30	20	—	20	30	50	20	20	30	30	20	20	30	30	30	20	20	30	30	30	30
Oger	20	20	20	50	50	30	20	30	30	20	30	30	20	20	—	30	30	20	20	30	30	20	20	30	30	30	20	20	30	30	30	30
Pebalg	30	30	30	50	50	50	30	30	50	30	30	30	30	30	30	—	50	30	30	30	30	30	30	30	30	50	30	30	30	20	30	20
Pernau	30	50	50	30	30	20	30	50	75	50	75	30	30	50	30	50	—	50	50	50	20	30	30	30	30	50	30	30	20	30	30	30
Ringmundshof	20	20	30	50	50	50	30	30	30	20	20	30	20	20	20	30	50	—	20	30	30	20	20	30	30	20	20	30	30	30	30	30
Rodenpois	20	20	20	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20	20	20	30	50	20	—	30	30	20	20	30	30	30	20	20	30	20	30	30
Römershof	20	30	30	50	50	50	—	30	20	20	20	30	30	30	30	30	50	30	30	—	50	30	30	30	30	20	30	30	30	30	50	30
Rujen	30	30	50	30	30	20	30	50	50	50	50	30	30	30	30	30	20	30	30	50	—	30	30	30	30	50	30	30	20	30	30	20
Schlock	20	20	20	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20	20	30	30	20	20	30	30	—	20	30	30	30	10	10	30	30	30	30
Segewold	20	20	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20	20	20	30	30	20	20	30	30	20	—	20	20	30	20	20	30	20	30	20
Smilten	20	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	—	20	30	30	30	20	20	30	20
Stackeln	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20	—	30	30	30	20	20	20	20
Stockmannshof	20	30	30	50	50	50	20	—	20	20	20	30	30	30	30	50	50	20	30	20	50	30	30	30	30	—	30	30	30	30	50	30
Strand	20	20	20	30	30	30	20	30	30	30	30	30	20	20	20	30	30	20	20	30	30	10	20	30	30	30	—	10	30	20	30	30
Tuckum	20	30	30	50	50	30	30	30	30	30	30	30	20	30	20	30	30	30	20	30	30	10	20	30	30	30	10	—	30	30	30	30
Walk	30	30	30	20	20	20	30	30	50	30	50	30	30	30	30	30	20	30	30	30	20	30	30	20	20	30	30	30	—	20	20	20
Wenden	20	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	30	30	30	20	30	30	20	30	30	30	20	20	20	30	20	30	20	—	30	20
Werro	30	30	50	20	20	30	30	50	50	50	50	30	30	30	30	30	30	30	30	50	30	30	30	30	20	50	30	30	20	30	—	20
Wolmar	20	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	30	30	30	20	30	30	30	30	20	30	20	20	20	30	30	30	20	20	20	—

B. Verkehr mit den Strandorten. Zentrale: Majorenhof, Johmenstr. 42.
Mit dieser Zentrale sind verbunden: Bullen, Bilderlingshof, Edinburg, Majorenhof, Dubbeln, Assern, Karlsbad, Kemmern, Schlock und Tuckum.

Öffentliche Telephon-Automaten am Strande:

In Assern: Sanator. d. R. Kr. u. Selis.
„ Bilderlingshof: Bahnhof, Polizeihäuschen, Kastaun, Grunwald.
„ Bullen: Hot. „Zum weissen Röss'l".
„ Dubbeln: Aktienhaus, Bahnhof, Berlin & Schalit, Hot. Brückmann, Krause: III. Linie, Marienbad.
„ Edinburg: Bahnhof II., Kurhaus, Pensionen: Kewitsch, Klapper u. Koehne, See-Pavillon,

In Karlsbad: Kurhaus.
„ Kemmern: Hotel „Annenhof", Kurhaus und Badegesellschaft.
„ Majorenhof: Bilkin, Bahnhof, Hartwig, Madrewitz, Pens.: Mitschke, Nizza, Radecki u. Skalsky, Saulit, Bude, See-Pav., Teleph.-Zentrale.
„ Schlock: Stadtamt und Kaugern, Gemeinde-Verwaltung.
„ Sosnowy: A. Albert.

Für jedes Gespräch von einer Dauer bis 3 Minuten von Riga an den Strand und umgekehrt sind 20 Kop. zu zahlen. Die Gespräche sind nicht vorher zu pränumerieren (wie beim Kronstelephon), sondern es werden den Telephon-Abonnenten monatlich Rechnungen für die Telephon-Gespräche zugeschickt.

Das Jahres-Abonnement am Strande kostet für 1 Apparat (ohne Gespräch nach Riga . . . . 30 Rbl.
Das Jahres-Abonnement am Strande kostet für 1 Apparat (3 Gespräche nach Riga täglich) . . . . 75 Rbl.
Ein Saison-Abonnement v. 1. Mai bis 1. Sept. (3 Gespr. nach Riga tägl.) 40 „
1 Nebenapparat . . . . 20 „
1 zweites Hörrohr oder eine Extraglocke . . . . 3 „

Diese Preise verstehen sich in einem Umkreise von 2 Werst von der Zentrale, weiter erfolgt eine Zuschlagszahlung von 3 Rbl. für 100 Faden.

C. Verkehr mit den umliegenden Städten und Ortschaften.

Das Rigasche Telephonnetz ist ferner mit folgenden Zentralen verbunden: Eluisenstein (2100), Hollershof (2600), Walk, Wenden (verbunden mit den Zentralen auf dem flachen Lande: Drostenhof, Ronneburg, Serben, Autzen), Werro, Wolmar (verbunden mit den Zentralen auf dem flachen Lande: Kokenhof, Wolmarshof, Dickeln, Duckershof), Segewold, Lemsal, Mitau (u. Bauske), Oger (Automat in der Apotheke), Pernau, Rujen, Smilten, Tuckum (verbunden mit den Zentralen auf dem flachen Lande: Bixten, Irmlau, Kandau), Fellin, Friedrichstadt, Schlock, Jurjew, Elwa, Stockmannshof, Jakobstadt, Rodenpois, Ringmundshof. Die Zentralen Segewold und Autzen (von Wenden aus) können ohne Extrazahlung benutzt werden. Für die Benutzung anderer Linien laut dem Tarif für auswärtige Gespräche, Tabelle Seite 168.

Dampfer-Verkehr mit den Vororten.

Städtische Dampfer-Linien.

Vom Düna-Markt nach Hagensberg: Von 5—7 Uhr morgens alle 15 Min., von 7 Uhr morg. bis 9 Uhr abends alle 6 Min., von 9—10 Uhr nachts alle 10 Min., von 10 Uhr nachts bis 5 Uhr morg. alle 15 Minuten (von der Stadt und Hagensberg) jede volle, halbe und Viertelstunde.

Vom Düna-Markt nach Sunde (Schwartzenhof, Grabenstrasse, Seemannshaus u. Ballastdamm): alle 15 Minuten je 1 Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach Ilgezeem: (Kiepenholm, Andreasholm (Kühlhaus) und Poderaa [Zementfabrik] anlaufend): von 5 Uhr morg. bis 9 Uhr abends halbstündlich, von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens jede Stunde.

Vom Düna-Markt nach Gross-Klüversholm: nur während der Zeit des Eisganges bei ausgefahrener Pontonbrücke.

Fahrpreise auf den städtischen Dampfer-Linien.

Von der Stadt nach:	I. Kl.	II. Kl.	Abonnements (nur I. Kl.)	Jahreskarte
	Kop.	Kop.	Kop.	Rbl.
Hagensberg, Grabenstrasse, Schwartzenhof	5	2	(25 Bill.) 100	15
Ballastdamm oder Sunde . . .	6	3	(10 „) 48	18
Zementfabrik oder Ilgezeem . .	10	4	(10 „) 80	30
Zwischenstationen	5	2	—	—
Gross-Klüversholm	3	2	—	—
Für Schulkinder, nach allen Stat.	$1^1/_2$	$1^1/_2$	(10 „) 12	—
Hagensberg	10	4	v. 12 Uhr nachts — 5 U. morg.	
Ilgezeem — Zementfabrik . . .	20	8	„ „ „ „ „ „	
Ballastdamm — Kühlhaus . . .	12	6	„ „ „ „ „ „	

Dampfer-Linien der Dampfschiffahrts-Gesellschaft A. Augsburg.

Kontor: Kaufstr. 1, Fernspr. 619; Düna-Dampfer, Fernspr. 621; Mitauer Dampfer, Fernspr. 780; Werft: Kiepenholm Gr. 62, № 100, Fernspr. 647.

Vom Düna-Markt (Undinensteg, Fernspr. 621) nach Andreasholm und Zementfabrik: von 5 Uhr morg. bis 9 Uhr abends an Werktagen und bis 9½ Uhr abends an Sonntagen halbstündlich je 1 Dampfer von jeder Seite.

Vom Düna-Markt nach Exporthafen, Kundsingsholm, Waldschlösschen, Neu- und Alt-Mühlgraben: um 5 u. 6 Uhr morgens und von 7½ Uhr morgens bis 8½ Uhr abends stündlich je ein Dampfer, Sonntags bis 9½ Uhr.

Vom Düna-Markt nach Wohlershof, Seemannsschule Magnushof, Magnusholm, Altemünde und Ustj-Dwinsk: von 5 Uhr morg. bis 8 Uhr abends stündlich je 1 Dampfer, Sonntags bis 9 Uhr.

Vom Düna-Markt nach den Strandorten bis Schlock: während des Sommers 5 mal täglich, im Herbst 2 mal täglich, lt. Fahrplan.

Vom Düna-Markt nach Mitau, um 11 Uhr vormittags und 7 Uhr abends. Vom Markt Rundfahrten mit dem Tourendampfer zur Besichtigung des Hafens, oder anliegender Ortschaften. Bei günstiger Witterung, Extratouren von den Strandorten auf die hohe See. Von der Station Altemünde geht ein Dampfboot zum Badeort Wezacken im Anschluss an den Ustj-Dwinsker Dampfer.

Dampfer-Linien von A. Strauch.

Hasenholm, Friedrichholmsches Ufer № 1. Fernspr. 392.

Vom Anlegeflossteg der Pontonbrücke nach Bienenhof, Kengerage, Katlekaln, Jungfernhof, Gibsecke, Dahlen, Wimbekrug und Keckau: von 6 Uhr morg. bis 9 Uhr abends.

Von der Moskauer Vorstadt zum Hasenholm: Passagierdampfboot-Übersatz, von 4½ Uhr morgens bis 12 Uhr nachts alle 10 Min.
„ 12 „ nachts „ 4½ „ morgens „ halbe Stunde.

Nach Thorensberg mit den Motorböten „Solo“ und „Solitüde“ alle 15 Minuten von früh 6 bis abends 9, Sonntags bis 10 von der Schwimmbrücke abgehend.

Dampfer-Linien von Gebr. Kross.

Schwarzhäupterstrasse 4. — Fernspr. 1038.

Von der Pontonbrücke nach Neubad. Der Dampfer „Neubad“ geht während des Sommers täglich 1 mal bis Neubad hin und zurück. Während der Frühlings- und Herbstmonate werden die Touren auch bis Neubad bis auf 3 mal wöchentlich verkürzt.

Von Riga nach den kurländischen Strandorten bis Klein-Irben. Der Verkehr wird von den Dampfern „Georg“ und „Erika“ unterhalten. Ausserdem unterhält der Dampfer „Inspektor“ regelmässige Verbindung zwischen *Riga - Rojen - Domesnees* und läuft erforderlichenfalls die dazwischen liegenden Stationen an; Abgang aus Riga Dienstags und Freitags (bis kl. Irben) um 7 Uhr morgens; Ankunft in Riga Mittwoch Abend und Sonntag Nachmittag. Näheres in den im Kontor erhältlichen Fahrplänen.

Kurländische Dampfschiffahrtsgesellschaft.

(Abfahrt von der Pontonbrücke).

Nach Schlock und Mitau. Frachtverkehr mit den Motorfrachtböten „Kursemneeks“ und „Leelupneeks“, sowie mit den Dampfern „Ridsineeks“ und „Juhrmalneeks“. Fahrplan am Stege.

Nach Pabbasch, Adiamünde und Pernigel, mit dem Dampfer „Pernigel“.

Zu erfragen bei Schnore, Bremerstr. 11, Fernspr. 1167. (Fahrscheine werden während der Fahrt verkauft.)

Dampfer-Fernverkehr.

P. Bornholdt & Ko.

Palaisstr. 9. Fernspr. 433. Expedition 964. Konnossemente 1248. Kabotage-Abt. 2567.

Dampferlinien: *Riga—Arensburg; Riga—Windau—Libau; Riga—Pernau; Riga — Stockholm; Riga — Kopenhagen; Riga — Antwerpen; Riga — Dünkirchen; Riga — Bremen; Riga — Helsingfors — Wyborg.*

Helmsing & Grimm.

Schlosstr. 21. Fernspr. 196, 1457 u. 1611; Konnossemente Fernspr. 1161, Andreasholm F. 3436. Schiffsexpedition F. 2247 u. 187 (Speicher).

Dampferlinien: *Riga — Dundee, R. — Grangemouth, R. — Hull, R. — London, R. — Leith, R. — Hamburg, R. — Rotterdam u. Rheinhäfen, R.—Odessa* (Russ. Gesellsch. f. Dampfschiffahrt u. Handel, Fernspr. 59), *R. — Gent, R. — Stettin, R. — Lübeck, Newcastle on Tyne — Riga.*

H. Laerum.

Gr. Schlosstrasse № 8. Fernspr. 103 und 2222.

Dampferlinien: *Riga — Arensburg — Kuiwast — Hapsal — Reval — St. Petersburg; Riga — Stettin; Riga — Windau — Libau; Riga — Halifax — Boston — New-York* (ohne Umladung).

Nordische Dampfschiff-Gesellschaft.

Gr. Neustrasse 28. Fernsprecher 2331 u. 1231.

Dampferlinie: *Von Riga nach London,*
„ „ „ Flensburg,
„ „ „ Odessa,
mit Umladung nach allen Schwarzmeer-Häfen und Eisenbahn-Stationen.

Rigaer Dampfschiffahrt-Gesellschaft

Gr. Schlosstrasse 25. Fernsprecher 217 und 7260.

Unterhält regelmässige Verbindungen zwischen *Riga, St. Petersburg, Reval, Hapsal, Baltischport, Moonsund (Kuiwast), Arensburg, Pernau.*

Anlegeplatz und Speicher: bei der Pontonbrücke, am linken Dünaufer. Fernspr. 206.

Bahnhöfe.

Passagier - Bahnhöfe.

Riga-Oreler (ehed. Riga-Dünaburger) Bahnhof. Offizielle Bezeichnung: **Riga I.** Am Bahnhofplatz (Gogol-Str.). Buffet. Abfahrt der Züge auf den Nordwest-Bahnen nach: Walk, Dorpat, Taps — St. Petersburg oder Reval (auch Walk — Pskow — St. Petersburg), ferner über Dwinsk (Dünaburg) ins Innere des Reiches (auf der Oreler Linie) und ins Ausland.

Tuckumer (Mitauer) *Bahnhof.* Offizielle Bezeichnung: **Riga II.** An der Karlsstrasse. Buffet. Abfahrt der Züge nach: Bolderaa, Tuckum, den Strandorten, über Mitau — Murawjewo nach Libau oder ins Innere des Reiches, und ins Ausland.

Güter - Bahnhöfe.

Zentral-Güterbahnhof, auf der früheren Stadtweide, am II. Weidendamm. Eröffnet 1903.

Bahnhof *Riga-Ufer* auf dem Andreasholm mit dem Elevator, Kühlhaus und den Warenspeichern.

Güterstation *Riga* der Nordwest-Bahnen.

Ausserdem befinden sich im Stadtweichbilde noch folgende Stationen. welche sowohl für die Passagier- wie auch Güteraufnahme dienen: *Thorensberg,* (Riga III), *Sassenhof, Alexanderhalt, Nordeckshof, Alexanderpforte, Rote Düna* (Alexandershöhe).

Güterverkehr.

Eilgüter, welche auf der Tuckumer und Bolderaaer Linie zu befördern sind, werden auf dem Bahnhofe *Riga II*, auf anderen Linien (Mitau — Murawjewo, Oreler, Nordwest-Bahnen) dagegen auf dem Bahnhofe *Riga I* angenommen. Waren, die in Güterzügen zu befördern sind, werden nur auf den Güterbahnhöfen angenommen.

Genaue Auskünfte über die komplizierten, für den Güterverkehr geltenden Regeln und Tarife werden im *Tarifbureau* des Börsen-Komitees (Schlosstrasse 24, Haupteingang links, Fernspr. 192), werktäglich von 10—4, gegen eine bestätigte Taxe erteilt.

ARENSBURG. Kreis- und Seehafenstadt, an der Südküste der Insel Ösel, im Rigaschen Meerbusen gelegen, bedeutender Badeort, besonders Schlammbäder mit (allgem. Volkszählung v. 1897) etwa 4600 Einwohnern. Entstanden aus einer Niederlassung an der Aussenmauer des ehem. Ordensschlosses. Die erste Burg soll 1206 vom Dänenkönige Waldemar II. an der Stelle einer Ansiedelung der heidnischen Esten erbaut worden sein, die er aber wohl selbst wieder hat zerstören lassen, da er sich nicht behaupten konnte. Das in einzelnen Teilen jetzt noch gut erhaltene Schloss wurde 1343 vom damaligen Bischof von Ösel Wieck, der, nach der Zerstörung der Kathedral-Kirche zu Hapsal durch die Litauer, seinen Sitz nach Ösel verlegte, erbaut. Zum Schutzheiligen erhielt das Schloss den Evangelisten Johannes (den Patron des Bistums), dessen Sinnbild, der Aar, auch in das Wappen aufgenommen wurde, worauf auch der Name zurückzuführen ist. Später wurde aus dem Aar ein Kranich. Der obere Teil des ursprünglich 3 Stockwerke hohen Gebäudes wurde 1710 von den Russen zerstört. Die das Schloss umgebenden Wälle und Bastionen scheinen schon im 17. Jahrhundert vorhanden gewesen zu sein. Die erste Blütezeit erlebte der Flecken Arensburg unter der Herrschaft des Bischofs Heinrich von Kniprode. Von 1560—1645 stand Arensburg unter dänischer Herrschaft (Herzog Magnus); 1593 erhielt es Stadtrechte. Durch den Frieden zu Brömsebro kam die Insel Ösel an Schweden, zu dem sie bis 1710 gehörte.

1684 wurde mit dem Umbau der Schlossbefestigungen in eine Zitadelle nach Vaubanschem System begonnen. Zur Zeit des Nordischen Krieges wurde Arensburg von der Pest heimgesucht, welche furchtbare Krankheit die Bevölkerung der Stadt bis auf 11 Bürger dahinraffte; auch die Besatzung war sehr zusammengeschmolzen, infolge dessen sie sich am 15. September 1710, ohne Schwertstreich ergab. 1711 sollte das Schloss in die Luft gesprengt werden, wurde jedoch nur teilweise zerstört. Im gleichen Jahre erfolgte die Neu-Konstituierung der Bürgerschaft. Ein Aufblühen der Stadt datiert erst mit dem Ende des 18. Jahrhunderts und ist das Verdienst zweier Männer: des damaligen Vize-Gouverneurs Balthasar von Campenhausen und später des Dr. v. Luce. Die Sehlossruine, die Hauptsehenswürdigkeit Arensburgs, ging 1816 durch Kauf in den Besitz der Öselschen Ritterschaft über, die eine teilweise Restaurierung ins Werk gesetzt hat, wobei der ursprüngliche Kranich im Wappen über dem Portal am Eingang zum Schloss durch einen Aar ersetzt worden ist. Neuerdings ist Arensburg durch seinen Schlamm in die Reihe der erfolgreichsten Kurorte Russlands getreten. Die ersten Versuche mit Schlammbädern unter ärztlicher Kontrolle wurden 1824 auf dem Gute Rotziküll (dem ersten Fundorte des Schlammes) gemacht; aus demselben Jahre datiert die erste chemische Analyse (Prof. Dr. Grindel). Die Gründung der ersten öffentlichen Badeanstalt in der Stadt Arensburg durch J. G. Weise (auf Anregung Dr. Normans), fällt in das Jahr 1840, und seitdem ist ein stetiger Fortschritt zu bemerken, da sich auch an anderen Orten der Insel, besonders in der grossen Wieck, Schlammlager fanden. Die Frequenz betrug in den letzten Jahren 3½—4 Tausend Badegäste. Neuerdings sind dem Schlamme auch radio-aktive Eigenschaften zugeschrieben worden (Prof. Borgmann 1904). Das Seebad charakterisiert sich durch einen

mittleren Salzgehalt (nach der Analyse von Prof. Glassenapp 66,93 T. in 10,000 Teilen Wasser) und einen ganz geringen Wellenschlag. Auch als Luftkurort ist Arensburg seines milden Klimas wegen während der Sommer- und Herbstmonate in Aufschwung gekommen. Dauer der Saison vom 20. Mai bis zum 20. August.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwalt., livl., Öselsch. Distr.
Friedensgericht d. Öselsch. Friedensrichter-Bezirks (1. u. 2. Distrikt).
Friedensrichter-Plenum des Öselschen Bezirks.
Forstverwaltung.
Grenzwache, Arensburgsche Brigade.
Gymnasial-Schulkollegium.
Hafen-Verwaltung. Einst fuhren die dänischen Kriegsschiffe bis an die Mauern des Schlosses, heute jedoch ist die Bucht durch säkulare Hebung des Landes verflacht und total versandet. Die Passagier-Dampfer legen etwa 4 Werst ausserhalb der Stadt, bei dem neuen Anlegeplatz in Romasaar an (vorher in Lohde, wo die Brücke der Versandung wegen fast alljährlich verlängert werden musste).
Haftlokal.
Kommissar für Bauernsachen.
Konsularische Vertretung:
für Deutschland: vakant;
für Schweden: Vize-Konsul H. Schwalbach, Kaufstrasse;
für Norwegen: Vize-Konsul O. Wildenberg, gr. Hafenstrasse;
für die Niederlande u. Dänemark: V. Lange, Kaufstrasse.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung des Öselschen Kreises.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpf.-Komitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepost-Abteilung.
Ober-Bauerngericht.
Ober-Kirchenvorsteheramt.
Post- und Telegraphen-Kontor, am Marktplatz, Haus Reinfeldt, gegenüber dem Stadtamt. Annahme von Telegrammen täglich von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Annahme v. einfacher Korrespondenz von 8—2 und 5—7, Sonntags von 9—11 vorm. Die Post wird täglich (auf dem Landwege) befördert, über Moon u. d. Sund nach Pernau, resp. über Leal nach Reval etc., im Sommer ausserdem 2 mal wöchentlich mit dem Postdampfer „Osilia" nach Riga und zurück. Die Beförderung von Wertsendungen geschieht nur auf dem Landwege. Zur Bequemlichkeit des Publikums befördern auch die Arensburg anlaufenden Schiffe der „Ostasiatischen Dampfschifffahrtsgesellschaft" einfache frankierte Briefe; Annahme derselben im Kontor der Agentur von der Aktiengesellschaft der vereinigten Lederwerke O. Wildenberg, gr. Hafenstrasse.
Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizeiverwaltung.
Stadt-Schulkollegium.
Untersuchungsgericht.
Zollamt.

b) Adlige Institutionen.

Adliges Waisengericht.
Ritterschafts-Repräsentation, Öselsche, Landrats-Kollegium.

c) Städtische Institutionen.

Stadtamt, im Rathause. Das Rathaus ist am Marktplatz belegen. Das Stadtamt zerfällt in folgende 7 Unterabteilungen:
1) Armenkommission.
2) Badekommission, gibt mit jedem Saison-Beginn ein Verzeichnis der zu vermietenden Wohnungen heraus, welches kostenfrei im Stadtamt und den Badeanstalten erhältlich ist. — Seit dem Jahre 1899 ist die Stadt zur Erhebung einer Badesteuer von den angereisten Fremden berechtigt. Dieselbe beträgt 5% (Maximum!) vom Mietpreise der Wohnung des Betreffenden, angefangen mit einem Wohnungspreise von 20 Rbl. für die Saison, und ist im Laufe von 10 Tagen nach der Ankunft zu entrichten. Von der Badesteuer befreit sind: 1) In Dienstangelegenheiten Angereiste; 2) Militär- und Zivilbeamten, die von irgend einer Institution für ihre Kur eine Unterstützung erhalten; 3) Personen, deren Aufenthalt in der Stadt nicht länger als 8 Tage dauert.

3) Baukommission.
4) Handelsdeputation.
5) Immob.-Repartitionskommission.
6) Revisionskommission.
7) Sanitätskommission.
Stadtverwaltung.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken-, Spar- und Vorschusskassen.

Bauernbank, Öselsche.
Livl. adl. Güter-Kredit-Sozietät, Filiale.
Livl. adl. Kreditsystem.
Post-Sparkasse.
Spar- u. Leihkasse, Arensb. (Bestätigt 1873).
Stadt-Hypothekenverein, Livl.
Vorschuss- und Sparkasse, Öselsche. (Bestätigt 1883.)
Gesellschaft d. Arensburgschen Leih- u. Sparkasse für Kleinkredit.

Notar.

Tamm, Schlosstrasse.

Rechtsanwälte.

Fichtenberg, Chr., KS., Privat-Rechtsanw.
Kurwitz, Privat-Rechtsanwalt, Schlosstrasse.

Heilanstalten und Kliniken.

Landhospital. (Für Unterbringung kranker Gefangener zahlt die Stadt 750 Rbl. jährl.)
Militärhospital.

Ärzte.

Carstens, G., Dr. med., Staatsrat, ält. Livl. Kreisarzt, gr. Hafenstrasse, im eig. Hause. Spr. 8—10. Während der Saison vom 20. Mai — 20. Aug. in d. Neuen Heil- u. Schlammbadeanstalt $10^1/_2$—12.
Ohms, Dr. med.
Sass, A. Baron, Dr. med., Oberarzt am Landhospital, Gouvernementsstr. 9. 9—10. In der Neuen Heil- und Schlammbadeanstalt. 10—$11^1/_2$.
Pödder, P., Stadtarzt.

Ausserdem während der Badesaison.

Arronet, G. J., Dr. med., (aus St. Petersb., Kirotschnaja 8. W. 3). In der Neuen Heil- und Schlammbadeanstalt.
Bursian, R., Dr. med. (aus St. Petersburg, Troitzkaja 29). In der Städtischen Badeanstalt 10—1.
Mierzejewsky, W. O., Dr. med., Accoucheur, Staatsrat (aus St. Petersburg). In d. Badeanstalt „Romasaar". Sprechst. vorm. 12 U.
Dr. med. Mierzejewsky jun. in der Anstalt „Romasaar".
Dr. med. Paldrock, Priv.-Doc.
Dr. med. Russow, in der Städtischen Badeanstalt.

Veterinärarzt.

Ainson, J., Kreisveterinärarzt.

Hebammen.

Hollinger, Magdalene. Stadthebamme.
Pielbusch.

Apotheken.

Allik, A., mag. pharm. (verbunden mit einer Mineralwasseranst.), in der Marktstrasse.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Armenhaus, unter Verwaltung der Stadt (Armenkommission).
Kleinkinderbewahranstalt, gegr. 1885, bestät. 1890. Eigentum d. St. Laurentius-Kirche, unter Verwalt. eines besond. Verwaltungsrates. Zweck: Beaufsichtigung u. Pflege von Kindern armer Eltern während der Arbeitszeit der letzteren.

Kirchen und Bethäuser.

St. Laurentius-Kirche, evangel.-lutherische, in der Gouvernementsstrasse.
St. Nikolai - Kirche, griechisch - orthodoxe, in der Schlosstrasse.
Hebräisches Bethaus.
Methodistenbethaus.

Friedhöfe.

1 lutherischer Friedhof, 1 griechisch-orthodoxer Friedhof, beide ausserhalb d. Stadt (ca. 3 Werst), bei dem Gute Kudjapäh. Der lutherische Friedhof besitzt noch ganz Waldcharakter: nur ein ca. 4 Fuss hoher Zaun aus flachen, auf einander geschichteten Steinen (Oeselscher Flies) trennt ihn vom übrigen Walde. Im Allgemeinen, in älteren Teilen, wenig gepflegt, hat er doch wunderhübsche, romantische Stellen und viele recht alte Grabsteine ausgestorbener Familien aufzuweisen. Der neue Kirchhof, angrenzend an den alten, zeichnet sich besonders durch eine aus Fliesen aufgeführte Kapelle aus.

Lehranstalten.

Gymnasium, 7-kl. (beide alten Sprachen). Ehemals eine der berühmten baltischen Erziehungsanstalten.
Mädchengymnasium, ehemals höhere Stadt Töchterschule.
Stadtschule, 3-klassige.
Schule des Deutschen Vereins, gegr. 1907.
Seemannsschule.
Stadt-Elementarschule für Knaben.
Stadt-Elementarschule für Mädchen.

Kirchenschulen.

Elementarschule der griechisch-orthodoxen Kirchengemeinde.
Schule der griechisch-orthodox. „Bratstwo" für Knaben und Mädchen.
Estnische Parochialschule.

Museum.

Arensburger Museum. Ethnographica, zur Kunde Ösels.

Zeitungen und Zeitschriften.

Arensburger Wochenblatt (deutsch). Redakt. u. Exped. in der Langstr., erscheint 1 mal wöchentlich (Dienstags).
„Saarlane" (estnisch). Redakt. und Exped. in d. Schlosstr., erscheint 2 mal wöchentl.
„Hääl" (estnisch). 2 mal wöchentl. Redakt. und Exped. am Markt.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Kaiserl. Russ., Öselsches Lokal-Komitee. Die Gesellschaft besitzt 7 Sommerstationen und 1 Winterstation, 4 Sommerstationen haben Schlittenboote. Bei Attel (Ösel) ist seit 1906 ein Dampfer „Wultschur"

in der Nähe der Bank Wultschur verankert, während die Warnungskreuzer ihre Fahrten eingestellt haben.
Stipendien-Verein d. Arensburger Gymnasiums. Zweck: Unterstützung unbemittelter Schüler des Gymnasiums.

b) Religiöse Gesellschaft.

Nikolai-Brüderschaft, griechisch-orthodoxe (unter d. Protektorat Ihrer Kaiserl. Hoheit d. Grossfürst. Maria Pawlowna). Zweck: Unterhalt der griech.-orth. Kirchen und Schulen im Öselschen Kreise. Herausgabe v. Broschüren u. Büchern relig.-sittl. Inhalts. Unterstützung Hilfsbedürftiger u. Erziehung v. Waisen griech.-orthodox. Bekenntnisses.

c) Wissenschaftliche und -Fachvereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Arensburg (Ösel).
Die grosse Gilde, aus Kaufleuten bestehend.
Die kleine Gilde, aus zünftigen Handwerksmeistern bestehend. Ämter (Bestät. d. Schragen 1842); Schneider-Amt, Schuhmacher-Amt, Tischler- und Glaser-Amt, Fleischer- und Bäcker-Amt, Töpfer- und Maurer-Amt.
Estnischer landw. Verein, seit 1. Febr. 1903.
Landwirtschaftl. Verein, Öselsch. Best. 1848.
Verein zur Kunde Ösels. Bestätigt 1865. Zweck: Erforschung alles dessen, was zur näheren Kenntnis der Insel Ösel beitragen kann. Besitzt ein Museum und eine Bibliothek.

d) Sportverein.

Yacht-Klub. Gegründet 1891.

e) Musikalische Vereine.

Gesangverein (gemischter Chor). Lokal im „Salon", Übungsabende 1 mal wöchentl.
Liedertafel (Männergesang-Verein), gegr. 1861, best. 1862. Lokal in der Bürgermusse. Übungsabende 1 mal wöchentlich.

f) Geselligkeitsvereine.

Ressource (Adelsklub), gegr. 1815, best. 1879, eigenes Haus Schlosstrasse. Buffet.
Salon (Klub), gegr. 1843, bestätigt 1862, eigenes Lokal: Licentstrasse. Kegelbahn, Buffet und Konzert-Saal.

g) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr, Arensb., gegr. 1867. Steigerturm und Spritzenhaus auf dem Marktplatz. Blusenmannschaft, Ordnungsmannschaft.

h) Versicherungs-Gesellschaften.

Gesellschaft gegenseitiger Versicherung gegen Feuer, II. Rigaer, (früher Riga-Vorstädtische gegens. Versich.-Gesellsch.). Agentur: Hafenstr., (O. Kunstmann).
Livl. gegenseitiger Feuerassekuranz-Verein. Vertretung: J. v. Hahn.
Arensburger gegens. Feuerversicherungsgesellschaft, gegr. 1912.

Theater.

Ein ständiges Theater besitzt Arensburg nicht, doch gastieren bisweilen (gewöhnlich im Sommer) Schauspielertruppen dortselbst. Ein Theatersaal befindet sich im Kurhause, im Stadtpark; desgleichen in der früheren Bürgermusse des „Deutschen Vereins".

Auch Konzerte finden hin und wieder von angereisten Künstlern im „Salon" oder im Kurhause statt.

Im „Salon" wird vom Badekomitee allwöchentlich während der Badesaison ein Tanzabend veranstaltet.

Im Winter finden in der Ressource (adliger Klub) und im „Salon" (Klub) Tanz- und Familienabende für die Mitglieder und eingeführte Gäste statt.

Öffentliche Gärten.

Stadt-Park, gegr. 1861, erweitert 1884, an der Ruine, auf dem ehemaligen Festungsfriedhof in der Nähe des Meeres gelegen. Die bei der Anlage zutage geförderten Gebeine sind in einem gemeinsamen Grabe vereinigt und darüber ein kleines Monument aus Versteinerungen mit einer Gedenktafel errichtet. Schattige Alleen.

Im Stadt-Park befindet sich auch das „Kurhaus" mit Theater, Konzertsaal und Restaurant, ferner eine Musikmuschel, in der an jedem Nachmittage die Badekapelle konzertiert.

Der Park in „Lohde", etwa 2 Werst von Arensburg. Schöner, grosser Waldpark, der weiterhin in den Wald übergeht, welcher sich bis zum Meere erstreckt. Dort ehemaliger Anlegeplatz der Arensb. Dampfer. Im „Lohde"-Park Café „Port-Arthur".

Radfahrer-Park, am Festungswall gelegen.

Ausserdem besitzt Arensburg sehr viele Privatgärten, darunter einzelne von ganz bedeutender Ausdehnung. Diese tragen wesentlich zum freundlichen Aussehen der Stadt bei, indem sie mit ihrem Grün einen wirksamen Hintergrund für die hell (hauptsächlich weiss) getünchten Steinhäuser mit ihren roten Ziegeldächern bilden.

Betritt man die Stadt zum ersten Male abends, bei Mondbeleuchtung, so ist der Eindruck ganz einzig in seiner Art und unvergesslich.

Cafés.

Port-Arthur („Lohde"-Park).
Strand-Pavillon, am Meeresstrande, dortselbst nachmittags Musik d. Badekapelle.

Hotels.

Hotel garni „Meissner", Schänkgasse.
„ „Central", Licentstrasse.
„ „Commerce", Gerichtsstrasse.

Restaurants.

In den Vereinslokalen: Ressource, Salon und im Kurhause, im Park, in den Hotels „Commerce" und „Central".

Pensionen.

Frau E. Michelsen, Alleestrasse 1.
Frau Baronin Stackelberg, Parkstr., eig. Haus.
E. Kingisepp, Parkstrasse.
„Riga", Frau Langewitz.
„Tannenvilla", Fr. Langewitz.
Pension „Bauer".

Badeanstalten.

a) Badeanstalten für kalte Seebäder am Meeresstrande.

Dr. Mierzejewsky, für Damen und Herren (verschiedene Stunden).
Städtische Badeanstalt für Herren.
Städtische Badeanstalt für Frauen.

b) Badeanstalten für Schlammbäder.

Neue Heil- und Schlammbadeanstalt, gegründet 1883, die grösste der 3 Badeanstalten, an der Parkstrasse, gegenüber dem Stadtpark. Schlamm- und warme Seebäder; Sandkasten-Bäder, Douchen, Hydroelektrische Kuren.
Ärzte: Dr. med. G. Carstens, 10½—12.
„ „ A. Baron Sass, 10—11½.
„ „ G. J. Arronet (St. Petersb.).

Romasaar, Badeanstalt, eröffnet im J. 1876, jenseits der Festungsruine, hübscher Steinbau, elegante Einrichtung. Schlamm- u. warme Seewasserbäder. Arzt: Dr. med. W. O. Mierzejewsky (St. Petersb.), Sprechstunden bis 12 Uhr mittags.

Städtische Badeanstalt, ehemals Weise'sche Badeanstalt, gegr. im Jahre 1840, ausserhalb der Stadt, am Meeresufer, übergeführt in die Parkstrasse, gegenüber dem Stadtpark, im Jahre 1856. Schlammbäder.
Ärzte: Dr. med. Russow.
„ „ R. Bursian, 10—1, Direktor der Anstalt.
„ „ Paldrock.
„ „ Pödder.

Sonnenbad, auf der kleinen Festung.

Fuhrleute.

Arensburg besitzt im Sommer etwa 40 Fuhrleute, sämtliche Zweispänner, von denen 10 mit Gummireifen. Im Winter geht die Zahl derselben auf ca. 15—20 zurück.

Taxe:

Für 1 Fahrt in der Stadt	15 Kop.
„ 1 Stunde	60 „
„ 1 Fahrt v. Dampferanlegeplatz (Romasaar) in d. Stadt (4 Werst)	120 „
Hin und zurück	150 „

Im ganzen werden die Fuhrleute hauptsächlich zu Ausflügen ausserhalb der Stadt, oder von Leidenden frequentiert, da die Entfernungen in der Stadt klein und die Strassen im Allgemeinen breit, gut gepflastert und sehr sauber sind.

Pferdepost=Station

gegenüber dem Rathause, seit dem Jahre 1913 unter Verwaltung der Krone.

Dampfer=Verbindung mit dem Festlande.

Dampfschiffahrt=Gesellschaft „Osilia".

Agentur in Arensburg: Th. Lange, Kaufstrasse № 8. — Touren nach Riga und von dort mit direktem Billet weiter per Eisenbahn. Der Dampfer „Osilia" (Kap. Pichel) fährt von Anfang Mai bis 15. Juli jeden Dienstag u. Freitag um 11 Uhr morg. von Riga und jeden Mittwoch und Sonnabend 8 Uhr morg. von Arensburg: vom 15. Juli bis 1. Sept. jeden Dienstag 9 Uhr morg. u. jeden Freitag 6 Uhr nachmitt. von Riga u. jeden Mittwoch 8 Uhr morg. und jeden Sonnabend 6 Uhr nachmitt. von Arensburg; im September jeden Dienstag u. Freitag 5 Uhr nachmitt. von Riga und jeden Mittwoch und Sonnabend 5 Uhr nachm. von Arensburg aus. Über die Touren während der übrigen Navigationszeit wird in den Tageszeitungen bekannt gegeben. Vertretung in Riga: Bornhold & Co.

Baltische Linie der Ostasiatischen Dampfschiffahrt=Gesellschaft.

Dampfer: „Imperator Nikolai II", „Moon", „Constantin". Agentur in Arensburg, gr. Hafenstrasse, vereinigte Lederwerke O. Wildenberg. Touren zwischen Riga und St. Petersburg, anlaufend Arensburg, Moonsund,

Baltischport, Hapsal und Reval. Das Passagiergeld beträgt: von Arensburg nach Riga oder zurück: I. Platz 6 Rbl., II. Platz 4 Rbl., III. Platz 3 Rbl., nach Reval oder zurück: I. Platz 7½ Rbl., II. Platz 5 Rbl., III. Platz 3 Rbl., nach Petersburg oder zurück: I. Platz 12 Rbl., II. Platz 8 Rbl., III. Platz 4 Rbl., nach Hapsal oder zurück: I. Platz 6 Rbl., II. Platz 4 Rbl., III. Platz 3 Rbl., nach Moonsund oder zurück: I. Platz 4 Rbl., II. Platz 3 Rbl., III. Platz 1½ Rbl. — Ausser dem Fahrpreise hat ein jeder Passagier I. und II. Platzes 1.25 Kop., resp. 1 Rbl. für das Mittagessen zu entrichten, ob er dasselbe genossen hat oder nicht, welches gleich beim Lösen des Billets zu entrichten ist.

DORPAT. Kreis- und Universitätsstadt, am Ufer des Embach gelegen, mit über 50,000 Einwohnern. Der Ort, auf den heute Dorpat steht, ist schon in sagenhafter Vorzeit bekannt und von Bedeutung gewesen, denn hierher verlegt eine estnische Sage das Paradies der ersten Menschen und hier auch soll Wannemuine, der estnische Apoll, seine Lieder erschallen lassen haben. — Jedenfalls hat es schon früh an dieser Stelle eine Niederlassung der kriegerischen Esten gegeben, die sie, wohl nach einer Gottheit, Tarto nannten, wozu die Nähe des schiffbaren Embach jedenfalls auch die Veranlassung gewesen ist. Aus dem estnischen Tarto ist dann das deutsche Tarbatum entstanden. Als im Jahre 1030 der Grossfürst Jarosslaw I. von Nowgorod die Esten unterwarf, baute er dort (am linken Ufer) die Zwingburg Jurjew, die aber schon nach etwa 30 Jahren wieder von den Esten zerstört wurde. Nachdem die Deutschen ins Land gekommen waren, eroberten sie 1224 auch die estnische Feste Dorpat. Der Ort wurde zum Bischofssitz erhoben (Bischof Hermann, Bruder des Bischofs Albert von Riga) und mit dem Bau des bischöflichen Schlosses (auf dem Platze, wo jetzt die Sternwarte steht) und der grossartigen, prachtvollen Kathedralkirche (1231) begonnen, welch letztere dem heiligen Petrus und Paulus geweiht wurde, Durch eine Feuersbrunst im 17. Jahrhundert wurde sie zerstört und 1763 die beiden Türme, wegen Baufälligkeit, abgetragen. Bemerkenswert ist, dass die livländische Stadt Dorpat nicht, wie die meisten anderen Städte des Landes, aus einem Hakelwerk entstanden, sondern gleich als Stadt gegründet worden ist. Im 16. Jahrhundert war sie eine reiche Stadt, die auf den Städtetagen der Hansa eine ganz bedeutende Rolle gespielt hat. 1262 wurde die Stadt von den Russen niedergebrannt, jedoch wieder aufgebaut und entwickelte sich zu neuer Blüte, auch in geistiger Beziehung (Einführung der Reformation). — Im Kriege mit Iwan dem Schrecklichen 1558, wurde auch Dorpat belagert und kapitulierte. — Einige Jahre später wurde ein Teil der Bürgerschaft auf Befehl des Zaren in die Gefangenschaft nach Russland abgeführt. 1571, nach dem missglückten Versuch der Verräter Taube und Kruse, Dorpat den Polen in die Hände zu spielen, erfolgte eine zweite Wegführung der unschuldigen Einwohner. Im Frieden zu Sapolje 1582, fiel Dorpat den Polen zu. Schwere Zeiten durchlebte die Stadt während des schwedisch-polnischen Krieges. 1600 wurde sie von den Schweden belagert und eingenommen, nach 2 Jahren jedoch wieder von den Polen zurückgenommen. 1625 rückten abermals die Schweden in Dorpat ein und im Jahre darauf hielt König Gustav Adolf seinen Einzug. Es begann eine neue Blütezeit, die gekennzeichnet ist durch die Gründung der königlichen Schule (Gymnasium), vor allen Dingen aber durch Errichtung der Universität, die jedoch im Nordischen Kriege ihr Ende fand. 1656 wurde Dorpat vom Zaren Alexei Michailowitsch erobert, im Frieden zu Kardis (1661) jedoch den Schweden wieder zurückgegeben. 1704 eroberten wieder die Russen Dorpat und 1708 wurde ein Teil der Bürgerschaft zum dritten Male als unzuverlässig in die Verbannung nach Russland abgeführt; die Stadt aber wurde zerstört. Als nach der Schlacht bei Poltawa die gesamten Ostseeprovinzen endgültig an Russland gekommen waren, erhielten (1715) die Bewohner Dorpats die Erlaubnis aus der Verbannung in die Heimat zurückzukehren und die Stadt wieder

aufzubauen. 1783 wurde die noch heute vorhandene Steinbrücke über den Embach vollendet, die in lateinischer und deutscher Sprache die Worte trägt: „Hemme hier, Strom deinen Lauf. Katharina II. gebietet es dir." — Im Jahre 1802 erfolgte die Gründung der jetzigen Universität durch den Kaiser Alexander I. Dorpat wurde nun der geistige Mittelpunkt des baltischen Landes und nahm einen erneuten Aufschwung. Lange Zeit hindurch hat die Alma mater Dorpatensis zum Segen des ganzen Reiches gewirkt, hochangesehen auch in allen Teilen des Auslandes als eine Hochschule, an die berufen zu werden, für eine Auszeichnung galt. — Durch einen Kaiserlichen Befehl vom Jahre 1893 wurde die Stadt Dorpat in Jurjew umbenannt und die Universität in eine russische umgewandelt.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des IV. Bezirks. Kanzlei: Kastanienallee 65. Geöffnet von 9 bis 12.

Arrestlokal für die zu Arreststrafen Verurteilte. Mühlenstrasse 14.

Artillerie-Verwaltung des 18. Armeekorps. Kanzlei: Rathausstrasse 56.

Ehrenfriedensgericht.

Friedensgerichte:

I. Distrikt (I. Polizeidistrikt), Kammer: Hetzelstrasse 1, Gerichtsgebäude.

II. Distrikt (II. Polizeidistrikt u. der angrenzende Teil des III. Polizeidistrikts, begrenzt durch die ungeraden №№ d. Rathausstrasse). Kammer: Hetzelstrasse 1.

III. Distrikt (III. Polizeidistrikt mit Ausschluss des Teils, der zum II. Friedensrichter - Distrikt gehört, ausserdem einige Landgemeind.). Kammer: Petersburger Strasse 65.

IV. Distrikt. Kammer: Breitstr. 30. NB. Die Kammern der übrigen Distrikte (versch. Landgemeinden umfassend) befinden sich ausserhalb der Stadt.

Friedensrichter-Plenum des Jurjew-Werroschen Friedensricht.-Bezirks, Mühlenstrasse 32.

Gendarmerie-Verwaltung.

Kanzlei der Kreisdeputierten des Jurjewschen Kreises, Johannisstr. 40.

Kreis-Gefängnis, Johannisstrasse 30.

Kreis-Gefängnis-Damenkomitee.

Kreis-Gefängniskomitee. Lokal: Johannisstrasse 15.

Kreis - Landschulbehörde (Dorpat-Werrosche).

Kreis - Militärverwaltung. Kanzlei: Revaler Strasse 10. Kaserne (für Reservisten u. Landwehr) Revaler Strasse 10.

Kreis - Polizeiverwaltung. Kanzlei: Jamasche Str.16. Geöffnet v. 9—2.

Kreis-Sanitätskomitee.

Kreis-Wehrpflichtskommission. Lokal: Johannisstr. 40. Geöffnet von 10—2.

Krepost-Abteilung, Mühlenstrasse 32. Geöffnet werktäglich (ausser Sonnabends) von 10—2.

Krons-Brantweinniederlage.

Ober-Bauerngericht:

Kanzlei des I. Distrikts: Rigasche Str. 119. Geöffnet von 10—2.

Kanzlei des II. Distrikts: Erbsenstrasse 13. Geöffnet von 10—3. Sitzungslokal: Salzstrasse 2.

Ober-Kirchenvorsteheramt.

Post- und Telegraphenkontor, Ritterstrasse 15. Geöffnet täglich von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. An Sonn- u. Feiertagen von 11—1. Ausgabe v. einfacher u. rekommandierter Korrespondenz: Wochentags von 8—2 und von 5—7.

Reichsquartiersteuer - Behörde, Dorpatsche, städtische.

Rosskanton-Verwaltung, I., II. und III. Distrikt.

Schutzblattern-Impfungskomitee. Lokal: Johannisstrasse 40.

Stab des 18. Armeekorps, nach Petersburg übergeführt.

Stab des 95. Krasnojarsk'schen Infanterie-Regiments. Kanzlei: Alleestrasse. Geöffnet von 10—2½.

Stadt - Polizeiverwaltung: Kompagnie-Strasse, Polizeigebäude.

I. Distrikt: Leppikstrasse 6.
II. „ Alexanderstrasse 74.
III. „ Jamasche Strasse 27.

Sämtliche geöffnet von 9—2 und von 6—8.

Zensur, Mühlenstr. 31a. Geschäftsstunden: Werktäglich von 3—4.

b) Adlige Institutionen.

Waisengericht, adliges (Dorpat-Werrosches), Vormundschaftsbehörde.

c) Städtische Institutionen.

Armen- und Siechenkommission.
Bau- und Wegekommission.
Beleuchtungskommission.
Diskontokassa-Kommission.
Gewerbekommission.
Handels- und Revisionskommission.
Immobiliensteuer-Taxationskommiss.
Immobilien-Verwaltungskommission.
Kirchenkollegium.
Kommiss. f. d. Fuhrmannsgewerbe.
Kommission für die Gasanstalt.
Komitee zur Verwaltung des Kapitals Kaiser Nikolai I.
Komitee zur Verwaltung der Schamajew-Stiftung.
Leihkassa-Kommission.
Militär-Quartierkommission.
Notariatsrevision.
Promenaden- u. Anlagenkommission.
Realschulkollegium.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Schänkereikassa-Kommission.
Schulkollegium.
Stadtamt. Kanzlei: im Rathause. Geöffnet von 10—2.
Stadtamt-Wehrpflichts-Abteilung.
Stadtgüterkommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.
Zwangsarbeitshaus.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Bankhaus Junker & Co., Dorpater Filiale, grosser Markt 11. 90—2.
Bauern-Rentenbank Einnahme-Stelle: Livl. adl. Kredit-Verein, estn. Distr.-Direktion.
Diskonto-Kasse, städt. (unter Verwaltung d. Diskontokassa-Kommission).
Dorpater Bank, gr. Markt 20. 10—2.
Kreditverein, Dorpater gegenseitiger, gegr. 1905, grosser Markt 12.
Leih- und Spargenossenschaft, estnische, grosser Markt 12.
Leih- und Spargesellschaft der St. Antoni-Gilde.
Leih- und Sparkasse des Deutschen Vereins, grosser Markt 8.
Post-Sparkasse im Postgebäude.
Sparkasse der Reichsbank, in d. Rentei. 9—1.
Sparkasse, städtische (unter Verwaltung der Leihkassa-Kommission).
Stadt-Hypothekenverein, Livländ., grosser Markt 12. 10—1.

Notare.

Rosenthal, K., Ritterstrasse 7. 9—3, 5—7.
Schmidt, A., J., Kühnstrasse 2. 9—3, 5—7.

Rechtsanwälte.

Vereidigte.

v. Broecker, A. G., Jakobsstr. 8. 9—10, 5—7.
Edelhaus, M. P., Ritterstr. 23. 3—5, 8—9.
v. Landesen, V., Johannisstr. 16. 3—4.
Lehbert, Ed., Mönchstr. 5. 9—10, 4—6.
Lieven, S. P., Breitestr. 30. 9—10, 5—7.
Lieven, A. S., Breitestr. 30. 2—3.
Parts, K. E., Kühnstrasse 1. 9—12, 3—6.
Volck, A. W., Wallgraben 9. 9—10, 5—7.
v. Zeddelmann, R., Ritterstrasse 17. 10—12.

Vereid. Rechtsanwaltsgehilfen.

Aan, A. R., Petersburger Str. 19. 9—12, 4—5.
Rütli, P., Rathausstrasse 16. 8—10, 4—6.
Tarask, R. O., Altstrasse 7. 8—10, 3—4.

Privat-Anwälte.

Beek, A. I., Ritterstrasse 9. 9—12, 3—6.
Märk, J. E., Stapelstrasse 10. 10—12, 3—4.
Linke, I. H., Jakobsstrasse 34. 9—10, 4—6.
Luhha, Ch., Breitestrasse 31. 9—10, 4—6.
Malein, W. P., Wallgraben 6. 8—12, 4—6.
Suits, K. J., Malzmühlenstrasse 2.

Heilanstalten und Kliniken.

Klinische Anstalten bei der Universität, siehe dort.
Militär.-Krankenhaus, am Ende der Jamaschen Strasse.
Privatklinik, chirurg. und gynäkolog., von Prof. Zoege-Manteufel. Wallgraben 10. Stationäre Behandlung in 3 Klassen.
Reichenberg-Mellinsche Heilanstalt, verbunden mit einer Pflegerinnen-Schule, Gartenstr. 30. Ambulanz und stationäre Behandlung, letztere in 3 Klassen.
Stadthospital, Fischerstr. 14. Frauen-Abt. für vener. Krankh., Alleestrasse 87.
Zahnklinik, Küterstrasse 3.

Ärzte.

Anderson, E., grosser Markt 1. 11—2, 5—6.
v. Cossart, E., Frauenkrankheiten, Peplerstrasse 15. 11—12 u. in der Faureschen Klinik 3—4.
Dammfeld, P., Ritterstrasse 4. 1—2.
Dehio, Karl, SR., Professor, Katholische Strasse 1. 1—2.
Franken, Fellinsche Strasse 19. 10—12.
Graubner, E., Gartenstrasse 15. 10—11, 3—4. In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt täglich von 8—9 Uhr morgens.
Hahn, H., Magazinstrasse 10, Haut- und Geschlechtskrankheiten. 9—10, 4—5.
Hartge, A., Magen- und Darmkrankheiten, Teichstr. 10. 9—10, 4—8. In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt Mittwochs und Sonnabends 5—6.
Hollmann, W., Lodjenstr. 4. 9—10, 4—5.
Kengsepp, E., Jakobsstr. 6. 10—11, 3—4. Mittw. und Freit. abends von 8—9 für Geschlechtskrankheiten (Herren).
Kessler, L., SR., Prof., Küterstr. 2. 10—11.
v. Kieseritzky, W., Küterstr. 8a. 9—11, 4—5. In der Ambulanz der Mellinschen Anst. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 11—12 (Kinderkrankheiten).
Klau, F., Nervenkrankh., Küterstrasse 8a. 10—11, 4—5.
Koppel, H., Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, grosser Markt 7. 9—10, 4—5.
Kramer, A., Kühnstrasse 2. 9—10, 4—6.
Lackschewitz, Th., Augenkrankh., Teichstrasse 32. 11—12, 3—4.
Lewinowitsch, D., Küterstrasse 3. 9—3.
Lezius, A., KR., Stadtarzt, Frauen- u. Kinderkrankheiten, Breitestr. 15. 10—11, 3—5. In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt Mittwochs u. Sonnab. 6—7 (Frauenkrankheiten).
Masing, E., Altstrasse 11. 3—4.
Meyer, J., Schlosstr. 14. 10—11½ (Frauenkrankh.). In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt, Johannisstrasse 14. 3—4. Dienstags, Donnerstags und Sonnabends nur für Frauen.

Moritz, E., Magazinstrasse 6. 10—1, 4—5.
Ottas, J., Alexanderstrasse 9. 8—$^1/_2$10, 3—5.
Otto, R., Ohren-, Nasen- u. Rachenkrankh., Peplerstrasse 25. 9—10, 3—4. In der Ambulanz d. Mellinschen Anstalt Dienst., Donnerstags und Sonnabends von 7—8.
Paldrock, A., KR., Privatdozent für Haut- und Geschlechtskrankh., Compagniestr. 1. 9—11, 4—6.
Peterson, O., Kreisarzt, Peplerstr. 4. 10—11, 5—6.
Pfaff, K., Johannisstr. 1. 9—11, 3—4.
Reinhold, C, Petersb. Str. 30. 9—10, 3—4.
Riemschneider, I., Petersburger Str. 54. 4—6.
Rothberg, O., Gartenstrasse 25. 9—10.
Russow, Ritterstrasse 19. 9—1, 3—4.
Schulzenberg, A., gr. Markt 8 9—11, 4—5.
Terrepson, E., Haut- und Geschlechtskrankheiten, Johannisstr. 1. 3—4. Montags, Mittwochs und Freitags 8—9 Uhr abends. in der Ambulanz der Mellinschen Anstalt Dienstags und Freitags von 5—6.
Truhart, H., SR., Augenkrankheiten, Wallgraben 17. 10—11, 3—4. In der Ambulanz der Mellinschen Anstalt Montags und Donnerstags $1^1/_2$—$2^1/_2$.
Tschish, W., WSR., Prof., Nervenkrankh., Jakobsstrasse 56.
Tülpin, Th., grosser Markt 7. 3—5.
Urberg, Rigasche Str. 4.
Walent, A., Gartenstrasse 25. 9—11, 3—4.
Willberg, M., Sonnenstrasse 1.
Wulf, E., Karlowastrasse 3.
Zoege von Manteuffel, W., WSR., Professor Chirurg, Wallgraben 19. 3—$4^1/_2$.

Zahnärzte und Dentisten.

Biedermann, L, Ritterstr. 8. 10—1, 3—6.
Grinko-Uglik, Frau, Uferstrasse 16.
Knietsch, A., Johannisstr. 8, I. 10—1, 4—6.
Kljas, Rathausstrasse 14. 10—12.
Lewin, Frl., A, Petersburger Strasse 28.
Lourie, A., Altstrasse 8. 10—1, 3—6.
Matthiessen, Ritterstrasse 4. 10—1, 3—7.
Piltin, Frl., A., Neumarktstrasse 3.
Sandler, Frl., A., Ritterstr. 8. 10—1, 3—6.
Taeker, H., Promenadenstr. 5. 9—11, 3—6.
Waldmann, Frau, Altstrasse 5. 10—2, 4—6.
Witas-Rhode, F., gr. Markt 10. 10—1, 4—6.

Hebammen.

Boseke, M., Johannisstrasse 40.
Ebert, Magazinstrasse 8.
Grünberg, Alexanderstrasse 21.
Hackenschmidt. S., Fischerstrasse 1.
Heinrichson, Steinstrasse 40.
Labbé, A, Lodjenstrasse 5
Metelkina A., Karlowastrasse 64.
Mey, Fischerstrasse 19.
Moschelowa, Kastanien-Allee 33/35.
Muischkungs, Postgebäude.
Niemann, A., Fischerstrasse 48.
Peterhoff, E., Schlosstrasse 6.
Polukarawa, E., Leppikstr. 4. 10—1, 3—7.
Puknas, A., grosser Markt 14.
Roseneck, J., Johannisstrasse 28.
Rautenberg, Bergstrasse 8.
Schmidt, E., Kreishebamme, Jamasche Str. 44.
Stahlberg, A., Quappenstrasse 22.
Umblia H., Frauenklinik der Universität.
Willmann, A., Rathausstrasse 14.
Wulf, H., Rigasche Strasse 101.
Zernalt, L., Sternstrasse 45.

Massage und Heilgymnastik.

Massierer:

Grunau, Th., Ritterstr. 4, 12—6, 6—8. Gratisbehandlung am Mont., Mittw. u. Sonnab.
Weltz, G., Johannisstrasse 13. 11—12.

Massiererinnen:

Adamson, J., Marienhofsche Str. 10. 1—2.
Behse, L., Blumenstrasse 10.
Jürgens, A., Shukowski-Strasse 1.
Kusik, Gartenstrasse 11.
Langmann, M., Rigasche Strasse 15.
Mahlstein, M., Alexanderstrasse 29.
Malein, R., Ritterstr Postgebäude, 3. Etage.
Maurach, Teichstrasse 5.
Metelkina, A., Karlowastrasse 64.
Metjer, Küterstrasse 7.
Merzky, Johannisstrasse 4.
Meyer, A., Rigasche Strasse 77.
Rosenthal, Blumenstrasse 12.
Ruttik, A., Gartenstrasse 61. 10—12.
Schurmann, H., Techelferstrasse 19.
Zernalt, L., Sternstrasse 45.

Veterinär.

Schaback, Kreis-Veterinärarzt, Bockenhof.

Apotheken.

Feyerabend, Prov., Petersburger Str. 78.
Hagedorn's Apotheke, Inhaber: Frau M. A. Jürgensohn, Promenadenstrasse 14.
Köhler's Apotheke, Inhab. Prov. A. Hirschfeldt, grosser Markt 18.
Kramer's Apotheke, Inhab. Frau A. Kramer, Petersburger Strasse 6.
Marien-Apotheke, Peplerstr. 9. Inh. Zeitler.
Seeberg, Prov., Sternstrasse.
Stein, Prov., Kühnstrasse 3.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Alexander-Asyl, Knaben-Waisenhaus, Alleestrasse 49.
Alexander-Asyl, Werkstätte für Arbeitsuchende, Alleestr. 45—49, unter Verw. d. Hilfsvereins, gegr. 1873, neugegr. 1888.
Arbeiterwohnungen, Karlowastr. 48, unter Verwaltung des Hilfsvereins, gegr. 1864.
Arbeitsverteilung für Spinnerei und Wollstrickerei, Botanische Str. 2, unter Verw. des Frauenvereins.
Armenhäuser, städt.; deutsch-estnisches, Flachsstr. 4; russisches: Flachsstr. 6.
Armenhaus der vereinigten kirchl. Armenpflege der evang.-luther. Gem. (d. früheren Helferinnen-Vereins), Alleestrasse 24/26, gegr. 1894.
Armenhaus, Moiersches, Sandstrasse 26/28, unter Verw. des Hilfsvereins, gegr. 1822.
Dorpater Heim, Wohltätigkeits-Anstalt der Dorpater Steuergem., Jamasche Str. 71.
Kinderasyl des Russ. Wohltätigkeitsvereins, Fortunastrasse 19/20.
Kinderasyl, städtisches, Flachsstrasse 9.
Kleinkinderbewahranstalt, erste, des Hilfsvereins. Bergstrasse 33, unter Verwaltung des Frauenvereins, gegr. 1834.
Kleinkinderbewahranstalt, zweite, des Hilfsvereins, Sternstr. 28, unter Verwalt. des Frauenvereins, gegr. 1834.
Marienhilfe des Hilfsvereins, Bergstrasse 33, unter Verwaltung des Frauenvereins, gegründet 1834.
Marien-Waisenhaus, unter Verwaltung des Frauenvereins, gegr. 1832.
Nikolai-Stiftung der grossen Gilde.
Nikolai-Stiftung der kleinen Gilde.
Siechenhaus „Friedheim", Alleestr. 80, unter Verwaltung des Hilfsvereins.
Stadt-Missionshaus.
Witwenhaus, Sternstr. 28, unter Verwaltung des Frauenvereins, gegr. 1839.
Witwen- und W isen-Pensionskasse, die mit dem Kaufhofe verbundene.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Kirche (deutsch), an d. Ritter-, Quappen- und Johannisstrasse.
St. Marien-Kirche (estnisch und deutsch), an der Teichstr., auf freiem Platze hoch gelegen.
St. Petri-Kirche (estnisch und deutsch), an der Allee- und Petersburger Strasse.
Universitäts-Kirche (deutsch), an d. Jakobsstrasse.
Bethaus der Brüder-Gemeinde, Rathausstrasse 21.

Griechisch-orthodoxe.

Alexander-Newski-Kirche (Universitätsk.), im Universitätsgebäude.
Hospital-Kirche, am Ende der Jamaschen Strasse, im Militärhospital.
Maria-Himmelfahrts- (Uspenskaja-) Kirche an der Magazinstrasse.
Militär-Kirche des 95. Krasnojarsk'schen Infanterie-Regiments.
St. Georgenkirche, an der Petersburger Str.
Bethaus der Altgläubigen, Querstrasse 10

Römisch-katholische.

Kirche „Immaculatae Conceptionis B. V. Mariae", an der Mühlenstrasse.

Hebräische.

Synagoge, Marktstrasse 63.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

Deutscher Friedhof, alter, Petersburger Str.
Deutscher Friedhof, neuer, Revalsche Poststrasse.
Estnischer Friedhof, Marienstrasse.
Petri-Friedhof (deutsch und estnisch), Revalsche Poststrasse.

Griechisch-orthodoxe.

Russischer Friedhof, Marienstrasse
Friedhof der Altgläubigen, verlängerte Rosenstrasse.

Hebräische.

Friedhöfe an der Petersburger u. Rosenstr.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Höhere, unter Verwaltung der Krone.

a) Die Universität, an der Johannisstrasse. Geschichtliches. Die erste Universität in Dorpat, die Academia Gustaviana, wurde zur Zeit der Schwedenherrschaft, im Jahre 1632 gegründet. Am 30. Juni unterzeichnete Gustav Adolf die Urkunde und am 15. Oktober desselben Jahres fand die feierliche Eröffnung durch den ersten Kanzler, den General-Gouverneur Skytte statt. Sie bestand etwa 24 Jahre. Als der Zar Alexei Michailowitsch in Livland einbrach und Dorpat eroberte, flüchtete ein Teil der Professoren und Studenten nach Reval, wo mehrere Jahre hindurch Kollegien gelesen wurden. Am 18. August 1690 eröffnete der schwedische General-Gouverneur Hastfer, auf speziellen Wunsch Karls XI. die Academia Gustaviana Carolinia, und zwar in demselben Hause. Nach Ausbruch des Nordischen Krieges (1700) löste auch sie sich auf: ein Teil der Professoren und Studenten floh nach Pernau, wo die Hochschule, wenigstens nominell noch etwa 10 Jahre bestand. Die jetzt bestehende Universität wurde von Kaiser Alexander I. im Jahre 1802 gegründet. Am 21. April resp. 12. Dezember fand die feierliche Eröffnung statt.

Fakultäten:

1) Theologische Fakultät.

3 ordentliche Professoren.
1 stellvertr. ordentl. Professor.
1 Dozent.
5 Privatdozenten.

2) Juristische Fakultät.

3 ordentliche Professoren.
4 stellvertr. ordentl. Professoren.
1 ausserordentl. Professor.
2 stellvertr. ausserordentl. Professoren.
4 Privatdozenten.
Kanzlei: Johannisstrasse 22.

3) Medizinische Fakultät.

11 ordentliche Professoren.
1 stellvertr. ordentlicher Professor.
5 ausserordentliche Professoren.
1 gelehrter Apotheker.
1 Prosektor.
5 Privatdozenten.
Kanzlei: Jakobstrasse 2.

4) Historisch-philologische Fakultät.

6 ordentliche Professoren.
1 stellvertr. ordentlicher Professor.
4 ausserordentliche Professoren.
5 Privatdozenten.

5) Physiko-mathematische Fakultät.

6 ordentliche Professoren.
2 stellvertr. ordentliche Professoren.
6 ausserordentliche Professoren.
1 stellvertr. ausserordentl. Professor.
1 Dozent.
6 Privatdozenten.

Ausserdem zu keiner bestimmten Fakultät gehörend:

2 Lektoren.
1 Lehrer der Turnkunst.
1 Mechaniker.
1 chirurgischer Instrumentenmacher.

Kanzlei- und Administrations-Beamte:

3 Sekretäre.
22 Kanzleibeamten.
1 Oberpedell und 5 Pedelle.
Die Pedellenstube befindet sich im alten Universitätsgebäude, Ritterstr. 2.

Wissenschaftliche Anstalten der Universität.

1. Anatomisches Institut, auf dem Dom.
2. Bibliothek, auf dem Dom.
3. Botanischer Garten, Breitstr. 38/40.
4. Chemisches Kabinett und Laboratorium, im Universitätsgebäude.
5. Geologisches Kabinett, ebenda.
6. Gerichtsärztliches Institut auf d. Dom.
7. Hygienisches Kabinett.
8. Institut für vergleichende Anatomie.
9. Kabinett für operative Chirurgie.
10. Klinische Anstalten:
    Apotheke, klinische, auf dem Dom.
    Augenklinik, Marienhofsche Strasse 1.
    Chirurgische Klinik, auf dem Dom.
    Geburtshilflich - gynäkologische Klinik. Empfang täglich 11—1.
    Klinik für Nerven- und Geisteskranke, Revalsche Strasse 44.
    Poliklinik, Jakobstrasse 2. Empfang für innere Krankheiten tägl. 1/2 2—4.

Therapeutische Klinik, auf dem Dom. Ambulanz geöffnet 9—10.
Universitätsabteilung im Stadthospital, Fischerstrasse 14.
11. Kunstmuseum, im Universitätsgebäude.
12. Mathematisches Kabinett, ebenda.
13. Meteorologisches Observatorium, Teichstrasse 15, Haus von Oettingen.
14. Mineralogisches Kabinett im Universitätsgebäude.
15. Museum vaterländischer Altertümer, grosser Markt 6.
16. Oekonomisches Kabinett, verbunden mit Samen-Kontrollstation und Agrikulturchemischem Laboratorium, im Universitätsgebäude.
17. Pathologisches Institut, Lehmstrasse 3.
18. Pharmakologisches Institut, auf d. Dom.
19. Pharmazeutisches Institut, im alten Universitätsgebäude, Ritterstrasse 3.
20. Physikalisches Kabinett, im Universitätsgebäude.
21. Physiologisches Institut, Lehmstrasse 2.
22. Sammlung für biblische und kirchliche Archäologie.
23. Sammlung geometrischer Modelle.
24. Statistisches Kabinett.
25. Sternwarte, auf dem Domberge.
26. Zoologisches Museum, im Universitätsgebäude.
27. Zootomisches Kabinett.

Professoren-Disziplinargericht.
Studentenkonvikt, auf dem Domberge.

b) Veterinär-Institut, Reussische Str. 18—32.
3 ordentliche Professoren.
2 ausserordentliche Professoren.
3 Dozenten.
1 Prosektor.
2 ausseretätmassige Prosektorgehilfen.
1 Lehrschmied.
2 Assistenten.
1 Laborant.
1 Inspektor.
4 Verwaltungs- und Kanzleibeamten.
1 Arzt.
1 Pedell.

c) Höhere Handelskurse mit den Rechten einer privaten Hochschule, mit dreijährigem Kursus. Zum Eintritt ist ein Zeugnis über die Absolvierung einer Mittelschule erforderlich.

Mittlere Lehranstalten:

a) *Unter Verwaltung der Krone.*

Gymnasium (beide alten Spr.), Ritterstrasse, Mönchstrasse 8/10, Johannisstr. 17.
Mädchen-Gymnasium, A. S. Puschkin's, im neuen Schulgebäude, Rigasche Str. 121.
Volksschullehrer-Seminar, russ., Breitstr. 28.
Allgemeinbildende Kurse der Dorpater Pädagogischen Gesellschaft für Erwachsene (Kursus eines Gymnasiums von der III.—VIII. Klasse).

b) *Unter Verwaltung der Stadt.*

Realschule, Rigasche Strasse 12.

c) *Private.*

Lehrerinnen-Seminar, deutsches, Johannisstrasse 14.
Mädchenschule der I. Kategorie des Vereins „Eesti Nooresoo Rahwastuse Selts".
Grass, Mädchenschule I. Ordn. mit deutscher Unterrichtssprache, Jakobsstrasse 13.
Horn, Lydia, höhere Mädchenschule mit deutscher Unterrichtsspr., Rigasche Str. 37.
Mädchenschule I. Kategorie, mit Rechten, d. Frau Schilow, Küter- u. Ritterstr. Ecke.
Treffner, Hugo, Gymnasium mit staatlichen Rechten, Pferdestrasse 2.
v. Zeddelmann, R., Knabenschule I. Ordn. mit deutsch. Unterrichtsspr., Magazinstr. 5.

Niedere Lehranstalten:

a) *Unter Verwaltung der Krone.*

Stadtschule, 4-kl., Rigasche Strasse 109.
Elementarschule des Lehrer-Seminars, zweiklassige, Petersburger Strasse 93.
I. Elementarschule f. Knaben, Gartenstr. 38b, 2 Klassen mit 4 Abteilungen.
II. Elementarschule für Knaben u. Mädchen, Teichstrasse 80.

b) *Unter Verwaltung der Stadt.*

I. Elementarschule, 2-kl., Johannisstrasse 15, gegenüber dem Rathause.
II. Elementarschule, 2-kl., Sonnenstrasse 1.
III. Elementarschule (Jessinskische), Alleestrasse 78.
IV. Elementarschule, A. S. Puschkin's, für Mädchen, 3-kl., Alleestrasse 78.
V. Elementarschule für Knaben u. Mädchen, Karlowastrasse 21.
VI. Elementarschule für Knaben u. Mädchen, Techelferstrasse 5.

c) *Unter gesellschafl. u. privater Verwaltung.*

Aidnik, M., Elementarschule, Markstr. 12.
Deutscher Verein in Livl.: Bürgerschule für Knaben, Alleestrasse 45; Elementarschule für Knaben u. Mädchen, Alleestrasse 49.
Glück, L., Vorbereitungsschule mit Kindergarten, Lodjenstrasse 15.
Grot, Frl., Elementarschule des deutschen Lehrerinnenseminars, Johannisstrasse 14.
Hebräische Elementarschule für Knaben u. Mädch. (Armenschule), Botanische Str. 31.
Hilfsverein, Alexanderschule (Armen-Industrieschule), Alleestr. 45; Elementarschule für Knaben und Mädchen, 3-kl., Jamasche Strasse 21.
Kusik, J., Elementarschule, Rathausstr. 18.
Jürgens, P., Elementarschule, Scharrenstr. 2.
Margens, H., cand. rer. merc., weibl. Handelsschule, Fortunastrasse 10.
Osberg, A., Vorbereitungssch., Lange Str. 3.
Russ. Wohltätigkeitsverein, 2-kl. Mädchenschule mit 2 Abt., Fortunastr. 19 u. 20.
Salomon, Amalie, Mädchenschule mit Pension, Johannisstrasse 24.
Seezen, E., Vorbereitungsschule für Knaben und Mädchen, Rigasche Str. 87.
Sosaar, Frl., Elementarschule für Knaben u. Mädchen, Kastanien-Alle 34.
v. Tesche, A., Elementarschule, Rigasche Strasse 71.
Thomson, C. J., Handelsschule mit staatl. Rechten, Alexanderstrasse 28.
Wieckberg, O., Elementarschule f. Mädchen, Russische Strasse 2.

d) *Kirchenschulen.*

St. Johannis-Kirchenschule, evang.-luther., Alleestrasse 68.
Russische St.-Georgs-Kirchenschule, griech.-orthodoxe, 3-kl., Rathausstr. 16.

Diverse Schulen.

Buchhalterkurse von H. Margens, Fortunastrasse 2.
Musikschule, Dir. R. Griewing.
Schlüter, D. Kindergarten.
Schütze, Frl. E., Kindergartenseminar und Kindergarten (deutsch), Jakobsstr. 56.
Schaffé, M., franz. Kindergarten, Jakobstr. 28.
v. Beghagel, A., Kindergarten, Teichstr. 50.
Zahnärztliche Schule v. Dr. D. Lewinowitsch, Küterstrasse 3.

Museen und Bibliotheken.

Bibliothek und Lesehalle des Deutschen Vereins, nur für dessen Mitglieder, Kühnstrasse 3.

Estnisch. National-Museum, Felliner Str. 1.
Russische öffentl. Bibliothek, Rigasche Str. 1.
Siehe Universität; wisssenschaftliche Anstalten daselbst.

Zeitungen u. Zeitschriften.

Deutsche.

Baltische Wochenschrift. Red.: Schlosstr. 1.
Der Landwirt. Redakt.: Anapa, Kuban-Gebiet, Expedition: Druckerei Laakmann.
Friedensbote, illustrierte Monatsschrift. Redaktion: Talowka-Pastorat. Expedition: Dorpat, Rigasche Str. 6 (Laakmann).
„Heimatsglocken". Redakteur: Pastor H. Günther. Expedition bei Laakmann.
Nordlivländische Zeitung, erscheint täglich, Expedition: Wallgraben 4.
Universitäts-Nachrichten.

Russische.

Юрьевскій Листокъ, Ritterstrasse 26.

Estnische.

Elu, 2 mal wöchentlich. Redaktion und Expedition: Ritterstrasse.
Laulu- ja mängu leht, Monatsschrift. Redaktion: Mühlenstrassr 15.
Põllumees, erscheint 1 mal monatlich. Redaktion: Rigasche Str. 77.
Postimees, täglich mit monatlicher Beilage Sädemed. Redakt. u. Expedit.: Ritterstr.
Põllutöö-leht, Grosser Markt.
Meie Aastasada, Grosser Markt.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Armenpflege, Verein kirchlicher, der evang.-luther.Gemeinden (früher Helferinnenver.), unterhält 1 Armenhaus, Alleestr. 24—26.
Estnischer Kindergarten, Jamasche Str. 14.
Frauenverein (in Verbindung mit dem Hilfsverein stehend), unter seiner Verwaltung stehen verschiedene Wohltätigkeits - Anstalten (siehe dort).
Handwerker-Hilfsverein, estnischer. Lokal: Russische Strasse 3.
Hausfleiss-Verein für Stadt und Land, Livländischer. Lokal: Techelfersche Str. 4. Unterhält eine Schülerwerkstatt.
Hilfsverein, unterhält eine ganze Reihe Wohltätigkeits-Anstalten (siehe dort).
Hilfsverein der Oberförster, Revierförster und Forstwächter in den baltischen Provinzen. Lokal: Schlosstr. 1 (Ökon. Soz.).
Knabenwaisenhaus, Alleestr. 49.
Livl. Verein zur Förderung der Frauenarbeit.
Schulverein der „Dorpater Privat-Knabenanstalt".
Tierschutzverein. Lokal: Breitstrasse 12.
Verein zur Bekämpfung der Lepra. Lokal: Schlosstr. 1 (Ökonom. Sozietät). Unterhält Leprosorien in: Muhli, bei Dorpat, Nennal, bei Tschorna und in Riga.
Verein zur Unterstützung bedürftiger Studierender der Dorpater Universität.
Verein zur Unterstützung unbemittelter Realschüler.
Wohltätigkeitsverein, Russischer.

b) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Akademischer Leseverein (für Angehörige der Universität). Jakobsstrasse 2.
Gartenbauverein. Sitzungslokal im Handwerkerverein.
Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Dorpat, grosser Markt 8.
Gelehrte Estnische Gesellschaft. Lokal: grosser Markt 6. Besizt 1 Bibliothek, 1 Museum, 1 Münzensammlung u. 1 ethnographische Sammlung.
Gilde, grosse oder St. Marien- (Kaufmanns-).
Gilde, kleine oder St. Antonien- (Zunft-).
Kommisverein, gegr. 1886. Zweck: gegenseitige Unterstützung.
Landwirtschaftlicher Verein, estnischer. Lokal: Felliner Strasse 3.
Livl. Verein zur Förderung der Landwirtschaft und des Gewerbefleisses. Lokal: in der Ökonom. Sozietät; Telegr.-Adresse: Landverein; Fernspr. 30. Unterhält ein Kommissionsbureau, Pleskauer Str. 4.
Medizinische Gesellschaft. Lokal: in der Ressource, Sitzungen alle 14 Tage.
Naturforscher-Gesellschaft. Lokal: Johannisstr. 24. Besitzt 1 Bibliothek, 1 zoologische, 1 botanische und 1 mineralogische Sammlung.
Ökonomische Sozietät, Kaiserl. Livländ. gemeinnützige. Lokal: Schlosstrasse 1. Geschäftsstunden von 10—12. Mit ihr in Verbindung steht der Verband balt. Rindviehzüchter. Unterhält das liv-estländische Bureau für Landeskultur nebst Versuchsstation, Schlosstrasse 3.
Professioneller Verein der Arbeiter der Graphischen Künste, Dorpater Abteilung, Jamasche Strasse 28.
Russ. Gesellschaft für Fischzucht u. Fischfang, Livländ. Abteilung, unterhält eine Fischbrut-Anstalt am Malzmühlenteich.
Verein z. Förderung d. Pferdezucht, livländ. Adresse: Riga, Tattersall.

c) Sportvereine.

Aberg, Athletikverein, Russische Str. 3.
Lurich, Athletikverein, Holmstr. 17.
Livl. Verein von Liebhabern der Jagd.
Estnischer Sportverein „Terwis". Uebungsplatz Petersburger Str. 80. Auskunft bei Herrn Buchbinder H. Tönisson, Promenadenstrasse.
Ruderklub. Sommerlokal: in Quistental, Bootsstation bei der Embach-Anlage.
Schachklub. Lokal: in der Ressource.
Taara, Radfahrerverein, Jamasche Str. 28.
Turnverein. Lokal: Turnhalle, Magazinstr. 7.

d) Musikalische Vereine.

Kammermusik-Verein. Lokal: gr. Markt 13. Übungsabende: Dienstags.
Männergesangverein. Lokal: Handwerkerv.
Musikalische Gesellsch. Lokal: die gr. Gilde.
Wanemuine, estnisch. Gesangverein. Lokal: neues, eigenes Haus in der Gartenstr. 4, mit Theatersaal, Garten, Kegelbahn u. Buffet.

e) Geselligkeitsvereine.

Bürgermusse. Lokal: Neumarktstrasse 5. Konzert- und Theatersaal, Garten, Kegelbahn etc. Buffet.
Evangel. Jungfrauenverein, Alleestr. 68.
Handwerkerverein. Lokal: eigenes Haus, Teichstr. 58, mit Garten, Kegelbahn, Lesezimmer und einem Gewerbe-Museum etc. Veranstaltet populäre Vorträge.
Jünglingsverein, evangel., deutscher. Lokal: Karlowastrasse 10.
Jünglings-Verein, evangelischer, estnischer, Jamasche Strasse 22.
Kommerzklub. Lokal: Kompagniestrasse 2.
„Metra", lettischer Verein, Gartenstrasse 8.
Ressource. Lokal: Karlowastr. 24. (Früher Neues Theater). Buffet.
Родникъ, Russ. geselliger Klub. Rigasche Strasse 14.

f) Nüchternheitsvereine.

Karskuse Sõber, estnisch. Mässigkeitsverein. Lesesaal, Theatersaal, Billard etc. Buffet, jedoch ohne geistige Getränke. Rathausstrasse 16.
Ugaunia, Mässigkeitsverein. Wallgraben 1.

g) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr. Lokal der Bürgermusse, Neumarktstrasse. Spritzenhäuser: Viktualienmarkt 2 und Pastoratsstrasse 13.

Feuermeldestellen.

I. Stadtteil.

Polizeigebäude (Hauptwache).
Dom, grosse Klinik (medizinische Klinik).
Botanische Strasse 20.
Erbsenstrasse 40.
Johannisstrasse 16.
Mühlenstrasse 25.
Techelfersche Strasse 52 (Brauerei Tivoli).

II. Stadtteil.

Spritzenhaus, Viktualienmarkt 2.
Kleines Spritzenhaus, Pastoratsstrasse 13.
Poststation, Rigasche Strasse.
Alexanderstrasse 42.
Fischerstrasse 49.
Pastoratsstrasse 13.
Flachsstrasse 6, Stadtarmenhaus.
Sternstrasse 33.
Rigasche Strasse 16, beim Pristaw des II. Stadtteils.
Rigasche Str., Pferdepoststation.

III. Stadtteil.

Alleestrasse 70, Petri-Pastorat.
Alleestrasse 87, Stadtkrankenhaus.
Irrenanstalt, Revalsche Strasse 44.
Malzmühlenstrasse 54.
Hefefabrik, Langstrasse 58/60.
Petersburger Strasse 14.
Rathausstrasse 52.
Jamasche Strasse 29 und 46.

h) Versicherungsgesellschaften.

Jurjewer Verein zur gegenseitigen Feuerversicherung. Geschäftsstelle: Lokal des Waisengerichts, Mühlenstrasse 5.
Livländischer gegenseit. Feuerassekuranz-Verein. Geschäftsst.: Viktualienmarkt 7. Geschäftsstunden: 10—2. 4—6.
Livländischer gegenseit. Hagelassekuranz-Verein. Bureau: Viktualienmarkt 7, im Lokal d. Livl. gegenseit. Feuerassekuranz-Vereins.

Theater.

Interims - Theater, im Garten des Handwerker-Vereins, Teichstr. 58, an Stelle des abgebrannten Sommer - Theaters erbaut. Spielzeit während des Sommers.
Wanemuine-Theater (estn.), Gartenstrasse 4.

Konzert- und Theatersäle:

In der Bürgermusse, Neumarktstr. 15. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches).

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Der Dom. Eine Anlage von ganz bedeutender Ausdehnung, in einzelnen Teilen sehr hoch gelegen, mit prachtvollen Spaziergängen und wundervollen Aussichten. An einzelnen Stellen ist der Wall durchstochen, behufs Durchlegung von Strassen und überbrückt (Engelsbrücke). Einer der schönsten Teile wird „der wilde Dom" genannt. Auf dem Dom befindet sich die Domruine, die Ruine der ehemaligen Kathedralkirche (erbaut um etwa 1231), eines herrlichen Bauwerkes in gotischem Stil, dessen Schönheit zum Teil noch aus den Resten erkennbar ist. Der hintere Teil des grandiosen Baues wurde vor etwa einem Jahrhundert umgebaut und in demselben die Universitätsbibliothek untergebracht. In der Nähe der Ruine befindet sich das Prof. C. E. von Baer-Denkmal. Auf dem freien Platze am Fusse der Erhebung, die die Domruine trägt, sind Lawn-Tennis-Plätze errichtet; dortselbst wurde in früheren Zeiten alljährlich die Walpurgisnacht von d. Studenten-Verbindungen gefeiert. Auch spielt im Sommer, an den Nachmittagen, ein kleines Orchester auf dem Dom.

Der Barklay-Platz. Eine schöne Anlage im Zentrum der Stadt mit einem Denkmal des Feldmarschalls Barclay de Tolly.

Die Anlagen am Embach sind neueren Ursprungs, recht hübsch angelegt, mit schönen Alleen und Ruheplätzen.

Cafés.

Luchsinger, Schlosstrasse 1.
Werner, Johannisstrasse 5.
„Cafè Central", Mürk, Ritterstrasse 3.

Hotels und Restaurants.

Commerz-Hotel, Ecke Rigasche u. Stern-Str.
„Embach", Russische Strasse 4.
Hotel Petersburg, Neumarktstrasse 22.
Hotel Bellevue, Rathausstrasse 2.
„ London, Promenadenstrasse 2.
„ C. Moss, Neumarktstrasse 29.
„ de Russie, Gartenstrasse 8.
„ „Amerika", gr. Markt 17.
„ Dorpat, Petersburger Strasse 9.
„Livland", Rigasche Strasse 93.
„Jakor", Holmstrasse 17.
„Europa", Petersburger Strasse 22.
Restaurant-Automat, gr. Markt 13.
„Olympia", Jamasche Strasse 2.
Restauration Luchsinger, Schlosstrasse 1.
„ Röthlinger, gr. Markt 5.

Ausserdem befinden sich Buffets in verschiedenen Vereinen, Theatern und auf dem Bahnhofe.

Badeanstalten.

Panow, Malzmühlenstrasse 10.

Während des Sommers im Embach:

Badeanstalt für Herren und Damen auf d. rechten Ufer, Eingang von den Embach-Anlagen.
Salme, Badeanstalt für Herren und Damen auf dem linken Ufer, Uferstr., unweit der Holzbrücke.

Dienstmann-Institut „Express“.

Kontor: Kühnstrasse 1.

Taxe: Im I. Rayon: für 1 Gang (Bestellung, Dienstleistung) mit Gepäck bis 20 Pfd. — 5 Kop.; von 20 bis 100 Pfd. — 8 Kop.; über 100 Pfd. — 10 Kop.; aus dem I. in den II. Rayon: für 1 Gang (Bestellung, Dienstleistung) mit Gepäck bis 20 Pfd. — 10 Kop.; von 20 bis 100 Pfd. — 15 Kop.; über 100 Pfd. — 20 Kop.; zum Bahnhof oder zu den Kirchhöfen bis 20 Pfd. — 15 Kop.; von 20 bis 100 Pfd. — 20 Kop.; über 200 Pfd. — 25 Kop.

Grenzen der Rayons: Der I. Rayon wird begrenzt von der Lodjen-, Quer-, Lang-, Rosen-, Breit-, Schloss- und Altstrasse; der II. Rayon wird begrenzt von der Pleskauer, Flachs-, Weiden-, Allee-, Sand-, Beeren-, Mühlen- und Rigaschen Strasse.

Für schwere Dienstleistungen (Klavier-, Möbel- und Waren-Transport Auf-, Ab- und Umladen etc.):

von 6 Uhr morgens bis 8 Uhr abends pro Mann für $^1/_4$ Stunde 10 Kop.
„ 6 „ „ „ 8 „ „ „ „ „ $^1/_2$ „ 15 „
„ 6 „ „ „ 8 „ „ „ „ „ 1 „ 20 „
für jede folgende „ 15 „

Nach 8 Uhr abends wird die Taxe um die Hälfte erhöht.

Fuhrleute.

Es gibt in Dorpat etwa 400 einspännige und 50 zweispännige Passagier-Fuhrleute.

	Einspännig	Zweispännig
	Kop.	Kop.
Touren-Taxe.		
Für eine Fahrt innerhalb der Stadt — 1 Person . . .	15	20
do. — 2 Personen . . .	15	20
do. — 3—4 Personen .	—	25
Für eine Fahrt zum Bahnhof oder zu den neuen Kirchhöfen tritt ein Zuschlag von 10 Kop. für einspännige und 15 Kop. für 2-spännige Fuhrleute ein, wobei es gleich ist, ob die Droschke von 1 oder 2 Personen benutzt wird.		
Bis 30 Min. nach Ankunft der Passagierzüge kostet eine vom Bahnhof beginnende Fahrt in die Stadt	30	30
Zeit-Taxe.		
Für $^1/_4$ Stunde innerhalb der Stadt, inkl. Wartezeit . . .	15	—
„ $^1/_2$ „ „ „ „ „ „ . . .	10	30
„ $^3/_4$ „ „ „ „ „ „ . . .	30	45
„ 1 „ „ „ „ „ „ . . .	40	60
„ jede folgende $^1/_4$ Stunde	10	15
„ $^1/_2$ Stunde Spazierfahrt innerhalb der Stadt	40	50
„ $^3/_4$ „ „ „ „ „	50	75
„ 1 „ „ „ „ „	60	100
Zur Zeittaxe, welche v. Bahnhof beginnt, einmaliger Zuschlag	20	35

Pferdepost-Station

ritterschaftliche, an der Rigaschen Strasse.

Dampfer-Verbindungen.

Verkehr mit Pskow mit dem Dampfer „Dorpat“, Dienstags, Donnerstags, Sonnabends $^1/_2$8 Uhr morgens.

Kontor: Gebr. Brock, gr. Markt 11. — Expedition: Dampferstrasse.

Preise der Plätze.

Stationen:	I. Pl.	II. Pl.	III. Pl.
Haselau, Kabbina	50 Kop.	40 Kop.	30 Kop.
Lunia, Kawershof	60 „	45 „	35 „
Mäxhof, Kawast, Kaster	75 „	60 „	50 „

Stationen:	I. Pl.	II. Pl.	III. Pl.
Embach-Mündung (Braga)	255 Kop.	100 Kop.	70 Kop.
Pirisaar	200 „	150 „	100 „
Mihikorm	250 „	175 „	125 „
Wöbs	250 „	200 „	150 „
Pskow, Welikaja-Mündung	400 „	300 „	200 „

Auf dem Embach: „Maria" und „Nikolai" täglich flussabwärts, ersterer nach Kosa am linken Mündungsarm, letzterer nach Länitz am Ayabach.

Abfahrt:	„Nikolai":	„Maria":
aus Dorpat	3½ Uhr nachmittags.	4½ Uhr nachmittags.
„ Kosa	— —	5 „ morgens.
„ Länitz	5 Uhr morgens.	— —

Ankunft in Dorpat zwischen 9 und ½10 vormittags.

Stationen:	„Nikolai": I. Pl.	II. Pl.	„Maria":
Ropkoy	20 Kop.	10 Kop.	10 Kop.
Haselau	20 „	15 „	15 „
Kabbina, Lunia, Kawershof	25 „	20 „	20 „
Sarrakus	35 „	25 „	25 „
Mäxhof, Kawast, Kaster	45 „	35 „	35 „
Länitz	70 „	50 „	— „
Kosa	— „	— „	50 „

Der Dampfer „Karl Gustav" verkehrt zwischen Dorpat und Kawershof 3 mal täglich.

Dampfer zu Vergnügungs- und anderen Fahrten sind zu haben bei: Gebr. Brock, gr. Markt 11; F. G. Faure, Holmstrasse 14.

Telephon-Verbindung.

Die Zentrale befindet sich im Post- und Telegraphen-Kontor. Bis jetzt existieren 366 Abonnenten. — Kreis-Telephon-Zentrale, Pleskausche Str. 20. — Interurbane Telephon-Verbinduug der Rigaer-Telephon-Gesellsch., gr. Markt 1.

Bahnhöfe.

Passagier-Bahnhof, Bahnhofstrasse, gegenüber der Marienhofschen Strasse. Buffet. Direkte Eisenbahn-Verbindung mit Riga, Reval, St. Petersburg, über Walk mit Fellin, Pleskau, Pernau.

Güter-Bahnhof (Waren-Station), Bahnhofsstrasse, gegenüber der verlängerten Gartenstrasse.

FELLIN. Kreisstadt (seit 1787) mit etwa 7700 Einwohnern (1897), (inkl. der Vorstädte) am Fellinschen See, auf einer Anhöhe gelegen. — Bereits die Sakkaler, der kriegerische Stamm der heidnischen Esten, besassen hier eine sehr feste Burg, Viliende, die, auf 3 Bergen errichtet, am See belegen war. Im Jahre 1211 wurde dieselbe nach 6-tägiger Belagerung von den Deutschen erobert, und, nachdem sie beim Aufstande der Esten 1223 verloren worden, wieder belagert und eingenommen. Nach Aufnahme der Schwertbrüder in den Deutschen Orden wurde das Schloss Fellin der Sitz eines Komturs, zu der Zeit eine der stärksten und reichsten Burgen des Landes. In diese Zeit fällt auch die Gründung der Stadt, für welche die Lage am See, der mit Pernau in natürlicher Wasserverbindung stand, äusserst günstig war. Im 13. Jahrhundert hatte Fellin eine der rigischen nachgebildete Verfassung. Oberster Herr war der Komtur des Schlosses. 1481 wurde die Stadt von den Moskowitern geplündert und eingeäschert. Der ausgezeichnete Ordensmeister Plettenberg gab auch den Fellinern eine Zeit des Friedens und der Ruhe, während welcher die Stadt einen bedeutenden Aufschwung nahm, auch in geistiger Beziehung (Einführung der Reformation). Innerhalb der 30—40 Fuss hohen Stadtmauer befanden sich damals 6 Kirchen und fast sämtliche Gebäude waren aus Stein. Der folgende Krieg, mit dem Iwan der Schreckliche das Land durchzog, ver-

nichtete wieder so ziemlich Alles. Im Jahre 1560 wurde die Stadt von den Russen erobert, auch das Schloss fiel durch Verrat der Söldner in ihre Hände. Doch auch die Russen erfreuten sich des Besitzes nicht lange; sie verloren ihn bald an die Polen und nun wechselte die polnische Herrschaft mit der schwedischen; eine harte Zeit beständiger Kämpfe, wobei die arme Stadt mehr als einmal gebrandschatzt wurde und Hungersnot sowie alle Schrecken des Krieges zu erdulden hatte. Der Nordische Krieg brachte auch Fellin endgültig an Russland, und allmählich wurde auch die Lage der Bürger wieder eine erträglichere. Der Handel, besonders mit Flachs, hob sich wieder und mit ihm auch der Wohlstand der Bürger. Bereits zu Ende des 18. Jahrhunderts dachte man daran, die einstige Wasserverbindung mit Pernau wieder herzustellen, doch bis heute ist dieser Plan nicht verwirklicht worden. Während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts blühte das geistige Leben in Fellin. Die Schmidtsche Anstalt, das spätere Landesgymnasium, wurde eine der berühmtesten Erziehungsanstalten der baltischen Provinzen. Im Jahre 1902 jedoch wurde es geschlossen.

Neuerdings ist das Städtchen durch den Schienenstrang der Pernau-Fellin-Revaler Zufuhrbahn dem grossen russischen Eisenbahnnetze angegliedert worden und dieser Umstand, wie auch das deutsche Landes-Realgymnasium, welches im August 1907 eröffnet worden ist, könnte ihm wohl wieder zu neuem Aufschwunge verhelfen.

Von seiner malerischen Seite zeigt sich Fellin auch heute noch, wenn man sich ihm auf der Dörptschen Strasse nähert. — Der Mittelpunkt der Stadt, der Marktplatz, liegt auf dem Gipfel des Berges und von ihm ziehen sich die Strassen talwärts. — Die Ruine, von Anlagen umgeben, bildet einen beliebten Aufenthalt in der schönen Jahreszeit.

Fellin hat seit 1912 eine städtische Kanalisation und Wasserleitung; im Sommer 1912 ist auch die städtische elektrische Beleuchtung eröffnet worden.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des III. Bezirks.
Friedensgericht.
Friedensrichterplenum des Pernau-Fellinsch. Friedensrichter-Bezirks.
Haftlokal für von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilte.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Landschulbehörde, Pern.-Fell.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Rentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomit.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepost-Abteilung.
Ober-Bauerngericht.
Ober-Kirchenvorsteheramt, Pernau-Fellinsches.
Post- und Telegraphen-Kontor. Geöffnet täglich von 8—2 Uhr und von 5—8 Uhr; an Sonn- und Feiertagen nur von 8—10 Uhr vormittags.
Quartiersteuer-Kommission.
Repartitionssteuer-Kommission.
Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizeiverwaltung.
Untersuchungsgericht (des I. und II. Distrikts).

b) Städtische Institutionen.

Armenkommission.
Baukommission.
Brandkommission.
Budgetberatungskommission.
Feuerwehrkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartierkommission.
Sanitätskommission.
Schlachthaus.
Schulkollegium.
Stadtamt.
Stadt-Güterverwaltung.
Stadt-Kirchenkollegium.
Stadt-Anlagenkommission.
Stadt-Krankenhausverwaltung.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.
Strassenpflasterungs-, Wege- u. Beleuchtungs-Kommission.
Waisengericht, Pernau-Fellinsches, adliges.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Felliner gegenseitiger Kreditverein.
Kreditsystem, Livländisches adliges (Bevollmächtigter).
Kreisrentei.
Leih- und Sparkasse, städtische.
Leih- und Sparkasse d. estn. landw. Vereins.
Post-Sparkasse.
Stadt-Hypothekenverein, Livländ. (Bevollmächtigter).

Notar.
Gustav Seen, cand. jur., Not. publ.

Rechtsanwälte.
Kapp, W.. vereid. Rechtsanwalt.
Schoeler, R., „ „
Alexinski, Privat-Anwalt.
Bars, K., vereid. Rechtsanwaltsgehilfe.
Grau, vereid. Rechtsanwaltsgehilfe.
Wenger, N., Privat-Anwalt.
Kurik, „ „

Heilanstalt.
Krankenhaus, städtisches, Kl. Strasse, gegründet 1830.

Ärzte.
Gernhardt, E., Dr. med.
Schwartz, A., Dr. med., KR., Stadtarzt.
Sellheim, B.
Ströhmberg, H., HR., Kreisarzt.
Weinberg, R.
Soosaar, T.
Silbermann, H.

Zahnärzte.
Kagan.
Soosaar, T.

Massage.
Mahlstein, M., Frau Massiererin.
Tõnison, Frl. Rosalie.

Hebammen.
Aehrfeldt, Frau A., Stadt-Hebamme.
Adamson, Frl.
Koort, Frl. M.
Schiemann, Frl.

Veterinär.
Raska, Peter, Kreis-Veterinärarzt, HR.

Apotheke.
E. Schoeler's Erben, am Marktplatze.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.
Armen und Siechenhaus unter Verwaltung der Stadt.
Kommiskasse, gegründet und bestät. 1880. Zweck: Unterstüzung hilfsbedürftiger Handlungsgehilfen.
Kleinkinderbewahranstalt (Krippe).
Privat-Waisenverein.

Kirchen und Bethäuser.
Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Kirche, deutsch.
St. Pauli-Kirche (Gemeinde Fellin-Land), estnisch, in der Nähe der Stadt, erbaut 1866.

Griechisch-orthodoxe.

Kirche Johannis des Täufers.

Bethäuser.

Bethaus der Herrenhuter, erbaut 1907.
Bethaus der Hebräer.

Friedhöfe.
Evangelisch-lutherische.

2 Friedhöfe d. lutherischen Stadt-Gemeinden. (deutsch und estnisch) unter Verwaltung des Kirchenkollegiums.

Griechisch-orthodoxe.

2 Friedhöfe unter Verwaltung des Kirchen-Vorstandes.

Jüdischer.

1 Friedhof.

Lehr- und Erziehungsanstalten.
Unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Mädchengymnasium.
Stadtschule.
Stadt-Elementarschule für Knaben.

Kirchenschulen.

Evang.-lutherische Kirchenschule (deutsch).
Evang.-lutherische Parochialschule (estnisch) auf Pastoratsgrund, bei d. St. Pauli-Kirche.
Orthodoxe Kirchenschule.

Unter gesellschaftl. u. privater Verwaltung.

Landes-Realgymnasium des Deutschen Vereins in Livland, eröffnet 1907.
A. Blossfeld'sche Privat-Elementarschule vereinigt mit dem Real-Gymnasium seit August 1911.
Lehrlingsschule des Handwerkervereins.
Progymnasium für die deutschen ritterschaftlichen Gymnasien.
Russ. Privat-Elementarschule für Mädchen.
Ministerial-Elementarschule..

Museum.
Vaterländisches Museum der Felliner Literärischen Gesellschaft.

Bibliotheken.
Bibliothek des Felliner Handwerker-Vereins (nur für Mitglieder). Geöffnet Sonntags von 1—2 Uhr.
Bibliothek der Felliner Literär. Gesellschaft (nur für Mitglieder). Geöffnet von 2—3 Uhr nachmittags.
Bibliothek des Deutschen Vereins (nur für Mitglieder).
Bibliothek der Gesellschaft „Koit" (estnisch).

Zeitungen.
Felliner Anzeiger, seit 1867. Erscheint jeden Donnerstag. Redaktion: Mühlenstrasse.
Meie Kodumaa (estnisch), 3 mal wöchentl.
Rahwaleht (estnisch), seit 1906. Erscheint 1 mal wöchentlich.
Wiljandi Teataja, seit 1909. 2 mal wöchentl. (estnisch).

Vereine und Gesellschaften.
a) *Wohltätigkeitsvereine.*

Blindenverein, gegr. 1879. Felliner Zweigverein.
Lepraverein, Felliner Zweigverein.
Livländ. Tierschutzverein, Felliner Zweig-Abteilung, gegr. 1877.
Städtischer Armenverein.
Privat-Armenverein.

b) *Religiöse Gesellschaften.*

Brüderschaft, griechisch-orthod. (Братство).
Herrenhuter-Brüdergesellschaft.

c) *Wissenschaftliche und Fachvereine.*

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Fellin.
Die Gilden: Grosse Gilde.
Kleine Gilde.
Handwerker-Hilfsverein, estnischer.
Landwirtschaftlicher Verein, estnischer, gegr. 1871. Lokal: Mühlenstrasse.
Literärische Gesellschaft, Felliner, gegr. 1878, bestätigt 1881.
Estnischer Konsumverein.
Estländ. landwirtsch. Genossenschaft, Filiale.

d) *Sportvereine.*

Jagdvereinigung.
Kegelklub 4.
Radfahrerverein, gegr. und bestät. 1891.

e) Musikalische Vereine.

Koit (estnischer Gesangverein), gegründet und bestätigt 1871.
Liederkranz (gem. Chor), gegr. u. best. 1879.
Liedertafel (Männergesangverein), gegründet und bestätigt 1871.
Kapelle der Felliner Freiwilligen Feuerwehr.

f) Geselligkeitsvereine.

Handwerkerverein, Felliner, gegründet und bestät. 1867. Lokal: eigenes Haus in der Projektstrasse. Buffet.
Handwerker-Hilfsverein.
Kasino, gegr. und bestät. 1843. Buffet.
Krushok, russischer Verein. Buffet.
Musse, gegr. 1800.
Koit. Buffet.

g) Nüchternheitsvereine.

Mässigkeitsverein „Wabadus", bestät. 1892. (estnisch).

h) Versicherungsgesellschaften

Agenturen von den Feuerversicherungs- und Lebensversicherungs-Gesellschaften: „II. Rig. Ges. gegens. Vers. gegen Feuer", „Jakor", „Moskausche", „I. Russische vom Jahre 1827", „II. Russische v. Jahre 1835", „St. Petersb.", „Equitable", „Salamander", „L'Urbaine", „Rossija", Russ. Gesellsch. zur Versicherung von Kapitalien u. Renten.
Livländischer gegenseit. Feuer-Assekuranzverein. Vertretung.

i) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr, Felliner, bestät. 1868.

Theater.

Ein ständiges Theater besitzt Fellin nicht. Theater- und Konzertsäle sind:

Der Saal des Handwerker-Vereins, Projektstrasse, im eigenen Hause.
Der Saal des Landwirtschaftlichen Vereins, Mühlenstr.
Der Saal des Handw.-Hilfsvereins.
Der Saal des Koit, Mühlenstrasse, eigenes Haus.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Kasino-Park.
Klinkescher Garten (mit Restaurant), etwa 1/2 Werst v. Zentrum d. Stadt.
Schlossberge, Anlagen um die Ruine des ehemaligen Ordensschlosses; am Fusse derselben der Fellinsche See. Promenadenwege, Ruhesitze, schöne Aussichtspunkte.
Terrassen-Anlagen mit prachtvoller Aussicht auf den See.

Konditoreien.

J. Schneider's Erben.
J. Siiman.

Hotels.

Hotel Klinke, Rigasche Strasse.
„ Ärm, gr. Markt.
Grand-Hotel, gr. Markt, Fernspr. 53.
Park-Hotel.
Hotel Sprohge, Schlosstrasse.

Badeanstalten.

Damen- und Herren-Badehäuser am See.
Koppel, Seestrasse, im eigenen Hause.
Wannenbäder im Park-Hotel.
B. Sewigh & Co., Badestube u. med. Bäder.

Fuhrleute.

Fellin besitzt ungefähr 50 einspännige und nur wenige zweispännige Droschken.

	Einspänner	Zweispänner
	Kop.	Kop.
Zeit-Taxe.		
Bis zu 1/2 Stunde mit Anhalten	25	35
„ „ 1 „ „ „	45	60
„ „ 1/2 „ Spazierfahrt	30	45
„ „ 1 „ „	50	75
Wartegeld für jede Stunde über die erste 1/4 St. hinaus	30	45
Touren-Taxe.		
Für jede Fahrt im Stadt-Rayon	10	15
Aus der Stadt zum Bahnhof	20	30
„ „ „ „ „ u. retour (inkl. 1/4 St. Wartezeit)	35	50
Vom Bahnhof zur Stadt (inkl. Gepäck)	35	50
Für 1 Fahrt zum Seeufer oder zur Schlittschuhbahn	15	20
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	15	20
Für 1 Fahrt nach Kiwwistik (Kelmiküla)	10	30
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt	25	20
Für 1 Fahrt nach Peterhof, Kösti, dem gr. Wieratzschen Kruge, oder d. neuen Stadtfriedhöfe, im Schlitten	30	40
do. im Wagen	35	50
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	20	25
Für 1 Fahrt zum alten Stadtfriedhof	15	20
Retour (inkl. 1/4 St. Aufenthalt)	15	20

Nach 12 Uhr nachts gelten doppelte Preise. — Die Taxe gilt für 1 und 2 Personen; Kinder unter 10 Jahren ohne Extrazahlung.

Pferde-Post

steht unter Verwaltung der Ritterschaft.

Eisenbahn.

Pernau - Fellin - Revalsche Zufuhrbahn. Direkte Verbindung mit Walk, Reval und Pernau. Bahnhof der Pernau - Fellinschen Zufuhrbahn. Buffet.

Telephon-Verbindung.

Die Zentrale befindet sich im Kasino. Bis jetzt sind ca. 50 Abonnenten.

LEMSAL. Stadt mit etwa 3600 Einwohnern, am Lemsalschen und Mott-See, auf einer Anhöhe gelegen. Das Schloss Lemsal wurde im Jahre 1222 vom Bischof Albert, dem Gründer Riga's, auf einer Erhebung zwischen zwei Seen, wo sich früher ein sog. Burgberg der Esten befunden hatte, erbaut. Die Nebenflüsse der Salis, die heute total versandet sind, bildeten damals eine wertvolle Wasserverbindung mit dem Meere, weshalb sich auch bald Ansiedler einfanden, und schon im 14. Jahrhundert bestand am Fusse der Burg eine Stadt, die sogar dem mächtigen Hansabunde angehörte, und unter Anderem direkte Beziehungen zur freien Reichsstadt Lübeck unterhielt. Auch um Lemsal musste der rigische Erzbischof mit dem Deutschen Orden kämpfen, und bald besass der eine, bald der andere die Burg. — Das noch existierende Schloss dient heute als Speicher. — Nach der Einführung der Reformation wurde die katholische Schlosskapelle in eine lutherische Kirche umgewandelt. — Im Kriege mit Iwan dem Schrecklichen ging die Selbständigkeit des alten Livlands zu Grunde, das eigenartige Staatengebilde fiel auseinander und mit einem grossen Teile Livlands kam auch Lemsal an Polen. In den sich an dieser Teilung anschliessenden Kämpfen hatte Lemsal viel zu leiden. 1560 wurde der Flecken vom Herzog Christoph niedergebrannt. 7 Jahre später wurde er von den Schweden unter Claus Kursel ausgeraubt und dann angezündet. Durch den Frieden zu Sapolje, 1582, wurde Lemsal eine polnische Starostei. Am 19. November 1631 schenkte Gustav Adolf Lemsal der Stadt Riga zur Belohnung ihrer Tapferkeit. Aus dem Nordischen Kriege ist bemerkenswert, dass der russische Feldherr Scheremetjew beschlossen hatte, Lemsal total zu vernichten, welche Absicht nur deshalb nicht zur Ausführung kam, weil er den Ort — nicht finden konnte. Im Jahre 1747 wurde durch eine Feuersbrunst fast die ganze Stadt vernichtet. — Erst im 19. Jahrhundert kam der Prozess zwischen Riga und Lemsal zum Abschluss und wurde letzteres von dem letzten Rest einstiger Abhängigkeit befreit. In diesem Prozess hat sich grosse Verdienste um Lemsal der damalige Notar des Landgerichts Johann Georg Vieting erworben. Nach erlangter Selbständigkeit begann auch Lemsal wieder emporzublühen. Mit d. 1. Oktober 1911 geht eine (Smilten - Haynash) Schmalspurbahn auf eine Entfernung von 18 Werst an Lemsal vorüber. Nach 2 Jahre ist Lemsal direkt mit Riga verbunden (Schmalspurbahn Moiseküll - Riga). Lemsal liegt von Riga 80, von Wenden, Segewold und Wolmar ca 42—50 Werst entfernt, von Neubad und Peterskapelle ca 30 W. Die neue Schmalspurbahn wird Lemsal mit Riga, Neubad, Pernau und Wolmar direkt verbinden und ist dann ein Aufschwung dieser Städtchen zu erwarten. Lemsal besitzt zur Zeit 3 Fabriken.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des I. Bezirks.

Friedensgericht 17. Distrikt des Riga-Wolmarschen Friedensrichterbez.

Kommissar f. Bauernangelegenheiten, I. Distrikt.

Kreis-Polizeiverwaltung des Wolmarschen Kreises, jüngerer Gehilfe des Kreischefs.

Ober-Bauerngericht.

Polizeiaufseher, Lemsalscher.

Post- und Telegraphenkontor, Revalsche Strasse 1. Geöffnet für Geld- und Wertsendungen von 8 Uhr morg. bis 2 Uhr nachm.; für einfache und eingeschriebene Korrespondenz ausserdem von 5—7 Uhr nachm.; an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr mittags.
Rosskanton-Verwaltung.

b) Städtische Institutionen.

Schulkollegium.
Stadtverwalt. mit ihren Unterabteil.:
- Armenkommission.
- Baukommission.
- Handels-Deputation.
- Immobiliensteuer-Kommission.
- Sanitäts-Kommission.

Stadt - Waisengericht (Vormundschaftsbehörde).
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Lemsalsche Spar- und Vorschusskasse, gegr. u. bestät. 1881 (im Jahre 1908 ein Umsatz von $1^1/_2$ Millionen Rbl.), auch Bevollmächtigte des Livl. adl. Kreditsystems.
Lemsaler Gesellschaft Gegenseitigen Kredits, seit 1911 v. 26. Dezember, hervorg. aus der Spar- u. Vorschusskasse des Landwirtschaftlichen Vereins.
Post-Sparkasse, bei dem Post- und Telegraphenkontor.
Livl. Stadt-Hypothekenverein.

Notar.

J. Kraemer, Haus Gaigal.

Rechtsanwälte.

Riemann, O., Privat-Rechtsanwalt.
Lapping, Haus Benk.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, gegr. 1861. Unter Verwaltung der Sanitätskommission.

Ärzte.

Gröhn, S., Dr. med., KR.
Miklaw, E.
Müller, J., Dr. med., Stadtarzt.

Veterinär.

Glasenapp.

Hebammen.

Akmentin, J.
Wischnewsky, W., Stadthebamme.

Apotheke.

Summent, W., Prov.

Wohltätigkeitsanstalten.

Armenhaus, gegr. 1861.
Lemsalsche I. Sterbekasse.
„ II. erweit. Gemeind.-Sterbekasse.

Kirchen.

Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Kirche (deutsch und lettisch). Pastor Girgensohn.

Griechisch-orthodoxe.

Alexander-Newski-Kirche, Priester Ausing.

Friedhöfe.

Griechisch-orthodoxer Friedhof.
Evangelisch-lutherische Friedhöfe (deutsch. und lettischer).

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Stadtschule, 5 klassig, erweiterte.
Progymnasium, 4-kl., f. Mädchen, gegr. 1907
Privat- Knaben- und Mädchenschule des Frl. L. Vogel, unterstützt vom deutschen Verein, 4-kl. mit 9-jähr. Kurse. Lokal: Haus des Deutschen Vereins.
Stadt-Elementarschule für Knaben.

Bibliothek.

Bibliothek des Geselligen Vereins. (Bibliotheken besitzen auch die Musse, der lettische und der deutsche Verein.)

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Frauenverein, gegr. 1855, best. 1890.
Tierschutzverein, gegründ. und bestät. 1877. (Zweigverein d. Livl. Tierschutzvereins).

b) Musikalischer Verein.

Lemsaler Liederkranz, gegr. u. best. 1865.

c) Geselligkeitsvereine.

Bürgerklub, gegr. 1842.
Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Lemsal, gegr. 1906.
Geselliger Verein, gegr. 1884 (lettisch).
Handwerkerverein, gegr. 1821.
Mussen-Gesellschaft, gegr. 1884.

d) Ökonomische Vereine.

Konsumverein, gegr. 1907, die Konsumbude, eröffnet 1. Jan. 1909.
Verein Lemsalscher Hausbesitzer, gegr. 1908.

e) Feuerwehr-Vereinigung.

Lemsalsche Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1868.

Öffentlicher Garten.

Stadtpark, Mussenlokal für den Sommer. Vor ca 25 Jahren angelegt (1891), sehr nett, die Restauration u. überhaupt der Garten ist für die Sommermonate der Mussengesellschaft verpachtet.

Hotels und Restaurants.

Hotel W. Dobihn, Herrenstrasse 32.
J. Grauding, Marktplatz, Haus d. lettischen Vereins.
R. Grauding, Revaler Str., Haus Kaljo.
Park-Hotel, Palzmann, Parkstrasse.

Pferdepost-Station

unter privater Verw. Stationshalter: Bukau, auch Absteigequartier.

Badeanstalten.

Laermann, Haus Steppren's Erben.
Wilumsohn, eigenes Haus.

Telephon.

Verbindung mit Riga und den umliegenden Städten und Gütern.

PERNAU. Kreis-, See- und Hafenstadt, an der Mündung des Pernau-Flusses in die Ostsee, gelegen, gegenwärtig mit den Vororten zusammen ca 20,000 Einw. Früher zum Unterschied von der benachbarten, älteren bischöflichen Stadt, Neu-Pernau, noch früher Embeck (nach dem Flusse gleichen Namens) genannt, ist Pernau eine Gründung des Deutschen Ordens, etwa um 1255 herum. — Der Pernau-Fluss, der früher auch Embeck (daraus später Embach) genannt wurde, bildete damals noch, in Verbindung mit dem Fellinschen und Peipus-See, eine bequeme Wasserstrasse nach Fellin, Dorpat und weiter nach dem Inneren Russlands. Infolgedessen blühte hier schon früh der Handel und die Stadt gehörte, wie die übrigen baltischen Städte, dem Hansabunde an. Lange Zeit war Alt-Pernau eine eifersüchtige bewachte Rivalin, bis nach deren Zerstörung, gegen Ende des 16. Jahrhunderts, Neu-Pernau von den jeweiligen Machthabern die Zusicherung erhielt, den Wiederaufbau der alten Stadt zu verhindern. — Im Jahre 1533 wurde Pernau von einer Feuerbrunst heimgesucht, die einen grossen Teil der Stadt vernichtete, darunter auch das Rathaus und die Gildestube. Die Kriege, die in jener Zeit in Livland tobten, haben auch Pernau nicht verschont; die Stadt hat wiederholt seine Zugehörigkeit zu den verschiedenen Staaten des Nordens gewechselt und eine Reihe von Belagerungen ausgehalten (z. B. 1560 durch die Russen, 1562 durch die Schweden, 1565 durch die Polen). 1699 wurde die Dorpater Universität infolge des Nordischen Krieges nach Pernau verlegt, zu welchem Zweck das Schloss des Ordenskomturs ausgebaut wurde. Jedoch wollte sie hier nieht recht gedeihen, und ging schon nach sehr kurzer Zeit ein. Die Lokalitäten dienten nachher als Speicher (Akademie-Speicher). — 1710 kam Pernau endgültig unter russische Herrschaft, der Handel hob sich wieder und war gegen Ende des 18. Jahrhunderts sogar bedeutender als der Revals. — In neuerer Zeit ist Pernau als Badeort in den Vordergrund getreten. Die mit allem Komfort eingerichtete Kur-Badeanstalt, die in der inneren Stadt und den Hauptstrassen der umgebenden Stadtteile eingeführte elektrische Beleuchtung, sowie die hübschen Anlagen sind ein Verdienst des Stadthauptes O. Brackmann und gewiss geeignet, Fremden den Aufenthalt dort angenehm erscheinen zu lassen. In den letzten Jahren hat die Holzindustrie und der Holzhandel einen grossen Aufschwung genommen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des III. Bezirks.
Fabrikinspektion.
Friedensgericht (Pernau-Fellinscher Friedensrichter-Bezirk).
I. Distrikt (Stadt Pernau). Kammer: Nikolaistrasse 2.
II. Distr. (umlieg. Kirchspiele). Kammer: Nikolaistr., Haus Grünthal.
Grenzwache, I. Abteilung d. Rigaer Brigade.
Hafenverwaltung.
Hafenpolizei-Verwaltung.
Kreiskomitee, temporäres.
Kreisgefängnis.
Kreisgefängniskomitee.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung, Karristrasse, Haus Norrmann.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreisschutzblattern-Impfungskom.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepost-Abteilung d. Stadt Pernau.
Lootsenamt.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor, Ritterstrasse 21.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht I., II. u. III. D.
Zollamt.

b) Städtische Institutionen.

Börsenkomitee.
Eisenbahnverwaltung (Pernauer Zufuhrbahn). Neugasse 2.
Schlachthaus, Vorstadt Rawasaar.
Stadtamt, Ecke der Nikolai- u. Malmoestrasse. Geschäftsst.: 10—2.
Seine Unterabteilungen:
Armenamt.
Badekommission. Sprechstunden des Badeinspektors (in der Badeanstalt) von 10—2 Uhr mittags und von 5—6 Uhr nachmittags. Kostenfreie Passanmeldung und Wohnungsvermittelung. — In Pernau wird von den Kurgästen keine Badesteuer erhoben.

Bau- und Brandamt.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartierkommission.
Sanitätskommission.
Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Konsulate.

Belgien: Konsul Chr. Schmidt, Heil. Geiststrasse 8.
Dänemark: Vize-Konsul A. Rodde jun., Königsstrasse 28.
Deutsches Reich: Konsul Schmidt, Heil. Geiststrasse 8.
Grossbritannien: V.-Kons. Jul. Dicks.
Niederlande: Konsul A. Rodde jun., Königsstrasse 28.
Norwegen: Vize-Kons. E. v. Amende.
Portugal: Vize-Konsul H. B. Backer, Heil. Geiststrasse 2.
Schweden: Vize-Konsul Fr. Rambach, Wasserstrasse 9.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Kommerzbank, Pleskauer, Pernauer Filiale, Ritterstrasse 19, eigenes Haus. Geschäftsstunden v. 10—2.
Kreisrentei (Sparkasse), Königsstr., Kronsgebäude. Geschäftsstunden v. 10—2.
Estnische Leih- u. Sparkasse, Ritterstr. 45, Haus Klein.
Sparkasse, im Post- u. Telegraphenkontor.
Stadt-Hypothekenverein, Livländ. (Bevollmächtigter Rechtsanwalt Leesment).

Notar.

v. Nottbeck, Ritterstrasse, Haus Klein, Geschäftsstunden v. 9—3.

Rechtsanwälte.

Vereidigte.

Leesment, J. C., Königsstrasse 36.

Privat-Anwälte.

Jacoby, H., cand. jur., Neugasse 17.
v. Nottbeck, H., Ritterstr. 27.
Sehtschitt, A., Ritterstr. 41.

Heilanstalten und Kliniken.

Mechano-therapeutische Heilanstalt von Dr. med. E. v. Vietinghof-Scheel.
Privat-Heilanstalt (Heilbäder), für gynäkol. u. chirurgische Krankheiten von Dr. E. Hörschelmann, Karristrasse 1.
Stadt-Krankenhaus, Rigasche Vorstadt.
Physiko-diätetisches Sanatorium im Seepark von E. Buhre.
Physiko-diätetisches Sanatorium von Dr. med. Herrmann, Promenadenstr. 7.

Ärzte.

Boström, H., Stadt-Krankenhaus.
Dalwik, S., Nikolaistr. 15.
Elbing, R., Schularzt, Heiligengeiststrasse 20.
Herrmann, G., Stadtarzt, Nikolaistrasse 28.
Hörschelmann, E., Karristrasse 1.
Koppe, O., Lindenstrasse 4.
Kroeger, A., Kreisarzt, Sünderstrasse 8.
Krüger, Prof. emerit., Lindenstrasse. Anstalt für ehem.-physiologische Analyse.
Stillmark, R., Eisenbahnarzt, Königsstr. 11.
Tumma, E., Ritterstrasse 45.
Baron v. Vitinghoff-Scheel, Mechano-therap. Anstalt, Promenadenstr., Haus v. Hohenhausen.

Zahnärzte.

Karpel, J. M., Ritterstrasse 47.
Koch, H., Neugasse 17.
Magdeburger, Königsstrasse 9.

Hebammen.

Bernhard, Rigasche Strasse.
Evers, Rigasche Strasse.
Lossmann, M., Revalsche Strasse 9.
Maximow, M., Stadthebamme, Ritterstr. 38.
Para, M., Karristr. 23.
Pajewa, M., Karosellstr. 35.
Pawlowsky, Karosellstrasse.
Schatkowska, N., Wasserstr. 9.
Swiker, Karosellstrasse 3.
Taparowsky, P., gr. Bachstrasse 6.
Terrepson, gr. Offizierstrasse.
Uritam, K., Karossellstr. 7.

Veterinäre.

Glück, E., Stadtveterinärarzt.
Pajo, J., Kreisveterinärarzt, Hospitalstrasse. Haus Sirmann.

Apotheken.

Prov. Rud. Behling, Rigasche Strasse 6.
„ Aug. Grimm, Nikolaistr. 7.
„ R. Schmidt, Ritterstrasse 39.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Armenhaus d. Pernauschen Stadtgemeinde.
Armenhaus d. orthod. Kirchspielkuratoriums.
Kinderasyl und Waisenhaus, gegr. 1826.

Kirchen und Bethäuser.

Evangel.-lutherische.

St. Elisabeth-Kirche (estnisch und deutsch), an der Nikolaistrasse. Erbaut 1744—50; 1894 bedeutend vergrössert.
St. Nikolai-Kirche (deutsch), an d. Nikolaistr. Die Nikolaikirche war als ehemalige katholische Kirche dem heil. Nikolaus geweiht und stammt aus dem 13. oder 14. Jahrhundert. Teile sind durch Brände zerstört und dann wieder aufgebaut worden. Seit 1528 ist sie lutherische Kirche. Sehenswert sind zwei Schalen, einige Kron- und Armleuchter (aus dem 17. Jahrhundert), ferner auch die Kanzel (aus Eichenholz mit reichem Schnitzwerk). Durch einen Blitzschlag 1885 wurde der Turm samt Orgel zerstört. 1887 wurden sie restauriert. Turmhelm (100') von Tillmann in Remscheid und neue Orgel von Sauer.
Baptisten-Bethaus.

Griechisch-orthodoxe.

St. Katharinen-Kirche, an d. Wasserstrasse.
Preobrashenski-Kirche, an der Königsstr., gegenüber dem Gymnasium für Knaben.

Mosaische.

Hebräisches Bethaus.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

Für die St. Nikolaigemeinde u. d. Stadtbezirk der St. Elisabethgem., an d. Rigaschen Str.
Für d. Landbezirk d. St. Elisabethgemeinde, auf der Bremerseite.

Griechisch-orthodoxe.

Für die St. Katharinen-Gemeinde an der Rigaschen Strasse.

Mosaische.

Für die Hebräer ist ein Teil des deutschen evangelisch-luther. Friedhofes, an der Rigaschen Strasse, abgeteilt.

Lehranstalten.

Unter Verwaltung der Krone.

Gymnasium für Knaben.
Gymnasium für Mädchen.
Krons-Elementarschule für Mädchen.

Unter Verwaltung der Stadt.

Stadtschule, russische.
Stadt-Elementarschulen:
I. Knaben-Elementarschule, 1-klassige
II. " " 2- "
III. " "
I. Mädchen-Elementarschule.
Petri-Mädchen-Elementarschule.

Unter Gesellschaftlicher u. privat. Verwalt.

Elementarschule des Deutschen Vereins, für Knaben und Mädchen.
Privat-Progymnasium, estnisches.
Privat-Knaben-Elementarschule unter Verwaltung der Jochmann'schen Stiftung.
Privat-Elementarschule für Mädchen.
Russische Kirchenschule für Knaben und Mädchen.

Bibliotheken

besitzen: Der Altertumsforschende Verein.
Die Musse.
Der Russische Klub.
Die Russische Kirchenschule.

Zeitungen und Zeitschriften.

Pernausche Zeitung, erscheint 2 mal wöchentlich: Dienst. u. Freitags. Erscheint seit 1811. Redaktion: Königsstrasse 15.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Livländ. Bezirks-Verwaltung, Pernausches Lokalkomitee, nebst Rettungsstation.
Russischer Wohltätigkeitsverein, gegr. und bestätigt 1894.
Verein der Armenfreunde, gegründet und bestätigt 1826.
Verein zur Unterstützung von Witwen, Waisen und Greisen, gegr. u. best. 1831.

b) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Altertumforschender Verein, gegründet u. bestätigt 1896. Lokal: Ritterstrasse 16. Museum geöffnet Sonntags von 12—1.
Deutscher Verein in Livland, Pernausche Abteilung.
Gewerbeverein, gegr. u. bestät. 1867.
Grosse Gilde.
St. Marien-Magdalenen-Gilde.
Ämter: Das Bäcker-, Böttcher-, Gerber-, Goldschmiede- u. Uhrmacher- (vereinigt), Müller-, Reeper-, Schlachter-, Schlosser- und Gelbgiesser- (vereinigt), Schmiede-, Schneider-, Schuhmacher-, Sattler- und Buchbinder- (ver.), Stellmacher-, Tischler-, Töpfer- und Schornsteinfeger- (vereinigt), Zimmerleute- und Maler-Amt (vereinigt).
Konsumverein d. Zellulosefabrik „Waldhof", Verein d. estnischen Landbebauer, Pernauer, gegründet und bestätigt 1870.

c) Sportvereine.

Radfahrerverein, Pernauer, gegründet und bestätigt 1893. Lokal: am Strande (Klubhaus und Velodrom).
Ruderklub, Pernauer, gegr. u. bestät. 1885. Klubhaus am Pernau-Fluss.
Schachverein, Pernauer, gegr. u. best. 1893.

d) Musikalische Vereine.

Endla, estnischer Gesangverein, gegr. und bestät. 1878. Lokal: Ritterstr. eig. Haus.
Verein für Männergesang und gemischten Chorgesang, gegr. 1853, best. 1854.

e) Geselligkeitsvereine.

Bürgerklub (privilegierte Bürgergesellsch.). gegr. 1812, bestät. 1897. Lokal: Akademiestrasse 5. Karten, Billard, Kegelbahn; Theater- und Konzertsaal, Garten, Buffet (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)
Musse, gegr. 1790, bestät. 1810. Lokal im Winter Königsstr. 41; im Sommer im Stadtpark. Besitzt 1 Lesekabinett, Kartenzimmer, Billard, Kegelbahn, Tanzsaal, Buffet.
Russischer Klub, gegr. und bestät. 1894. Lokal: am kleinen Square. Lesezimmer. Karten und Bfllard.

f) Mässigkeitsvereine.

Walgus, estnischer Mässigkeitsverein, gegr. und bestätigt 1890.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegründet 1866, bestätigt 1896. Besteht aus Blusenmannschaft, Ordnungsmannschaft u. Sanitätskolonne.

h) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseit. Versicherung gegen Feuer. Agentur: R. Behling.
Livl. gegenseit. Feuerassekuranz-Verein.

Theater.

Ein ständiges Theater besitzt Pernau nicht, ein Theatersaal für event. Aufführungen befindet sich im Bürgerklub, desgleichen ein Konzertsaal. Endla, estnisches Theater.

Öffentliche Gärten und Anlagen.

Kinderpark, im Zentrum der Stadt.
Stadtpark, etwa 1/4 Werst vom Zentrum der Stadt entfernt und mit derselben durch eine hübsche Allee verbunden (ehemals Privateigentum: Goldmannscher Garten); darin das Sommerlokal der Musse.
Anlagen und Promenaden um das städtische Kurhaus, am Meeres-Ufer, etwa 7500 Quadratfaden bedeckend; mit der Stadt durch schöne Alleen verbunden; ausgedehnte Nadelholzanpflanzungen.
Promenade auf einem Teil des ehemaligen (jetzt bis auf diesen Teil abgetragenen) Festungswalles am Stadtgraben (einst Festungsgraben), mit hübscher Fernsicht aufs Meer; am Ende derselben das Revalsche Tor (1895 restauriert). Ein Turm, der nachweislich schon im Jahre 1500 existiert und als Gefängnis gedient hat und gleichfalls im J. 1895 restauriert wurde, befindet sich an der Ostgasse und birgt gegenwärtig das Stadtarchiv.

Café.

Park-Restaurant, am kleinen Square.

Hotels und Restaurants.

Hotel Bristol, Ritterstrasse 43.
" Zentral, Hospitalstrasse 4.
" du Nord (Norrenberg), am Markt.
" Hartig, Rigasche Strasse 15.
" St. Petersburg, Malmoestrasse 6.

Restaurant Strandsalon, in den Anlagen am Seestrande. Glasveranden, Terrasse am Wasser, Konzerthalle (mittägl. Konzerte), Lesezimmer, Karten, Billard.

Badeanstalten.

Kalte Seebäder, Badeanstalten für Damen und Herren, am Meeresstrande.

Kurbadeanstalt, städt., im Kurpark, am Meere, besteht seit über 50 Jahren; im Jahre 1890 neu erbaut mit allen modernen Hilfsmitteln. Die verschiedensten Heilbäder; auch gewöhnliche Reinigungsbäder aus artesischem Wasser. Dauer d. Saison vom 20. Mai bis 31. August.

Städtische Volksbadestube, Bachstrasse.

Fuhrleute.

Taxe für die Personen=Fuhrleute

in der Stadt und deren Weichbilde.

Einzelne Fahrten.	Einspänner Kop.	Zweispänner Kop.
In der inneren Stadt zwischen dem Flussufer und der Ringstrasse, bei 1 und 2 Personen	8	10
bei 3 und 4 Personen	10	15
In der Stadt oder den Vorstädten innerhalb des durch die Endpunkte: das Ende des gr.-orthod. Kirchhofes, die Badeanstalt, die kl. Flossbrücke und die 1. Brücke auf der Jänisellschen Str. begrenzten Rayons, bei 1 u. 2 Pers.	10	25
Bei 3 un 4 Personen	15	10
Bis zum Badestege am Strande, sowohl am Badeplatz der Herren als der Damen, bei 1 und 2 Personen . . .	10	15
bei 3 und 4 Personen	20	25
Bis zum lutherischen Kirchhofe, bei 1 und 2 Personen .	20	25
bei 3 und 4 Personen	25	35
Für Fahrten aus den übrigen Vorstädten in die Vorstadt Bremerseite erfolgt zur Normaltaxe ein Zuschlag von 10 Kop. bei 1 und 2 Pers., und von 15 Kop. bei 3 u. 4 Pers. Brückenabgaben haben die Passagiere zu zahlen.		
Weitere Fahrten im Weichbilde der Stadt:		
a) Bis zur Zellstoffabrik, bei 1 und 2 Personen	30	35
bei 3 und 4 Personen	40	50
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	40	55
bei 3 und 4 Personen	10	70
b) Bis zu den Villen in Papenit und bis zur Jerusalemschen Quergasse, bei 1 und 2 Personen	35	50
bei 3 und 4 Personen	50	70
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	60	85
bei 3 und 4 Personen	75	110
c) Bis zur Grenze des Stadtweichbildes, bei 1 u. 2 Pers.	55	80
bei 3 und 4 Personen	70	100
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	85	120
bei 3 und 4 Personen	100	150
In der Altstadt. Bis zum Friedhof, bei 1 und 2 Personen	20	30
bei 3 und 4 Personen	30	45
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	35	50
bei 3 und 4 Personen	50	70
In Rawasaar. Bis zur Froschstrasse u. dem städt. Schlachthause, bei 1 und 2 Personen	15	20
bei 3 und 4 Personen	25	30
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	25	35
bei 3 und 4 Personen	40	50
Bis zum Hofe Rawasaar, bei 1 und 2 Personen	25	35
bei 3 und 4 Personen	40	50
Mit Retourfahrt z. Stadt inkl. 1/4 St. Wartezeit, bei 1 u. 2 P.	35	50
bei 3 und 4 Personen	50	65

Wenn der Aufenthalt länger als 1/4 Stunde dauert, so wird die Zahlung für die Fahrt in allen unter a, b und c erwähnten Fällen nach der Zeitdauer berechnet, wobei eine Stunde mit 50 Kop. zu entrichten ist.

Für das Abholen des Fuhrmanns vom Standort in die Stadt erfolgt kein Zuschlag, wird er aber in die Vorstadt geholt, so erfolgt ein Zuschlag von 3 Kop. für Einspänner und 5 Kop. für Zweispänner.

Für Bagage, welche nicht in der Equipage untergebracht werden kann, sondern auf dem Bock, erfolgt ein Zuschlag von 5 Kop.

Für Fahrten von den im hiesigen Hafen befindlichen Dampfschiffen erfolgt zu den obengenannten Preisen ein Zuschlag von 20 Kop.

Für Fahrten zum Bahnhof erhalten die von der Polizei zum Nachtdienst zugelassenen zweispännigen Fuhrleute einen Zuschlag von 30 Kop. zur Normaltaxe, und zwar zu den ankommenden und abgehenden Nachtzügen (vom 1. Okt. bis 31. März — von 12 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens, und vom 1. April bis 30. Sept. — von 12 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens).

Für Fahrten vom Bahnhof der Pernau-Walkschen Eisenbahn zur Ankunftzeit der Passagierzüge erhalten die von der Polizei zugelassenen zweispännigen Fuhrleute bei Tages- und Abendzügen einen Zuschlag von 20 Kop., bei Nachtzügen aber 30 Kop.

Einspänner erhalten überall den halben Betrag der für die Zweispänner angeführten Zuschlagszahlung.

Zeitfahrten mit Einschluss der Wartezeit innerhalb des oben angeführten Rayons:	Einspänner	Zweispänner
	Kop.	Kop.
Bei 1 und 3 Personen für 1/2 Stunde	15	25
„ 3/4 „	25	40
„ 1 „	30	50
für jede weitere 1/4 „	8	10
Bei 3 und 4 Personen für 1/2 „	—	35
„ 3/4 „	—	50
„ 1 „	—	65
für jede weitere 1/4 „	—	15
Anmerkung: Passagiere, welche Zeitfahrten zu machen beabsichtigen, haben dieses dem Fuhrmann beim Einsteigen in die Equipage ausdrücklich zu sagen.		
Spazierfahrten ohne Aufenthalt, innerhalb des Stadtweichbildes:		
Bei 1 und 2 Personen für 1/2 Stunde	25	40
„ 3/4 „	40	60
„ 1 „	60	80
Bei 3 und 4 Personen für 1/2 „	—	50
„ 3/4 „	—	75
„ 1 „	—	100

Allgemeine Bestimmungen: 1) Ein Kind bis zu 12 Jahren, in Begleitung Erwachsener, zahlt nichts, im Übrigen gelten 2 Kinder bis zum angeführten Alter für einen Erwachsenen.

2) Für jede Fahrt ausserhalb des in dieser Taxe angeführten Rayons ist mit dem betreffenden Fuhrmann besondere Vereinbarung zu treffen. Jedoch ist der Fuhrmann verpflichtet, an der Grenze des Rayons anzuhalten und den Passagier darauf aufmerksam zu machen, dass die Geltung der Taxe aufhört.

3) Für Fahrten von 12 Uhr nachts bis 7 Uhr morgens wird die Taxe anderthalbfach berechnet.

Pferdepost-Station.

Königsstrasse 7, Stadthaus, unter städtischer Verwaltung.

Dampferverkehr.

Verkehr 2 mal wöchentlich zwischen Riga, Salismünde u. Haynasch berührend, mit dem Dampfer „Alexei" und „Wasa". Dauer der Überfahrt ca 8 Stunden.

Bahnhof

der Schmalspurbahn Pernau-Walk mit der Zweiglinie Moiseküll-Fellin, an der Ringgasse. Täglich je 3 ankommende und abgehende Züge nach Walk (8 Stunden) und je 2 Züge nach Fellin (5 Stunden).

SCHLOCK. Stadt mit etwa 3500 Einwohnern, hat seinen Namen von dem Flüsschen Sloke erhalten, das westlich von Tuckum entspringend, den Kannjärw- und den Sloken-See durchfliessend, sich unweit der Stadt in die Semgaller Aa ergiesst. Um 1520 legte der Orden an der Slokemündung eine Mühle an und suchte durch Verleihung von Grundstücken Ansiedler heranzuziehen. Die erste evang.-lutherische Kirche wurde 1567 vom Herzoge Gotthard Kettler erbaut, die durch eine grosse Feuersbrunst im Jahre 1739, welche den ganzen Flecken einäscherte, zerstört wurde. Die jetzt vorhandene Kirche wurde im Jahre 1854 eingeweiht. — Bis zum Jahre 1783 gehörte Schlock zu Kurland. Durch eine Grenzregulierung, die auf Veranlassung der Kaiserin Katharina II. vorgenommen wurde, kam auch der Flecken Schlock an Livland. 1785 wurde Schlock durch einen Senats-Ukas zur Stadt erhoben. Seit 1863 besteht eine Dampfer-Verbindung mit Riga und 1877 wurde die Riga-Tuckumer Eisenbahn eröffnet, von welcher Zeit ab sich ein Aufschwung bemerkbar macht. Gleich im selben Jahre wurde eine Benennung und Beleuchtung der Strassen eingeführt und einige Jahre später schritt man zur Anlage öffentlicher artesischer Brunnen und sind derer gegenwärtig 12.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Post- und Telegraphen-Abteilung, Jakobsstrasse 3. Geöffnet täglich v. 8 Uhr morg. bis 2 Uhr nachmitt.; ausserdem von 5 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends (für einfache u. eingeschriebene Korrespondenz). An Sonn- u. Feiertagen von 9—11 Uhr vorm. u. von 6—7 Uhr nachm.
Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizeiverwaltung, Schmiedestrasse 13.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
- Handels-Deputation.
- Kommission zur Beaufsichtigung der Strassen und Strassenbeleuchtung, der Parkanlagen, des Stadtwaldes, sowie zur Verwertung des städt. Steinbruches.
- Kommission zur Einschätzung der Immobilien.
- Sanitätskommission.
- Kommission zur Beaufsichtigung der Flossbrücke.

Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Krons-Sparkasse.

Post-Sparkasse bei der Postabteilung. Geöffnet von 8—2 Uhr mittags und von 5—7 Uhr nachmittags.

Spar- und Vorschuss-Kasse.

Mühlenstrasse 7, geöffnet Mittwochs 3—5.

Notar.

Wissbulin, J. A., Pferdestr. 9.

Rechtsanwälte.

Linde, E., und S. W. Pruschinski, Schmiedestrasse 5. Sprechstunden 9—11, 4—6.

Arzt.

Schiglewitz, K., Dr. med., Krons- u. Stadtarzt.

Hebammen.

Osolin, Julie, Kirchenstrasse 1.
Balod, L., Seestrasse 4.

Apotheke.

Provisor H. Schmieden.

Wohltätigkeitsanstalten.

Kranken- und Armenhaus, gegr. 1889. Unter Verwaltung der Steuerverwaltung.
Sommer-Kolonie der russischen Bildungs-Gesellschaft im Gouvernement Livland, Schmiedestrasse 3.

Kirchen und Bethäuser.

Evangel.-luther. Schlocksche Kirche (deutsch und lettisch).
Hebräisches Bethaus.

Friedhöfe.

2 evangl.-luther. Friedhöfe.
Griechisch-orthodoxer Friedhof.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Stadtschule, 4-klassige.
Krons-Elementar-Knabenschule.
" " Mädchenschule.
Schule der Zellulose-Fabrik.
Elementarschule des Deutschen Vereins in Livland (in Dubbeln).

Bibliothek.

Lett. Bibliothek des Bienenzucht-Vereins, gegründet 1894, Schmiedestr. 3. Geöffnet Sonntags von 1—3.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsgesellschaft.

Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Kaiserl. Russ., Schlocksches Lokalkomitee Rettungsstation „Ragazeem".

b) Fachvereine.

Bienenzucht-Verein der Schlockschen Umgegend, gegr. und bestät. 1894. Präses: Bertul.
Fischerverein des Rigaschen Strandes.
Livländischer Stadt-Hypothekenverein. Bevollmächtigter Hugo Schmieden.

c) Gesellige Vereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Strandorte—Schlock.
Geselliger Verein.
Hilfsverein.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. und best. 1873.

e) Versicherungsgesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseit. Versicherung gegen Feuer. Agentur in der Apotheke H. Schmieden.
I. Russische Assekuranz-Kompagnie (1827). Agent: B. Walter.
Gesellschaft „Wolga", Agent: K. Peterson.
Versicherungsgesellschaft „Jakor". Agent: J. R. Amatneek.
Gesellschaft „Salamandra", Agent H. Ehlert.

Hotels.

Hotel zum grünen Baum.
An der Alt-Kaugernschen Str., Haus Eiche.
Gasthaus mit Logis von Karl Ramann, Johannisstrasse 1.
Hotel Zentrale, Besitzer Baumann, Seestr. 15.

Badeanstalten.

Auf dem Bahnhofe der Riga-Oreler Eisenb. nur für Bahnbeamte.
Bei der Zellulose-Fabrik, Uferstrasse. 1.

Fuhrleute

gibt es in Schlock bisher 14; eine bestät. Taxe für dieselben existiert seit 1905.

Bahnhof

der Riga-Tuckumer Eisenbahn. Verkehr mit Tuckum, Windau, Riga.

Dampfer=Verkehr mit Riga und Mitau.

Telephon.

Telephon-Verbindung mit den Rigaschen Strandorten, Riga und umliegenden Städten. Zentrale und öffentlicher Telephon-Automat im Stadtamt. Tarif s. S. 168.

WALK. Kreisstadt mit etwa 11,000 Einwohnern, rechts vom Flusse Peddel, an der Grenze des lettischen und estnischen Sprachgebietes gelegen. — Die Ortschaft, deren Gründungsjahr nicht nachweislich ist, hiess ursprünglich auch Peddel und lag am linken Ufer des Flusses. — Der Name „Walk" tritt zum ersten Male im 14. Jahrhundert auf. Städtische Rechte erhielt der Flecken im Jahre 1584 von König Stephan Bathory. — Im Jahre 1345 fiel auch Walk, mit vielen anderen Ortschaften, den Litauern unter Olgerd zum Opfer, die plündernd das Land durchzogen. In der Nähe von Walk (bei Ermes) wurde die letzte blutige Schlacht in jenem Kriege geschlagen, in dem die Selbständigkeit Livlands in Trümmer fiel (Ordensmeister Fürstenberg und Landmarschall Philipp Schall von Bell). — 1616 wurden die Privilegien der Stadt von Gustav Adolf bestätigt und erweitert, ebenso später von Katharina II. 1627 wurde die Stadt wieder zerstört. 20 Jahre später fand bei Walk ein blutiges Treffen zwischen Schweden unter dem Generalmajor Fritz von Löwen und Russen unter dem Wojewoden von Pleskau, Scheremetjew statt, in dem die Schweden siegten und der Heerführer der Russen tötlich verwundet wurde. — 1678 schenkte König Karl XI. Walk dem Oberst Anrep, dem die Bürger einen Treueid leisten mussten. — In den Jahren 1703 und 1708 (im Nordischen Kriege) wurde Walk niedergebrannt und lag einige Jahre ganz wüst da. Nach und nach jedoch erhob sich die Stadt wieder aus der Asche und auch Handel und Verkehr blühte wieder auf, besonders stark nach dem Bau der Baltischen (jetzt Nordwest-) Eisenbahn, wo sich die Einwohnerzahl innerhalb einiger Jahre fast verdoppelt hat.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livl., III. Bezrk.
Friedensgericht des Wenden-Walkschen Bezirks 7. und 8. Distrtkt).
Kanzlei des Polizeipristaws.
Kommissar i. Bauernangelegenheiten.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Sanitätskommission.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Post- u. Telegraphenkontor, Moskauer Strasse. Geöffnet v. 8 Uhr morg. bis 2 Uhr mittags und von 5—7 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen v. 11—12 Uhr mittags.
Steuerinspektion.
Untersuchungsrichter (1. Distrikt).

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Armenkommission.
Baukommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Krankenhaus-Administration.
Sanitätskommission.
Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Kreisrentei.
Livl. Stadt-Hypothekenverein. (Vertretung.)
Postsparkasse im Post- und Telegraphenkontor.
Sparkasengenossenschaft beim lett. Geselligkeits-Verein.
Walkscher gegenseitiger Kreditverein.
Walksche Leih- und Sparkasse, gegr. 1879.
Sparkassengenossenschaft beim estnischen Verein „Säde".

Notar.

Johannsen, A. K., Moskausche Strasse.

Rechtsanwälte, vereidigte.

v. Haffner, Max, Villa „Haeussler".
Kriisa, J., Haus Kronberg.
Leik, O., Haus Wassil.
Raue, cand. jur., Haus der Sparkasse.
Rudsit, A., Haus Peterson.
Samuel, O., Haus Thebel am Markt.
Sepp, J., Haus Märtson.
Waeber, G., Haus Muxfeldt.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, Alleestrasse.

Ärzte.

Barth, F., HR., Kreisart.
Danilewsky, N. M., Eisenbahnarzt.
Müllerson, J.
Seeberg, H., Stadtarzt.
Tamberg, J.
v. Ulmann, L., KR.

Zahnärzte.

Goertz, J.
Kirsch, M.
Meer, U.

Hebammen.

Breedis.
Eeck.
Hintsohn.
Kalnin.
Mellit E.
Paulin, Kreishebamme.
Radsin.
Raudsep.
Roots, Stadthebamme.
Schamajew.

Apotheken.

Apotheke Maertson, Pleskauer Strasse.
Apotheke C. A. Rücker, besteht seit 1724, Moskauer Strasse.

Wohltätigkeits-Anstalt.

Armen- und Siechenhaus.

Kirchen.

Evangelisch-lutherische.

St. Annen-Kirche, Schloss Luhde (deutsch, lettisch und estnisch).
St. Johannis-Kirche (deutsch, lettisch und estnisch).

Griechisch-orthodoxe.

Isidor-Kirche, erbaut 1898.
Nikolai-Kirche.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

1 Friedhof für die deusche Gemeinde und 1 Friedhof für die lettische und estnische Gemeinde; der eine befindet sich beim Bahnhof und der andere beim Gute Wichmannshof.
Luhdescher Friedhof, unweit der Stadt. (Für alle Bekenntnisse.)

Griechisch-orthodoxe.

1 Friedhof für beide Gemeinden.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Mittlere.

Mädchengymnasium.
Realschule.
Privat-Mädchenschule I. Ordn., 8-kl. (I. u. II. Kl. auch für Knaben), von W. Johannson.

Niedere.

Knaben-Handelsschule mit staatl. Rechten, von M. Alksnis, Neustrasse 3.
II. Handelsschule für Knaben u. Mädchen. Inspektor Robeschneek.
Privat-Knabenschule II. Ordnung, mit staatl. Rechten.
Stadtschule.
Stadt-Elemementarschule für Knaben.
„ „ „ Mädchen.

Zeitung.

Südlivl. Anzeiger, vorm. Walkscher Anzeiger, erscheint 1 mal wöchentlich (Donnerstags). Redaktion und Expedition in der Buchdruckerei von Ed. Tilting, vorm. Kajander.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsverein.

Frauenverein, bestät. 1891.
Lettischer gegenseitiger Hilfsverein, grosse Schmiedestrasse, Haus Austrin.

b) Geselligkeitsvereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Walk.
Geselligkeitsverein, lett. (Walkas Saweesiga Beedriba), bestät. 1885, Moskausche Str. 10, Haus Lindebaum.
Musse, gegr. 1789, best. 1862, eigenes Haus in der Rigaschen Strasse.
Russischer Klub Haus v. Grote.
Estnischer Verein „Säde“ im eigenen, vormals Nehseschen Hause.

c) Mässigkeitsvereine.

Mässigkeitsverein (Karskuse Selts).
Russ. Mässigkeitsverein (Русск. Общ. Трезв.).

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1868.

e) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegens. Versicherung gegen Feuer. Agent: O. Raue, cand. jur.
Ausserdem Agenturen von verschied. russ. und ausl. Feuer- u. Lebensversicherungs-Gesellschaften.

Hotels.

Baltischer Hof, vis-à-vis der Musse.
Centrale, Romanowstr., Haus „Säde“.
Commerce, Moskauer Strasse.
Europa.
Livland.
Pernau.
St. Petersburg, Moskauer Strasse.
de Rome.
Russie.

Badeanstalten.

Karrische Badestube.
Niemannsche Badestube, am Markt.
Schmidtsche Badestube, Elisabethstrasse.

Fuhrleute.

Es gibt in Walk etwa 60 einspännige Droschken. Eine Fahrt vom Bahnhof Walk I. zur Stadt kostet 25 Kop.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft, Herrenstrasse.

Telephon.

Zentrale für Städte und Land — Haus Kronberg, geöffnet von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

Bahnhöfe.

Walk ist Knotenpunkt der Nordwestbahnen, sowie der Schmalspurbahnen Walk-Pernau-Fellin und Walk-Marienburg-Stockmannshof.

Der Bahnhof *Walk I.* der Nordwestbahnen, sowie der Walk-Pernauer Eisenbahn liegt etwas ausserhalb (östlich) der Stadt. Buffet.

Der Bahnhof *Walk II.* der Walk-Stockmannshofer Eisenbahn liegt westlich ausserhalb der Stadt. Buffet. Beide Bahnhöfe sind durch die Walk-Pernauer Eisenbahn verbunden.

WENDEN. Kreisstadt (seit 1750) mit ca 6000 Einwohnern, im schönen Aa-Tale der „Livländischen Schweiz“ gelegen. — Die älteste Burg an dieser Stelle ist von den aus dem nordöstlichen Deutschland eingewanderten Wenden (auf dem Nussberge) errichtet worden und führte nach ihnen auch den Namen Alt-Wenden. Im Jahre 1210 erbaute der Orden auf einem anderen Berge, dicht daneben, ein Ordensschloss, das später noch erweitert wurde. Die Wenden liessen sich taufen und hielten treue Freundschaft mit dem Orden. Schon 1225 befand sich am Fusse der Burg eine Ansiedlung, aus Deutschen, Letten und Wenden bestehend. Wenden wurde später der Sitz eines Komturs und Vogts. Auch der grosse Herrmeister Wolter von Plettenberg hat eine Zeit lang auf dem Schlosse zu Wenden gelebt, und ist auch dort gestorben und in der Johanniskirche bestattet worden. (Denkmal d. livl. Rittersch. v. J. 1855.) Innerhalb der Jahre von 1281—1283 wurde die, in ihren Hauptteilen noch heute bestehende Johanniskirche erbaut. — Wenden war auch die Residenz des Herzogs Magnus von Holstein, des einzigen Königs von Livland. Als Iwan der Schreckliche die Feste belagerte, und die Besatzung infolge Mangels an Munition, Lebensmitteln und Wasser sich nicht mehr halten konnte, sprengte sie sich in die Luft (Rittmeister Heinrich Boismann). Im Dezember 1577 überrumpelte Johann Büring, Verwalter von Treyden, mit einigen hundert Bewaffneten die russische Besatzung. Wenden blieb dann einige Zeit in polnischen Händen, kam dann an Schweden, und dieser

Wechsel vollzog sich noch einige Male. 1622 verleiht Gustav Adolf das Bistum Wenden seinem Reichskanzler Axel Axenstjerna. 1710 wurde die Stadt dem Russischen Reiche einverleibt. 1747 kam sie wieder in Privatbesitz: Die Kaiserin Elisabeth schenkte Wenden ihrem Grosskanzler Bestuschew. — Bis zum Jahre 1759 dauerte die Abhängigkeit der Stadt vom Schloss. Letzteres ging durch Kauf in den Besitz des Barons Gottlieb Jakob Wolff und dann in den des Grafen Sievers über, dessen Nachkommen es noch gegenwärtig gehört. — Wenden führte ein stilles Leben als unbedeutendes Landstädtchen noch im Anfange des 19. Jahrhunderts. Einen Aufschwung nahm es, als Dr. Albert Hollander in der Nähe der Stadt, in Birkenruh, seine später so berühmt gewordene Knabenerziehungsanstalt gründete, die zuletzt in die Leitung der Ritterschaft überging und von dieser 1892 geschlossen wurde. Neuerdings ist die Anstalt von der Ritterschaft als livländisches Landesgymnasium, unter Leitung des Direktors R. Tantzscher, im August 1906 feierlich wiedereröffnet worden.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akzise - Verwaltung, Livländische, I. Bezirk.
Bauernkommissariat des I. und II. Wendenschen Distrikts.
Forstverwaltung.
Friedensgericht des Wenden-Walkschen Bezirks.
Friedensrichter-Plenum des Wenden-Walkschen Bezirks.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern Verurteilten.
Kreis-Anordnungskomitee (Kreis-Quartierkommission).
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Landschulbehörde, Wenden-Walksche.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwalt., Wendensche. Schlosstrasse Haus Graf Sievers.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungs-Komitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission, Wallstrasse, Haus v. Stryk.
Krepostabteilung.
Ober-Kirchenvorsteheramt, Wenden-Walksches.
Post- und Telegraphenkontor, Burgstrasse. Geöffnet von 8—2 und von 5—7. Geld- und Wertsendungen von 9—1. An Sonn- und Feiertagen von 11—1.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsrichter, I., II. und III. Wendenscher Distrikt.

b) Adlige Institutionen.

Wenden-Walksches adliges Waisengericht.

c) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Armenkommission.
Baukommission.
Beschwerdekommission, städt.
Handelsdeputation.
Krankenhaus-Administration.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Holzhof, städtischer.
Stadtschulkollegium.
Stadtwaisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Kreisrentei.
Post-Sparkasse beim Post- und Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, Wendensche, gegr. und bestätigt 1872, Schlosstr. 7.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Stadt-Hypothekenverein, Livländ. (Bevollm. Vereid. Rechtsanwalt Teikmann).
Gegenseitiger Kredit-Verein (lettisch).

Notar.

Liosko.

Rechtsanwälte.

Vereidigte Rechtsanwälte.

v. Sehrwald, G.
Teikmann, Wold.

Privat-Anwälte.

v. Ertzdorff-Kupffer, N.
Kalning, J.
Dantschausk.
Okuschko, L., wohnhaft in Riga, Bureau auch in Wenden.
Peterson, Ch.
Stakalder.

Heilanstalten und Kliniken.

Gefängniskrankenhaus.
Leprosorium, ausserhalb der Stadt.
Stadtkrankenhaus.
Wasserheilanstalt für Rheumatiker und Nervenkrankheiten von Dr. Smilga, Wallstr.
Radium-Emanatorium von Dr. Lenz.

Ärzte.

Kiwull, E., Dr. med. SR., Stadtarzt u. Oberarzt am Stadtkrankenhause u. Leprosorium.
Lenz, W., Dr. med.

Plaht, J. E., KA., Gefängnis- u. Kreisarzt.
Smilga, A., KA., in eigener Wasserheilanstalt.
v. Hirschheydt, Ernst, Dr. med.
Hein, N., Dr.
Weisspal, R., Dr.

Zahnärzte.

Neumann, B.
Frisch, Isidor.

Hebammen.

Hagen, Minna.
Klawinius, Trine.
Poorten, Kristine.
Pung, Malwine.
Standtke, Anna, Stadthebamme.
Weinrank, Rachel.

Apotheke.

Trampedach, G., SR.

Wohltätigkeitsvereine.

Armen- und Siechenhaus.
Reyhersche Anstalt.

Kirchen und Bethäuser.

Evang.-lutherische t. Johannis-Kirche (lettisch und deutsch), für die Stadt und das Kirchspiel Wenden.
Griech.- orth. Spasso- · reobrashenski-irche.
Hebräische Synagoge

Friedhöfe.

Evang.-lutherischer Friedhof, sehr hübsch gelegen; auf demselben das Grab des baltischen Dichters Alexis Adolphi.
Griech.-orthodoxer Friedhof, unter Verwaltung des „Bratstwo".

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Landesgymnasium, livländisches, zu Birkenruh, unterhalten von der Ritterschaft.
Mädchen-Gymnasium mit staatl. Rechten von K. Apkaln.
Privat-Knabenschule II. Ordnung, mit Realschulkursus von K. Müller.
Progymnasium, Wendensches, d. Deutschen Vereins in Livland, deutsches (klass. und real.). Schulleiter: Oberlehrer Adolphi.
Stadtschule.
Stadt-Mädchenschule.
Knaben - Elementarschule.

Zeitungen und Zeitschriften.

Zehsu Sinas. Венденскій Листокъ. Wendenscher Anzeiger (lettisch), wöchentlich, Donnerstags. Redaktion und Expedition in Wenden. Buchdruckerei Bersin & Sarin.
Wendensches Anzeigenblatt (deutsch). Redaktion und Expedition in Wenden, Buchdruckerei O. Jehpe.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Frauenverein, gegr. 1845, bestät. 1881.
Tierschutzverein, gegr. und bestät. 1896. (Zweigverein d. Livl. Tierschutzvereins.)

b) Religiöse Gesellschaft.

Bratstwo, griechisch - orthodoxe.

c) Fachvereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Wenden.
Grosse Gilde.
Kleine Gilde.

d) Musikalischer Verein.

Wendenscher Gesangverein,gegr.u.best.1864.

e) Geselligkeitsvereine.

Harmonie, gegründet 1789.
Bürgermusse.
Lettischer Geselligkeitsverein, Wallstrasse.

f) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1867, best. 1893.

Hotels.

Baltischer Hof, Rigasche Strasse 30.
Central, Rigasche Str. 26.

St. Petersburg, Wallstrasse 4.
Suworow.
Ausserdem erstklass. Buffet auf d. Bahnhofe.

Badeanstalten.

Berkholz, M., Herrmeisterstrasse.
Lapin, A., Ronneburger Strasse.

Telephon.

Verbindung mit Wolmar, Walk, Riga u. a. Städten. Tarif s. S. 168. Wenden ist auch mit folgenden Zentralen des Telephonnetzes der Umgebung verbunden: Drostenhof, Ronneburg, Serben u. Autzem (taxfreie Linie).

Pferdepost=Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Fuhrleute.

32 einspännige Droschken.

A. Tourfahrten.

I. Von der Stadt am Tage, v. 6 Uhr morgens bis 12 Uhr nachts.

1) Für 1 Fahrt in der Stadt . . . . 10 Kop.
2) „ 1 Fahrt bis zum Bahnhof mit oder ohne Gepäck . . . . 15 „
3) „ 1 Fahrt zum deutschen u. griechisch-orthodoxen Kirchhofe 15 „

4) Für 1 Fahrt hin und zurück in die Stadt von den im Pkt. 3 bezeichneten Kirchhöfen, wenn der Aufenthalt $^1/_4$ Stunde nicht übersteigt . . . . 20 Kop.
5) „ 1 Fahrt nach dem städtischen Schlachthause . . . . . 20 „
6) „ 1 Fahrt zum städtischen Schlachthause hin und zurück, wenn der Aufenthalt $^1/_4$ Stunde nicht übersteigt . . . 30 „
7) „ 1 Fahrt nach Birkenruh, Kallenhof, Gluhde, Lasding, Florida, Lousianna, zum Lautzin-Kirchof und zur Parochialschule mit oder ohne Gepäck . . . . 25 „
8) „ 1 Fahrt zur Aa-Mühle, Aa-Villen, Aa-Brücke, Höfchen Seltekaln, Leprosorium mit oder ohne Gepäck . . . . 40 „
9) „ 1 Fahrt nach Solitüde mit oder ohne Gepäck . . . . 50 „

Anmerkung 1. Für eine Fahrt zurück in die Stadt von den in Punkten 7, 8 u. 9 bezeichneten Orten, wenn der Aufenthalt $^1/_4$ Stunde nicht übersteigt, die Hälfte der Taxe.

Anmerkung 2. Die in den Punkten 7, 8 und 9 der Taxe bezeichneten Zahlungen gelten für eine Fahrt ohne Unterbrechung.

II. Von der Eisenbahnstation am Tage, v. 6 U. morg. bis 12 U. nachts.

1) Für 1 Fahrt in die Stadt bis zur Wasser-, Schmal- und Lievenstrasse mit oder ohne Gepäck . . . . 20 Kop.
Weiter in die Stadt . . . . 25 „
2) „ 1 Fahrt nach Birkenruh, Kallenhof, Gluhde, Lasdin, Florida, Lousianna, zum Lautzin-Kirchhof und Parochialschule mit oder ohne Gepäck . . . . 40 „
3) „ 1 Fahrt zur Aa-Mühle, bis zur eisernen Aa-Brücke und Seltekaln mit oder ohne Gepäck . . . . 50 „
4) „ 1 Fahrt nach Solitüde mit oder ohne Gepäck . . . . 60 „

Anmerkung 1. Für eine Fahrt zurück in die Stadt von den in Punkten 2, 3 u. 4 bezeichneten Orten, wenn der Aufenthalt $^1/_4$ Stunde nicht übersteigt, die Hälfte der Taxe.

Anmerkung 2. Die in den Punkten 1—4 inkl. der Taxe bezeichneten Zahlungen gelten für eine Fahrt ohne Unterbrechung.

B. Zeitfahrten.

Für $^1/_2$ Stunde innerhalb der Stadt (einschliesslich Anhalten) . . 30 Kop.
„ 1 „ „ „ „ „ . . 50 „
„ 1 „ Spazierfahrt . . . . 50 „

Bahnhof

der Nordwest-Eisenbahn. Verbindung zwischen Riga und St. Petersburg. Der Bahnhof liegt in nächster Nähe der Stadt. Gutes Restaurant.

WERRO. Kreisstadt mit 5000 Einwohnern, ist, als jüngste Stadt Livlands, im Jahre 1784 auf Befehl der Kaiserin Katharina II. auf althistorischem Boden gegründet. Etwa eine Werst nordwärts vom heutigen Städtchen Werro erhob sich in der Nähe des Tamula-Sees und des Woo-Flüsschens ehemals die Burg „Kirrumpä“, die in der Geschichte Livlands eine bedeutende Rolle gespielt hat, jedoch bereits im Jahre 1682 blos noch eine Ruine war. — Diese Gegend ist auch der Sitz des ältesten Estenstammes, der Setu, die viele alte Sitten und Gebräuche aus frühesten Zeiten bewahrt haben. Sie sind auch die Überlieferer des herrlichen altestnischen Volksepos „Kalewipoeg“. Als Ort für die Gründung der neuen Kreisstadt war anfangs das Kronsgut Kirrumpä-Koiküll in Aussicht genommen, doch fand man das Gut Werro zweckentsprechender und so wurde dasselbe dem damaligen Besitzer, Assessor Karl Ludwig Baron von Mengden für 57,000 Rubel abgekauft. In dem alten Herrenhause erhielt das neuernannte Stadthaupt seinen Sitz und wurde auch das Kreis- und Landgericht und die Rentei untergebracht. Der Platz vor dem Herrenhause wurde als Marktplatz reserviert. Bereits in der ersten Anlage entstand eine Birkenallee, die zu einem Seitengebäude führte; in demselben wurde unter anderem ein Gasthaus und eine Schule eingerichtet, und später (1832) befand sich dortselbst die Krümmersche Knaben-Erziehungsanstalt. In den Jahren 1788—1792

liess die Kaiserin Katharina auf ihre Kosten eine lutherische und im Jahre darauf eine griech.-orthodoxe Kirche erbauen. Als Schulstadt hat auch Werro einst eine Rolle gespielt; ausser der rühmlich bekannten Krümmerschen Anstalt befand sich hier auch die 1840 von Gengen begründete Töchterschule. Beide Anstalten sind jetzt durch die Ungunst der Zeiten eingegangen und auch die Stadt hielt sich nicht auf der früheren Höhe; erst der Bau der Pskow-Rigaer Bahn brachte wieder einen kleinen Aufschwung.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livl. (V. Bezirk).
Bezirksverwalt. f. Volksnüchternheit.
Forstverwaltung, II. Jurjew-Werroscher Distrikt.
Friedensgericht (Jurjew-Werroscher Bezirk, VIII., IX. und X. Distrikt).
Haftlokal für die von den Friedensrichtern Verurteilten.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Immobilientaxations-Kommiss.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomit.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht (I. u. II. Distrikt).
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor, Georgenstrasse, Haus Ratke. Geöffnet (auch für Geld- u. Wertsendungen) von 8—2 und von 5—7. An Sonn- und Feiertagen von 9—11 Uhr.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsrichter (I. u. II. Werroscher Distrikt).
Werrosche Stadt-Wohnungssteuer-Kommission.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
Bau- und Wegekommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Sanitätskomission.
Stadtschulkollegium.
Stadtwaisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Gesellschaft gegenseit. Kredits, Werrosche.
Kreditsystem, Livl. adliges. (Bevollmächtigt).
Kreisrentei.
Post-Sparkasse beim Post- und Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Spar- und Leihkasse, Estnische.
Stadt-Hypothekenverein, Livl. (Bevollm.).

Notar.

Gabrel, Rudolf.

Rechtsanwälte.

Vereidigte Rechtsanwälte.

Beick, W., Dorpater Strasse im eig. Hause.
Löo, J.

Privat-Anwälte.

Luick, P.
Mätlik, K.
Pihlak.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, gegr. 1827.

Ärzte.

Karp, A., KR.
Reichardt, N., HR., Kreisarzt.
Dr. A. Rosendorf, Hofrat, Stadtarzt.
Dr. A. Udelt, prakt. Arzt.

Veterinärarzt.

Hampf, Ewald.

Hebammen.

Sapotzki, Helene, Kreishebamme.
Kalm, C.

Apotheke.

A. Steding's Apotheke, Arrendator: Mag. F. Kestner.
4 Drogengeschäfte.

Wohltätigkeitsanstalten.

Siechenhaus des Frauenvereins, gegr. 1895.
Stadt-Armenhaus, gegr. 1833.
Waisenheim des Frauenvereins.

Volksküche,

unter Verwaltung des Frauenvereins.

Kirchen und Bethäuser.

Evangel.-lutherische St. Katharinen-Kirche
Griechisch-orthodoxe Katharinen-Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherischer Friedhof.
Griechisch-orthodoxer Friedhof.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Unter Verwaltung der Stadt.

Mädchenprogymnasium, städtisches.
Stadtschule, 3-klassige.
Stadt-Elementarschule für Knaben.

Unter gesellschaftl. u. privater Verwaltung.

Mädchenschule, 5-klassige, mit Vorbereitungsklasse, des Deutschen Vereins.
Mittelschule, 4-klassige, für Knaben, des Deutschen Vereins in Livland.
Privat-Mädchenprogymnasium, 4-klassiges.

Kirchenschulen.

Evangel.-lutherische Kirchen-Armenschule.
Griech-orthodoxe Knaben-Parochialschule.
Griech.-orthod. Mädchen-Parochialschule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsverein.

Frauenverein, bestät. 1893. Unterhält ein Siechenhaus und ein Waisenheim.

b) Religiöse Gesellschaft.

Bratstwo (Brüderschaft), griech.-orthodoxe.

c) Fachvereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Werro.
Landwirtschaftliche Gesellschaft, Abteilung der Kaiserl. Livl. gemeinnützigen und ökonomischen Sozietät, bestät. 1879.
Verein der Spiritus-Produzenten.

d) Sportverein.

Radfahrerverein, gegr. 1895, bestät. 1896.

e) Musikalische Vereine.

Gesangverein Kannel (estn.), bestät. 1881.
Gesangverein Singuf, gegr. 1888, best. 1894.

f) Geselligkeitsvereine.

Geselligkeitsverein, gegr. 1865, bestät. 1879. Sommerlokal im Stadtpark.
Ressource, best. 1877. Lokal: eigenes Haus, Georgenstr. 60. Sommerlokal im Stadtpark.
Russischer Klub Lokal: Dorpater Strasse, Haus Bergmann.
Öffentliche Bibliothek, unter Verwaltung der Stadt.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1869, best. 1893. Besitzt 1 Spritzenhaus auf dem Markt. Feuermeldestelle daselbst.

h) Versicherungs-Gesellschaften.

III. Rigaer Gesellschaft gegenseitiger Versicherung geg. Feuer (früher Riga-Vorstädt. gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer). Agentur: Alexanderstr. 12 G. Killomann.
Livl. gegenseitiger Feuerassekuranz-Verein, Agent Ernst Kupfer.
I. Russ. Assek.-Komp., Agent A. Karp.
II. Russ. Ges., Agent E. Klaus.
Jakor, Agent W. Spohr.

Öffentliche Gärten.

Stadtpark am Tamula-See, durch eine Promenade mit dem Marktplatz verbunden; dortselbst die Sommerlokale des Geselligkeits-Vereins und der Ressource.
Als Ausflugsorte kommen noch in Betracht: Neu-Kasseritz, 5 Werst von der Stadt. Die Kitzi-Mühle, unter Eichhof, 11 Werst von der Stadt. Rauge (Kirche), 16 Werst von der Stadt. Der Munnamäggi, bei dem Gute Hahnhof, 16 Werst v. d. Stadt, die höchste Erhebung Livlands, mit einem Aussichtsturm, von dem aus man einen schönen Rundblick hat.

Hotels.

Alexander-Hotel, Katharinenstrasse 4.
Commerz-Hotel, Rigasche Strasse.
Hotel de Russie, Rigasche Strasse.
Hotel Riga, Rigasche Strasse.

Badeanstalten.

Luig, Joh., Neustrasse 9.
Mäggi, Jaan, Weidendammstrasse 14.
Meister, Marie, Weidenstrasse 26.

Telephon

für Stadt und Umgegend: Rigasche Str., Haus Lutzuwer.

Pferdepost-Station

Georgenstrasse 12.

Fuhrleute,

etwa 26 Droschken, darunter nur 4 Zweispänner.

Taxe.

	Einspänner.	Zweispänner.
Für 1 Fahrt in der Stadt	10 Kop.	15 Kop.
„ 1/2 Stunde	20 „	30 „
„ 3/4 „	30 „	40 „
„ 1 „	35 „	50 „
Zum Bahnhof	40 „	50 „
Vom Bahnhof zur Stadt	50 „	60 „

Bahnhof

der Nordwest-Eisenbahn, liegt 2 1/2 Werst ausserhalb der Stadt.

WOLMAR. Kreisstadt mit zirka 5500 Einwohnern, liegt in der alten Landschaft Tolowa und führt seinen Namen nach dem bischöflichen Vogt Wladimir (Woldemar), der im Winter 1214 15 nach Livland kam und in der Lettenburg Autine, auf dem sogen. Waltersberge, in der Nähe des heutigen Wolmar, seinen Sitz aufschlug. Bereits 1283 soll die Kirche, die sich in ihren wesentlichen Teilen noch bis heute erhalten hat, gegründet worden sein und 1283 soll der Ordensmeister Willekin von Endorp das Schloss erbaut haben. Sehr bald nach Gründung der Kirche, wird Wolmar Stadtrechte erhalten haben, und wie die der meisten kleinen livländischen Städte, war auch die Verfassung Wolmars der rigischen nachgebildet. — Auch zum Hansabunde hat Wolmar gehört. Bis zum 16. Jahrhundert ist das Leben der Stadt ruhig dahingeflossen; an einer grossen Verkehrsstrasse gelegen, hatte die Stadt einen blühenden Handel, namentlich mit den Produkten der Landwirtschaft. Später jedoch ist auch Wolmar nicht von den Drangsalen und Nöten der Kriege verschont geblieben, sondern hat im Gegenteil besonders heftig darunter zu leiden gehabt. 1577 schlossen sich die Wolmarer dem Herzog Magnus an, in der Hoffnung, dadurch der Belagerung der Russen zu entgehen, doch sahen sie sich leider getäuscht, da der einstige König von Livland beim Zaren Iwan nichts mehr auszurichten vermochte. — Nachdem auch Wolmar wiederholt aus einer Hand in die andere gekommen, fiel es 1710 endgültig Russland zu. In den Jahren 1772 und 1774 wurde die Stadt von zwei grossen Feuersbrünsten heimgesucht, die sie in tiefes Elend brachten. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts ging es dann wieder in die Höhe. Auch die Kreisschule von Wolmar, deren 1790 am Marktplatz erbautes Haus noch heute steht, ist seiner Zeit nicht ohne Bedeutung gewesen. Männer, wie: Bischof Walter, der Philosoph Erdmann, der Schriftsteller Jul. Eckard, haben dort den Grund zu ihrer Bildung gelegt. — In letzter Zeit hat auch Wolmar durch den Anschluss an die Pskow-Rigaer Bahn einen Aufschwung genommen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Livländische, des I. Bezirks.
Friedensgericht des XVI. Distrikts des Riga-Wolmarschen Bezirks.
Haftlokal für die vom Friedensrichter zu Arreststrafen Verurteilten.
Kommissar f. Bauernsachen (II. Distr.)
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung des Wolmarschen Kreises.
Kreiskomitee für Volksnüchternheit.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskom.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet: täglich von 8—2 und von 5-7. Für Geld- und Wertsendungen von 9—2. An Sonn- und Feiertagen von 11—1.
Rosskantonverwaltung.
Untersuchungsrichter, I. u. II. Distrikt.
Wolmarsche Gewerbesteuerverwalt.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt m. seinen Unterabteilungen:
- Armenkommission.
- Baukommission.
- Handelsdeputation.
- Holzkommission a. d. Aa.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Krankenhauskommission.
- Marktkommission.
- Ökonomiekommission.
- Quartierkommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Stadtanlagen-Kommission.
- Strassenbeleuchtungs-Kommission
- Strassenpflasterungs- und Wege-Kommission.
- Waldkommission.
- Wasserleitungskommission.

Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Post-Sparkasse beim Post- und Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, I., gegründet 1871, Rigasche Strasse, Haus Henschel.
Spar- u. Vorschusskasse, II., beim Geselligkeitsverein.
Gesellschaft gegenseitigen Kredits am lett. Geselligkeitsverein.
Sparkasse des lettischen Landwirtschaftl. Vereins.
Stadt-Hypothekenverein, Livl. (Bevollm.).

Notar.

Klingenberg, E.

Heilanstalten.

Stadtkrankenhaus, gegr. 1845, unter Verwaltung des Stadtamtes.

Ärzte.

Apping, G., Dr. med., Staatsrat.
Hinzenberg, E., Stadtarzt. Hofrat.
v. Lutzau, C., Staatsrat, Kreisarzt.
Ohre, A.
Dr. Seedin.

Zahnärzte.

Jannau, A., Zahnärztin.
Wigdortschik, Dentist.

Veterinär.

Otte, Wilhelm.

Hebammen.

Funk, Wilhelmine, Kreishebamme.
Rock, Emilie, Stadthebamme.

Apotheken.

Stadtapotheke, vormals Marschner, dann v. Erdmann, gegr. 1755. Fernspr. 93.
Prov. L. Antonius Erben. Inh.: Ed. Meyer. Gegründet 1856. Fernsprecher 8.

Wohltätigkeitsanstalt.

Armenhaus, gegründet 1896.

Kirchen.

Evangelisch-luth. St. Simonis-Kirche (deutsch und lettisch). In wesentlichen Teilen stammt sie noch aus dem Jahre 1283 und zeigt sowohl romanische als auch gotische Formen. Einer ohne künstlerisches Gefühl geleiteten Restaurierung (1729) sind wohl die jetzigen Formen zuzuschreiben Im Jahre 1908 ist sie, nachdem ein Stuck-Untergrund geschaffen worden ist, durch die Munifizenz des weil. Erbherrn von Kokenhof, Th. v. Schröder, welcher schon vor Jahren eine neue Orgel gestiftet hatte, graphisch geschmückt worden. Nachdem der einstige in seiner oberen Hälfte von Pfeilern getragene schlanke Turm ein Opfer des Blitzes geworden war, erhielt er im Jahre 1823 seine jetzige Form, bei der die einst mit Masswerk versehenen freien Pfeiler heute blos angedeutet sind. Das im Turme beim Portal befindliche Stück einer Kette erinnert noch daran, dass in alter Zeit hier die zum Pranger Verurteilten ihre Strafe abbüssten. Die 2 im Strebepfeiler bei der Sakristei eingemauerten Steinkugeln stammen von der Beschiessung der Stadt durch die Russen im Jahre 1560 her. Seit 1913 wird die Kirche elektrisch beleuchtet.
Griechisch-orthodoxe Sergei-Kirche.

Friedhöfe.

1 Stadtfriedhof für die lettische u. deutsche Gemeinde.
2 ausserhalb der Stadt liegende lettische Friedhöfe.
2 griech.-orthodoxe (ein alter u. ein neuer).
1 hebräischer.
Ausserdem ein alter, garnicht mehr benutzter evang.-luth. Friedhof in der Stadt, am hohen Ufer der Aa.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Unter Verwaltung der Krone.

Wolmarsches Lehrer-Seminar.
Realgymnasium, zunächst mit den unteren Klassen.

Unter Verwaltung der Stadt.

Mädchen-Gymnasium, 7-klassiges.
Stadtschule.
Stadt-Elementarschule.

Unter gesellschaftlicher und privater Verwaltung.

Elementarschule, 4-kl., d. Deutschen Vereins.
Handelsschule für Knaben und Mädchen von cand. rer. merc. Rungis.
Privat-Knabenschule II. Ordnung.
Privatschule, lettische, für Knaben und Mädchen.
Privatschule für Knaben und Mädchen III. Ordnung.
Orthodoxe Kirchenschule.
Taubstummenschule für lettische Kinder, gegründet v. der Gräfin Emma v. Mellin.
Kindergarten für lettische Kinder.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsverein.

Livländischer Taubstummen-Bildungsverein.

b) Sportverein.

Velozipedisten- u. Sport-Verein, gegr. 1890, best. 1891.

c) Geselligkeitsvereine.

Deutscher Verein in Livland, Ortsgruppe Wolmar.
Geselligkeitsverein, gegr. und bestät. 1882. Lokal: Petersburger Strasse 1. Grosser Saal, Buffet.
Gewerbeverein, gegr. 1865, bestät. 1867. Lokal: Georgenstr. 93. Gr. Saal. Buffet.

d) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr, gegründet 1867.

e) Versicherungs-Gesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseitiger Versicherung gegen Feuer. Agent: Specht.
Versicherungsgesellschaft Rossija, Agent: Staatsrat Ch. Marschner.
Russische Feuerassekuranz-Kompagnie, gegründet im J. 1827. Agent: Kaufmann B. Musche.
Jakor, Agent: H. Trey.
Russ. Gesellschaft „Жизнь", gegründet 1835. Agent: Provisor J. v. Erdmann.

Theater- und Konzertsäle

besitzen:

Der Geselligkeitsverein.
Der Gewerbeverein.
Ortsgruppe des Deutschen Vereins.

Öffentliche Gärten und Anlagen.

Hirschpark des Gutes Wolmarshof, 1½ Werst von der Stadt. Prachtvoller Park. Er ist dem Publikum bedauerlicherweise nicht immer zugänglich.
Neuer Stadtpark, ½ Werst von der Stadt entfernt. Der Park liegt hinter der Pferdepost-Station, an d. Kokenhofschen Str. Restaurant und Spielplatz.
Anlagen hinter der Kirche und den Schlossruinen, welche auch von Jul. Eckardt besungen worden sind.

Hotels.

Central, Rigasche Strasse.
Kokenhof, Rigasche Strasse.
London, Ravelinstrasse 70.
Riga, Rigasche Strasse 84. Fernsprecher.

Badeanstalten.

Eser, P.
Ruzin
Taubit, Jahn.

Fuhrleute.

In Wolmar gibt es 30 einspännige Droschken und einen regelmässig zur Bahn gehenden Omnibus.

Taxe.

A. Tourfahrten.

Für die Fahrt in der Stadt	10	Kop.
„ „ „ bis z. Lehrer-Seminar, Pferdepost, Kaserne, Johannispark und Lemsal-Strasse	15	„
„ „ „ nach Johannishof, Zela-Jehre und Parochialschule	20	„
„ „ „ „ Beatental	25	„
„ „ „ „ Annenhof, Hirschpark, Wolmarshof und Kaugershof	30	„
„ „ „ von der Strasse auf den Bahnhof der Nordwestbahn	30	„
„ „ „ „ „ Wohnung des Passagiers a. d. Bahnhof	40	„
„ „ „ vom Bahnhof der Nordwestbahn zur Stadt	40	„
„ „ „ zum Bahnhof der Schmalspurbahn Wolmar II.	20	„
„ „ „ vom Bahnhof Wolmar II.	25	„
„ „ „ nach Kaugershof-Neustadt	15	„

Von den Bahnhöfen zur Stadt, ausser der Zeit der Züge, wird für jede Rückfahrt nur die Hälfte des für die Strecke festgesetzten Preises gerechnet.

B. Zeitfahrten.

Für Annahme pro Stunde durch die Stadt	40	Kop.
„ „ „ 1/2 Stunde	25	„
„ „ „ Stunde Vergnügungsfahrt	60	„
„ „ „ 1/2 Stunde „	35	„
„ das Warten pro Stunde	30	„

Für jede Rückfahrt darf nur die Hälfte des für die Strecke festgesetzten Preises verlangt werden. 1/4 Stunde über die Zeit wird nicht gerechnet.

Anmerkuug. Für einen Zweispänner ist dieselbe Taxe mit einem Zuschlag von 10 Kop. pro Fahrt festgesetzt.

Pferdepost-Station

steht unter Verwaltung der Ritterschaft. — *Telephon.*

Omnibus

verkehrt zwischen der Stadt und der Eisenbahnstation. Eine Fahrt von der Stadt zur Eisenbahnstation kostet 10 Kop., von der Station zur Stadt 15 Kop.

Telephon.

Verbindung mit Walk, Wenden, Riga u. a. Städten. Tarif s. S. 168. Wolmar ist mit folgenden Zentralen im Kreise verbunden: Kokenhof (61), Wolmarshof (64), Dickeln (65) und Duckershof (66).

Bahnhof

der Nordwest-Eisenbahn (verbunden mit Riga u. St. Petersburg; Dorpat, Reval, Pleskau), befindet sich etwa 2 Werst ausserhalb der Stadt. Buffet.

Kurland.

MITAU. Gouvernementsstadt mit etwa 35,000 Einwohnern (1897), am linken Ufer der Drixe, einem Arm der kurischen Aa, gelegen. Die alte Burg Mitau wurde 1265 von Konrad von Mandern erbaut und 1335 von Eberhard von Munheim neu befestigt. Am Fusse dieser Burg entstand dann bald eine Ansiedlung, ein sogenanntes Hakelwerk, das erst im 16. Jahrhundert Stadtrechte erhielt. Wiederholt ist die junge Ansiedlung geplündert und zerstört worden, so 1345, 1361 und 1376 allein von den Litauern. — Herzog Gotthard Kettler erhob Mitau zu seiner Residenz. — Der schwedisch-polnische Erbfolgekrieg hatte in seiner letzten Periode auch Kurland angegriffen, und Mitau hat häufige Belagerungen und alle Schrecken des Krieges durchzumachen gehabt. 1621 eroberte Gustav Adolf Mitau und verlor es 1622 wieder an die Polen, die sich jedoch des Besitzes nicht lange zu erfreuen hatten. Nach einem Waffenstillstande begann der Krieg 1625 aufs neue. Furchtbar sollen damals die Schweden in Mitau gehaust haben. Nach dem Frieden zu Altmark 1629 begann sich die Stadt wieder zu erholen. Auch hat Herzog Jakob viel zur Hebung derselben getan. — 1658 hatte Mitau wieder Kriegsnöte auszustehen; es geriet in die Hände der Schweden, denen es jedoch im darauffolgenden Jahre wieder entrissen wurde, allerdings nur auf kurze Zeit. 1660 wurden die Schweden von den Polen unter Polubinski zur Aufgabe Mitaus genötigt. Der in die Gefangenschaft geratene Herzog Jakob kehrte nach dem Friedensschlusse zu Oliva nach Mitau zurück und bemühte sich die Schäden, die Kriegsnot und Pest verursacht hatten, wieder zu beseitigen. Unter seinem prunkliebenden Nachfolger Friedrich Kasimir hob sich der Wohlstand der Bürger ganz bedeutend. 1697 weilte Peter der Grosse als Gast des Herzogs in Mitau. Auch der bald darauf ausbrechende Nordische Krieg ist an Mitau nicht spurlos vorübergegangen. 1701 besetzten die Schweden unter General Mocuer Stadt und Schloss, die ihnen jedoch bald wieder von Peter dem Grossen entrissen wurden. Nach der Schlacht bei Poltawa 1709 gaben die Schweden Mitau endgültig auf. Nachdem feierlicher Einzug Peters des Grossen. 1710 brach in der Stadt die Pest aus.

In der nun folgenden Friedenszeit, in der der russische Einfluss sich in Mitau schon sehr bemerkbar machte, blühte die Stadt bedeutend empor. Nach Sprengung des alten Schlosses wurde 1737 das neue vom Grafen Kastrelli, dem Erbauer des Winterpalais in St. Petersburg, an derselben Stelle mit schönen weiten Räumen erbaut. Die Gouverneure Walujew und Lilienfeld legten den hübschen Schlosspark an. — Nach dem Untergange Polens, dem Verbündeten Kurlands, dankte auch dessen Herzog ab und Kurland wurde 1795 mit Russland vereinigt. Die Napoleonische Invasion versetzte auch Kurland wieder in Kriegszustand. Die Preussen unter Raumer besetzten die Stadt, auch General York soll dort geweilt haben. Der Marschall Macdonald hatte seinen Sitz im Ritterhause aufgeschlagen. Am 8. Dezember 1812 verliessen die Franzosen und Preussen Mitau und noch am Abend desselben Tages hielten die Russen ihren Einzug. Diese waren die letzten Kriegsereignisse, die Mitau erlebt hat. Seitdem hat sich sein Wohlstand bedeutend gehoben und der nützliche Gemeinsinn seiner Bürger hat viel Gutes geschaffen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Abteilung für Wegesachen beim Kurl. Gouv.-Anordnungskomitee.
Bezirksgericht, Mitausches.
Direktion der Kurländ. Volksschulen.
Evangel.-luther. Konsistorium.
Evangel.-reformierte Sitzung.
Fabrikinspektion des Kurländischen Gouvernements.
Friedensgerichte. Kammern des I. u. II. Distrikts des Mitau-Bauskeschen Bezirks.
Friedensrichterplenum.
Gouv.-Akziseverwaltung (III. und IV. Bezirk).
Gouv.-Anordnungskomitee, Kurländ.
Gouvernements-Bauabteilung.
Gouvernements-Gefängnis.
Gouvernements-Gefängniskomitee.
Gouv.-Gensdarmerieverwaltung.
Gouv.-Gewerbesteuerbehörde, Kurl.

Gouv.-Kommission in Bauernsachen.
Gouv.-Kommission in Fabrik- und Bergbausachen, Kurländische.
Gouv.-Kommission in städtischen Angelegenheiten.
Gouvernements-Medizinalabteilung.
Gouvernements-Museum, Kurländ.
Gouvernements-Regierung.
Gouvernements-Rentei.
Gouv.-Versorgungskomitee.
Gouv.-Veterinärabteilung.
Gouv.-Wehrpflichtskommission, Palaisstrasse 31.
Gouv.-Wohnungssteuerkommission.
Gouvernements-Zeichenkammer.
Gouv.-Zeitung (Schriftleitung).
Gouverneurs-Kanzlei, im Schloss.
Grenzwache, III. Abt. der Rig. Brlg.
Kameralhof.
Kanzlei des Inspektorsgehilfen für Wasserwege, Palaisstrasse 31.
Kollegium der allgemeinen Fürsorge.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Polizeiverwaltung, Mitau-Bauskesche.
Kreis-Wehrpflichtskom., im Schloss.
Kreis-Militärverwaltung, Mitausche.
Kuratorium d. griech.-orth. Kirchen.
Landmesser-Amt.
Mitausches Gefängnis-Damenkomitee
Militär-Verwaltungen:
- Stab der 1. Brig. d. 29. Inf.-Division.
- 114. Nowotorshsksches Inf.-Regim.
- 49. Archangelgorod. Dragoner-Reg.
- Kasernen: an der verlängerten Konstantin- u. Wallstrasse am Damm, Zeughaus-, Doblenschen und Lilienfeldstrasse.

Oberbauergericht.
Ober-Kirchenvorsteheramt für Mitau.
Ober-Landschulkommission.
Ober-Schiedsgericht.
Pferdeempfangs-Kommission f. Mitau.
Post- und Telegraphenkontor.
Prokuratur.
Proviant-Magazin II. Klasse, militär.
Repartitions-Steuerbehörde für den Doblenschen Kreis.
Rosskanton-Verwaltung.
Stadtpolizei-Verwaltung.
Statistisches Gouv.-Komitee.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.
Verwaltung d. Gesellschaft d. Roten Kreuzes, Kurländische örtliche.
Waldschutz-Komitee, Kurländisches.

b) Adlige Institutionen.

Adelsverband in der Ritterschaft.
Genealogen-Kommission der Kurl. Ritterschaft.
Landesarchiv, Kurländisches.
Ökonomiedirektion d. rittersch. Güter.
Ritterschafts-Komitee.
Sektion für Geschichte und Genealogie des Kurländischen Adels.
Waisengericht, Mitausches adliges.

c) Städtische Institutionen.

Kirchenvorstand, Mitauscher.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Armenkuratorium.
- Baukommission.
- Beschwerdekommission.
- Budget- und Finanzkommission.
- Fleischbeschau im Poliz.-Gebäude.
- Handelsdeputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Kommission zur Führung der Familien- und Einberufungslisten.
- Quartierkommission für das Militär.
- Quartiersteuerkommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.

Stadt-Schulkollegium.
Stadtsparkasse, Mitausche.
Stadt-Waisengericht, Mitausches, Mühlenstrasse 15.
Städtisches Gaswerk, Holzstrasse 7.
Steuerverwaltung, Mitausche, im Rathause, Mühlenstrasse 16.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Bankgeschäft v. O. Westermann, Palaisstr. 16.
Gemeinde-Bank, Mitausche, unter städtischer Verwalt. Lokal: Polizeigebäude, am Markt.
Kurländische Beamten-Unterstützungskasse.
Kurländischer Kreditverein. Lokal: Palaisstrasse 23.
Kurländische Gesellschaft gegens. Kredits, Palaisstrasse 8.
Mitausche Rentei.
Mitausche Sparkasse der Reichsbank, bei der Kurländischen Gouvernementsrentei.
Mitauscher Gegenseitiger Kreditverein, Katholische Strasse 30.
Mitausche Kommerzbank, Katholische Str. 44.
Sparkasse d. Kurländischen Kreditvereins. Lokal: Palaisstrasse 23.
Spar- und Vorschussgenossenschaft, Schreiberstrasse 19.
Spar- u. Vorschusskasse d. Mitauer Gewerkervereins, best. 1887. Lokal: Seestr. 3.
Spar- u. Vorschussgesellsch. d. Mitauschen Hausbesitzer, Katholische Str. 34.
Spar- und Vorschusskasse des Mitauschen Gewerbevereins, gegr. 1881. Lokal: im Vereinshause, Palaisstrasse 37, geöffnet Mittwochs von 5—7. Einlagen auf Zins u. Zinseszins, Darlehen (nur für Mitglieder).
Spar- und Vorschusskasse, Mitausche. Palaisstrasse 2.
Stadt-Sparkasse, Mitausche, unter städtischer Verwaltung, Seestrasse 2. Geöffnet tägl. v. 10—2. Safes. Einlagen $4^1/_2$ %.

Notare.

Hirschmann, Palaisstrasse 32.
Jacynitsch, Kasimir, Katholische Str. 30.
Proktor, Adolph, Seestrasse 2.

Rechtsanwälte.

Brunowski, Paul, Palaisstrasse 2a.
Friedrichson, Albert, Palaisstrasse 30.
Goldblatt, Poststrasse 7.
Hüllessem, Friedrich Baron, Poststrasse 14.
Johannsen, Patiens, Seestrasse 2.
Jürgens, August, Poststrasse 23.
Kleinberg, Wilhelm, Palaisstrasse 2a.
Königswald, Katholische Strasse 15.
Kweesis, A., Swehthofsche Strasse 9.
Pauluk, Grosse Strasse 13.
Rönne, Peter Baron, Katholische Str. 53.
Roscius, Hermann, Poststrasse 17.
Rüdiger, v., Swehthöfsche Strasse 17a.
Schoeler, E., Palaisstrasse 30.
Sienkewitz, Kasimir, Grosse Strasse 17.
Sterste, Andrei, Katharinenstrasse 4.
Swirtun, Josef v., Grünhöfsche Str. 7.
Tschakste, Iwan, Katholische Strasse 19.
Wiebeck, Eugen, Katholische Strasse 53.
Wildemann, B. v., Swehthöfsche Str. 17a.

Privatanwälte.

Magnus, v. Arthur, Poststrasse 17.

Heilanstalten u. Kliniken.

Allgemeines Stadtkrankenhaus, unter Verwalt. des Kollegiums d. allgem. Fürsorge.
Diakonissenanstalt, unter Verwaltung des Diakonissenvereins, Paulstr. 24/28.
Irrenanstalt, unter Verwaltung des Kolleg. der allgemeinen Fürsorge.
Irrenheil- u. Pflegeanstalt d. Kurländischen Ritterschaft Günthershof.
Laboratorium, chemisch-bakteriolog., von Dr. med. S. Rubinstein, Grosse Str. 35.
Privatklinik des Dr. Karl Tautzscher, Swehthöfsche Strasse 9.
Thabor, Anstalt für Epileptiker, Blöde und Schwachsinnige, am Damm.

Ärzte.

Becker, Poststrasse 23.
Bidder, I., Poststrasse 26.
Dsinters, Katholische Strasse 35.
Ejner, KR., Stadtarzt, Schreiberstr. 41.
Franz, Grosse Strasse 68.
Gorbunow, W., Augenarzt, Grosse Str. 20.
v. Grot, R., Seestr. 2, I. Sprechst. 10—11, 4—5.
Hachfeld, F., Doblensche Strasse 3.
Hildebrandt, H, Philosophenweg.
Jacobsohn, Schreiberstrasse 4.
Kandidow, P., Mediz.-Inspektor, Alexander-Prospekt 7.
Konwalewski, W., Konstantinstr. 5. 3—4. Innere Krankheiten.
Londenberg, E., Poststrasse 1a.
Löwenstein, N., Kirchenstrasse 4.
Levitas, Grosse Strasse 6.
Mende, R. v., Augenarzt, Konstantinstr. 2.
Ostrow, M. I., Kannengiesserstrasse 8.
Otto, SR. u. R., älterer Kreisarzt, Grosse Str. 23.
Pelling, E., Poststrasse 3.
Raphael, A., Gehilfe d. Medizinal-Inspektors, Poststrasse 15.
Rosenthal, L., Grosse Strasse 35.
Runzis, Grosse Strasse 11.
Spehlmann, O., Akzisestrasse 11.
Steinfeld, W., Katholische Strasse 26.
Strautsels, Seestrasse 7.
Tantzscher, Swehthöfsche Strasse 11.
Unverhau, W., Schreiberstrasse 3.
Wunderbar, Palaisstrasse 33.

Zahnärzte und Dentisten.

Aron, Grosse Strasse 26.
Büttner, E., Dentist, Palaisstrasse 31.
Braude, J., Dentist, Grosse Strasse 17.
Gittelsohn, L., Poststrasse 19.
Gutmann, J., Poststrasse 1.
Gutmann, S., Rathaus, Grosse Strasse 6.
Jurkowski, W., Zahnarzt, Schreiberstr. 4.
Kaplan, Dentist, Grosse Strasse 31.
Michelson, D., Dentist, Kannengiesserstr. 17.
Nietz, H., Dentist, Kannengiesserstr. 7.
Sauliten, M., Dentistin, Katharinenstr. 6.
Stephany, E., Seestrasse 2.
Zinowsky, O., Zahnarzt, Poststrasse 3.

Hebamme.

Jacubow, J., Gouv.-Hebamme, Palaisstr. 28.

Veterinäre.

Hieronimus, Gouv.-Veter.-Inspektor, Palaisstrasse 28.
Höpker, Eugen, HR., Schlosstrasse 5.
Lilienbaum, Stadtveterinär, Seestrasse 1.
Pukinski, Krons-Veterinär-Arzt.
Saldau, Krons-Veterinär-Arzt, Kathol. Str. 38.
Tschudinow, KR., älterer Gouvernementsveterinär. Schreiberstrasse 38.

Apotheken.

Freischütz'sche Apotheke, Grosse Str. 47. Inhaber Provisor Dutschken.
Goertzsche Apotheke, Akzisestr. 2. Inhaber A. Friede und A. Kleinenberg.
Helmsingsche Apotheke, Grosse Strasse 7. Inhaber Provisor C. F. Uksche.
Kummerausche Apotheke, Poststrasse 13. Aktien-Gesellschaft.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Adliges St. Katharinenstift, Palaisstrasse 6.
Anstalt des Vereins zur Versorgung hilfsloser Kinder (Altona).
Armenanstalt des Kollegiums der allgem. Fürsorge, Annenstrasse 7.
Bürgerliches Armenhaus, Mitausches.
Hebräisches Armenhaus, Doblensche Pforte.
Jasmannsches Waisenhaus, unt. Verwaltung eines besonderen Verwaltungsrats.
Klock's Stift für Kaufmanns-Witwen und Töchter (für letztere erst nach vollendetem 50. Lebensjahr). Sie erhalten freie Wohnung inkl. Beheizung und 15 Rbl. pro Monat. Katholische Str. 41.
Köhler's Stift zur Aufnahme hilfsbedürft. Witwen und Töchter von Literaten, die der Stadt Mitau 10 Jahre gedient haben. Sie erhalten Wohnung (soweit der Raum reicht) inkl. Beheizung und 15 Rbl. pro Monat. Doblensche Strasse 1.
Dr. Metz'sche Stiftung für verarmte Witwen und Kinder von Ärzten.
Reyher's Milde Stiftung zur Aufnahme von 12 Damen: Witwen von Ärtzten, Mitauschen Kaufleuten, Handwerksmeistern, sowie von Jungfrauen, über 50 Jahren. Monatliche Zahlung 10 Rbl.
Rom, städt. Armenanstalt, Kalwensche Ch.
Taubstummen-Anstalt, Karolinenhof.
Volksküche, am Markt, gegr. 1873.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische.

St. Annen-Kirche (lettisch), erbaut in den Jahren 1638—1641.
St. Johannis-Kirche (deutsch), an der Kalwenschen Chaussee.
St. Trinitatis-Kirche (deutsch), an der Kirchenstrasse. Die älteste Kirche Mitaus; wurde erbaut in den Jahren 1594—1614. Der Turm wurde erst im Jahre 1688 vollendet, die Spitze des Turmes erst 1860.
St. Nikolai-Kirche (lettisch), an d. Teichstr.
Bethaus des Diakonissenhauses.

Reformierte.

Reformierte Kirche, erbaut in den Jahren 1704—1710.

Griechisch-orthodoxe.

Kapelle auf dem Ingenieurplatz.
Regimentskirche.
Schlosskirche, im Schloss.
St. Simeon-Annen-Kathedrale an d. Annenstr.
Uspenski-Kirche, an der Kalwenschen Ch.

Römisch-katholische.

St. Marien-Kirche an der Katholischen Str., erbaut 1906 an Stelle der abgetragenen St. Georgi-Kirche.

Hebräische Synagogen.

Friedliebsche Synagoge, Teichstrasse.
Grosse Synagoge, Bachstrasse 7.
Salzmannsche Synagoge, Neustrasse 1.

Bethäuser.

Bethaus der Apostolischen Gemeinde, Kannengiesserstrasse 16.
Bethaus derBaptisten-Gemeinde, verlängerte Kannengiesserstrasse.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

St. Johannis-Friedhof, an der St. Johanniskirche (deutsche Gemeinde).
Literaten-Friedhof, an der Kalwenschen Ch., neben d. Friedhof der Reformierten Gem.
Neuer Friedhof an der Bauskeschen Strasse, hinter dem Rudsenkrug.
Henriettensruh, auf dem Gut Paulsgnade, nahe Sorgenfrei.
Friedhof an der Kalwenschen Chaussee und an der Bauskeschen Strasse (lett. Gem.).
Tauben-Friedhof (deutsche u. lett. Gem.), an der Swehte, 4 Werst von der Stadt.

Reformierte.

Reformierten-Friedhof, an der Kalwenschen Chaussee.

Griechisch-orthodoxe.

St. Simeon-Annen-Friedhof an der Kalwenschen Chaussee.
Uspenski-Friedhof, bei der Uspenski-Kirche, an der Kalwenschen Chaussee.

Römisch-katholischer

Friedhof an derAnnenpforte, vor dem griech.-orthodoxen-Friedhof.

Hebräischer.

Hebräischer Friedhof, an der Ruhental-Bauskeschen Strasse, 4 Werst v. d. Stadt.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

Mittlere.

Knaben-Gymnasium, Gouvernements-, Palaisstrasse 20, gegr. 1775 von Herzog Peter Biron.
Kommerzschule von A. Breedis, Kannengiesserstrasse 14.
Landesschule, deutsche, Seestrasse 6.
Lehrer-Seminar, Deutsches, Schreiberstr. 16.
Mädchen-Gymnasium, Mit., Poststr. 29.
Mädchenschule, städt., Dorotheen-, Grosse Strasse 41.
Privat-Lehranstalt I. Ordn. für Mädchen, von Frl. A. Paucker, Grosse Str. 41.
Privat-Gymn. f. Mädchen, mit staatl. Rechten, von Elis. Kleinberg, Grünhöfsche Str. 37.
Privat-Mädchenschule I. Ordn. mit vollem Gymnasialprogr. v. J. Preede, Grosse Str. 67.
Realschule, 7-klass., Krons-, Swehthöfsche Strasse 20.

Niedere.

Adolf Schweissing-Schule.
Alexander-Stadtschule, 3-klassige, Peterstr. 4.
Deutsche Bürgerschule f. Knaben, Schreiberstrasse 34.
Deutsche Frauenbund-Schule, Grosse Str. 69.
Elementarschule, I. städt., zu St. Annen, für Knaben, Bachstrasse 4.
Elementarschule A. Carlhoff, Seestrasse 3.
Elementarschule, II. städtische, für Knaben, Kanalstrasse 2.
Elementarschule, der Armenanstalt Rom, Kalwensche Chaussee.
Elementarschule der Rettungsanstalt für hilflose Kinder zu Altona.
Elementarschule des Jasmannschen Waisenhauses, Schreiberstrasse 8.
Elementarschule, städtische, für Mädchen.
Elementarsch. f. Mädchen, von E. v. Dowiatt.
Elementarschule für Mädchen, von H. Zimmermann.
Elementarsch. f. Mädchen, v. N. Abramowa.
Elementarsch. für Mädchen von Grünwald.
Elementarschule für Knaben und Mädchen von Frau Dr. E. Teich, Grosse Str. 18.
Elementarschule für Knaben und Mädchen, von Wilke.
Progymnasium, f. Knaben u. Mädchen, der lett. landw. Ökon. Gesellschaft (J. Lihkais).

Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische.

Schule zu St. Annen, f. Knaben u. Mädchen.

Griechisch-orthodoxe.

Kirchenschule für Knaben, kl. Pforte 9.
Kirchenschule f. Mädchen, Doblensche Str.

Römisch-katholische.

Kirchenschule für Knaben, Palaisstrasse 26.
Kirchenschule für Mädchen, Palaisstr. 28.
Römisch-katholische Schule.

Hebräische Schulen.

Elementarschule f. Knaben, v. N. Bierenberg.
Elementarschule für Knaben, v. E. Pinsker.
Elementarschule f. Knaben, v. G. Jakobson.
Elementar-Mädchenschule, Bachstrasse 20.
Talmud-Thora-Schule.

Musikschulen.

Musikschule der Mitauschen Abteilung der Kaiserlich-Russischen Musikalischen Gesellschaft, Grosse Strasse 27.
Musikschule von Fräulein Uskur, Seestr. 1.

Diverse Lehranstalten.

Anstalt zur Ausbildung weibl. Dienstboten, Katholische Strasse 48. Kursus 10 Rbl.
Gewerbeschule v. Baronesse L. v. Drachenfels.
Taubstummenschule d. Taubstummen-Anst. Karolinenhof, am Damm.

Museen.

Kurländisches Gouvernements-Museum, im Schloss, unter Verwalt. des Gouverneurs.
Kurländisches Provinzial-Museum, im eigen. Hause, am Manegeplatz (seit 1898). Geöffnet; an den Werktagen den ganzen Tag. Eintritt 50 Kop.; Sonntags von 12—2. Eintritt 20 Kop. (Mitglieder frei).

Bibliotheken und Archive.

Bibliothek der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst.
Bibliothek der Kurländischen Ritterschaft.
Bibliothek des Kurl. Tierschutzvereins.
Bibliothek d. Mitauschen Gewerbevereins
Bibliothek des Vereins der Deutschen.

Bibliothek des Deutschen Frauenbundes.
Kurländisches Landes-Archiv.
Kurländisches Ritterschafts-Archiv.
Mitausches Stadt-Archiv.

Zeitungen und Zeitschriften.

Mitausches Annoncenblatt, erscheint täglich. Expedition bei J. F. Steffenhagen und Sohn, Kannengiesserstrasse 22.
Kurländische Gouvernements-Zeitung (Курляндск. Губернск. Вѣдомости), russisch. Erscheint Mittwochs und Sonnabends. Redaktion und Expedition im Schloss.
Latweeschu Awises (lettisch), 2 mal wöchentlich. Redaktion u. Expedition: Katholische Strasse 42.
Jaunàs Latweeschu Awises (lettisch), 2 mal wöchentlich. Redaktion und Expedition: Swehthöfsche Strasse 9.
Sadsihwe. Red. u. Exp. Katholische Str. 10.
Semkopis (lettisch), 1 mal wöchentl. (Mittwochs). Redaktion u. Expedition Katholische Strasse 46.
Tehwija (lettisch). Erscheint 3 mal wöchentl. Redaktion Katholische Str. 21. Expedition Katholische Str. 7, bei G. Landsberg.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Bikur-Cholim, hebr. Krankenpflegerverein.
Christlicher Frauenverein, unterhält ein Industrie-Kontor und ein Armenhaus.
Deutscher Frauenbund.
Diakonissen-Verein.
Hebräischer Frauenverein.
Kirchlicher Armenpflege-Verein.
Kurländischer Tierschutzverein (Zentralstelle für Kurland), gegr. 1861. Sitzungen im Gewerbevereinshause. Unterhält 1 Tierklinik und 1 Bibliothek.
Mitauscher lettischer Hilfsverein, gegr. 1888. Lokal: Katholische Strasse 11. Zweck: Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen. Veranstaltet behufs Erweiterung der Mittel auch Geselligkeits-Abende.
Mitausches lettisches Lokalkomitee zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien von Untermilitärs.
Mitauscher Verein zur Förderung der Arbeitsamkeit im Stadthof. Unterhält die Anstalt Stadthof.
Römisch-katholischer Wohltätigk.-Verein, bestätigt 1885.
Verein zur Förderung des Hausfleisses in Stadt und Land.
Verein zur Förderung weiblicher Diakonie in Kurland.
Verein zur Versorgung hilfloser Kinder. Unterhält die Anstalt Altona.
Verein „Rettung" (Antialkohol), Kirchenstrasse 4.

b) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Allgemeiner Livländ. Verein für Fischzucht, Kurländische Sektion.
Krämer-Gesellschaft, gegr. 1760, neu organisiert 1896. Eine Verbindung von Kaufleuten (christl. Bekenn.) entsprechend den Gilden anderer Städte.
Kurländische Ärzte-Gesellschaft.
Kurländischer Bienenzucht-Verein.
Kurländischer Geflügelzucht-Verein.
Kurländischer Forstverein, Sektion II., der Kurl. Ökonom. Gesellschaft.
Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst, mit der Sektion für Genealogie, Heraldik und Sphragistik, gegr. 1851. Lokal: Provinzial-Museum. Sitzungen am ersten Mittwoch eines jeden Monats.
Kurländische Ökonomische Ges., Sektionen für Pferdezucht, Angler-Viehzucht, Milchvieh-Kontrolle und Forstwirtschaft. Versuchs-Station. Sektion für Fortbildung. Saatzuchtanstalt. Dübbenhof. Wiesenbau.
Kurländische Pharmazeuten-Gesellschaft.
Mitauscher Gewerbeverein, gegründet 1872. Lokal: eigenes grosses Vereinshaus, Palaisstrasse 37, mit elegantem Konzert- und Theatersaal, Lesezimmer (auch fachwissenschaftl. Lektüre). Billards, Kegelbahn, Restaurant und ein schöner Konzertgarten mit akustischer Musikmuschel. Veranstaltet gesellige u. Diskutierabende, auch Fortbildungskurse f. jüng. Mitglieder.
Mitauscher Gewerkerverein, bestätigt 1861. Lokal: Hotel Courlande. Eine Vereinigung zünftiger Meister zur gegenseitiger Unterstützung bei dem Erwerbe des Materials und Verkauf der Arbeiten, sowie zur Ausbildung der Mitglieder.
Mitauscher Lettischer Landwirtschaftlicher Verein, verb. mit einem Konsumverein.
Ökonom. Verein der lettischen Hausbesitzer, Katholische Strasse 34.
Verein der Deutschen in Kurland, bestät. 1906. Lokal: Poststrasse 4.
Verein der Kunstfreunde.
Verein praktischer Bienenzüchter.
Verein zur Züchtung von „Holländer"-Vieh.

c) Sportvereine.

Douche-Badegesellschaft, gegr. 1851. Lokal: eig. Vereinshaus mit komfortablen Räumen und grosser Veranda mit schöner Aussicht, unterhalb des Schlosses an der Aa. Besitzt ein Flussbad und eine Douche. Frühstücksbuffet.
Kurländischer Radfahrerverein, bestät. 1898. Lokal: eigene Holzbahn im Garten des Lettischen Vereins, Villa Medem.
Kurländischer Reiterverein.
Kurländischer Verein von Liebh. der Jagd.
Ruderklub, gegr. 1890. Lokal: eigenes Haus an der Drixe, unweit Sanssouci.
Schachklub des Mitausch. Gewerbevereins.
Velozipedistenklub, I. Mitauscher, gegr. 1891. Lokal: Hotel Linde.

d) Musikalische Vereine.

Liedertafel, gegr. 1845. Lokal: Gewerbever.
Lyra, lettischer Gesangverein (Männerchor). Lokal: Villa Medem.
Männer-Gesangverein, gegr. 1865. Lokal: Kurisches Haus (Hotel Zehr).
Philharmonie, musikalischer Verein, gegr. 1819. Lokal: für die Übungen des gem. Chores Stadthaus, Seestrasse 6; für die Übungen der Liedertafel (Männerchor, gegr. 1845) im Gewerbevereinshause.

e) Geselligkeitsvereine.

Evangelisch-lutherischer Jünglingsverein. Lokal: Swehthöfsche Strasse 23.
Gesellschaft des Grossen Klubs zu Mitau, gegr. 1809. Lokal: im eig. Hause, Katharinenstr. 20. Zweck: Genuss sittl. Vergnügung und feinerer Geselligkeit. Restaurant.
Kasino-Gesellschaft, adlige. Lokal: Bachstrasse 13/14.
Кружокъ, russ. Klub, gegr. 1865. Lokal: eigenes Vereinshaus, Poststrasse.
Lettischer Verein, gegr. 1880. Lokal: Katholische Str. 11. Theater- und Konzertsaal. Restaurant.
Mitauscher Gewerbeverein (siehe *b*).
Mitauscher Gewerkerverein (siehe *b*).
Musse, gegründet 1861.
Schützenverein, gegr. 1869. Besitzt ein eigenes Grundstück an der Annenpforte, Kalwensche Chaussee 14. Restaurant.

f) Versicherungs-Gesellschaften.

Kurländischer gegens. Feuerversicherungs-Verein. Bisher nur landische Versicherungen. Seit 1910 ausserdem Versicherungen in allen Städten und Flecken Kurlands Palaisstr. 23 (Kurl. Kreditver.).
Gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft, Katholische Strasse 44.
Generalagentur der I. Russ. Assekuranz-Kompagnie v. 1827, Palaisstrasse 16.
Agenturen aller Russ. Vers. Gesellschaften.

g) Feuerwehrverein.

Mitausche Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1865. Das Spritzenhaus befindet sich am Markt, auf dem Museumsplatz. Die im Spritzenhause befindliche Hauptstation des Feuerwehr-Telegraphen verwaltet Zeugmeister J. Oehmcke.

Feuermeldestellen.

Telephonisch Feuer melden: № 25.

Adamowitsch, Boleslaw, Chef, Schreiberstr. 32.
Apotheke Dutschken, Grosse Strasse 47.
„ Ucksche, „ „ 7.
Bahnhof Mitau I.
Brasche, Kolonialwaren-Handlung, Kannengiesser-Strasse 58.
Fabrik Gauderer, Doblensche Chaussee 2.
„ Kramer u. Söhne, Doblensche Str. 33.
Gewerbeverein, Palaisstrasse 37.
Gräbner's Fabrik, Gräbnerstrasse 17.
Kreditverein, Palaisstrasse 23.
Kruse, Ecke d. Peter- u. Grünhöfschen Str.
Lankowsky & Liccop, Doblensche Str. 48.
Lettischer Verein, Katholische Strasse 11.
Löwenstein, Schreiberstrasse 20.
Martinates, Ed., Katharinenstr. 7.
Mosin, Kolonialwaren-Handl., Kasernenstr. 7.
Neuland, Balthasar, Vizechef, Bachstr. 3.
Neuland, Wilh., Schreiberstr. 27.
Oswald, Tischler, Schreiberstr. 50.
Rösch, Bäckermeister, Seestr. 21.
Schlegel, Schleusenstr. 10.
Schloss.
Schwede, Kolonialwaren-Handl., Neustr. 12.
Seeberg, Kolonialwaren-Handlung, Grünhöfsche Strasse 45.
Spritzenhaus.
Treymann, J., Zeughaus-Strasse 8a.
Verein „Kruschok", Poststr. 36.

Der Alarm geschieht durch das Läuten der Kirchenglocken und die Hupensignale der Schutzleute, und zwar bezeichnen die Glockenschläge und Hupentöne den betreffenden Stadtteil. Letzterer wird vom Turm des Spritzenhauses am Tage durch schwarze Bälle, in der Nacht durch elektrische Lichtsignale gekennzeichnet.

Vergnügungs-Etablissements, öffentliche Gärten u. Anlagen.

Innerhalb der Stadt.

Gewerbeverein, Palaisstrasse 37. Konzert- und Theatersaal, grosser Konzertgarten. Eintritt für Fremde, eingeführt durch ein Vereinsmitglied, am Tage frei, am Abend gegen Zahlung von 20 Kop. Restaurant, Lesetisch, Kegelbahn, Billards. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)
Кружокъ, russischer Klub, Poststrasse 36. Konzert- und Theatersaal, hübsche Gartenanlagen.
Lettischer Verein, Katholische Str. 11. Theater- u. Konzertsaal, Restaurant.
Schlossgarten, schöne Garten- und Parkanlagen um das Mitausche Schloss, mit dem Restaurant und Variété Sanssouci.

Ausserhalb der Stadt.

Bergledding; etwa 4 W. von d. Stadt, an der Würzau. Bergiges Terrain, prächtige Laub- und Nadelwälder.
Marienheim, am Damm, etwa 3 Werst von der Stadt. Promenadenbuffet mit alkoholfreien Getränken.
Park Langerwald, an der Aa. Im Sommer (Sonnt.) Dampferverkehr.
Sorgenfrei, etwa 4 W. von der Stadt. Gute Restauration im hübschen Walde. Sehr beliebter Ausflugsort.

Cafés und Konditoreien.

Leutzingers Nachfolger, Seestr. 1.
Macht, Grosse Strasse 22.
Meschgal, J., Palaisstrasse 2a.
Torchiani, C., Grosse Strasse 6.

Hotels und Restaurants.

Impérial, Palaisstrasse 39.
Commerce, Akzisestrasse 3.
Courlande, Akzisestrasse 13.
Linde, Schlosstrasse 10.
London, Kirchenstrasse 3.
Moskau, Markt 27.
Petersburg, Schlosstrasse 1.
Riga, Katholische Strasse 39a.
Suworow, Palaisstrasse 39.
Warschau, Markt 18.
Bauske, Katholische Strasse 43.
Restaur. u. Variété Sanssouci, im Schlossgart.
Restaurant des Gewerbevereins.
„ C. Torchiani, Grosse Strasse 6.
Ausserdem befinden sich Restaurants in den meisten Vereinen und auf dem Bahnhofe.

Badeanstalten.

Für kalte Bäder in der Aa.

Borowsky, hinter dem Schloss.
Conrad, bei der ehem. Schneckenmühle.
Douche-Badegesellschaft „Pumpe", hinter dem Schloss. (Privatgesellschaft.)

Für warme Bäder.

Koslowsky, am Damm.
Lobanowsky, W., Doblensche Strasse 43.
Möhrmann, Wallstrasse 49.
Sinewitz, vorm. Zinowsky, Holzstrasse 1a.
Sprengel, A., Doblensche Strasse 39.

Diligence-Verbindungen.

Nach *Bauske:* täglich um 4 Uhr nachmittags. Katholische Strasse 62.
„ *Janischki:* täglich um 4 Uhr nachmittags. Wallstrasse 44.
„ *Szagarren:* täglich (ausser Freitags) um 6 Uhr abends. Katholische Strasse 8.

Telephon.

Mühlenstrasse 2, im Polizeigebäude. Die Stadt besitzt ein Telephonnetz, an dem ca 1000 Abonnenten angeschlossen sind.

Eine telephonische Verbindung besteht zwischen Mitau—Riga, den Rigaschen Strandorten und den umliegenden Städten. Ein Gespräch von 3 Minuten zwischen Mitau—Riga kostet 20 Kop. Tarif s. S. 168.

Eine telephonische Verbindung besteht auch zwischen Mitau und dem flachen Lande (Kurländ. Telephon-Gesellschaft). Anschluss an das städtische Telephonnetz kostet jährlich 20 Rbl.

Elektrische Kraftstationen.

Poststrasse 13. Grosse Strasse 10. Katholische Strasse 11.

Pferdepost=Station

in der Poststrasse 28.

Dampferverkehr.

Mit Schlock und den Orten am Rigaschen Strande, mit Riga durch d. Dampfschiffahrts-Gesellschaft *Augsburg*. Ausserdem Motorböte für Fracht- und Passagier-Verkehr nach Schlock, am Strande und Riga der Kurländ. Schiffahrts-Genossenschaft, Lilienfeldtstrasse 4. Mit Annenburg (Bauske), täglich; zu den Ausflugsorten: Bergledding und Langerwald, im Sommer Sonntags.

Fuhrleute.

	Einspänner		Zweispänner	
	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
A. Taxe für einzelne Fahrten.				
Für eine Fahrt innerhalb der Stadt für 1 oder 2 Pers.	—	15	—	20
„ 3 bis 5 „	—	—	—	25
„ „ „ aus der Stadt zum Bahnhof oder umgekehrt, für 1 oder 2 Personen .	—	20	—	30
„ 3 „ 4 „ .	—	—	—	35
NB. Für Handgepäck ist nichts zu zahlen, für grössere Bagagekolli für jedes Stück	—	5	—	5
B. Zeittaxe.				
Für Fahrten mit Unterbrechungen innerhalb der Stadt oder in der Umgebung von 5 Werst im Durchmesser wird die Zahlung nach der Zeit erhoben:				
für 1/4 Stunde: von 1 oder 2 Personen . .	—	15	—	20
„ mehr als 2 „ . .	—	—	—	25
„ 1/2 „ „ 1 oder 2 „ . .	—	30	—	40
„ mehr als 2 „ . .	—	—	—	45
„ 1 „ „ 1 oder 2 „ . .	—	40	—	60
„ mehr als 2 „ . .	—	—	—	65
„ die 2. St. — gleich der 1. vollen Stunde				
„ „ 3. u. jede weitere St.: von 1 oder 2 Pers.	—	35	—	50
„ mehr als 2 „	—	—	—	55
„ den ganzen Tag: von 1 oder 2 „	3	50	5	—
„ mehr als 2 „	—	—	5	50

Nähere Bestimmungen über die Taxe und Regeln überhaupt sind in einem besonderen Büchlein verzeichnet, welches die Fuhrleute auf Verlangen der Passagiere vorzuweisen haben.

Bahnhöfe.

Der *Riga-Oreler* Eisenbahn. Verbindung mit Riga und über Murawjewo (Mosheiki) mit Libau und dem Auslande.

Der *Moskau-Windauer* Eisenbahn, mit dem ersteren vereinigt. Der Rangierbahnhof (Mitau II) der Moskau-Windauer Eisenbahn jenseits der Aa.

BAUSKE. Kreisstadt mit 6550 Einw. (1897), am Zusammenflusse der die kurische Aa bildenden Flüsse Memel und Muhs gelegen. — Das Schloss wurde um 1443 vom Deutschen Orden auf einer Bodenerhebung erbaut als Schutzwehr gegen die Litauer. Im Schutze dieser Burg hat sich dann sehr bald eine Ansiedlung gebildet und zwar auf der zwischen Memel und Muhs gelegenen dreieckigen Halbinsel („Schild" genannt; daher „Schildbürger". — Martinus Neidhart, gegen Ende des 16. Jahrhunderts Schulmeister in Bauske, war Verfasser des „Schildbürgerbuches".) Die erste Ansiedlung ist über die Grösse und Bedeutung eines Hakelwerkes nicht hinausgekommen. Um 1584 wurde die Ortschaft auf das linke Memelufer verlegt. 1559 kamen Burg und Stadt Bauske an Polen. 1562 erhielt es Herzog Kettler von Kurland, der sich des Ortes sehr warm annahm. Innerhalb der Jahre 1590—1599 wurde die Burg erweitert. 1625 wurde sie von Gustav Adolf eingenommen, mit vielen Schätzen, die der umwohnende Adel dort in Sicherheit gebracht hatte. Drei Jahre später wurde die schwedische Besatzung von den Polen unter Gonsiewski zur Übergabe gezwungen. Durch den Frieden zu Altmark (1629) kam Bauske wieder zu Kurland. Herzog Friedrich verlieh der Stadt 1609 ein Siegel; 1615 wurde ein Rathaus erbaut und 1635 eine Polizeiordnung eingeführt, die sehr lange Geltung gehabt hat. Unter Herzog Jakob nahm die Stadt an dem allgemeinen Aufschwunge Kurlands teil. In dem 1655 zwischen Schweden und Polen ausbrechenden Kriege hat Bauske viel zu leiden gehabt. Nach dem Frieden von Oliva behielten es die Polen, gaben es aber gegen Zahlung von 10,000 Gulden dem Herzoge zurück. — Im Jahre 1700 sind Peter der Grosse, August der Starke und Karl XII. in Bauske gewesen, welcher leztere das von Douglas zerstörte Schloss wieder herstellen lies. 1703 übergaben die Schweden dasselbe den Russen, die es 3 Jahre später, beim Abzuge, in die Luft sprengten. 1795 (III. Teilung Polens) kam mit ganz Kurland auch Bauske an Russland. Die Stadt hatte sich bereits recht gut erholt, als sie unter der Napoleonischen Invasion (1812) wieder schwer zu leiden hatte. In den letzten Jahren wurden Brücken über die beiden Flüsse erbaut, nämlich 1874 über die Memel eine schwimmende Brücke und 1886 über die Muhs eine hölzerne Brücke auf steinernen Pfeilern. Die Schlossruine, seit 1874 im Besitze des Fürsten Paul Lieven, ist jetzt von hübschen Gartenanlagen umgeben. An der Ruine, von deren Türmen man einen schönen Ausblick geniesst, ist mit Restaurierungsarbeiten begonnen worden.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Friedensgericht, Kammer des IV. und V. Distrikts.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskom.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Krepostabteilung f. städt. Immobilien.
Pferdeempfangs-Kommission.

Post- u. Telegraphenkontor, Mühlenstrasse 112. Geöffnet täglich von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm. und für gewöhnl. Korrespondenz auch v. 5—7 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 11 Uhr vormittags.

Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizeiverwaltung.
Steuer-Inspektion.
Untersuchungsrichter, Kammer des II. Distrikts, d. Doblen-Bauskeschen Polizeikreises.

b) Städtische Institutionen.

Kirchen-Inspektion.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Baukommission.
- Gartenbaukommission.
- Handelsdeputation.
- Quartiersteuer-Kommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Stadt-Krankenhausverwaltung.
- Wegebau- u. Strassenpflasterungs-Kommission.
- Stadt-Waisengericht.
- Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Kurländischer Stadt-Hypothekenverein. Vertreter Herr Bruno Lohding.
Postsparkasse beim Post- u. Telegr.-Kontor

Spar- und Vorschusskasse, gegründet 1877. Lokal: Schlosstr., Haus Brandenburg.
Spar- und Vorschusskasse, Amt-Bausker (lettische). Lokal: Mühlenstrasse, im eigenen Hause.
Spar- und Vorschusskasse des lettischen Hilfsvereins der Landwirte. Lokal: Mühlenstrasse, Haus Judelowitz.

Notar.

K. Bachmann, Mühlenstr., Haus Miron.

Rechtsanwälte.

v. Reinfeldt, Fr., vereidigter Rechtsanwalt, Schlosstrasse, Haus Böttcher.
Malachowsky, W., Privatanwalt, Mühlenstr., Haus Scheber.
Stoket, J., Privatanwalt, Schlosstrasse, Haus Buchfink.
Kljawin, J., Privatanwalt, Mühlenstrasse, im eigenen Hause.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, Rathausstr., unter Verwaltung des Stadtamts.

Ärzte.

Beier, C., Dr. med., Stadtarzt. Mühlenstr., Haus Pezold.
Gertner, W., Dr. med., Kreisarzt, Mühlenstr., im eigenen Hause.
Guitarsky, A., Dr., freiprakt. Arzt. Bergstrasse, Haus Thiermann.

Hebamme.

Grünberg, Stadt-Hebamme.

Veterinärarzt.

Stasinowski, A., Stadt-Veterinärarzt, Haus Lohding.

Apotheken.

Provisor Th. Thiermann.
" W. Seyberth.

Wohltätigkeits-Anstalten und Asyle.

Christliches Gemeinde-Armenhaus, unter Verwaltung der Bausk. Steuerverwaltung.
Hebräisches Gemeinde-Armenhaus, unter Verwaltung der Bausk. Steuerverwaltung.
Stadt-Armenhaus, unter Verwaltung des Bauskeschen Stadtamts.

Kirchen.

Evangel.-lutherische.

Kirche zum heil. Geist, deutsche Kronskirchspielskirche.
Die lettische Kirche zur heil. Dreifaltigkeit, ist vor Jahren abgebrannt; der Gottesdienst findet in der deutsch. Kirche statt.

Griechisch-orthodoxe.

St. Georgs-Kirche.

Römisch-katholische.

Römisch-katholische Kirche.

Hebräische.

Hebräische Synagoge-

Friedhöfe.

Christlicher Friedhof, gemeinschaftlich für Lutheraner und Griechisch-Orthodoxe.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Privatschule für Knaben und Mädchen mit deutscher Unterrichtssprache des Pastors Fr. Stavenhagen.
Höhere Privat-Mädchenschule des Fräulein Julie Becker.
4-kl. Handelsschule d. lett. Wohltätigkeits-Vereins. Leiter: Inspektor cand. Kalnin.
4-klass. Mädchenschule der Frau Schibeik, geb. Kronberg.
Stadtschule.
Krons-Elementarschule für Knaben und Mädchen.
Privat-Elementarschule für Knaben, der Frau Kljawin, geb. Schulz.
Lettische Kirchenschule.
Elementarschule für Hebräer.
Talmud-Toraschule für Hebräer.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Hilfsverein, best. 1895.
Lepraverein, Bauskescher.
Wohltätigkeitsverein, bestät. 1888.

b) Fachvereine.

Schuhmacher-Zunft, bestät. 1792.
Tischler-Zunft, bestät. 1670.
Gewerbeverein, bestät. 1880.

c) Versicherungs-Gesellschaften.

Petersburger. J. Beckmann.
Moskowische. O. Brandenburg.
I. Russische. H. Draesch.
II. Russische. E. Kütner.
Jakor. Privatanwalt J. Kljawin.
Wolga. Isidor Israelsohn.
II. Rigaer gegenseitige. W. Seyberth.
Russ. Lloyd. Ed. Drenger.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, best. 1869. Spritzenhaus im Stadthause.

Feuermeldestellen.

Uri Katz, Mühlenstrasse.
Apotheke W. Seyberth.
" Th. Thiermann.
Chef der Feuerwehr Ed. Eckert.
Brandmeister C. Goeritz.
Haus A. Meding.

Theater- und Konzertsäle.

Im Hotel Petersburg, Bergstrasse. Besitzer Th. Lohding.
Im Neubau des lettischen Konsumvereins. Sehr schöner grosser Saal und Nebenräume.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Schlossgarten nebst Restauration und Musikmuschel, angelegt um die Schlossruine auf Initiative des Kurländischen Gouverneurs von Lilienfeld.
Von den Brücken über die Muhs und Memel führen Lindenalleen zur Stadt.
Aussichtspunkte sind ausser der Schlossruine, der evangel.-luther. Friedhof u. das recht hohe Memelufer, dem Ausgange der Mühlenstrasse gegenüber.

Als Ausflugsorte sind lohnend Bornsmünde und Jungfernhof an der Aa, etwa 6 Werst von der Stadt.

Hotels.

Hotel Petersburg, Bergstrasse.
Hotel Kurland, Bergstrasse.
Hotel Riga, Schlosstrasse.
Lettisch. Consumverein.

Badeanstalten.

K. Bergholz, Bachstrasse.
Jüdische Gemeinde-Badestube. Mühlenstr

Telephon.

Städtisches Telephonnetz mit 140 Abonnenten, angeschlossen sind fast alle Güter der Umgegend. Direkte Verbindung mit Mitau und Riga.

Diligence-Verkehr

zwischen Bauske u. Annenburg, resp. Mitau, täglich. Besitzer der Diligencen: K. Baldewan, E. Jakobsohn, J. Wulfsohn.

FRIEDRICHSTADT. Kreisstadt mit über 6000 Einwohnern, an der Düna. Von der Landbevölkerung Neu-Mitau genannt, welcher Name sich in der lettischen Sprache noch bis heute erhalten hat. Die erste Ansiedlung an dieser Stelle entstand während der Regierungszeit Herzog Friedrichs von Kurland; die Ansiedler hofften einen Teil des litauisch-russischen Handels, durch den Riga reich geworden war, in ihre Hände zu bekommen. Das Gründungsjahr ist unbekannt, doch wird das Städtchen bereits 1601 erwähnt. In dem schwedisch-polnischen Erbfolgekriege wurde die Ansiedlung total ruiniert, doch die Witwe des Herzogs Friedrich, Elisabeth Magdalena, nahm sich ihrer an, betraute im Jahre 1646 eine Kommission mit der Aufgabe, einen Plan zum Wiederaufbau des Städtchens auszuarbeiten und gab ihr darauf zur Erinnerung an ihren verstorbenen Gemahl den Namen Friedrichstadt. Sie stattete das Städtchen reichlich mit Grundbesitz aus. Auch Herzog Jakob wandte Friedrichstadt sein Interesse zu. 1652 wurde die Stadtkirche erbaut, die in den Jahren 1770—1772 einen neuen Turm, an Stelle des baufällig gewordenen, erhielt. Häufig ist die Stadt von Feuersbrünsten und Überschwemmungen heimgesucht worden (1740, 1773, 1779). Zur Zeit des Nordischen Krieges wütete in derselben die Pest. Durch die oberhalb der Stadt beginnenden Wasserfälle war ein Verkehr zu Wasser mit Jakobstadt unmöglich, weshalb die Waren hier auf Fuhren zur Weiterbeförderung umgeladen werden mussten: dieses bildete einen guten Verdienst des Städtchens. Während des Krieges 1812 war Friedrichstadt beständig von Truppen besetzt, da es eine wichtige Position am linken Dünaufer bildete. Auch verschiedene Gefechte fanden in der Nähe des Städtchens statt. — Erst sehr langsam hat sich Friedrichstadt wieder von den schweren Zeiten erholt.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Arrestlokal, Mitausche Str. 46 u. 55.
Friedensgericht, Kammer d. II. Distr.
Kanzlei des Kommissars für Bauerangelegenheiten.
Kreis-Anordnungskomitee (Sitzungen in der Kreis-Polizeiverwaltung).
Kreis-Polizeiverw., Mitausche Str. 46.
Kreis-Wehrpflichtskommission, Mitausche Strasse.
Kurländ. Gouv.-Akziseverwaltung, V. Bezirk. Sitz des älteren Gehilfen d. Bezirksinspektors f. d. I. Distrikt.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor, Rigasche Strasse 51. Geöffnet von 8—2 u. von 5—7, an Sonn- u. Feiertagen von 8—10 und von 5—7.
Rentei.
Rosskanton-Verwaltung.
Untersuchungsrichter (II. Distrikt).
Kirchenvorstand.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Baukommission.
Beleuchtungsinspektion.
Brücken-, Strassen- u. Wegekontrolle
Gartenkomitee.
Handels-Deputation.

Immobilien-Taxationskommission.
Marktaufsicht.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission, im Stadthause.
Steuerverwaltung der Friedrichstädtschen Bürgergemeinde, zugleich auch Armenamt. Mitausche Str., Haus Uttendorf.
Stadt-Waisengericht, im Stadthause.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Kurländischer Kreditverein, Kreistaxator.
Kurländ. Stadt-Hypothekenverein. Lokalkommission.
Post-Sparkasse, bei dem Post- und Telegraphenkontor.
Spar- u. Vorschusskasse, Friedrichstädsche.
Sparkasse bei der Rentei.

Notar.

Meyke, Andreas.

Heilanstalt.

Stadtkrankenhaus, Mitausche Str., Haus Otto, unter Verwaltung des Stadtamtes.

Ärzte.

Bienemann, A., KR. und R., Stadtarzt, Russische Str., Haus Katz.
Herzberg, J., HR., Schularzt, Katholische Strasse in eigenem Hause.
Peterson, A., Stadt-Veterinärarzt. Mitausche Strasse, Haus Schönberger.
Eglit, Kreis-Veterinärarzt Russische Str., Haus Walodse.

Hebammen.

Eser, L., Stadthebamme, Rathausstrasse.
Skamberg, Russische Strasse.

Apotheke.

Apotheke von Prov. H. Feyerabend.

Wohltätigkeitsanstalt.

Armen- und Siechenhaus, unter Verwaltung der Steuerverwaltung.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische.

Evangelisch-lutherische Kirche, erbaut im Jahre 1652. Im Jahre 1720 wurde der Turm wegen Baufälligkeit abgetragen und 1770/72 ein neuer erbaut. Das Pastorat lag anfangs ausserhalb der Stadt; als es bei einer Überschwemmung von den Fluten zerstört wurde, verlegte man es in die Stadt. 1783 wurde die Pastoratswidme von Herzog Peter bedeutend vergrössert. 1806 brannte das Pastorat nieder, wobei ein Teil des Kirchenarchivs niederbrannte.
Baptisten-Bethaus, Rathausstrasse.

Griechisch-orthodoxe.

Griechisch-orthodoxe Kirche.

Römisch-katholische.

Römisch-katholische Kirche, am Markt.

Mosaische.

Alte warme Synagoge.
Grosse Synagoge.
Heymannsche Synagoge.
Bethaus der Strenggläubigen.

Friedhöfe.

Christlicher Friedhof, nach den Konfessionen geteilt, unter Verwaltung des Kirchenvorstandes.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Stadtschule, 4-klassige, Sr. Majestät Kaiser Alexander II.
Krons-Elementarschule, 2-klassige.
Krons-Elementarschule für Mädchen.
Handelsschule, mit staatl. Rechten, von M. Osolin.
Privat-Mädchenschule von M. Wehsis, mit 4-jähr. Kursus und 5 Klasse. zur Vorbereitung zum Volksschullehrer-Examen.
5 hebräische Melamedschulen.
1 Talmud Tora-Schule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Cristl. Wohltätigkeitsverein, best. 1879.
Hilfsverein für arme Schüler bei der Stadtschule, bestätigt 1896.
Tierschutzverein, Zweigverein des Kurl.

b) Geselligkeitsvereine.

Geselliger Verein, bestätigt 1895. Lokal: Mitausche Strasse, in eigenem Hause.
Musse, bestätigt 1879, im Restaurant des Stadtgartens.

c. Versicherungs-Gesellschaften.

Kurländische gegenseit. Feuerversicherungs-Gesellschaft. Agentur. Russische Str. 60.
Agenturen sämtlicher grösseren Versicherungs-Gesellschaften.

d) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. u. bestät. 1869. Besitzt 1 Feuerwehrturm u. Spritzenhaus.

Feuermeldestellen:

Beim Polizeiaufseher, Kirchenstrasse 1.
Im Feuerwehrturm.

Öffentliche Gärten und Anlagen.

Stadtgarten (angelegt im Jahre 1870), mit kleinen Pavillons u. Restaurant.
Ausflugsorte sind: der sogenannte Hauptmannsberg, 3 Werst von d. Stadt, d. Alt-Sehrensche Wäldchen 1½ Werst von der Stadt, eine unbebaute Insel in der Düna, etwa 3 Werst unterhalb d. Stadt. Ausserdem bietet das livländische Ufer hübsche Aussichtspunkte.

Hotels und Restaurants.

Hotel Klnb, kl. Dünastrasse 46/47.
Restaurant im Stadtgarten.

Badeanstalten.

Sch. Katz, Jakobstädtische Strasse 55.
Mielcken's Erben, Russische Strasse 97.

Der Dampfer-Verkehr

über die Düna wird durch einen kleinen eisernen Dampfer unterhalten, der auch den grossen Prahm schleppt.

Telephon.

Die Zentral-Station ist an das Rigasche Netz angeschlossen.

Eisenbahn.

Station *Römershof,* der Riga-Oreler Eisenbahn, befindet sich etwa 3½ Werst von Friedrichstadt, auf dem jenseitigen Dünaufer.

Station *Tauerkaln* der Moskau-Windauer Eisenbahn, befindet sich 11 Werst von Friedrichstadt.

GOLDINGEN. Kreisstadt mit etwa 10450 Einwohnern (1908), am linken Ufer der Windau, die älteste Stadt Kurlands. Die Burg Goldingen, die zeitweilig auch den Namen „Jesusburg" führte, ist bereits in den Jahren 1242—1245 vom Ordensmeister Dietrich von Gröningen erbaut worden und bald darauf ist wohl auch im Schutze derselben das Städtchen entstanden. Es gehörte seiner Zeit auch dem Hansabunde an und besass das rigische Recht (1378). Herzog Kettler interessierte sich sehr für die Stadt und hat auch einige Zeit auf der Burg mit seiner Gemahlin residiert. Er errichtete eine höhere Schule, auf der junge Leute zu Schullehrern und Predigern ausgebildet werden sollten. Als nach dem Tode dieses Herzogs, seiner Bestimmung gemäss, Kurland unter seine beiden Söhne geteilt werden sollte, erhielt der ältere, Friedrich, Semgallen mit der Hauptstadt Mitau, der jüngere, Wilhelm, das übrige Kurland mit der Hauptstadt Goldingen. Seit 1596 wohnte er beständig in dieser und liess sich die Verschönerungen sowohl des Schlosses, als auch der Stadt, angelegen sein, was den Aufschwung des Ortes sehr begünstigte. 1609 vermählte sich Herzog Wilhelm mit der Prinzessin Sophie von Brandenburg und die Nachfeier der Hochzeit fand in Goldingen statt. Hier wurde auch der spätere Herzog Jakob geboren. — Der Beteiligung an der Ermordung der Gebrüder von Nolde verdächtig, wurde Herzog Wilhelm von der polnischen Regierung, deren Lehnsmann er war, in die Acht und seines Landes verlustig erklärt, das an seinen Bruder, Herzog Friedrieh, fiel (1616). nach Wilhelms Tode wurde Herzog Jakob dessen Nachfolger. Auch dieser Herzog hat sehr für Goldingen gesorgt; unter anderem liess er die Felsen im Flusse, die die Schiffahrt störten, sprengen, musste diesen Versuch jedoch bald wieder aufgeben, da das Schloss dabei zu stark erschüttert wurde. Der schwedisch-polnische Krieg (1656—1660) schädigte den Wohlstand Goldingens schwer: gleich im ersten Jahre des Krieges wurde die Stadt von den Schweden geplündert. Herzog Friedrich Kasimir liess das Schloss nach seinem Geschmacke neu einrichten und hat verschiedene Feste in seinen Mauern gefeiert. Auch den aus der Ordenszeit stammenden Schlossgarten liess er bedeutend erweitern und legte einen Hirschpark an (1690). Der Nordische Krieg machte dem Wohlstande Goldingens wieder ein Ende. Aus Furcht vor dem Feinde wurde auch die ganze kostbare Einrichtung des Schlosses weggeführt. Letzteres geriet allmählich in Verfall und heute ist nichts mehr von dem Bauwerke über der Erde vorhanden. Den Lustgarten liess Herzog Peter in Ackerland verwandeln. Später, nachdem das Schreckensjahr 1812 überstanden, erholte sich auch Goldingen wieder. 1874 wurde die steinerne Brücke über die Windau vollendet. Der Schatz, den die Stadt in ihrem Wasserfalle besitzt, harrt jedoch noch seiner Hebung.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Arrestlokal.
Friedensgericht (I. u. IV. Distrikt).
Friedensrichterplenum des Windau-Goldingenschen Bezirks.
Krepost-Abteilung.
Komitee des Arrestlokals.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreiskomitee der Volksnüchternheit, Goldingenscher.
Kreis-Polizeiverwaltung.

Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Kurländ. Gouv. - Akziseverwaltung. I. Bezirk. Sitz des DistriktInspektors VI. Distrikts.
Landmesseramt.
Oberbauerngericht.
Sferdeempfangs-Kommission.
Sost- und Telegraphenkontor, Libausche Strasse 33. Geöffnet täglich von 8—2 und ausserdem für einfache und eingeschriebene Korrespondenz von 5—7. An Sonn- und Feiertagen von 12—2, für Telegramme von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsrichter, Kammer für den Goldingenschen Kreis.

b) Adlige Institutionen.

Waisengericht, Goldingensches.

c) Städtische Institutionen.

Ober-Kirchenvorsteheramt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Armenkommission.
- Baukommission.
- Beleuchtungskommission.
- Gartenkommission.
- Handelsdeputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Quartiersteuerkommission.
- Sanitätskommission.
- Strassenpflasterungs- und Wegekommission.

Stadtschulkollegium.
Schulkollegium der Handelsschule.
Städtisches Schlachthaus.
Steuerverwaltung.
Waisengericht, städtisches.
Freiwillige Feuerwehr.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Goldingensche Leih- und Spar-Gesellschaft.
Kommerzbank J. W. Junker & Co.
Kreisrentei.
Kurl. Stadt-Hypothekenverein, Bevollmächt.
Kurl. Gesellschaft gegens. Kredits, Agentur.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Postsparkasse, beim Post- und Telegraphenkontor.

Notar.

Behr, D. U. Baron, Bergstrasse 10.

Rechtsanwälte.

Vereidigte.

Goebel, A., cand. jur., Birkenstr., eig. Haus.
Goebel, H., cand. jur., Kirchenstr., eig. Haus.
Litsch, Eugen, cand. jur., Libausche Str., eigenes Haus.
v. Bursy, Rechtsanwaltsgehilfe, Libausche Strasse, Haus Litsch.
Kirschfeldt, Alfr., cand. jur., Rechtsanwaltsgehilfe, am Markt.

Privatanwälte.

Stössel, E., Schlosstr., Haus Hirschowitz.
Signalow, F. A., Polizeistrasse.

Heilanstalten.

Stadtkrankenhaus.
Diakonie.

Ärzte.

Herzberg, Leon, HR.
Kupffer, F., Dr. med., KR., Kreisarzt.
Ulmann, M., Stadtarzt, KR.

Feldscher:

Aelterer Discipel: J. Weid.
Jüngerer „ A. Achenthal.

Zahnärzte und Dentisten.

Capprano, A., Dentist, Libausche Str.
Hirschberg, M., Dentist, Kirchenstrasse.
Judelowitz, Zahnarzt, am Markt.
Pisarewsky, Dentist, am Markt.
Serebrjanikow, Hariet, geb. Herzenberg, Libausche Strasse.

Hebammen.

Kuhlmann, Kreishebamme.
Kupfer, S., am kleinen Markt.
Lihne, A., Mitausche Strasse.
Pisarewskaja, Katholische Strasse.
Prenzlau, L., Libausche Strasse.

Veterinär.

Weinstein, A., Stadtveterinärarzt.

Apotheken.

Apotheke des Provisors E. Bürger.
Apotheke des Provisors W. von Grabe.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Arbeitshaus (Brockenhaus).
Armenhaus, deutsches.
Armenhaus, lettisches.
Armenhaus, jüdisches.
Diakonie.
Kleinkinderpflege.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Katharinen-Kirche (deutsch).
Lettische evangelisch-lutherische Kirche.
Griechisch-orthodoxe Pokrowski-Kirche.
Römisch-katholische Trinitatis-Kirche.
Baptisten-Bethaus.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Evang.-luth. Friedhöfe (2 deutsche u. 2 lett.).
Griechisch-orthodoxer.
Römisch-katholischer.
Hebräischer.
Baptisten-Friedhof.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

Mittlere.

Baltisches Lehrerseminar. Direktor Nikolski.
Landesgymnasium der Kurländischen Ritterschaft. Dir. mag. theol. R. Hollmann.
Stadt-Töchterschule, 6-klassige. Inspektor: Staatsrat C. Beuerle.

Niedere.

Diakonie-Schule.
Bürgerschule des Deutschen Vereins in Kurland.

Elementar-Mädchenschule.
Privat-Mädchenschule.
Stadt-Schule.
Städtische 4-klassige Handelsschule.
Zweiklassige Schule des Ministeriums der Volksaufklärung.

Hebräische.

Goldingensche Talmud-Thora-Schule.
Hebräische Kronsschule.
Schule für arme hebräische Mädchen.

Zeitschriften.

Goldingenscher Anzeiger, erscheint 1 mal wöchentlich (Sonnabends). Redaktion und Expedition Kirchenstrasse, Haus Sternberg, Ferd. Besthorn's Buchhandlung.
Golding. „Gemeindebote“, erscheint alle 14 Tage.
„Kursemneeks“, erscheint 1 mal wöchentlich Redakteur Jewlampjew.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Gymnasialverein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler.
Hebräischer Unterstützungsverein.
Tierschutzverein.
Verein z. Unterstützung armer hebr. Schüler.
Verein z. Unterst. hilfsbedürftiger Handelsschüler.
Wohltätigkeitsverein, lutherisch, deutsch.

b) Religiöser Verein.

Bratstwo, griechisch-orthodox.

c) Fachvereine.

Deutscher Verein, Ortsgruppe, Goldingen.
Gewerbeverein, gegründet 1873.
Landwirtschaftlicher Verein.
Lettischer Handwerkerverein.

d) Sportvereine.

Sportverein mit Sportgarten.

e) Musikalische Vereine.

Deutsche musikalische Gesellsch. gegr. 1907.
Gesangverein „Concordia“, gegr. 1878.

f) Geselligkeitsvereine.

Klub. Lokal: Polizeistr., eig. Haus. Buffet.
Bürgermusse, gegründet 1858.
Deutscher Frauenbund.
Jünglingsverein, gegründet 1898.
Otiumverein, gegründet 1878.
Soireeverein, gegründet 1878.
Lettischer Geselligkeitsverein. Eig. Haus.

g) Feuerwehr-Vereinigungen.

Freiwillige Feuerwehr, besitzt ein Spritzenhaus am Markt.

Theater und Konzertsäle.

Im Deutschen Vereinshause (Schillersaal), Bergstr. 6 u. im Lett. Vereinshause Katholische Str.

Öffentliche Gärten.

Sportgarten.
Stadtgarten (früher Schlossgarten), an der Windau-Brücke mit Musikmuschel, in welcher während des Sommers 3 bis 4 mal wöchentlich Konzerte stattfinden. Restauration.

Hotels.

Deutsches Vereinshaus, Bergstrasse 6.
Hotel Rossija, am kl. Markt.
„ Commerce (hebr.), Mitausche und Poststrasse Ecke.
„ Metropole, am gr. Markt.
„ Riga, Kirchenstrasse.
„ St. Petersburg, Schrundensche Str.
„ Transvaal, Ecke Mitausche u. Rummelstrasse.

Badeanstalten.

Für kalte Bäder: an der Rummel, geöffnet vom Mai bis September.
Für warme Bäder: D. Müller, Mitausche Str. 42.
Anna Ulpe, Sandstrasse, im eigenen Hause.
Hebräische Badestube (der hebr. Gemeinde gehörig), Kelchhöfsche Strasse.

Diligence-Verbindung.

Nach *Windau* (56 Werst) 2 mal wöchentlich hin und zurück. Haus Beyerfeldt. Nach *Stenden* (44 Werst) und *Hasenpoth* (37 Werst), 2 mal täglich hin und zurück.

Fuhrleute.

Taxe für Einzelfahrten.

	Einspännige.	Zweispännige.
Für 1 Fahrt innerhalb des Stadtrayons von 6 Uhr morgens bis 12 Uhr nachts	15 Kop.	20 Kop.
Für 1 Fahrt innerhalb des Stadtrayons von 12 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens	25 „	30 „

Taxe für Zeitfahrten.

Für Zeitfahrten pro 1/2 Stunde am Tage	30 „	40 „
„ „ „ 3/4 „ „ „	40 „	50 „
„ „ „ 1 „ „ „	50 „	70 „

Für Fahrten in der Nacht erfolgt ein Zuschlag von 50% zur Tages-Taxe.

Für Fahrten ausserhalb des Stadtrayons, im Umkreise bis 4 Werst erfolgt die Zahlung nach Vereinbarung, doch ist der Fuhrmann nicht berechtigt, mehr als 50 Kop. für die Fahrt zu beanspruchen.

Telephon.

In Goldingen befindet sich die west-kurländische Telephonzentrale, im Postgebäude. Dieses Netz hat Anschluss mit Grobin, Hasenpoth, Durben, Libau, Preekuln, Sackenhausen, Medsen, Puhnen, Backhusen etc. etc.

Die Zentrale des städtischen Telephonnetzes, befindet sich im Rathause und hat telephonische Verbindung mit Windau. Ein Gespräch von der Dauer bis 3 Minuten mit Windau kostet 20 Kop.

Pferdepost=Station

Windausche Strasse, Haus Beyerfeldt.

Dampfer-Verkehr

zwischen *Goldingen* und *Windau.* Fahrtdauer etwa 8 Stunden. Diese Verbindung ist aber unregelmässig und nur einige Male im Jahr.

GROBIN. Kreisstadt mit etwa 1500 Einwohnern, am Flüsschen Alant gelegen. Grobin ist eine der ältesten Niederlassungen in Kurland, ja, man verlegt auf diesen Platz auch die ehemalige Kurenstadt Apulia, die im Jahre 870 von König Olav von Schweden zerstört worden sein soll. 1245 erbaute hier der Deutsche Orden eine Burg, die ihm jedoch nach dem Siege der vereinigten Kuren, Semgallen und Litauer bei Curben, von diesen entrissen wurde. Einige Jahre später vertrieb der Orden die Kuren wieder aus der Burg und zerstörte dieselbe, offenbar, weil er befürchtete, sie nicht behaupten zu können. Nach der endgültigen Unterwerfung der Kuren, 1290, hat dann der Orden die Burg Grobin wieder aufgebaut. Als der Krieg gegen die Russen den Orden in Geldverlegenheit brachte, verpfändete der Ordensmeister Gotthard Kettler einige livländische Schlösser, darunter auch Grobin (für 50,000 Gulden), an den Herzog von Preussen (1560). Als sich darauf Herzog Wilhelm von Kurland mit der Prinzessin Sophie von Preussen vermählte (1609), erhielt er das Amt Grobin als Heiratsgut. — Im schwedisch-polnischen Kriege wurde Grobin von den Schweden unter Douglas belagert und bei der Übergabe durch Feuer zerstört (1659); auch die 1598 erbaute Kirche wurde dabei ein Raub der Flammen. Als nach Beendigung des schwedisch-polnischen Krieges Herzog Jakob aus der Gefangenschaft zurückkehrte, schlug er seine Residenz zuerst in Grobin auf, weil Mitau von den Feinden noch nicht geräumt war. Auch Herzog Friedrich Kasimir hat einige Zeit in den engen Räumen des Grobiner Schlosses geweilt. Er verlieh auch der Stadt 1697 das Recht ein Wappen zu führen. Der Nordische Krieg hat Grobin nicht direckt berührt. 1794, vor der dritten Teilung Polens, fand zwischen Polen und Russen dicht bei Grobin ein Gefecht statt. 1812 hielten die mit den Franzosen verbündeten Preussen Grobin besetzt. — Noch zu Anfang des vorigen Jahrhunderts war Grobin ein armseliges Städtchen mit nur einer Strasse und etwa 700 Einwohnern. Seitdem hat es sich jedoch rüstig weiter entwickelt und es ist begründet Aussicht vorhanden, dass es auf der Entwickelungsstufe von heute nicht stehen bleiben wird.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Polizeiverwaltung, Grobin-Hasenpothsche. Im neuen Schloss.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Post- und Telegraphenabteilung. Geöffnet für jegliche Korrespondenz von 8—2 Uhr und von 5—7 Uhr.
Rosskanton-Verwaltung.

Die Kammer des Friedensrichters des III. Distrikts, das Friedensrichterplenum des Grobin-Hasenpothschen Bezirks, die Kammer des Untersuchungsrichters, die Kreis-Militärverwaltung und die Steuerinspektion befinden sich in Libau; das Oberbauerngericht in Preekuln.

b) Städtische Institutionen.

Stadtverwaltung, vereinfachte, mit ihren Unterabteilungen:

Armenkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Repartitionskommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Strassenbeleuchtungskommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung der Grobinschen Steuergemeinde.

Spar- und Vorschusskassen.

Post-Sparkasse, bei der Post- und Telegraphenabteilung.
Spar- und Vorschusskasse, Grobinsche, gegr. und bestätigt 1882.

Ärzte.

Mauring, R., Dr. med., HR., Kreisarzt.
Dr. Chatzkelson.

Apotheke.

Provisor M. Poppert.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-luther. Kirche. Die alte, im Jahre 1598 erbaute Kirche ging bei der Belagerung der Stadt durch die Schweden (1659) in Flammen auf. Die jetzige Kirche wurde 1664 erbaut und hat in d. Jahren 1822 und 1892 bedeutende Reparaturen erfahren.
Baptisten-Bethaus.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

2 evangelisch-lutherische Friedhöfe.
1 Hebräischer Friedhof.

Lehr- und Erziehungsanstalten.

Krons-Elementarschule.
Privat-Elementarschule für Knaben und Mädchen.
Schule des Vereins der Deutschen in Kurland.
Evang.-luther. Kirchen-Elementarschule für Knaben. Die Kirchen- und Kantorschule zu Grobin gilt als die älteste Schule Kurlands; ihre Gründung wird in die Zeit der Reformation verlegt.
Baptisten-Schule.

Vereine und Gesellschaften.

Landwirtschaftlicher Verein.
Lettischer Verein, best. 1909.
Grobinsche freiwill. Feuerwehrvereinigung.
Agenturen von den Assekuranz-Gesellschaften: „II. Russische Feuerassekuranzkompanie v. 1835“ und „Jakor“.

Öffentliche Anlage

ist durch geschmackvolle Anpflanzungen auf dem Schlossberge errichtet worden.

Hotel.

Hotel Libau.

Badeanstalt.

Hebräische Badestube.

Eisenbahn.

Die Station Grobin der Libau-Hasenpother Zufuhrbahn befindet sich in der Nähe der Stadt. Die Station Gawesen (früher Grobin) der Libau-Romnyer Eisenbahn liegt etwa 7 Werst von der Stadt entfernt.

HASENPOTH. Kreisstadt mit rund 4500 Einwohnern (1897), an der Tebber, einem Nebenflusse der Sakke, gelegen. — Ursprünglich soll hier die Lettenburg Beyda gestanden haben. Später (1249) erbaute dort der Ordensmeister Dietrich von Gröningen ein Schloss, von dem heute noch einige Reste vorhanden sind. Die Ansiedlung am Fusse desselben hat bereits im 14. Jahrhundert Stadtrechte erhalten. — 1602 wurde Hasenpoth von der Pest heimgesucht. Mit anderen Städten wurde seiner Zeit auch Hasenpoth an Preussen verpfändet. 1615 erhielt es Herzog Wilhelm von Kurland zurück, der nach empfangenem Huldigungseid die Privilegien bestätigte. Als Herzog Wilhelm bald darauf vom Könige von Polen abgesetzt wurde, versuchte er zuerst sich mit seinen Getreuen in Hasenpoth zu verschanzen; er konnte sich jedoch nicht halten und musste das Land verlassen und Hasenpoth kam an seinen Bruder. — Der Handel Hasenpoths war in jener Zeit nicht unbedeutend. Die damals schiffbaren Flüsse Tebber und Sakke bildeten eine bequeme Verbindung mit dem Meere und an der Mündung des letzteren Flusses ins Baltische Meer entstand der Ort Sakkenmünde, wo verschiedene Hasenpothsche Kaufleute Speicher errichtet hatten. Nach der Vereinigung Kurlands mit Russland sank der Handel und mit ihm natürlicher Weise auch die Wohlhabenheit der Stadt. Erst in letzter Zeit macht sich wieder ein Aufschwung bemerkbar, hauptsächlich infolge einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurl. Gouvern.-, I. Bezirk. Sitz eines jüng. Gehilfen des Bezirks-Inspektors.
Friedensgericht, Kammer d. IV.Distr.
Haftlokal f. die vom Friedensrichter zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, Grobin-Hasenpothsche, f. d. II. Hasenpothschen Bezirk. Sitz des jüngeren Kreischefsgehilfen.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Ober-Bauerngericht.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet für aller Art Korrespondenz: Wochentags von 8—2 und von 5—7, Sonn- u. Feiertags v. 9—11.
Rosskanton-Verwaltung.
Stadt-Polizei.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.

b) Städtische Institutionen.

Ober-Kirchenvorsteheramt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen (im Rathause, das im Jahre 1765 unter Leitung des Bürgermeisters J. Baumgärtel erbaut wurde):
Bauamt.
Brandkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Marktkommissariat.
Quartiersteuer-Kommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Taxationskommission.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung d.Hasenpothschen Steuergemeinde.
Stadt-Hypothekenverein, Kurländ., Hasenpothsche Lokalkommission.

Spar- und Vorschusskasse.

Post-Sparkasse, bei dem Post- und Telegraphenkontor.

Notar.

Kontowsky, J.

Rechtsanwälte.

Kupffer, Max, cand. jur., vereidigter.
Blumberg, Ch., Privatanwalt.

Heilanstalt.

Diakonie-Krankenhaus.

Ärzte.

v. Haller, Julius, Dr. med., Stadtarzt.
Sedding, Adolph, Dr. med., HR., Kreisarzt.

Hebamme.

Kauping, Auguste, Kreishebamme.

Apotheke.

Besitzer Prov. O. Lichtenstein, Verw. Prov. Salzmann (gegr. 1750 von Joh. Linde).

Kirchen und Bethäuser.

Evangel.-luth. St. Johanniskirche. Die alte Stadtkirche stürzte im Jahre 1722 ein, da sie aus Mangel an Mitteln nicht restauriert werden konnte. 1733 wurde die neue Kirche erbaut.
Baptisten-Bethaus.
Griechisch-orthodoxe Kirche.
Römisch-katholisches Bethaus, wird vom Altenburgschen Priester bedient.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

1 evangelisch-lutherischer Friedhof.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.
1 römisch-katholischer Friedhof.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Höhere Privat-Mädchenschule (Frl. v. Grot).
Deutsche Elementarschule für Kinder beiderlei Geschlechts.
Hebräische Kronsschule.
Stadtschule.

Bibliotheken.

Die Stadt-Bibliothek, die sehr wertvolle alte Drucke enthalten soll, befindet sich im Rathause.
Bibliothek d. Vereins d. Deutschen in Kurl.

Vereine u. Gesellschaften.

Armenverein.
Diakonieverein, unterhält ein Krankenhaus.
Lettischer Wohltätigkeitsverein.
Landwirtschaftlicher Verein.
Gewerbeverein, gegr. 1867, bestätigt 1882.
Klub, bestätigt 1882.
Freiwillige Feuerwehr, besitzt ein Spritzenhaus mit 3 Spritzen.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Hasenpoth besitzt hübsche, zu Spaziergängen geeignete Anlagen im Tale der Tebber. Malerisch angelegte Baumgruppen von Birken, Ulmen, Eschen u. and.
Ausserdem befindet sich etwa 1 Werst von der Stadt der „Missingkaln", und etwa 2 Werst von derselben die Stadtbuschwächterei, wohin Ausflüge lohnend sind.

Hotels und Restaurants.

Hotels.

Hotel Kurland, Libausche Strasse.
„ Baltischer Hof, Johannisstrasse.
„ Central, Grosse Strasse.

Restaurants.

Bürgerverein, Johannisstrasse.
Klub, nur f. Mitglieder u. eingeführte Gäste.

Badeanstalt.

Ch. Neumann.

Bahnhof

der Libau-Hasenpothschen Zufuhrbahn.

Verbindung

nach *Goldingen* nach jeder Richtung per Fuhrmann. — 2 Omnibusse vermitteln den Verkehr zwischen Stadt und Bahnhof zu allen Zügen.

JAKOBSTADT. Jakobstadt liegt im Friedrichstädtschen Kreise und hat etwa 6000 Einwohner. An der Düna gelegen, ist sie die jüngste unter den Städten Kurlands und eine slavische Gründung. Zur Regierungszeit Herzog Jakobs siedelten sich beim Kruge des herzoglichen Domänenhofes Holmhof Flüchtlinge aus Russland und Polen, die um ihres Glaubens willen verfolgten Altgläubigen und Uniaten, an, und gründeten die „Slobode Holmhof". Ihren Verdienst fanden die Ansiedler zum grösseren Teil durch den hier vorbeiführenden, in jener Zeit recht bedeutenden Strusenverkehr zwischen Russland und Riga. Hier, wo sie Landsleute vorfanden, machten die Strusenführer Station, besorgten sich ihre Einkäufe und fanden unter den Ansiedlern auch die für die Fahrt über die Stromschnelle unterhalb Holmhofs nötigen Lotsen. Andererseits wurden die aus Riga nach Litauen gehenden Waren bis Friedrichstadt zu Wasser befördert, dort auf Wagen geladen und bis Jakobstadt gebracht und hier wieder umgeladen und zu Wasser nach ihrem Bestimmungsort weiter transportiert, wobei die Jakobstädter durch das Umladen Verdienst fanden. Im Jahre 1670 erhob Herzog Jakob den Ort zu einer Stadt und gab ihm den Namen Jakobstadt. Lange Zeit hindurch erhielt sich der slavische Charakter der Stadt, da es den Deutschen versagt war, das Bürgerrecht zu erlangen. Erst unter Herzog Peter wurde diese Bestimmung aufgehoben. Wiederholt hat Jakobstadt unter Feuersbrünsten, die immer gleich fast die ganze Stadt zerstörten, zu leiden gehabt, so in den Jahren 1708, 1769, 1773, 1878 und 1881. In den Jahren 1831 und 1848 hauste hier die Cholera und 1835 und 1892 die Pocken, die viele Opfer forderten. — Bemerkenswert ist, dass in der Stadt, die heute zumeist von Juden bewohnt ist, noch bis zum Jahre 1796 denselben nicht einmal gestattet war zu übernachten. — Der Einfall der Franzosen in Russland (1812) brachte auch Jakobstadt eine Besatzung der Feinde: Marschall Macdonald hatte hier für eine Zeitlang sein Hauptquartier aufgeschlagen. — Das Wappen Jakobstadts: in silbernem Felde ein grüner Fichtenbaum, an dem ein schwarzer Fuchs vorübergeht — wird darauf zurückgeführt, dass Herzog Jakob zu der Zeit im Holmhofschen Forste einen schwarzen Fuchs erlegt haben soll.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurländ. Gouvernements-, IV. Bezirk.
Friedensgericht, Kammer d. I. Distr.
Friedensrichterplenum des Friedrichstadt-Illuxtschen Bezirks.
Gouv.-Gensdarmerieverwaltung. Sitz eines Gehilfen des Chefs d. Verw.
Haftlokal für von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilten.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreisrentei.
Krepost-Abteilung.
Oberbauerngericht für den Friedrichstädtschen Kreis.
Ober-Kirchenvorsteheramt, Selburgsches. (Sitz in Jakobstadt.)
Post- und Telegraphenkontor, Poststrasse, Haus Linde. Geöffnet v. 8—2 und von 5—7 (für einfache und eingeschriebene Korrespondenz), an Sonn- und Feiertagen von 9—11 Uhr vorm.
Rosskanton-Verwaltung.
Steuerinspektor.
Untersuchungsrichter.

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Handelsdeputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Quartiersteuer-Kommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.

Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.
Baukommission.

Baken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Kreisrentei.
Krons-Sparkasse bei der Kreisrentei.
Post-Sparkasse bei d. Post- u. Telegrkontor.
Lettische Spar- und Leihkasse.
Hebräische Spar- und Leihkasse.

Rechtsanwälte.

Siewert, J., cand. jur., vereid. Rechtsanwalt, Pferdestrasse, Haus Brosowsky.
Behning, R., Grosse Str. 144 a, Pr.-Anwalt.
Purring, Philosophenstrrasse, Privat-Anwalt.
Perewostschikow, D. D., Privatanwalt.

Ärzte.

Haarmann, E., Dr. med. KR.
Hurewitz, Dr.
Kopmann, P., Veterinärarzt.
Skobe, Kreisarzt.

Hebamme.

Ordo, S.

Apotheke.

Osterhoff, C., Provisor.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Kirche, erbaut 1767.
Griech.-orthodoxe Heiligen-Geist-Kirche (ehedem Klosterkirche genannt), erbaut innerhalb der Jahre 1670/1675, die älteste Kirche Jakobstadts. Das Heiligen-Geist-Kloster ging 1871 ein.
Griech.-orthodoxe Pokrow-Kirche, brannte 1773 nieder; wurde 1783 wieder aufgebaut.
Römisch-katholische Kirche, von Priester Mickewitz auf eigene Kosten erbaut.
Bethaus der Altglänbigen.
Baptisten-Bethaus.
3 hebräische Synagogen.

Friedhöfe.

Je 1 Friedhof für jedes Religionsbekenntnis.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

Handelsschule, Jakobstädtsche für Knaben.
Krons-Elementarschule für Knaben.
Marien-Mädchenschule.
Mädchenschule, 7-kl., von Frl. Claudia Karp.
Stadt-Elementar-Mädchenschule, Jakobstädt.
Stadtschule, ist aus der 1805 gegründeten Kreisschule hervorgegangen.
Wladimir-Marienschule.

Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische Kirchenschule.
Jakobst. Kirchen-Elementarsch. f. Mädchen.
Griech.-orthodoxe Kirchen-Elementarschule für Mädchen.

Hebräische Schulen.

Hebräische Kronsschule I. Ordnung.
Talmud-Thora-Schule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsverein.

Frauenverein, gegr. und bestät. 1822.

b) Religiöse Gesellschaft.

Griechisch-orthodoxe Nikolai-Bratstwo.

c) Fachvereine.

Landwirtschaftlicher Verein, gegr. 1891.
Verein der Deutschen in Kurland, Ortsgruppe Jakobstadt.

d) Geselligkeitsvereine.

Lettischer geselliger Verein.
Russischer Klub.

e) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. u. bestät. 1891.

Theater- und Konzertsaal

befindet sich im Hotel Bellevue.

Öffentlicher Garten.

Stadtpark, befindet sich gegenüber Schloss Kreutzburg und ist vor etwa 50 Jahren angelegt.

Hotels.

Bellevue, Dünauferstrasse 418.
Europa, Poststrasse.
Kurland, Dünauferstrasse 424/425.

Fuhrleute.

Taxe. Für 1 Fahrt zur Station Kreutzburg im Sommer 40 K., im Winter 25 K.
" 1 " in der Stadt . . . . 10 "
" 1 Stunde . . . . 35 "
" 2 Stunden . . . . 60 "

Anmerk. Für das Übersetzen über die Düna zahlt der Passagier.

Dampfer-Verkehr.

Der Verkehr zwischen Jakobstadt und dem auf dem gegenüberliegenden (Witebskischen) Dünaufer befindlichen Flecken Kreutzburg wird am Tage durch einen Dampfer und Pram, in der Nacht durch Böte unterhalten.

Telephon.

Verbindung mit Friedrichstadt, Riga und anderen Städten; Subbat und anderen umliegenden Gütern und Gemeindeverwaltungen. Jakobstadt: Zentrale der Rigaschen Telephongesellschaft.

Bahnhof.

Die nächste Eisenbahnstation (2 Werst von Jakobstadt) ist Kreutzburg der Riga-Oreler Eisenbahn, auf dem gegenüberliegenden Ufer der Düna. Verbindung der Station mittelst eines Prahmes, Dampfers und Böten.

LIBAU. See- und Hafenstadt mit 90,000, mit dem Kriegshafenrayon 110,000 Einwohnern, liegt zwischen Meer und Libauschem See zu beiden Seiten des künstlich (1697—1703) geschaffenen Hafenkanals, welcher jetzt den Ausfluss des erwähnten Sees ins Meer bildet. Seit Anfang dieses Jahrh. bis 1. Nov. 1908 war die Stadt auf einem 1 Werst langen Küstenrayon vom Hafen bis zum Kurhause, ferner 4 Werst nördlicher und 4 Werst südlicher, in Perkunen, stark befestigt, doch ist die Festung aufgehoben worden. In der gleichen Entfernung im Norden befindet sich der gleichfalls künstlich geschaffene Kriegshafen Alexanders III. mit entsprechenden Befestigungen. Vorher bildete den Hafen die bei Perkunen aus dem See ausfliessende und etwas nördlicher von der jetzigen Hafenmündung ins Meer sich ergiessende Liwa, während die 853 n. Chr. erwähnte Seeburg des Chronisten Rimbert nördl. von Libau am kapsedenschen Pilskaln gelegen haben dürfte, in welcher Gegend der Tosmarsee mit dem Meere nach der Überlieferung in Verbindung gestanden hat. 1253 kommt das Liwadorf (liiw = Sand), das angeblich von livischen Eroberern gegründet worden war, an den Deutschen Orden, 1263 an den Bischof von Kurland, welcher den Ort aber wohl schon um 1300 endgültig an den Orden verliert. Vor 1560 versandete erst der nördliche, dann vor 1625 der etwas südlicher etwa am heutigen Lotsenturm entstandene Liwahafen, nachdem über den nördlichen die 10 Werst entfernte Ordensvogtei Grobin mit eigenen, in Libau beheimateten Schiffen, sowie auch Ordenswasallen nachweislich 1473—1542 mit Danzig Handelsgeschäfte unterhalten hatte. Am Liwadorfe werden 1518 mehrere deutsche Bürger erwähnt (so z. B. der Lehnsbesitzer des Hofes Liwa, Hovel, ferner der Handelsagent Utermarck), welche sich 1560—1609, d. h. während der Verpfändung der Ordensvogtei Grobin (das heutige „politische“ Kirchspiel Grobin) an das Herzogtum Preussen, stark vermehren, seit dem sie nachweislich 1573 eine Schule, eine neue Kirche und einen eigenen Prediger besitzen und 1625 ihren Ort durch Herzog Friedrich zur Stadt mit einem Patrimonialgebiet von etwa 1 □-Meile erhoben sehen, nachdem der erste Ratsverwandte (Vahrenhorst) bereits 1611 erwähnt wird. Als Wappen erhielt die Stadt in blauem Felde den roten (kurländ.) Löwen, welcher einen grünenden Lindenbaum, das Symbol der Lindenstadt (lettisch Leepaja, d. h. Libau), „stützt und hält“. 1660 erhält die Bevölkerung durch den Zuzug von Reformierten aus Deutschland und der Schweiz Zuwachs, 1737—1830 besteht am Orte auch eine reformierte Kirche. — Von geschichtlichen Ereignissen, welche die Stadt mehr oder weniger schädlich beeinflussten, sind der Samaiteneinfall 1418, die Niederbrennung der Stadt durch die Schweden 1659, die Okkupation durch Sachsen, Schweden und Russen 1700—1709, durch die Franzosen 1812 und endlich die Blockierung des Hafens während des Krimkrieges durch die Engländer, welche 1855 aus dem Hafen 8 Kauffahrteischiffe, darunter ein in Libau beheimatetes, entführen, hervorzuheben. Verderbliche Pesten wüteten 1646—47, 1661—62 und 1710, in welch letzterem Jahre ein Drittel der Bürgerschaft dahingerafft wurde. Die Bevölkerung der Stadt betrug um das Jahr 1700 etwa 2000, um 1800 etwa 5000, 1842: 10,253, 1881: 27,418, 1897: 64,500. Einen ungeahnten Aufschwung nahm die Stadt nach der Eröffnung der Libauer Eisenbahn (1871), wodurch der fast eisfreie libausche Hafen, der 1878—1890 durch einen Winterhafen und einem mit dem Kriegshafen gemeinsamen Vorhafen erweitert wurde, zu einem der wichstigsten russischen Ausfuhrhäfen der Ostsee geworden ist. 1908 zeigte der Handel in der Einfuhr: 1442 Schiffe mit 744,027 R.-T. und Gütern im Werte von 26,000,148 Rbl., ferner 79,232 angekommene Waggons mit Gütern. In der Ausfuhr: 1452 Schiffe mit 745,819 R.-T. und Güterwert von 23,641,684 Rbl. (1909: 49,134,257 Rbl.)., dazu noch 30,019 abgegangene Waggons mit Waren. Als wichtigster russischer Emigrantenhafen beförderte Libau 1907: 56,536 Auswanderer. Eine zweite Bahnverbindung ist die 1899 eröffnete Libau-Hasenpother Schmalspurbahn, welche im wesentlichen aus den Mitteln der Stadt erbaut wurde. Seit demselben Jahre besitzt Libau eine elektrische Strassenbahn. Endlich wurde im Sommer 1908 die Strandbahn Libau-

Rutzau bestätigt, welche mit der Zeit bis nach Memel weitergeführt werden soll. um so an den „Hellweg zur Liva“, die verkehrsreiche Strasse der Ordenszeit, anzuknüpfen, welche von Memel längs des Strandes bis Libau, und von hier über Grobin, Durben, Hasenpoth, Goldingen, Zabeln, Kandau und Tuekum nach Riga führte. Gegenwärtig besitzt Libau 12 grössere Fabriken mit 2590 Arbeitern und 30 grössere Werkstätten mit 1402 Arbeitern, sowie einer Jahresproduktion von etwa 7 Mill. Rbl., 3050 Wohnhäuser von gesamt 3300 Grundstücken auf 8,83 ☐-Werst städtischen Areals. Als Badeort wird Libau schon seit 1810 von Auswärtigen besucht, so 1890 vom Thronfolger Nikolai und 1862 vom Kaiserpaar, und hat durch Erbauung der neuen grossen Badeansialt und nach Anlegung der schönen ausgedehnten Strandanlagen viel an Zugkraft gewonnen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Libauer Bezirks-. (I. Bezirk A. Kurl. Gouv.-Akziseverwaltung) Stenderstrasse 18.
Bezirksger., Libausches, Rosenstr. 6.
Fabrikinspektor, Hueckestr. 12.
Friedensgericht:
I. Distr.: der II. Stadtteil (Alt-Libau). Kammer: Nikolaistrasse 14.
II. Distr.: der I. Stadtteil (Neu-Libau) bis zur Alexander- u. Rigaschen Str. u. der Hafenrayon. Kammer: Nikolaistrasse 14.
III. Distr.: der III. Stadtteil, die Alexanderstr., der östliche Stadtteil von der Alexanderstr. mit Ausnahme der Güterstation und von der Rigaschen Str. bis zur Eisenbahnüberfahrt, westlich von der Alexanderstr. Kammer: Memelstrasse 4.
IV. Distr.: umfasst den Kriegshafen, die Stadt Grobin, den Grobinschen Kreis, Polangen und einige Landgemeinden des Hasenpothschen Kr. Kammer: Memelstr. 4.
Friedensrichter-Plenum, Grobin-Hasenpothsches, Nikolaistrasse 14.
Gefängnis, Libausches. Gartenstr. 8.
Gefängniskomitee, Libausches Filial-.
Gendarmerie, Libausche Abteilung der Wilnaschen Eisenbahn-.
Gendarmerieverwaltung, Kurländ. Gouvern.-, Thomasstrasse 19.
Gendarmerie der Lib. Eisenbahn.
Gendarmerie des Kriegshaf. Alex. III.
Grobinsche Kreis-Taxationskommission in Expropriationssachen. Sitz in Libau.
Hafenkontor an der Stadtbrücke.
Hafenverwaltung, an der Stadtbrücke.
Haftlokal für die zu Arreststrafen Verurteilten. Nikolaistrasse 14.
Haupt-Lager-Zollamt, Libausches.
Kommerz-Hafen, Verwaltung der Hafenbauten, Kornstr. 3.
Kommissar für Bauensachen.
Kreis-Gefängnisabteilung.
Kreiskomitee für Volksnüchternheit.
Kreis-Rentei, Herrenstr. 23.
Kreis-Steuerkommission, Schmahlstr. Haus Smit.
Konseil der Libauschen Navigationsschule.
Leuchtschiff der Leuchttürme.
Limnigraphenstation.
Lotsenverein.
Meteorologische Station, Libausche. Kurhaus-Prospckt 3.
Mietsteuerkommission.
Militärverwaltungen:
Eisenbahnbataillon.
Festungsartillerie, Libausche Verwaltung: Nikolaistrasse 16.
Festungs-Ingenieurverwalt., Lib.
Grenzwache. Sitz des Chefs der III. Abteil. der Rig. Brigade: Scheunenstr. 21.
Grobinsche Kreis-Militärverwaltung. Kanzlei: Nikolaistr. 32.
Kommandantur der Festung Libau.
Proviantmagazin, Speicherstr. 21.
Rosskantonverwalt. Günterstr. 16.
Post- und Telegraphenkontor, Helenenstr. 4, geöffuet wochentäglich von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags und von 6—8 Uhr abends: Dänisches Kabel.
Post- und Telegraphenabteilung im „Kriegshafen Kaiser Alexander III“.
Telegraphenabteilung in der Börse (Sägerplatz 15).
Prokuratur.
Stadt-Anordnungskomitee, Libausch. Schreiberstrasse 7.
Stadt-Polizeiverwaltung, Libausche, Schreiberstrasse 7.
Steuerinspektion: I. Bezirk, Ulichstrasse 41, II. Hückestr. 8, Grobinscher Bezirk Kornstrasse 20, Sitz in Libau.
Untersuchungsrichter, Kammern für den I., II., III. und IV. Bezirk der Stadt.

Volksschul-Inspektion: für den Libauschen Rayon, Rosenstr. 20.
Wegebau, Ingenieur für.
Zollamt, S.-W. Hafenkai.

b) Städtische Institutionen.

Börsenkomitee, Kirchenstr. 5.
Kirchenrat d. evang.-luth.Gemeinde
Schulkollegium, Libausches, I. u. II.
„ des deutsch. Gymnas.
„ der Kommerzschule.
„ d. Mädchen-Gymnas.
„ d. Mädchen-Gymnas. Stern-Trotzky.
„ des Nikolai-Gymnas.
„ der Realschule.

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Badekommission.
Baukommission.
Beleuchtungskommission.
Budget- u. Revisionskommission.
Feuerwehrkommission.
Fischerei-Kommission.
Gartenanlagen-Kommission.
Handelskommission.
Haupt-Armenverwaltung.
Immobilienkommission.
Krankenhauskommission.
Kurhauskommission.
Legatkommission.
Markt-Kommission.
Nachtasylkommission.
Pflasterungs- und Kanalisationskommission.
Sanitätskommission.
Schlachthauskommission.
Stadt-Immobilienkommission.
Taxations- und Repartitionskommission.
Wehrpflichtskommission.

Steuerverwaltung.
Stadt-Waisengericht.
Tarif- u. Statist. Bureau des Börsenkomitees.
Verwaltung der Libau-Hasenpother Zufuhrbahn.
Volksnüchternheitskomitee.

Konsulate.

Argentinien: Konsul A. Kähler, Grosse Strasse 4.
Belgien: Konsul E. Tode, Konsumverein.
Brasilien: Konsul; vakant.
Dänemark: Konsul A. von Hadeln, Grosse Strasse 9.
Deutsches Reich: B. Kundt, Herrenstrasse 1.
Frankreich: Konsularagent Baron Maydell, Hypotheken-Verein.
Griechenland: Konsul L. Rosenkranz, Lilienfeldstrasse 17.
Grossbritannien: Vizekons. Ch. Hill, Stenderstrasse 16.
Italien: Konsularagent Robert Seelig, Grosse Strasse 24.
Mexiko: L. Ylander, Grosse Str. 9.
Niederlande: Konsul P. Vasseur, Grosse Strasse 14.
Norwegen: Konsul J. Hansen, Helenenstrasse 2.
Österreich: Grädener Ölfabrik.
Portugal: Konsul J. Groth, Ritterstrasse 17.
Schweden: Konsul K. Eckblom, Lasarewstrasse 3.
Spanien: T. Perekalin, Grosse Str. 18.
Ver. St. v. N.-Amerika: Konsularagent Seligmann, N.-O. Hafen 2.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Börsen-Bank, Libauer, Kirchenstr. 5.
Don-Asower Kommerzbank, Libauer Filiale, Grosse Strasse 13.
Kurländ. Stadt-Hypothekenverein, Neu-Markt, Haus Smit.
Russisch-Asiatische Union-Bank, Grosse Strasse 8, Libauer Filiale. Haus Smit, Neu-Markt.
Reichsbank, Libauer Abteil., Hagedornstr. 3.
Rentei, Libausche, Herrenstrasse 23.
Rig. Kommerzbank, Libauer Filiale, Grosse Strasse 14.
Sparkasse, Libauer, im Stadthause, gegr. 1847, Grosse Strasse 21.
Spar- und Vorschusskasse, Libausche, gegr. 1877, Wilhelminen- u. Nikolaistr. Ecke.
Spar- und Vorschusskasse, für Handwerker und Kleinhändler, gegr. 1901.
Spar- und Vorschussverein, Libauscher lettischer, gegr. 1894, Herrenstr. 4.
Staats-Sparkasse bei der Libauschen Rentei.

Notare.

Hahn, Baron, Nikolaistr. 5.
Johswieh, F. R., Ungerstrasse 8.
Pokoowski, S. L., Neu-Markt 1.

Rechtsanwälte.

Vereidigte.

Adolphi, H., Ludwigstrasse 4.
Baumgärtel, Ludwigstrasse 4.
Forstmann, P., Grosse Strasse 18.
Heymowsky, K., Stenderstrasse 13.
Knopp, E., Wilhelminenstr. 17a.
Konopka, H., Stenderstr. 13.
Köher, Ungerstrasse 4.
Lipschütz, Kornstrasse 54.
Loewenberg, L., Kurhaus-Prospekt 8.
Malkin, Kornstrasse 34.
Malinin, W., Badestrasse 37.
Sandberg, Kornstrasse 54.
Sawel, G., Badestrasse 31.
Sacks, Fischstrasse 5.
Sihmann, A., Peterstrasse 1.
Siksne, Peterstrasse 21.
Subkowsky, Kaufstrasse 15
Sumberg, Herrenstrasse 5.
Tiede, M., Kornstrasse 47.
Ukstin, Kornstrasse 56.
Walter, Kornstrasse 39.
Zinzels, Frommenstrasse 6.

Privat-Anwälte.

Alexandrowitsch, M., Kaufstrasse 14.
Maresch, Kornstrasse 42.
Melwille. W., Kornstrasse 14.
Ossowsky, Alleestrasse 10.

Heilanstalten und Kliniken.

Ambulatorisches Krankenhaus der Libauschen örtl. Verwaltung des Roten Kreuzes, Ecke Ulich- und Rosenstrasse. Honorar: 20 Kop. pro Person. Militärpersonen, deren Familien und Armen frei.
Ambulatorischer Krankenempfang f. Minderbemittelte, Ecke der Ulich- und Weidenstrasse.
Diakonissenhaus Bethania, Josephstrasse 3, gegr. 1894, best. 1897.
Gebäranstalt für Unbemittelte am Helenenasyl, Korsakewitsch-Strasse.
Gynäkologische Privatklinik von Dr. Brehm. und Dr. med. A. Christiani, Ulichstr. 39.
Heilanstalt in Neu-Libau, Bahnhofstrasse. Honorar: 30 Kop. pro Person, Armen frei.
Hydroterapeutische Abteilung an der Kur- und Badeanstalt, von 1906 ab neu eingerichtet: elektrische Lichtbäder (Tricolor-Licht: rotes und blaues Bogen- und Eisenlicht).
Krankenhaus des Gefängnisses.
Lazarett der II. Abt. der Rigaschen Grenzwache-Brigade, alte Strandstrasse 19.
Luft- und Sonnnenbad in den Anlagen beim Nikolaibade, eröffnet 1909.
Militärhospital im Kriegshafen.
Stadtkrankenhaus, gegr. 1830, Dorotheenstrasse 31. Verbunden mit einer Abteilung für Geisteskranke, ferner Gebär- u. therapeutischer Abteilung, nach dem Barackensystem erbaut u. von Anlagen aus Nadelbäumen bestehend, umgeben.

Laboratorien.

Graudan, M., Dr., chem.-mikroskop. u. bakteriolog. Kabinett, Kaufstr. 9, Fernspr. 360.
Jagdhold, A., Dr., Röntgen-Kabinett, Kornstrasse 42.
Jansen, chemisch-bakteriologisch. Kabinett, Poststrasse 1
Siew, A., Provisor, chem.-mikroskop. und bakteriolog. Kabinett, Grosse Strasse 12.

Ärzte.

Alksne, Kornstrasse 30.
Bettac, Grosse Strasse 18.
Braun, K., Augenkrankheiten, Ungernstr. 4.
Bregowsky, Kornstrasse 41.
Brehm, O., Chirurg, Badestr. 44.
Christiani, A., Kurhausprospekt 5.
Dreising, Dr., Juliannenstrasse 24.
Davidsohn, Grosse Strasse 24.
Dessler, Ohren- und Nasenkr., Kornstr. 33.
Dorfmann, H., Juliannenstrasse 35.
Eckstein, E., Neu-Libau, Suworowstrasse 1.
Eschenbach, G., Kornstrasse 26.
Fain, S., Kornstrasse 43.
Falk, F., Kornstrasse 39.
Friedberg, J., Grosse Strasse 4.
Goldberg, A., Stenderstrasse 5.
Goldenberg, E., Bahnhofstrasse 60.
Graudan, M., Kaufstrasse 9.
Guhscha, Lettische Strasse 4.
Heidemann, A, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Juliannenstrasse 43. 8—12, 4—$^1/_2$6 und 8—9.
v. Holst, H., Frauenkrankh., Feterstr. 2.
Ischreyt, G., Augenkrankheit., Badestr. 44.
Jagdhold, A., Röntgen-Kab., Kornstrasse 42.
Johannsen, O., Kornstrasse 48.
Karuschas, Weidenstr. 6.
Keire, Peterstrasse 17.
Kelterborn. P., Kornstrasse 47.
Kiatschto, Bahnhofstr. 35.
Korolew, Marinearzt, Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten, Kornstrasse 44.
Kroll, L., Kurhausprospekt 9.
Lackschewitz, P., Badestrasse 44.
Liedke, P., Kornstrasse 54.
Löwenstein, J., Bahnhofstrasse 3.
Merkis, Kaufstrasse 14.

Michelson, L., Kornstrasse 54.
Potapow, N., Chirurg, Kornstrasse 40.
Prager, E., Weidenstrasse 5.
Prissmann, S., Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Schmahl-Str. 1. 9—11, 4—5 und 8—9.
v. Rautenfeld, P., Kurhausprospekt 10.
Sachs, Kaufstrasse 13.
Schmähmann, D., Grosse Strasse 16.
v. Schummer, E., Marinearzt, Augenkrankh., Kornstrasse 47.
Schlesinger, O., Kornstrasse 34.
Schönberg, Kornstrasse 49.
Schwab, Badestrasse 25.
Siebert, Chr., Nikolaistrasse 32.
Siebert, H., Kaufstrasse 14.
Spruhde. Badestrasse 11.
Stange, Viktoria, Rigasche Strasse 24.
Stender, H., Kaufstrasse 7.
Straume, O., Schreiberstrasse 18.
Waeber, O., Kinderkr., Kurhausprospekt 8.
v. Zoeffel, V., Hautkrankh., Poststr. 16.

Zahnärzte und Dentisten.

Ackermann, B., Ecke Bade- und Peterstrasse 2. 9—2, 4—8.
Alperowitsch, M., Kornstrasse 41.
Aronstamm, N., Dr. med., Zahn- und Mundkrankheiten, Weidenstrasse 5, 10—2. 4—$^1/_2$7, für Unbemittelte von 9—10.
Dorfmann, Kornstrasse 54.
Frank, Paul, Kornstr. 35. 10—2, 4—6.
Gordon, J., Grosse Strasse 24. 10—2, 4—6.
Hellmann, Bahnhofstrasse 27.
v. Hoffmann, Lilienfeld-Strasse 4.
Kagan-Trotzky, Gerichtsstrasse 6.
Kahn, Godle, Ellbogenstrasse 3.
Katzenellbogen. R., Kornstrasse 34. 10—$^1/_2$2, 4—6. Sonntags u. Mittwochs v. 10—$^1/_2$2.
Klatschko, T., Zahnärztin, Suworowstr. 3. 10—2, 4—7.
Lewitan, Chaja, Kornstrasse 31. 9—2, 4—7.
Liebermann, Kornstrasse 37.
Lorieson-Klein, Juliannenstrasse 47.
Mansfeid, Badestrasse 28.
Preede, J., Kornstrasse 43. 10—2, 4—6.
Prissmann, S., Grosse Str. 12. 10—2, 4—6.
Rischmann, J. L., Neumarkt 12.
Siew, Grosse Strasse 12.
Schimmschelewitz, Grosse Strasse 20.
Schlimakowsky, J., Kornstrasse 39.
Schmemann, Kurhausprospekt 10.
Straschun, Grosse Strasse 16.

Veterinäre.

Alksne, Ungerstrasse 4.
Altag, Bahnhofstrasse 16.
Berntien, J., Stadtveterinär, Peterstr. 1.
Bohl, Nikolaistrasse 8.
Dreimann, P., Stadtveterinär, Rosenstr. 34.
Swirski, Stadtveterinär, Ellbogenstrasse 5.
Zirul, Badestrasse 27.

Apotheken.

Adler-Apotheke, Inhaber: J. Behrmann, Waisenhausstrasse 23.
Annen-Apotheke, Inhaber: Mag. pharm. P. Spehr, Neu-Libau, Ecke Annenmarkt und Bahnhofstrasse.
Grüne Apotheke, Inhaber: E. Dassel, Neumarkt 4.
Suworow-Apotheke, Inh. Prov. A. Hempel, Neu-Libau, Suworowstrasse 1.
Strand-Apotheke, Inhaber: J. Wulfsohn, Alte-Strandstrasse 1.
Apotheke d. Mag. pharm. H. Grabbe, Ecke der Michaelstrasse und Kurhausprospekt.
Apotheke des Prov. Wiekberg, Kaufstr. 7.
Apotheke d. Prov. A. Koenig, Grosse Str. 12.
Apotheke d. Prov. A. Roehrich, Peterstr. 10.
Homöopathische Apotheke von Provisor J. E. Katterfeld, Kaufstrasse 17.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Asyl der grossen Gilde, Günterstrasse 5/7. Steht unter Verwaltung der Stadtältestenbank der grossen Gilde.
Asyl der kleinen Gilde, Frommenstrass 9. Steht unter Verwaltung der Stadtältestenbank der kleinen Gilde.
Blindeninstitut, Rigasches, Libausche Hilfsabteilung, Frommenstrasse 8.
Englisches Seemannsheim, Passage 2. Zweck: Allen nach Libau kommenden englisch sprechenden Matrosen eine Heimstätte für gesittete Geselligkeit zu bieten.
Greisenheim am Helenenasyl.
Hebräische Armenkasse, gegr. 1839.
Hebräiscihes Armenhaus, verbunden mit d. hebräischen Koscherbade, Ludwigstr. 15. Unter Verwaltung der Gr. Synagoge.
Helenenasyl mit Gebäranstalt für unbemit.
Kleinkinderbewahranstalt, gegründet 1861, Wilhelmstrasse 8.
Marien-Armenhaus, gegr. 1794. Frommenstrasse 3.
Marien-Knabenhospitz, gegr. 1836, best. 1839, Frommenstrasse 8.
Marien-Mädchenhospitz, gegründet 1845, Frommenstrasse 10.
Nachtasyl, Hauptwache-Allee-Platz.
Olga-Kinderasyl des Lib. Nikolai-Bratstwo, Lilienfeldstrasse 40.
Waisenhaus, Witte und Hueckesches, gegründet 1789, Waisenhausstr. 12.
Witwen- und Waisen-Versorgungsanstalt, gegr. 1796, best. 1839, Waisenhausstr. 26.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische.

St. Annen-Kirche (lettisch) am Alten Markt. Erwähnt schon 1518, stand bis etwa 1560 auf dem Hafenkirchhof, seit nachweisslich 1573 an der heitigen Stelle.
St. Trinitatis-Kirche (deutsch), an d. Grossen Strasse. Erbaut 1742—58. Bis in die 90 Jahre d. 19. Jahrhunderts galt ihre Orgel als die grösste der Welt.
Evangelisch-lutherisches Bethaus (lettisch), Neu-Libau, Alexanderstrasse 47.
Skandinavische Seemannskirche, Grosse Strasse 18.
Anglikanisches Bethaus, Helenenstrasse 2.
Baptisten-Bethäuser: deutsch und lettisch, Strandstrasse 12, Palmenstrasse, lettische: Peterstrasse 17, Suworowstrasse 36 und Suworowstrasse 52.
Apostolische Bethäuser: Alt-Libau: Katharinenstrasse 7, Neu-Libau: Walujewstr. 15.
Ferner 1 Adventistenhaus.

Griechisch-orthodoxe.

Kathedrale im Kriegshafen.
Alexander-Newsky-Kirche, Regimentskirche, Ulichstrasse 51.
Alexei-Kirche, Bahnhofstrasse 58.
Dreifaltigkeitskirche, Waisenhausstrasse 9.
Nikolaikapelle im Bahnhof.
Kapelle des Nikolaigymnasiums.
Altgläubige (griech.): Dreifaltigkeitskirche.

Römisch-katholischer.

St. Joseph-Kirche, an der Wilhelminenstrasse. Erbaut 1737/46, neu erb. 1894.

Hebräische.

Grosse Synagoge, Peterstrasse 11.
Zweite Synagoge, Johannisstrasse 8.
Synagoge, Neu-Libau, Tschefkinstrasse.
Bethaus, Peterstrasse 13.
Bethaus, Kornstrasse 15.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

Alter Friedhof, Mövenstrasse 31.
Nordkirchhof, Lasarewstrasse.
Bahrenbuschkirchhof, an der Memel- und Zenkohnstrasse. Alle unter Verwaltung des Kirchenrats.

Griechisch-orthodoxe.

Alter Friedhof, Mövenstrasse 31.
Neuer Friedhof, Lasarewstrasse.

Römisch-katholische.

Römisch-katholischer Friedhof, Friedhofstrasse 1, unter Verwaltung des Propstes.

Hebräische.

Alter Friedhof, etwa 100 Jahre alt, Nordwest-Hafenkai 26.
Neuer Friedhof, Zenkohnstrasse 20, gehört d. Hebräischen Leichenbestattungsverein.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Mittlere.

Deutsches Gynaysium, 7-kl., mit realen Paralellklassen und Vorschule, gegründet 1906, vereinigt mit der sogen. Stiftsschule des Witte und Hueckeschen Waisenhauses, Waisenhausstrasse 12/14.
Kommerzschule des Libauer Börsenvereins, 7-klass., gegr. 1900, Ulichstrasse 5.
Kommerzschule der Frau A. Tschinka, 7-klass., mit 2 Vorbereitungsklassen und Koedukation, gegr. 1906, neue Teichstr. 8. (Privatschule mit Rechten der Institute der Kaiserin Maria).
Nikolai-Gymnasium, Wilhelminenstrasse 4. (Seit nachweislich 1573 Stadtschule, 1806 Kreisschule, 1861 Progymnasium, 1865 Gymnasium).
Mädchen-Gymnasium, 8-kl., mit stattlichen Rechten der Frau R. Stern-Trotzky, Nikolaistrasse 10. (Für Jüdinnen).
Mädchen-Gymnasium, 7-kl., des Frl. Gessan, Kirchenstr. 34.
Mädchen-Gymnasium, 7-kl., des Fräulein Woizechowitsch, Juliannenstr. 40.
Mädchenschule I. Ordnung mit deutscher Unterrichtsspr. des Vereins der Deutschen in Kurland, Nikolaistr. 32.

Progymnasium des Frl. B. Hamburg, Neumarkt, Haus Landau (nur für Jüdinnen).
Progymnasium für Knaben und Mädchen der Frau Tschinka, Alte Teichstr. 15.
Realschule, Ecke Kirchen und Schulstr., gegründet 1881.
Städtische Höhere Töchterschule (Mädchengymnasium), 8-kl., seit 1846, Neue Teichstr.

Niedere.

3-klassige Stadtschule, Suworowstrasse.
12 städtische Elementarschulen für Knaben (darunter 1 mit deutscher, 1 mit russ — Suworowstr. —, die übrigen mit lettischer Unterrichtssprache).
10 städttische Elementarschulen f. Mädchen (1 mit deutscher, 1 mit russischer, — die ehem. Braunsche Töchterschule, eröffnet 1808 —, die übrigen mit lettischer Unterrichtssprache).
Gewerbevereinsschule für Knaben.
Libaushöfsche Gemeindeschule (subv. v. d. Landgemeinde), Frommenstr. 2
Daneben besteht je eine Schule beim Marien-Mädchen- und Knaben-Hospitz, Frommenstr. 8 und 10.
Elementarschule für Knaben, des Vereins der Deutschen in Kurland, Stenderstr. 11.
Elementarschule des Deutschen Frauenbundes, Stenderstrasse 13.
Privat-Mädchenschule, 4-klass., von J. von Kuczewska, See- und Schiffstr. 16.
21 Privatschulen für Knaben und Mädchen.
4 Privatschulen für Mädchen.
2-klassige Regierungs-Elementarschule, im Kriegshafen.

Kirchenschulen.

Evang.-luth. St. Annenschule, Frommenstr. 2.
Orthodoxe Pfarrschule für Knaben.
" " " Mädchen.
Römisch-kath. Kirchenschulen, Badestr. 17.

Hebräische niedere Schulen.

Kronschule für Knaben.
2 Privatschulen für Knaben.
Privatschule für Mädchen des Jüd. Vereins.
Sabbath-Schule.
Synagogenverwaltungs-Schule f. Mädchen.
Talmud-Thora-Gemeindeschule.

Sonntagsschulen.

Sonntagsschule für männliche Personen, in der Kommerzschule des Lib. Börsenkomitees.
Sonntagsschule für weibliche Personen, im Nikolai-Gymnasium.
4 Kindergärten (Grünwaldt, Galling, Damje, Ptizyn).

Professionelle Schulen.

Entwurf- und Zeichen-Kurse des Kaiserl. Russ. Techn. Vereins. Libausche Abteil.
Handwerks-Kurse der Libauer Eisenbahn-Werkstatt.
Hebammen-Schule von Dr. A. Goldberg, Stenderstrasse 5.
Navigationsschule, 3-kl. Direktor A. Dahl, Kurhausstrasse 3.

Bibliotheken.

Stadtbibliothek, begr. 1777, im Stadthause, Grosse Strasse 21, geöffnet Sonnabends von 6—7 und Dienstags von 1/2 7—7.
Öffentliche Bibliothek (meist russisch), unterhalten von einem Kreis von Personen, Kurhausstrasse 8.
Öffentliche Lesehalle mit meist russischen Zeitungen und Büchern (eröffnet 1907) in den Räumen der vorgenannten Bibliothek.

Zeitungen.

Вѣстникъ Либавы, ehem. Либ. Вѣстникъ, Juliannenstr. 40, Erscheint des Morgens.
Голосъ Либавы, Juliannenstr. 46.
Dsihwe, seit 1908.
Leepajas Atbalss, erscheint 6 mal wöchentl., seit 1907, Altmarkt 11.
Libausche Zeitung, gegr. 1824 als Libauer Wochenblatt, gegenw. 6 mal wöchentl., am Nachm. erscheinend. Poststr. 8.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Diakonieverein, unterhält ein Krankenhaus (Bethanien).
Frauenbund.
Frauenverein, Marien-, gegr. 1866. Lokal: Grosse Strasse 21.
Gesellschaft zur Unterstütz. armer Schüler und Schülerinnen, gegr. 1880. Lokal: im Nikolai-Gymnasium, Wilhelminenstr. 4.
Hilfe, hebräischer Frauenverein.
Kaiserl. Russ. Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, gegr. 1870. Geschäftsstelle: Kurhausprospekt 8. Rettungsstationen: in Libau, Polangen, Heiligenaa, Pappensee, Wirgen, Medsen, Paulshafen, Felixberg, Windau, Tutlicken, Gross-Hasau, Klein-Irben, Domesnäs, Steinort.
Lettischer Hilfsverein, gegr. und best. 1888.
Lettischer Wohltätigkeitsverein, gegr. 1880. Lokal: Suworowstr. 2.
Litauischer Hilfsverein. Lokal: Marktstr. 10.
Marieninstitut, gegr. 1840.
Römisch-katholischer Unterstützungsverein, gegr. 1866, best. 1887. Lokal: Alleestr 9.
Russische Gesellschaft des Roten Kreuzes, Libausches örtliches Komitee, gegr. 1877, Lokal: Nikolaistrass 9. Unterhält ein ambulatorisches Krankenhaus.
Tierschutzverein, Libauer, gegründet 1896. Lokal: Ludwigstrasse 2.
Verein zur Unterstützung hilfshedürftiger deutscher Reichsangehöriger, gegr. 1884, best. 1885. Mitgliedsbeitrag von 1 Rbl. an aufwärts.

b) Religiöse Gesellschaften.

Griech.-orthod. Nikolai-Bratstwo, gegr. 1867, Kirchenstr. 7. Unterhält das Olga-Kinderasyl und 2 Sonntagsschulen.
Hebräischer Leichenbestattungsverein der Stadt Libau, best. 1867. Unterhält den neuen hebräischen Friedhof.

c) Wissenschaftliche und Fachvereine.

Ärzteverein, Libauscher, gegr. 1894. Lokal: Nikolai-Gymnasium.
Börsenverein, Libauer (Lib. Börsenkomitee). Unterhält ein Tarif- und statist. Bureau und eine Getreide-Inspektion. Besitzt ein Börsenhaus am Sägerplatz 15.
Gesellschaft zur Förderung der Landwirtschaft und der ländl. Industrie, gegr. 1890.
Gilde, Stadtältestenbank der Grossen.
Gilde, Stadtältestenbank der Kleinen.
Konsumverein „Ökonomie", Libauer.
Lettischer literärischer Verein (zur Herausgabe lettischer Bücher, gegr. u. best. 1895. Lokal: Grosse Strasse 12.
Matrosen-Innung, Libausche. Lokal: Kurhausprospekt 3.
Schiffer- u. Handwerker-Verein, Libauscher, gegr. 1888. Lokal: Alexanderstr. 2. Buffet.
Technischer Verein, Kaiserl. Russ., Lib. Abteilung, gegr. 1895, best. 1896. Lokal: Kirchenstrasse 7, in der Realschule.
Technisch-Wissenschaftlicher Verein, Lib. gegr. 1884, best. 1889. Lokal: Ludwigstr. 2.

Verein der Deutschen in Kurland, Ortsgruppe Libau, Herrenstrasse 29.
Verein d. Schiffer f. weite Fahrten, gegr. 1899.
Verein zur Hebung des Ackerbaues und der Landwirtschaft „Konsumverein der Landwirte", gegr, 1888, best. 1890. Lokal: Alexanderstrasse 41.
Verschönerungsverein, mit Museumssektion für das 1910 begründete Museum (im Rathause).

d) Gegenseitige Unterstützungskassen.

Krankenkasse d. Dampfmühle Berend & Ko.
Sterbekasse, hebräische, gegr. 1867.
Totenlade, gegr. 1789.
Unterstützungskasse für kranke Arbeiter der Brauerei Ramsay & Ko
Unterstützungs- und Sparkasse für die Arbeiter der Korkenfabrik Wicander und Larson, gegr. 1888.
Unterstützungs- und Sterbekasse.

e) Sportvereine.

Radfahrerverein, I. Libauer, bestätigt 1890. Lokal: eigene Rennbahn, Alexanderstr. 49.
Radfahrerverein Union, Abteilung Libau, gegr. 1897. Lokal: im Hotel St. Petersb. Zusammenkünfte jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat.
Segel- und Ruderklub Nord, gegr. 1883, best. 1895. Lokal: eigenes Haus auf der Attacken-Insel. Buffet.
Turnverein, Männer-, bestät. 1885. Lokal: Herrenstrasse 12.

f) Musikalische Vereine.

Liedertafel, gegr. 1878. Lokal: Ludwigstr. 2. Übungsabende Montags.
Philharmonie, gegr. 1886. Lokal: Ludwigstr. 2.
Russ. literär.-musikal. Gesellschaft, Libausche, gegr. 1885, bestät. 1890. Lokal: Ludwigstrasse 2. Buffet.

g) Geselligkeitsvereine.

Evangelischer Jünglingsverein, gegr. 1888. Lokal: Stenderstrasse 3. Veranstaltet Vorträge, musikalische und gesellige Unterhaltungen.
Gewerbeverein, gegr. 1871, bestätigt 1873. Lokal: Poststrasse. Unterhält eine Schule und veranstaltet Vorträge wie auch Vergnügungsabende. Buffet.
Lettischer Geselligkeitsverein.
Lettischer Verein, gegr. 1903.
Mussen-Gesellschaft, Libausche, gegr. 1841. Lokal: Ungerstrasse 10. Buffet.
Offizierskasino, im Kriegshafen.

h) Mässigkeitsverein.

I. Libauer Mässigkeitsverein, gegründet 1890, bestätigt 1891. Lokal: neue Strandstr. 12.

i) Feuerwehr-Vereinigungen.

Berufs-Feuerwehr, Libausche. Feuerturm und Station: Ludwigstrasse 3 und Ecke der Schuwalow- und Alexanderstrasse.
Freiwillige Feuerwehr, gegr. u. bestät. 1870. Unterhält eine Krankenkasse.

Feuermelde-Stationen.

In Neu-Libau: I. und IV. Stadtteil: Hotel „Nord", Nordost-Hafenkai. Haus S. J. Mariott, Nordost-Hafenkai Brauerei Ramsay u. Ko. Haus Goldberg, Brauereistrasse. Drahtfabr. Dampfmühle. Haus Wezwagger, Suworowstr. Linoleumfabr. Korkenfabr. Haus Geltmann, Sperlingstrasse.
In Alt-Libau: II. Stadtteil: Haus Bautzer, Juliannenstr. Windmühle Thonigs. Zoll-Amt. Haus Puchert, Thomasstr. Haus Stanislaw, alte Strandstr. Haus Puchert, Ecke Ulich- u. Rosenstr. Kaserne, Alleestr. Backhaus, Backhausstr. Stadtgärtnerei. Krankenhaus. Hs. Aronis, Wilhelminenstr.
III. Stadtteil: Hotel „Kronstadt". Gasanstalt. Haus Grotte, Südost-Hafenkai. Haus Kluges Erben, Heustr. Gefängnis. Haus Russ., Herrenstr. Haus Kupsche, Günterstrasse. Haus Ertmann, Tschaulstrasse. Zeughaus, Feldstrasse.

Theater.

Stadttheater, Herrenstr. 14, erbaut 1802, gehört dem Börsenkomitee. (Siehe Situationsplan am Schlusse des Jahrbuches.)

Vergnügungs-Etablissements.

Hamburger Garten. Variété-Vorst. und Musik. Restaurant.
Zirkusgebäude befindet sich an der Alexanderstrasse 14. Vorstellungen nicht beständig.
Zetinje, Gartenrestaurant, auf der Attackeninsel im östl. Teile des Hafenkanals.
Hotel Europa, Helenenstr. 6, Variétévorstellungen.
Hotel St. Petersburg, Grosse Str. 15, Konzertmusik.
Kurhaus, Kurhausstr. 36, im Sommer, abends Nachmittags- und Symphoniekonzerte.

Ausflugsorte:

Thronfolgerhain an der Grobinschen Chaussee, 4½ Werst, Gartenrestaurant mit daranstossendem Laubwalde.
Friedrichshain, auf der gegenüberliegenden Seite des Libauschen Sees, durch Ruder- u. Motorboote erreichbar, 3 Werst entfernt. Laubwald mit schattigen Gängen, in der Nähe Nadelwald. 2 Sommerrestaurants.

Konzertsäle sind vorhanden:

Im Lokal der russ. Literär.-musikal-Gesellschaft, Ludwigstrasse 2.
Im Börsensaale, Sägerplatz 15.
Im Stadthause, Grosse Strasse 21.
Im Kurhause, Kurhausprospekt 31.

Öffentliche Gärten.

Kurhauspark, am Kurhause, — recht hübsch und geschützt, mit Ausblick auf das Meer. Restaurant. Konzerte.
Stadtpark, an der Alexanderstrasse. Restaurant.
Strandpark, Anlagen mit Promenaden und Fahrzeugen, nach 1870 entstanden.

Cafés.

Bonitz, W., Kornstrasse 42.
Graatz, Herrenstrasse 6.
Petersen, Juliannenstrasse 48.
Ziegenhals, Hauptwacheplatz.

Hotels und Restaurants.

Hotel de Rome, Neumarkt 7.
„ du Nord, Johannisplatz.
„ Europa, Jakobstrasse 14.
„ Imperial, Neumarkt 11.
„ Kronstadt, Seestrasse.
„ Minsk, Augustenstrasse 2.
„ de St. Petersburg, Grosse Strasse 15.
Restaurant im Pavillongarten, Alexanderstr.
„ „ Hamburger Gart., Neumarkt.
„ „ Kurhause, am Ende des Kurhausprospekts.
Ausserdem gibt es Restaurants auf dem Bahnhof u. in den meisten Vereinslokalen.

Badeanstalten.

Kalte Seebäder.

Damen-Seebad, zwischen der Bade- und Rosenstrasse gelegen, geöffnet v. 15. Mai bis 15. Sept., täglich von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 4 Abteilungen.
Frauen-Seefreibad, zwischen der Rosen- u. Scheunenstrasse gelegen. Private Badehäuschen.
Herren-Seebad, Nikolaibad, zwischen dem Kurhausprospekt und der Badestrasse gelegen, geöffnet vom 15. Mai bis 15. Sept., täglich von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. 4 Abteilungen.
Männer-Seefreibad, zwischen d. Badestuben und der alten Strandstr. gelegen. Private Badehäuschen.

Warme Bäder.

Dampfbadeanstalt v. C. Mittenberg, Kronenstrasse 13, Ecke der Frommen, Bircken- und Güntherstrasse 20.
Koscherbad der hebr. Gemeinde, Ludwigstrasse 15.
Warmes Seewasserbad, Nikolaibad, f. Herren u. Damen, zwischen d. Kurhausprospekt und der Badestrasse im Strandpark gelegen, geöffnet v. 15. Mai bis 15. Sept., täglich von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Ausserdem v. 15. September bis 15. Mai an bestimmten Tagen und zu bestimmten Stunden.
Ausserdem besitzen die ganz grossartig ausgestatteten Hotel de Rome und Hotel St. Petersburg vorzügliche Badeeinrichtungen, die für das Publikum gegen Zahlung benutzbar sind.

Dampfer-Verkehr.

	I. Kl.	II. Kl.	Deck.
	£.	£.	£.
Libau—Antwerpen: alle 14 Tage	4.—	2.10	1.10
Libau—Hull: jede Woche	4.—	2.10	1.10
Libau—London: alle 8 Tage	4.—	2.10	1.10
	Kron.	Kron.	Kron.
Libau—Kopenhagen: jede Woche	27.—	18.—	12.60
Preise exkl. Beköstigung.	Rbl.	Rbl.	Rbl.
Libau—Lübeck: alle 14 Tage (inkl. Beköstigung)	19.—	—	7.—
Libau—Petersburg: jeden Sonnabend	8.—	4.—	—
Libau—Riga (über Windau): 2 mal wöchentlich	5.—	—	3.—
Libau—Windau: 2 mal wöchentlich	3.—	—	2.—
Libau—Stettin: alle 14 Tage	18.—	12.—	6.—
(Preise inkl. Beköstigung, ausser für den Deckplatz.)			
Libau—New-York: jede Woche	—	—	—

Näheres im Kontor von P. Bornholdt & Ko., Grosse Strasse, Kurtze und Moll (Rossija), (Stettiner Dampfer) Grosse Str. 7; Knie, Falck u. Ko., Bahnhofstr. sowie Kontor der ostasiatischen Dampfergesellschaft, Ecke Korn- u. Kurhausstr. (für die Linie New-York-Libau).

Elektrische Strassenbahn.

Der Höchst-Fahrpreis beträgt auf allen Strecken auch bei Wagenwechsel: I. Klasse — 5 Kop., II. Klasse — 3 Kop. pro Person.

Anmerkungen: 1) Für Arbeiter tritt eine Preisermässigung nur dann ein, wenn sie im Besitze von bestimmten Kontrollzeichen sind, welche die Verwaltung der Strassenbahn den Fabrikbesitzern und der Stadtverwaltung kostenfrei zur Verfügung stellt.

2) Schüler und Schülerinnen haben sich durch Legitimationskarten ihrer Schulvorsteher zu legitimieren.

3) Freie Fahrt geniessen: Polizeibeamte und Feuerwehrleute im Dienst (in Uniform) und Kinder unter 5 Jahren in Begleitung Erwachsener, wenn sie keinen besonderen Sitzplatz einnehmen.

Der Fahrpreis auf den beiden Strecken Heumarkt — Alexanderstrasse und Peterstrasse — Kurhaus — Familiengarten beträgt für die

I. Klasse 5 Kop., für die II. Klasse 3 Kop., auf der ganzen Strecke Peterstrasse — Kriegshafen 7 Kop. und 5 Kop. Der letzte nach Ankunft des Abendzuges (11 Uhr 3 Min.) vom Bahnhof in der Richtung Heumarkt abgehende Wagen hat nur I. Klasse.

Die Fahrt ist für die Zeit vom 1. Mai bis zum 30. September von 7 Uhr morgens bis 11 Uhr abends, und vom 1. Oktober bis zum 30. April von 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Fuhrleute.

A. Tourentaxe.

Die Stadt ist in folgende 4 Rayons eingeteilt:
I. Rayon — Alt-Libau, vom Hafen bis zur Strandstrasse.
II. Rayon — Neu-Libau, vom Hafen bis zur Bassinstrasse.
III. Rayon — Alt-Libau, südlich von der Strandstrasse.
IV. Rayon — Neu-Libau, nördlich von der Bassinstrasse.
Ebenfalls ist der Kriegshafen in 4 Rayons eingeteilt.

	Einspänner Kop.	Zweispänner Kop.
In den Grenzen eines der 4 Stadt-Rayons	15	20
Für jeden nächsten Rayon erfolgt ein Zuschlag von	5	5
Zu den Bahnhöfen der Libau-Romnyer und der Festungs-Eisenbahn zum Abgange der Passagierzüge: von		
Neu-Libau aus	20	30
Alt-Libau aus	30	40
Von den Bahnhöfen der Libau-Romnyer und der Festungs-Eisenbahn bei Ankunft der Passagierzüge	40	60
Von dem Bahnhofe der Libau-Hasenpother Bahn bei Ankunft der Passagierzüge	30	40
a. Zum Kriegshafen durch die Alexanderstrasse bis zum I. Rayon des Kriegshafens oder durch die Lasarewstr. bis zum IV. Rayon, einschl. dieser Rayons	100	150
b. Hin und zurück aus dem I. resp. IV. Rayon des Kriegshafens	140	200
c. Für Fahrten in jedem folgenden Rayon des Kriegshafens erfolgt ein Zuschlag von	15	20
d. Für die Hin- und Retourfahrten durch andere Rayons des Kriegshafens (ausser dem I. resp. IV. Rayon) erfolgt ein Zuschlag pro Rayon von	20	25
Für Fahrten nach dem Gute Perkunen	75	100
dorthin und zurück	100	150
Zum Thronfolgerhain	100	150
dorthin und zurück	140	200
Zur innern Rhede des Winterhafens (Anlegestelle der Emigrantenschiffe)	40	60
Für Spazierfahrten hat die Zahlung nach gegenseitiger Vereinbarung zu erfolgen.		
Für Schrittfahrten, für Warten und Anhalten gilt die Zeittaxe.		
B. Zeittaxe.		
Für die erste 1/2 Stunde	30	40
Für jede nächste 1/4 Stunde oder den Teil derselben	15	20

Die Taxe gilt für 2 Erwachsene im Einspänner und für 4 im Zweispänner. 2 Kinder unter 10 Jahren werden für 1 Erwachsenen gezählt. 1 Kind in Begleitung Erwachsener zählt nicht mit.

In einem Einspänner dürfen nicht mehr als 3, in einem Zweispänner nicht mehr als 6 Erwachsene fahren. Für den 3. Fahrgast im Einspänner sowie den 5. und 6. im Zweispänner ist bei Tourenfahrten ein Zuschlag von 5 Kop. pro Fahrgast zu entrichten. Bei Zeitfahrten beträgt der Zuschlag 1/4 der Taxe für den 3. Passagier im Einspänner und 1/5 der Taxe für jeden 5. und 6. Fahrgast im Zweispänner.

Handgepäck ist frei. Für jedes grössere und schwerere Gepäckstück sind 5 Kop. zu zahlen.

Für das Abholen der Droschke vom Standplatze, sowie für eine Bestellung sind 5 Kop. pro Rayon zu entrichten. Für die Bestellung der Droschke zum Kriegshafen ist dieselbe Zahlung wie für eine Fahrt dahin zu entrichten.

Obige Taxe gilt von 7 Uhr morgens bis 12 Uhr nachts. Nach 12 Uhr nachts wird die Taxe anderthalbfach gerechnet.

Für Fahrten zum Theater, zu den Bahnhöfen usw. ist die Zahlung im Voraus zu entrichten.

Telephon.

Die Zentralstation befindet sich Ecke der Korn- und Juliannenstrasse. Das jährliche Abonnement kostet 75 Rbl., ferner eine Telephonabteilung im Kriegshafen.

Pferdepost=Station,

Günterstrasse, unterhält regelmässige Postverbindung mit *Niederbartau, Rutzau* und *Polangen.*

Diligence=Verbindung.

Zwischen *Libau* und *Goldingen.* Abfahrt von Libau: Montags und Donnerstags. Abfahrt von Goldingen: Sonntags und Mittwochs. Fahrpreis: 3 Rbl. Zwischen *Libau* und *Memel:* Näheres Wilhelminenstr. 37.

Bahnhöfe.

Der *Libauer* Eisenbahn, verbunden mit Riga über Murawjewo und mit dem Auslande über Koschedary und Wirballen. Bahnhofstr. 69.

Der *Libau-Hasenpother* Schmalspur-Zufuhrbahn, Nordosthafenkai 5.

PILTEN. Stadt mit 1524 Einwohnern (1897). Das ehemalige Schloss Pilten wurde 1295 erbaut und war Sitz des Bischofs im Bistum gleichen Namens. Am Fusse des Schlosses entstand dann eine Ansiedlung, die rasch emporblühte, denn bereits zu Ende des 14. Jahrhunderts hatte dieselbe Stadtrechte, doch auch wieder, besonders seit sie nicht mehr Residenz war, verhältnismässig schnell zur Bedeutungslosigkeit herabsank. — 1330 wurde Pilten von den Litauern zerstört und etwa 20 Jahre später von der Pest heimgesucht. Der letzte Bischof von Pilten, Johann von Münchhausen, verkaufte im Jahre 1559 sein Bistum dem Könige Friedrich II. von Dänemark, der es für seinen Bruder, den Herzog Magnus von Holstein, erwarb. Dieser, bestrebt seine Macht zu erweitern, wurde mit Hilfe des Zaren Iwan des Schrecklichen, König von Livland, verlor jedoch bald wieder alles, mit Ausnahme von Pilten, wo er auch starb. Polen und Dänemark stritten nun um den Besitz der Ortschaft, die dann schliesslich dem Markgrafen Georg Friedrich von Brandenburg zufiel (1585). Erst 1612 erhielt der Herzog Wilhelm von Kurland den Piltenschen Besitz, der ja rechtlich überhaupt zu Kurland gehörte. Nach der Absetzung Herzog Wilhelms wurde Pilten wieder der Markgräfin Sophie zugesprochen und erst 1660, im Frieden zu Oliva, kam es wieder zu Kurland. Vom Jahre 1713 bildete Pilten eine Adelsrepublik unter dem Schutze des Königs von Polen, bis sie sich nach dem Untergange des polnischen Reiches (1795) gleich wie Kurland, Russland unterwarf.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Kreis-Polizeiverwaltung, Sitz eines Pristavs.

Die übrigen Regierungsbehörden resp. Verwaltungen befinden sich in Windau resp. Goldingen.

Post- und Telegraphen-Abteilung, Piltensche, Grosse Strasse, Haus Rosental. Geöffnet wochentäglich von 8—2 u. 5—7, an Sonn- und Feiertagen von 8—11; für Telegramme: täglich von 8—2 und von 5—7 (kein Nachtdienst).

b) Städtische Institutionen.

Stadtverwaltung, Piltensche vereinfachte, mit deren Unterabteilungen:
- Ältestenbank.
- Handelsdeputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Wald- und Weidekommission.

Stadt-Waisengericht.

Steuerverwaltung der Piltenschen Steuergemeinde.

Sparkasse.

Post-Sparkasse bei d. Post- u. Telegraphen-Abteilung.

Arzt.

L. Senning, Dr., Stadtarzt.

Hebamme.

Emar, Anna.

Apotheke

des Provisors Karl Maurer.
Drogenhandlung A. Blumensohn.

Wohltätigkeitsanstalt.

Armen- und Siechenhaus, gegr. zu Zeiten der kurischen Herzöge von einem Frl. v. Sacken. Unter Verwaltung der Stadt.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Kirche zu Pilten.
Baptisten-Bethaus.
Griechisch-orthodoxe Dreifaltigkeits-Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

Je ein Friedhof für jede Gemeinde.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

Stadt-Elementarschule f. Knaben u. Mädchen.
Russische Kirchenschule.
Deutsche Vereinsschule.

Vereine und Gesellschaften.

Verein d. Deutschen in Kurland, Ortsgruppe Pilten.
Ältestenbank zu Pilten.
Freiwillige Feuerwehr, Piltensche, gegr. 1866. bestätigt 1871.

Hotels.

„Zur Post", Grosse Str., Haus Tesnau.

Einfahrten.

Kahn, M., Grosse Strasse, eigenes Haus.
Sigismund, J., Grosse Str., eigenes Haus.
Bensohn, I., Grosse Str., eigenes Haus.
Tesnau, Grosse Str., eigenes Haus.

Badeanstalt.

K. Duhre, Schwimmstrasse.

Telephon

von der Polizei-Kanzelei nach Windau.

Dampfer-Verkehr

zwischen *Pilten-Goldingen* und *Pilten-Windau,* kommt wegen des flachen Flussbettes nicht zustande.

Eisenbahn.

Stationen: *Ugahlen* 30 Werst von Pilten, oder *Windau* 20 Werst von Pilten, beide Stationen der Moskau-Windau-Rybinsker Bahn.

TALSEN. Kreisflecken mit etwa 5000 Einwohnern und 260 Häusern, in einer der landschaftlich schönsten Gegenden Kurlands, in der sogenannten Kurischen Schweiz, 49,24 Werst NW von Tuckum gelegen, gehört dem Grund und Boden nach grösstenteils den Fideikommisgütern Stenden, Postenden und Nurmhusen, an welche die Hausbesitzer einen jährlichen Grundzins entrichten. Vor Einwanderung der Deutschen hat südlich von Talsen eine Bauernburg gestanden, an deren Stelle später, gegen Ende des 13. oder im Anfang des 14. Jahrhunderts ein Ordensschloss trat. Auf den angeblichen Trümmern des Schlosses erhebt sich jetzt eine Mühle. Dem Schlosse gegenüber soll auf dem jetzigen Klosterberge ein Brigittenkloster und zwischen Schloss und Kloster, unter den Mauern des Schlosses, vom Kloster durch ein Tal getrennt, eine Kapelle gestanden haben. Dieses nach Hollmann. Nach Mitteilungen von Ortskundigen soll niemals ein Kloster gestanden haben, eher eine Lettenburg. In Anlehnung an Schloss und Kapelle hat sich allmählich das Hakelwerk entwickelt. Kriegerische Begebenheiten von Bedeutung sind mit Talsen nicht verknüpft. Während des schwedisch-polnischen Krieges (1655—1660) wurde der Flecken ausgeplündert und die Kirchenlade geraubt. Durch Feuer hat Talsen besonders während der Revolution im Dezember 1905 gelitten.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurl. Gouvernements-, II. (Talsenscher) Bezirk.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor. Geöffnet täglich von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachmittags, ausserdem für einfache Korrespondenz von 5—6 Uhr nachm. An Sonn- und Feiertagen nur v. 9—11 Uhr vorm.
Steuerinspektion.

b) Städtische Institutionen.

Stadtverwaltung, vereinfachte, mit ihren Unterabteilungen:
Bau- und Strassenpflasterungskommission.
Gartenbaukommission.
Immobilientaxations-Kommission.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.

Spar- und Vorschusskassen.

Kreisrentei.
Sparkasse beim Post- u. Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Rentei.
Spar- und Vorschusskasse beim Talsenschen geselligen Verein.
Spar- und Vorschusskasse des Talsenschen landwirtschaftlichen Vereins.
Spar- und Vorschusskasse, Talsensche.
Witwen- und Waisenkasse des Nordkurländischen Ärztevereins.

Notar.

Pawel.

Rechtsanwälte.

v. Stromberg, E., vereidigter Rechtsanwalt.
Popert, „ „
Vorkampff-Laue, „ „

Heilanstalten.

Leprosorium, ausserhalb der Stadt.
Privat-Krankenhaus, Talsensches.

Ärzte und Dentist.

Blahse, am Privat-Krankenhaus.
Krüger.
Dr. Wagner, Augenarzt.
Sadikoff, KR. und R., Kreisarzt.
Sachs, Ch., Frl,, Zahnarzt.

Veterinär.

Bormann, in Talsen.

Hebamme.

Grass.

Apotheke.

Apotheke des Provisors O. Goercke.

Wohltätigkeitsanstalt.

Privat-Armen- und Siechenhaus.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Kirche.
Griechisch-orthodoxe Troitzki-Kirche.
Römisch-katholisches Bethaus.
Baptisten-Bethaus.
2 hebräische Synagogen.

Friedhöfe.

5 lutherische, 1 russischer und 1 hebräischer Friedhof.
Heinz-Erbbegräbnis.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

Armenschule für Hebräer.
Handels-Schule für Knaben u. Mädchen.
Kirchenschule, evang.-lutherische.
Kirchenschule, griech.-orthodoxe.
Krons-Elementarschule.
Mädchen-Progymnasium, Frl. Krause.
Stadtschule.
Elementarschule d. Vereins d. Deutschen.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Griech.-orthod. Wohltätigkeitsverein.
Hebräischer Frauenverein.
Verein zur Bekämpfung der Lepra in Kurl.
Wohltätigkeitsverein.

b) Fachvereine.

Nordkurländischer Ärzteverein.
Talsenscher landwirtschaftlicher Verein.

c) Geselligkeitsvereine.

Verein d. Deutsch. in Kurl., Ortsgr. Talsen.
Talsenscher Klub.
Lettischer Geselligkeitsverein.

d) Feuerwehrvereinigung.

Freiwillige Feuerwehr.
Schlauchhaus.

Hübsche Aussichtspunkte.

Vom Stadtpark schöne Aussicht auf die Seen und die Stadt. Restaurant.
2 Werst nach SO sind einige schön gelegenen kleinen Seen im bergigen Erdmoränengelände, von denen der Abel-See eine Badestelle aufweist.
An der Nurmhusenschen Strasse die sogenannte Lettenburg (Schwedische Schanze), im Walde auf einem kangerähnlichen Rücken gelegen, bietet nach Norden weiten Ausblick bis jenseits des Laidenschen Sees.

Hotels und Restaurants.

Hotel Riga.
Hotel St. Petersburg, Rigasche Strasse.
Hotel Talsen.

Badeanstalten.

Allgemeine hebräische Badeanstalt der hebr. Gemeinde, Badstubenstrasse
Kunaus Badeanstalt beim Letzgesinde.

Telephon.

1) Kronstelephon, vom Talsenschen Postkontor bis zum Markgrafenschen Leuchtturm (41 Werst).
2) Lepraverein, Dr. Sadikoff — Leprosorium (4 Werst).
3) Nord-Kurländischer Telephon-Verein mit einer Zentrale in Talsen.

Fuhrleute,

ständige besitzt Talsen nicht, Privat-Mietdroschken sind zu jeder Zeit zu haben. Für eine Fahrt mit 2 Pferden $1^1/_2$—2 Rbl. pro Meile.

Pferdepost=Station.

Inhaber J. Vogt, Tuckumsche Strasse 79.

Eisenbahn.

Die Station *Stenden* der Moskau-Windau-Rybinsker Eisenbahn befindet sich 12 Werst von Talsen.

TUCKUM. Kreisstadt mit etwa 8000 Einwohnern. Die Burg Tuckum, welcher Name aus dem Livischen stammt und „Haafenberg" bedeutet, wurde etwa um 1299 vom Orden, am Südabhange einer Gletschermoräne, erbaut. Im 15. Jahrhunderte führt dieselbe jedoch auch den Namen Vleystadt, was „Zufluchtsstätte", oder aber auch „Wirtschaftsschloss" bedeutet. Im Schutze dieser Ordensburg ist dann eine Ansiedlung, ein sogenanntes Hakelwerk entstanden, das urkundlich zum ersten Male 1445 erwähnt wird. 1484, im Kriege zwischen der Stadt Riga und dem Orden, zerstörten die Rigischen das Hakelwerk Tuckum und schleppten den Ordenshauptmann mit vieler Beute in die Gefangenschaft. — Als der livländische Landesstaat zusammenbrach, befand sich Tuckum eine Zeit lang als Pfand im Besitze des Königs von Polen. Im Jahre 1615, vor der Schlacht bei Kirchholm, landeten die Schweden an der Tuckumschen Küste des rigischen Meerbusens, besetzten Tuckum und plünderten es aus. 1625 wurde Tuckum abermals von den Schweden besetzt, jedoch schon im folgenden Jahre wieder aufgegeben. Unter Herzog Jakob hob sich der Ort wieder. Es wurde ein Kupferhammer (südlich vom Walgumsee) angelegt und ein Tiergarten, der vom Herzog Friedrich Kasimir noch erweitert wurde. Stadtrechte jedoch erhielt Tuckum erst durch Kaiser Paul — 1798. Im Jahre 1812 hat auch diese Stadt der Ostseeprovinzen schwer unter den Bedrückungen der Feinde zu leiden gehabt, da sie gerade an der Operationslinie lag, und nur allmählich konnte sie sich davon erholen. In neuerer Zeit hat besonders der Bau der Eisenbahn viel zur Hebung der Stadt beigetragen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurländ. Gouvernements-, Sitz eines älteren Gehilfen des Bezirks-Inspektors.
Arresthaus.
Friedensgericht, Kammer für den I. Distrikt.
Friedensrichter-Plenum.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht, Tuckumsches.
Pferdeempfangs-Kommission.
Post- u. Telegraphenkontor. Geöffnet von 8—2 und für gewöhnliche Korrespondenz noch v. 5—7. An Sonn- u. Feiertagen nur v. 8—10.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.

b) Städtische Institutionen.

Ober-Kirchenvorsteheramt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
Budgetkommission.
Handelsdeputation.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartiersteuerkommission.
Repartitionskommission.
Revisionskommission.

Sanitätskommission.
Schlachthausverwaltung.
Stadt-Waisengericht.
Stadt-Schulkollegium.
Steuerverwaltung.

Spar- und Vorschusskassen.

Post-Sparkasse bei d. Post- u. Telegraphenkontor.
Spar- und Vorschusskasse des lettischen geselligen Vereins.
Spar- und Vorschusskasse, Tuckumsche.
Sterbekasse, 5-, 3- u. 1-rbl., Tuckumsche.
Zeriba, Sterbekasse, Tuckumsche.

Rechtsanwälte, vereidigte.

J. Jakstin, jeden Donnerstag zu sprechen.
Petersohn, A.
Reksting, L.
Rönne P., Baron.

Heilanstalten.

Diakonie-Krankenhaus, gegründet von der Baronin Behr, geb. v. Rennenkampf, unterhalten von den Zahlungen der Kranken und aus freiwilligen Beiträgen.
Leprosorium, bei Tuckum, auf Rauden'schem Grunde, unterhalten vom Talsenschen Verein zur Bekämpfung der Lepra in Kurland.

Ärzte.

Bülow, W., Dr. med., HR. Kreisarzt.
Jorban, N., Dr. med., Staatsrat.
Klemptner, J., Dr. med., KR. Stadtarzt.
Neuhaus, A, HR.

Zahnärzte.

Drabkin, M.
Scheumes, E.

Veterinäre.

Frischmann, W.
K. Schlaps, Kreisveterinärarzt.
J. Mirkowski, Stadtveterinärarzt.

Hebammen.

Bergmann.
E. Goldberg.
Muischkungs.
Perkewitz.
Seeberg.
M. Weber.

Apotheken.

Apotheke des Provisors Sawel.
Apotheke d. Herrn G. Rotpletz, Arrendator V. Kreytenberg.

Wohltätigkeitsanstalten.

Armenstift des erblichen Ehrenbürgers Karl Hansen, für die Glieder der evangelisch-lutherischen Gemeide, eingeweiht 1898.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische Kirche.
Griechisch-orthodoxe Kirche
Römisch-kathol. Kirche.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

2 evangelisch-lutherische Kirchhöfe, für die deutsche und lettische Gemeinde,
Je 1 griechisch-orthodoxer, röm.-katholischer und hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Mittlere.

Kommerzschule, 7-kl. Tuckumsche.
Mädchen-Gymnasium, Tuckumsches.

Niedere.

Krons-Elementarschulen.
Krons-Elementarschulen für Mädchen.
Kronsschule, hebräische.
Schule des Vereins der Deutschen.
Privat-Elementarschule.
Stadt-Elementarschule.
Stadtschule.

Kirchenschulen.

Rechtgläubige Kirchenschule.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Diakonieverein, unterhält das Diakoniekrankenhaus.
Frauenverein.
Lett. Armenverein.
Jüdischer Armenverein.

b) Geselligkeitsvereine.

Verein der Deutschen in Kurland, Ortsgruppe Tuckum.
Gewerbe-Verein.
Lettischer geselliger Verein, Tuckumscher.

c) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige-Feuerwehr.

d) Versicherungsgesellschaften.

II. Rigaer Gesellschaft gegenseitiger Versicherung gegen Feuer, Agent: V. Kreytenberg.
Nadeshda, Agent: Kaufmann Prenzlau.
Salamandra, Agent: Kaufmann Rosenfeldt.
Rossija, Agent: J. Sawel.
Jakor, Agent: Thalberg.

Hübsche Aussichtspunkte

sind: der Stadtgarten mit Restaurant und Musik; die Burgruine und die Villa von Hüllessem, der Durbensche Park, der evangelisch-lutherische Friedhof auf dem Grandberge, die sogenannten herzoglichen Lustberge (am Walgum-See, nördlich von Schmarden), der Hüningsberg.

Hotels und Restaurants.

Hotel Riga.
„ Mitau.
„ Monopol.
„ Klauberg.
„ Granting.
„ Park.
„ Seeberg.

Badeanstalten.

Hebräische Badestube, Raudensche Str. 4.
Wille Thomarring, Pferdestrasse 13.

Fuhrleute

	Einspänner.	Zweispänner.
Für 1 Fahrt in der Stadt	10 Kop.	15 Kop.
„ 1/2 Stunde	20 „	30 „
„ 1 „	35 „	50 „

Verdeckte Droschken erhalten einen Zuschlag bei Tourfahrten 5 Kop., bei Zeitfahrten: 10 Kop.

Pferdepost-Station.

Bahnhöfe.

Bahnhöfe der *Riga-Tuckumer* und der *Moskau-Rybinsk-Windauer* Eisenbahn. — Direkte Verbindung mit Windau, Mitau, Riga und Moskau.

WINDAU. Kreis- und Seehafenstadt mit etwa 15,000 Einwohnern an der Mündung des Windauflusses in die Ostsee gelegen. Das Schloss, an dessen Fusse die spätere Stadt Windaw — Windau entstand, wurde zu Ende des 13. Jahrhunderts vom Orden erbaut und gehört zu den wenigen Schlössern des Landes, die heute noch bewohnt werden; gegenwärtig sind in demselben die griechisch-orthodoxe Kirche mit der Wohnung des Priesters, das Gefängnis und die Kreis-Polizeiverwaltung untergebracht. — Zur Zeit der Hansa hat Windau eine nicht unbedeutende Rolle gespielt, da sie längere Zeit die einzige Hafenstadt Kurlands gewesen ist. Im Jahre 1560 wurde auch Windau mit anderen Schlössern vom Ordensmeister Kettler verpfändet. — Während der polnischen Herrschaft, und auch noch nachher, hat der Handel Windaus besonders schwer unter dem zu Gunsten Rigas erlassenen Ausfuhrverbot gelitten, nach welchem Windau, wie auch Libau, nicht das Recht hatten Waren zu exportieren, und das erst 1635 aufgehoben wurde. Zu bedeutender Höhe erhob sich der Handel Windaus unter dem Herzog Jakob, der zahlreiche Fabriken ins Leben rief und überhaupt Handel und Industrie in Kurland zu grosser Blüte brachte. Auch eine Schiffswerft entstand damals unweit Windau, auf der viele Handels-, sowie auch Kriegsschiffe, zum Schutze der kurischen Kolonien in Afrika und Amerika, erbaut wurden; die Überreste der Werft kann man jetzt noch auf dem rechten Ufer der Windau sehen. Als im Kriege zwischen Schweden und Polen Herzog Jakob in die Gefangenschaft fortgeführt wurde, gingen auch seine Schöpfungen eine nach der anderen zu Grunde. 1659 nahmen die Schweden Windau ein, konnten es jedoch nicht lange halten. 1701 erschienen sie wiederum in der Stadt. 1710 hauste die Pest in derselben derart, dass nur wenige Familien am Leben blieben. 1795 kam mit dem übrigen Kurland auch Windau unter russische Herrschaft, doch die Stadt machte, trotz seines guten, eisfreien Hafens, einen sehr ärmlichen Eindruck. Erst die kürzlich erlangte Eisenbahnverbindung ist im Stande ihr zu einem Aufschwunge und zu einer Bedeutung als Hafenstadt zu verhelfen.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Kurländ. Gouvernements-, II. Bezirk.
Eisenbahn-Gensdarmerie.
Friedensgericht des III. Distrikts.
Grenzwache der II. Abteilung der Rigaschen Brigade.
Hafenbaukontrolle.
Hafenbauverwaltung.
Hafenverwaltung.
Hafenzollamt.
Kreis-Anordnungskomitee.
Kreis-Gefängnis.
Kreis-Gefängniskomitee.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreisrentei.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Lotsenkommando.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht.

b) Städtische Institutionen.

Börsenkomitee.
Diskontokomitee der Stadtgemeindebank.

Evang.-luther. Kircheninspektion.
Navigationsschulen-Komitee.
Stadtamt mit seinen Unterabteil.:
Baukommissiou.
Handelsdeputation.
Handelskommission.
Immobilien-Taxationskommission.
Quartiersteuerkommission.
Revisionskommission.
Sanitätskommission.
Schlachthausverwaltung.
Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Konsulate.

Belgien: Vizekonsul D. Heydemann.
Dänemark: vakant.
Deutsches Reich: Konsul E. Mahler.
Grossbritannien: Vizekonsul Ruffmann.
Niederlande: Konsul P. Tusch.
Norwegen: Th. Ahl.
Portugal: Vizekonsul M. Reincke.
Schweden: vakant.
Spanien: Vizekonsul O. Classen.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Agentur der Doner Agrarbank.
Hebräische Spar- und Vorschusskasse.
Krons-Sparkasse bei der Rentei.
Lettischer Spar- und Vorschussverein.
Kommerzbank J. W. Junker, Windauer Fil.
I. Windauscher gegenseitiger Kreditverein.
Post-Sparkasse b. Post- u. Telegr.-Kontor.
Reichsbank, Windauer Filiale.
Rentei, Windausche.
Russ. Handels- u. Industriebank, Wind. Fil.
Sibirische Handelsbank, Windauer Filiale.
St. Petersburger Internationale Handels- u. Industriebank, Windausche Filiale.
Spar- u. Vorschusskasse d. Gewerbevereins.
Stadt-Gemeindebank, Windausche.
Stadt-Sparkasse, Windausche.

Notare.

Aljakritzki, A.
Mundezeem, J.

Rechtsanwälte.

Goluboff, E., vereid. Rechtsanwalt.
Schulz, P.. „ „
Heyking, A., Baron, vereid. Rechtsanwalt.
Bakis, P., Rechtsanwaltsgehilfe.
Tamsen, V., Privatanwalt, Stadtsekretär.

Heilanstalten und Kliniken.

Stadtkrankenhaus, leitender Arzt Dr. med. W. Kapp.
Ambulatorium des Roten Kreuzes, Leiter Dr. med. Feitelberg. Ordinatore Dr. Kiwitzky und Dr. Gretschmann.
Privatklinik der Schwester Elise Katterfeld, Villa Schukowski. Leitender Arzt Dr. Gretschmann.
Quarantaine-Station, leitender Arzt Dr. L. Roussaine.
Wald-Sanatorium für knochentuberkulöse Kinder, Arzt Lydia Solodichina.

Ärzte.

Blau, A., KA., Eisenbahnarzt.
Feitelberg, J., SR. u. R., Stadtarzt.
Gallmann, Eugen.
Gallmann, Elisabeth.
Gretschmann, O., Chirurg.
Kapp, W., Arzt des Stadtkrankenhauses.
Kiwitzky, J., KR., Kreisarzt.
Roussaine, L., Bakteriolog, HR.
Schwarz, J.
Solodichina, Lydia.

Feldschere.

Sihle, Kreisfeldscher.
Petrow, Kreisfeldscher.
Kamper K., am Stadikrankenhause.
Meesis.
Petrowicz, an der Eisenbahn.
Letopur.

Zahnärzte und Dentisten.

Immermann, Fanny, Zahnarzt.
Braude, J., Dentist.
Hodes, H. B., Dentist.
Kaplan, Dentist.
Kopelowitz' Dentist.

Veterinär.

Grunduls, Stadtveterinär.

Hebammen.

Ewaldt. Frau, Eisenbahnhebamme.
Frey, L.
Grusdop.
Preede.
Redwitsch.
Reinberg, T.
Schönberg, Th., I. Kl.
Terentjewa.

Apotheken.

Kaspar, W.
Prov. Langewitz.

Wohltätigkeitsanstalten.

Armenhaus, Windausches, gegr. 1567 von Herzog Gotthardt, neu erb. 1783 von dem Windauschen Kaufmann Christoph Braun u. seiner Frau. Für deutsche Armen evang.-lutherischen Bekenntnisses.
Krippe und Kleinkinderbewahranstalt des Wind. lett. Wohltätigkeitsvereins.

Kirchen und Bethäuser.

Evang.-lutherische St. Nikolai-Kirche (lett. und deutsch).
Griechisch-orthodoxe Allerheiligen-Kirche.
Griechisch-orthodoxe Schloss-Kirche.
Baptisten-Bethaus.
Röm.-katholisches Bethaus.
2 hebräische Synagogen.

Friedhöfe.

Evang.-luth. Friedhof, alter, auf d. Stranddüne.
„ „ „ neuer, jenseits des Flusses beim Elevator.
Griech.-orthodoxer Friedhof, geschlossen.
Röm.-katholischer Friedhof, an der grossen Reeperstrasse, geschlossen.
Hebräischer Friedhof, auf der Stranddüne.
Neuer Friedhof für alle Gemeinden, auf der Stranddüne.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

a) Mittlere.

Handelsschule von J. Turausk, Stauerstr.
Knabenschule I. Ordnung.
Mädchen-Gymnasium,
Navigationsschule, Windausche.
Realschule.

b) Niedere.

Knaben-Elementarschule.
Kronsschule für Hebräer.
Privat-Elementarschule.
Stadt-Elementarschule.
Stadtschule.
Mädchen-Elementarschule, städtische.

c) Kirchenschulen.

Evangelisch-lutherische.
Griechisch-orthodoxe.

Zeitungen.

Windausche Zeitung, 1 mal wöchentlich.
Wentspils Apskats, 2 „ „
Windauscher Anzeiger } Annoncenblätter
Виндавскій листокъ }
Jauná Awise, 2 mal wöchentlich.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Gesellschaft zur Unterstützung der Witwen und Waisen von verunglückten und verstorbenen Seeleuten, bestätigt 1892.
Kaiserlich-Russische Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser, Station der kurl. Bezirksverwaltung. Besitzt 1 Rettungsboot und Raketenapparat.
Oekonom. Ges. d. Landwirte, Wind. Filiale.
Windauscher Wohltätigkeitsverein, bestät. 1878. Zweck: Unterstützung Armer. Verwaltet auch das Graf Lambsdorfsche Legat.
Windauscher lettisch. Wohltätigkeitsverein, unterhält eine Krippe und Kinderbewahranstalt.

b) Fachvereine.

Grosse Gilde (Kaufmannschaft).
Kleine Gilde (Gewerke). Ämter derselben: Böttcher-, Schlachter-, Schmiede-, Schlosser-, Schneider-, u. Schuhmacher-Amt.
Konsumverein, Windauscher.

c) Geselligkeitsvereine.

Gesellschaft Musse, bestätigt 1845.
Gewerbeverein bestätigt 1883.
Lett. evangel. Jünglingsverein.
Lettischer Verein, bestätigt 1881.
Russischer geselliger Verein Дружба, bestätigt 1887.
Windauer Klub, bestätigt 1901.

d) Sportvereine.

Union, Radfahrerverein, Wind. Abteilung.
Velozipedistenklub, Windauscher, best. 1898.

e) Mässigkeitsvereine.

Windauscher lettischer Mässigkeitsverein, bestätigt 1892.

f) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, Windausche, best. 1872.

Öffentliche Gärten.

Windauscher Börsengarten.
Deutsches Sommertheater im Puchertschen Höfchen. Schauspiel und Operette.
An Stelle des 1910 abgebrannten Kurhauses ist ein Seepavillon errichtet, in dem täglich während der Sommer-Saison Konzerte stattfinden.

Hotels u. Restaurants.

Hotel Zentral.
„ de Rome.
„ Royal.
„ Kurland.
„ Riga.
„ Commerce.

Badeanstalten.

Badeanstalt v. Ch. Hoffmann. Dienstags. Freitags, Sonnabends Wannenbäder, Russische Bäder, Douchen etc.
Römisches Bad (hebräische Badestube).
Städt. Warmbadeanstalt am Strande. Warme Seebäder während der Saison.

Fuhrleute.

Taxe.

	Person im Einspänner		Bis 2 Pers. im Zweispänner	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
Für jede Fahrt bis zu 1/4 Stunde	10	15	20	25
„ „ Person mehr	5	10	10	15
„ 1/2 Stunde mit Unterbrechung	20	30	30	50
„ jede Person mehr	10	15	15	25
„ 1/4 Stunde	10	15	15	25
„ jede Person mehr	5	10	5	10

Anmerkung. Für das Bestellen vom Standplatze ist nichts zu zahlen. 2 Kinder gelten für einen Erwachsenen. 1 Kind zahlt die Hälfte. Kinder in Begleitung Erwachsener — frei. Handgepäck — frei.

Telephon.

Abteilungen: 1) Backofen-Majak; 2) Michailowsky-Majak; 3) Post—Lushen.

Pferdepost-Station

unter Verwaltung der Ritterschaft.

Bahnhof

der *Moskau-Rybinsk-Windauer* Eisenbahn. Verbindungen mit Tuckum, Mitau, Riga und Moskau. Restaurant.

Estland.

REVAL. Gouvernements- und Seehafenstadt, mit 123,000 Einwohnern. Auf dem Felsen, auf dem die Oberstadt Reval (der sogenannte Dom) liegt, befand sich vor Gründung der Stadt die Estenburg „Lindanisse“. Mit diesem Namen hatten die Normannen bereits den Platz benannt, und die Esten hatten den Namen beibehalten, und ihn sogar in ihr Nationalepos, den „Kalewipoeg“, hineinverwoben, indem sie Linda die Mutter des Kalewipoeg, „die Frau des Kalew“, nannten. Auch der Name „Reval“, ist normannischen Ursprungs; „Refele“ nannten dieselben die benachbarten Riffe — und daraus ist dann „Reval“ geworden. — Nachdem König Waldemar II. von Dänemark, den Bischof Albert gegen die Esten zu Hilfe gerufen (1219), diese besiegt hatte, gründete er an der Stelle der heidnischen Burg „Lindanisse“ eine neue Feste. 1221 wurde sie von den Esten belagert, jedoch vergeblich, ebenso während des grossen Estenaufstandes im Winter 1222/23 und darauf 1223 durch den Fürsten Jarosslaw, der auch unverrichteter Sache wieder abzog. Im Jahre 1227 wurde die dänische Feste vom Schwertbrüder-Orden besetzt, und der Ordensmeister Volquin erbaute an ihrer Stelle eln festes Schloss, von dem heute noch einzelne Teile erhalten sind. Bald darauf entstand an der südlichen und östlichen Seite des Burgfelsens eine Niederlassung von westphälischen und niedersächsischen Ansiedlern, die über Wisby einwanderten. Als nach der unglücklichen Schlacht bei Saule der Orden der Schwertbrüder sein Ende fand, kam Reval wieder an Dänemark 1238. Im Jahre 1248 erhielt die Stadt Reval das lübische Recht. Im 13. Jahrhundert wurde auch mit der Befestigung der Stadt durch Mauern und Türmen begonnen, von denen einige, zum Teil restauriert, noch jetzt vorhanden sind, so z. B. der „Kik in die Kök“ (1533 erbaut), die „Dicke Margarete“ (ehedem „Rosenkranz“ genannt, weil sich in seiner Nähe der „Rosengarten“ befand), der Bremerturm, „Der lange Hermann" und andere. 1525 soll die Stadt 26 Mauertürme gehabt haben und 8 Tore. — Als bedeutende Handelsstadt, am Meere gelegen, hat auch Reval dem Hansabunde angehört (1284). 1346 verkaufte der König von Dänemark die Provinz Estland dem Hochmeister des Deutschen Ordens für 19,000 Mark Silber Köln. Gew. Es beginnt nun eine Blütezeit für Reval. Von den Kriegen, die Liv- und Kurland in jener Zeit heimgesucht haben, ist Reval grösstenteils verschont geblieben und da seine Häuser grösstenteils aus Stein errichtet wurdeu, sind auch grosse Feuersbrünste, ausgenommen nur der Brand im Jahre 1433, nicht zu verzeichnen. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts erschienen die Russen vor Reval. 1561 wurde es von den Schweden unter Klaus Christiernson Horn belagert und zur Kapitulation gezwungen. 1577 wurde Reval wieder von den Russen belagert, jedoch auch ohne Erfolg; erst 1710 hatte sich Reval durch Kapitulation Russland unterworfen. Peter der Grosse hat häufig in Reval geweilt. 1718 legte er am Meere, in nächster Nähe Revals, einen prächtigen Park an, den er zu Ehren seiner Gemahlin „Katharinental“ nannte. Bis zur Vollendung des Schlosses lebte er in einem kleinen, sehr anspruchslos eingerichteten Häuschen, im Parke, das noch heute unverändert erhalten ist. Die Kaiserin Elisabeth weilte im Sommer 1746 in Katharinental und unterzeichnete dortselbst auch den Allianzvertrag gegen Preussen. Im Jahre 1790, zur Zeit des Türkenkrieges, wurde Reval von den Schweden angegriffen: die schwedische Flotte unter dem Herzog von Südermannland erschien auf der Reede, wurde jedoch bald zur Umkehr gezwungen. Im Jahre 1857 hörte Reval auf eine Festung zu sein und man wandelte die Bastionen zu anmutigen Spaziergägen um. 1870 wurde die Eisenbahn nach Reval erbaut und die Stadt entwickelt sich seitdem stetig weiter, nicht zum kleinsten Teile ihres fast das ganze Jahr hindurch eisfreien Hafens wegen. — Das heutige Reval hat von allen baltischen Städten wohl am meisten den mittelalterlichen Charakter bewahrt. Einen ganz eigenen Reiz gewährt es am frühen Morgen, noch ehe das Leben erwacht ist, durch die menschenleeren Gassen und Gässchen der

inneren Stadt zu streifen, in denen der Schritt des einsamen Wanderers wiederhallt: wie eine ausgestorbene und vergessene Stadt des Mittelalters möchte sie einem dann vorkommen. Und wenn Reval verschiedene Vergnügungen einer Grosstadt noch nicht besitzt, so bietet ein Spaziergang durch seine winkeligen, oft auf- und absteigenden Strassen mit alten Häusern, Mauerresten und Türmen dem, der Verständnis dafür hat, bei weitem mehr Interesse und Genuss.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, Gouvernements-, Lehmpfortenboul. 15. Geschäftsstunden von 10—3.

Akziseverwaltungen, Bezirks-, II. Bezirk: Kaufmannstr. 4. Geschäftsstunden von 10—2; Bezirk VI, gr. Jurjewsche Str. 51.

Bezirksgericht, Revaler, Karripforte 7/22, eigenes Haus, welches nach den Plänen des Architekten, Gouv.-Ingenieurs Ervin Bernhard in den Jahren 1893—94 im Rennaissance-Stil erbaut; schönes Treppenhaus.

Direktion der baltischen Leuchttürme Rüststrasse 5.

Friedensgerichte. Kammern d. III., IV. V., VI., IX. Distrikte Dom 25, VII. Wladimirstr. 71.

Gouv.-Bauabteilung im Schloss.

Gouvernements-Fabrikinspektion.

Gouvernem.-Gefängnis im Schloss.

Gouvernem. - Gefängniskomitee, im Schloss.

Gouv. - Gendarmerieverwaltung in Estland, Narvsche Strasse 50.

Gouvern. - Medizinalverwaltung, im Schloss.

Gouvernementsregierung, im Schloss, geöffnet von 11—4 Uhr nachm.

Gouvern.-Sanitätskomitee, Dom, im Schloss.

Gouvernem.-Schutzblatternimpfungskomitee, Dom, im Schloss.

Gouv.-Session für Bauernangelegenheiten.

Gouv.-Session für Fabrikangelegenheiten.

Gouv.-Session für Landschaftsangelegenheiten.

Gouv.-Session für städtische Angelegenheiten.

Gouv.-Volksnüchternheitskuratorium

Gouvern. - Volksverpflegungs - Kommission, Dom, im Schloss.

Gouv. - Wehrpflichtskommission, im Schloss.

Gouvern. - Zeichenkammer, estländ., Narvsche Strasse 48. Geschäftsstunden von 10—2.

Gouverneurskanzlei, im Schloss.

Kameralhof, Dom. im Schloss.

Kollegium d. allgem. Fürsorge, Kirchhofstrasse 25, b.d. br. Sandstrasse.

Konsistorium, estländ. evang.-luth., Dom, Schulgasse 4. Geschäftsstunden von 12—2.

Kontrolle der Nord-West-Eisenbahn.

Kontrollhof, estländ., Narvsche Str. 40. Geschäftsstunden von 10—3.

Kreispolizei, Revalsche, gr. Jurjewsche Str., Haus Tamm. Geschäftsstunden von 10—3.

Kreis-Sanitätskomitee.

Kreis-Schutzblatternimpfungskomit.

Kreis-Steuersession.

Kreis-Wehrpflichtssession, gr. Jurjewsche Str. 59. Geschäftsstunden täglich von 9—11.

Landmesseramt.

Militärverwaltungen:

- Direktion der Balt. Leuchttürme.
- Flotten-Halbequipage, Revalsche, im Hafen, Haus der Brandwache.
- Grenzwache, Revalsche Brigade, Narvsche Strasse. 20.
- IngenieurDistanz, Revalsche, Neugasse 10, Kronshaus.
- Konvoikommando, Revalsches.
- Kreis - Militärverwalt., Revalsche, gr. Jurjewsche Strasse 59.
- Proviantmagazin, Revalsches.
- Stab der 23. Division, Jurjewsche Strasse 61.
- Stab des 89. Bjelomorskischen Infanterie-Regim., Karripforte 18.
- Stab d. 91. Dwinskischen Infant.-Regim., gr. Jurjewsche Str. 64.
- Stab d. 90. Onegaschen Infanterie-Regiments, Schmiedestr. 48.
- Verwaltung des Revalschen Ports, Rüststrasse 5.

Oberbauergericht.

Post- und Telegraphenkontor, Ecke der Rüst- u. Apothekerstr. 24/26. Geöffnet für einfache Briefe: täglich von 8—6 Uhr; für Geldsendungen, Bäckchen, Transferte u. versicherte Briefe: v. 8—6 Uhr. für Ausgabe sämtl. Korresp.: tägl; von 8—2 Uhr; Markenverkauf im Postkontor und im Telegraphenkontor.

Stadtpolizei-Verwaltung, Rüststr. 23, Stadthaus.

Statistisch. Komit., Dom, im Schloss.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, im Lokale des Bezirksgerichts.
Verwaltung der Arbeiten am Revalschen Port und der Untersuchung der Häfen der Baltischen Büste, Narvsche Str. 63.
Verwaltung des Revalschen Kommerzhafens, Narvsche Str. 63.
Verwaltung des Schlosses zu Katharinental. Katharinental, Kronsgebäude an der grünen Wiese.
Waldschutzkomit., estländ., Kanzlei; Lindenstr. 10. Geschäftsstunden von 10—1.
Zensurverwaltung.
Zollamt, Haupt-Hafen-, Zollhaus. Geschäftsstunden von 10—3.

b) Ritterschaftliche Institutionen.

Landratskollegium.
Estländ.Landes-Telephonverwaltung.
Ritterschaftliche Budgetkommission, im Ritterhause. Das Ritterhaus steht mit der Front zur Domkirche und ist in den 40-er Jahren des vorigen Jahrhunderts im romanischen Stile erbaut. Sehenswert ist der Landtagssaal mit den Wappen fast sämtlicher immatrikulierten Adelsfamilien Estlands.
Ritterschaftl. Güter-Administration.
Ritterschaftl. Kommission zur Verbesserung der inländ. Pferdezucht.
Ritterschftl. Kreis-Wege- u. Brückenbaukommission.
Ritterschaftliche Landes-Steuerkommission.
Ritterschaftl. Landes-Wegekommiss.
Ritterschaftl. Matrikelkommission.
Ritterschaftliches Ober-Kirchenvorsteheramt.
Ritterschaftl. Verwaltung des Bauern-Schulwesens.
Ritterschaftsausschuss.
Ritterschaftskanzlei, Dom, Ritterhaus 1. Geschäftsstunden 11—3.
Ritter- und Domkirchenkonvent.
Sanitäts-Kommission, estl. land.
Waisengericht, estländ. adliges.
Waisenhausverwaltung, v. Knorring-Wichterpahlsche.

c) Städtische Institutionen.

Bakteriologisches Laboratorium, städtisches, Ritterstr. 24. 11—1.
Markthalle, städtische, auf d. neuen Marktplatze zwischen Lehm- und Karripforte. 1899 vollendet.
Marktlaboratorium für Lebensmittelkontrolle, auf dem Neumarkt.
Schlachthaus, städtisches, Riesenkampffstr. 37. Musterhafte Anlage, nach den Plänen d. Stadtingenieurs C. Jakoby erbaut 1892—93.
Schulkollegium f. d. Petri-Realschule.
Schulkollegium für die städt. Elementarschulen und die gr. städt. Mädchenschule.
Stadtamt, im Rathause. Das Revaler Rathaus (bereits 1370 erwähnt), am gross. Markt gelegen, ein massiver gotischer Bau, hat leider viel von seiner einstigen Schönheit durch spätere Veränderungen eingebüsst. Der schöne, schlanke Turm wurde 1627 im Renaissancestil erbaut.

Unterabteilungen:

Bau- und Wegekommission.
Bezirks-Abschätzungskommission.
Budget- und Revisionskommission.
Zentral-Abschätzungskommission.
Feuerlöschkommission.
Gas- und Wasserkommission.
Handelsdeputation.
Kommission der städtischen Armenpflege.
Kommission zur Erhaltung alter Baudenkmäler.
Kommission zur Repartition der Krons-Immobiliensteuer.
Marktkommission.
Militär-Rosskantonverwaltung.
Ökonomieamt.
Kreisbureau.
Promenadenkommission.
Quartierkommission.
Sanitätskommission.
Schlachthauskommission.
Siechenkommission.
Technisches Bureau.

Stadtwaisengericht im Rathause. Geschäftsstunden Mittwochs v. 12—3.
Städtische Desinfektionsanstalt, Neugasse 15. Empfang von Gegenständen Freitags von 6—8.
Steuerverwaltung, Langstrasse 41.

Konsulate.

Belgien: Konsul Chr. Rotermann, Lehmpforten-Boul. 17.
Brasilien: Vizekonsul Ed. Bätge, Langstrasse 66.
Dänemark: Erik Gahlnbäck, Lehmstrasse 18.
Deutschland: Konsul Nik. Koch, Langstrasse 73.
Finnland: Handelsagent O. Ingmann, gr. Pernausche Strasse 27. oder Königstal-Strasse 7.
Frankreich: Konsularagent Edg. Höppener, Schmiedestrasse 34.

Gorssbritannien: Vize-Konsul W. Girard, Brockusberg 14, Kontor Clayhills & Son.
Holland: Konsul A. Koch, Dompromenade 12 oder Langstr. 68.
Italien: Konsularagent G. Scheel, am alten Markt 1, eig. Haus.
Norwegen: Vize-Konsul A. Seesemann. Kontor Kniep & Werner, Systernstrasse.
Österreich-Ungarn: Konsul Chr. Luther, gr. Pernausche Str. 27/53.
Portugal: Vizekonsul E. Gahlnbäck, Lehmstrasse 18.
Schweden: Vizekonsul E. Gahlnbäck, Lehmstrasse 18.
Spanien: Vize-Konsul Th. Brosse, Lehmstrasse 18.
Vereinigte Staaten v. N.-Amerika: Konsular-Agent Chr. Rotermann jun., Lehmpfortenboul. 17.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Adeliger Güter-Kreditverein, estländischer, bestätigt 1802. Karripforten-Boulev. Geschäftsstunden 11—2.
Bauer-Agrarbank, Revaler Abteilung, Wismarstrasse, Haus der estl. Ritterschaft.
Gesellschaft gegenseitigen Kredits, estländ., bestätigt 1897. Hierbei eine Sparkasse, Breistrasse 11, Haus Weisse.
Gouvernementsrentei, Dom, im Schloss. Geldempfang v.9—1, Geldausgabe v.10—2.
Hoeppener & K., Bankhaus, Schmiedestr. 31, im eigenen Hause.
Kreditverein der Immobilienbesitzer in Reval, best. 1868. Geschäftsstelle: Langstrasse 28. Geschäftsstunden 10—3.
Reichsbank, Rev. Abteilung. Karripforten-Boulevard. Geschäftsstunden 10—2.
Revaler estnische Spar- und Vorschussgenossenschaft, grosse Karrisstrasse 9.
Revaler gegenseitiger Kredit-Verein, kleine Karrisstrasse 12.
Revaler Kaufmännische Gesellschaft gegenseitigen Kredits, Lehmstr., H. Gahlnbäck.
Rigaer Kommerzbank, Revaler Filiale, gr. Karristrasse.
Scheel & Ko., Revaler Bankkontor, am alten Markt eigenes Haus.
Union-Bank, Geschäftsstelle: Langstr. 11, im eigenen Hause.
Vorschuss- u. Sparkasse, Rev., bestät. 1871. Geschäftsstelle Langstrasse 30.

Notare.

Linnamäggi, J. D., gr. Karristrasse 19.
Mechmershausen, B. A., SR., Breitstr. 12.
Riesenkampff, N., Langstr. 39. 9—3.
Stillmark, Karristr. 2. 9—3, 6—8.

Rechtsanwälte.

Vereidigte.

Adelheim, W., alte Poststr. 3. 10—12, 5—6.
Bock, W., Gr. Karristr. 4. 9—11.
v. Bodisco, R., Langstrasse 58. 10—12, 6—7.
Daugull, Joh., Breitstrasse 32. 6—7.
Elerz, J., Schmiedestr. 26. 9—11, 6—7.
Eliaser, R., Johannisstr. 6. 9—10, 5—6.
Gabler, A., Brockusberg, Haus Witte. 9½—11, 6—7.
Hirsch, M. J., TR., Langstr. 33. 10—12, 7—8.
Johannson, Victor, Langstr. 33. 10—12, 7—8.
Jürine, T., alter Markt 1. 9—10, 6—8.
Karlson, F., Schmiedestrasse 35.
Koch, E., Rüststrasse 6. 10—12.
Limberg, B., Ritterstr. 15. ½10—11, 7—8.
Maydell, T., Baron, KS., Lehmstrasse 21. 10—11, 4—6.
Oldekop, W., gr. Karristr. 2. 9—10, 7—8.
Peet, A., kl. Karristr. 12. 9—10, 6—7.
Poska, J. J., Alter Markt. 6—8.
Poska, G. J., Langstrasse 49. 10—11.
Reichmann, J., Lehmpforten-Boulevard 11. 9—11, 6—8.
Scheel, J., gr. Karristrasse 15. 9—11, 6—7.
Siegel, C., kl. Dörptsche Str., eigen. Haus. ½10—½11, 6—½8.
v. Sievers, H., Breitstr. 12. 10—12. Montags und Donnerstags 7—8.
v. Sievers, G., Breitstrasse 12. ½7—8.
Sternberg, W. W., Langstr. 57. 9—10, 7—8.
Stillmark, F., Klosterstrasse. Haus v. Barlöwen. ½10—11, 6—7.
Strandmann, Karristr. 12. 9—11, 6—7.
Ungern-Sternberg, Baron, Dom, Gerichtstrasse 8. 10—12, 6—7.
Wassiljew, L. M., Narvsche Strasse 50. 10—½12, 6—½8.
Zoege, v. Manteuffel, G., Breitstr. 12. 10—12.

Rechtsanwaltsgehilfen.

Birkenberg, R., Lehmstr. 9. 9—10, 6—8.
Kärik, E., Schmiedestr. 17. 9—11, 6—8.
Koch, H., Schmiedestr. 29. 10—11, 6—7.
Meder, L., Schmiedestr. 31. 10—1, 4—6.
Nesson, M., Gr. Karristr. 9. 9—10, 6—8.
Pezold, Walter v., Gr. Karristr. 15. 9—11,6—7.
Wilms, J., Lehmstr. 16. 9—11, 5—7.

Privatanwälte.

Idell, O. J., Breitstraste. 9—10, 5—7.
Jaanson, J., Gr. Rosenkranzstr. 8. ½7—8.
Koppelmann, G., Ritterstr. 9—11, 6—8.
v. Malsch, W., Schmiedestrasse 34. 10—11 9—½8.
Treuer, Goldschmiedestr 10. 9—11, 6—8.

Architekten und Ingenieure.

Berlinsky, M. J., Zivilingen., Datschenstr. 6a.
Bernhard, C. R., Ing.-Architekt, Langstr. 62. 10—11 (im Sommer 12—1).
Betaki, M. W., Zivil-Ingen., Narvsche Str. 10 10—11.
Boustedt, E. Bau-Ingenieur, gr. Rosenkranzstrasse. 11—12, 4—5.
Freymann, W., Bau-Ingenieur, Neugasse 2.
Hoyningen-Huene, Baron, A. B., Zivil-Ingen., Antonis-Berg, Haus v. Weymarn.
Lender, W., Ingen.-Techn., gr. Markt.
Rosenbaum, J., Ingenieur-Architekt,Ruderstrasse 16. 11—1.
Schmidt, H., Narvsche Str. 11. 10—11, 5—6.
Uljew, R., Alter Markt, Haus Kinijew, 10—11.

Bautechniker.

Schott, O. K., Narvsche Str. 52, eig. Haus. ½10—½11.

Vereidigte Landmesser.

Aun, Langstrasse 36, Haus Glehn.
Falkenberg, F., Mauerstrasse 30.
Krause, F., Kaufmannstrasse Haus Krause, zugleich Boniteur des estländ. Adeligen Güter-Kredit-Vereins.
Buschmann, L., Poststrasse, Haus Walker.

Heilanstalten und Kliniken.

Ambulanz der Kreuzerhöhungs-Gemeinschaft der Schwestern des Roten Kreuzes: 1) kl. Sandstr. 22. Empfang tägl. v. 11—2. 2) Ecke der Hafen- u. Neuhollandstr. 1/8. Empfang täglich von 11—2.

Ambulatorische Klinik, Lehmpforte № 23 Krankenempfang werktäglich 12—2.
Ambulatorische Klinik für Orthophädie und physikalische Therapie, Dr. v. Vietinghoff-Scheel, Königstr. 6; 9—1, 4—8.
Anstalt für orthopäd. Gymnastik, schwedische Heilgymnastik, Massage u. Gymnastik für Gesunde von Agnes Riesenkampff, Langstrasse 30.
Chemisch-bakteriolog. Laboratorium von E. Dettloff, Narvsche Str. 10.
Chemisch-bakteriolog. Untersuchungs-Laboratorium, grosse Rosenkranzstrasse 2, (Revaler Privatklinik).
Diakonissen-Anstalt, Hospital, gr. Pernausche Str. 50, 52, 47. 65 Betten, eig. Haus.
Hebammen-Anstalt, Estländische, grosse Baleasnoistrasse 10.
Heilanstalt für Geisteskranke „Seewald", Baltischportsche Strasse 52. (300 Betten).
Hospital des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge, kl. Sandstrasse 18. (300 Betten).
Hygienische Gesichtsmassage mit Dampfbädern und Kaltwasserbehandlung. M. Kruberg, Narvsche Strasse 19. 2—3.
Lazaret beim Schlossgefängnis in Reval.
Militärhospital, in Joachimstal.
Pockenhospital, städtisches, in der Fischermai-Vorstadt.
Privat-Augenklinik von Dr. Akel. Grosse Rosenkranzstrasse 10.
Privat-Heilanstalt estnischer Ärzte für ambulante Kranke, Alter Markt 3, werktägl. 12—2.
Privat Frauenklinik des weil. Dr. med. W. Knüpfer, gr. Baleasnoistrasse 10a.
Privat-Klinik der estnischen Ärzte, kleine Sandstrasse 22.
Revaler Inhalatorium, Schmiedepforte promenade 9. 10—1 u. 4—½9.
Revaler-Privatklinik, gr. Rosenkranzstr. 2a.
Revaler Tierklinik. Riesenkampffstr. 33.
Sanatorium Katharinental, von Dr. med. Weiss und Dr. med. Hisch, Sandstr. 15.
Tuberkulose-Heim, Magdalenenstr. 6.

Ärzte.

Ackel, F., speziell für Augenkrankheiten, gr. Rosenkranzstrasse 10. 10—11, 3—4
Armsen, P., innere, speziell Magenkrankh., Lehmstrasse 18. 4—5, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23, von 12—2.
Bätge, R., Inneren-, Nervenkrankh., Rüststrasse 2. 11—12, 4—5.
Blacher, W., SR., Arewjewstrasse 25. 4—5.
v. Dehn, Privatklinik, Rosenkranzstr. 2a.
Elenbogen, K. St. R., Arzt der Revalschen Flottenkompagnie, Stiftstrasse 12. 4—6.
Friedenthal, A., Irrenanstaltt „Seewald", Baltischportsche Strasse 52.
Fick, J., Ritterstrass 4. 10—11.
Gorunowitsch, L., Narvsche Str. 18. 5—7.
Goromulinsky, N., Arzt der Nord-West-Eisenbahn, Langstr. 47. ½10—½11, 4—6.
Greiffenhagen, W., Chirurg., Nasen-, Kehlkopf- und Ohrenkrankheiten, gr. Rosenkranzstrasse, Eingang von der Karlskirchenpromenade. 4—½6. In d. Ambulat, Klinik, Lehmpforte 23, Montags, Mittwochs und Freitags von ½2—½3.
Haller, A., Arzt der Realschule, Sanitätsarzt. Innere-, Herz- und Lungenkrankheiten. Schmiedestrasse 31. 4—5.
Harms, W., HR., chirurg. u. Frauenkrankh., Langstr. 1, Haus Tjulip.
Haudelin, L., grosse Rosenkranzstrasse 12. 10—11, 3—4.
Hirsch, H., Nervenkrankheiten, Pferdekopfstrasse 3. 4—5. Im Sanatorium Katharinental, Sandstr. 15. 10—11. Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23. 1—2.
Hoeppener, O., KR., kl. Rosenkranzstrasse. 2—3, 5—6.
Hoffmann. H., Dr. med., chirurg., Nasen-, Ohren- und Kehlkopfkrankh., Schmiedestrasse 45. ½4—5.
Hoffmann, Th., Karls-Kirchenprom. 9. 2—3.
Hunius, W., TR., Hautkrankheiten, Lehmstrasse 18. 2—1. Monntags, Donnerstags und Sonnabends 7—8.
Hunnius, L., Innere u. Kinderkrankheiten), Ofenstrasse 12. 10—11, 4—5.
Isatschick, J., kl. Dörptsche Strasse, eigenes Haus. 9—11, 4—6.
Israelson, J., Hautkrankheiten, gr. Jurjewstrasse 4. 9—10, ½3—5, 7—9.
Keyserlingk, R., Baron. Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe, gr. Baleasnoistr. 10. 12—1.
Knüpffer, Dr. A., Johannisstr. 6. 4—5.
Koonik, Dr. chir. Krankh., Johannisstr. 6. 3—4.
Kügelgen, E., Direktor der Irrenanstalt Seewald, Baltischportsche Strasse 52.
Kurikoff, A., Nasen- und Ohrenkrankheiten, Johannisstr. 6. 10—11, 4—5.
Kusik, J., HR. u. R., Rüststr. 1. 9—11, 4—5.
Labbé, A., Kinder und Augenkrankheiten, Tatarenstr. 22. 11—12, 4—5.
Leesment, Frauenkrankh. und Geburtshilfe, gr. Karristrasse 12. 10—12.
Luiga, J., Narvsche Strasse 9, Haus Haase. 10—11, 4—5.
Lüüs, K. I., Schmiedestr. 46. 9—11, 4—5. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von ½8—½9 abends.
Lüüs, A., Kinderkrankheiten, Lehmpforten Promenade 13. 10—12, 3—4.
Masing, J., Sanitätsarzt, Lehmpforten Promenade 21. 10—12, 7—8.
Maydell, L., Baron innere, speziell Magenkranheiten. Breitstrasse 19. 3—4, in der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23. 12—2.
Meder, L., Breitstrasse 11. 1—2.
v. Middendorff, M., Augenkrankh., gr. Rosenkranzstrasse 2, Eingang von der Karlskirchenpromenade. 9—½10, 1—½6, in der Ambulat. Klinik., Lehmpf. 23. 12—2.
v. z. Mühlen, G., Frauenkrankh. u. Geburtshilfe, Johannistr. 5—6. In der Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23. 12—2.
Nottbeck, Dr. Ed. v., Kinder- und innere Krankheiten, gr. Karristr. 16. 9—10, 4—5.
Pallop, Augen-, Haut-, Geschlechts- und innere Krankheiten, Schmiedestr. 34. 5—7.
Petzold, A., Innere und Lungenkrankheiten. Narvsche Strasse 34. 11—12, 6—7.
Pljuschkin, ält. Arzt der Nordwest-Bahn.
Plotnikowa, L., Ärztin, Narvsche Str. 23. 4—½6, Sonntags 11—1.
Radsiminsky, Lehmstr., Haus Demin. ½7—½9.
Rennenkampff, Dr. E. von, Schmiedestr. 45, Montags, Mittwochs, Freitags 7—8, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 3—5, Ambulat. Klinik, Lehmpforte 23. 12—2.
Rosenthal. H., SR. u. R., gr. Rosenkranzstrasse 10. 11—12.
Rossinewitsch, S. P., Oberarzt am Hospital des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge Arzt am Gymn. Kaiser Nikolai I., 11—12.
Rübenberg, E., gr. Jurgewstr. 15. 8—10, 2—4.
Schröppe, V., innere Krankheiten, Breitstrasse 39. ½12—1, 5—6.
Schröter, Dr. N., Lehmstrasse 15. 4—5. Innere, Hals-, Nasen- und Ohrenkrankh.,
Schwezow, I., Königstrasse 5. 6—8.
Seegrön, E., KA., Schmiedestr. 21. 4—5.
Seegrön, Dr. A., Lehmstr. 1, Haus Demin, 11—12, ½7—½8.
Soonets, E. J., innere u. Kinderkrankheiten, gr. Karristrasse 15. ½10—½12.
Spanbock, A., Lehmstrasse 12, Haus Greim, 1—3, 6—8.

Spindler, A., Haut- und Venerische Krankheiten, Lehmpforten Boul. 13. 10—11, 6—8; Sonntags 1/212—12.
Tannenbaum, P., Lehmstrasse 9. 10—12, 5—6. Innere, Nasen-, Ohren u. Kehlkopfkrankh.
Taube, A., Neue Fischermaistr. 25. (4—1/26)
Thar, R., Schuhstr. 1. 10—11, 3—4.
Thomson, E., Lehmpfortenboul. 23. 1/24—5. Innere Krankheiten.
Weiss, E., Innere und Nervenkrankheiten, Neugasse 2. Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 4—5, im Sanatorium Katharinenthal von 11—12.
v. Wistinghausen, R., HR., chirurg. Krankh. Ordinator am Hosp. des Kollegiums der allgem. Fürsorge, gr. Rosenkranzstr. 11, 4—5, in der Ambulator. Klinik, Lehmpforte 23, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 1—2.

Zahnärzte und Dentisten.

Abramson, H., Lehmstr. 7. 9—12, 4—7.
Alexander, Lehmpfortenboul. 13. 11—1, 4—7.
Desjatnikowa, A., grosse Karri-Strasse 11, 10—1, 3—7.
Fein, E., Baltischportsche Str. 10—1. 3—7.
Finkbeiner, W., Dentist, Grosser Markt 11. 10—1, 3—7.
Gutmann, D., Ecke der Süstern- und kl. Klosterstr. 10—1, 3—7.
Kagan, A., Schmiedestr. 41. 10—1, 3—7.
Kusmanoff, F., Dentist, Schmiedestrasse 21. 10—1, 4—6.
Lourie, A., Zahnarzt, Lehmstr. 22. 9—12, 4—7.
Lourie, R., neue Fischermaistr. 19. 10—1, 4—7.
Marchowsky, Schmiedestr. 23. 10—1, 3—8.
Minikes, A., Narvsche Str. 19. 10—1, 3—7.
v. Ritter, A., Dentist, Johannisstr. 6. 10—1, 3—6.
Schilder, A., Lehmstrasse 1. 9—1, 3—7.
Tamberg, Königstrasse 2. 10—1, 3—6.
Wainer, J., Lehmstr. 12. 10—1, 4—8.
Witas-Rhode, Aug., Dentist, Mundtenstr. 2. 10—1, 4—6.

Veterinäre.

Bulat, J. Th., HR., Veterinär bei der Grenzwache, Wladimirstrasse 71 B. 9½—11 und von 3 Uhr nachmittags.
Jürgenson, J. D., SR., Gouv.-Veterinärinsp. Antonisberg 11.
Ljubarsky, M., im Schlachthause.
Mursajew, B. W., Observations-Veterinär für die Station Reval.
Olt, A., Schlachthaus.
Rabbison, J., Stadtveterinär, kl. Dörptsche Strasse 21.
Sarral, K., Revaler Kreisveterinär, kleine Dörptsche Strasse 13. 9—11, 3—4.
Sesjunow, Observationsveterinär für die Station Kegel.

Hebammen.

Andruschkewitsch, Frau L., leitende Accoucheuse der Estl. Hebammenanstalt, grosse Baleasnoistrasse 10.
Dordett, Sörensen-Str. 14.
Drosdowsky, Frau, Hühnergasse 6.
Einehr, Frau, kl. Pernausche Strasse 3.
Eisler, Frau E., Königstalerstrasse 2.
Fick, Frau, Gonsiorstrasse 23.
Jacobson, Amalie, Technische Strasse 13.
Kalle, J., Luisenthalstrasse 3.
Karell, Tatarenstrasse 38.
Karpenko, Frau O., Wittenhofstrasse 23.
Kirper, Tartarenstr. 10.
Laasi, Frau, Breitstr. 43.
Lintrop, Frau, Neugasse 3.
Lauson, Frau, Kollegium d. allgem. Fürsorge.
Muscat, Frl., Narvsche Strasse 26.
Niemann, M., kl. Fischermaistr. 11.
Padwa, M., gr. Tatarenstrasse 19.
Paul, Frau, Langstrasse 7.
Piepenberg, Frau N., Nikolaistrasse 8.
Plink, Kaufmannstr. 12.
Prommer, Frau, gr. Jurjewsche Str. 43.
Rebane, Baleasnoistrasse 8.
Reinhold, B., Lehmpforte 21.
Rosenfeldt, M., Kaufmannstr. 6.
Saizew, Frau, Narvsche Strasse 23.
Sorokin, Frau, Koppelstrasse 16. 11—1.
Tamjerw, Frau A., Hafenstr., Haus Kransp.
Temant, Girgensohnstrasse 14.
Thamberg, Frau, kl. Arewjewstrasse, Olai-Kirchenhaus.
Treuhof, Frau, kl. Jurjewsche Strasse 12.

Masseure.

Kroll, P., grosse Karristrasse 20.
Schüldt, C. F., schwed. Heilgymnastik und Massage, Breitstrasse 38.

Masseusen.

Beipmann, R., Louisenthalstrasse 6. 2—3.
Bruvs, Frau, Kaufmannstr. 12. 11—12, 5—6.
Busch, Königstalerstrasse 18/4.
Hamann, A., Schmiedestrasse 36.
Heinicke, Fr., Gesichtsmassage, allgemeine. Massage und Manikure, Langstrasse 36.
Hoffmann, F., diplomierte Gymnastin, alte Postrasse 8. 3—4.
Kusmin (Massage u. Heilgymnastik), Rüststrasse 9.
Lettner, Chr., Königsrrasse 6 (Klinik des Dr. Vietinghoff-Scheel).
Metzner, A., kl. Arewjewstr. 22.
Philibert, H, Arewjewstr. 19
Riesenkampff, A., Langstrasse 30. (Heilgymnastik und Turnen).
Rosenbaum, A., Tatarenstrasse 9 (Gesichtsmassage, Manikure, Nägelpflege).
Schmiedefeldt, E., Riesenkampffstr. 4. 2—3.
Schüldt, H., Breitstrasse 38.
Thalmann, Langer Domberg 5.
Walioti, E., Lindenstr. 12.

Apotheken.

Apotheke des Roten Kreuzes, Arrendator J. Wolff, alte Fischermaistrasse.
Burchardt's, J., Erben, Arrendator R. Lehbert, am grossen Markt 11, gegr. 1422.
Dettloff, Edg., grosse Karristrasse 4.
Fick, R., mag., SR., Nikolaistrasse 5.
Filial-Apotheke Oppermann's Erben, Narvsche Strasse, Haus Baron Pilar.
Linde, Ecke der grossen Rosenkranzstrasse und der kleinen Pernauschen Strasse 21.
Oppermann's Erben, Lehmpforte 15. Verwalter Prov. Rosenbaum.
Revaler Stadt-Apotheke, Johannisstr. 6.
Schimkewitsche, Ecke der kleinen und grossen Jurjewschen Strasse 28.
Stüwert, A., Baltischportsche Strasse 2.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Adliges Marien-Stift zu Katharinental, in Reval, eigenes Haus, bestät. 1861. Zweck: unbemittelten, dem estländ. Adel angehörenden Damen ein Heim zu gewähren. Unter Verwaltung eines Kuratoriums.
Arbeitsamkeitshaus.
Arbeitshaus, Petsch's, an der breiten Sandstrasse. Zweck: Versorgung arbeitsscheuer, säumiger Zahler der städt. Steuergem. mit Arbeit und Besserung derselben. Unter Verwaltung des Stadtamtes.

Armenhaus der St. Nikolai-Gemeinde.
Armenhaus der St. Olai-Gemeinde.
Armenhaus des Kollegiums der allgemeinen Fürsorge.
Asyl des Diakonissenvereins f. leibl. Sieche weiblichen Geschlechts.
Asyle des Diakonissenvereins für ruhige unheilbare Gemütskranke weiblichen Geschlechts.
Blindenanstalt zu Reval, auf dem Antonisberg, gegründet 1883, bestät. 1884. Unter Verwaltung eines Kuratoriums. Das Verkaufslokal der Anstalt befindet sich in der Nikolaistrasse, Haus Wenzel.
Feierabendheim, weibl., gegr. 1912, Riesenkampff-Str. Zweck: Unterstützung ehemaliger Lehrerinnen u. Gouvernannten durch Gewährung billiger Wohnungen.
Frauenstift in Reval, gegr. 1844. Besitzt Häuser: an der grossen Pernauschen Str. Zweck: Gewährung von billigen Wohnungen an unbemittelte Witwen. Unter Verwaltung des Oberpastors an der Domkirche.
Herberge für Obdachlose, in der Breiten Sandstr. Fast ausschliesslich für Personen des Arbeiter- und Handwerkerstandes. Unter Verwaltung des Evang. Vereins.
Evangelischer Verein für junge Männer.
Kleinkinderbewahranstalt des Diakonissenvereins.
Kleinkinderbewahranstält der Dom - Karlsgemeinde.
Kleinkinderbewahranstalt des Estländischen Hilfsvereins.
Kleinkinderbewahranstalt des Vereins zur Pflege kleiner Kinder, bei d. Teichmühle. Vorzugsweise für die Kinder der estn. Karlsgemeinde.
Kleinkinderbewahranstalt d. Wohltätigkeitsgesellschaft, verbunden mit einer Freischule für Externe.
Kleinkinderbewahranstalt, Huhnsche, bei d. Olaikirche, bestät. 1883. Eigenes Haus a. d. Gonsiorstr., für Kinder von 1 bis 7 Jahren.
Magdaleneum, gegr. 1887, grosse Pernausche Strasse. Zweck: Besserung reumütiger gefallener Mädchen. Unter Verwaltung des Evangelischen Vereins.
Marie-Louisen-Stift, gegr. 1882, best. 1887, Narvsche Strasse, eigenes Haus. Zweck: Versorgung unbemittelter Witwen und Töchter von Literaten, Beamten und Kaufleuten der Revaler Grossen Gilde evang.-luth. Bekenntn.), mit besonderer Berücksichtigung ehemaliger Lehrerinnen. Unter Verwaltung eines Kuratoriums.
Marien-Witwen und Waisen-Asyl der St. Canuti-Gilde zu Reval, gegründet 1867. Neugasse, eigenes Haus. Zweck: Unterstützung von Witwen und Waisen ehem. Glieder der St. Canuti-Gilde durch Gewährung freier Wohnung und Holz.
Marthahaus, unter Verwaltung des Evang. Vereins.
Rettungsanstalt für arme und verwahrloste Kinder, unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Feodorowna, gegr. 1837, eig. Haus auf d. Antonisberge.
Seemannsheim, gegr. 1891 vom Rev. Börsenkomitee, in der Hafenstrasse. Zweck: Lokal zu geselliger Vereinigung u. Nachtherberge (ohne Alkoholverkauf) für Seeleute.
Siechenanstalt, St. Johannis-, bestand bereits 1237 als domus leprosorium, Ritterstrasse. Unter Verwaltung der Stadt.
Siechenhaus, Moiksches, eigenes Haus auf dem Gute Moik, in der Nähe der Stadt, bestand bereits 1652. Unter Verwaltung der Domkirche.
Siechenhaus, Russisches, Germanowsches, gegr. 1884, eigenes Haus in der Heringsstrasse. Unter Verwaltung d. Stadtamtes.
Trinkerasyl, gegr. 1889, auf d. Laaksberge.
Trinkerinnenasyl, unter Verwaltung des Evangelischen Vereins.
Waisenhaus d. griech.-orthodoxen Preobrashensky-Kathedrale, gegr. 1866. Damit verbunden 3 Schulen für Knaben und Mädchen, eigenes Haus in der Gartenstr.
Waisenhaus, Dr. Martin Luthers, gegr. 1817, gr. Dörptsche Str. Unter Verwaltung des Stadtamtes.
Waisenhaus, Dom-, gegr. 1725 v. damaligen Oberpastor an d. Domkirche Ch. Mickwitz, eigenes Haus in der Domvorstadt. Unter Verw. des Oberpastors an der Domkirche,

Kirchen und Bethäuser.

Evangel.-lutherische,

Heiligengeist-Kirche (estn.), zuerst 1316 erwähnt, ist möglicherweise die älteste Kirche der Stadt. Sie besitzt ein im Jahre 1483 in Lübeck geschnitztes Altargemälde, die Ausgiessung des Heiligen Geistes darstellend, von hohem künstlerischen Interesse.
Karls-Kirche (estn.), nach dem Projekt des Professors O. Hippius in romanischem Stil erbaut. Besonders erwähnenswert ist der Dachstuhl, der vom Prof. der Architektur Rudolph v. Bernhardts stammt. Die Türme sind später erst angebaut worden.
Ritter- und Domkirche (deutsch), ehemalige Kathedralkirche z. heil. Jungfrau. Wahrscheinlich von Waldemar II., sehr bald nach Unterwerfung der Esten erbaut. Berühmtes Altarbild, die Kreuzigung Christi darstellend, von Professor E. von Gebhard in Düsseldorf gemalt.
St. Johannis-Kirche (estn.), vor d. Schmiedepforte, wurde im J. 1867 vom Gouv.-Architekten A. Gabler in gotischem Stil erbaut.
St. Michaelis-Kirche (schwed,), am Ende d. Ritterstrasse, stammt aus dem 16. Jahrhundert; besitzt ein aus Holz kunstvoll geschnitztes Baptisterium.
St. Nikolai-Kirche (deutsch), dem Wundertäter Nikolaus, dem Schutzheiligen der Seefahrer, insbesondere der Hanseaten, geweiht, wird im J. 1316 zuerst erwähnt. In der Antoniuskapelle bemerkenswertes Altarbild mit doppelt. Flügeltüren, ebenso auch ein Totentanz - Gemälde aus der I. Hälfte des 16. Jahrhunderts.
St. Olai - Kirche (deutsch), benannt nach ihrem skandinavischen Schutzheiligen, einem norwegischen Könige aus dem 11. Jahrhundert wird bereits um 1267 erwähnt. Sie ist mehrere Male durch Feuer zerstört und wieder aufgebaut worden, Der Turm ist 455 Fuss hoch. Das Altargemälde ist von Wilh. v. Kügelgen in Dresden gemalt. Die Bremer-Kapelle ist später angebaut worden; sie enthält unter Anderem eine in Marmor ausgeführte Christusstatue von dem einheimischen Bildhauer A. Weizenberg.
Kapelle des Diakonissenhauses.

Griechisch-orthodoxe.

Alexander-Newski-Kapelle, auf dem russ. Markt im Jahre 1888 von Zivil-Ingenieur C. Niemann erbaut, zum Gedächtnis der Katastrophe bei Borki.
Alexander-Newski-Kathedrale, Domplatz. In den letzten Jahren erbaut im Stil der Moskauer Kirchen des 17. Jahrhunderts und nach Plänen des Prof.-Adjunkts M. Preobrashenski.

Alexander-Newski-Kirche auf dem Gottesacker.
Kirche der Mutter Gottes zu Kasan, in der Dörptschen Vorstadt, aus Holz erbaut.
Pfarrkirche zu St. Nikolai, in der Rüststr., die älteste Kirche Revals, bereits 1413 erwähnt; 1825 auf Befehl Kaiser Alexander I. niedergerissen und neu aufgebaut. Besitzt ein Räuchergefäss u. einen grossen silbernen Armleuchter, Geschenke des Zaren Boris Godunow.
Port-Kirche des heil. Simeon, neben der Admiralität, aus Holz erbaut.
Preobrashenski-Kirche (estn.), ehedem das Gotteshaus der Nonnen des im Jahre 1294 gegründeten Cistercienser-Klosters, später ganz umgebaut. Die Hauptzier der Kirche ist das ihr von Peter dem Grossen im Iahre 1720 geschenkte Altarwerk (иконостасъ), d. im Auslande verfertigt ist.
Wladimir-Kirche der Lehranstalten.

Römisch-katholisch.

Peter-Pauls-Kirche, in der Rüststr., wurde im Jahre 1845 eingeweiht. Das Altarbild, eine Kopie Guido Reni's „Himmelfahrt der Mutter Gottes" darstellend, ist ein Geschenk des Königs Ludwig I. von Bayern.

Baptisten-Kirche.

Neue Fischermaistrasse (Sackgasse).

Hebräische.

Hebräische Synagoge, kleine Jurjewsche Strasse, Ecke der Makerstrasse.

Friedhöfe.

Evangelisch-lutherische.

Dom-Karlskirchenfriedhof, jenseits d. Breiten Sandstrasse.
Neuer estn. Kirchhof „Rahumäggi" (Friedberg).
Heiligengelst- und St. Johanniskirchenfriedhöfe. Fischermai.
St. Nikolai- und St. Olaikirchenfriedhöfe, Ziegelskoppel.
Ritter- und Domkirchenfriedhof, in Moik
Mllitärfriedhof, jenseits der Breiten Sandstr.

Grichisch-orthodoxer.

Grichisch-orthodoxer Friedhof, jenseits d. Breiten Sandstrasse.

Römisch-katholischer.

Römisch-katholischer Friedhof, jenseits der Breiten Sandstrasse.

Mosaischer.

Hebräischer Friedhof, jenseits der Breiten Sandstrasse.

Mohammedanischer.

Tatarischer Friedhof, jenseits der Breiten Sandstrasse.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Mittlere.

Alexander-Gymnasium, Russischer Markt 1. Beide alten Sprachen).
Domschule, mit deutscher Unterrichtsspr. (beide alten Sprachen), gegr. 1369, wiedereröffnet 1906.
Grosse Stadt-Töchterschule, Breitstrasse 25.
Gymnasium Kaiser Nikolai I., gr. Klosterstrasse 16/2 (beide alten Srachen). Früher von Gustav Adolf 1531.
Mädchen-Gymnasium, grosse Jurjewsche Strasse 11.
Petri-Realschule, eigenes Haus, gr. Karripf.-Boul. 2/24, erbaut nach dem Projekt des Moskauer Architekten M. Höppener. Sehr zweckmässige Inneneinrichtung.
Privat-Mädchengymnasium der Frau E. Lender, gr. Karristrasse 13.
Privat-Mädchengymnasium der Frau L. Beljajew, Narvsche Strasse.
Privat-Progymnasium für Mädchen d. Frl. J. Rahwing, Makerstrasse 28.
Privatschule I. Ordn. von Frl. Jannau, Karlskirchenplatz, Haus des Deutschen Vereins in Estland.
Privatschule I. Ordn. der Baronesse von der Howen, Rüststrasse 15.
Henrietten-Schule I. Ordn. des Deutschen Schulvereins (ehem. Frl. Fölsch), Dom, Haus Boron Toll.
Revaler städtische weibliche Kommerzschule. Lehmstrasse 6.
Revaler städt. weibl. Handelsschule. Breitstrasse 45.

Niedere.

Unter Verwaltung der Krone.

Stadtschule d. Kaiserin Katharina II., Langstrasse 69, Kronshaus.
Stadtschule, 4-klass. (ehedem Kreisschule), Rüststrasse 22, Kronshaus.
Elementarschule für Knaben, I., Girgensohnstrasse 6.
— für Knaben u. Mädchen, II., Katharinental, Ecke der Sand- und Riesenkampffstrasse 6/29.
— für Knaben, III., Girgensohnstr. 6.
— für Mädchen, I., Kompasstrasse 23.

Unter Verwaltung der Stadt.

Stadt-Elementarschule für Knaben, I. u. II., Schulstrasse 2, bei dem Nikolai-Gymnasium.
— für Knaben, III. und IV., Neugasse 15.
— für Knaben, V., gr. Jurjewsche Str. 31.
— für Knaben, VI., auf d. Namen Kaiser Nikolai II., Pernausche Strasse.
— für Mädchen, I., Heiligengeiststrasse 6.
— für Mädchen, II.. Baltischportschestr. 23.
— für Mädchen, III., Heiligengeiststrasse 6.
— fär Mädchen, IV. u. V., Kasanschestr. 3, Haus Fahle.
— für Mädchen, VI., Girgensohnstr. 6.
— für Mädchen, VII., gr. Pernausche Str.
— für Mädchen, auf den Namen d. Kaiserin Alexàndra Feodorowna, gr. Jurjewsche Strasse 44.

Unter gesellschaftl. u. privater Verwaltung.

Armenschule, gegr. 1870, Tornimäe-Gasse. Unter Verwaltung der Wohltätigkeits-Gesellschaft.
Hansaschule mit deutscher Unterrichtsspr. 4-klassig, gegr. 1906 vom estl. deutschen Schulverein, Rüststrasse 31.
Revaler Stadt-Handelsschule, kl. Pernausche Strasse 19a.
Schule der Balt. Baumwollspinnerei.
Soldatenkinderschule bei der Kasanschen Kirche, gegr. 1860 von der Gräfin Heyden. Unter Verwaltung des Kreismilitärchefs.
Privatschule II. Ordn. von Fr. Pangratz, Karlskirchenplatz 2/3.
— von Frl. N. Plästerer, Raderstrasse 14.
Führberg, grosse Dörptschestr. 9.
Gutmann, Manegenstrasse 4.
Hindreus, Karoline, Königstrasse 2.
Kentmann, F., Pastor, Tatarenstrasse 13.
Kukuk, Helene, Kasanscher Platz.
Leist, Pauline, Tatarenstrasse 18/20.
Linden, Valerie, neue Fischermaistrasse 8.
Niklasen, Eugenie, Zollstrasse 4.
Niklasən, B., Langstrasse 36.

Niklasen, Korn., Süsternstrasse 2.
Podtscherkow, Elis, Eisenstr. 16.
Prochorow, Nad., Narvsche Strasse 18.
Thomson, Dan., Breitstrasse 46.
Trummer, Leontine, gr. Pernausche Str. 6.
Wagner, Cäcilie, Breitstrasse 38.
Westerberg, Jenny, kl. Jurjewsche Str. 11.
Westholm, Jak., Wittenhofstrasse 29.

Kirchenschulen.

Armenschule für Knaben und Mädchen m. Waisenabteilung für Knaben, bei der Alexander-Newsky-Katheduale, Gartenstrasse 18.
Olai-Kirchenschule, 2-kl., mit deutscher Unterrichtssprache, Kentmannstrasse 6.
Nikolai-Kirchenschule, 2 kl., mit deutscher Unterrichtssprache, Wittenhofstrasse, eig. Haus.
Nikolai-Kirchenschule, (griech.-orthodoxe), gr. Arewjewstr. 6.
Preobrashenski-Kirchenschule für Knaben.
Preobrashenski-Kirchenschule für Knaben und Mädchen.
Preobrashenski-Kirchenschule f. Mädchen.
Wladimir-Kirchenschule, geg. 1892.

Sonntagsschulen.

Sonntagsschule der St. Canuti-Gilde.
Sonntagsschule der Dom-Gilde.

Fachschule.

Technische Eisenbahnschule, mit Vorbereitungsklasse.

Musikschule.

Revaler Musikschule, gr. Jurjewsche Str. Haus Langeberg.

Museum.

Estländisches Provinzialmuseum d. estländ. literär. Gesellschaft, gegründet 1842, Dom, Gerichtstrasse 6, eigenes Haus. Geöffnet, täglich von 12—2. Eintrittspries 25 Kop, Altertümer, ethnographische Sammlung, Münzensammlung, Gemälde etc.

Bibliotheken u. Archive.

Bibliothek des estl. deutschen Schulvereins in der Breitstrasse.
Öffentliche Bibliothek der estländischen literär. Gesellschaft, Dom, Gerichtstr. 6. eigenes Haus. Museum.
Regierungs-Archiv, im Schloss.
Ritterschaft-Archiv, im Ritterhause.
Stadt-Archiv, im Rathause.

Zeitungen und Zeitschriften.

a) Deutsche.

Revaler Beobachter, seit 1879, erscheint werktäglich. Redaktion und Expedition: Ecke der Lang- und Fuhrmannstrasse.
Revaler Börsenberichte, erscheint 2 mal wöchentlich („Revaler Ladeliste": Export und Import). Expedition: Breitstr. 5.
Revalsche Zeitung, seit 1860, erscheint werktäglich. Redaktion u. Expedition: Breitstrasse 5.

b) Estnische.

Paewaleth, sei 1906, erscheint werktäglich, Redaktion u. Expedition: grosser Markt. Ecke der Dunkerstrasse.
Ristirahwa Pühapäewa leht, seit 1875, erscheint wöchentlich (Freitags). Redaktion: Pastorat Kusal, Expedition: Ecke der gr. Karristrasse und alter Markt,
Ajaleht.
Tallinna Teataja, erscheint täglich. Redaktion: grosser Markt.

c) Russische.

Ревельскія Извѣстія, seit 1893, erscheint täglich, ausgenammen an den auf Sonn- und hohen Feiertagen folgenden Tagen. Redaktion und Expedition: Langstrasse.
Эстляндскія Губернскія Вѣдомости, seit 1853, in russischer Sprache seit 1885. Redaktion: in der Gouvernementsregierung.
Ревельскій Вѣстникъ, Lehmstr., ersch. tägl

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Armenpflege, kirchliche, der evangelisch-luther. Gemeinden, gegr. 1866. (Gesondert jede Kirchengemeinde für sich).
Diakonissenverein, unterhält die Diakonissenanstalt, gegr. 1867. Zweck: Ausbildung evangelisch-lutherischer Jungfrauen und Witwen zu Diakonissen. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.
Fürsorge-Komitee d. russischen Gesellschaft des Roten Kreuzes, zur Ausbildung barmherziger Schwestern, estländ., bestät. 1892. Lokal in der Neugasse.
Gesellschaft zur Bekämpfung der Tuberkulose in Estland.
Gesellschaft zur Errichtung v. Handwerkerasylen u. Ackerbaukolonien für minderjährige Verbrecher. estländische.
Gesellschaft zur Fürsorge für arme Kinder.
Gesellschaft zur Fürsorge für Geisteskranke, estländische, bestätigt 1897.
Gesellschaft zur Unterstützung mittelloser Schüler d. Nikolai-Gymnasiums, best. 1881.
Gesellschaft zur Unterstützung mittelloser Schüler der technischen Eisenbahnschule, bestätigt 1888.
Gesellschaft zur Unterstützung mittelloser Schüler, resp. Schülerinnen d. Alexander-Gymnasiums resp. des Mädchen-Gymnas., bestätigt 1880.
Hilfsverein, estländischer, gegründet 1819. Zweck: einmalige, resp. monatl. Unterstützung hilfsbedürftiger Familien durch Geld und Arznei.
Kaiserl. Russ. Gesellschaft zur Rettung auf d. Wasser, estländische Bezirksverwalt., eröffn. 1874, unterhält Rettungsstationen in Baltischport (2), Hapsal, Juminda, Koik auf Worms, Kunda, Nargön, Odinsholm (2), Perrispäe, Rammosaar, Reval, Tiefenhafen, Werder, Wragelsholm, Rickholz, Hogland, Brigitten, Syrenez am Peipus.
Russische Gesellschaft des Roten Kreuzes, estländische Abteilung. Ebendaselbst auch örtliche Damenkomitee- und Schwestern-Abteilungen des Roten Kreuzes.
Tierschutzverein in Reval, gegr. u. best. 1869.
Verein zur Bekämpfung der Trunksucht u. der Prostitution.
Verein zur Unterstützung mittelloser deutscher Kinder in Schule und Haus.
Wohltätigkeitsgesellschaft, gegründet 1867, bestätigt 1870. Unter d. Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Feodorowna. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.
Wohltätigkeitsgesellschaft der griechisch-orthodoxen Kaufmannschaft Revals, bestätigt 1892. Zweck: Unterstützung hilfsbedürftiger Personen russ. Abstammung und griechisch-orthodoxen Bekenntnisses mit Geld, Wohnung, Kleidung, Nahrungsmitteln, Holz etc.
Wohltätigkeitsverein, deutscher, gegründet und bestät. 1881. Zweck: Unterstützung mittelloser Angehöriger des Deutschen Reichs in Estland mit Geld, Eisenbahnfahrkarten, der Bezahlung von Schulgeld etc.

b) Religiöse Gesellschaften.

Bezirkskomitee der Unterstützungskasse für d. evangelischen Gemeinden in Russland, estländisches.
Bezirkskomitee der Unterstützungskasse für d. evangelischen Gemeinden in Russland, Revalsches.
Baltische rechtgl, Bratstwo, estländ. Abteil.
Bibelgesellschaft, evangelische, in Russland, estländische Sektion. Adresse: kleine Pernausche Strasse.
Evangelischer Verein, gegr. 1876, best. 1884. Zweck: Förderung religiös-sittl. Lebens in den Lutherischen Gemeinden. Unterhält verschiedene Wohltätigkeitsanstalten.

c) Fachvereine.

Börsenverein, Revaler Komitee. Lokal: Breitstrasse 14, Haus der grossen Gilde.
Deutscher Gewerbeverein, Falk's Park.
Deutscher Theaterverein.
Deutscher Schulverein, Revalscher, eingetragen 1907.
Deutsche Dramatische Gesellschaft, eingetragen 1907.
Erste estländische landwirtschaftliche Genossenschaft Süsternpforte.
Estnischer Konsumverein „Abi".
Estländische ärztliche Gesellschaft.
Fischereiverein, estländischer.
Forstverein, estländischer.
Gartenbauverein, estländischer, bestätigt 1877. Besitzt 1 Vereinshaus mit grossem, hübschem Garten an der Wismarstrasse.
Gesellschaft praktizierenden Ärzte zu Reval.

Gilden:

Dom-Gilde. Lokal: eigenes Haus, Dom, Schulstrasse 9.
Grosse Gilde, Vereinigung d. selbstständigen Kaufleute. Bestand bereits im Jahre 1363. Lokal: eigenes Haus, Langstrasse 12, ein massiver Gotischer Bau der im Jahre 1410 vollendet worden ist.
St. Canuti-Gilde, Vereinigung der zünftigen Handwerkermeister. Bestand bereits im Jahre 1326. Lokal: eigenes Haus, Langstrasse 20, 1863—64 nach dem Plane des aus Reval gebürtigen Architekten Gregorjew in romanischem Stile erbaut. Trägt an der aussenseite 2 Zinkstatuen, König Canut den Heiligen und den Reformator Martin Luther darstellend.
Estländischer Adelsverband.
Estländischer Gutsbesitzerverband.
Landeskulturbureau, Bezirk Estland, Raderstrasse, H. Forsmann.
Landwirtschaftlicher Verein, estländischer, bestät. 1839. Unterhält 1 Versuchsstation. Das Ausstellungsgebäude des Vereins vor der Süsternpforte ist vom Architekten, Gouvern.-Ing. Erwin Bernhard im Jahre 1896 erbaut.
Landwirtschaftlicher Verein, estländischer, Sektion zur Förderung der Pferdezucht.
Landwirtschaftlicher Verein, Revaler estn.
Literärische Gesellschaft, estländische, gegründet 1842. Sektionen: Technische, für provinzielle Naturkunde Estlands, für Altertumskunde u. für Kunst. Besitzt eine öffentliche Bibliothek von etwa 34,000 Werken in etwa je 55,900 Bänden und 1 Museum (estländ. Provinzialmuseum).
Literärischer Verein, Revaler, russischer. Lokal: im Russischen Klub.
Meierei-Verband, estländischer.
Pharmazeutischer Verein, estländischer.
Russisch-Baltischer Bergungs-Verein, best. 1888. Verwaltungslokal: kl. Karristrasse. Besitzt 2 Bergungs- u. 2 Bugsierdampfer.
Schwedischer Bildungsverein in Estland.
Verein der Brennereibesitzer, Revaler, Rosen & Ko. Geschäftslokal: kl. Strandpfortenboulev. 15, eig. Haus. Geschäftsstunden von 10—3.
Verein für Fischfang u. Fischzucht, Russ., estländ. Abteilung.
Volksbildungsverein, estnischer.

d) Gegenseitige Unterstützungsvereine resp. Kassen.

Erste Revaler Sterbekasse.
Estnischer Handwerker-Hilfsverein, Lokal: kl. Jurjewer Str., Verein Estonia. Unterstützung Kranker und Beerdigung.
Gesellschaft zur Gegenseitigen Hilfsleistung vom Handlungskommis „Помощь", best. 1884. Zweck: Unterstützung. Krankenpflege und Beerdigung.
Krausesche Sterbekasse.
Sterbekasse der Revaler Liedertafel.
Zweite Revaler Sterbekasse.
Sterbekasse d. Rev. Männergesangvereins.

e) Sportvereine.

„Amateur", Sportverein, Abteilung Reval, gegr. 1912.
Estländ. Sportverein „Kalev", gegr. 1913.
Estländ. Verein für Ruder- und Segelsport, Hafenstrasse 3.
Kruschok „Sport", gegr. 1912.
Radfahrervereinigung „Union", Abteilung Reval.
Revaler Jacht-Klub, gegr. 1910.
Revaler Turnverein, gegr. 1862, best. 1889. Lokal: Turnhalle der Ritter- und Domschule. Besteht aus: Alte Herren-Riege, Damen-Abteilung und Männer-Riege. Sektion für Leichtathletik, gegr 1913.
Revaler Velocipedisten-Klub.
Russische Touristen-Gesellschaft (Russ. Touring-Klub), Abteilung Reval. Lokal: Nikolaistrasse 13.
Schachverein, Revaler, bestät. 1887. Lokal: Revaler Klub.
See-Jachtklub, Kaiserlicher Estländischer, bestätigt 1888.
Verein von Liebhabern der Jagd, estländ., gegründet 1861.
Verein zur Förderung der Pferdezucht u. Rennen. Manege in der Gonsiorstrasse.

f) Musikalische Vereine.

Estnischer Verein zur Förderung evang.-luther. Kirchenmusik in Estl.. eingetr. 1907.
Гусли, russischer Gesangverein gemischter Chor und Orchester, gegr. 1864, bestät. 1878. Lokal: Russischer Klub.
Jäckelscher Gesangverein, deutscher (gemischter Chor und Orchester), gegründet 1859, best. 1860. Lokal: St. Canuti-Gilde.
Kammermusik-Verein. Lokal: Revaler Klub.
Liedertafel, Revaler (deutscher Männerchor), gegründet 1855, bestätigt 1986. Lokal: St. Canuti-Gilde.
Nikolai-Kirchen-Gesangverein (deutscher gemischter Chor), bestätigt 1886. Lokal: Schwarzhäupterhaus.
Pandorin, estn. Musikverein, bestätigt 1905. Lokal: Langstrasse, Haus v. Glehn.
Verein für Männergesang, Revaler (deutsch), gegründet 1849, bestätigt 1850. Lokal: St. Canuti-Gilde.

g) Geselligkeitsvereine.

Aktien-Klub, vom Adel gegründet, bestätigt 1887, eig. Haus, Ecke der Süstern- und Breitstr., sehr geschmackvoll ausgestattet.
Canuti-Gilden-Klub, best. 1878. Lokal: Langstrasse 20.

Dramatischer Verein.
Estnischer Klub „Estonia".
Estnischer Klub „Lootus".
Lettischer geselliger Verein, bestätigt 1900. Lokal: Narwsche Strasse 13.
Marineklub (Морскъе Собране), am gr. Markt. Sommerlokal: in Katharinental, eig. Klubhaus im oberen Park, in der Nähe des Palais.
Offiziersklub des Bjelomorskischen Regiments, an der Karripforte.
Offiziersklub des Dwiskiscken Regiments, an der Schmiedepforte.
Revaler Klub, bestät. 1873, eig. Haus an d. Karripforte 20. Stattliches Gebäude, nach dem Projekt des Architekten R. Baron Engelhardt erbaut. Moderne, dekorative Ausstattung der Innenräume.
Russischer Klub, bestätigt 1888. Lokal: eig. Haus zwischen der Karri- und Schmiedepforte, Renaissancebau nach den Plänen des Architekten Gouv.-Ing. R. Knüpffer, aus dem Jahre 1895.
Russischer Klub, zweiter, Schuhstrasse 1.
Schwarzhäupter-Korps, Gesellige Vereinigung von unverheirateten Kaufleuten, gegr. 1343 zum Schutze der Stadt. Lokal: eigenes Haus. Langstrasse 26, mit 2 altertümlichen Giebeln, ist 1531 durch Kauf in den Besitz der Gesellschaft übergegangen. Besitzt einen wertvollen antiken Silberschatz und im Brüdersaal wertvolle Gemäldesammlung (Schwedische Könige). Klub mit Restaurant.
Seemannsheim, Hafenstrasse 1.
Verein von Liebhabern dramatischer Darstellung. Revaler russ. (Ревельскій русск. драматическій кружокъ любителей), gegr. und best. 1890. Lokal: Russ. Klub an der Karripforte. Besitzt eine Bibliothek von etwa 1000 Bänden.

h) Mässigkeits-Vereine.

Mässigkeits-Verein, Revaler.
Walwaja, estnischer Enthaltsamkeitsverein. Lokal: an der gr. Pernauschen Str. 31. Zweck: Errichtung von Teehäusern.

i) Medizinische Vereine.

Estländische ärztliche Gesellschaft.
Gesellschaft praktizierender Ärzte in Reval.
Pharmazeutische Gesellschaft.
Revaler Filiale des Petersburger ärztlichen Vereins zu gegenseitiger Hilfeleistung.

k) Versicherungsgesellschaften.

Agentur der Moskauer Feuerassekuranz-Kompagnie. Agent: E. Dehio, Rüststr. 20.
Die Moskauer Assekuranz - Kompagnie „Wolga", 1871. Agent: R. Grünberg. Langstrasse.
Estländ. gegenseitiger Feuerversicherungs-Verein.
Gegenseitige Versicherungs-Gesellsch. gegen Feuerschaden in den Vorstädten Revals. Lokal: gr. Karristrasse 9.
Lebensversicherungs-Gesellsch. L'Urbaine. Agent: J. Kruss, grosse Karristrasse. Haus Kruus.
Lebensversicherungsgesellschaft New-York. Inkasso: Revaler Spritfabrik: Agentur Dompromenade 7, W. 2.
Nordische Versicherungsgesellschaft, Meyer & Ko., Rüststrasse 11.
Revaler gegenseitige städtische Feuerversicherungs-Gesellschaft, Brokusberg 14. (Kontor Clayhills & Son).
I. Russische Versicherungsgesellschaft, gegründet 1827.
II. Russische Assekuranzkompagnie, gegr. 1835. Agenten: Paul Koch, Pferdekopfstrasse 3. E. Rotermann, Lehmpforten-Boulevard. Baron A. Rosen, Manegenstrasse.
Russischer Lloyd, See-, Fluss- und Landtransportversicherung. Agent: Kontor B. Whishaw.
Russische Feuerversicherungs-Gesellschaft. Agenten E. Gahlbäck; Kissarsky.
Russische Transport- und Versicherungs-Gesellschaft 1844. Agent: Arthur Pachel, Neugasse 16.
St. Petersburger Gesellschaft zur Versicherung gegen Feuer und von Lebensrenten und Kapitalien. Agent: P. Brosse, Tatarenstrasse 6a.

Versicherungs-Gesellschaft, „Jakor" Moskau. Agent: N. Christiansen, Langstrasse.
Versicherungs-Gesellschaft „Salamandra", gegründet 1846. Bank-Kontor Scheel.
Warschauer-Feuerversicherungs-Gesellsch. Agent: Kurt Schmidt, Breitstrasse 43.

l) Feuerwehr-Vereinigungen.

Feuerwehr der Akt.-Gesellschaft der Baltisch. Baumwollmanufaktur.
Feuerwehr der Firma Ernst Osse und Ko.
Freiwillige Feuerwehr der Aktien-Gesellsch. A. M. Luther.
Freiwillige Feuerwehr des Handelshauses Thomas Clayhills & Son (Warenspeicher im Hafen).
Freiwillige Feuerwehr der Waggonfabrik Dwigatel.
I. Revaler vorstädtische freiw. Feuerwehr.
Revaler Kommunal-Feuerwehr, besitzt 2 Spritzen und 25 Wassertonnen.
Verein der Revaler freiwilligen Feuerwehr, gegründet 1862. bestätigt 1887.

Feuerwehr-Standorte.

I. Spritzenkolonne, Hauptdepot, b.d.Lehmpf.
II. „ im Dom-Gildenhause.
III. „ grosse Kompasstrasse.
IV. „ Antonisberg. b. Wassert.
V. „ Koppelstr., Hans Werner.
VI. „ Hospitalstr., eig. Spritzenh.
VII. „ Katharinental, b. Palais.
VIII. „ beim Bahnhof.

Telephon-Feuermeldestellen.

Zollgebäude, im Hafen.
Mayerscher Speicher, Neuhollandstrasse.
Haus G. Stude, im Winter und Sommer Sandstrasse, Katharinental.
Verwaltungsgeb. d. Schlachthauses, Riesenkampffstrasse.
Apotheke Schimkewitsch, kl. Jurjewsche Strasse.
Haus J. Siebert, gr. Kompasstrasse.
Fabrik A. M. Luther, gr. Pernausche Strasse.
Niederlage der Brauerei Kuntzendorff, Antonisberg.
Haus Krull, Baltischportsche Strasse 19.
Revaler Gasanstalt.
Telephon-Station, Rüststrasse.
Bahnhof der Nordwest-Eisenbahn.
Haus J. E. Kuhlmann, Kotzebuestrasse.
Transport-Kontor Bewley, Ecke der neuen und alten Fischermaistrasse.
Kontor B. Wishaw, Hafenstrasse.

Deutsches Theater.

Johannisstrasse. Ein stattlicher Bau, erbaut vom deutschen Theaterverein nach Plänen der Architekten Bubyr und Wassiljew in den Jahren 1908—1910.

Vergnügungs-Etablissements.

Variété auf d. Schmiedepforten-Anlag. Kegelbahn und Restaurant (Sommer u. Winter). Die hübschen, mit prächtigen, alten Bäumen bestandenen Schmiedepforten-Anlagen bilden die ehemalige Ingermanlandbastion. Von oben schöner Ausblick auf einen Teil der Stadt u. das Meer.

Zirkus, vor der Lehmpforte.

Konzertgarten in Katharinental; im „Park" gelegen, hübscher Garten. Konzertmusik. — Sommer- und Winter-Restaurant.

Öffentliche Gärten u. Anlagen.

Patkulpromenade am Fuss des Domes, dem N.-W.-Bahnhof gegenüber mit geschmackvollen Anpflanzungen.

Domanlage, die ehemalige Schwedenbastion, mit Blick auf den Bahnhof; zu derselben führt die kürzlich angelegte „Patkul-Promenade".

Lehmpforten-Anlage, eine neuere Schöpfung mit hübschen Blumenarrangements und Springbrunnen.

Schmiedepforten-Anlage, siehe Vergnügungsetablissements.

Strandpforten-Anlage, die ehemalige Schonen-Bastion, prachtvoller Rundblick über den ganzen Hafen, Musikmuschel, in der zuweilen Konzerte stattfinden. Sommer- und Winter-Restaurant.

Ausserdem führt eine mit Bäumen bestandene Promenade rings um die ganze alte Stadt, von der aus man schöne Blicke auf dieselbe geniesst.

Katharinental, an der Fortsetzung d. Narvschen Strasse, etwa 2 Werst von der Stadt, am Meeresstrande gelegen. Von Peter dem Grossen angelegter, prachtvoller, grosser Park mit schönen, alten Bäumen, grossartigen Alleen. In demselben befindet sich das Kaiserliche grosse Schloss und das „Peterhäuschen", mit derselben Einrichtung, wie es Peter der Grosse bewohnt hat. An letzterem führt eine hübsche Promenade vorüber, von welcher aus man einen hübschen Blick auf das „Russalka"-Denkmal und das dahinterliegende Meer geniesst.

Hotels u. Restaurants.

Hotel Baltischer Hof, Süsternstrasse.
„ du Nord, Raderstrasse.

Hotel Nolte, Ritterstrasse.
„ de Russie, Schmiedestrasse.
„ St. Petersburg, Raderstrasse.
„ Royal, Süsternstrasse.
„ l'Europe, Lehmstrasse.

Restaurants ausserdem in den öffentlichen Gärten, Klubs, auf dem Bahnhofe etc.

Teehalle, unter Verwalt. des Evangelischen Vereins.

Badeanstalten.

Für kalte und warme Seebäder in d. Stadt: Seebadeanstalt von Krausp, vor der gr. Strandpforte und in Katharinental im Badesalon.

Für gewöhnliche Wannenbäder: Badeanst. von Th. Stempel, Neugasse, eig. Haus. Ausserdem zahlreiche Badestuben.

Fuhrleute.

Reval besitzt verdeckte und unverdeckte Einspänner und verdeckte Zweispänner.

Taxe.

Tourfahrten:	Einspänner	Zweispänner
	Kop.	Kop.
Für eine Fahrt in der Innenstadt	10	15
Von der Innenstadt:		
Zum Baltischen Bahnhof oder zurück	15	20
In die Breite Sandstrasse und ihre Umgegend	20	25
Bis zur Alimanstr. und ihrer Umgegend und bis zu den Überfahrten der Baltischportschen und gr. Pernauschen Str. und deren Umgegend	25	35

Taxe.

Tourfahrten:	Einspänner	Zweispänner
Bis zum Anfang des Duntenschen Weges, nach Katharinental und Umgegend	30	40
Bis zur Glintstrasse in Katharinental und Umgegend . .	30	45
Bis zu den Fabriken Krull und Volta, bis nach Fischermai, Seewald, zum Lazarett, zum Laksberg und zur Ziegelstrasse und deren Umgegend	40	50
Bis zur Baumwollspinnerei und nach Strietberg	45	60
Bis Schwarzenbeck, Löwenruh, zum Erbeschen Höfchen, nach Dunten und deren Umgegend	50	70
Zur Fabrik „Dwigatel“ und nach Ziegelskoppel	60	70
Bis zum Fischermai- und Karlskirchen-Kirchhof, bis zum russischen und zum katholischen Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	60	80
Bis zum Ziegelskoppelschen und Moikschen Strande und bis zum Rahumäggi	70	90
Nach Liberty, Brigitten, Kosch und Umgegend	85	120
Nach dem Moikschen und Ziegelskoppelschen Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	100	120
Nach dem Rahumäggi-Kirchhof bei Beerdigungen und zurück	120	150
Längs der Narvschen Strasse bis zur Ecke der Riesenkampffstr, bis zum Hafen, bis zur Wladimir-, Batterie- und Lagerstrasse und deren Umgegend	20	30
Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof nach der Hauptstation der Felliner Bahn	60	80
Für eine Fahrt von der Innenstadt auf die Hauptstation der Felliner Bahn	35	55
Für eine Fahrt von der Haupstation in die Stadt . . .	50	70
„ „ „ aus der Innenstadt auf die Hafenstation der Felliner Bahn oder zurück	20	30
Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof durch die Stadt wird zur städt. Taxe hinzugefügt	10	15
Nach anderen Seiten wird nach der städtischen Taxe gezahlt.		
Für eine Fahrt auf den Dom und zurück wird zur festgesetzten Zahlung zugezahlt	5	10
Für eine Fahrt vom Baltischen Bahnhof auf den Dom . .	25	35
Zeitfahrten:		
Für eine Fahrt nicht über eine 1/4 Stunde	20	25
„ „ „ „ „ „ 1/2 „	30	40
„ „ „ „ „ „ 3/4 „	40	50
„ „ „ „ „ „ eine „	50	60
Für jede folgende Stunde	40	50
Für eine Spazierfahrt, d. h. ohne Anhalten und ohne ein bestimmtes Ziel, für eine Stunde	100	125
Für jede folgende halbe oder angebrochene halbe Stunde	50	70

Für die Rückfahrt mit demselben Fuhrmann aus Strietberg, von der Baumwollspinnerei, aus Schwarzenbeck, Löwenruh, vom Erbeschen Höfchen, aus Dunten, vom Dwigatel, aus Ziegelskoppel, vom Ziegelskoppelschen Strande, aus Moik, Rahumäggi (Friedberg), Liberty, Brigitten und Kosch und deren Umgegend ist die Hälfte der Zahlung zu entrichten, die für Fahrten nach den genannten Gegenden festgesetzt ist.

Für das Stehen in Erwartung des Passagiers ist zu zahlen: dem Zweispänner 40 Kop. und dem Einspänner 30 Kop. für jede Stunde.

Beim Nachbestellen eines Fuhrmanns ist eine Zuzahlung von 25% zur Taxe für die Hinfahrt des Fuhrmanns zu leisten.

Für Fahrten von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens während des

ganzen Jahres ebenso wie für das Warten des Fuhrmanns während dieser Nachtstunden wird die Zahlung um die Hälfte erhöht.

Wenn 3 oder 4 Personen eine Equipage benutzen, so wird die Zahlung um die Hälfte der Taxe erhöht, wobei Kinder nicht gerechnet werden; für Koffer und Mantelsäcke wird je 10 Kop. zugezahlt. Reisesäcke und überhaupt leichte Handbagage wird nicht besonders berechnet.

Der Fuhrmann ist berechtigt, die Fahrt mit einer zu grossen Zahl von Passagieren zu verweigern, sowie auch die Aufnahme von schweren Koffern und von Gegenständen, welche die Equipage verunreinigen.

Für Einspänner mit Verdeck eines vervollkommneten Typs nach dem Muster von Wenk gilt die Taxe, die für Zweispänner festgesetzt ist. Diese Equipagen, die nicht mehr als zwei Personen benutzen können, sind mit Nummerzeichen besonderer Form, rote Ziffern auf weissem Felde, versehen.

Für Fuhrleute, die Equipagen mit Gummirädern haben, gilt dieselbe Taxe wie für Fuhrleute mit gewöhnlichen Equipagen.

Pferde-Strassenbahn.

3 Linien: 1) Vom *Alten Markt* nach *Katharinental* — alle 5 Min. 1 Wagen; 2) vom *Alten Markt* längs der *gr. Jurjewschen Str.*, bis zum Ende derselben — alle 10 Min. 1 Wagen; von der *Lehmpforte* in die grosse Pernausche Strasse bis zur *Eisenbahn-Überfahrt.*

Telephon.

Die Zentrale befindet sich an der Ecke der Rüst- und Apothekerstr. 24/26.

Omnibus.

Zwischen der *Stadt* und *Ziegelskoppel* (nur im Sommer); täglich 6 Fahrten hin und zurück, beginnt um 7 Uhr morg. (Stadt) und endet 9 Uhr abends (Ziegelskoppel). Abfahrt aus der Stadt von der Süsternpforte; aus Ziegelskoppel von dem Platze vor dem Totengräberhause. Fahrpreis 15 Kop.

Zwischen *Katharinental* und *Kosch* (Villa Karlshof) täglich 5 Fahrten hin und zurück: beginnt um 1/48 Uhr morg. (Katharinental) und endet um 8 Uhr abends (Kosch). Abfahrt in Katharinental vom Wartehäuschen der Pferdebahn.

Zwischen der *Stadt* und *Tischer*, resp. *Strandhof* (Fahrzeiten werden dem Bedarfe angepasst).

Express.

I. Dienstmann-Institut. Dienstleute mit rotem Mützenboden und weissem №-Schild auf der Brust. Geschäftsstelle in der Rüststrasse.

Die Stadt ist in drei Rayons geteilt:

für einen Gang im I. Rayon zahlt man 5 Kop.
„ „ „ „ II. „ „ „ 10 „
„ „ „ „ III. „ „ „ 15 „

Stundentaxe.

Für leichte Dienstleistungen pro Mann										
Stunden										
1/2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.	K.
10	15	25	35	45	55	65	75	85	95	105
Für schwere Dienstleistungen										
15	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110

II. Dienstmann-Artell. Mützen mit blauen Rändern. Preise wie vorher.

Pferdepost-Station.

Private Unternehmung, grosse Pernausche Strasse 15 und Narvsche Str. 7.

Dampfer-Verkehr.

Mit den Inseln Nargön, W. Wulff.

Fernverkehr.

Verschiedenen Gesellschaften gehörende Dampfer verkehren zwischen *Reval* einerseits und *Riga, St. Petersburg (Hapsal, Arensburg); Helsingfors; Stettin, Lübeck, Stockholm; Kopenhagen* und *Hull* — andererseits. Näheres in den betreffenden Kontoren.

Bahnhöfe.

Bahnhof der *Nord-West-Eisenbahn,* an der Promenade gelegen. Direkte Verbindung mit Dorpat, Hapsal, Riga und St. Petersburg. Restaurant. Bahnhöfe der *Fellin-Revaler Zufuhrbahn:* Reval-Hafen und Reval-Hauptstation. (Restaurant).

BALTISCHPORT. Seehafenstadt mit etwa rund 1100 Einwohnern. Der Hafenplatz in der Rogerwiek war bereits den Ureinwohnern bekannt und von ihnen benutzt. Im 13. Jahrhundert erschienen die Deutschen. Die der Bucht vorgelagerten Inseln Klein- und Gross-Rogoe gehörten später zum Landbesitz verschiedener Klöster, so zum Kloster Dünamünde und zum Kloster Padis. — Im Jahre 1712 liess Peter der Grosse die Küste des Baltischen Meeres von Reval bis Pernau behufs Anlage eines Hafens untersuchen, und der damit betraute Offizier wies auf die Rogerwiek hin. 3 Jahre später erschien der Zar selbst in Begleitung seiner Gemahlin an Ort und Stelle und liess die Voruntersuchungen unter seiner eigenen Leitung fortsetzen. In Packerort, auf dem Festlande, und auf der Insel Klein-Rogoe sollte für ihn je ein Häuschen erbaut werden. Peters des Grossen Plan: ein Kriegshafen war in grossem Masstabe gedacht. Als Arbeitskräfte dienten Arrestanten und Soldaten; mit der Leitung der Arbeiten wurde der Oberst Luberace betraut. 1724 war auch schon eine kleine Ansiedelung vorhanden. Als jedoch ein Jahr darauf Peter starb, gerieten auch die Arbeiten am neuen Kriegshafen ins Stocken. Im Jahre 1760 erbaute der General Schilling, einen kleinen provisorischen Hafen für Küstenfahrzeuge — den heutigen Handelshafen von Baltischport. Kaiserin Katharina II. nahm den ursprünglichen Plan wieder auf und ernannte zum Leiter der Arbeiten den Grafen Münnich, einen der tüchtigsten Mitarbeiter Peters des Grossen. Mit 50,000 Arbeitern wollte der Graf in 20 Jahren den Hafenbau im Sinne seines Urhebers zu Ende führen. Jedoch gab es eine Gegenpartei bei Hofe, welche allmählich die Oberhand gewann. 1764 erschien die Kaiserin selbst in Baltischport, war aber von dem Fortschritt der Arbeiten nur sehr wenig befriedigt. Die Folge war die Einstellung derselben, trotz der eifrigsten Einwendung des Grafen Münnich. 587 Faden Steindamm sollen bereits fertig gewesen und etwa 6 Millionen Rubel verausgabt worden sein! — Das Städtchen wurde 1783 zur Kreisstadt erhoben, jedoch wurde bald ihm diese Bedeutung wieder genommen. Die Garnison verblieb dortselbst bis 1789. 1790 erschienen die Schweden unter Kapitän Cederstroem in Baltischport, vernagelten die Kanonen der Befestigungen, verbrannten einige Magazine und erhoben von den Bürgern 4000 Rbl. Kontribution. Zu Beginn des Krieges gegen England (1808), den Kaiser Alexander I. als Verbündeter Napoleons führte, begann man mit dem Bau von Batterien zu beiden Seiten des Einganges in den Hafen. Nach Abzug der russischen Flotte erschienen einige englische Kriegsschiffe und bombardierten die Stadt, ohne derselben jedoch viel Schaden zuzufügen. 1825 wurde der Hafen einer Reparatur unterzogen und das Festungsareal wurde der Stadt zugeteilt. 1871 wurde Baltischport mit Reval durch eine Eisenbahn verbunden und von da an scheint der Ort einen Aufschwung

zu nehmen, da sein Hafen dem Zufrieren während des Winters noch weniger ausgesetzt ist, als der Revals, daher als dessen Vorhafen dienen kann. — Noch einige Male ist man auf den einstigen Gedanken Peters des Grossen zurückgekommen, doch immer auch hat man ihn wieder fallen gelassen — zuletzt noch zu Ende der 80 er Jahre: damals entschied man sich für Libau.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Friedensgericht und Untersuchungsgericht, VII. Distrikt.
Die Kammern befinden sich in Reval.

Grenzwache, II. Abteilung d. Revalschen Brigade, Baltischportsche Unterabteilung.

Kreis-Polizeiverwaltung. Sitz eines Polizeiaufsehers.

Post- und Telegraphenabteilung. Geöffnet von 8—2 und von 5—7.

Zollamt, Abteilung des Revalschen Hauptzollamtes.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenvorsteheramt.

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Badekommission.
- Bau- und Wegekommission.
- Feuer- und Feuerwehrkommission.
- Handelsdeputation.
- Immobilien - Taxationskommission.
- Sanitätskommission.

Stadt-Waisengericht.

Steuerverwaltung.

Konsulate.

Dänemark: Vize-Konsul Wilhelm Johannson.

Schweden: Vize-Konsul Erik Gahlnbäck, Repräsentant W. Johannson.

Sommerhospital

für die Marine.

Arzt.

Victor Müller, Stadtarzt.

Apotheke.

E. Kuill.

Kirchen.

Evangel.-luther. St. Nikolai-Kirche.
Griech.-orth. St. Georgs-Kirche, 1778 erbaut.

Friedhöfe.

1 evangelisch-lutherischer Friedhof.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.

Lehr- und Erziehungsanstalten.

Griechisch-orthodoxe Kirchenschule.
Krons-Elementarschule, 2-klassige.
Navigationsschule, 3-klassige.
Stadtschule f. Knaben u. Mädchen, 4-klass.

Vereine und Gesellschaften.

Kaiserl. Russ. Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser. Unterhält in Baltischport 1 Rettungsstation.

Freiwillige Feuerwehrvereinigung, gegründ. 1865, bestätigt 1883.

Hotel.

Hotel A. Gnida, Peterstrasse.

Badeanstalten.

Städtische Badeanstalt für kalte und warme Seebäder, unter Verwaltung d. Stadtamtes.

Badestube von J. Wenzel, Moorstrasse.

Taxe für Fuhrleute.

A. Tourenfahrten.

Eine Fahrt in der Stadt	15 Kop.
Vom Bahnhof bis zur Stadt und zurück	20 „
„ „ „ zum Hafen und zurück	30 „
Aus dem Hafen bis zur Stadt und zurück	20 „
„ der Stadt bis Packerort	75 „
Eine Beerdigungsfahrt bis zum luther. Friedhof hin u. zurück	50 „
do. bis zum griechisch-orthodoxen Friedhof	60 „

B. Zeitfahrten.

Für 1/4 Stunde 25 Kop. Für 3/4 Stunde 60 Kop.
„ 1/2 „ 40 „ „ 1 „ 75 „
Für jede folgende Stunde 50 Kop.

Für Fahrten von 10 Uhr abends bis 7 Uhr morgens wird die Zahlung um die Hälfte erhöht.

Dampferverkehr

der Rigaer und St. Petersburger Wolga - Dampfschiffahrts - Gesellschaft.

Bahnhof

der *Reval - Baltischporter Eisenbahn:* direkte Verbindung mit Reval, St. Petersburg, resp. Riga. — Restaurant.

HAPSAL. Kreis- und Seehafenstadt mit etwa 3300 Einwohnern. Die Angabe der Gründung des Schlosses zu Hapsal im Jahre 1228 hat sich nicht ganz einwandfrei erwiesen. Sicher jedoch ist, dass der Bischof von Ösel an die Stelle einer alten Bauernburg der Esten, am Meeresstrande eine Kathedralkirche errichtete, nachdem die seitherige, in Pernau belegene, 1263 von den Litauern zerstört worden war. Der Name Hapsal, den der spätere Bischofssitz erhielt, ist estnisch und bedeutet „Espenwäldchen". 1279 legte der Bischof selbst den Grund zur Stadt gleichen Namens, und verlieh ihr 1294 das rigische Recht. Nach der Vollendung des Schlosses zu Arensburg siedelte der Bischof dorthin über, das Domkapital jedoch verblieb in Hapsal. 1343, während des grossen Estenaufstandes, wurde auch Hapsal von ihnen belagert, jedoch vom Ordensmeister wieder entsetzt. Für die bald darauf ausbrechenden inneren Streitigkeiten der Öselschen Kirche ist Hapsal häufig der Schauplatz gewesen, besonders arg gelitten hat es während der Regierungszeit Bischof Heinrichs III. (1374—1381). Besser wurde es unter seinem Nachfolger Heinrich von Kniprode (1385 bis 1419). Nach dessen Tode jedoch, als Bischöfe und Gegenbischöfe einander bekämpften, hatte Hapsal wieder sehr zu leiden. Mit dem Beginne des 16. Jahrhunderts kamen dann wieder ruhigere Zeiten. Bischof Johann Orgies Rutenberg nahm sich auch der Stadt an, ebenso sein Nachfolger Johann Kiewel, dessen in Stein gehauenes Wappen noch heute über einem Tore der Hapsalschen Ruine vorhanden ist. 1517 wurde in Hapsal das erste Buch in estnischer Sprache, ein Katechismus, verfasst. 1530, nach dem Tode Tiesenhausens, wurde Reinhold von Buxhoewden zum Bischof gewählt und es gab wieder Streitigkeiten und Krieg. 1532 erschien im Schlosse zu Hapsal Wilhelm von Brandenburg, den Jürgen Ungern gern zum Fürsten von Livland gemacht hätte, jedoch konnte er sich dort nicht behaupten und 1541 dankte auch Buxhoewden ab. Ihm folgte Johann von Münchhausen, der sich um Schloss und Stadt kaum kümmerte und sein ganzes Bistum Ösel—Wiek (1560) dem Könige von Dänemark verhandelte, der es für seinen jüngeren Bruder, Herzog Magnus von Holstein, erwarb, der jedoch auch nicht lange dort blieb. Im Jahre 1563 erschienen die Schweden vor der Stadt, beschossen sie und nahmen sie ein. Verschiedene Teile des Archivs, das damals von den Schweden nach Arensburg gerettet und nachher nach Kopenhagen gebracht wurde, befindet sich noch heute dortselbst. —1575 wurde Hapsal wieder verkauft — dem dänischen Statthalter Klaus von Ungern für 40,000 Taler. 1576 fiel es den Russen in die Hände. Ein Jahr darauf erschien auf seinen Zügen durch das Land Ivo Schenkenberg an der Spitze eines Haufens bewaffneter Bauern auch vor Hapsal und äscherte die Stadt ein; das Schloss vermochte er nicht zu nehmen. 1581 wurden die Russen wieder von den Schweden verdrängt und es brach eine Zeit des Aufschwunges für die Stadt an. 1628 wurde es wieder Privatbesitz: König Gustav Adolf verkaufte Schloss und Stadt dem Gouverneur von Estland Jakob de la Gardie. Unter seinem Sohne und Nachfolger, im Besitz Graf Magnus, erreichte Hapsal seine höchste Blütezeit. 1665 wurde eine Hafenverwaltung eingerichtet, desgleichen eine Post; auch für die Kirche sorgte der Graf und die damalige Schule von Hapsal bereitete ihre Zöglinge direkt für die Universität vor. 1710 nahm der russische General Bauer die Stadt ein und damit kam sie in den endgültigen Besitz Russlands. 1754 wurde Hapsal Kreisstadt. — Ein neuer Aufschwung machte sich bemerkbar, als die Stadt Badeort wurde: 1825 wurde die erste Badeanstalt für warme Seebäder erbaut, der 1845 eine zweite folgte.

Jetzt ist Hapsal in rege Konkurrenz mit Arensburg getreten, indem man auch dort Schlammbäder, wie auch alle möglichen anderen Heilbäder erhalten kann, und viele, welche die Seefahrt fürchten ziehen Hapsal vor, besonders, seitdem man in neuester Zeit per Eisenbahn dorthin gelangen kann, welcher Umstand entschieden von weittragender Bedeutung für die Entwickelung Hapsals, speziell als Badeort, sein dürfte.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akzise-Verwaltung, estländ. Gouv.-, III. Bezirk, Haus der Estenschule.

Friedensgericht, Kammer des I. Distrikts.

Friedensrichter-Bezirk, Reval-Hapsalscher. Sitz zweier Gerichtspristave.

Grenzwache, II. Abteil. der Revaler Brigade. Hapsalsche Unterabteil.

Haftlokal für die von den Friedensrichtern zu Arreststraf. Verurteilten.

Kreis-Gefängniskomitee.

Kreis-Militärverwaltung.

Kreis-Sanitätskomitee.

Kreis-Schutzblatternimpfungskom.

Kreis - Polizeiverwalt., Strasse Peter d. Gr., Haus Müller.

Kreis-Wehrpflichtskommission, Karristrasse, Haus Holmberg.

Oberbauerngericht des I. Bezirks.

Post- und Telegraphenkontor, Karristrasse, Haus Monak. Geöffnet täglich von 8—2 Uhr, für Telegramme bis 9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—11 Uhr morg., für eingeschriebene Korrespondenz auch noch von 5—7 Uhr abends.

Rosskantonverwaltung.

Steuerinspektion.

Untersuchungsrichter, Kammer für den I. und II. Distrikt.

Volksschulen-Inspektion.

Zollamt.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenkonvent.

Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Badekommission.
- Baukommission.
- Handelsdeputation.
- Hospitalkommission.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Quartiersteuerkommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Schlachthausverwaltung.
- Stadtwaldverwaltung.
- Wegekommission.
- Schlachthauskommission.

Stadtschulkollegium.

Stadtwaisengericht.

Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Hapsaler Bank gegens. Kredits, im Hause Kleinhoff.

Kreisrentei. Geldempfang von 9—11, Geldausgabe bis 2.

Sparkasse bei der Kreisrentei.

Spar- und Vorschusskasse, gegründet 1880, bestättgt 1881. Lokal: am grossen Markt, Haus Nörmann. Geldempfang und Geldausgabe von 12 bis 2 Uhr.

Notar.

Nieberg, C. cand., jur., am grossen Markt, Stadthaus.

Rechtsanwalt.

Eldring, A., Privatanwalt, Hafenstr. 141.

Heilanstalten.

Stadtkrankenhaus, gegründet 1813.

Institut für Orthopädie, Heilgymnastik und Massage von Herrn Welts.

Ärzte.

Abeis, H.
v. Hörschelmann, M., KA. Stadt- u. Badearzt.
Hoffmann, G., SR. Kreisarzt.
v. Holst, R.
v. Krusenstiern, G.
Gentz, Arzt der Grenzwache.
Keller, F., Augenarzt für den Sommer.

Zahnarzt.

Klass-Glass, im Hause Holmberg, Hafenstr.

Veterinär.

Mick, G., Hofrat, Kreis-Veterinärarzt.

Apotheke

des Provisors G. Ch. Nörmann.

Wohltätigkeitsanstalten.

Armenhaus, gegründet 1844 von Dr. med. Karl Hunnius.

Kirchen und Bethäuser.

Nikolai- od. Schlosskirche (nur im Sommer benutzbar), evang.-luther.

St. Johannis- oder Stadtkirche, evangelisch-lutherische.

St. Mariä-Magdalenen-Kirche, griechisch-orthodoxe.

Bethaus der Herrenhuter-Brüdergemeinde.

Bethaus der Baptisten.

Friedhöfe.

1 evangelisch-lutherischer Friedhof.
1 griechisch-orthodoxer Friedhof.
1 hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.

Niedere.

Stadt-Mädchenschule II. Ordnung.
Stadt-Elementarschule für Mädchen.
Stadtschule.
Minist.-Elementarschule für Knaben, gegr. im J. 1903.
Minist.-Elementarschule für Mädchen, gegründet 1904.
Karls-Stift, Schule für Kinder estnischer Nationalität beiderlei Geschlechts; eigenes Schulhaus. Gegründet 1837 von Dr. med. C. Hunnius sen.
Griechisch-orthod. Kirchen- und Kirchspielsschule für Knaben und Mädchen.
Schule des Deutschen Vereins.

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Kaiserl. Russische Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser. Unterhält in Hapsal eine Rettungsstation.
4 Sterbekassen.

b) Fachverein.

Gartenbau-Verein (Verschönerungsverein), gegründet 1884, bestätigt 1891.

c) Sportvereine.

Yachtklub, estländischer, gegründet 1888 von R. v. Gernet, unter dem Protektorat Sr. Kais. Hoheit des Grossfürsten Alexei Alexandrowitsch.
Segel- und Ruderklub, gegr. 1900.
Sportverein, gegr. 1909.

d) Musikalischer Verein.

Gesangverein, gegründet 1860 von Fr. Dr. Hunnius.

e) Geselligkeitsvereine.

Geselligkeitsverein, Hapsalscher (Гапсальск. Русское общественн. собраніе), best. 1889; besitzt eine Bibliothek (russische und französische Bücher), die für die Kurgäste benutzbar ist.
Musse, gesellschaftlicher Klub, gegr. 1866, bestätigt 1867. Besitzt eine reichhaltige Bibliothek deutscher, russischer, französischer und englischer Bücher, die für die Kurgäste benutzbar sind.

f) Mässigkeitsverein.

Kungla, gegründet und bestätigt 1895.

g) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1868, best. 1887.

h) Versicherungs-Gesellschaften.

Revaler gegens. vorstädt. Feuerversicherungs-Gesellschaft. Agent: L. Fristran, Rüsterstr.
I. Russ. Ass.-Komp. Agent: O. v. Roffen.
II. Russ Ass.-Komp. Agent: C. Matsonn.
Moskowische Versicherungs-Gesellschaft. Agent: A. Jakobson.
Salamandra. Agent: H. Reinwald.
Nadeshda. Agent H. Holmberg.
Wolga. Agent: Ed. Siegfeldt.
Nordische Vers.-Ges. Agent: A. C Dehn.
Rossija. Agent: H. Holmberg.
Russ. Ges. zur Vers. von Kapit. und Renten, gegr. 183?. Subagent: A. C. Dehn.
New-York. Agent: C. Matsonn.
Allg. Gesellsch. z. Vers. v. Kapit. u. Renten. Agent: J. Koppel.
Jakor Agent: H. v. Wenzel.
Russischer Lloyd. Agent: Julius Blauberg.

Theater- und Konzertsäle

im Kurhause und im Saale d. Hotel Petersburg.

Öffentliche Gärten und Anlagen.

Afrika-Promenade, östlich der Stadt.
Bergfeldsche Promenade und Park an der Nordseite.
Grosse Promenade, dicht am Meeresstrande, mittags und abends Konzertmusik.
Stille Promenade, an der Wiek (Schlammlager Hapsals).
Tote oder West-Promenade, an der West-Küste.
Kindergarten und Ruinenpark, innerhalb der Mauern der Schlossruine.
Waldschlösschen, im schönen Laubwalde, 1 Werst von der Stadt, hart am Meeresstrande.
Parralep-Linden und Parralep-Weissenfeld (in Parralep-Linden Sommerpension), beide im Tannenwalde, 3 Werst von der Stadt, mit Restaurant, Kegelbahn und Spielplätzen.
Walgewälja, 4 Werst von der Stadt, im Tannenwalde, mit Restaurant.
10 Werst von der Stadt liegt der Lieblingsaufenthalt Kaisers Alexander III., mit schönem Laubwalde am Glint und hübscher Aussicht auf die Stadt. Zur Erinnerung an d. Aufenthalt Kaisers Alexander III. ist dort (1880) ein Monument errichtet worden.

Hotels.

Hotel St. Petersburg, am grossen Markt.
Privatpensionen, Fr. Dr. H. Rosenberg (während der Badesaison). Frl. Mühlbaum, Ed. H. Peterson, Frl. Nordgreen, Frau Mühlenkamp und andere.

Badanstaltn.

Badesaison vom 20. Mai bis zum 20. August.
Bergfeldtsche Badeanstalt, gegr. 1825 vom Grafen Magnus de la Gardie, erweitert 1834 vom Apotheker Brasche, umgebaut 1856 und vergrössert 1877 vom Apotheker Bergfeldt. Kalte, warme, Schlamm- und andere Heilbäder. Gegenwärt. Inhaber: J. Peterson.
Dr. Krusenstjernsche Badeanstalt, vorm. Stürmersche, an der grossen Promenade. Kalte, warme, Schlamm- und andere Heilbäder. Bedeutend erweitert. Inhaber Dr. v. Krusenstiern und Dr. Arronet.
Schwimmanstalt. Schwimmlehrerin Harboe aus Riga.

Fuhrleute.

In Hapsal gibt es Ein- und Zweispänner, darunter auch verdeckte 2- und 4-sitzige Wagen.

Taxe.

	Einspänner	2-sitziger Wagen	4-sitzige Kutsche od. Landauer
	Kop.	Kop.	Kop.
A. Tourenfahrten.			
Aus dem Hafen zur Stadt, bei Ankunft der Dampfer	40	70	90
Vom angekommenen Dampfer zur Stadt und zurück inkl. Aufenthalt bis zu 1/2 Stunde	60	100	120
Aus der Stadt zum Hafen während der Abwesenheit der Dampfer	30	40	50
do. und zurück zur Stadt inkl. Aufenthalt bis zu 1/4 St.	45	60	75
Aus der Stadt zum Bahnhof oder umgekehrt . . .	25	40	75
Für eine Beerdigungsfahrt zum Friedhof und zurück .	35	50	60
Für eine Fahrt in der Stadt	15	20	25
B. Zeitfahrten.			
Bis zu einer 1/4 Stunde	45	20	25
„ „ „ 1/2 „	10	40	50
„ „ „ 1 „	30	60	70
Für jede weitere Stunde	30	40	50
Für das Wartenlassen über 1/4 St. ist für 1/2 St. zu zahlen	20	30	35
Für jede volle Stunde	30	40	50

Zur Nachtzeit im Sommer von 12 bis 6 Uhr 30 Kop., die übrige Zeit von 10—6 um die Hälfte teurer.

Ein Zweispänner darf nicht mehr als 4 Personen aufnehmen. — Ein Einspänner 2 Personen, wobei kl. Kinder nicht in Betracht kommen.

Fahrten ausserhalb des Stadtweichbildes, z. B. nach Parralep, Pullapäh, Walgewälja, Pango, u. s. w., werden nach Vereinbarung bezahlt.

Lastfuhrleute erhalten für eine Fuhre aus dem Hafen in die Stadt 50 Kop., vom Bahnhof zur Stadt oder zurück 30 Kop.

Pferdepost-Station.

(Ritterschaftliche).

Dampfer-Verkehr.

Den Verkehr zwischen *Hapsal — Riga,* und *Hapsal — St. Petersburg (Reval)* unterhalten die Dampfer der Ostasiatischen Gesellschaft 2 mal wöchentlich nach jeder Richtung. Ferner verkehrt zwischen *Hapsal* und der *Insel Dagö* der Dampfer „Grenen", der den Gutsbesitzern der Insel gehört. Derselbe Dampfer fährt einmal wöchentlich zwischen Reval und Kertell auf Dagö. Zwischen dem Walde Parralep und der Stadt Verbindung mit einem Motorboot und Automobil.

Bahnhof

der Reval-Hapsaler Eisenbahn; direkt. Verkehr mit Reval, St. Petersburg etc. Im Sommer verkehren 2 Paar Passagierzüge. — Der Warenzug führt auch Passagierwaggons II. und III. Klasse zwischen Reval und Hapsal.

WEISSENSTEIN. Kreisstadt mit etwa rund 3000 Einwohnern. Im Schutze der sehr festen Burg Wittenstein, so genannt wohl, weil sie aus weissen Fliesen erbaut war (1263—66 von Konrad v. Mandern) — entstand allmählich die Ortschaft gleichen Namens, die bereits 1312 urkundlich erwähnt wird. Im Laufe der Zeit wurde dann aus „Wittenstein" „Weissenstein". — 1398 war die Stadt schon im Besitz des rigischen Rechtes. 1558 erschienen die Heere Iwans IV. auch vor Weissenstein, und wenn sie auch der Burg nichts anhaben konnten, so verbrannten sie doch die Stadt. Nach 2 Jahren schon kamen die Russen wieder, und abermals

wurde die nur wieder mühselig aufgebaute Stadt ein Raub der Flammen; das Schloss vermochten sie auch dieses Mal nicht zu nehmen. Kurz vor seiner Auflösung überliess der Orden Weissenstein den Polen, die den Besitz bald an Schweden verloren. 1570/71 wurde Stadt und Schloss wieder von russischen Heeren bedroht, doch erst im folgenden Jahre von ihnen gewonnen. 1577 wurden wieder viele Häuser der Stadt von den Schweden in Brand geschossen und 1581 zur Übergabe gezwungen. Nun gab es Frieden bis zum Beginne des 17. Jahrhunderts. 1602 kapitulierte die schwedische Besatzung und die Polen waren wieder die Besitzer; jedoch schon nach 5 Jahren eroberten die Schweden den Ort zurück (1607). Etwa ein Jahrhundert blieb nun Weissenstein im Besitze Schwedens und konnte sich von den Wunden, die der Krieg geschlagen, allmählich erholen. 1636 liess die schwedische Regierung das Schloss abtragen; dadurch wurde die ehedem uneinnehmbare Feste in eine Ruine verwandelt, deren Reste noch heute zu finden sind. Die Stadt, die aufgehört hatte, Festung zu sein, geriet nun in Abhängigkeit von den Besitzern des Gutes Mexhof, welcher Umstand für die Bewohner sehr drückend war und auch, nachdem Weissenstein mit dem übrigen Estland (1710) russisch geworden und 1783 zur Kreisstadt erhoben war, noch andauerte. Erst 1789, als die Kaiserin Katharina II. laut Ukas vom 18. April 1789 die Stadt von Mexhof abgelöst hatte, hörte dieser Zustand auf. Von der Zeit an bis in die neueste Zeit sind nur 2 Ereignisse von Bedeutung im Leben Weissensteins gewesen: 1845 der Brand der Kirche und 1900 die Fertigstellung der Eisenbahn, wodurch das Leben auch in diesem Landstädtchen eine Wendung erfahren hat.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, estländ.Gouvern.-, IV. Bezirk.
Bauerkommissar.
Friedensgericht, Kammer d. II. Distr.
Friedensrichter-Bezirk, Wesenberg-Weissensteinscher. Sitz zweier Gerichtspristawe.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern zu Arreststrafen Verurteilt.
Haftlokal d. Kreispolizeiverwaltung.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung, I. Distrikt.
Kreis-Sanitätskomitee.
Kreis-Schutzblatternimpfungskomitee
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Ober-Bauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor, Langstrasse 11. Geöffnet täglich von 8—2 und von 5—7 Uhr abends, an Sonn- u. Feiertagen von 8 bis 11 Uhr vormittags.
Rosskantonverwaltung.
Steuerinspektion.
Untersuchungsrichter, Kammer des I. Distrikts.
Volksschulen-Inspektion.

b) Städtische Institutionen.

Kirchenkonvent.
Schlachthaus. städt.
Stadtamt u. dessen Unterabteilungen:
- Baukommission.
- Brücken-, Wege- u. Weiden-Inspekt.
- Handelsdeputation.
- Immobilien-Taxationskommission.
- Marktvogtei.
- Promenadenkommission.
- Quartiersteuerkommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Stadthospitalverwaltung.

Stadt-Schulkollegium.
Stadt-Waisengericht.
Steuerverwaltung.

Banken, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Leih- und Sparkasse, gegr. 1872.
Estnische Leih- und Sparkasse, gegr. 1909.
Gegenseitige Kreditgesellschaft, gegr. 1911.
Kreisrentei, Geldempfang 9—2, Geldausgabe 10—2.
Post-Sparkasse, im Post- und Telegraphenkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.

Notar.

Hofmann, Oskar, cand. jur.

Rechtsanwalt.

Ptschelin, Hippolit, Rechtsanwaltsgehilfe.

Heilanstalt.

Stadt-Krankenhaus, gegr. 1820.

Ärzte.

Grohmann, W., Dr. med. KR.
Schlossmann, H., Kreisarzt.

Hebammen.

Hammerbeck, E., Kreishebamme.
Laberg, A.

Veterinäre.

Raudsepp, G., Kreis-Veterinärarzt, TR.
Tobro, A., Veterinär-Feldscher.

Apotheke.
Brasche, Oskar, mag. Pharm.

Wohltätigkeitsanstalten.
Armenhaus der Armenpflege der evangel.-lutherischen Gemeinde, gegr. 1895, unter Verwaltung des Armenkomitees der evang.-lutherischen Gemeinde.
Armen- u. Waisenhaus der Steuergemeinde, unter Verwaltung der Steuerverwaltung.

Kirchen und Bethäuser.
Evang.-lutherische Kirche z. heiligen Kreuz (St. crucis).
Griech.-Orth. Kirche zu Mariä Himmelfahrt.
Bethaus der Herrenhuter-Brüdergemeinde.
Bethaus der Sabbatisten.

Friedhöfe.
Der evang.-lutherischen Landesgemeinde.
Der evang.-lutherischen Stadtgemeinde.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalten.
Deutsche Schule für Knaben und Mädchen.
Evang.-luther. Kirchen-Elementarschule für Knaben und Mädchen.
Griech.-orth. Kirchenschule für Knaben u. Mädchen.
Kleinkinderpflege.
Mädchen-Gymnasium.
Stadtelementarschule f. Mädchen u. Knaben.
Stadtschule für Knaben.

Bibliothek.
Leih-Bibliothek, best. 1867. Geöffnet werktäglich bis 1 Uhr mittags.

Vereine und Gesellschaften.
a) Wohltätigkeitsvereine.
Kirchliche Armenpflege der evang.-luther. Gemeinde.
Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler der Stadtschule.

b) Fachvereine.
Deutscher Verein in Estland, Ortsgruppe Weissenstein.
Gesellschaft zur Erhaltung Jervscher Altertümer, gegr. 1905; besitzt ein Museum im Hause d. Stadtschule, Revalsche Str. 47.
Landwirtschaftl. Verein, estn.

c) Musikalischer Verein.
Gesangverein, kirchlicher, gegr. 1892.

d) Geselligkeitsvereine.
Bürgermusse, gegr. 1796. Lokal: eigenes Vereinshaus, Ritterstrasse 115.
Russischer Klub, gegr. 1896.
Ühhendus, estnischer Klub.

e) Mässigkeitsverein.
Paide Karskusse Selts, „Idu" gegr. und best. 1893, unterhält 1 Teehaus, Revalsche Str.

f) Feuerwehr-Vereinigung.
Freiwillige Feuerwehr, gegr. 1879, best. 1888.

Theater und Konzertsäle.
In der Bürgermusse.
Im „Ühhendus".

Öffentliche Gärten und Anlagen.
Romanow-Garten auf d. bepflanzten Wällen des alten Schlosses. Restauration.
Promenade an der Revalschen Str. bis zur Brücke des Flusses.
Promenade an der Pernauschen Str. bis zum Kirchhof.
Peterpark unweit des Kirchhofes.

Für Ausflüge noch geeignet:
Die vom Hochwald umgebenen Steinbruch-Schluchten von Müntenhof (entstanden im 13. Jahrh. durch den Bau des Schlosses Wittenstein).
Das Tannenwäldchen bei Reopal.

Hotels und Restaurants.
Klub-Hotel, bei der Bürgermusse, Ritterstrasse 114.
Hotel Pernau, Pernausche Strasse.
„ Ühhendus, Breitstrasse.
„ Estland, Pernausche Strasse.
Restaurant Eckhardt, Pernausche Strasse.
„ Bürgermusse, Ritterstrasse 115.
„ Ühhendus, Breitstrasse.

Badeanstalten.
M. Laats, Gerberstrasse 130.
J. Elblaus, Langstrasse.

Telephon.
Zentrale für die Stadt Weissenstein u. Verbindung mit dem Jerwenschen Netz.

Pferdepost-Station
unter Verwaltung der Ritterschaft.

Bahnhof
der *Pernau-Revaler Zufuhrbahn,* Verbindung über Allenküll mit Fellin, Pernau, Reval, Riga. — Restaurant.

WESENBERG. Kreisstadt incl. Vororten, mit ca 6000 Einw. Bald nach der Gründung des Schlosses zu Reval, wurde auch die Burg Wesenberg vom Dänenkönige Waldemar II. erbaut, und einige Jahre später entstand auch schon eine Ansiedelung dortselbst, zu deren schneller Entwickelung wesentlich die Nähe der Küste des finnischen Meerbusens beigetragen haben mag. Im Jahre 1302 verlieh König Erich Menwed der Stadt Wesen-

berg, gleich Reval, das lübische Recht. 1346 kam mit dem übrigen Estland auch Wesenberg durch Kauf an den Deutschen Orden. In dieser Zeit hob sich der Wohlstand der Bevölkerung ganz bedeutend. 1558 fiel die Stadt in die Hände der Russen, die sie 23 Jahre behaupteten. 1568 überfielen Söldnerscharen von Pernau her die offene Stadt, plünderten sie und zündeten sie an. 1574 wurde die Burg von den Schweden belagert, mussten jedoch wegen Uneinigkeit im eigenen Heere die Belagerung wieder abbrechen. Im nächsten Jahre erschien auch Ivo Schenkenberg mit seinen Banden vor den Toren von Wesenberg, wo ihn jedoch das Geschick ereilte: er geriet in die Gefangenschaft der Russen und wurde nach Moskau gebracht. 1581 wurden die Russen von den Schweden unter Pontus de la Gardie zur Kapitulation gezwungen, und in den folgenden Jahren gehörte Schloss und Stadt bald den Schweden, bald den Polen. 1602 zerstörten die Polen bei ihrem Abzuge das Schloss. Später schenkte Gustav Adolf Teile des Wesenbergschen Gebietes an Reinhold von Brederode, dessen Erben den Besitz im Jahre 1669 dem Landrate von Tiesenhausen verkauften. Dieser unleidliche Zustand der Abhängigkeit dauerte bis zum Jahre 1783, als Wesenberg zur Kreisstadt erhoben wurde. Von da an beginnt dann wieder eine Periode des Aufschwunges, die besonders gefördert wurde, als Wesenberg durch den Schienenstrang mit Reval, Petersburg und später mit Dorpat verbunden wurde.

Behörden und Verwaltungen.

a) Regierungs-Institutionen.

Akziseverwaltung, estländ. Gouvernements-, I. und V. Bezirk.
Friedensgericht, IV. u. V. Distrikt.
Friedensrichter-Plenum, Wesenberg-Weissensteinsches. Sitz zweier Gerichtsvollzieher.
Haftlokal für die von den Friedensrichtern Verurteilten.
Haftlokal d. Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Militärverwaltung.
Kreis-Polizeiverwaltung.
Kreis-Wehrpflichtskommission.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenkontor.
Rosskantonverwaltung.
Stadt-Polizei. — Polizeiaufseher.
Steuerinspektion.
Untersuchungsgericht, I. Distrikt.
Volksschulinspektion.
Bauerkommissar, Kanzleii. Wesenberg

b) Städtische Institutionen.

Stadtamt mit seinen Unterabteilungen:
- Baukommission.
- Beleuchtungskommission.
- Handelsdeputation.
- Hospitalkommission.
- Immobiliensteuerkommission.
- Marktkommission.
- Quartierkommission.
- Revisionskommission.
- Sanitätskommission.
- Schlachthauskommission.
- Strassenkommission.
- Stadtwaldverwaltung.

Stadt-Schulkollegium.
Steuerverwaltung.

Banken-, Spar- und Vorschuss-Kassen.

Bankhaus Hoeppener & Co., von 10—3.
Estnische Gesellschaft gegenseit. Kredits.
Kreisrentei, Geldempfang von 9—1, Geldausgabe von 10—2.
Post-Sparkasse beim Postkontor.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Spar- und Vorschusskasse, gegründet 1873. Lokal: im Stadtamt.
Sterbekasse, gegründet 1865.

Notar.

Bode, O.

Rechtsanwälte.

Aan, A., Rechtsanwaltsgehilfe.
Lehbert, E., privater.
Pallo, Rechtsanwaltsgehilfe.
v. Pehzold, B., Rechtsanwaltsgehilfe.
Waldmann, E., privater.

Heilanstalten.

Anstalt für Gebärende der Frau K. Normann.
Stadt-Krankenhaus, gegründet 1873. Unter Verwaltung der Stadt.

Ärzte.

Hoffmann, E.
Utt, E., Kreisarzt.
Wiren, R., Stadtarzt.

Veterinärarzt.

Heinrichsen, H., Kreis-Veterinärarzt.

Apotheke.

Prov. W. Dehio, chemisch-pharmazeutisches Laboratorium, gegr. 1760.

Wohltätigkeitsanstalten und Asyle.

Armen- und Waisenhaus, gegründet 1828, befindet sich seit 1878 in einem Stadthause. Unter Verw. der Steuerverwaltung.
Kirchl. Armenpflege der evang. Stadt- und Landgemeinden, gegr. 1886.
Kleinkinderbewahranstalt, gegr. 1904 vom Verein zur Fürsorge kleiner Kinder der evang.-luth. St. Trinitatisgemeinde.
Wohlt.-Stift d. Koll.-Ass. A. Zuh, Allerhöchst bestätigt 1846.

Kirchen und Bethäuser.

Evangelisch-lutherische St. Trinitatis-Kirche, erbaut 1698.
Griechisch-orthodoxe Kirche zur Geburt d. heiligen Mutter Gottes.
Baptisten-Bethaus.
Hebräische Synagoge.

Friedhöfe.

3 evangelisch-lutherische Friedhöfe.
Griechisch-orthodoxer Friedhof.
Hebräischer Friedhof.

Lehr- u. Erziehungsanstalten.

4-kl. deutsche Privatschule, Frl. Czernay.
2-kl. Stadt-Töchterschule.
3-kl. Stadtschule für Knaben.
Elementarschule für Mädchen der Zeehschen Stiftung.
Gymnasium für Knaben.
2 Krons-Elementarschulen für Knaben.
Krons-Elementarschule für Mädchen.
Lehrer-Seminar.
Schule des Estn. Bildungs-Vereins.

Bibliothek.

Privatbibliothek, geöffnet 1 mal wöchentl., Donnerstag von 12—1, im Lokal des Wesenberger Klubs.

Zeitung.

Wesenberger Anzeiger, seit 1879, erscheint 1 mal wöchentlich (Sonnabends).

Vereine und Gesellschaften.

a) Wohltätigkeitsvereine.

Estn. Bildungsverein. Lokal: Breitstrasse.
Russische Gesellschaft des Roten Kreuzes, örtliche Abteilung.

b) Geselligkeitsvereine.

Oepik, estnischer Verein. Lokal: Langstrasse, Haus Mischell.
Russische gesellige Vereinigung, gegründet 1894. Lokal: Langstrasse, Haus Mischell.
Wesenberger Klub. Lokal: Hotel du Nord.
Deutscher Verein in Estland, Ortsgruppe Wesenberg. Lokal: Hotel „du Nord".

c) Feuerwehr-Vereinigung.

Freiwillige Feuerwehr, gegründet 1877.

Theater und Konzertsäle.

Im Hotel du Nord und im Lokale des Vereins Oepik.

Öffentliche Gärten.

Garten beim Hotel du Nord.
Sommergarten der Freiw. Feuerwehr.

Hotels.

Hotel du Nord.
„ Lemke.
Chambres garnies, R. Kök.

Badeanstalten.

Steinbeck, Petersburger Strasse.
Neito, Langstrasse.

Fuhrleute.

	Einspänner Kop.	Zweispänner Kop.
Vom Bahnhof bis zur lutherischen Kirche	15	20
„ „ „ zum Wladimirdenkmal	20	25
„ „ „ zur Dörptschen Vorstadt	25	30
„ „ „ „Tammik"	25	30
„ „ „ „Palermo"	30	40
„ „ „ „Päide"	45	60
Aus der Stadt bis zum Schlachthause	15	20
„ „ „ „ „ Fluss bei Tammik	15	20
„ „ „ „ „ jenseitigen Ufer des Flusses	20	25
„ „ „ „ „ „Päide"	35	50
Eine Fahrt in der Stadt	10	15
Als Beerdigungsgefolge zum Friedhof	25	30
„ „ „ „ mit Warten daselbst und zurück	35	50
Zum Friedhof inkl. 1/2 Stunde Warten daselbst u. zurück	20	25
Fahrt für 1 Stunde	30	40
Für jede folgende Stunde	20	30

Anmerkungen. Von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens erfolgt ein Zuschlag von 10 Kop.

Vorstehende Taxe gült für Beförderung von 2 erwachsenen Personen; bei einer dritten Person in einem Zweispänner erfolgt eine Zuzahlung von 10 Kop. Mit einem Einspänner dürfen nur bis 2 Personen befördert werden.

Telephon.

Hauptzentrale im Sprithof.

Pferdepost-Station

Breitstrasse, Haus Andrejew.

Bahnhof

d. *Nordwest-Eisenb.* Verkehr mit Reval, Petersb., Dorpat u. Riga. Restaurant.

Personal-Verzeichnis des I. Rig. Stadttheaters in der Spielzeit 1913/14.

Direktor: Karl von Maixdorff.

Direktions-Sekretär und Bürochef: Karl Gober. — *Inspizient des Schauspiels:* Josef Steinberg. — *Inspizient der Oper und Operette:* Bernh. Butterweck. — *Rendant:* Bernh. Skulte.
Kassierer: I. August Butte, II. Hugo Frey. — *Kassiererin:* Marie Ede.
Oberspielleitung: Direktor K. von Maixdorff.
Spielleiter des Schau- und Lustspiels: Edmund Hansen, Leander Knauth, Moritz Millmann, Wilh. Rieckhoff. — *Spielleiter der Oper und Operette:* Oskar Feldner, Moritz Millmann, Fritz Saxl. — *Kapellmeister:* Oper: Matthäus Pitteroff, Friedrich Schmidt. — Operette und Spieloper: Klemens Krauss.

Oper und Operette:

Meta Grahé	Finna Widhalm.	Konrad Rösner
Marie Hösl	Fritz Aigner	Fritz Saxl
Stoja v. Millinkowic	Max R. Eckhardt	Felix Stegemann
Else Ollner	Georg Fabian	Hans Stilp.
Mizzi Parla	Oskar Feldner	Kammersänger Carl Strätz.
Mara Ulrich	Joh. Mergelkamp	

Schauspiel:

Julie Enzinger	Max R. Eckhardt	Milbradt
Magda Halden	Alexander Grosset	Karl Rückert
Grete Hastert	Edmund Hansen	Fritz Saxl
Marie Hastert	Ernst Hart	Felix Stegemann
Anna Nolewska	Emil Janson	Hans Weitag.
Bella Waldritter	Leander Knauth	
Melita Wernay	Moritz Millmann	

Kleine Rollen und Partien:

Max Becker	Stefan Scheibler	Amanda Goertz
Rob. Brügge	Karl Schindler	Rosa Lützelberger
Bernh. Butterweck	Fritz Veit	Margarete Knöfler
Heinz Hammerling	Herm. Weissbein	Fritzi Pirk.
Rob. Lützelberger	Lydia Bader	
Fritz Ranghoch	Stella Freydendorff	

Ballett:

Ballettmeisterin und I. Solotänzerin: Alma Böhm.
Solotänzerinnen: Anita Noré, Lyvia Breitenfeld.

Korpstänzerinnen:

Olga Landsdorf	Marie Kafschatz	Minna Stern
Gusti Manowsky	Julie Linde	Emma Stolze
Frida Schlucké	Rosa Linde	Jette Weinreich
Anna Stedelaub	Wera Rambach	Paula Kittun
Sascha Gudowitsch	Fr. Schalnierowitsch	Gusti Werner.

Der **Chor** besteht aus 24 Herren und 25 Damen. Das **Orchester** besteht aus 60 Musikern des Symphonie-Orchesters.

Obermaschinenmeister und Dekorationsmaler: A. v. Alexandrowicz. — *Oberbeleuchtungs-Inspektor:* O. Held. — *Theatermeister:* Max Löwenstein. *Requisiteur:* Joh. Löwenstein. — *Theaterfriseur:* Wilhelm Lotz. — *Theaterfriseuse:* Alexandra Held. — *Garderoben-Inspektor:* J. Kreutzberg. *Obergarderobiere:* Henriette Kleinmichel.

Preise der Plätze des I. Rigaer Stadttheaters.

	Anzahl der Plätze	Preise				Checkb. à 10 Billets*		
		Grosse Preise	Opern-preise	Schauspiel-preise	Kleine Preise	Für Opern-preise	Für Schau-spielpreise	Gemischte Checks
		Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.	Rbl.
Fremden-Loge	13	4.—	3.50	3.—	2.10	32.50	27.50	30.—
I. R. Balkon-Loge (à 4 Pl.)	36	3.25	2.80	2.45	1.60	25.—	22.—	23.50
I. Rang-Loge (à 4—8 Pl.)	164	2.50	2.15	1.85	1.25	19.50	16.50	18.—
Orchester-Loge	35	3.—	2.50	2.20	1.60	22.50	20.—	21.25
Parkett-Loge (à 4—6 Pl.)	60	2.50	2.15	1.85	1.25	19.50	16.50	18.—
Orchestersitz (1.—3. Reihe)	72	2.75	2.35	2.—	1.35	21.50	18.—	19.75
I. Parkett (4.—9. Reihe) . .	68	2.50	2.15	1.85	1.25	19.50	16.50	18.—
II. „ A (10.—13. „) .	—	2.10	1.70	1.50	1.—	15.50	13.50	14.50
II. „ B (14.—18. „) .	104	1.70	1.40	1.25	—.80	12.50	11.—	11.75
Parterre	66	1.20	1.—	—.90	—.50	9.—	8.—	8.50
Steh-Parterre	40	—.90	—.75	—.65	—.40	—	—	—
II. Rang-Balkon	138	1.70	1.40	1.25	—.80	12.50	11.—	11.75
II. Rang-Loge (à 4—6 Pl.)	64	1.35	1.10	—.95	—.65	10.—	8.50	9.25
III. Rang A (1.—3. Reihe) .	159	—.90	—.75	—.65	—.40	6.80	5.80	6.30
III. „ B (4.—6. „) .	115	—.65	—.55	—.45	—.35	4.50	4.—	4.25
Galerie (Stehplätze) . . .	100	—.45	—.35	—.30	—.25	—	—	—

Scheckbillets werden in Heften à 10 Billets verkauft und zwar:
a) mit 10 Billets zu Schauspiel-Vorstellungen
b) „ 10 „ „ Opern und Operetten
c) „ 5 „ „ Schauspiel und 5 Billets zu Opern und Operetten.

Der Preis für ein Abonnement auf hundert Vorstellungen beträgt:

I. Rangbalkonloge	185	Rubel
I. Rangloge	140	„
Parkettloge	135	„
Orchestersitz (1.—3. Reihe)	150	„
I. Parkett (4.—9. Reihe)	135	„
II. Parkett A (10.—13. Reihe)	110	„
II. Parkett B (14.—18. Reihe)	93	„
II. Rangbalkon	93	„
II. Rangloge	77	„
III. Rang (1.—3. Reihe)	50	„

Personelle Abonnements, mit Photographie auf den Namen der Abonnenten lautend, wie auch impersonelle Abonnements — für alle Vorstellungen gültig — werden ausgegeben. Näheres ist an der Theaterkasse zu erfragen.

Den Abonnenten der vorigen Spielzeit bleiben ihre Plätze zu erneuter Bestellung bis Sonntag, den 26. August inkl. reserviert.

Bei Gastvorstellungen und Benefizen haben die Abonnenten bis zum Tage vorher mittags 1 Uhr das Vorkaufsrecht auf ihre Plätze.

Die Scheckbillets berechtigen zum Besuch einer beliebigen Vorstellung, ausgenommen sind Benefiz-Vorstellungen. Bei Gast-Vorstellungen und Vorstellungen zu erhöhten Preisen werden Scheckbillets auf Wunsch mit Zuzahlung entgegengenommen.

Die Tageskasse ist während der Spielzeit von 9—1 Uhr mittags und von 5—6 Uhr nachmittags geöffnet. Vorverkauf täglich von 9—1 und von 8—9 Uhr an der Abendkasse. Der Billetverkauf an den Abendkassen beginnt eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

*) nur gültig für Vorstellungen bei Opern- und Schauspielpreisen.

Preise der Plätze des II. Stadttheaters.

	Anz. d. Plätze	Gewöhnl. Preise	Benefiz-Preise	Ermäss. Preise
		Rbl.	Rbl.	Rbl.
Parkett: Lehnstühle 1. Reihe	16	2.30	2.60	1.—
„ „ 2.—3. „	36	1.80	2.10	1.—
„ „ 4.—6. „	57	1.60	1.90	1.—
„ „ 7.—11. „	87	1.30	1.60	—.75
„ „ 12.—13. „	34	1.10	1.30	—.75
„ „ 14—17. „	94	—.95	1.20	—.50
Orchester-Logen: Stühle —	16	1.30	2.60	1.10
Parkett-Logen: Stühle (à 4 Plätze)	60	1.80	2.10	1.—
I. Rang: Stühle in der Loge № 1	16	2.60	3.—	1.20
I. „ „ „ „ 1. Reihe	46	1.60	1.90	1.—
I. „ „ „ „ 2. „	46	1.30	1.60	1.—
I. „ „ „ „ 3.—5. „	88	1.10	1.30	—.80
II. „ Plätze in den Logen	12	—.65	—.75	—.40
II. „ Lehnstühle in der 1. Reihe	60	—.95	1.20	—.65
II. „ „ „ „ 2. „	22	—.85	1.10	—.65
II. „ Seitenplätze „ „ 2. „	34	—.65	—.75	—.40
II. „ Plätze in der 3.—5. „	36	—.75	—.95	—.40
II. „ „ „ „ 6.—7. „	24	—.55	—.65	—.40
II. „ „ „ „ 8.—9. „	28	—.42	—.55	—.30
Galerie: „ „ „ 1.—2. „	16	—.55	—.65	—.30
„ „ „ „ 3.—4. „	16	—.42	—.55	—.20
„ „ „ „ 5.—6. „	16	—.32	—.42	—.20
„ „ „ „ 7. „	24	—.27	—.37	—.20
Studentenbillets im I. Rang	—	—.55	—.65	—.30
Schülerbillets im II. Rang	—	—.42	—.55	—.30

Abonnementsbüchlein für die ganze Saison mit 20% Rabatt. Auf kürzere Frist — entsprechende Ermässigung.

Zoologischer Garten in Riga.

Nach Drucklegung des betreffenden Teils, sind uns von der Verwaltung des Zoologischen Gartens in Riga nachstehende ergänzende Daten liebenswürdigst zur Verfügung gestellt worden und bitten wir die geehrten Leser die von uns auf Seite 158 gebrachten Angaben dahin gütigst zurechtstellen zu wollen. —

Der Tierbestand weist z. Z. **200 verschiedene Arten** in **500 Exemplaren** auf, darunter mehrere Unica. Der Garten ist täglich von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr nachmittags geöffnet. Das Entree beträgt für Erwachsene an Wochentagen 25 Kop., an Sonn- und Feiertagen 20 Kop. Kinder zahlen an **allen Tagen** 10 Kop. — Schulen in corpore, unter Leitung ihrer Lehrer geniessen **nach vorhergehender Anmeldung** freien Eintritt.

Preise der Plätze des Rig. Lettischen Interims-Theaters
am Puschkin-Boulevard.

	Gewöhnl. Preise.	Ermässigte Preise.	Volks-Vorstellung.
	R. K.	R. K.	Kop.
I. Parkett, 1—4 Reihe (Mittel-Gestühl) . . .	1.50	1.—	—
I. „ 1—7 „ „ . . .	—	—	50
II. „ 1—4 „ (Seiten-Gestühl) . . .	1.—	—.75	—
II. „ 1—7 „ „ . . .	—	—	30
III. „ 5—15 „	—.75	—.50	—
III. „ 8—15 „	—	—	30
Parkett (erhöhte Sitze)	1.—	—.75	30
Parkett-Logen (á 4 Plätze)	1.50	1.—	50
Balkon	—.50	—.30	20
Galerie (Stehplätze)	—.20	—.15	10

Vorverkauf der Billete findet statt: an Wochentagen im Lettischen Verein, Pauluccistrasse 13, täglich von 10—2 Uhr. An Sonntagen von 10—2 Uhr an der Theaterkasse.

Kassenöffnung am Tage der Vorstellung 5 Uhr nachm.

Schüler zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

Preise der Plätze des „Neuen Rig. Theaters" (lettisch).
Romanowstrasse Nr. 25.

	Gewöhnl. Preise.	Ermässigte Preise.
	R. K.	R. K.
I. Parkett	1.50	1.—
II. „	1.—	—.75
III. „	—.75	—.50
IV. „	—.50	—.30
Balkon (Sitzplätze)	—.40	—.30
„ (Stehplätze)	—.25	—.20

Volksvorstellung.

Parkett: I. Platz (1.—9. Reihe) . . . . 50 Kop.
„ II. „ . . . . 30 „
Balkon: überall . . . . 15 „

Vorverkauf der Billete findet statt: in den Buchhandlungen: J. Rosenthal, Sprenkstr. 29. P. Behrsin, Suworowstr. 24/26. An der Theaterkasse: an Wochentagen von 12—2 vorm. und von 5—6 nachm., an Sonntagen: von 10—2 vorm. und von 5 Uhr nachm. bis zum Schluss des 2. Akts.

Schüler zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

Situations-Plan
des II. Rigaer Stadttheaters (russisch)

an der Nikolaistrasse.

Bühne

Orchester

Orch.-Loge | Orch.-Loge

2. Rang-Loge | Gouv.-L. | 1. Rang-L. | 2. Rang-Loge

Parquet-Loge | Parquet-Loge

Parquet links | Parquet rechts

2. Rang Sitze | 2. Rang Fauteuils

Erster Rang

Erster Rang Balkon

Zweiter Rang Fauteuils

Zweiter Rang Balkon

Gallerie | Gallerie

Links | Rechts

Situations-Plan
des I. Rigaer Stadttheaters (deutsch)
am Theaterboulevard.

Parterre № 1—66.

Rechts.

Orchester.

Links.

I. Parquet № 1—206. II. Parquet № 207—388.

Parquet.

Die Tageskasse
(Eingang vom Theaterboulevard) ist geöffnet:
von 9—1 Uhr vormittags und
von 5—6 Uhr nachmittags.

III. R.

II. R.

I. R.

Rechts.

Links.

Stadthauptloge.

Fremdenloge.

Hofloge.

Balkon.

Situations=Plan

des Theatersaales des Rigaer Lettischen Vereins Pauluccistr. 13.

Bühne

Reihen

Links		Reihe	Rechts	
1	10	1	11	20
40	31	2	30	21
41	51	3	52	62
84	74	4	73	63
85	95	5	96	106
128	118	6	117	107
129	139	7	140	150
178	165	8	164	151
179	192	9	193	206
234	221	10	220	207
235	248	11	249	262
290	277	12	276	263
291	304	13	305	318
346	333	14	332	319
347	360	15	361	374
402	389	16	388	375

Links Rechts

Links		Reihe	Rechts	
403	416	17	417	430
458	445	18	444	431
459	472	19	473	486
514	501	20	500	487
515	528	21	529	542
570	557	22	556	543
571	384	23	585	598
626	613	24	612	599
627	640	25	641	654
682	669	26	668	655
683	696	27	697	710

Links		Rechts	
44	55	56	67
182	169	168	156
228	241	242	254

Seitenplätze (Balkon links / rechts):

Links		Rechts	
227–216	1–12	110–99	111–122
215–201	13–27	98–84	123–137
200–183	28–43	83–68	138–155
711–728		762–745	
729–736		744–737	

Balkon.

Balkon.

Balkon.

Situations-Plan

des „Neuen Rigaschen Theaters“ (lettisch)
Romanowstrasse № 25.

Preise der Plätze und Billetverkauf auf Seite 272.

Bühne

Orchester

Saal

Platz	Links	Reihen	Rechts	Platz
I. Platz	18 … 11 o o o	1	o 10 … 1	I. Platz
I. Platz	19 … 29	2	o 30 … 39	I. Platz
I. Platz	61 … 51	3	50 … 40	I. Platz
II. Platz	62 … o	4	72 … 82	II. Platz
II. Platz	104 … 94	5	93 … 83	II. Platz
II. Platz	105 … 115	6	116 … 126	II. Platz
II. Platz	148 … 138	7	137 … 127	II. Platz
II. Platz	149 … 159	8	160 … 170	II. Platz
II. Platz	192 … 182	9	181 … 171	II. Platz
	193 … 203	10	204 … 214	
III. Platz	236 … 226	11	225 … 215	
III. Platz	237 … 247	12	248 … 258	
III. Platz	280 … 270	13	269 … 259	
III. Platz	281 … 291	14	292 … 302	
III. Platz	324 … 314	15	313 … 303	
III. Platz	325 … 335	16	336 … 346	
III. Platz	368 … 358	17	357 … 347	
III. Platz	369 … 379	18	380 … 390	
III. Platz	412 … 402	19	401 … 391	
IV. Platz	413 … 423	20	424 … 434	IV. Platz
IV. Platz	456 … 446	21	445 … 435	IV. Platz
IV. Platz	457 … 467	22	468 … 478	IV. Platz
IV. Platz	500 … 490	23	489 … 479	IV. Platz
IV. Platz	501 … 511	24		
IV. Platz	522 … 512	25		
IV. Platz	523 … 533	26		

Damen-Zimmer

Ausgang

Stehplätze

Balkon — nummerierte Plätze: 1–43 (rechts), 44–64 (hinten), 65–107 (links)

64 63 62 61 60 59 58 57 56 55 54 53 52 51 50 49 48 47 46 45 44

Balkon — unnummerierte Plätze

Ausgang

Situations-Plan

des Zuschauerraumes im Saale des Rigaer Gewerbevereins, grosse Königstrasse № 30, Ecke der Weberstrasse.

Bühne

Orchester

Saal

Balkon 1 8 | 4 5

173—176 | 172—169 Balkon

Links	Reihen	Rechts
28 … 15	1	14 … 1
29 … 42	2	43 … 56
84 … 71	3	70 … 57
85 … 98	4	99 … 112
140 … 127	5	126 … 113
141 … 154	6	155 … 168
196 … 183	7	182 … 169
197 … 210	8	211 … 224
252 … 239	9	238 … 224
253 … 266	10	267 … 280
308 … 295	11	294 … 281
309 … 322	12	323 … 336
364 … 351	13	350 … 337
365 … 378	14	379 … 392
420 … 407	15	406 … 393
421 … 434	16	435 … 448
476 … 463	17	462 … 449
477 … 490	18	491 … 504
532 … 519	19	518 … 505
533 … 546	20	547 … 560
588 … 575	21	574 … 561
589 … 602	22	603 … 616
644 … 631	23	630 … 617
645 … 658	24	659 … 672
700 … 687	25	686 … 673
701 … 714	26	715 … 728
756 … 743	27	742 … 729

Linke Seite (Balkon): 10|9, 12|11, 14|13, 16|15, 18|17, 20|19, 22|21, 24|23, 26|25, 28|27, 30|29, 32|31, 34|33, 36|35, 38|37, 40|39, 42|41, 44|43, 46|45, 48|47, 50|49, 52|51, 54|53, 56|55, 58|57, 60|59, 62|61, 64|63, 66|65, 68|67, 70|69, 72|71

791, 790, 789, 788, 787, 786, 785, 784, 783, 782, 781, 780, 779, 778, 777, 776, 775, 774, 773, 772, 771, 770, 769, 768, 767, 766, 765, 764, 763, 762, 761, 760, 759, 758, 757

792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826

Rechte Seite (Balkon): 167|168, 165|166, 163|164, 161|162, 159|160, 157|158, 155|156, 153|154, 151|152, 149|150, 147|148, 145|146, 143|144, 141|142, 139|140, 137|138, 135|136, 133|134, 131|132, 129|130, 127|128, 125|126, 123|124, 121|122, 119|120, 117|118, 115|116, 113|114, 111|112, 109|110, 107|108, 105|106

73 | 75 … 79 | 80 … 88 | 89 … 93 … 104

196 | 195 … 191 | 190 … 182 | 181 … 177

198 … 202 | 203 … 211 | 212 … 216

Balkon

Luftheizung | Haupteingang | Luftheizung

Situations-Plan

des Konzertsaales im Rigaer Schwarzhäupterhause.

Podium

Seitenplätze links	Links	Reihen	Rechts	Seitenplätze rechts
188	1 – 11	1	12 – 22	189
	44 – 34	2	33 – 23	
	45 – 55	3	56 – 66	
	88 – 78	4	77 – 67	
	89 – 99	5	100 – 110	
	132 – 122	6	121 – 111	
	133 – 143	7	144 – 154	
177	176 – 166	8	165 – 155	200
Eingang				
500	201 – 211	9	212 – 222	443
	244 – 234	10	233 – 223	
	245 – 255	11	256 – 266	
	288 – 278	12	277 – 267	
	289 – 299	13	300 – 310	
	332 – 322	14	321 – 311	
491	333 – 343	15	344 – 354	452
	376 – 366	16	365 – 355	
	377 – 387	17	388 – 398	
	420 – 410	18	409 – 399	
	421 – 431	19	432 – 442	
482	Links		Rechts	461

481 – 472 471 – 462

Situations-Plan des Rigaer Lettischen Interims-Theaters am Puschkin-Boulevard.

Preise der Plätze und Billetverkauf auf Seite 272.

GALERIE

Orchester

BÜHNE

Situations-Plan

des Konzertsaales im Rigaer Schützenhause.

Podium

Reihen

		Reihen		
1	11	1	12	22
44	34	2	33	23
45	55	3	56	66
88	78	4	77	67
89	99	5	100	110
132	122	6	121	111
133	143	7	144	154
176	166	8	165	155
177	187	9	188	198
220	210	10	209	199
221	231	11	232	242
264	254	12	253	243
265	275	13	276	286
308	298	14	297	287
309	319	15	320	330
352	342	16	341	331
353	363	17	364	374
396	386	18	385	375

Situationsplan des Zirkus Salamonski in Riga.

Orchester

Logen 1–17

Gallerie

2-ter Platz

Parquet

Linke Seite

Rechte Seite

Eingang

Hof-Loge

Eingang

Paulucci-Strasse

Situations-Plan

des Saales der Dorpater Bürgermusse.

Bühne

Reihen

		Reihen						
16	12	1	11	8	7	5	4	1
17	21	2	22	26	27	31	32	36
56	52	3	51	47	46	42	41	37
57	61	4	62	66	67	71	72	76
81	77	5	Durchgang					Eingang
82	86	6	87	91	92	96	79	100
120	116	7	115	111	110	106	105	101
121	125	8	126	130	131	135	136	140
160	156	9	155	151	150	146	145	141
161	165	10	166	170	171	175	176	180
196	192	11	191	189	188	186	185	181
197	201	12	202	206	207	211	212	216
236	232	13	231	227	226	222	221	217
237	241	14	Durchgang					Eingang
261	257	15	256	252	251	247	246	242
262	266	16	267	271	272	276	277	281
301	297	17	296	292	291	287	286	282
302	306	18	307	311	312	316	317	321
341	337	19	336	332	331	327	326	322
342	346	20	347	351	352	356	357	361
381	377	21	376	372	371	367	366	362
382	386	22	387	391	392	396	397	401
421	417	23	416	412	411	407	406	402
422	426	24	Durchgang					Eingang
445	441	25	440	436	435	431	430	427
446	450	26	451	455	456	460	461	465
485	481	27	480	476	475	471	470	466
486	490	28	491	495	496	500	501	505
525	521	29	520	516	515	511	510	506
526	530	30	531	535	536	540	541	545

Gallerie 50 Plätze

Eingang

Situations-Plan

des Zuschauerraumes im Theatersaale

des Pernauer Bürgerklubs.

Bühne

Orchester

Balkon-Sitzplätze 87 … 55

Balkon-Sitzplätze 1 … 33

Parkett

315 … 307 | 316 … 327

18	10	1	9	1
19	27	2	28	36
54	46	3	45	37
55	63	4	64	72
90	82	5	81	73
91	99	6	100	108
126	118	7	117	109
127	135	8	136	144
162	154	9	153	145

Haupt-Eingang

Parterre

163	171	10	172	180
198	190	11	189	181
199	207	12	208	216
234	226	13	225	217
235	243	14	244	252
270	262	15	261	253
271	279	16	280	288
306	298	17	297	289

Stehplätze

Eingang

Aufstieg zum Balkon

Balkon-Sitzplätze

Stehplätze

Stehplätze

Stehplätze

Situations=Plan

des Konzert- und Theatersaales
des Gewerbe-Vereins zu Mitau.

Bühne

Reihen

Links	Reihe	Rechts
20 — 11	1	10 — 1
21 — 30	2	31 — 40
60 — 51	3	50 — 41
61 — 70	4	71 — 80
100 — 91	5	90 — 81
101 — 110	6	111 — 120
140 — 131	7	130 — 121
141 — 150	8	151 — 160
180 — 171	9	170 — 161
181 — 190	10	191 — 200
220 — 211	11	210 — 201
221 — 230	12	231 — 240
260 — 251	13	250 — 241
261 — 270	14	271 — 280
300 — 291	15	290 — 281
301 — 310	16	311 — 320
340 — 331	17	330 — 321
341 — 350	18	351 — 360

568 430 435 436 560 441 442 550 447 448 541 455 Balkon

392 387 386 381 380 375

406 411 412 417 418 423

497 498 500 492 491 486 5'0 485 480 479 520 525 472 Balkon

Eingang

458 461 462 465 466 469

540 530 526

Fehlende №№ 361—374, 393—405, 424—429 eingeg. Seitenpl.

Situations-Plan

des Stadttheaters in Libau.

Gallerie

56 — 37

Orchesterloge 8 Plätze

XVIII 4 Plätze
XVII 4 Plätze
XVI 4 Plätze
XV 4 Plätze
XIV 4 Plätze
XIII 4 Plätze
XII 4 Plätze

BÜHNE

Orchester

88 — 93, 7 — 1
100 — 94, 8 — 14
101 — 107, 21 — 15
114 — 108, 22 — 28
115 — 120, 35 — 29
127 — 121, 36 — 42
128 — 134, 49 — 43
141 — 135, 50 — 56
142 — 147, 63 — 57
154 — 148, 64 — 70
155 — 161, 77 — 71
166 — 162, 78 — 83

167 — 173 — 87 — 84

XI
X
Fremdenloge
IX
VIII

36 — 22
57 — 72
88 — 73
89 — 98
110 — 99

Gallerie

Orchesterloge 12 Plätze

I 6 Plätze
II 6 Plätze
III 6 Plätze
IV 6 Plätze
V 4 Plätze
VI 4 Plätze
VII 4 Plätze

21 — 1

Gallerie

Situations-Plan

des deutschen Theaters in Reval.

ORCHESTER

Loge des Gouverneurs

Theater-Vorstand

PARKETT

BALKON

BALKON

BALKON

BALKON

II RANG

II RANG

II RANG

GALLERIE

GALLERIE